Bocholt-Betreffe im Landesarchiv NRW Abteilung Westfalen

zusammengestellt 2020

Mechthild Black-Veldtrup

Cordula Rehr

Ein Wort zuvor

Ausgewertet wurde die interne Datenbank der Abteilung Westfalen des Landesarchivs: Jedes relevante Findbuch wurde nach dem Stichwort „**Bocholt**“ durchsucht, die Ergebnisliste in die vorliegende Zusammenstellung eingebracht. Dabei ist zu beachten, dass es Bocholt-Betreffe gibt, die sich nicht aus einem Aktentitel ergeben. Diese finden sich hier nicht wieder: **Die Darstellung ist also keineswegs vollständig.**

Einige wenige Findbücher, die nur Bocholt betreffen, wurden **als Ganzes** übernommen:

B 024	Fürstbistum Münster, Amt Bocholt
B 037	Fürstbistum Münster, Gericht Bocholt – Akten
B 207u	Kloster Bocholt – Urkunden
B 207	Kloster Bocholt – Akten
Q 312	Land- und Stadtgericht Bocholt (nur 11 Akten)
Q 312t	Land- und Stadtgericht Bocholt, Testamente
Q 410t	Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Testamente

Aus **Datenschutzgründen konnten folgende Findbücher <u>nicht</u> aufgenommen** werden. Sie können aber in der Regel nach einer auf Antrag erteilten Sondergenehmigung im Landesarchiv genutzt werden.

K 204	Regierung Münster, Wiedergutmachungen (darin 347 Bocholter Betreffe)
K 406	Kreis Borken, Einbürgerungen (17 Akten mit jeweils mehreren Fällen)
L 208	Finanzamt Borken (599 Bocholt betreffende Akten)
L 327	Ämter für gesperrte Vermögen, Kreisamt Borken
L 115	Landgericht Münster (mit 55 Bocholter Betreffen)
Q 225	Staatsanwaltschaft Münster (mit 149 Bocholter Betreffen)
Q 234	Staatsanwaltschaft Dortmund, Zentralstelle für die Bearbeitung von NS-Massenverbrechen (1 Ermittlungsverfahren, 2 Akten)
Q 510	Amtsgericht Bocholt (4.450 Akten)
Q 510t	Amtsgericht Bocholt – Testamente (153 Akten)
Q 800	Verwaltungsgerichte (29 Bocholt-Betreffe)
Q 810	Arbeitsgerichte (60 Bocholt-Betreffe)
Q 830	Sozialgerichte (9 Bocholt-Betreffe)
Q 911	JVA Bocholt (Findbuch enthält 29 Akten und Karteien)

Q 923 JVA Münster (19 Bocholt-Betreffe)
Q 926 JVA Werl (seit nach dem Krieg für Schwerverbrecher; 72 Bocholt-Betreffe)
Bocholter können auch in anderen JVAs inhaftiert gewesen sein. Das habe ich nicht im Einzelnen überprüft.
R 001 Personalakten (331 Bocholt-Betreffe)

Nicht aufgenommen wurden aufgrund der Größe:

Q 500 Grundbücher (über 800 Akten Bocholt betreffend, die Aktentitel jedoch wenig aussagekräftig, keine Namen, nur Band- und Blattangaben)
Q 510g Amtsgericht Bocholt – Grundakten (über 26.000 Akten)

Aus weiteren Ergebnislisten von Findbüchern wurden Aktentitel entfernt, in denen Namen von Personen genannt sind, die noch nicht veröffentlicht werden dürfen. **Auch in dieser hier vorliegenden Aufstellung können noch Akten aufgeführt sein, die nur zu wissenschaftlichen Zwecken mit Sondergenehmigung genutzt werden dürfen.**

Inhaltsverzeichnis

B001u Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Urkunden 7
B001 Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten 26
B 002 Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Militaria 138
B 005 Fürstbistum Münster, Geheimer Rat 140
B006u Herrschaft Werth - Urkunden 145
B 006 Herrschaft Werth – Akten 148
B 007 Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur 152
B 008 Fürstbistum Münster, Hofkammer 163
B 022/Fürstbistum Münster, Lehnskammer und Reponierte Lehnsregister - Akten..... 168
B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt 179
B 025 Fürstbistum Münster, Amt Dülmen 232
B 026 Fürstbistum Münster, Amt Horstmar 232
B 232u Fürstbistum Münster, Gerichte – Urkunden 233
B 037 Fürstbistum Münster, Gericht Bocholt - Akten 247
B 061u Fürstbistum Münster, Obligationen 250
B 101u Domkapitel Münster – Urkunden 251
B 101 Domkapitel Münster – Akten 289
B 102 Domkapitel Münster – Produkte 292
B 103u Domkapitel Münster, Domdechanei – Urkunden 293
B 103 Domkapitel Münster, Domdechanei – Akten 299
B 104u Domkapitel Münster, Domkellnerei – Urkunden 301
B 104 Domkapitel Münster, Domkellnerei – Akten 302
B 105u Domkapitel Münster, Domburse - Urkunden 303
B 112 Domkapitel Münster, Archidiakonate – Akten 305
B 151 Studienfonds Münster - Akten 307
B 161u Ferdinandeische Missionen – Urkunden 313
B 201u Clerus secundariius – Urkunden 314
B 207u Kloster Bocholt - Urkunden 315
B 207 Kloster Bocholt – Akten 321
B 208u Stift Cappenberg – Urkunden 338
B 211u Stift Hohenholte – Urkunden 339
B 214u Kloster Marienfeld – Urkunden 343
B 215u Kloster St. Aegidii, Münster – Urkunden 344
B 216u Stift Alter Dom, Münster – Urkunden 345
B 216 Stift Alter Dom, Münster – Akten 346
B 218u Fraterhaus Münster – Urkunden 347
B 219u Georgskommende Münster – Urkunden 348
B 224u Stift St. Ludgeri, Münster - Urkunden 349
B 226u Kollegiatstift St. Martini Münster – Urkunden 350
B 227u Stift St. Mauritz, Münster – Urkunden 351
B 227 Stift St. Mauritz, Münster – Akten 353
B 232u Stift Nottuln – Urkunden 354
B 235u Kloster Vinnenberg – Urkunden 355
B 236u Kloster Vreden – Urkunden 356
B 236 Kloster Vreden – Akten 356

B 238u Kloster Zwillbrock – Urkunden 357
B 238 Kloster Zwillbrock – Akten 358
B 305 Stadt Dülmen – Akten 360
G 003 Kriegs- und Domänenkammer Münster 361
H 501 Fürstentum Salm, Kanzlei 362
H 502 Fürstentum Salm, Edikte 386
I 201 Kaiserreich Frankreich 388
J 001 Zivilgouvernement zwischen Weser und Rhein 394
J 203 Regierungskommission Münster 394
J 502 Liquidationskommission zur Regelung der Ansprüche an das ehemalige Kaiserreich Frankreich 394
K 001 Oberpräsidium Münster 396
K 051 Kommissariat für die bischöfliche Vermögensverwaltung in der Diözese Münster 418
K 201 Regierung Münster 419
- Präsidialbüro, Zentrale Dienste, Verteidigungslasten 419
- Staatshoheitsangelegenheiten 422
- Steuer-, Finanz- und Rechnungswesen 424
- Gesundheitswesen 425
- Polizei, Justiz und Strafvollzug 426
- Kommunalangelegenheiten und Sparkassenaufsicht 427
- Bauwesen und Denkmalschutz 439
- Sozialwesen 447
- Enteignungen, Liegenschaften 450
- Schulkollegium 457
- Schulregistratur 459
- Kirchensachen 470
- Abfall- und Wasserwirtschaft, Naturschutz 474
- Verkehr 478
- Gewerbeaufsicht 486
- Gewerbliche Wirtschaft und Regionalplanung 487
- Domänenwesen 489
- Landwirtschaft und Fischerei 495
- Bezirksausschuss und Beschlussausschuss 496
- Landesvermessung 498
- Militärwesen 498

K 205 Regierung Münster, Katasterverwaltung 499
K 301 Kreis Ahaus 501
K 306 Kreis Borken 502
K 552 Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster 510
K 700 Polizeipräsidien 518
K 721 Kreispolizeibehörde Borken 520
L 001 Oberfinanzdirektion Münster 524
L 101 Steuer- und Zollämter 531
M 001 Landesplanungsgemeinschaft Westfalen, Münster 532
M 002 Landesplanungsgemeinschaft Westfalen, Bezirksplanungsstelle Münster 532
M 003 Landesamt für Agrarordnung 533

M 113 Forstamt Borken 534
M 202 Domänenrentamt Bocholt 535
M 301 Sammelbestand Wasserwirtschaft Münster 536
M 402 Landesvermessungsamt NRW 538
M 501 GA Oberbergamt Dortmund, Generalakten 539
N 100 Co Arbeitsamt Coesfeld 539
N 201 Staatliches Amt für Arbeitsschutz Coesfeld 541
O 001 Bundesbahndirektion Münster 542
O 004 Oberpostdirektion Münster 548
O 102 Wasser- und Schifffahrtsdirektion West, Münster 555
P 202 Schulamt für den Kreis Borken 556
P 501 Staatsarchiv Münster, Dienstregistratur 562
Q 312 Land- und Stadtgericht Bocholt 565
Q 101 Oberlandesgericht Hamm und Q 101 Oberlandesgericht Hamm, Fideikommisse 567
Q 312t Land- und Stadtgericht Bocholt – Testamente 569
Q 410t Kreisgerichtsdeputation Bocholt – Testamente 623
S 002 NSDAP - Gauleitung Westfalen-Nord, Gauinspekteure 664
S 003 NSDAP-Gauleitung Westfalen-Nord, Gauschulungsamt 665
S 005 NSDAP, Gauleitung Westfalen-Nord, Gauamt für Volkswohlfahrt 666
S 008 NSDAP - Gauleitung Westfalen-Nord, NS Frauenschaft 668
S 012 NSDAP - Kreis- und Ortsgruppenleitungen 669
S 102 SPD, Unterbezirk Münster (Dep.) 670
S 111 KPD und Kommunistische Verbände 673
S 121 Deutsche Zentrumspartei (Dep.) 673
S 163 FDP, Kreisverband Borken (Dep.) 674
T 101 Landesbauernschaft Westfalen 676
T 103 Landwirtschaftskammer Westfalen-Lippe 678
T 305 Westfälisch-Lippischer Sparkassen- und Giroverband, Münster (Dep.) 680
W 051 Karten A 682
W 101 Aufschwörungstafeln 746

B001u Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Urkunden

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 2796 b 1517 August 20

Regest: Schöffenbrief von Bocholt: Johan ten Raede verkauft der Olande van Graes eine Rente aus einer Weide in der Bauerschaft Loewick im Kirchspiel Bocholt, aus Haus und Hof in der Viehstraße zu Bocholt und aus dem Freibankgrund Wolterdinck in der Bauerschaft Lyderen und im Kirchspiel Bocholt.

Original, Pergament, Deutsch
Rest des Schöffensiegels anhängend

Bemerkung: = Stadt Bocholt.

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 3247 c 1547 Juni 3

Regest: Sander Konnynck, Pastor und Vicar zu heiligen Kreuze in Bocholt, und Tilmann Konnynck, Bürger in Bocholt, bekunden, dass Wenemar von Heiden, Droste zu Bocholt, das Haus zum Wege, in der Bauerschaft Biemenhorst, welches ihrer Mutter vom Bischof von Münster verpfändet war, abgelöst haben.

Siegel des Sander Konnynck

Altsignatur: Stadt Bocholt Nr. 70
Bemerkung: Transfixbrief.

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 3372 aa 1555 April 27

Regest: Vor Claus Mumme, Richter zu Bocholt, verkauft der Pastor Johan ten Weghe mit Herm. Schurerbusch dem Lodewich Koning ein Stück Land im Kirchspiel Bocholt, Baurschaft Lidern.

Altsignatur: Stadt Bocholt Nr. 77

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 1642 b 1449 November 10

Regest: Reversal der Stadt Bocholt in Betreff des von den Clevischen Reitern im Amt Bocholt getanen Schadens.

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 1642 a 1449 November 11

Regest: Gerichtliche Urkunde des Evert van Rede als Richters zu Bocholt über den durch die Clevischen den Eingesessenen des Amts Bocholt verursachten Schäden durch Rauben des Viehes, Plünderungen und dergleichen daselbst.

Original, Pergament, Deutsch
Siegel abgefallen

Bemerkung: MLA 184,1.
Amt Bocholt.

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 376 b 1571 Juni 22

Regest: Schöffen zu Bocholt bekunden den Verkauf von einem Malter Roggen jährlicher Rente von Seiten des Johann Wieckinck, Stadtboten, an Dericken Inghen Haiffur.

Gemein. Schöffensiegel von Bocholt

Altsignatur: Stadt Bocholt Nr. 87

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 250 1303 Juni 3

Regest: Im Streit zwischen den Bürgern zu Bocholt (Bocholte) und dem Wilhelm von Brameth wird ein Vergleich geschlossen. Wilhelm und sein Bruder Engelbert werden sich den Bürgern in Bocholt weder durch Tat noch durch Rat entgegenstellen und nicht anderen gegen die Bürger zu Bocholt Hilfe leisten. Für sie verbürgen sich der Ritter Heinrich Oveljung (Oueliung), Paleke, Wilhelm Herleman, der genannte Engelbert von Brameth, Bernhard Dunker, Jakob von Gamminchlo, Johannes Tucke und Albert, der Bruder des Bruno. Gegebenenfalls wollen sie sich in die Stadt Bocholt zum Einlager begeben. Siegelankündigung des gen. von Sulen, des Johann von Wische und des genannten Paleke. Datum 1303 Jun 03.
feria secunda post octavas Pentecostes

Ausfertigung, Pergament, Lateinisch
Das erste Siegel (unkenntlich) anhängend, die beiden anderen ab

Bemerkung: Weitere Überlieferungen bzw. Druckorte: WUB VIII Nr. 132 (Regest).

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 2667 b 1505 Dezember 12

Regest: Wilhelm Herckinck und Johann von dem Hage, Schöffen zu Bocholt, erklären, dass vor ihrem Gerichte erschienen sei der Priester Johann Zeneker und dem Beghynenhaus in Bocholt an dem Schönenberge zum Behuf des Convents desselben hauses fünf Malter Roggten jährlicher Rente übertragen habe.

Mit dem Gemeinschöffensiegel von Bocholt

Altsignatur: Stadt Bocholt Nr. 55

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 2002 1471 April 27

Regest: Der Richter Heinrich vom Hassel zu Bocholt bekundet, dass der Amtmann von Bocholt, Gerd vom Berntfelde, vor ihm die seitens des Bischofs Walr. v. Mörs geschehene Verpfändung des Amts Bocholt an ihn erklärt habe, und dass er die Maibede und Herbstbede der Bewohner des Hofes Welschelo dem Priester Derik Iwent verkauft habe.

Siegel des Richters und des Berntfelde

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 1135 1398 April 23

Regest: Heinrich Tenckinck, Richter zu Bocholt, beurkundet, dass Heinrich von Haghe eine Weide bei dem Aawinkel, welche mit dem einem Ende an den Weg nach Wyllerdync und mit dem anderen an die Aa und an die Becke stößt, an die Vorsteher des Hospitals zu Bocholt verkauft, und diesen zugleich die Befugnis eingeräumt hat, daselbst einen Teich anzulegen.

am Tage Georgii
Unter den Zeugen befinden sich: Gerd von Welschelo und Thyesthen Oerde, Bürgermeister zu Bocholt.

Von den zwei Siegeln ist eins verloren gegangen

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 1278 a 1415 April 4
Regest: Gildebrief der Stadt Bocholt.

Ohne Siegel

Bemerkung: Stark zerstört.

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 1115 b 1396 Juni 11
Regest: Schreiben Dietrich Stricks an die Stadt Bocholt.

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 1745 a 1456 Januar 26
Regest: Johann Tenkinck, Richter zu Bocholt, urkundet über einen Gutsverkauf.

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 1537 1440 Februar 17
Regest: Vor dem Richter in Bocholt Joh. Tenchynch verkauft Lutke Messynch an Meyne ten Osterhave ein Stück Landes (zu 1/2 Molder Saat) im Kirchspiel Dinxperlo, Bauerschaft Suderwick, im Gericht Bocholt, und ie 20te Garbe aus einem Molder Saat im Gute Uchterkynch, desselben Kirchspiels.

Das Siegel erhalten

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 2040 a 1473 August 26
Regest: Ein Richter zu Bocholt bekennt, dass vor seinem Gerichte Sander Tedekynch dem Gossene von Blomensciet sechs Äcker Howland (Hauland) belassen habe.

Siegel des Ausstellers

Altsignatur: Stadt Bocholt 31

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 2995 a 1533 April 28
Regest: Vor Joh. Ising, Freigrafen zu Bocholt, verkauft Joh. ten Boxtert dem Joh. Krall ein Stück Heuland.

Rest eines Siegels am Pergamentstreifen

Altsignatur: Stadt Bocholt - Urk. 64

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 3352 a 1554 Mai 10
Regest: Claus Mumme, Richter zu Bocholt, bekundet, dass vor seinem Gerichte erschienen sei Gysbert Kloick und dem Hermann Tenckinck sechs Taler und einen Ort von einem Taler jährlicher Rente verkauft habe.

Siegel des Richters

Altsignatur: Stadt Bocholt Nr. 75

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 1851 b 1462 Oktober 13
Regest: Vertrag zwischen Kloster und Stadt Bocholt über den “Herwagen”.

Kopie, Papier, Deutsch

Altsignatur: Stadt Bocholt Nr. 27a.
Bemerkung: Aus Msc. III, 4.
Bei Nünning p. 287 abgedruckt.

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 1791 a 1448 September 13
Regest: Reversal der Stadt Bocholt über die Wiedereinlösung der Grut, welche Walrav von Mörs (erwählt. Bischof von Münster) derselben 1453 für 200 Rhein. Gulden versetzt hatte.

Stadtsiegel von Bocholt erhalten

Bemerkung: Amt Bocholt.

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 3496 a 1562 April 8
Regest: Zeugenaussage des Bürgermeisters und der Schöffen von Bocholt in der Streitsache der Stadt Bocholt gegen den Herrn von Anholt in Grenzsachen.

Original, Papier
Siegel

Bemerkung: MLA 206, 1.

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 1111 1395 September 23
Regest: Otto, Bischof zu Münster, verpfändet der Stadt Bocholt für 600 alte goldene Schilde, die sie ihm zum Nutzen des Stifts dargeliehen, die Zyse von W(...), (...), Butter, Heringen und aller Kaufmannswaren in der Stadt Bocholt.
Donnerstags nach Matthaei

Abschrift, Pergament, Deutsch
Das Siegel ist verloren gegangen

Bemerkung: Mit beigefügtem Revers der Bürgermeister und Schöppen zu Bocholt. D. eod.
Die Urkunde selbst ist in deutscher, der Revers aber in lateinischer Sprache.

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 3121 a 1539 März 15

Regest: Die Stadt Bocholt verkauft an Catharinen von Mönster zum Botzler eine Leibrente ad dies vita zu 20 Goldgulden.

Original, Pergament, Deutsch
Beschädigtes Siegel

Bemerkung: MLA 193, 2.
(Regest Urk. Stadt Bocholt Nr. 67)

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 2477 c 1492 April 14

Regest: Gerit von Honzollen verkauft dem Johann Depenbroicke vor Gericht und in Gegenwart des Amtmanns von Bocholt eine Rente.

Gerichtssiegel und das Siegel des Amtmanns von Bocholt

Altsignatur: Stadt Bocholt 51

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 1780 a 1458 Mai 1

Regest: Friedensvereibarung zwischen der Stadt Bocholt und den Brüdern Heinrich und Walter von Sevenar

Original, Papier, Deutsch
Aufgedrücktes Siegel abgeblättert

Bemerkung: = Stadt Bocholt 26a.
Aus Msc. III 4 (Niesert)

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 2362 t 1487 Mai 5

Regest: Heinrich, Bischof von Münster, bekennt, dass, da dem Gerd von Berntfeld vom Bischof Walraw von Mörs das Amt und Gericht Bocholt verpfändet gewesen ist, und Gerd dem Herbord Ernst davon eine Weide und zwei Stück Gartenland, gelegen vor dem Viehtore zu Bocholt, verpfändet hat, diese Ländereien dem Herbord Ernst verbleiben sollen.

Bischöfliches Siegel

Bemerkung: Msc. I. 17. fol. 60.

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 2362 i 1487 Mai 5

Regest: Heinrich, Bischof von Münster, bestätigt den Verkauf dreier Stück Landes vor dem Vaulberts Tor zu Bocholt durch Gerd von Berntfeld an Wylhelm Snope, welches Amt Bocholt durch Walraw von Moers an Gerd von Berntfeld verpfändet war.

Bischöfliches Siegel

Bemerkung: Msc. I. 17. fol. 51.

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 2362 s 1487 Mai 5

Regest: Heinrich, Bischof von Münster, bestätigt den Verkauf eines Stückes Landes durch Gerd von Berntfeld an Herbort Ernst, welches Land zu seinem Hofe zu Welschelo gehörte und in Bocholt lag. Bocholt war von Walraw von Mörs an Gerd von Berntfeld verpfändet worden.

Bischöfliches Siegel

Bemerkung: Msc. I. 17. fol. 59'.

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 2362 c 1487 Mai 1

Regest: Heinrich, Bischof von Münster, bekennt, dass er dem Tylmann Konninck und seine Erben im Besitze des Guste zum Wege, belegen im Kirchspiel von Bocholt in der Bauerschaft zu Biemenhorst, welches Gut ihm von Gerd Berntfeld, als Besitzer des demselben von Walraw von Moers verpfändeten Guts Bocholt, verkauft war, belassen wolle.

Bischöfliches Siegel verstümmelt

Bemerkung: Msc. I. 17, fol. 46'.

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 2362 f 1487 Mai 5

Regest: Heinrich, Bischof zu Münster, bestätigt den Verkauf eines Stückes Landes, gehörend zum Hof zu Wescheloe im Amte Bocholt, belegen vor dem Viehtor zu Bocholte, durch Gerd von Berntfeld an Heinrich und Sander von Holtwyck, welches Amt Bocholt von Walraw von Moers dem Gerd verpfändet war.

Bischöfliches Siegel

Bemerkung: Msc. I. 17. fol. 48'.

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 2362 k 1487 Mai 5

Regest: Der Bischof Heinrich von Münster bekennt, dass er, da Gerd von Berntfeld als Besitzer des ihm von Walraw von Moers verpfändeten Amts Bocholt dem Johann Hiddinck einen Kamp, den Buntrick vor dem Viehtor in Bocholt, verkauft habe, den Hiddinck im Besitze des Kampes lassen wolle.

Bischöfliches Siegel

Bemerkung: Msc. I. 17. fol. 52.

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 3261 a 1547 Dezember 29

Regest: Jaspar Mumme, Richter zu Bocholt, bekundet, dass vor seinem Gerichte erschienen sei Lubbert von Rhemen und dem Robert von der Capelle sechs Maler Roggenkorns, Bocholter Maßes, und neun Joachimstaler jährlicher Renten verkauft habe.

Siegel des Richter Jasper Mumme und des Lubbert von Rhemen (das letzte Siegel ist verstümmelt)

Altsignatur: Stadt Bocholt Nr. 72

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 2051 a 1474 Juni 4

Regest: Tilmann Hiddynch und Thyes Hollen, Schöffen zu Bocholt, bekennen, dass vor ihnen Gert Schulze der Elzebe zu Wyle, Witwe Heinrichs zum Wyle, eine Rente verkauft habe, zu erheben aus dem sechsten Schlage im Kirchspiel Bocholt, in der Bauerschaft von Herssebocholt, aus dem sechsten Teile einer Rente, welche Gerd von Berntfeld, und aus dem sechsten Teile einer Rente, welche Heinrich Tenkinch zu bezahlen habe.

Mit dem Schöffensiegel

Altsignatur: Stadt Bocholt 32.

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 2653 a 1504 März 7

Regest: Vor Johan ten Raede und Roloff ten Vryhues, Richter zu Bocholt, verkauft Johan Berning an Gerd Assen ein Stück “Hoylandes” in der Bauerschaft Lidern.

Von zwei Siegeln nur eines erhalten

Altsignatur: Stadt Bocholt Nr. 54

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 2698 c 1509 Februar 23

Regest: Notariats-Instrument in Sachen Goswin von Raesfeld contra Bocholt betreffend Mühlenbau.

Ohne Siegel

Altsignatur: Stadt Bocholt Nr. 57

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 2904 1525 Juni 27

Regest: Heinrich Twendt, Küster zu Bocholt, beurkundet die Sühne Gerdts v. d. Roer mit dem Stift Münster.

Vier Siegel

Bemerkung: MLA 14, 10.

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 3421 1557 Dezember 21

Regest: Kaufbrief über einige Gärten bei Bocholt, welche Bernd von Kernebeck an seinen Bruder Joh. verkauft hat.

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 2969 a 1532 Januar 10

Regest: Vor Evert von Reede, Richter zu Bocholt, verkauft Joh. Krall und die Vormünder von dessen Kindern der Witwe Johann Raesfelds den ihnen zugehörigen Teil des Buschings Erbe.

Mit einem Siegel

Altsignatur: Stadt Borken Nr. 61

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 1621 a 1447 September 5

Regest: Bündnis der Städte Münster, Coesfeld, Bocholt, Borken, Warendorf, Beckum, Alen, Rheine, Vechta, Hasellünne, Meppen, Frysoita, Dülmen, Haltern, Vreden, Werne und Telgte zu gegenseitigem Schutz und Bewahrung ihrer Rechte.

Die Siegel von Coesfeld, Warendorf, Borken, Hasellünne(?), Dülmen, Haltern, Telgte

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 3483 a 1561 April 23

Regest: Die Stadt Bocholt verschreibt dem Suffraganeo Kryte eine jährliche Leib-Rente zu 110 Reichstalern in Speciebus.

Original, Pergament, Deutsch
Mit einem beschädigten Siegel

Bemerkung: = MLA 193, 4.

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 3488 c 1561 Oktober 22

Regest: Rezess zwischen der Stadt Bocholt und Dietrich von Bronckhorst und Batenborch, Herrn zu Anholt, betreffend Grenzsachen.

Original
Notariats-Instrument

Bemerkung: MLA 206, 1.

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 2329 1486 Januar 24

Regest: Die Städte Münster, Coesfeld, Bocholt, Borken, Warendorf, Beckum, Alen, Dülmen, Haltern und Werne erneuern den Verbund von 1447 September 5, oben Nr. 1621.

Mit den mehr oder weniger gut erhaltenen Siegeln der genannten Städte

Bemerkung: MLA 14, 7.
Jetzt: PRU 94.

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 3081 a 1537 August 10

Regest: Franz, Confirmat zu Münster, verpfändet dem Claus Hogenn ein Stück Landes vor Bocholt, welches von dem Bischof Heinrich von Schwartzburch dem Herberd Ernst verpfändet gewesen war.

Bischöfliches Siegel (rotes Wachs)

Altsignatur: Stadt Bocholt - Urk. 65

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 3081 b 1537 August 10

Regest: Franz, Confirmat von Münster, verpfändet dem Claus Hogenn eine Weide und zwei Stück Gartenlandes vor Bocholt, welches von dem Bischof Heinrich von Schwartzburg dem Herbord Ernst verpfändet gewesen war.

Bischöfliches Siegel (rotes Wachs)

Altsignatur: Stadt Bocholt - Urk. 66

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 2520 a 1494 Februar 25

Regest: Styne, Witwe von Gerd Schulz, verkauft an Gerd Meyrer all ihr Recht an einem Gute von den Rouwers Thor zu Bocholt.

Siegel fehlt

Altsignatur: Stadt Bocholt Nr. 52

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 966 1383 Juni 9

Regest: Revers der Stadt Bocholt wegen der von dem Bischof Heydenrich zu Münster ihr wiederkäuflich verschriebenen Accise; worüber die Urkunde des Bischofs abschriftlich vorangeschickt ist.
Dienstags nach Bonifacii

Kopie
Das angehängte große Stadtsiegel ist sehr beschädigt

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 3378 1555 November 16

Regest: Kaufbrief über ein Haus in Odingen im Amt Bocholt, welches Ambros. v. Viermünden vom Bischof Wilhelm als Erblehen gekauft hat, nebst Lehnsrevers vom 16. November ej.

Original; Kopie

Bemerkung: MLA 58, 31.

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 1989 a 1470

Regest: Verkauf eines Guts des Johann von Zulen, welches belegen war ind er Stadt Bocholt an dem Markte, an Heinrich Sweders im Wege der Versteigerung.

Altsignatur: Stadt Bocholt 29

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 3166 1541 Dezember 5

Regest: Bischof Franz von Münster verpfändet mit Bewilligung des Domkapitels das Amt Bocholt für 5000 Rhein. Gulden an Wennmar von Heiden.

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 4041 1591 November 17
Regest: Reversal des Goswin von Raesfeld als Amtmann zu Bocholt.

Original
Siegel

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 4421 a 1639 Juli 9
Regest: Bestallungsbrief für Johann Rave als Rentmeister zu Bocholt.

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 2721 / 2721 a 1511 April 3
Regest: Revers und Amtsbestallung des Rotger van Deypenbrock über Bocholt.

Original
Siegel

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 2109 a 1478 Juni 28
Regest: Bundesvertrag zwischen Rotger v. d. Horst und der Stadt Bocholt.

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 3047 1536 März 23
Regest: Friedrich van Ellerens Reversal als Amtmann zu Bocholt.

Siegel

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 2362 o 1487 Mai 5
Regest: Bischof Heinrich von Münster bekennt, dass, da dem Gerd von Berntfelde von Walraw von Moers das Amt von Bocholt verpfändet gewesen und Gerd dem Johann von Depenbrok davon ein Stück Landes und eine Gartenecke vor dem Viehtor vor Bocholt auf dem Buntrick verpfändet und verkauft hatte, diese Ländereien dem Johann von Depenbrock verbleiben sollen.

Lippischer Siegel

Bemerkung: Msc. I. 17. fol. 55'.

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 2362 q 1487 Mai 5
Regest: Heinrich Bischof von Münster, bekennt, dass, Walraw von Moers dem Gerd von Bertfelde das Amt Bocholt verpfändet habe und Gerd dem Johann von Depenbrock davon ein Stück Landes, gehörend zu des Bischofs Hof zu Coneginck, gelegen vor dem Neuen Tore zu Bocholt und dem Gute zum kleinen Brugginck, versetzt und verkauft habe, diese Ländereien dem Johann von Depenbrock verbleiben sollen.

Bischöfliches Siegel

Bemerkung: Msc. I. 17, fol. 56'.

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 1861 1463 Juli 7

Regest: Bürgermeister und Rat zu Bocholt bekunden, dass kraft des inserierten Pfandbriefes der Bischof Johann ihnen einen Teil seines Hofes Konyngynk versetzt habe für den Preis von 1000 Goldgulden; nämlich die Korn- und Oelmühle, den Esch, und vier Stück Weiden.

Kopie

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 1621 1447 September 5

Regest: Bündnis der Städte Münster, Coesfeld, Bocholt, Borken, Warendorf, Beckum, Alen, Rheine, Vechta, Hasellünne, Meppen, Frysoita, Dülmen, Haltern, Vreden, Werne und Telgte zu gegenseitigem Schutz und Bewahrung ihrer Rechte.

1. Die Siegel von Münster, Coesfeld, Warendorf, Borken, Beckum, Rheine, Dülmen, ein Fragment von Haltern, und Telgte sind erhalten.
2. Alle Siegel fehlen

Bemerkung: In triplo.
Dazu drei Abschriften.
Zu bestellen: PRU 19.
Abschrift Msc. I.13.
MLA 14, 4.

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 2466 a 1491 Dezember 13

Regest: Heinrich von Münster verkauft dem Gerd zu Honzelln und dem Gerd Schulze eine Rente aus dem Zehnten zu Bromelwyck in Bockholt, welches Amt und Gericht (Bocholt) vom Walraw von Moers dem Gerd von Berntfeld verpfändet war.

Bischöfliches Siegel

Altsignatur: Stadt Bocholt Nr. 50

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 2528 b 1495 März 27

Regest: Heinrich von Hassel, Richter zu Bocholt, bekennt, dass vor seinem Gericht Lubbert von Remen dem Johann von Westendorf und Wilken Bodekers, Verwalter des heil. Geisthauses zu Borken, eine Rente aus den Gütern Boninck und Vailstat verkauft habe.

Siegel des Richters, des Johann und Friedrich von Markulse, als Sachwalter, und des Lubbert von Remen

Altsignatur: Stadt Borken Nr. 52

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 4767 1692 Mai 2

Regest: Lehnbrief Friedrichs III. von Brandenburg über den Hof zu Bocholt zum Behuf der Christine Margarethe von der Mark.

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 2111 a 1478 August 15
Regest: Bischof Heinrich von Münster schenkt an Gerd von Berntfeld, seinen Marschall und Rat, das Bolwerk an der Hecknuk-Heyde im Kirchspiel Bocholt.

Bemerkung: MLA 206, 1.

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 1170 o. D.
Regest: Jurdens Wyschel, Amtes von Geseken u. (...) A. Fehdebrief an die Stadt Bocholt.
S. D.

Das Siegel, welches zurückgelassenen Spur nach aufgedruckt war, ist abgesprungen

Bemerkung: Der Brief, dessen Zeit nicht näher zu ermitteln ist, scheint gegen Ende des vierzehnten Jahrhunderts geschrieben zu sein.
15.

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 2753 1514 Januar 2
Regest: Mechthild ten Broke wird zu einer Schutzhörigen oder Dienstmagd des Stifts Münster von Küster und Bürgermeister zu Bocholt angenommen.

Original
Siegel

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 2354 1486 November 19
Regest: Jasper Herr zu Culenborg, Werp etc. gibt dem Bischofe Heinrich von Münster den Lehnsrevers über das Haus Werth im Kirchspiele Bocholt gleich seinen Vorfahren, den Herrn von der Lethe und Culenborg.

Das Siegel ist abgefallen

Bemerkung: Beschädigt.

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 4120 1599 Mai 12
Regest: Reversal des W. von Welveldt zum Diepenbrock als Amtmann zu Bocholt.

Original
Siegel

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 1560 1442 August 18
Regest: Dechant und Kapitel zu Reys tauschen mit dem Scholaster und Kanonikus Johen Strymp mehrere im Kirchspiel Bocholt gelegene Ländereien aus.

Das Siegel des Reestschen Kapitels ist erhalten

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 1750 1456 Juli 2

Regest: Johan von Ascheberghe und seine Frau verpfänden dem Lubbert Morryan mehrere Höfe zu Bocholt und Eickholt im Kirchspiel Sepperade, Bauerschaft Tettingen, und im Kirchspiel Olfen, Bauerschaft Kukelshem und Rechede.

Siegel erhalten

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 1627 a 1448 Januar 20

Regest: Heinrich ten Bolghe, Frohne und Notarrichter des Münst. Richters Otto Tenkynck bei Bocholt, urkundet einen Verkauf einer Rente.

Bemerkung: Acc. 15/1916.

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 4604 1668 Juni 19

Regest: Brandenburgischer Lehnbrief für Joh. Edmund von der Mark über einen Hof zu Bocholt.

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 496 1336 Oktober 11

Regest: Die Bürgermeister und Ratsherren der Stadt Bocholt legen als Satzung fest: Wenn ein Bürger beim Glockenschlag sich im Auftrage der Schöffen zu Fuß oder zu Pferde aus der Stadt begibt, so soll er für seine Verluste im Felde durch Gefangennahme, für seinen Schaden (per deteriationem), der auf deutsch ”vordervinghe“ genannt wird, oder für den Verlust von Pferden oder für sonstige Schäden, durch die Gemeinschaft entschädigt werden. Ankündigung des Stadtsiegels. Datum 1336 Oktober 11.
in crastino Gereonis et Victoris martirium

Ausfertigung, Pergament, Lateinisch
Siegel ab

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 1073 1392 März 18

Regest: Lembert, Dechant der Kirche S. Patroclus zu Soest, als von dem Erzbischof Friedrich zu Köln subdelegierter Conservator der Privilegien des Deutschen Ordens, nimmt die, auf Ansuchen des Deutsch-Ordens-Commenthurs zu Mühlheim, Hermann Tucke, gegen Bürgermeister, Schöppen und Richter zu Bocholt erlassenen Mandate, so wie die an die Priester zu Bocholt, Gerard Volcarding und Hermann Butenporten, ergangenen Citationen zurück, und beauftragt die Pfarrer zu Borken und Rede, dies bekannt zu machen.
D. Snh. fer. II. post dominicam Oculi

Von dem Siegel ist nur ein Bruchstück übrig

Bemerkung: Am Schlusse der Urkunde findet sich die bekannte, den mit der Publikation beauftragten Pfarrern geltende Formel: Reddite literas sigillatas; doch ist dieselbe, wie der Augenschein zeigt, nicht befolgt worden.

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 3415 f 1557 September 30

Regest: Original Reversal der Witwe Wennemar von Heyden, geborene von Rhede, über die Los-

kündigung des dem Stifte Münster vorgestreckten Capitals zu 5000 Goldgulden und dafür verpfändetes Amt Bocholt de 1557 dem anderen Tag nach Michaelis Archangeli.

Original, Pergament, Deutsch
Siegel fehlen

Bemerkung: MLA 188, 8.

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 2597 a 1499 März 26

Regest: Reversale des Ritter Goessen van Raesfeld über die Belehnung mit dem Schlosse Ostendorpe als einem offenen Hause, mit dem Gerichte und der Herrlichkeit des Kirchspiels Lipramstorpe, mit der Mühle zu Bocholt und etlichen zu dem Hause Hameren gehörigen Zehnten, Erben und Gütern.

Original, Pergament, Deutsch
Mit beschädigtem Siegel am Pergamentstreifen

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 1583 I-III1445 März 5, 1445 November 18

Regest: Bündnis der Städte Münster, Coesfeld, Warendorf, Borken, Alen, Beckum, Rheine und Haltern zu gegensetigem Schutz und Bewahrung ihrer Freiheiten.

Transfix: Beitritt der Stadt Bocholt.
Alle Siegel, außer dem der Stadt Rheine, sind schön erhalten

Bemerkung: In triplo. Bei einem Exemplar fehlen alle Siegel und das Transfix.
Abschrift Msc. I 15, 88.
MLA 14, 1.
Nr. 1583 I, 1-2, jetzt: PRU Nr. 62-63.

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 3970 a 1586 März 15

Mit einem Siegel

Altsignatur: Stadt Bocholt Nr. 90

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 3941 c 1583 Januar 10

Siegel fehlt

Altsignatur: Stadt Bocholt Nr. 89

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 2713 a 1511 Februar 10

Mit einem Siegel

Altsignatur: Stadt Bocholt Nr. 58

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 2674 a 1506 Dezember 1

Mit einem Siegel

Altsignatur: Stadt Bocholt Nr. 56

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 4418 a 1639 April 2

Siegel beschädigt

Altsignatur: Stadt Bocholt Nr. 104

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 2464 a 1491 November 2

Mit zwei Siegeln

Altsignatur: Stadt Bocholt Nr. 49

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 2914 a 1526 Mai 22

Mit einem Siegel

Altsignatur: Stadt Bocholt Nr. 61

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 2364 b 1487 Juni 2

Mit einem Siegel

Altsignatur: Stadt Bocholt Nr. 48

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 251 a 1304 (1303) März 16

Regest: Bischof Otto von Münster verspricht dem Richter, den Bürgermeistern, Schöffen und der Gesamtheit der Bürger in Bocholt (Bocholte), dem von ihnen gefangengenommenen Herman von Lohn (Lon) nach seiner Auslieferung an ihn nichts anzutun, was nicht dem Bischof, der Diözese und den Bürgern nützlich und ehrenhaft ist. Ihm soll kein körperlicher Schaden zugefügt werden, der den Gebrauch seiner Glieder beeinträchtigt und eine Todesgefahr zur Folge hat. Siegelankündigung des Bischofs. Datum 1304 (1303) Mrz 16.
feria secunda post dominicam, qua cantatur Judica

Ausfertigung, Pergament, Lateinisch
Siegel ab

Bemerkung: Weitere Überlieferungen bzw. Druckorte: WUB VIII 196.

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 753 1366 November 6

Regest: Florencius, Bischof zu Münster, verspricht, die Privilegien, welche er den Städten Warendorf, Beckum und Alen verliehen, nicht eher zu widerrufen, als bis er ihnen die 200 goldenen Schilde, die sie ihm zum Behuf des Stiftes dargeliehen, wieder erstattet; mit der Bedingung, dass, wenn die Städte Coesfeld, Bocholt, Borken u.a. ihm ein Caritativ-Subsidium bewilligen, sie sich zwar zu gleicher Bewilligung verstehen, jene 200 goldenen Schilde ihnen aber daran zu Gute gerechnet werden sollen.
fer. II. post Martini

Das angehängte kleine, in rotem Wachs abgedruckte Siegel ist sehr beschädigt

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 2940 o 1529 November 7

Regest: Vor dem Richter Evert von Reede verkaufen Steren Krall und seine Frau dem Johann Krall ihr Recht an der halben “Cavenstede” des Erbes Büskinck

Mit einem Siegel

Altsignatur: Stadt Bocholt Nr. 62

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 4138 a 1601 Februar 26

Bemerkung: = Stadt Bocholt Urk. 93a.

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 372 1320 Februar 5

Regest: Bischof Ludwig von Münster erklärt, den Schöffen und den Bürgern zu Warendorf (-dorpe), Beckum (Bekeheym), Ahlen (Alen), Coesfeld (Coesuelde), Bocholt (Bocholte) und Borken 1100 Mark in Münster geschlagener Pfennige schuldig zu sein. Diese hätten sie ihm geliehen und er habe sie mit Rat des Domkapitels, der Edelherren, der Mannen, Dienstmannen und der Schöffen von Münster verwandt. Dafür sollen er und seine Nachfolger von diesen Städten keine Schatzung erheben oder unrechtmäßig sie um eine Schatzung bitten dürfen. Der Bischof und seine Nachfolger haben den Städten für diese 1100 Mark Zinsen ausgesetzt (vorgolden). Außerdem sollen diese Städte in ihren alten Rechten und Gewohnheiten verbleiben. Siegelankündigung des Bischofs und des Domkapitels (des stichtes ingehsegel). Gegeben 1320 Februar 5. *to sante Aghaten dage der iuncvroven*

Ausfertigung, Pergament, Deutsch
Siegel des Bischofs und des Domkapitels (beide restauriert) anhängend

Bemerkung: Weitere Überlieferungen bzw. Druckorte: WUB VIII Nr. 1394.

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 2362 h 1487 Mai 5

Regest: Bischof Heinrich von Münster bekennt, dass dem Gerd von Berntfeld von Walraw von Moers das Amt Bocholt verpfändet gewesen sei und dieser dem Johann Hiddinck ein Stück Landes vor dem Viehtore dem Buntrike und ein Stück Gartenlandes, gelegen vor dem Viehtore an dem Wege, von dem Ranwerstore nach dem Viehtore, und ein Stück Landes des verstorbenen Herbord Ernst verkauft habe, diesen Johann Hiddinck im Besitz dieser Länder lassen wolle.

Transfix: 1487 Juni 2 Johann Hiddinck verkauft eben diese Ländereien an Johann Donner. Bischöfliches Siegel.

Siegel des Bischofs

Bemerkung: Msc. I. 17, fol. 50.
Fehlt!

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 224 c 1296 Juni 12

Regest: Vor Everhard, Bischof von Münster, geben der Knappe Johannes gen. Vreselere und seine Frau Alheydis im Tausch den Hof (domum) gen. Gerleve (Gerdeuelde), gelegen bei Coesfeld (Cosuelt) im Kirchspiel Billerbeck (Bilrebeke), mit allen Leuten und allem Zubehör der Äbtissin und dem Konvent des Zisterzienserinnenklosters in Coesfeld und leisten auf ihn Verzicht. Sie erhalten dafür den Zehnten bei Bockholt (Bocholt; süd-östlich von Billerbeck in der Bauerschaft Dörholt) in derselben Pfarrei. Der Knappe stellt als Bürgen die Ritter Hermann von Wüllen (Wllen) und Roland gen. von Vechtorpe sowie die Knappen Dietrich gen. von Gronlo, den Heinrich von Landersum (Landrikeshem) und Friedrich Verlinc. Siegelankündigung des Bischofs. Datum 1296 Jun 12.
feria tercia proxima ante Viti martiris
Zeugen Bernhard von Davensberg (Dauverenberghe), Gerhard gen. Wulf (Wlf), Hermann gen. von Schonebeck (Sconenbeke), Adolf von Lembeck (Lembeke), Gerhard und Gerhard gen. von Weddern (Wederden), alles Ritter, Johannes gen. Lenne, Bernhard gen. Kerckerinck (Kercherinc), Heinrich gen. Travelmann (Trauelman), die Brüder Wessel und Johannes gen. Prumbom, alles Bürger von Münster, Gerhard von Langen, Ludolf gen. von Vechtorpe, Gerhard von Horst, Heinrich gen. Sluter, Beamter des Bischofs, und Otto, gen. Knelinc, alles Knappen.

Ausfertigung, Pergament, Lateinisch
Siegel des Bischofs (gut erhalten) anhängend

Bemerkung: Weitere Überlieferungen bzw. Druckorte: WUB III Nr. 1550.

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 51 b 1256 Juni 27

Regest: Bischof Otto von Münster bekundet, daß der Ritter Simon gen. von Gemen (Gemene) mit seinem Sohn Simon und der Schwiegertochter Wigburga vor dem Bischof Zehnten von gewissen Hufen in der Pfarrei Coesfeld (Cuosueldensi) dem Kloster von St. Marien in Coesfeld aufgelassen habe. Die Hufen, die den Zehnten entrichten, sind: Scherinchus den kleinen Zehnten, der Hof Niesing (Nicing) den großen und kleinen Zehnten, die Hufe beim Hof Niesing den großen und kleinen Zehnten, der Hof des Ludger Crumvote den großen und kleinen Zehnten, Modehus den großen und kleinen Zehnten, der Hof, der des Conrad (Cuonradi) genannt wird, jährlich abwechselnd den großen Zehnten und keinen kleinen Zehnten, die Hausstätte (area) ”de Hembrugge“ 16 Pfennige, die Hufe ”Aldenthorpe“ den großen und kleinen Zehnten, der Hof Mensing (Mencekinc) den großen und kleinen Zehnten, der Hof Rensing (Rencing) den großen und kleinen Zehnten, der Hof Rolving (Roluing) den großen und kleinen Zehnten, der Hof ”Wolthardinc“ den großen und kleinen Zehnten, der Hof des Johannes von Huppelswic den großen und kleinen Zehnten, der Hof bei der Wiese (supra pratum) den großen und kleinen Zehnten. Der Bischof überträgt das Eigentumsrecht an diesen Zehnten dem Kloster. Siegel des Bischofs. Datum 1256 Juni 27.
mense Junii, Vo Julii, vigilia Medardi, aput cenobium fratrum in Beylar (Beilere; Niederlande)
Zeugen: Bruder Ludolf vom Minoritenorden, Herr Johannes von Rhede (Rethe), Hildebrand, Pfarrer in Bocholt (de Bocholte), Heinrich, Pfarrer von Ramsdorf (Ramestorpe), Johann, Kaplan des Herrn Hermann von Didinghoue, Magister Friedrich, Schreiber, Albert Droste (dapifero), Ludbert

von Suanesburen, Engelbert von Gemen (Gemene), Godefried von Gemen, Hermann Werence, und Bernhard Werence, Heinrich von Hünxe (Hungese), Bitter von Rhede (Rethe), Gerard von Lintbeke, Willikin, Kämmerer, Gerard von Lohn (Lon), Adolf Werence, Hermann Werence.

Ausfertigung, Pergament, Lateinisch
Siegel ab

Bemerkung: Fundort bzw. Lagerung: Kopiar von Marienborn S. 6.
Weitere Überlieferungen bzw. Druckorte: WUB III Nr. 599, Niesert UB I 1, 430.

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 2886 a1524 Oktober 19 (1552 Mai 6)

Regest: Elvert von Lyntell, Droste und Richter im Amte von Brederfort bekundet, dass vor seinem Gerichte Johs van Grais erschienen sei und dem Johann zum Weghe fünf oberländische Gulden Rente verkauft habe.

Transfix: Datum 1552 Mai 6: Desselben Inhalts.
Original: Siegel des Richters und des Ausstellers; Transix: Gemeinschöffensiegel von Bocholt
Altsignatur: Stadt Borken Nr. 60

B 001u/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Urkunden, Nr. 391 a 1323 März 18

Regest: Bischof Gerhard von Münster bekundet, der Priester Werner, Rektor der Kapelle des Bischofs in Münster, habe dieser Kapelle seinen Zehnten in Mussum (Mushem) im Kirchspiel Bocholt (Bocholte) zugewendet. Der Bischof gewährt mit Zustimmung des Domkapitels die Gnade, daß Werner für den Fall, daß er aufgrund eines Tausches mit einer anderen Pfründe die Kapelle aufgäbe, er nichtsdestoweniger die Einkünfte aus dem Zehnten auf Lebenszeit genießen solle. Das geschieht unter der Bedingung, daß das Besitzrecht am Zehnten bei der Kapelle verbleiben solle, der jeweilige Rektor der Kapelle dem Priester Werner aber jährlich für jeden Molt Roggen münsterschen Maßes aus dem Zehnten drei Schillinge zu entrichten hätte. Werner steht es frei, seine und seiner Eltern Memorie im Dom zu Münster mit Einkünften von einer Mark aus dem Zehnten zu stiften. In diesem Sinne hat Werner seine Memorie gestiftet. Am Jahrestage seines Todes stehen den Domherren, die die Memorie des Priesters und seiner Eltern begehen, 10 Schillinge zu mit Ausnahme von 2 Pfennigen, die an den Altar zu opfern sind. 14 Pfennige sind an die Vikare zu entrichten, 4 Pfennige sind für eine Kerze, 5 Pfennige den Glöcknern und 1 Pfennig für Weihrauch zu verwenden. Die Einkünfte des Zehnten fallen an folgenden Stellen an: Boynch 20 Scheffel, Hebinch 14 Scheffel, Luttikelake 8 Scheffel, Eghelinc 3 Molt Roggen, der Haupthof (curia) Mussum 26 Scheffel, Dudinc 5 Molt Roggen und 1 Scheffel, Ruwenhof 7 Scheffel, Eghetinc 1 Molt, Scoppe 1 Scheffel, Wenekinc 15 Scheffel, Osterwikerwere 8 Scheffel, die Garben (garba) aus dem Hof (domo) Koten und der kleine Zehnt, vom Kotten (casa) Knuvinc der kleine Zehnt, ebenso die Garben von dem Acker des Ludolf von Winkelhus, gelegen neben dem Hof Scoppen. Von den einzelnen genannten Höfen sind auch der kleine Zehnt und die Pfennige, die ”vorescot“ genannt werden, wie es bei diesem Zehnten üblich ist, zu entrichten. Beide Zehnten sind zu Martini fällig. Siegelankündigung des Bischofs und seiner Kirche. Geschehen und gegeben 1265 (1264) Februar. Ankündigung des kleinen Siegels (ad causas). Datum 1303 Mai 25. *in vigilia Pentecostes*.
Domdechant Ludbert läßt die vorliegende Urkunde wörtlich abschreiben und bekräftigt sie durch Anhängung seines Siegels. Datum 1323 März 18 (feria sexta ante Palmas; der münstersche Domdechant Lutbert von Langen amtierte von 1301 bis 1326).

Abschrift, Pergament, Lateinisch

Siegel des Domdechanten (restauriert) anhängend

Bemerkung: (Datum per copia).
Weitere Überlieferungen bzw. Druckorte: WUB VIII Nr. 1647 (Regest).

B001 Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 561 1615-1629
Steuerangelegenheiten der Stadt und des Kirchspiels Bocholt

Enthält:
Register einer Personenschatzung (”Annotation der weltlichen Personen”) in der Stadt Bocholt (mit Berufsangaben), 1614;
Schatzungsregister des Kirchspiels Bocholt 1615 und 1616/17;
Register einer Personenschatzung im Kirchspiel Bocholt, 1625;
Schriftwechsel betr. Schatzungsrückstände des Kirchspiels Bocholt mit Attesten über die Zahlungsunfähigkeit einzelner Höfe, 1629

Altsignatur: 192 - 6

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 570 1665
Register einer Hausstättenschatzung im Amt Bocholt (dreifach); desgl. einer Personenschatzung im Amt Bocholt (Liste des Kirchspiels Bocholt doppelt); zugeh. Korrespondenz

Enthält außerdem:
Verzeichnisse der in der Amtskompanie zu Fuß bzw. zu Pferd dienenden Einwohner (mit Angaben über frühere Militärverhältnisse bzw. bes. Fertigkeiten);
Verzeichnis der Landschützen im Amt Bocholt

Altsignatur: 192 - 14

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 566 1662
Register einer Personenschatzung im Amt Bocholt (mit Angabe der Kinder unter 12 Jahren); desgl. einer Hausstättenschatzung der Kirchspiele Bocholt, Rhede und Dingden; Verzeichnis der Adeligen und Befreiten im Amt Bocholt; zugehörige Korrespondenz

Altsignatur: 192 - 11 Bd. 1

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 572 1671-1672
Register einer Personenschatzung im Amt Bocholt (Verzeichnis der Stadt Bocholt mit Berufsangaben); zugeh. Korrespondenz

Enthält:
Entlassung des Rentmeisters Johann Rave als Rezeptor von ? durch die Grundherren im Amt Bocholt, 1671 (Abschrift)

Altsignatur: 192 - 18

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 576 (1677), 1679
Register der Hausstättenschatzungen im Amt Bocholt, Dez. 1677 und 1678/79 (mit Angabe der

Grundherren in den Kirchspielen Bocholt, Rhede und Dingden); Verzeichnisse der Unvermögenden in der Stadt und im Kirchspiel Bocholt, denen die Steuern erlassen wurden, 1678/79

Altsignatur: 192 - 22

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 574 1675-1676

Register einer Hausstättenschatzung im Amt Bocholt, 1676 (doppelt); Verzeichnis der Unvermögenden in der Stadt Bocholt, denen die Steuern für die Monate Aug. - Okt. 1675 erlassen wurden, 1675; desgl. der an der Ruhr (”Roter Lauf”) Erkrankten im Amt Bocholt, 1676; zugeh. Korrespondenz

Altsignatur: 192 - 20

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 562 1630-1639

Register einer Personenschatzung in der Stadt Bocholt (mit Berufsangaben) und den Kirchspielen Bocholt und Dingden, 1630

Enthält:
Weigerung einiger Gutsherren aus dem Amt Bocholt, Beiträge zur Personen- und Feuerstättenschatzung zu entrichten, 1639

Altsignatur: 192 - 7

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 556 1591-1597

Goswin von Raesfeld, Drost des Amtes Bocholt ./. Rentmeister Gerhard Steck und Vogt Friedrich von Kernebecke zu Bocholt wegen schleppender Steuereintreibung

Enthält:
Nachrichten über die Besteuerung der münsterschen Höfe in der Herrschaft Anholt;
Register einer Schatzung des Kirchspiels Rhede, 1595/96;
desgl. einer Feuerstättenschatzung im Amt Bocholt, 1596;
Zusammenstellungen der Steuerrückstände

Altsignatur: 192 - 2

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 573 1673-1674

Register einer Viehschatzung im Amt Bocholt; desgl. einer Personenschatzung (zwei Exemplare mit unterschiedlichem Anschlag! Verzeichnisse der Stadt Bocholt mit Berufsangaben); zugeh. Korrespondenz

Altsignatur: 192 - 19

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 567 [1668/1669]

Häuserregister des Amtes Bocholt (mit Angabe des Grundherren in den Kirchspielen Bocholt, Rhede und Dingden; vorgedrucktes Formular mit Angabe bewohnt / unbewohnt, altem und neuem Steueranschlag), undatiert

Altsignatur: 192 - 11 Bd. 2

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 571 1670
Register einer Personenschatzung im Amt Bocholt (Verzeichnis der Stadt Bocholt mit Berufsangaben; doppelt)

Altsignatur: 192 - 17

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 607 1625-1626
Gerhard von Schrieck, Richter zu Bocholt ./. Dr. jur. Matthias Raesfeld, Richter zu Dingden, Bürgermeister und Freigraf zu Bocholt, wegen Jurisdiktionsstreitigkeiten

Enthält:
Suspendierung des Dr. Raesfeld wegen Erregung öffentlichen Ärgernisses

Altsignatur: 194 - 16

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 578 1713
Bericht der Beamten zu Bocholt über die in der Stadt Bocholt gelegenen schatzbaren Erben, Halberben und Kotten

Enthält:
Verzeichnis der Höfe und ihres Steueranschlags

Altsignatur: 192 - 24

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 610 1669
Auftrag an den Richter zu Bocholt, von den Amtsrollen der Gilden in Bocholt Abschriften anzufertigen (Entwurf)

Altsignatur: aus: 194 ad 9 1/2

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 516 (1657)
Verordnung des Archidiakons zu Bocholt zwecks Abstellung von Missständen in Stadt und Kirchspiel Bocholt (Abschrift)

Altsignatur: aus: 189 - 1, eigentl. 189 - 11

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 540 1624, 1627
Wandbereitermeister zu Bocholt ./. ihre Knechte wegen “Konspiration” (Herabsetzung des Lohns); Genehmigung einer neuen Linnenwebergilde durch Bürgermeister und Rat der Stadt Bocholt, obwohl Gilden und Zünfte in der Stadt abgeschafft wurden

Altsignatur: aus: 191 - 1

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 592 1600

Berichte der Beamten zu Bocholt über die Verletzung landeshoheitlicher Rechte (Ausschreibung einer neuen Akzise, Freilassung von Inhaftierten) durch Bürgermeister und Rat der Stadt Bocholt

Altsignatur: 194 - 1

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 608 1627

Anfrage des Richters Gerhard von Schrieck, Bocholt, betr. Behandlung der in die Niederlande entwichenen Bocholter Bürger, Jurisdiktionsstreitigkeiten usw.

Enthält:
Zolltaxe der Stadt Bocholt

Altsignatur: 194 - 17

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 575 Juli 1677

Register einer Hausstättenschatzung im Amt Bocholt

Altsignatur: 192 - 21

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 628(1201, 1221, 1309, 1457), 1562

”Auszüge aus Privilegien, Statuten und Plebisziten der Stadt Bocholt”, von Bürgermeister und Schöffen der Stadt zusammengestellt i. S. Kinder aus 1. Ehe des + Ebbertz then Bussche, Bürger zu Bocholt ./. ihre Stiefmutter Else, die Klage beim Geistlichen Hofgericht in Münster und nicht beim zuständigen Stadtgericht Bocholt erhoben hat

(aus: Zgg. 9/1919)

Altsignatur: 194 - 22

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 563 1629, (1644), 1645-1646

Bericht über die schatzbaren Höfe in der Bauerschaft Herzebocholt, Kirchspiel Bocholt; Befreiung des im Kirchspiel Bocholt gelegenen Grundbesitzes des Schwarzen Klosters zu Bocholt von Schatzungen

Enthält:
Verzeichnis der Höfe in der Bauerschaft Herzebocholt 1629 und 1645

Altsignatur: 192 - 8

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 653 1681-1683

Streit um den unterschiedlichen Anschlag der Viehschatzung 1681 von den Osthofschen Gütern im Kirchspiel Bocholt

Enthält:
Protestschreiben der Grundherren im Kirchspiel Bocholt;

Verzeichnis einer Viehschatzung in den Kirchspielen Bocholt, Rhede und Dingden, 1681;
Eingabe der oranischen Bauern

Altsignatur: 203 - 3

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 509 1623

Verwendungsschreiben von Bürgermeister und Rat der Stadt Münster an Bürgermeister und Rat der Stadt Bocholt betr. Beibehaltung der Regelung, dass der Nachfolger des als Seelsorger im Schwesternhaus zu Bocholt tätig gewesenen + Fraterherrn Heinrich Rüsche ebenfalls die von der Stadt Bocholt zu verleihende Vikarie erhält

Altsignatur: aus: 189 - 1, eigentl. 190 - 5

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 565 1660-1661

Register einer Personen-, Hausstätten- und Viehschatzung im Amt Bocholt; zugehörige Korrespondenz

Enthält:
Register der Personenschatzung der Stadt Bocholt mit Berufsangaben

Altsignatur: 192 - 10

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 593 1602-1603

Verhandlungen zwischen der Stadt Bocholt und der Regierung um Beilegung der Streitigkeiten um die Multersteuer, Ausschluß vom Landtag, Widersetzlichkeiten gegen die landesherrlichen Beamten und sonstige Exzesse

Enthält:
zahlreiche Vollmachten für die Verhandlungsführer der Stadt Bocholt;
Eingabe des alten Rats, der Gildemeister usw.

Altsignatur: 194 - 3

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 502 (1706, 1715, 1720), 1732-1734

Eingesessene und Beerbte des Amtes Bocholt ./. Johann Bernd Billig, Vogt zu Rhede und Zollpächter, wegen Erhebung eines Holzzolls im Amt Bocholt

Enthält:
Verpachtung des Holzzolls durch die Hofkammer, 1715 (Abschrift);
Tarif der Holzakzise, 1732;
Jurisdiktionsstreit zwischen Regierung und Hofkammer;
Bericht des Hofrats

Altsignatur: 185 - 3

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 8299 1614-1616
Rechnungen der Rentmeisterei zu Bocholt für die Jahre 1614 und 1616 (mit Observationen der eingelieferten Amtsrechnungen)

Enthält u.a.:
Reskripte des Kölner Kurfürsten an den Rentmeister Gerhard Steck zu Bocholt und an die stiftmünsterischen Räte wegen der einzureichenden Rechnungen und der Dienstpflichtigen und deren Berichte, 1614-1616;
Verzeichnis der Einnahmen durch Weinfuhren;
Verzeichnis der gezahlten Dienstgeldes im Amt Bocholt.

Altsignatur: 40 - 6 k
Umfang: 27 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 614 (1406, 1473), 1667
Rolle des Schuhmacheramts in der Stadt Bocholt (1667 angef. Abschrift)

Altsignatur: 194 - 18

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 617 (1565)
Gildebrief des Baumseidenamts in der Stadt Bocholt (Abschrift, M. 17. Jh.)

Altsignatur: 194 - 24

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 625 (1627)
Gildebrief des Leinweberamts in der Stadt Bocholt (Abschrift, M. 17. Jh.)

Altsignatur: 194 - 32

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 644 1694
Eingabe (”Gravamina”) der Stadt Bocholt und darauf bewilligte Punkte

Altsignatur: 195 - 19

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 549 1535
Schatzungsregister des Amtes Bocholt

Altsignatur: 192 - 1, Bd. 1

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 550 1537
Register einer Viehschatzung im Amt Bocholt

Altsignatur: 192 - 1, Bd. 2

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 643 (1632/1660, 1680), 1689-1690
Anweisung an die Stadt Bocholt, die mit dem Stadtwappen versehenen Zollbretter gegen solche mit dem Wappen des Landesherrn auszutauschen

Enthält:
Rückgabe der Privilegien an die Städte im Fürstbistum Münster, 1632/60 (Abschrift);
Überlassung der Kammerakzise an die Stadt Bocholt, 1680 (Abschrift)

Altsignatur: 195 - 18

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 642 (1665), 1680-1681
Suche nach Möglichkeiten zur Reduzierung der Schulden der Stadt Bocholt

Enthält:
Verzeichnis der Schulden der Stadt Bocholt, 1665;
Überlassung der Kammerakzise

Altsignatur: 195 - 16

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 560 1599-1607
Klagen des Pfennigmeisters Dietrich Morrien über rückständige Schatzungszahlungen 1596ff. aus dem Amt Bocholt

Enthält:
Gesuch der Grundherren in den Kirchspielen Bocholt und Rhede um Nachlaß der Steuern, 1607

Altsignatur: 192 - 4 u. 5

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 595 1606
Gutachten i. S. Bürgermeister und Rat der Stadt Bocholt ./. Richter zu Bocholt wegen der Zuständigkeit (angestrengtes Verfahren vor dem Weltlichen Hofgericht wegen Versiegelung von Verträgen; Entwurf)

Altsignatur: 194 - 5

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 601 1617
Bericht über Mißstände am Land- bzw. Stadtgericht zu Bocholt

Enthält:
”Uralte” Taxordnung des Land- bzw. Stadtgerichts zu Bocholt, o. D.

Altsignatur: 194 - 10

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 604 1624
Streit um Zuständigkeiten und Gerichtsgebühren und Brüchtengelder zwischen den Beamten, Bürgermeister und Rat bzw. Richter Gerhard von Schrieck, alle Bocholt

Enthält:
Zusammenstellung über Gerichtsbarkeit und Güter und Einkünfte der Stadt Bocholt

Altsignatur: 194 - 13

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 527 (1587)

Vergleich zwischen Arndt von Büren, Domdechant zu Münster und Archidiakon zu Bocholt, und dem Rat der Stadt Bocholt über die Archidiakonaljurisdiktion und sonstige Streitfälle in Kirchen- und Schulangelegenheiten (Abschrift)

Altsignatur: aus: 190; ursprünglich ... ad 12

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 674 (1607), 1610-1611

Beschwerde der Eingesessenen der Bauerschaft Spork, Kirchspiel Bocholt, wegen Durchstich eines Walls auf dem Weg zwischen Bocholt und Dinxperlo

Altsignatur: 206 ad 10

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 543 1700-1764

Bestätigung des neugewählten Rats der Stadt Bocholt durch den Landesherrn

Enthält:
Verzeichnisse der Gewählten;
Bericht über einen zu Bocholt inhaftierten Straßenräuber, 1748;
Streit um die Bürgermeisterwahl 1753;
desgl. um die Schöffenwahl 1760

Altsignatur: 191 - 2, Bd. 2

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 554 1568

Register der Willkommen- (Personen-)schatzung) in der Stadt Bocholt und den Kirchspielen Bocholt und Rhede

Altsignatur: 192 - 1, Bd. 6

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 654 1703-1704

Gesuch der Generalstaaten der ver. Niederlande um Steuerfreiheit für die Osthofschen Güter im Kirchspiel Bocholt

Enthält:
Gesuch der Eingesessenen des Kirchspiels Bocholt um Aufhebung der Steuerfreiheit der Osthofschen Bauern

Altsignatur: 203 - 5

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 584
(1383, 1395, 1539, 1561), 1583-1594

Johann Wilhelm, Herzog von Jülich, Kleve und Berg, Administrator des Stifts Münster ./. Bürgermeister und Rat der Stadt Bocholt wegen Wiedereinlösung der 1395 an die Stadt verpfändeten Akzise

(Protokoll des Verfahrens vor dem Weltlichen Hofgericht Münster)

Enthält:
Bischof Otto von Hoya verpfändet die Akzise auf Wein, Bier, Butter, Heringe und sonstige Kaufmannswaren in der Stadt Bocholt an Bürgermeister und Rat, 1395 (Abschrift);
Bischof Heinrich Wolf von Lüdinghausen verpfändet die Akzise in der Stadt Bocholt an Bürgermeister und Rat, 1383 (Abschrift);
Leibzuchtrente der Stadt Bocholt zugunsten des Weihbischofs Johann Kridt, 1561 (Abschrift);
desgl. zugunsten der Catharina von Münster, Tochter Johann von Münsters, 1539 (Abschrift);
Begutachtung dieser Urkunden bzw. des anhängenden großen Stadtsiegels auf Echtheit

Altsignatur: 193 - 7

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 598 1614

Streit um die Zuständigkeit des Landgerichts Bocholt i. S. Sophie Peters, Witwe des Wilhelm von Angeren, und Kinder zu Rhede ./. den wachthabenden Bürger Lambert ter Bochorst wegen Totschlag des Sohns bzw. Bruders Johann von Angeren, Soldat in statischen Diensten, bei einem Streit an der Osterpforte zu Bocholt

Enthält:
Ermittlungen u. a. Zeugenverhör des Dr. jur. Hermann Bruns, Richter zu Bocholt;
Intervention des Prinzen Mauritz von Oranien, Graf von Nassau als Oberkommandierender des von Angeren

Altsignatur: 194 - 8

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 518 1569-1570

Goddert von Raesfeld, Domdechant, Propst des Stifts St. Mauritz und Archidiakon zu Bocholt ./. Pastor Johann von Weghe, Kaplan Hermann Herbers und Schulmeister / Rektor zu Bocholt wegen reformatorischer Tendenzen bei der Amtsausübung; Entfernung aus der Stadt

Enthält auch:
Protestschreiben des Grafen Floris zu Culemborg betr. Ladung seines Kaplans zu Werth vor das Sendgericht zu Bocholt

Altsignatur: aus: 189 - 1, eigentlich 190 - 2

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 630 (1600), 1631

Streitigkeiten zwischen dem Richter Gerhard von Schrieck und dem Rentmeister Heinrich von Althen, beide Bocholt, wegen des Vortritts bei öffentlichen Auftritten wie Prozessionen, Ratswahl usw.

Enthält:
Angaben über die Durchführung von Prozessionen in Bocholt 1590/1603;
Befragung des früheren Rentmeisters Gerhard Steck;
Schilderung eines Tumults um die Öffnung der Mühle, 1600 (Abschrift)

Altsignatur: 195 - 2

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 551 1538/1539

Akziseregister der Stadt Bocholt

Enthält:
Angaben über besteuerte Waren, z. B. Wein, Bier, Fisch, Käse Butter, Spezereien und Krämereien

Altsignatur: 192 - 1, Bd. 3

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 505 1537-1538

Streit um Lehngüter in der Stadt Bocholt zwischen Albert Huchtebroick und seiner Mutter und der Witwe seines Neffen Heinrich van Thoeven, Mechtild Katten

Altsignatur: 187 - 11

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 569 1664

Register einer Personenschatzung im Amt Bocholt (mit Angabe der Kinder unter 12 Jahren und der landesherrlichen Beamten)

Altsignatur: 192 - 13

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 662 (1601/1615, 1659), 1669

Akzisepächter Hermann Schmeinck, Bürger zu Bocholt ./. Johann von Rhemen zu Rhede wegen rückständiger Transksteuer und Kammerakzise

Enthält:
Auszug aus dem Rechenbuch des Johann Sommer, Vogt zu Rhede 1601/15

Altsignatur: 204 - 8

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 557 (1543-1559), 1560-1578

Zeugenverhöre vor dem Stadt- und Landgericht Bocholt betr. die Schatzfreiheit der im Besitz des Jasper Mumme befindlichen Güter Schüttenstein und Farwick in der Bauerschaft Herzebocholt, Kirchspiel Bocholt

Enthält:
Angaben über die Besitzgeschichte des Rittersitzes Schüttenstein;
Ladungen der Besitzer zum Landtag, 1543ff. (Abschriften)

Altsignatur: 192 - 3

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 520 1621

Visitation des Weißen Klosters zu Bocholt durch den Generalvikar Dr. Johannes Hartmann

Enthält:
Untersuchung des Skandals um die drei entwichenen Stiftsdamen Elisabeth Anna von Hövel, von Valcke und von Walrave, bes. das Verhalten der von Hövel (u. a. “ungebührliche und unerhörte conversationes mit dem geistlichen Herrn Kernebeck”);
Nachrichten über dieTeilnahme von Bocholter Bürgern und Bürgerinnen an reformierten Gottesdiensten in der Stadt Werth;
desgl. über Anhänger der Wiedertäufer in Bocholt (mit Namensliste);
Gesuch des Heinrich Tingether, Bürger zu Bocholt, um Rückkehr seiner aus Glaubensgründen aus der Stadt verwiesenen Ehefrau

Altsignatur: 189 - 2 u. 194 - 11a

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 535 (1652), 1658

Gesuch reformierter Bürger der Stadt Bocholt um Aufhebung der auf dem letzten Send durch den Archidiakonalkommissar verhängten Brüchtenstrafen gegen (namentlich genannte) Mitbürger, die ihre Kinder in Werth vom reformierten Pastor taufen liessen

Enthält:
Attest von Bürgermeister und Rat der Stadt Bocholt zugunsten der evangelischen und reformierten Mitbürger, 1652 (Abschrift);
desgl. der katholischen Gildemeister der Stadt (Abschrift)

Altsignatur: aus: 190

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 4710 1534-1536

Register der Viehschatzung in den Ämtern Bocholt und Dülmen, 1534

Enthält außerdem:
Ausgaben des Cord Ketteler, Drost zu Dülmen, anlässlich der “Kriegshandlungen vor der Stadt Münster” (=Täuferunruhen), 1534;
Zolltaxe auf Handelsgüter (”Schatzung auf die Wahren”: Bier, Getreide, Fett, Vieh, Holz, Metall, Leder und Stoffe), 1536;
Besteuerung der Geistlichen in Stadt und Amt Bocholt, [1534]

Altsignatur: 487 - 4

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 615 (1386, 1482)

Gildebrief der Fleischhauer in der Stadt Bocholt (Abschrift, M. 17. Jh.)

Altsignatur: 194 - 19

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 626 **1491**
Ladung des Gerd Urdemann, Bürger zu Bocholt durch den gemenschen Freigrafen Bernd de Dücker zu “Slehege” bei Winterswijk (Teil der Freigrafschaft Lohn)

Altsignatur: 194 - 20

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 619 **(1592)**
Gildebrief der Schmiede in der Stadt Bocholt (Abschrift, M. 17. Jh.)

Altsignatur: 194 - 26

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 611 **[1669]**
Meldung der Gildemeister der Baugilde zu Bocholt über das Abhandenkommen ihrer Amtsrolle und Mitteilung ihrer Gepfolgenheiten

Altsignatur: aus: 194 ad 9 1/2

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 621 **(1610)**
Gildebrief der Schneider in der Stadt Bocholt (Abschrift, M. 17. Jh.)

Altsignatur: 194 - 28

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 638 **(1646), 1651, 1659, 1675**
Verzeichnisse der von Stadt und Kirchspiel Bocholt aufgenommenen Obligationen und rückständigen Zinsen 1659; Gesuche um Schuldenerlass

Altsignatur: 195 - 10

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 620 **(1594)**
Gildebrief der Bäcker in der Stadt Bocholt (Abschrift, M. 17. Jh.)

Altsignatur: 194 - 27

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 521 **1669**
Bericht über die im Amt Bocholt gelegenen Güter kurkölnischer Untertanen

Enthält:
Angaben über die Besitzungen des Freiherrn von Hövelig im Kirchspiel Dingden

Altsignatur: aus: 190, ursprüngl. 188 ad 23

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 537 **1673**
Schenkung eines Gartens in Bocholt durch Bischof Christoph Bernhards an Ernst Ignaz Busch, Pastor zu Aalten, zugunsten der von diesem gegründeten Marienkapelle zu Mussum (Entwurf)

Altsignatur: 190 - 19

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 496 1666

Bericht der Beamten zu Bocholt über die Marken im Amtsbezirk, in denen der Landesherr als Erbholzrichter fungiert; Nachrichten über Markenrechte 1583ff.

Altsignatur: 184 - 6

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 493 1659

Bericht der Beamten zu Bocholt über Ausschreibung und Erhebung von Schatzungen durch von Münster zu Krechting, von Rhemen zu Rhede, den Pastor zu Rhede und das Kloster Marienfrede

Altsignatur: 184 - 3

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 117 (1680)

Schatzungsregister der Ämter Ahaus und Bocholt (Abschrift, Original s. Nr. 116)

Altsignatur: 96 III - 15,2

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 663 1760

Schema einer “Amtstabelle”; hier: Amt Bocholt (2 Entwürfe)

Enthält u. a.:
Verzeichnis der Städte, Wigbolde, Kirchspiele usw. mit Angabe der Grundherren, Schatzungsanschlag, Entfernung zum Ortszentrum u. ä.

Altsignatur: aus: 205 - 1

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 4585 [1623]

Klageschrift des Fiskals im Amt Bocholt ./. Gerhard de Frese wegen Landfriedensbruchs (Nötigung, Erpressung, Gewaltanwendung usw. im Streit um den Nachlass seines + Bruders Henrich mit Johann Georg von Aschebrock und dessen Ehefrau / seiner Schwägerin)

Altsignatur: aus: 432 - 20, Bd. 10

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 510 1641

Befürchtung der Minoriten zu Bocholt, dass durch die Errichtung eines Observantenlosters in Vreden die Spenden der heimlichen Katholiken in den benachbarten Niederlanden gemindert werden

Altsignatur: aus: 189 - 1; eigentl. 190 - 8

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 531 1660-1661

Gesuch von Bürgermeister und Rat der Stadt Bocholt um Beihilfe zur Reparatur des Turms der

Minoritenkirche

Altsignatur: 190 - 15

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 603 1624
Gesuch von Vertretern der Stadt Bocholt um Benutzung des wiedererhaltenen Stadtsiegels zur Beurkundung von Privatverträgen

Altsignatur: 194 - 12

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 4607 1655-1656
Anweisungen zur Demolierung der Wälle um die Stadt Bocholt; Gesuch der Stadt um Beibehaltung von Teilen der Befestigung

Provenienz: Geh. Registratur Christoph Bernhards

Altsignatur: 433 - 4

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 761 (15. März 1627)
Rückgabe eines Teils der 1623 entzogenen Privilegien an die Städte Warendorf, Bocholt, Beckum, Ahlen, Rheine, Borken, Dülmen, Vreden und Haltern (sog. “Recessus destitutorii”; Abschrift)

Altsignatur: aus: 215 - 13

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 613 (1739, 1740), 1743
Brüchtenzahlungen des Baumseidenamts in der Stadt Bocholt

Altsignatur: aus: 194 ad 9 1/2

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 568 1663
Register einer Hausstättenschatzung in den Kirchspielen Bocholt, Dingden und Rhede

Altsignatur: 192 - 12

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 533 1675
Einkünfteverzeichnis der Hl. Sakramentsvikarie, Bocholt

Altsignatur: 190 - 20

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 528 1712
Bericht über die erforderlichen Reparaturarbeiten an der Kreuzkapelle bei Bocholt

Altsignatur: 190 - 12

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 583 1571
Bewilligung eines zusätzlichen Vieh- und Jahrmarkts im September in der Stadt Bocholt

Altsignatur: 193 - 6

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 555 1560-1568
Bericht des Drosten Gerd von Welveldt über Grundbesitz und sonstige Einkünfte des Landesherrn im Amt Bocholt

Enthält:
Verzeichnis der landesherrlichen Höfe im Amtsbezirk und im Kirchspiel Brünen / Herzogtum Kleve, 1560;
desgl. der Pacht-, Dienst- und Kuhgeldpflichtigen, 1560;
Verzeichnisse der von den Hofverbänden Schulte Aholte und Welschelo, Bauerschaft Lowick, Kirchspiel Bocholt, gezahlten Willkommschatzung, 1562 bzw. 1568

Altsignatur: 192 - 1, Bd. 7

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 652
(1579, 1617/1630, 1654-1659), 1604, 1620-1621, 1653, 1669, 1680-1688
Untersuchung der Schatzfreiheit der Osterhofschen Güter des Prinzen von Oranien im Kirchspiel Bocholt

Enthält:
Bericht des Dr. Johann Olmerlo, 1680 (Entwurf);
Auszug aus dem Münsterschen Landtagsabschied von 1579;
Korrespondenz, z. T. im Original 1620ff.;
Register einer Schatzung des Kirchspiels Bocholt, 1604;
Schatzungsregister des Kirchspiels Bocholt 1617/19, 1629/30 und 1654 (Abschriften);
Brief des Prinzen von Oranien an den Fürstbischof von Münster vom 28. Okt. 1669;
Briefe des Residenten in Den Haag, Johann Conrad Norff, auch mit Nachrichten aus den Niederlanden, 1683;
Verhandlungen mit Bevollmächtigten des Prinzen von Oranien auf dem Münsterschen Landtag, 1688

Altsignatur: 203 - 2 u. 4

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 3647 1593-1600
Bürgermeister und Rat der Stadt Münster ./. Statthalter und Regierung bzw. Erich von Barsdonck gen. Mum(me), Richter der Stadt Bocholt, wegen der Zuständigkeit als Appellationsinstanz der “Unterstädte” (vgl. Reichskammergericht M Nr. 1688)

Benutzungshinweis: Die Ordnung der Akte ist gestört!

Enthält:
Nachrichten über die Verfahren Johann von Münster gen. Dahl und seine Ehefrau Agnes von Gent ./. Dr. jur. Stephan Degener, Witwer der Sophia von Lintelo, Bocholt (1584 ff.) bzw. Henrich

von Lintelo im Amt Bredevoort ./. Elisabeth Toll, Witwe des Johann Essinck, Bocholt, wegen Forderungen (vgl. Reichskammergericht M Nr. 1745)

Altsignatur: aus: 388 - 17

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 7510 1651-1656

Preces episcopales bzw. Nominierung von Präbenden durch den Fürstbischof Christoph Bernhard von Galen

Enthält u.a.:
Preces episcopales zu einer Präbende in Wietmarschen für Catharina von Büren, 1651;
Preces episcopales für Bernhard Eustachius Rottendorff, 1651;
Preces episcopales für den Presbyter Dr. Hermann Wesseling, 1651;
Preces episcopales für Johannes Kleikamp, 1653;
Preces episcopales zu einer Präbende im Schwarzen Kloster Bocholt für Anna Appolonia Schwicker, 1655;
Preces episcopales zu einer Präbende im Schwarzen Kloster Bocholt für Elisabeth Anna von Trevel, 1656;
Preces episcopales für Johann Friedrich von Reumont, ohne Datum;
Preces episcopales zu einer Präbende im Schwarzen Kloster Bocholt für Gertrud von Eisengart, 1655.

Altsignatur: 2 a - 33
Umfang: 11 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 594 1606

Urteil des Reichskammergerichts in dem Appellationsverfahren Statthalter und Regierung des Stifts Münster ./. Bürgermeister und Rat der Stadt Bocholt wegen Wiedereinlösung der 1395 an die Stadt verpfändeten Akzise (Abschrift)

Altsignatur: 194 - 4

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 498 1549, 1603-1680, 1751-1752

Bestallungen und Anwartschaften zum Führer, Vogt, Gerichts- und Stadtschreiber, Advocatus fisci, Richter, Freigraf und Rentmeister im Amt Bocholt

Altsignatur: 184 - 10

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 497 1598-1600

Amtsenthebung des Vogts Tilmann Spormeckering zu Bocholt, der sich das Amt nach dem Tod seines Vetters Friedrich von Kernebecke erschlichen hat

Altsignatur: aus: 184 - 10

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 541 (1632), 1649-1665

Wahl und Vereidigung von Bürgermeister, Rat und Schöffen der Stadt Bocholt

Enthält:
Revers von Bürgermeister und Rat der Stadt Bocholt betr. den Verzicht auf die Wahl “Unkatholischer”, 8./ 10. Febr. 1652 (Original und drei Abschriften);
Verzeichnisse der Gewählten 1655ff.;
Streit um die Einhaltung des Restitutionsrezesses aus dem Jahr 1632;
Eidesformel der Ratsmitglieder und Schöffen;
Protokoll der Vereidigung der Ratsleute und Schöffen auf den gen. Rezeß, 1662

Altsignatur: aus: 191 - 1

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 519 1573-1574

Streit um Wiederbesetzung der nach dem Tod des Johann Berninck erledigten Hl. Sakramentsvikarie in der Pfarrkirche zu Bocholt

Enthält:
Anmeldung der Ansprüche des in Köln studierenden Jakob Raesfeld durch seine Mutter Catharina, Witwe des Johann von Raesfeld, und Wirtin “Zum Pelikan” in Bocholt;
desgl. des Goswin Buck mit Abstammungsnachweis von der Stifterin Fenne Giebinck;
desgl. des Arnold Kette / Kedde

Altsignatur: aus: 189 - 1; ursprüngl. 190 - 20

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 8526 1722 (1734-1735)

Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des hochfürstlichen Oberpostamts zu Münster vom 1. April bis 31. Dezember 1722 (verfasst vom Postkommissar Friedrich Denckbund Gerber)

Enthält u.a.:
Rechungen bei der fahrenden Post zu Paderborn und Kassel, zu Bocholt und Wesel, zu Bocholt, Borken und Coesfeld, Zwolle und Osnabrück.

Altsignatur: 49 - 47 Band 1
Umfang: 41 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 7511 1680

Gesuche an den Fürstbischof Ferdinand von Fürstenberg um Verleihung der durch den Tod Maria Agnes von Bentincks im weißen Stift zu Bocholt erledigten Präbende

Enthält:
Gesuche des Obristen A. J. von Gougreben zu Meppen und des Dietrich Arnold von Pasqualini zu Bocholt um Verleihung von Präbenden an deren Töchter;
Preces episcoples für die Tochter des Obristen A. J. von Gougreben.

Altsignatur: 2 a - 33 a
Umfang: 5 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 637 1657-1658

Beschwerde der Beamten zu Bocholt über den Richter Gerhard von Schrieck, der den inhaftierten Straßenräuber Heinrich an der Brinck ohne ihr Wissen und ohne ihre Zustimmung wieder frei gelassen hat

Enthält:
Auszug aus dem Gerichtsprotokoll betr. den Überfall

Altsignatur: 195 - 9 1/2

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 636 1658

Berichte der Beamten zu Bocholt über Reformierte und Lutheraner in der Stadt

Enthält:
Verzeichnis der (reformierten) Schöffen 1623/24;
desgl. der Neubürger 1632;
Befragung von Bürgermeister und Ratsverwandten über “Unkatholische” und die Gepflogenheiten bei der Aufnahme von Neubürgern, 1658

Altsignatur: 195 - 9

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 645 (1694), 1703-1704

Gesuch von Bürgermeister und Rat der Stadt Bocholt um Beibehaltung des Rechts, von jedem auf dem Markt verkauften Fuder Holz oder Torf zwei Stüber zugunsten der Stadt kassieren zu dürfen

Enthält:
Auszug aus der Gravamina von 1694 (vgl. Nr. 644)

Altsignatur: 195 - 20

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 116 1680

Schatzungsregister der Ämter Ahaus und Bocholt (Original, Abschrift s. Nr. 117)

Enthält:
Häuserregister (Häuser, Gademe, Kammern und Speicher) der Städte und Wigbolde in den gen. Ämtern;
Schatzungsregister der Kirchspiele in den gen. Ämtern mit Angabe der Qualität der Höfe und Anzahl der Pferde

Altsignatur: 96 III - 15,1

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 588 1590

Rechtfertigung der Beamten zu Bocholt in der Schuldensache Domdechant Arnold von Büren, Domherr zu Speyer, und Otto von Welveldt als Vormünder der Kinder des +Gerhard von Welveldt ./. Johann von Rhemen zu Kortenhorn

Enthält:
Beschwerde der Zeller Heinrich Kortenhorn und Hermann Nientimpe wegen Pfändung und Heranziehung zu Diensten

Altsignatur: aus: 193 - 8

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 1240 (1635), 1640-1641

Entschädigungsforderungen des Kaufmanns Johann van Bocholt, Bürger zu Deventer, für bei der bevorstehenden Belagerung Coesfelds 1635 von den Truppen des Generalfeldzeugmeisters von Velen requirierte Waren (Verzeichnis)

Altsignatur: 245 - 4

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 605 1624

Gesuche von Bürgermeister und Rat der Stadt Bocholt um Verkauf von einigen Kuhweiden, um die Einquartierungskosten bezahlen zu können; Befürchtungen, dass sich durch den Abzug der Reichen / Protestanten, die Belastung der zurückbleibenden Bürger weiter erhöhen wird

Altsignatur: 194 - 14

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 4608 1650

Gesuch des Priors Johannes Volmer, Groß-Burlo, um Entschädigung für ca. 2.000 Eichen, die von den Hessen u. a. für die Befestigung der Städte Bocholt und Borken geschlagen wurden

Provenienz: Geh. Registratur Christoph Bernhards

Altsignatur: 433 - 5

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 1631 23. Jan. 1625

Reduzierung der den Städten Rheine, Dülmen, Haltern, Borken, Vreden und Bocholt und dem Wigbold Ottenstein auferlegten Geldstrafen

Enthält:
Verteilung der Summen auf die namentlich genannten Hauptbeteiligten, die z. T. auch mit 8 - 10 Tagen Haft “bei Wasser und Brot” verurteilt wurden

Altsignatur: aus: 266

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 2145 1632

Anweisungen an die Beamten der Ämter Dülmen, Wolbeck, Sassenberg, Bevergern, Ahaus und Bocholt betr. Vorlage des Textes? des Restitutionsrezesses bzw. Einsendung der Rollen der Gilden und Zünfte in den “restituierten Städten” zur Bestätigung durch den Landesherrn (Bruchstücke)

Altsignatur: aus: 300 - 7

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 582 1569

Auf Begehren des spanischen Statthalters Charles de Brimen, Graf von Megen, durchgeführte Suche nach den Straßenräubern (u. a. Thomas Raßhorn), die seinen Dienern bei Doetinchem ein Pferd erschossen und mit dem anderen nach Bocholt geflüchtet sein sollen, und Rückgabe der Beute

Enthält:
Vollmacht Bischof Johann von Hoyas für seinen Rat und Hofmeister Heidenreich Droste, Drost der Ämter Horstmar und Ahaus, und Dietrich Strick zur Untersuchung in Bocholt

Altsignatur: 193 - 5 1/2

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 4586 1623-1629

Bestrafung der Städte und Wigbolde im Oberstift, die gegen die Einquartierung der Truppen des kaiserlichen Feldmarschalls Johann Jacob von Bronckhorst, Graf zu Anholt “rebelliert” haben - Bd. 10; hier: Maßnahmen in der Stadt Bocholt

Provenienz: Räte, Kanzlei

Enthält u. a.:
Protokoll der Kommissare Ernst von Westerholt, Drost des Amtes Bocholt, Heidenreich von Ascheberg, Drost des Amtes Werne, Liz. Melchior Mensing und Liz. Henrich Modersohn über die Inventarisierung der beschlagnahmten Dokumente und das Verhör der Rädelsführer, 26./29. Januar 1624;
Verzeichnis der Schulden der Stadt Bocholt, 1624;
Verzeichnis des Inventars in den Häusern geflohener Bürger, 1624;
Kautionsleistung / Freilassung der Arretierten;
Verhängung der Geldstrafe (13.000 Rtl.) bzw. ihre Reduzierung;
Verzeichnisse der Güter, Einkünfte und Schulden der Stadt, 1627;
Protokoll über die Untersuchung der Zustände in der Stadt und Rückgabe einiger Privilegien an die Stadt, 13./ 14. Mai 1629

Altsignatur: 432 - 20, Bd. 10 und aus: 432 - 20, Bd. 13

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 585 1584-1601

Statthalter und Regierung des Stifts Münster ./. Bürgermeister und Rat der Stadt Bocholt wegen Wiedereinlösung der 1395 an die Stadt verpfändeten Akzise

(Bruchstücke des Appellationsverfahrens vor dem Reichskammergericht; vgl. die Akten RKG B Nr. 1364 und 1365)

Altsignatur: 193 - 7

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 586 (1448)

Zwecks Bezahlung der Kosten des langjährigen Streits um den Status der Kapelle zu Werth verzichten die Eheleute Gerhard von Culemburg und Elisabeth von Büren und ihre Kinder zu Werth zugunsten von Kirchherren, Bürgermeister und Rat der Stadt Bocholt auf die Einnahmen aus der dortigen Akzise (”Zoll”; Abschrift)

Altsignatur: 193 ad 7

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 499 1676-1684

Streitigkeiten zwischen dem Drosten Bernhard Dietrich von Büren und Ortwin / Otto Ernst Rave, Rentmeister und Oberrezeptor des Amtes Bocholt, wegen mangelnder Information bzw. fehlerhafter Abrechnung der Kirchspielsschatzungen

Enthält:
Bestallung des O. E. Rave nach dem Amtsverzicht seines Vaters Johann Rave, 1676

Altsignatur: 184 ad 10

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 616 (1565)

Gildebrief der Kistenschneider und Küfer oder Faßbinder in der Stadt Bocholt (Abschrift, M. 17. Jh.)

Altsignatur: 194 - 23

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 618 (1576/1578)

Gildebrief der “Wülkener” (= Wolle- oder Tuchbereiter) oder Schröter in der Stadt Bocholt (Abschrift, E. 16. Jh.)

Altsignatur: 194 - 25

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 612 1669

Aufforderung an den Bürgermeister der Stadt Bocholt zur Abgabe der “Klufftenrechnungen” (Teil der Stadtrechnung) der letzten drei Jahre

Altsignatur: aus: 194 ad 91/2

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 599 1615

(Bewilligtes) Gesuch von Bürgermeister und Rat der Stadt Bocholt zur Prägung von Kupfermünzen im Wert von 400 Reichstalern

Enthält:
Revers der Stadt

Altsignatur: 194 - 9

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 623 (1615)

Erneuerter Gildebrief des Baumseidenamts in der Stadt Bocholt (Abschrift, M. 17. Jh.)

Altsignatur: 194 - 30

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 634 **1656**
Beschwerde des Richters Gerhard von Schrieck über Bürgermeister und Rat der Stadt Bocholt wegen Beeinträchtigung seiner Rechte

Altsignatur: 195 - 8

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 564 **1651-1659**
Korrespondenz betr. Schatzungsangelegenheiten im Amt Bocholt

Enthält:
Angaben über Steuerbefreiungen und -rückstände;
Ausschreibung neuer Schatzungen

Altsignatur: 192 - 9 u. ad 9

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 590 **1593**
Vollmacht von Bürgermeister und Rat der Stadt Bocholt für Bürgermeister und Rat der Stadt Coesfeld zu Verhandlungen in Münster wegen der von Domkapitel und Ritterschaft beschlossenen außerordentlichen Steuer (Siegel fehlt)

Altsignatur: 193 - 11

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 596 **1612-1613**
Gesuch des Wilhelm Ferdinand von Efferen, die Besitzungen seines Schwiegervaters Otto von Welveldt zu Diepenbrock in und um Bocholt von bürgerlichen Lasten zu befreien

Altsignatur: 194 - 5

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 606 **1625**
Bericht des Richters Gerhard von Schrieck zu Bocholt betr. einen nicht zustande gekommenen Grundstücksverkauf des Gerhard Frese / de Friesen

Altsignatur: 194 - 15

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 622 **(1615)**
Erneuerter Gildebrief der Bereiter oder Tuchscherer in der Stadt Bocholt (Abschrift, M. 17. Jh.)

Altsignatur: 194 - 29

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 629 **1630**
Beschwerde des Richters Gerhard von Schrieck über Bürgermeister und Rat der Stadt Bocholt wegen rezeßwidriger Eingriffe in seine Rechte

Altsignatur: 195 - 1

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 635 1656-1660

Gesuche von Bürgermeister und Rat der Stadt Bocholt um Änderung des Rezesses betr. Entrichtung der halben Getränkeakzise und Stadteinkünfte

Enthält u. a.:
Angaben über die Schäden aus dem Hessenkrieg

Altsignatur: 195 - 8 1/2

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 591 1593

Verkauf bzw. Verpfändung von Grundstücken durch Bürgermeister und Rat der Stadt Bocholt

Enthält:
Verzeichnis der fraglichen Grundstücke (Viehmarkt, Bleiche, Schweinetrift)

Altsignatur: 193 - 12

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 602 1618

Kurze Zusammenstellung über die Vergleichsverhandlungen zwischen den fürstlichen Kommissaren Obrist Alexander von Velen und Lizentiat Wilhelm Gesken(ius) und Vertretern der Stadt Bocholt wegen der 1603ff. begangenen “Exzesse” (Jurisdiktionsstreitigkeiten, Beamtenbeleidigung, Jagdstreitigkeiten usw.)

Altsignatur: 194 - 11

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 631 1635

(Abgelehnte) Beschwerden des Philipp von Leefdael wegen Einquartierung von Truppen im adligen Mühlenhof zu Bocholt

Altsignatur: 195 - 4

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 600 1616-1617

Wiederbesetzung der Stelle des Gerichts- und Stadtschreibers zu Bocholt nach dem Tod des Gerhard Raesfeld

Enthält:
Gesuche versch. Interessenten;
Überlegungen zur Trennung / Kombination des Schreiberamtes am Landgericht mit dem Stadtsekretariat

Altsignatur: 194 - 9 1/2

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 609 1668-1669

Gildemeister und -genossen des Baumseidenamts in der Stadt Bocholt ./. ihren Mitgenossen Isaak Biermann wegen Beschimpfung

Altsignatur: aus:194 ad 9 1/2

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 648 1575

Anmahnung einer Stellungnahme der Eingesessenen des Kirchspiels Dingden betr. eine Beschwerde der Stadt Bocholt und der Berechtigten der Mussumer Mark

Altsignatur: aus: 189 - 1

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 651 1621, 1639, (1651)-1662

Eingaben von Bevollmächtigten des Prinzen von Oranien als Pfandherrn des Amtes Bredevoort wegen Schatzungsfreiheit der Osterhofschen Güter in der Bauerschaft Suderwick / Amt und Kirchspiel Bocholt

Altsignatur: 203 - 1 u. ad 1 (lag in 198 - 7)

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 665 1552, 1561/1562

Zeugenverhöre, u. a. des Richters Jasper Mumme, betr. den Grenzverlauf zwischen dem Amt Bocholt und der Herrschaft Anholt

Altsignatur: 206 ad 1

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 204 1572

Zwei Schreiben Herzog Wilhelms von Kleve, Jülich und Berg an Bischof Johann von Hoya betr. Grenzverhandlungen in Bocholt bzw. Alt-Lünen

Altsignatur: aus: 113 - 1

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 553 1561

Register einer Erben- oder Kirchspielsschatzung im Kirchspiel Bocholt

Enthält:
Angaben über den Zustand der Höfe

Altsignatur: 192 - 1, Bd. 5

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 552 1544, 1545

Register einer Personenschatzung in der Stadt Bocholt (Türkensteuer), 1545; desgl. einer Schatzung des Kirchspiels Rhede, 1544

Altsignatur: 192 - 1, Bd. 4

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 500 1700

Beschwerde betr. den von Eingesessenene des Amtes Bocholt vertragswidrig erhobenen Zoll bei Schermbeck

Altsignatur: 185 - 1

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 579 [Ende 16. Jh.]
Verzeichnis der Adeligen und von der Schatzung Befreiten in den Kirchspielen Bocholt und Rhede, undatiert

Altsignatur: 192 - 25

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 524 2. Hälfte 16. Jh.
Gutachten des Lizentiaten Gerhard von Welvelt über die Wiederbesetzung der nach dem Tod des Johann Kernebeck erledigten Vikarie zu Bocholt mit Rutger Balcke

Enthält:
Untersuchung des Verwandtschaftsverhältnisses des Balcke zu dem Stifter +Johann Schrimpen

Altsignatur: 190 - 3

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 501 1703-1705
Protestschreiben an die Regierung zu Kleve betr. die zu Brünen, Hamminkeln und Wesel von Eingesessenen des Amtes Bocholt verlangten Zölle

Enthält:
Tarif des Land- und Wehrzolls zu Wesel

Altsignatur: 185 - 2

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 534 [2. Hälfte 17. Jh.]
Aufhebung der St. Georgsvikarie in der Pfarrkirche zu Bocholt (Entwürfe, undatiert)

Altsignatur: aus: 190; ursprüngl. 189 - 14

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 558 1627
Aufgrund einer Beschwerde der Anna Grimmolt, Witwe des Rats Dr. Arnold Hecking, erfolgte Bestätigung der Schatzfreiheit der Güter Schüttenstein und Farwick im Kirchspiel Bocholt

Altsignatur: aus: 192 - 3

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 492 1577-1583
Gesuche des Richters Jasper, bzw. seines Sohnes Erich Mumme und der Schöffen des Landgerichts Bocholt um bessere Besoldung

Altsignatur: 184 ad 2

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 515 **1655**

Klärung der Zuständigkeit (Archidiakon oder Offizial) für eine Klage des Theodor Börsen, Pastor zu Bocholt

Altsignatur: aus: 189 - 1, eigentl. 189 - 8

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 468 **1656**

Abpfählung der Grenze zwischen den Ämtern Ahaus (Bauerschaften Barlo und Nichtern) und Bocholt (Amerser? Mark) bzw. dem Amt Bredevoort (Mark Wolt und Kotten)

Altsignatur: 173 - 3

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 577 **1690**

Anweisung zur Berechnung der als Viehschatzung ausgeschriebenen drei Kirchspielsschatzungen im Amt Bocholt

Altsignatur: 192 - 23

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 548 **1692-1695**

Erlass und Genehmigung einer neuen Zunftordnung für die Stadt Bocholt

Enthält:
Entwurf einer Ordnung für die Bäcker-, Fleischhauer-, Schmiede-, Wandschneider-, Baumseidenmacher-, Hauer- und Leinentuchmachergilde, 1695

Altsignatur: 191 - 5 1/2

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 581 **1491**

Schreiben des Richters zu Borculo an Steffen Tenking, Amtmann zu Bocholt, betr. die Belehnung von Urdemanns Sohn durch den Herrn zu Borculo

Altsignatur: 193 - 0a (stimmt wirklich!!!)

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 657 **1631**

Beschwerde des Archidiakons an den Drosten des Amtes Bocholt betr. mangelhaften Zustand der Brunster(ings)brücke im Kirchspiel Rhede (Leichweg) (Entwurf)

Altsignatur: 204 - 3

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 542 **1673-1699**

Bestätigung des neugewählten Rats der Stadt Bocholt durch den Landesherrn

Enthält:
Verzeichnisse der Gewählten

Altsignatur: 191 - 2 Bd. 1

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 547 1674
Bericht des Vikars Ernst Ignaz Busch über seine seelsorgerischen und karitativen Aktivitäten, u. a. über die im Amt Bocholt vorhandenen Schulen

Altsignatur: 191 - 5

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 532 1669
Gesuch des Pastors und der Provisoren der Pfarrkirche zu Bocholt um Mittel zur Renovierung der Kirche

Altsignatur: 190 - 17

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 538 (1663), 1669
Besetzung der nach dem Tod des Hermann Bruns erledigten St. Martin und Dominikus-Vikarie in der Pfarrkirche zu Bocholt mit Heinrich Bruns

Enthält:
Zeugnis des Jesuiten Philipp Langenkamp über die Studien des Bruns

Altsignatur: 190 - 13

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 624 (1617)
Erneuerter Gildebrief der Fleischhauer in der Stadt Bocholt (Abschrift, M. 17. Jh.)

Altsignatur: 194 - 31

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 639 1661-1662
Richter Gerhard von Schrieck ./. Gerichts- / StadtdienerJohann von Duitz / Dütsch, beide Bocholt wegen Beleidigung und Widersetzlichkeit

Altsignatur: 195 - 13

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 640 1662
Mißachtung des Verbots des Tauben- und Wildschießens durch Bürgermeister und Rat der Stadt Bocholt

Altsignatur: 195 ad 13

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 1245 1680
Bericht des Ortwin Ernst Rave, Rentmeister zu Bocholt, über die Abholung von Tapisserien in Nimwegen und den Weitertransport zur Residenz in Coesfeld

Altsignatur: aus: 244 - 1

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 4542 [nach 1665]
Bericht über Missstände bei den Brüchtengerichten in den Ämtern Rheine, Horstmar, Ahaus und Bocholt (Bruchstück)

Altsignatur: aus: 432 - 17

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 632 1654
Gesuch der Beamten des Amtes Bredevoort um Reparatur der Aaschleusen durch die Stadt Bocholt und Wiederherstellung der zwei Wasserstränge wie vor dem Hessenkrieg

Altsignatur: 195 - 6

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 508 1569
Gesuch der Schwestern des Großen Klosters in der Stadt Bocholt um Bestätigung der nach dem Tod der Margarethe von der Empel gewählten Äbtissin Anna von Welveldt

Altsignatur: aus: 189 - 1

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 526 1587-1588
Beschwerde der Äbtissin und der Stiftsdamen des Weißen Stifts zu Bocholt über Gertrud von Millendonck, Witwe des Jacob von Bronkhorst und Batenburg, wegen Behinderung beim Verkauf von Ländereien in der Herrschaft Anholt

Altsignatur: aus: 190; ursprüngl. 189 ad 1

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 522 1655, 1669, 1671
Vergabe der Vikarie Beatae Mariae Virginis im Weißen Stift zu Bocholt, u. a. an Ernst Ignaz Busch

Gesuch des Gen. um Bezahlung der Fenster für die neugegründete Liebfrauenkapelle in Mussum

Altsignatur: aus: 190; ursprüngl. 188 - 12

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 517 1656
Gesuch der Brüder Benedikt und Eberhard von Galen um Aufnahme ihrer Halbschwester Clara Sibylla (Mutter: geb. von Papen) in das Weiße Stift zu Bocholt

Altsignatur: 189 - 7

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 525 1655-1657, 1683
Vergabe von Präbenden im Schwarzen Stift zu Bocholt

Altsignatur: aus: 190, ursprüngl. 189 - 6, ad 6 u. 7

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 513 1654

Genehmigung eines Grundstückstauschs zwischen dem Schwesternhaus St. Agnes und dem Inhaber der Vikarie St. Johannes Evangelist in der Pfarrkirche zu Bocholt (Entwurf)

Altsignatur: aus: 189 - 1, eigentl. 189 - 5

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 529 (1624)

Bericht des Jesuitenpaters Petrus Egmondt über die Einkünfte der Franziskanerkonventualen in Bocholt und die Einrichtung einer Jesuitenmission

Altsignatur: 190 - 6

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 512 1657

Aufforderung Christoph Bernhards an den Provinzial der Franziskanerkonventualen, wegen eines aus dem Kloster zu Bocholt entlaufenen, abtrünnigen Mönchs Maßnahmen zur “Disziplin” zu ergreifen

Altsignatur: aus: 189 - 1; eigentl. 189 - 9

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 363 1652

Suche nach einem versteckten Grundstück am Zwillbrock, Kirchspiel Vreden, zur Errichtung eines Oratoriums durch die Franziskaner zu Bocholt

Altsignatur: 147 - 1

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 364 1656

Suche nach einem Grundstück in der Nähe des Vredener Zollhauses zur Errichtung einer weiteren Kapelle durch die Franziskaner zu Bocholt

Altsignatur: 147 - 2

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 546 1660

Zusammenstellung der Löhne von Handwerkern, Knechten, Mägden und Tagelöhnern aus dem Amt Bocholt (Stand: vor dem “Hessenkrieg”)

Altsignatur: 191 - 3

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 4861 1619-1639, 1648-1649

Ladungen zum Landtag (Überdrucke, einige Ex. verschrieben bzw. als Konzept verwandt; 2 Ex. aus dem Jahr 1623 Provenienz: Stadt Bocholt)

Altsignatur: 489 - 4

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 8872 1716 Mai 26

Notifikationsschreiben des Fürstbischofs Franz Arnold von Wolff-Metternich zur Gracht an das Domkapitel zu Münster wegen der Bestallung des Geheimen Rats Karl Freiherr von Galen zu Assen als Drost zu Bocholt

Altsignatur: 52 - 261
Umfang: 2 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 5149 1597

Attest der Verordneten Statthalter des Stifts Münster über die Ritterbürtigkeit des Erich Mumme, Richter zu Bocholt (Konzept)

Enthält:
Auszüge aus Ritterbüchern 1521/58

Altsignatur: 491 - 60 1/2 (zwischenzeitl. Adelssachen I Nr. 10)

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 9139 1681 Juni 21

Mutzettel des Fürstbischofs Ferdinand von Fürstenberg über die Belehnung des Franz Karl Freiherr von Frentz, genannt Hövelich, mit dem Lehen Lütke Bocholt

Altsignatur: 58 - 1 b
Umfang: 3 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 7621(1682 März 25) 1840 August 6

Abschrift einer Stiftungsurkunde des Fürstbischofs Ferdinand von Fürstenberg vom 25. März 1682 über acht Missionen in den Ämtern Wolbeck, Sassenberg, Horstmar, Dülmen, Werne, Ahaus, Rheine und Bocholt

Altsignatur: 7 - 4 a
Bemerkung: Abschrift von Joseph Niesert
Umfang: 4 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 8884 1719 September 4

Notifikationsschreiben des Fürstbischofs Clemens August I. von Bayern an das Domkapitel zu Münster wegen der Bestallung des Karl Anton Freiherrn von Galen zu Assen als Drost zu Bocholt

Altsignatur: 52 - 273
Umfang: 2 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 8659 1630 Mai 8

Reversal des Heinrich von Althen auf dessen Bestallung als Rentmeister zu Bocholt und dessen Übergabe an das Domkapitel zu Münster

Altsignatur: 52 - 43
Umfang: 4 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 8706 1676 Januar 26
Reversal des Ortwin Ernst Rave auf dessen landesherrliche Bestallung vom 23. Dezember 1675 als Rentmeister zu Bocholt

Altsignatur: 52 - 91
Umfang: 2 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 668 1572-1575
Vorbereitung weiterer Verhandlungen zwischen Bevollmächtigten des Bischofs Johann von Hoya und des Herzogs Wilhelm von Kleve, Jülich und Berg betr. die Streitigkeiten um Brünen und Dingden, die Freien auf dem Brahm, Raesfeld und Lembeck, Alt-Lünen, Heessen und Hamm bzw. Harsewinkel

Enthält u. a.:
Ratifizierung des Bocholter Vergleichs 1572, Besiegelung durch das Domkapitel;
Abpfählung der Grenze zwischen den Ämtern Bocholt und Ringenberg;
Terminierung weiterer Treffen, Ansetzung eines weiteren Kommunikationstages in Bocholt;
Auswahl und Ladung der Delegierten, Entlassung aus ihrem Treueverhältnis;
Bruchstücke s. a. in: Msc. II Nr. 16

Altsignatur: 206 - 3

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 7480 1613 Januar - 1613 März
Abschaffung des Konkubinats der Geistlichen

Enthält u.a.:
Berichte der Vögte zu Bocholt und Vreden über Religionswirren und Bilderstürmerei;
Korrespondenz zwischen den stift-münsterischen heimgelassenen Räten und den Beamten im Stiftsgebiet wegen Beseitigung des Konkubinats der Geistlichen;
Berichte aus den stift-münsterischen Ämtern und Städten über die Konkubinate der Geistlichen;
Bericht der heimgelassenen stift-münsterischen Räte an Kurfürst Ferdinand von Bayern über eine Schlägerei in der Kirche zu Bocholt, 19. Januar 1613;
Status reipublicae et ecclesiae Buccholdiensis;
Einstellung des Kaplans Georgius Rotarius zu Arnsberg in den Pfarr- und Kirchendienst zu Warendorf;
Antwortschreiben der münsterischen heimgelassenen Räte an den Kölner Kurfürsten auf die von diesem überschickten Vorschläge zur Verbesserung der katholischen Religion, 20. Februar 1613.

Altsignatur: 2a-16 Band 6
Umfang: 86 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 8425 1614
Transport des zur Tafel des Fürstbischofs in Münster eingekauften Weins

Enthält u.a.:
Verfügungen der stift-münsterischen heimgelassenen Räte an die Rentmeister zu Dülmen, Bocholt, Ahaus und Horstmar wegen der Bereitstellung von Personal für einen Weintransport von Walsum nach Münster;

Korrespondenz des Rentmeisters Gerhard Steck zu Bocholt an den Rentmeister Heinrich Höning zu Dülmen wegen der Weinfuhren für den Fürstbischof;
Reskript des Kölner Kurfürsten an die stift-münsterischen heimgelassenen Räte wegen des hohen Weinpreises in Münster und des Transport eingekauften Weins von Walsum nach Münster.

Altsignatur: 46 - 3 a
Umfang: 7 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 7476 1601-1604

Wiederherstellung des katholischen geistlichen Zustands in den Pfarreien Bocholt, Ahaus, Rheine und Werth

Enthält u.a.:
Vorschläge zur Verbesserung der katholischen Religion im Stift Münster, ohne Datum;
Korrespondenz zwischen den zur Regierung des Stifts Münster verordneten Räten, dem Drosten zu Bocholt und dem Domkapitel zu Münster wegen der Zusammenrottung von Bocholter Bürgern aus Religionsgründen und Verfehlungen der dortigen Geistlichkeit, 1601-1602;
Dekrete des Fiskals Arnold Vagedes für die Pastoren Heinrich von der Recke zu Ahaus und Hermann Dreck zu Rheine, 1603;
Korrespondenz zwischen den zur Regierung des Stifts Münster verordneten Räten und dem DomdechantenArnold von Büren wegen der strittigen Archidiakonatsjurisdiktion über das Haus Werth, 1604.

Altsignatur: 2 a - 16 Band 2
Umfang: 17 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 239 (1711), 1719-1720

Gesuch der Erben des Hofrichters Liz. Rave um Belehnung mit dem Erbe Große Beckhaus im Kirchspiel Borken und Zehnten / Einkünften aus den Kirchspielen Raesfeld, Erle, Brünen, Bocholt und Borken

Enthält:
Lehnbrief 1711 (Abschrift)

Altsignatur: 125 ad 7

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 633 1656

Befragung von Bürgermeister und Rat der Stadt Bocholt durch Dr. jur. Heinrich Bischopinck, Rat und Advokatus fisci, betr. die der Stadt Münster ausgestellten Vollmachten zu Verhandlungen mit kaiserlichen Kommissaren in Köln und ihr Mißbrauch

Altsignatur: 195 - 7

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 671 (1573), 1574

Nebenabschied betr. die Abpfählung der Grenze zwischen den Ämtern Bocholt und Ringenberg vom 9. Juni 1573 (Abschrift 1793); Ratifikation der Nebenabschiede wegen Abpfählung der Grenze bzw. Hude, Trift, Torfstechen und Plaggenmahd vom 19. Dez. 1574 (Entwurf; Original s.

B 001/Fürstbistum Münster, Urkunden Nr. 3822)

Altsignatur: 206 - 6

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 1829 (1576), 1609

Beschwerde des Domherrn Henrich von Ledebur, Archidiakon zu Schepsdorf, über Bernhard Rove, Rentmeister im Emsland, wegen Eingriff in seine Jurisdiktion; hier: Einziehung der Strafe der Ehebrecher Rudolph Bocholt und der Frau des Küsters zu Schepsdorf

Enthält:
entspr. Auszüge aus dem Vertrag von 1576 betr. Regelung der Zuständigkeiten zwischen Archidiakonen und weltlichen Amtleuten

Altsignatur: 280 - 20

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 3853 19. Juni 1656

Instruktion für die im Verteiler gen. Kommissare zur Befragung der landtagsberechtigten Städte über Kenntnis / Beteiligung an unwahren Behauptungen, die die Stadt Münster den Subdelegierten vorgelegt hat

Provenienz: Geh. Registratur Christoph Bernhards

Enthält:
Kommission für den Rat Dr. jur. Henrich Bischopinck zur Befragung von Bürgermeister und Rat der Stadt Bocholt

Altsignatur: aus: 388 ad 58, Bd. 2 und aus: 388 - 63

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 589 1592-1593

Schiffbarmachung der Bocholter Aa und der Issel / Ijssel bis Doesburg / Niederlande, um den durch den spanisch-niederländischen Krieg stark beeinträchtigten Handel wieder betreiben zu können

Enthält:
Ausräumung des Holzes aus den Flüssen und Anlegung eines Leinpfades;
Berichte über statische Einfälle;
Erhebung von Zoll durch die Stadt Bocholt

Altsignatur: 193 - 10

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 1946 1654

Bericht des Johann Rave, Rentmeister des Amtes Bocholt (!), aus Telgte über Beschaffung und Transport von Holz für die “Verlate” in der Ems in Warendorf und an der Affhüppe

Enthält:
Zusammenstellung der benötigten Materialien durch die beteiligten Meister (...”von der Berkel”)

Altsignatur: 288 - 2 u. aus 3

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 511 1621-1624

Beschwerde des Goddert Travelmann zu Bellering wegen Übergehung seiner Tochter Elisabeth bei der Vergabe einer Präbende im Weißen Stift zu Bocholt

Enthält:
Übertragung einer Präbende des Weißen Stifts durch Goswin von Raesfeld zu Weghaus namens seiner Tochter Gertrud Elisabeth auf die Tochter Elisabeth des Goddert Travelmann;
bischöfliche Preces für E. Travelmann

Altsignatur: aus: 189 - 2, 189 - 3

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 514 Mitte 17. Jh., 1656

Anordnung Christoph Bernhards, daß die Stiftsdamen des Weißen Stifts zu Bocholt künftig wieder aus dem Kreis des landtagsfähigen Adels stammen müssen; Bericht des Generalvikars Johannes Vagedes über Ordenszugehörigkeit, Abstammung der Stiftsdamen usw. des Weißen Stifts

Altsignatur: aus: 189 - 1, eigentl. 189 - 12 u. ad 12

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 4104 (1264), 1619

Gesuch des Dietrich Zwiffel, Inhaber der Vikarie S. Andreae, um Untersuchung der Zehnteinkünfte zu Mussum, Kirchspiel Bocholt

Enthält:
Bestätigung der Schenkung des Priesters Werner, Rektor der vicaria episcopalis, durch Bischof Gerhard, Graf von der Mark, 1264 (Abschrift)

Altsignatur: 395 - 4

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 234 1579

Nach Vermittlung münsterscher und klevischer Räte zustandegekommener Vergleich betr. 1. Bestätigung des1575 in Hamm ausgehandelten Vergleichs wegen des Erbholzgerichts in der Raesfelder Mark und 2. Aussetzung aller Streitigkeiten um das Erbholzgericht in der Erler Mark bis zu einer Entscheidung des Reichskammergerichts (Vertrag zu Bocholt)

Altsignatur: 125 - 3

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 8527 1723 (1734-1735)

Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des hochfürstlichen Oberpostamts zu Münster für das Jahr 1723 (verfasst vom Postkommissar Friedrich Denckbund Gerber)

Enthält u.a.:
Rechungen bei der fahrenden Post zu Paderborn und Kassel, zu Bocholt, Borken und Coesfeld, Zwolle und Osnabrück.

Altsignatur: 49 - 47 Band 2
Umfang: 58 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 7201 1689 Februar 18

Gesuch der Bürgermeister und des Rates der Stadt Bocholt an den Fürstbischof um Erlaubnis zur Zulassung ihrer alten im Jahr 1616 geprägten und 3/4 oder 1/4-Stüber geltenden Kupfermünzen oder um Prägung neuer Kupfermünzsorten in Höhe von 2000 Reichstalern

Altsignatur: 37 - 69
Umfang: 2 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 7213 (um 1770)

Nachricht über den Unterschied der Münzen und Maße im Hochstift Münster

Enthält:
Tabellarische Zusammenstellung des Wertes verschiedener in- und ausländischer Münzsorten in den Ämtern Ahaus, Horstmar, Bocholt, Sassenberg, Meppen, Wolbeck und Cloppenburg.

Altsignatur: 37 - 82
Umfang: 2 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 7266 1706 Juni 12

Bericht der Kommission zur Untersuchung des Zollwesens im Stift Münster an das Domkapitel als als sede vacante stift-münsterische Regierung über Zollangelegenheiten in den Ämter Ahaus, Horstmar, Bocholt, Werne, Wolbeck, Dülmen, Sassenberg, Rheine, Vechta, Cloppenburg, Meppen und Stromberg

Altsignatur: 38 - 19
Umfang: 9 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 4886 1543

Landtagsproposition bzw. -abschied

Enthält:
Abschied des zum 19. Febr. 1543 nach Münster einberufenen Landtags, Münster, 14. März 1543 (Konzept);
Einladung des Wennemar von Heiden, Drost des Amtes Bocholt, zu Verhandlungen in Münster, 19. Nov. 1543;
Proposition für den zum 19. Nov. 1543 einberufenen Landtag (Konzept)

Altsignatur: 490 - 10

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 8324 1666

Status der stift-münsterischen Amtsrentmeistereien zu Horstmar, Ahaus, Sassenberg, Wolbeck, Bocholt, Stromberg, Rheine, Bevergern, Dülmen, Werne und Cloppenburg von Michaelis 1665 bis

Michaelis 1666

Enthält u.a.:
Gesamtverzeichnisse des Landrentmeisters über die Einkünfte an Kornfrüchten und Geldern aus den Amtsrentmeistereien.

Altsignatur: 40 - 15
Umfang: 39 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 9062 1651 November 3

Konzept und Ausfertigung eines Patents des Fürstbischofs Christoph Bernhard von Galen über die Verpachtung der neuen Schiffahrt auf der Ems von Greven bis Harsewinkel für 500 Reichstaler an den Rentmeister Johann Rave zu Bocholt

Altsignatur: 53 - 9
Umfang: 5 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 8302 1616

Extrakte aus den Rechnungen der Rentmeistereien zu Horstmar, Stromberg, Bocholt, Ahaus, Dülmen, Sassenberg, Vechta, Emsland, Bevergern, Wolbeck, Cloppenburg und Werne aus den Jahren 1615

Enthält u.a.:
Verzeichnis der Dienstschuldigen im Amt Wolbeck;
Extrakt aus den stift-münsterischen Dienstregistern.

Altsignatur: 40 - 7
Umfang: 14 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 8528 1724 (1733, 1735)

Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des hochfürstlichen Oberpostamts zu Münster für das Jahr 1724 (verfasst vom Hofkammerrat und Postkommissar Honcamp)

Enthält u.a.:
Rechungen bei der fahrenden Post zu Paderborn und Kassel, zu Bocholt, Borken und Coesfeld, Zwolle, Osnabrück und Düsseldorf;
Rechnungen der Kurier- und Stafettenpost.

Altsignatur: 49 - 47 Band 3
Umfang: 32 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 8529 1725 (1733, 1735)

Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des hochfürstlichen Oberpostamts zu Münster für das Jahr 1725 (verfasst vom Hofkammerrat und Postkommissar Honcamp)

Enthält u.a.:
Rechungen bei der fahrenden Post zu Paderborn und Kassel, zu Bocholt, Borken und Coesfeld, Zwolle, Düsseldorf und Osnabrück;
Rechnungen der Kurier- und Stafettenpost.

Altsignatur: 49 - 47 Band 4
Umfang: 61 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 8537 1748 (1749)

Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des hochfürstlichen Oberpostamts zu Münster für das Jahr 1748

Enthält u.a.:
Rechungen bei der fahrenden Post zu Paderborn und Kassel, Bocholt, Borken und Coesfeld, Zwolle, Düsseldorf und Osnabrück und reitenden Post zu Lingen;
Rechnungen der Kurier- und Stafettenpost.

Altsignatur: 49 - 47 Band 12
Umfang: 66 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 8539 1752

Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des hochfürstlichen Oberpostamts zu Münster für das Jahr 1752

Enthält u.a.:
Rechungen bei der fahrenden Post zu Paderborn und Kassel, Bocholt, Borken und Coesfeld, Zwolle, Düsseldorf und Osnabrück und reitenden Post zu Lingen;
Rechnungen der Kurier- und Stafettenpost.

Altsignatur: 49 - 47 Band 14
Umfang: 29 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 8538 1749

Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des hochfürstlichen Oberpostamts zu Münster für das Jahr 1749

Enthält u.a.:
Rechungen bei der fahrenden Post zu Paderborn und Kassel, Bocholt, Borken und Coesfeld, Zwolle, Düsseldorf und Osnabrück und reitenden Post zu Lingen;
Rechnungen der Kurier- und Stafettenpost.

Altsignatur: 49 - 47 Band 13
Umfang: 63 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 8535 1746 (1748)

Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des hochfürstlichen Oberpostamts zu Münster für das Jahr 1746

Enthält u.a.:
Rechungen bei der fahrenden Post zu Paderborn und Kassel, Bocholt, Borken und Coesfeld, Zwolle, Düsseldorf und Osnabrück und reitenden Post zu Lingen;
Rechnungen der Kurier- und Stafettenpost.

Altsignatur: 49 - 47 Band 10
Umfang: 64 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 8536 1747

Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des hochfürstlichen Oberpostamts zu Münster für das Jahr 1746

Enthält u.a.:
Rechungen bei der fahrenden Post zu Paderborn und Kassel, Bocholt, Borken und Coesfeld, Zwolle, Düsseldorf und Osnabrück und reitenden Post zu Lingen;
Rechnungen der Kurier- und Stafettenpost.

Altsignatur: 49 - 47 Band 11
Umfang: 66 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 8542 1763 (1769, 1775)

Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des hochfürstlichen Oberpostamts zu Münster für das Jahr 1763

Enthält u.a.:
Rechungen bei der fahrenden Post zu Paderborn und Kassel, Bocholt, Borken und Coesfeld, Zwolle, Düsseldorf und Osnabrück und reitenden Post zu Lingen;
Rechnungen der Kurier- und Stafettenpost.

Altsignatur: 49 - 47 Band 17
Umfang: 56 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 8027(1486 Januar 24) 16. Jh., 19. Jh.

Abschriften eines am 24. Januar 1486 geschlossenen Vertrags der stift-münsterischen Städte Münster, Coesfeld, Bocholt, Borken, Ahlen, Beckum, Warendorf, Dülmen, Haltern und Werne über die Erneuerung ihres am 5. September 1447 geschlossenen Bündnisses zur gegenseitigen Verteidigung ihrer Privilegien und Rechte

Altsignatur: 14 - 7
Bemerkung: Original liegt bei den Urkunden
Umfang: 4 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 9131 1579

Register des Aufgebots aller Lehnleute des Hochstifts Münster, die 1579 ermahnt wurden, sich mit Harnisch und Pferden bereit zu halten

Enthält:
Namenslisten der Lehnleute in den Ämtern Wolbeck, Sassenberg, Stromberg, Werne, Dülmen, Bocholt, Ahaus, Horstmar, Bevergern, Emsland, Cloppenburg, Vechta und Wildeshausen.

Altsignatur: 56 - 1
Umfang: 11 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 8511 1682 März 26

Reskript des Fürstbischofs Ferdinand von Fürstenberg an die bestellten Postführer zu Coesfeld, Peter Kramer und Franz Fischer, wegen der zum Schaden des münsterischen Postmeisters Michael Kremer tätigen fremden Fuhrleute, die Reisende und Waren zwischen Coesfeld, Vreden, Bocholt, Wesel und Holland transportieren

Altsignatur: 49 - 35
Umfang: 2 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 8976 1744 Februar 27

Notifikationsschreiben des Fürstbischofs Clemens August I. von Bayern an das Domkapitel zu Münster wegen der Adjunktion des Franz Arnold Freiherr von Galen zu Assen im Amte seines Vaters Karl Anton Freiherr von Galen zu Assen als Drost des Amts Bocholt

Altsignatur: 52 - 365
Umfang: 2 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 8660 1630

Notifikationsschreiben des Kölner Kurfürsten Ferdinand von Bayern an die stift-münsterischen heimgelassenen Räte vom 22. April 1630 wegen der Bestallung des Bernhard Billich als Vogt zu Rhede im Amt Bocholt

Enthält auch:
Attestation des Offizials Heinrich Detten über den geleisteten Glaubenseid des Bernhard Billich, 4. Mai 1630.

Altsignatur: 52 - 44
Umfang: 3 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 8540 1753

Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des hochfürstlichen Oberpostamts zu Münster für das 4. Quartal des Jahres 1753

Enthält u.a.:
Rechungen bei der fahrenden Post zu Paderborn und Kassel, Bocholt, Borken und Coesfeld, Zwolle, Düsseldorf und Osnabrück und reitenden Post zu Lingen;
Rechnungen der Kurier- und Stafettenpost.

Altsignatur: 49 - 47 Band 15

Umfang: 28 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 8541 1759

Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des hochfürstlichen Oberpostamts zu Münster für das Jahr 1759

Enthält u.a.:
Rechungen bei der fahrenden Post zu Paderborn und Kassel, Bocholt, Borken und Coesfeld, Zwolle, Düsseldorf und Osnabrück und reitenden Post zu Lingen;
Rechnungen der Kurier- und Stafettenpost.

Altsignatur: 49 - 47 Band 16
Umfang: 89 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 8860 1713 Juni 19

Notifikationsschreiben des Fürstbischofs Franz Arnold von Wolff-Metternich zur Gracht an das Domkapitel zu Münster wegen der Bestallung des Sekretärs Christoph Rudolf Winterhelt als Rentmeister zu Bocholt nach dem Absterben des dortigen Rentmeisters Ortwin Ernst Rave
Altsignatur: 52 - 249
Umfang: 2 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 8534 1742

Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des hochfürstlichen Oberpostamts zu Münster im 3. und 4. Quartal des Jahres 1742

Enthält u.a.:
Rechungen bei der fahrenden Post zu Paderborn und Kassel, zu Bocholt, Borken und Coesfeld, Zwolle, Düsseldorf, Osnabrück und reitenden Post zu Lingen;
Rechnungen der Kurier- und Stafettenpost.

Altsignatur: 49 - 47 Band 9
Umfang: 40 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 8635 1617 Juni 13

Notifikationsschreiben des Kölner Kurfürsten Ferdinand von Bayern an die stift-münsterischen heimgelassenen Räte wegen der Bestallung und Vereidigung des Jobst Hammer mit der Vogtei zu Rhede im Amt Bocholt nach dem Ableben des dortigen Vogtes Johann Sommer

Altsignatur: 52 - 20
Umfang: 2 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 4689 (1448, Dez. 7)

Dietrich von Moers, Erzbischof von Köln, hebt die Reichacht über die Städte Warendorf, Telgte, Coesfeld, Borken und Bocholt auf, nachdem sie [in der Soester Fehde] die Fronten gewechselt haben (Abschrift 1833)

aus: Sammlung Niesert - Msc. III Nr. 28

Altsignatur: 434 - 30

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 4685 1709

Berichte von Bürgermeister und Rat der Stadt Münster und der Beamten der Ämter Horstmar, Sassenberg, Stromberg (auch in den Nachbarstädten Lippstadt und Soest), Vechta, Bocholt, Ahaus, Rheine-Bevergern, Meppen, Cloppenburg und Werne über die Getreidepreise

Provenienz: Geh. Kanzlei

Altsignatur: 434 - 23

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 7495 1626

Festigung der katholischen Kirche im Stift Münster, Abschaffung des Konkubinats der Geistlichen und Auswanderung von Protestanten aus dem Stiftsgebiet

Enthält u.a.:
Korrespondenz zwischen dem Generalvikar Petrus Nicolartius, den stift münsterischen Räten und den Beamten wegen verübter Tätlichkeiten des Prädikanten Rotger Boemken zu Gemen und dessen Verhaftung sowie Prozess des Fiskals gegen Boemken, wegen des Streits mit dem Archidiakon Rembert Ketteler, wegen der Visitation des Klosters Rosenthal;
Supplik des Domkapitels zu Münster an den Kölner Kurfürsten Ferdinand von Bayern wegen der Festigung der katholischen Religion und wegen eines beim Kölner Offizial eröffneten Prozesses, 6. Februar 1626;
Korrespondenz des Domkapitels und dem Kölner Kurfürsten wegen Nichtverhinderung der Visitation und Korrektion des Dompropstes über die Bürger zu Münster;
Bericht des emsländischen Rentmeisters Bernhard Roeve zu Meppen über den Pastor Johannes Strenge zu Wesuwe, 22. Juni 1626;
Verzeichnis der emsländischen Delinquenten, die zur Osterzeit die heilige Beichte und Kommunion ablehnten;
Beitreibung von Strafgeldern von unkatholischen Personen im Emsland;
Reskripte des Kölner Kurfürsten Ferdinand von Bayern wegen Anstellung eines Franziskanerpaters für die Schule in Bocholt, wegen der osnabrückischen Jurisdiktion im Emsland,
Korrespondenz zwischen dem Grafen Jobst Hermann von Holstein-Schaumburg und den stiftmünsterischen Räten wegen der Inhaftierung des Predikanten zu Gemen;
Supplik der Äbte und Pröpste des Prämontratenserordens der Westphälischen Provinzen wegen der Visitation des Kloster Varlar;
Abschrift einer Supplik der Pastoren zu Bocholt, 20. Dezember 1626;
Schreiben des Domdechanten Bernhard von Mallinckrodt an den Kölner Kurfürsten wegen des Minoritenklosters zu Bocholt.

Altsignatur: 2 a - 16 Band 21
Umfang: 64 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 7475 1592-1598

Untersuchung des kirchlichen Zustandes in den Pfarreien durch die Archidiakone mit Berichten über die Pfarreien Roxel, Wüllen, Überwasser, Wettringen, Ochtrup, Bocholt, Werth

Enthält u.a.:
Vermerk über einen Beschluss des Generalkapitels zur Darlegung des Zustands der Archidiakonate durch die Archidiakone, 1592;
Supplik der Stadt Ahaus an den stift-münsterischen Statthalter wegen der angeblich verweigerter Sakramente durch den dortigen Pastor, 18. März 1592;
Gravamina des Thesaurars, ohne Datum;
Befehle des Thesaurars an die Pastoren eines Archidiakonats, 1593;
Abschrift eines Memorials von 1597 über die von den Archidiakonen zu berichtenden Punkte, 19. Jahrhundert;
Bericht des Pastors Bernhardus Mollerus an den Thesaurarus Johann von Velen, 3. Februar 1593;
Bericht des Pastors Melcior von Büren zu Roxel, 4. Februar 1593;
Bericht des Pastors Kemener zu Wüllen, 14. Februar 1595;
Korrespondenz zwischen dem Domkapitel zu Münster, dem Dechanten Michael Rupertus der Kirche zu Überwasser und den dortigen zur Regierung heimgelassenen Räten wegen des Begräbnisses des Protestanten Dietrich Seveker, 1597;
Berichte der Pastoren Hermann Brugginck zu Wettringen und Johann Bivanck zu Ochtrup auf Artikel der Langenhorster Äbtissin Sophia von Velen als Archidiakonin, 1597;
Memorial über etliche Partikularpunkte zur wahrhaften Berichterstattung der Archidiakone zum Kultus und zur Erhaltung der katholischen Religion, 22. August 1597;
Bericht des Dechanten Everwein Droste zu St. Martini als Kommissarius des Archidiakonats zu Langenhorst über die Antworten der Langenhorster Äbtissin und der Pastoren zu Wettringen und Ochtrup auf die übersandten Artikel, 27. Juni 1598;
Abkehr des Pastors Hermann Ursinus zu Werden von Bocholt, 1598;
Korrespondenz zwischen den zur Regierung des Stifts Münster verordneten Räten und dem Rentmeister Gerhard Steck zu Bocholt wegen der auf dem Haus Werden angeordneten calvinistischen Predikanten, 1598;
Schreiben der zur Regierung des Stifts Münster verordneten Räte an den Siegeler wegen dessen Maßnahmen gegen religiös säumige Pastoren und Seelsorger, 27. Juli 1598.

Altsignatur: 2 a - 16 Band 1
Umfang: 73 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 7479 1611-1612

Abschaffung des Konkubinats der Geistlichen sowie Bekämpfung des Protestantismus in Vreden, Bocholt (Prädikant in Werth) und Rhede

Enthält u.a.:
Korespondenz zwischen dem Sekretär Arnold Vagedes zu Münster und dem Drosten und Rentmeister zu Stromberg wegen Bestrafung des Pastors Johann Wiggers zu Ennigerloh und des Johann Hobbelinck zu Enniger aufgrund des Konkubinats, 1611;
Befehl der stift-münsterischen heimgelassenen Räte an die Beamten zu Ahaus wegen Anstellung des Dietrich Zweifel, Scholaster des Stifts zu Vreden, als Schulmeister, 9. August 1611;
Reskript des Kölner Kurfürsten Ernst von Bayern wegen der Inspektion und Beseitigung einer neuen Winkelschule in der Stadt Vreden, 10. August 1611;
Korrespondenz zwischen den stift-münsterischen heimgelassenen Räten, dem Domkapitel zu Münster sowie den Beamten zu Bocholt und der Stadt Bocholt wegen der bestehenden Sektiererei und Götterei, der Durchsetzung der katholischen Religion, der archidiakonalischen Exerziten und der Bekämpfung des Protestantismus, 1611-1612;
Supplik des freiweltlichen Stifts Vreden an den Kölner Kurfürsten wegen des Schutzes der Stiftsschule vor einer Schule der Stadt Vreden, 18. September 1611;
Spezifikation und Verzeichnis der in Bocholt geahndeten Exzesse, 1611;

Korrespondenz zwischen dem Richter zu Vreden, dem Rat der Stadt Vreden, den Beamten zu Ahaus und den stift-münsterischen Räten wegen der einreißenden calvinistischen Sektiererei in Rhede und Vreden sowie gewaltsamer Exzesse in Vreden, 1612;
Notariatsinstrument des Notars Johannes Schotler betreffend calvinistische Sektiererei in Vreden;
Reskript des Kölner Kurfürsten Ferdinand von Bayern an den münsterischen Dompropst wegen Einrichtung einer Vikarie für die Jesuiten in Angelmodde, Juni 1612;
Reskripte des Kölner Kurfürsten Ferdinand von Bayern wegen der Beseitigung des Konkubinats der Geistlichen, 28. Juni 1612, 19. August 1612 und 9. Oktober 1612;
Korrespondenz zwischen den stift-münsterischen heimgelassenen Räten und den Beamten im Stiftsgebiet wegen Beseitigung des Konkubinats der Geistlichen auf Befehl des Fürstbischofs, 1612;
Spottgedicht auf den Priester Hillebrand an der Neuen Kirche zu Warendorf, ca. 1612;
Bericht über die bei den Pastoren im Amt Werne lebenden Frauenspersonen, 25. Dezember 1612.

Altsignatur: 2 a - 16 Band 5
Umfang: 115 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr.667
(1365, 1417-1444, 1501/1503, 1516), 1517, 1526, 1547, 1558-[1572]

Streitigkeiten zwischen den Ämtern Bocholt und Ringenberg / Herzogtum Kleve um Schatzung, Akzise,Holzzoll, Jagdgerechtigkeit usw. in den Kirchspielen Brünen / Herzogtum Kleve und Dingden

Benutzungshinweis: Die Ordnung der Akte ist gestört!

Enthält:
Urkundenabschriften 1365 ff., u. a. :
Überlassung des Patronatsrechts der Kirche zu Brünen an Florenz von Wevelinghoven, Bischof von Münster, 1365;
Nachrichten über die Gründung und Ausstattung des Klosters Marienfrede bei Ringenberg / Herzogtum Kleve, 1417 ff.;
Vergleiche zwischen Heinrich von Moers, Bischof von Münster, und Graf Adolph von Kleve, 1433 und 1438;
Schatzungsregister des Kirchspiels Dingden, 1. H. 16. Jh.;
Zeugenverhöre 1501 ff.;
Entwürfe von Verhandlungsprotokollen (undatiert), [1572];
Bruchstücke s. auch in: Msc. II Nr. 16

Altsignatur: 206 - 1

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 627 1547

Zeugenverhör der Kommissare und Lizentiaten Johann Wesselinck, Richter der Stadt Münster, und Bernhard Swicker, Bürgermeister der Stadt Coesfeld, i. S. Vormünder des Floris von Culemburg, Herrn zu Werth ./. Bürgermeister und Rat der Stadt Bocholt wegen der Rechte des Hauses Werth in der Mussumer und Liederner Mark, im Werther Holz und im Brockland (Bruchstück, nur Fragstücke; Prozeß s. Bestand “Herrschaft Werth, Akten”)

Altsignatur: 194 - 21

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 597 1606-1614

Vorübergehende Anstellung des Notars Engelbert Schreiber als fiskalischer Anwalt zu Bocholt; zahlreiche Gesuche um Aufbesserung des Gehalts (etwa aus Mitteln des vakanten Freigrafenamtes); desgl. um Zahlung des rückständigen Gehalts

Enthält:
Angaben zur Untersuchung gegen Bernd Rurhoff oder Kop-/ Kauffmann wegen Totschlags an Albert Wichardts / Wichers zu Dingden, 1606;
Zeugenverhör i. S. Totschlag des Nolde Blomen durch Bernd ter Stapel zu Dingden, 1612;
Rechtfertigung des Rick van Lent wegen Erschießung der Witwe Grothenhaus beim Reinigen der Pistole des Vogts zu Dinxperlo, 1612

Altsignatur: 194 - 14

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 669 1572

Verhandlungen zwischen Bevollmächtigten des Bischofs Johann von Hoya und des Herzogs Wilhelm von Kleve, Jülich und Berg zur Beilegung der Streitigkeiten um Brünen und Dingden, die Klöster Marienfrede und Marienthal im Amt Ringenberg und die klevischen Freien auf dem Brahm

Enthält:
Protokolle der Verhandlungen in Bocholt vom 22. Sept. - 2. Okt. 1572 (versch. Entstehungsstufen);
Bruchstücke s. auch in: Msc. II Nr. 16

Altsignatur: 206 - 4

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 539 1601-1632

Wahl und Vereidigung von Bürgermeister, Rat und Schöffen der Stadt Bocholt

Enthält:
Verzeichnisse der Gewählten, Frage ihres Bekenntnisses;
Nachricht über die Versiegelung der Amtsregistratur auf Haus Diepenbrock nach dem Tod des Drosten Wilhelm von Welveldt, 1619 (Postskript);
Rücktritt des betagten Bürgermeisters Dr. Johann Boxstart, 1624;
Attest des Pastors Alexander von Lamzweerde über unbescholtenen Lebenswandel und katholisches Bekenntnis der Kandidaten, 1627;
Bericht über Streit, Schlägereien und Besuch eines Dirnenhauses durch Ratspersonen, 1628

Altsignatur: aus: 191 - 1

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 491 1562-1563

Streit um Verletzung von Hoheits- und Jurisdiktionsrechten zwischen dem Stift Münster / Amt Bocholt und Dietrich von Bronkhorst und Batenburg, Herrn zu Anholt und Pfandherrn der Herrschaften Bredevoort und Winterswijk

Enthält u. a.:
Instruktionen für Hermann von Velen, Rat und Drost zu Bevergern und im Emsland, zu Gesprächen mit Vertretern des Domkapitels und der Stadt Münster;

Verhandlungen zwecks gütlicher Einigung mit dem Anholter

Altsignatur: 184 - 2

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 53 1498

Register der Personen- / Willkommschatzung für Bischof Konrad von Rietberg in den Ämtern Ahaus, Bocholt und Brünen / Hzgtm Kleve

(vgl.: Die Register der Willkommschatzung von 1498 und 1499 im Fürstbistum Münster. Teil 1: Die Quellen. Bearb. von Joachim Hartig. Münster 1976. Teil 2: Index von Hugo Kemkes. Münster 2001. (Veröffentlichungen der Historischen Kommission Westfalens XXX. Westfälische Schatzungs- und Steuerregister Bd. 5.)

Enthält:
Angabe der Familienangehörigen und des Gesindes

Altsignatur: 96 III - 1,2

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 587 1590-1591

Umlage der Kosten für 60 Landschützen, die Bürgermeister und Rat der Stadt Bocholt zur Verteidigung des ausgetriebenen Viehs angeworben haben

Enthält:
Streit zwischen den landesherrlichen Beamten Rentmeister Gerhard Steck, Richter Erich Mumm und Vogt Friedrich von Kernebeck mit den Stadtoberen wegen der Besteuerung der in die Stadt gezogenen Bauern;
Verzeichnis der Bauern, die zu städtischen Lasten beitragen müssen bzw. einer Gilde beitreten mussten;
Beschwerde des Rentmeisters Steck über den Stadtsekretär Gerhard Raesfeld wegen Verleumdung und Gewaltanwendung

Altsignatur: 193 - 8 u. 9

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 408 (1572-1575)

Abschiede / Nebenabschiede zwischen Bischof Johann von Hoya bzw. Herzog Johann Wilhelm von Kleve, Jülich und Berg und Herzog Wilhelm von Kleve, Jülich und Berg wegen Grenz- und Hoheitssachen bei Dingden und Brünen, den klevischen Freien auf dem Brahm usw., Bocholt, am 5. u. 10. Okt. 1572 und 19. Dez. 1574 und Hamm am 30. April und 2. Mai 1575 (”Bocholter Vertrag”; Abschrift des 17. Jhs.)

Altsignatur: aus: 160 - 6 u. 159 - 6

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 4544 1603

Bericht der heimgelassenen Räte an Kurfürst Ernst von Bayern mit zugeh. Anlagen

Provenienz: Kanzlei, Neuhaus

Benutzungshinweis: Die Ordnung der Akte ist gestört!

Enthält u. a.:
Briefpost nach Hamm;
Beilegung unterschiedlicher Streitigkeiten mit den Städten Bocholt, Ahlen, Coesfeld und Werne;
Anklage des Scharfrichters Meister Wessel, Warendorf;
Befestigung des Klosters Groß-Burlo mit Nachrichten über die Lage an der niederländischen Grenze;
Kommissionsauftrag an Johann von Schorlemer, Domherr zu Osnabrück und Minden, zur Überprüfung der mit Arrest belegten Einkünfte der Pfarrei Meppen;
Ausschreibung des nächsten Landtags

Altsignatur: 432 - 12

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 4555 (1661, 1690-1713), 1714

Parteiakte des Reichskammergerichtsverfahrens Caspar Herbord von Kobrinck zu Daren und Konsorten (Burgmänner zu Vechta) ./. Franz Arnold von Wolff gen. Metternich, Fürstbischof von Münster, und Gerhard Arnold Bülsing, Richter zu Vechta, wegen Ladung ihrer Bedienten vor die Untergerichte (Bruchstück)

Enthält:
Reskript betr. Beschaffung entsprechender Informationen aus anderen Ämtern des Fürstbistums;
Bericht der Beamten des Amtes Bocholt mit Nachrichten 1690 ff.

Altsignatur: 432 ad 23

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 2797 1659-1661

Übersendung der anliegenden Kriminalakte (s. u.) durch Johann Schütte, Rentmeister zu Vechta, mit der Bitte, ein Revisionsverfahren gegen den nur mit Arrest bestraften Angeklagten zu prüfen

Enthält:
Protokoll des Caspar Bocholt, Richter zu Vechta und Gograf zum Sutholte, i. S. Fiskus des Amtes Vechta ./. Henrich Stickfort, Bürger zu Diepholz, wegen Pferdediebstahls im Kirchspiel Goldenstedt

Altsignatur: 326 - 23 1/2 u. 24

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 1164 1624-1625

Vermittlungsschreiben des Kurfürsten Ferdinand von Bayern, Bischof von Münster, an den Kaiser i. S. Äbtissin, Pröpstin und Kapitel des Stifts Borghorst ./. Henrich Wilhelm Graf zu Bentheim als Herrn zu Steinfurt wegen Mißbrauchs der vom Erzstift Magdeburg lehnrührigen Vogtei über das Stift

Provenienz: Kanzlei, Bonn

Enthält auch:
Postskript an die münsterschen Räte betr. Einquartierung von Truppen des Feldmarschalls [Johann Jacob von Bronckhorst], Graf zu Anholt in Bocholt;

desgl. betr. Ausschreibung zum Landtag

Altsignatur: 241 ad 1

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 4794 1685-1686
Erhebung der als Personenschatzung ausgeschriebenen Türkensteuer; Revision der Register

Provenienz: Regierung / Kommissionsakte

Enthält:
Protokolle der mit der Überprüfung der Schatzungsregister in den Ämtern Wolbeck, Sassenberg, Stromberg und Werne beauftragten Räte / Pfennigkammerdeputierten (mit Verzeichnissen der falsch eingestuften Höfe bzw. verheimlichten Personen);
Berichte der Amtsdrosten - auch aus dem Niederstift - über die Erhebung der Schatzung;
Beschwerden von Eigenhörigen bzw. des Reiner von Rhemen zu Holtwick / Kirchspiel Bocholt

Altsignatur: 487 - 43

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 4698 1638-1645
Kriegsbedingte Schatzungsnachlässe in den Ämtern Ahaus, Bocholt, Dülmen, Horstmar, Sassenberg, Stromberg, Werne und Wolbeck

Enthält:
Gesuche zahlreicher Kirchspiele (Amelsbüren s. Nr. 4707) und einiger Städte um Steuernachlass, z. T. mit detaillierten Schadensangaben (z. B. durch Einquartierungen in den Kirchspielen Ostenfelde 1638/39, Enniger und Westkirchen 1639);
Verzeichnisse der wüsten Erben, Verarmten usw. in den Kirchspielen der gen. Ämter (z. T. mehrfach; überw. angefertigt von Ortsgeistlichen, z. T. anhand der Register der Kirchspielsschatzung;
Verzeichnis für das Kirchspiel Vreden mit Angabe der Grundherren, 1640)

Altsignatur: 487 - 22 d

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 7158 1626
Warnung vor falschen Reichstalern im Stift Münster

Enthält:
Reskripte der zur Regierung des Stifts Münster verordneten Räte an die Beamten zu Dülmen, Wolbeck, Sassenberg, Stromberg, Werne, Cloppenburg, Vechta, Ahaus, Bocholt, Horstmar, Bevergern wegen der Warnung vor unterschiedlichen falschen Reichstalern, namentlich gefälschten Talern des Erzherzogs Leopold sowie der Städte Köln, Frankfurt, Ulm und Nürnberg, 20. November 1626 und 27. November 1626.

Altsignatur: 37 - 31
Umfang: 3 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 7457 (1470-1471) 1833

Ernennung des Kanonikus Dr. Angelo de Tialsis zum päpstlichen Kommissar für Kreuzzugspredigt in Deutschland und Ablaßwesen durch Bischof Laurentius zu Ferrara, legatus a latere Papst Pauls II., am 31. Juli 1470 und Befehl des münsterischen Bischofs Heinrich XXVII. von Schwarzburg von 1471 an die Städte Coesfeld, Borken, Bocholt und Vreden zur Übergabe der gesammelten Ablassgelder an den päpstlichen Kollektor

Altsignatur: 2 a - 1 c
Bemerkung: Abschrift von Joseph Niesert von 1833
Umfang: 2 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 4712 1592-1596

Besteuerung des Clerus secundarius (Bruchstücke)

Enthält:
Nachweisungen der Feuerstätten / Schornsteine in versch. Stiftern und Klöstern / Quittungen entrichteter Feuerstättenschatzungen, 1592/1594;
Bericht des Michael Ruperti, Dechant des Stifts Überwasser, über Rekonstruktion der beim Brand im Okt. 1592 vernichteten Schatzungsregister, Schatzungsrückstände und Besteuerung von adligen Häusern im Kirchspiel Überwasser vor Münster, 1593;
Schatzungsrückstände 1584/94 von Klöstern und namentlich gen. Geistlichen im Amt Bocholt, 1596

Altsignatur: aus: 487 - 11

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 8533 1739 (1740)

Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des hochfürstlichen Oberpostamts zu Münster für das Jahr 1739 (verfasst vom Hofkammerrat und Oberpostkommissar Honcamp)

Enthält u.a.:
Kunstvoll gestaltetes Titelblatt (gezeichnet von A. C. Fricken);
Rechungen bei der fahrenden Post zu Paderborn und Kassel, zu Bocholt, Borken und Coesfeld, Zwolle, Düsseldorf, Osnabrück und reitenden Post zu Lingen;
Rechnungen der Kurier- und Stafettenpost.

Altsignatur: 49 - 47 Band 8
Umfang: 76 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 8029 (1356, 1524 Juli 27) 19. Jh.

Abschrift des von den stift-münsterischen Städten Münster, Raesfeld, Bocholt, Borken, Warendorf, Beckum, Ahlen, Dülmen, Haltern, Vreden und Werne am 27. Juli 1524 erneuerten Bündnisse aus den Jahren 1447 und 1486 zur gegenseitigen Verteidigung ihrer Privilegien und Rechte

Enthält auch:
Abschrift einer Schuldverschreibung des münsterischen Bischofs Florenz von Wevelinghoven über die Aufnahme von 200 alten goldenen Schilden von den Städten Warendorf, Beckum und Ahlen, 1356.

Altsignatur: 14 - 9
Bemerkung: Original liegt bei den Urkunden
Umfang: 3 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 8532 1736 (1738)

Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des hochfürstlichen Oberpostamts zu Münster für das Jahr 1736 (verfasst vom Hofkammerrat und Oberpostkommissar Honcamp)

Enthält u.a.:
Rechungen bei der fahrenden Post zu Paderborn und Kassel, zu Bocholt, Borken und Coesfeld, Zwolle, Düsseldorf, Osnabrück und reitenden Post zu Lingen;
Rechnungen der Kurier- und Stafettenpost.

Altsignatur: 49 - 47 Band 7
Umfang: 70 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 9102 (1555) 1568-1569

Ausschreibung von Lehenstagen

Enthält u.a.:
Entwurf und Ausfertigung einer Aufstellung der Lehnsleute bzw. Vasallen bis auf Bartholomäus 1568, 21./22. Juni 1568;
Reskript des Fürstbischofs Johann von Reasfeld an die Amtleute zu Vechta wegen eines angesetzten Lehntages, 1. Mai 1569.

Enthält auch:
Reskripte des Fürstbischofs Wilhelm Ketteler an die Magistrate zu Münster, Vreden, Bocholt, Borken, Dülmen, Haltern, Werne, Ahlen, Warendorf, Telgte und Beckum wegen der Huldigung, 1555.

Altsignatur: 54 - 7
Umfang: 7 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 9132 (1534)

Verzeichnis der zu Pferd und in Harnisch zu erscheinenden ritterschaftlichen Lehnleute des Hochstifts Münster (*Ordnung der Ritterscafft de Eynungshalp to leisten* [mit Pferd und Kuritzen = Kürass bzw. Harnisch])

Enthält:
Namenslisten der ritterschaftlichen Lehnleute in den Ämtern Wolbeck, Sassenberg, Stromberg, Werne, Dülmen, Bocholt, Ahaus, Horstmar, Bevergern, Emsland, Cloppenburg, Vechta und Wildeshausen.

Altsignatur: 56 - 1 a
Umfang: 6 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 7918 1563-1564

Übersendung von Beweisurkunden an Fürstbischof Bernhard von Raesfeld betreffend das Amt

Bredevoort und die Kirchspiele Winterswijk, Aalten und Dinxperlo

Enthält:
Reskript des Fürstbischofs Bernhard von Raesfeld an die Stadt Münster wegen Übersendung einer Abschrift betreffend die Stadt Bocholt und das Amt Bredevoort, 18. März 1563;
Bericht des Bocholter Drosten Gerhard von Welfeld an den Fürstbischof von Münster über die Übersendung von Beweisurkunden betreffend die Lösung der Kirchspiele Winterswijk, Aalten und Dinxperlo, 17. September 1563.

Altsignatur: 13 - 14 s
Umfang: 2 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv – Akten, Nr. 8530 1726 (1733)

Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des hochfürstlichen Oberpostamts zu Münster für das Jahr 1726 (verfasst vom Hofkammerrat und Postkommissar Honcamp)

Enthält u.a.:
Rechungen bei der fahrenden Post zu Paderborn und Kassel, zu Bocholt, Borken und Coesfeld, Zwolle, Düsseldorf, Osnabrück und reitenden Post zu Lingen;
Rechnungen der Kurier- und Stafettenpost.

Altsignatur: 49 - 47 Band 5
Umfang: 73 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 8531 1735 (1737)

Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des hochfürstlichen Oberpostamts zu Münster für das Jahr 1735 (verfasst vom Hofkammerrat und Postkommissar Honcamp)

Enthält u.a.:
Rechungen bei der fahrenden Post zu Paderborn und Kassel, zu Bocholt, Borken und Coesfeld, Zwolle, Düsseldorf, Osnabrück und reitenden Post zu Lingen;
Rechnungen der Kurier- und Stafettenpost.

Altsignatur: 49 - 47 Band 6
Umfang: 55 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 8331 1631-1632

Einführung und Verpachtung der auf dem Landtag bewilligten Akzise bzw. Verbrauchssteuer (konsumtive Auflage) besonders auf Bier, Branntwein sowie rheinische, französische und spanische Weine und Ansetzung der General- und Untereinnehmer für die Tranksteuer

Enthält v.a.:
Designationen und Verzeichnisse der Obereinnehmer in den Ämtern Sassenberg, Bocholt, Bevergern, Wolbeck und Stromberg sowie der Untereinnehmer aus den dortigen Kirchspielen über die binnen dreier Monate abgelieferten Tranksteuern.

Altsignatur: 41 - 2 Band 3
Umfang: 85 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 3163 1707-1710

zu 4518

Vorbereitung einer [nicht stattgefundenen] Konferenz zur Beilegung der verschiedenen Grenzstreitigkeiten zwischen dem Fürstbistum Münster und der Grafschaft Mark

Provenienz: Kanzlei und Regierung

Enthält:

Zusammenstellungen der Streitigkeiten in den Ämtern Stromberg, Werne und Wolbeck (u. a. Weiderechte der Stadt Hamm in der sog. Wüste, Prozess mit von der Recke um die Mühle zu Uentrop, Alt-Lünen);

desgl. der Streitigkeiten zwischen dem Amt Bocholt (Brünen) und dem Herzogtum Kleve;

Korrespondenz der Landesherren;

desgl. der Regierungen in Münster und Kleve

Altsignatur: 352 - 31

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 4574 [1624]-1632

Bestrafung der Städte und Wigbolde im Oberstift, die gegen die Einquartierung der Truppen des kaiserlichen Feldmarschalls Johann Jacob von Bronckhorst, Graf zu Anholt “rebelliert” haben - Bd. 4 a; hier: Visitation der Städte; Erlass der Retitutionsrezesse vom 15. März 1627 und 15. März 1632

Provenienz: Räte und Kanzlei

Enthält:

Verzeichnisse der Einkünfte und Schulden der Städte Warendorf, Rheine, Ahlen, Beckum, Bocholt, Haltern, Dülmen und Vreden, 1626;

Kommissionsauftrag für Landrentmeister Dietrich Billich und Kammerregistrator Johann Hartland zur Eintreibung der verhängten Brüchtenstrafen, 16. Mai 1626; nach dem Tod Hardtlands erneuert für Liz. Henrich Modersohn, Dietrich Billich und Kammersekretär Hermann Wettendorff, 9. Febr. 1627;

Verzeichnisse der rückständigen Brüchtenstrafen der Exzessisten, 1627;

Verzeichnis der Grundstücke, Mühlen und Akziseeinnahmen der Städte Borken, Vreden und Ottenstein, Nachrichten über Rechte und Gerichtsbarkeit in Borken und Vreden, 1627;

Rückgabe der Privilegien an die Städte Warendorf, Bocholt, Borken, Ahlen, Rheine, Beckum, Dülmen, Vreden und Haltern (sog. Restitutionsrezess), 15. März 1632 (Abschrift - Exemplar aus der Sammlung Niesert (III Nr. 28); zwischenzeitlich: Fürstbistum Münster, Landesarchiv, Urkunden Nr. 4351 a)

Altsignatur: 432 - 20, Bd. 4 a

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 7196 1681

Bekanntmachung eines kurbandenburgischen Münzverordnung vom 22. Februar 1681 betreffend die Devalvation der Königstaler und Kopfstücke, der kurbrandenburgischen 1/3- und 2/3-Taler, der doppelten und einfachen Blafferte aus Köln, Berg, Jülich und Aachen, der Kaisergroschen, der Dortmunder und Kölner Markstücken und Blamüser oder Schillinge in der Grafschaft Mark

Enthält u.a.:

Schreiben der kleve-märkischen Regierung vom 25. Februar 1681 an Fürstbischof Ferdinand von Fürstenberg wegen der Einbehaltung von verrufenen Münzsorten in der Stadt Wesel und deren Fortschaffung außer Landes mit Bitte um Bekanntgabe in den Ämtern Ahaus und Bocholt;
Kurbrandenburgische Münzverordnung vom 22. Februar 1681 (Druck);
Abschrift eines Schreibens der kleve-märkischen Regierung vom 26. Februar 1681 an die Richter und den Magistrat zu Wesel sowie an die Schultheißen und den Magistrat zu Duisburg wegen der in Wesel verrufenen oder devalvierten Münzsorten;
Benachrichtigung der Beamten zu Ahaus und Bocholt sowie der kleve-märkischen Regierung über die Beachtung der Devalvation und Verrufung von Münzsorten in der Stadt Wesel, 2. April 1681.

Altsignatur: 37 - 64
Umfang: 6 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 7275 1651-1678

Anordnung des Juden Nini Levi zum Vorgänger oder Befehlshaber der Judenschaft im Stift Münster

Enthält u.a.:
Abschrift eines Reskripts des Fürstbischofs Christoph Bernhard von Galen vom 1. Oktober 1651 wegen Anordnung des Juden Nini Levi zum Vorgänger oder Befehlshaber der Judenschaft im Stift Münster;
Notariell beglaubigte Abschrift eines Schutz- und Geleitbriefs des Fürstbischofs Christoph Bernhard von Galen vom 10. Oktober 1654 für den Warendorfer Juden Nini Levi;
Abschrift eines Schutz- und Geleitbriefs des Fürstbischofs Christoph Bernhard von Galen vom 1. Oktober 1654 für den Juden Magens zu Dülmen;
Abschrift eines Schutz- und Geleitbriefs des Fürstbischofs Christoph Bernhard von Galen vom 4. Oktober 1658 für den Juden Icaas Vaesen und dessen Niederlassung in Borken;
Notiz über die Nachsuchung eines Geleits des Seligman von Brefort in der Stadt Werne;
Spezifikationen der Juden in den Städten Telgte, Ahlen, Werne, Olfen, Haltern, Dülmen, Vreden, Stadtlohn, Bocholt, Borken, Oelde, Beckum, Warendorf, Nottuln, Meppen und Coesfeld,
Geleitbrief für den Juden Isaak Lefman zu Bocholt, 12. Januar 1678;
Geleitbrief für den Juden Heineman zu Stadtlohn, 21. Juli 1676;
Bericht und Spezifikation des Vorstehers der Judenschaft im Hochstift Münster, Nini Levi, über die Anzahl der Schutzjuden im Stift, die Höhe ihres Tributs und der rückständigen Brüchten, ohne Datum.

Altsignatur: 39 - 6
Umfang: 16 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 8439 1651, 1678-1679

Lieferung von Pachtschweinen und Geflügel zur Hofhaltung

Enthält u.a.:
Berichte des Landrentmeisters Geisberg und des Herrn Vornholtz an den stift-münsterischen Sekretär Johann Gottfried Schnuer und an den Fürstbischof über die Lieferung von Pachtschweinen (mit Designationen) und Geflügel zur Hofhaltung aus den Ämtern, 1678-1779;
Reskripte des Fürstbischofs Ferdinand von Fürstenberg an den Landrentmeister Geisberg wegen der Übersendung von feisten Pachtschweinen für die Hofhaltung, der Bedienten zu Bocholt, des Hofes zu Gopel, der Spanndienste; 1678-1679;

Reskripte des Fürstbischofs Ferdinand von Fürstenberg an den Rentmeister zu Sassenberg wegen der Erfassung des vorhandenen Geflügels, 1678-1679;
Berichte des Rentmeisters Tondorff zu Sassenberg an den Fürstbischof über die Bestände und Lieferung des Geflügels für die fürstliche Hofküche, 1678-1679;
Verzeichnis aller in der Plantage und im Lustwerk zu Sassenberg vorhandenen Vögel und allen Wilds, 23. Oktober 1678.

Enthält auch:
Reskript des Fürstbischofs Christoph Bernhard von Galen an den Rentmeister zu Meppen wegen einer Klage des Jörgen Roleffs aus dem Kirchspiel Bocholt über die Bezahlung dreier schuldiger feister Schweine, 25. April 1651.

Altsignatur: 46 - 10 d
Umfang: 22 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 4588 1622-1632

Bestrafung der Städte und Wigbolde im Oberstift, die gegen die Einquartierung der Truppen des kaiserlichen Feldmarschalls Johann Jacob von Bronckhorst, Graf zu Anholt “rebelliert” haben - Bd. 11; hier: Maßnahmen in der Stadt Borken (Einzelvorgänge auch in den gebundenen Bänden Nr. 4572 u. 4578)

Provenienz: Räte; Kanzlei

Enthält u. a.:
Verzeichnis der Schulden der Stadt Borken, 1625 (doppelt);
Auszüge aus dem Ratsprotokoll (”Protokoll der aufm Rathaus vorgelaufenen Sachen und Handlungen”), Jan. 1622 / April 1623;
Belagerung der Stadt durch den Grafen Anholt, Aushandlung eines Waffenstillstands / Erpressung von 17.000 Rtl. und Einquartierung von Truppen;
Bericht der nach Bonn gesandten städtischen Vertreter über einen Raubüberfall bei Mörs;
Protokoll der Kommissare Ernst von Westerholt, Drost des Amtes Bocholt, Heidenreich von Ascheberg, Drost des Amtes Werne, Liz. Melchior Mensing und Liz. Henrich Modersohn über die Inventarisierung der beschlagnahmten Dokumente und das Verhör der Rädelsführer, 22./ 26. Jan. 1624;
Verzeichnis der Waffen und Munition;
Inventarisierung der Häuser der geflohenen Bürger;
[Kämmerei-?] Rechnung der Stadt Borken (u. a. Einquartierungskosten), 1624;
Zahlung der Strafgelder;
Reduzierung der Brüchtenstrafe;
Verzeichnis der Einkünfte der Stadt Borken, 1627 (doppelt);
Rückgabe eines Teils der 1623 entzogenen Privilegien an die Städte Warendorf, Bocholt, Beckum, Ahlen, Rheine, Borken, Dülmen, Vreden und Haltern, 1627 (Abschrift; vgl. Nr. 761);
Restitutionsrezess für die Stadt Borken, 15. März 1632 (Abschrift; zwischenzeitlich Stadt Borken, Urkunden Nr. 88)

Altsignatur: 432 - 20, Bd. 11 und aus: 432 - 20, Bd. 20 u. 26

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 9119 1700

Ausschreibung, Zitation und Bekanntmachung des stift-münsterischen Lehentages vom 20. April bis 20. Juli 1700 in Münster

Enthält u.a.:
Bericht der Beamten zu Bocholt an Fürstbischof Friedrich Christian von Plettenberg über die Bekanntage der Lehnszitationen und -patente bei den Amtspfarrkirchen und an der holländischen Grenze, 6. April 1700;
Bescheinigungen über den Erhalt der Lehnszitation u.a. von Levin Ernst von Donop,
Attestationen diverser Pastoren und Vögte zu Wettringen, Ochtrup, Osterwick, Holtwick, Schöppingen, Coesfeld, Leer, Havixbeck, Darup, Detten, Nottuln, Horstmar und Billerbeck über den Erhalt und die Bekanntmachung der landesherrlichen Lehnszitation;
Designation der Verpflegungskosten für die Bekanntmachung der Lehnszitation im Ausland besonders in den Ämtern Unna und Lünen sowie im Gericht Dortmund;
Ausschreibung zum Lehentag der zu Lehenkammer verordneten Kommissarien an die Beamten zu Wolbeck, Ahaus, Horstmar, Bocholt, Dülmen, Meppen, Vechta, Sassenberg, Stromberg, Werne, an die gräflich-bentheimische Regerung sowie an die Regierung zu Osnabrück, 10. März 1700;
Berichte der Beamten zu Sassenberg, Ahaus, Dülmen, Rheine, Wolbeck, Cloppenburg, Werne, Meppen, Stromberg, des Rentmeisters Balthasar Hamm zu Coesfeld,des Dietrich Hermann Plettenberg sowie der Regierungen zu Osnabrück und Tecklenburg an den Fürstbischof von Münster über die Publikation des landesherrlichen Lehnspatents (teilweise mit Attestationen aus den dortigen Amtspfarrkirchen);
Korrespondenz zwischen Fürstbischof Friedrich Christian von Plettenberg und der zu Lehenkammer verordneten Kommissarien wegen des Verfahrens auf dem angesetzten Lehentag;
Gedruckte Bekanntmachung der Ritterschaft und Städte der Provinz Overijssel wegen des veranschlagten Lehentages des Fürstbischofs von Münster, 15. April 1700;
Bericht des Hausvogts zu Werne, Philipp Tilmann, über die Affixation der münsterischen Lehnspatente in den Ämtern Unna und Lünen sowie im gericht Dortmund;
Gedrucktes Lehntagspatent des Fürstbischofs Friedrich Christian von Plettenberg, 1. März 1700.

Altsignatur: 54 - 23
Umfang: 61 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 7689 1649-1651

Differenzen zwischen der Windesheimer Kongregation und dem Grafen Ernst Wilhelm von Bentheim-Steinfurt wegen des Zustands des Klosters Frenswegen im Normaljahr 1624 sowie des zum genannten Kloster gehörenden Süsternhauses zu Schüttorf

Enthält u.a.:
Abschriften von Schreiben des kaiserlichen Subdelegierten Dr. Conrad Balthasar Pichtel an den Grafen von Bentheim wegen verübter Eingriffe in das Kloster Frenswegen, 9./19. Oktober 1649 und 18./28. Oktober 1649;
Bericht des Dr. Hermann Schmidt und des Lizentiaten Henrich Bischopingk an die stift-münsterischen Räte über die Eingriffe des Grafen von Bentheim in das Kloster Frenswegen, 26. Dezember 1649;
Abschrift eines Reskripts des Osnabrücker Fürstbischofs Franz Wilhelm von Wartenberg an den Grafen von Bentheim wegen verübter Eingriffe in das Kloster Frenswegen, 11. Dezember 1649;
Abschrift eines Reskripts des münsterischen Fürstbischofs Christoph Bernhard von Galen an den Grafen von Bentheim wegen entstandener Streitigkeiten mit dem Frenswegener Prior Gottfried von Bocholt, 16. November 1651;
Supplik des Priors Gottfried von Bocholt zu Frenswegen wegen der Differenzen mit dem Grafen von Bentheim über die Possession und Religion des Klosters Frenswegen, 1651;
Informatio et deductio factio für den Fürstbischof zu Osnabrück als kaiserlichen Kommissar Franz

Wilhelm über den Streit zwischen der Windesheimer Kongregation bzw. dem Prior des Gotteshauses Frenswegen und dem Grafen Ernst Wilhelm von Bentheim;
Bericht an den Fürstbischof Christoph Bernhard von Galen über Differenzen zwischen der Windesheimer Kongregation und dem Grafen von Bentheim über die Possession und Religion des Klosters Frenswegen, ohne Datum.

Altsignatur: 9 - 9
Umfang: 33 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 7561 1656-1659

Reskripte des Fürstbischofs Christoph Bernhard von Galen an den Dechanten zu St. Mauritz, an den münsterischen Generalvikar und anderen Geistlichen wegen diverser geistlicher Angelegenheiten der Diözese, Besetzung von Vikarien etc.

Enthält u.a.:
Anstellung des Dietrich Brinckmann als fürstbischöflicher Sekretär in Dülmen, 3. Januar 1656;
Sicherstellung der Briefschaften des verstorbenen Capitains Wilhelm Tammeling, 8. Januar 1656;
Schreiben des Johannes Torck zu Asbeck, 12. Januar 1656;
Vergabe vakanter Präbenden beim Kollegiatstift zu Horstmar, 16. Januar 1656;
Pastorat zu Ottenstein;
Konferierung des Arnold Schmidt Als Vikar St. Jacobi zu Überwasser, 28. Januar 1656;
Konferierung einer Stelle im Schwarzen Kloster zu Bocholt für die dortige Gertrud Eisengart, 28. Januar 1656;
Festsetzung der Else Koch zu Horstmar wegen skanalösen Lebenswandels, 27. Mai 1656;
Sicherung des Postverkehrs im Stiftsgebiet, 10. Juli 1656;
Überführung zweier Leichen von Ketteler vom Haus Assen nach Lippborg, 21. August 1656;
Vergabe einer Präbende im Weißen Stift zu Bocholt an Clara Sybilla von Galen, 13. Januar 1657;
Berichte des Dechanten Johannes Vagedes zu St. Martini als Generalvikar an den Fürstbischof über diverse geistliche Angelegenheiten und Konfirmationen, 1657
Maßnahmen gegen die eindringende Pest, 21. Juli 1657;
Konferierung des Johannes Constantin von Richel zum Kaplan der Pfarrkirche St. Lamberti, 23. Mai 1658;
Schreiben des Dompropstes Johann Rodger Torck und des Domkapitels zu Minden an den Kurfürsten zu Brandenburg wegen eines Benefiziums der dortigen Dompropstei, 16. August 1659;
Schreiben des Dechanten und der Senioren des Alten Doms an den Generalvikar Johannes Vagedes wegender Hausstättenschatzung und rückständiger Pensionen, 6. September 1659.

Altsignatur: 3 - 8 Band 6
Umfang: 36 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 7598(1572, 1575, 1577-1578) 1627, 1667

Archidiakonaljurisdiktion in Brünen, Altlünen und über das Nordenhospital vor Hamm

Enthält u.a.:
Beschwerde der Stiftsdamen Mechthild Schilling und Clara Rodeckhusgen zum Nordenhospital über die dortigen Bedingungen, 3. Mai 1627;
Schreiben des Pastors zu Heessen an den Generalvikar wegend es Nordenhospiatsl vor Hamm, 27. Mai 1627;

Reskript des Fürstbischofs Christoph Bernhard von Galen an den Generalvikar wegen der archidiakonalischen Jurisdiktion über das Nordenhospital vor Hamm, 12. März 1667;
Reskript des Fürstbischofs Christoph Bernhard von Galen an den Rentmeister zu Bocholt wegen wegen der archidiakonalischen Jurisdiktion zu Brünen, 11. März 1667;
Bericht des Generalvikars Johann Alpen über die geistliche Jurisdiktion zu Brünen und Altenlünen, 16. März 1667;
Abschrift eines Vergleichs zwischen dem münsterischen Bischof Johannes von Hoya und Herzog Wilhelm V. von Jülich-Kleve-Berg vom 30. April 1575 zur Erhaltung guter nachbarlicher Einigkeit und guten Beistands;
Abschrift eines Vertrags zwischen dem münsterischen Archidiakon Bernhard Morrien und Konsorten einerseits und dem Rat der Stadt Lünen andererseits vom 25. Oktober 1577 wegen der Verpachtung der Kirchengärten und -ländereien an Bürger aus Lünen;
Abschrift eines Reskripts des Herzogs von Jülich-Kleve-Berg an den Amtmann von der Recke zu Lünen vom 15. Juni 1578 wegen der Ratifikation des Vertrags vom 25. Oktober 1577;
Gravamina des Johann Twist als archidiakonalischer Kommissarius wegen der Archidiakonaljurisdiktion in Altenlünen, ohne Datum;
Extrakt aus einem zwischen Münster und Kleve am 5. Oktober 1572 zu Bocholt geschlossenen Vergleichs über das charitativum subsidium des Klosters Marienfried/Mariental.

Altsignatur: 5 - 8
Umfang: 19 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 7987 1623-1633

Überfall des Herzogs Christian von Braunschweig-Wolfenbüttel auf das Stift Münster und Zustandekommen eines Vergleichs über dessen geforderte Kontribution

Enthält u.a.:
Korrespondenz der stift-münsterischen Räte mit den Drosten und Rentmeistern zu Dülmen, Stromberg, Bocholt und Werne sowie mit dem Sekretär Johannes Hobbeling wegen der an den Herzog Christian von Braunschweig-Wolfenbüttel zu zahlenden restierenden Gelder und wegen der Bekanntgabe kaiserlicher und kurkölnischer Patente;
Notariatsinstrument des Johannes Torck, 14. Januar 1623;
Korrespondenz zwischen den stift-münsterischen Räten und dem Stromberger Drosten und Rentmeister Adolf Nagel zu Ittlingen wegen noch ausstehender Gelder und einer Kaution des Drosten zu Stromberg;
Mandat des Kölner Kurfürsten Ferdinand von Bayern betreffend die Bekanntgabe eines kaiserlichen Patents vom 23. Januar 1623 wegen räuberischen Umtriebs des Grafen Peter Ernst II. von Mansfeld in der Grafschaft Ostfriesland (Druck);
Reskripte der stift-münsterischen Räte an den Pfennigmeister Morrien;
Schreiben des Sekretärs und Kommissars Walter von Beeck zu Rinteln an die Beamten zu Bocholt wegen der Herausgabe einer Originalobligation über 800 Reichstaler, 25. März 1623 und 15. April 1624;
Befehle des Kölner Kurfürsten Ferdinand von Bayern an die stift-münsterischen heimgelassenen Räte über die Beschlagnahmung aller Güter der mit dem Herzog Christian von Braunschweig-Lüneburg paktierenden Lippstädter Bürger, 15. Januar 1624 und 4. März 1624;
Antwortschreiben des Friedrich von Fürstenberg, Landdrost in Westfalen, auf den Arrest des gewesenen Lippstädter Bürgermeisters Johann von Horne, 9. März 1624.

Altsignatur: 13 - 39 r Band 2
Umfang: 56 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 4561 (1633/1704), 1705
Lage der Städte und Wigbolde im Fürstbistum Münster

Provenienz: Geheime Kanzlei; Umlaufvermerke von Räten? / Kommissaren?

Enthält:
Berichte der Bürgermeister und Räte der Städte / Wigbolde Wolbeck, Sendenhorst, Ahlen, Beckum, Telgte, Münster, Schöppingen, Metelen, Coesfeld, Ahaus, Vreden, Borken, Ottenstein, Südlohn, Stadtlohn, Ramsdorf, Oelde, Dülmen, Haltern, Bocholt, Rheine, Bevergern, Werne, Olfen, Meppen, Haselünne, Warendorf, Harsewinkel, Cloppenburg, Löningen, Essen, Friesoythe, Krapendorf und Vechta über finanzielle Lage, Abwanderung der Bevölkerung, Brände, Kriegsereignisse /-folgen, Handelshemmnisse und -konkurrenz (u. a. Juden), Einquartierung, Unterhalt der münsterschen Truppen, Gildewesen usw., z. T. mit Änderungsvorschlägen [= Vorbereitung auf die von Fürstbischof Friedrich Christian von Plettenberg im Nov. 1704 in Vorschlag gebrachte Einrichtung einer Kommission zur Untersuchung / Verbesserung der wirtschaftlichen Lage der Städte - vgl. Fürstbistum Münster, Landtag Nr. 86, Bl. 251 RS u. 260 RS]

Altsignatur: 432 - 28

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 664 1549
Inhaftierung / Auslieferung von “Mordbrennern und Wiedertäufern”

Enthält:
Instruktionen für Wennemar von Heiden, Drost des Amtes Bocholt, zu Verhandlungen mit dem Herzog von Kleve bzw. den dortigen Räten betr. die Auslieferung von Inhaftierten im Amt Ringenberg (Konzept);
desgl. für Heidenreich von Droste, Drost des Amtes Horstmar zu Verhandlungen betr. Durchführung eines peinlichen Verhörs des Anführers Berthold Kniep aus Kleve;
Korrespondenz betr. die Auslieferung des zu Rees inhaftierten Totschlägers Gerrit Buxken und seine Inhaftierung mit anderen Gesinnungsgenossen, die aus Osnabrück und Ramsdorf gebracht werden sollen, in Ahaus;
Protokoll des peinlichen Verhörs des in Ramsdorf inhaftierten Gossens ton Backhuis gen. Hackfort

Altsignatur: 205 - 1

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 7189 1668-1670
Berichte und Reskripte über die in den Ämtern des Stifts Münster umlaufenden Scheidemünzen

Enthält u.a.:
Reskripte des Fürstbischofs Christoph Bernhard von Galen an alle Amtmänner im Stiftsgebiet wegen Berichterstattung über die umlaufenden Münzsorten, Februar 1668 und 21. März 1670;
Bericht und Designation des Rentmeisters zu Bocholt über die im Amt umlaufenden Münzsorten, 4. März 1668;
Bericht des Rentmeisters zu Wolbeck über die im Amt umlaufenden Münzsorten, 29. Februar 1668;
Bericht und Designation des Rentmeisters zu Cloppenburg über die im Amt umlaufenden Scheidemünzsorten, 3. März 1668;
Bericht des Rentmeisters zu Rheine über die im Amt umlaufenden Münzsorten, 28. Februar 1668;

Bericht des Rentmeisters zu Dülmen über die im Amt umlaufenden Münzsorten, 28. Februar 1668.

Altsignatur: 37 - 57

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 7239 1631

Beschwerden über die Lizenten zu Soest, Lünen und Lingen während des Krieges

Enthält u.a.:
Berichte der zur Regierung des Stifts Münster verordneten Räte an Kurfürst Ferdinand von Bayern und an den Agenten Johann von der Recke über die Aufhebung der Lizenten in Soest und Lünen sowie der spanischen Lizenten in Vreden und Bocholt und über die Erklärung des Generalleutnats von Tilly;
Reskript des kaiserlichen Generalleutnants Johann Graf T'Serclaes von Tilly an die zur Regierung des Stifts Münster verordneten Räte um Aufhebung der Lizenten auf die in Lingen einquartierten Soldaten, 11. Januar 1631;
Abschrift einer Bekanntmachung der Generalstaaten der vereinigten Niederlande wegen der Lizenten in Lingen, bekanntgegeben den Drosten im Emsland.

Altsignatur: 38 - 5 b
Umfang: 11 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 8252 1589-1590

Feuerstättenschatzung des gesamten Clerus secundarius (mit meist eigenhändigen Angaben der Geistlichen)

Enthält u.a.:
Register der geistlichen Feuerstättenschatzung im Emsland, 1589;
Atteste zahlreicher Geistlicher des Clerus secundarius über bezahlte Feuerstättenschatzungen (Pastoren, Klöster und Stifter zu Havixbeck, Asbeck, Nottuln, Schöppingen, Welbergen, St. Servatii, Wettringen, Coesfeld, Heek, Epe, *Rodorp*, *Dadorp*, Nienburg, Metelen, Billerbeck, Borghorst, St. Jacobi in Coesfeld, Hövel, Bork, Herbern, Ottmarsbocholt, Selm, Davensberg, Olfen, Werne, Seppenrade, Lüdinghausen, Bevergern, Alstedde, Gescher, Ottenstein, Sarbeck, Dülmen, Horstmar, St. Ludgeri in Münster, Sünninghausen, Lippborg, Enniger, Stromberg, Warendorf, Merveldt, Haltern, Schonebeck, Senden, Kinderhaus, Wolbeck, Heessen, Dolberg, Altenberge, Überwasser, Ahlen, Varlar, Borken, Bocholt, Rheine, Rosendahl, Münster, Beckum, Gravenhorst, Burlo, Bentlage, Kloster Rengering, Vinnenberg, Hohenholte, *Wedderten*, Steinfurt, Langenhorst, Vreden, Freckenhorst, Cappenberg, Liesborn, Marienfeld).

Altsignatur: 32 - 2
Umfang: 127 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 8242 1568

Beibringung eines Subsidium charitativum durch Schatzungen des Clerus secundarius in Höhe von 2000 Gulden

Enthält u.a.:
Befehl des Fürstbischofs Johannes von Hoya zur Beibringung eines Subsidium charitativum in Höhe von 2000 Gulden durch den Clerus secundarius im Rahmen einer Türkensteuer in Höhe von 20000 Gulden, 5. März 1568;

Protokoll, 9. März 1568;
Supplik des Cleri Secundari der Stadt Münster an das Domkapitel wegen der anbefohlenen Beibringung eines Subsidium charitativum in Höhe von 2000 Gulden, 29. Juli 1568;
Gesuch des Domkapitels zu Münster an den Fürstbischof um Aufhebung der Beschwernisse des Clerus secundarius, 1. August 1568;
Berechnungen und Extrakt der seit 1498 vom Amt Bocholt gezahlten Willkommensschatzung.

Altsignatur: 31 - 1
Umfang: 14 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 8356 1631-1634

Ansetzung von Rezeptoren zur Beitreibung der Multersteuer, Ermittlung der in den stift-münsterischen Ämtern vorhandenen Mühlen und Beschwerden wegen der Mühlenschatzung

Enthält u.a.:
Edikt des Kölner Kurfürsten Ferdinand von Bayern wegen der Verpachtung und Einnahme der Multer- bzw. Mühlensteuer, 22. April 1632 (Druck);
Korrespondenz zwischen den stift-münsterischen Räten an und den Beamten in den Ämtern des Ober- und Niederstifts unter anderem wegen Bekanntmachung und Einhaltung des kurfürstlichen Edikts betreffend die Multersteuer, der Ablieferung der Multersteuer durch die Rezeptoren, der Vereidigung von Rezeptoren, der Austeilung von Mühlenzeichen und Erhebung der Multersteuer, der Ausfuhr des im Stift Münster gemahlenen Mehls, der in den Ämtern befindlichen Mühlen, der im Stift Münster mahlenden Ausländer sowie der Visitation von Mühlen in den Ämtern und Gogerichten;
Berichte diverser Rezeptoren an die Beamten in den Ämtern unter anderem über die Verpachtung der Multersteuer, die Ablieferung der eingenommenen Gelder sowie die vorhandenen Mühlen und deren Pächter;
Verzeichnis der Mühlen im Amt Dülmen;
Landtagsrezess wegen der Multersteuer in der Stadt Münster, 11. August 1634;
Eide der Müller und der Empfänger (Druck);
Relation des Sekretärs Hobeling zu Münster über die Multersteuer in den Ämtern Ahaus und Bocholt, 15. Juli 1632;
Designation der vereidigten Müller;
Memorial für die Mühlenpächter zu Lembeck, 1632;
Supplik des Magistrats der Stadt Borken wegen der Verpachtung der Mühlensteuer, 11. Juli 1632;
Memomriale der Bürgermeister zu Ramsdorf und Stadtlohnwegen der Verpachtung der Multersteuer, Juli 1632;
Relation über die Anordnung der Rezeptoren zur Erhebung der Multersteuer in Werne, Dülmen und Lüdinghausen, 1632;
Berichte über die Mühlen in den Ämtern Cloppenburg, Vechta und Wildeshausen, August 1632;
Schreiben des gräflich-oldenburgischen Landdrosten an den stift-münsterischen Vogt Wilhelm Schaden, zu Wildeshausen wegen der Erhebung der Multersteuer, 28. Juli 1632;
Suppliken des Jaspar von Asswede, des Nicolaus Mesenich zu Karthaus, des Lothar von Metternich zu Hagenbeck, des Werner Creman (?) zu Velen, des Adolf von Raesfeld zu Ostendorf, des Richters Johann Röven zu Haselünne, des Hermann Kerckerinck zur Borg, des Georg Hoeter zu Münster, des Carl Victor Ripperda zu Venhaus, des Heinrich Feilinger zu Wildeshausen, des Heinrich Hoening zu Lingen und des Matthias Punger unter anderem wegen der Multersteuer, der Anordnung der Rezeptoren und der Belastung von Eigenhörigen;
Relation des Nicolaus Wechter zu Münster über die im Amt Dülmen verpachteten Mühlen, 22. Juni 1622;
Relationen über die Mühlenschatzung in den Ämtern Horstmar, Ahaus und Bocholt;

Bestallung des Obereinnehmers des Amts Ahaus, 29. Juli 1632;
Protestation des Grafen Jobst Hermann von Holstein-Schaumburg bzw. der Beamten zu Gemen wegen der Mühlenschatzung im Stift Münster, 1632;
Protokolle und Designationen über die Verpachtung der Mühlen im Bocholt, Borken, Stadtlohn, Vreden, Ahaus, Vechta, Stromberg, Dülmen, Sassenberg, Rheine, Werne, Beckum, Sendenhorst, Bevergern und Horstmar;
Designationen der Mühlen im Amt Bocholt und in den Gogerichten Sendenhorst und Ahlen;
Relation über die im Amt Horstmar verpachtete und unverpachtete Mühlensteuer;
Protestationen des Grafen Wilhelm Heinrich von Bentheim wegen der publizierten Mühlensteuer und Rezeptoren, 1632;
Supplik des Magistrats zu Ahaus wegen der Mühlenschatzung, 7. Juli 1632;
Memorial und Instruktion wegen der Verpachtung der Mühlen in den Ämtern Cloppenburg, Vechta und Wildeshausen, 28. Mai 1632;
Instruktion für die Kommissare wegen der Multersteuer, 18. Mai 1632;
Verzeichnis der Wasser-, Wind-, Ross- und Ölmühlen im Amt Stromberg;
Relation des Dr. Alb. Boichorst über die Verpachtung und Anordnung der Kollektoren für die bewilligte Mühlensteuer, 22. Juni 1632;
Gravamina der Beamten zu Wolbeck wegen der dortigen Mühlenvisitation;
Inquisition wegen der Beschaffenheit etlicher Mühlen im Amt Rheine;
Suppliken des Magistrats zu Bocholt unter anderem wegen der Befreiung von Ausländern von der Mühlensteuer, 2. Juni 1632 und 14. August 1632;
Supplik des Goswin Ketteler zu Harkotten wegen der vom Obristen von Westerholt angenommenen Soldaten, 6. Dezember 1632;
Suppliken des Gottfried von der Recke zu Heessen wegen der Belastung seiner Eingesessenen im Kirchspiel Seppenrade durch die Mühlensteuer, 1632;
Supplik des Magistrats zu Haltern wegen der angesetzten Multersteuer, 7. Juli 1632;
Desgnation der Mühlensteuer im Amt Emsland;
Berichte des Wildeshausener Drosten Wilhelm Schade zu Huntlosen über die Multersteuer;
Supplik sämtlicher Richter des Amts Cloppenburg wegen der Mühlensteuer, der Rezeptoren und zu erwartender Entschädigung, 16. September 1632;
Spezifikation der Rezeptoren der Multersteuer im Amt Horstmar.

Altsignatur: 42 - 2 Band 1
Umfang: 359 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 8337 1661-1662

Gravamina, Bittschriften, Berichte usw. wegen der Consumtien-Auflagen unter anderem bei der Beitreibung in den adligen Beifängen und Stiftsfreiheiten

Enthält u.a.:
Gravamina der Gildemeister des Krameramts und des Gewandschneideramts zu Münster an Fürstbischof Christoph Bernhard von Galen wegen Nachlassung der Consumtien-Auflage für die in Winkeln vorhandenen Waren, 23. Juni 1661;
Gesuch der Brauer des Dorfes Greven um Befreiung von der Tranksteuer und Aufhebung der angedrohten Exekution rückständiger Imposten, 1. September 1661;
Gesuch des Magistrats zu Telgte an den Fürstbischof um Aufhebung der Consumtien-Auflage, 29. Juni 1661;
Gesuch der Meister des Baumseidenamts zu Bocholt an den Fürstbischof um Aufhebung der Consumtien-Auflage, 15. Juli 1661;
Supplik des münsterischen Bürgers und Krämers Bernhard Borchorst wegen Nachlassung der Consumtien-Auflage für einst gekaufte Sachen für die damalige Witwe Viehagen, Juni 1661;

Supplik der Gildemeister der Brauer- und Bäckerämter zu Münster wegen Moderierung der Mühlensteuer und Akzisen, Juli 1661;
Gesuch des Anthonius Choyer zu Sassenberg um freien und ungehinderten Verkauf seiner Waren in und außerhalb der Stadt Münster, 19. Juli 1661;
Gesuch der Gewandmacher zu Rheine, Bocholt, Borken, Dülmen, Haltern und Bevergern um Nachlassung der Consumtien-Auflage, 21. Juni 1661;
Gesuch der Gildemeister und sämtlicher Amtsbrüder des Schuhmacheramts zu Münster um Nachlassung der Konsumtionssteuer auf jeden Reichstaler verkaufter Schuhe, 16. September 1661,
Berichte des Wolbecker Richters Nicolaus Renneboem zu Münster über rückständige Consumtien-Auflagen, Tranksteuer und Ansetzung qualifizierter Rezeptoren zur Erhebung der Consumtien, 15. Juni 1661 und 9. September 1661;
Bericht der Beamten zu Wolbeck über die Ablegung der Consumtien-Rechnung durch den Amtsrezeptor, 9. September 1661;
Bericht der Beamten zu Sassenberg über ein Antwortschreiben des Gografen zu Harkotten wegen der Consumtien im Kirchspiel Füchtorf, 18. Januar 1662;
Bericht der Beamten zu Ahaus über das Fehlen von Rezeptoren in den Gerichten Lembeck, Raesfeld und Lippramsdorf, 14. Januar 1662;
Bericht der Beamten zu Horstmar über die Beschaffenheit der Consumtien-Register in Gronau, Asbeck und Metelen, 15. Januar 1662;
Bericht der Beamten zu Werne über die Consumtien in den adeligen Beifängen, 31. Januar 1662;
Supplik des Heinrich Wirich von Münster, Herr zu Meinhövel, wegen der Denunziation einiger seiner Eingesessener im Meinhövelschen Beifang, 14. Januar 1662;
Bericht des Rezeptors Wilhelm Stülen über den Mißbrauch von Unterschriften durch den Kontrolleur Mönnich bei den Consumtien und Akzisen, März 1662;
Berichte des Hermann Schapmann über die verweigerte Antrichtung von Steuern durch einige in den Stadt Münster befindliche Wirtschaften und Herbergen sowie über Beschwernisse bei der Ästimation der Feistwaren, März 1662;
Gesuch der Beamten zu Sassenberg um Bekanntgabe der neuen Tranksteuer an allen Ortschaften des Stifts Münster, 4. März 1662;
Suppliken des Magistrats von Friesoythe um Abschaffung der ungleichen Personen- und Hausschatzung sowie wegen der aufzubringenden Consumtien, 25. März 1662 und 28. März 1662;
Gesuch der Vorsteher der Kirchspiele Harsewinkel und Greffen um Aufhebung des Unterschieds zwischen groben und kleinen Garn bei der Consumtien-Auflage, 9. März 1662;
Berichte des Coesfelder Kontrolleurs Johann Konrad Mönnich und sämtlicher Consumtien-Bediente über die zusätzliche Besteuerung des Feisthandelnden Cornelius Hendrichs von Hockenberg durch den Coesfelder Rezeptor Wilhelm Stülen sowie über weitere Klagepunkte bezüglich der dortigen Rezeptoren, März 1662;
Gesuche des Conrad Luckhard zu Münster um Instruktion des Rezeptors Renneboem zur Verabfolgung des Salärs wegen der Tranksteuer sowie wegen der Tranksteuer und der Steuern auf Tabak, 18. März 1662 und 31. März 1662;
Designation der von Dezember 1661 bis Februar 1662 zur Pfennigkammer eingelieferten Consumtien, 20. März 1662;
Bericht der Beamten zu Bocholt über die bislang nicht erfolgte Erfassung der Adeligen und über Widersetzlichkeiten bei der Formierung des Personenschatzungsregisters, 18. April 1662,
Designation des Vorrats an rheinischen, französischen und spanischen Weinen sowie an Branntwein in der Stadt Münster, Juni 1661.

Altsignatur: 41 - 4
Umfang: 70 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 8329 (1624) 1631-1632

Einführung und Verpachtung der auf dem Landtag bewilligten Akzise bzw. Verbrauchssteuer (konsumtive Auflage) besonders auf Bier, Branntwein sowie rheinische, französische und spanische Weine und Ansetzung der General- und Untereinnehmer für die Tranksteuer

Enthält u.a.:
Gutachten über die Verpachtung der Getränkesteuer, ohne Datum;
Befehle der stift-münsterischen Räte an die Beamten im Stift Münster u.a. wegen der Imposten auf allerhand Getränke, der Anordnung von Ober- und Untereinnehmern für die Bier- und Weinakzisen, der Viehschatzung, der Einreichung von Rechnungen von den Akziseeinnehmern;
Entwurf eines Patents des des Kölner Kurfürsten über die Imposten auf rheinischen, spanischen und französischen Wein, 20. Januar 1631;
Berichte der Beamten zu Werne über die dortige Bekanntgabe der Erhebung der Getränkesteuer u.a. bei den adeligen Gutsherren, in der Stadt Werne und im Wigbold Olfen sowie über die Verpachtung der Akzise;
Berichte der Beamten zu Bevergern, Stromberg, Ahaus, Horstmar, Dülmen, Vechta, Bocholt, Cloppenburg und Wolbeck über die Einführung der Akzise, die Ansetzung und Vereidigung der Generaleinnehmer, die Erhebung von Viehschatzungen, die Verpachtung der Akzise und deren Veranschlagung sowie über die Rezeptoren;
Berichte der Beamten zu Sassenberg über das Gesuch des Bernhard Overbeck zu Sassenberg um Vereidigung als Obereinnehmer;
Zusammenstellung der von den Pastoren von den Kanzeln vorzulesenden Punkte bei Publikation des Patents zur Einführung der Akzise auf Bier und Wein;
Supplik des Magistrats zu Dülmen wegen der Einführung der Akzise, 10. März 1631;
Korrespondenz zwischen dem Drosten zu Wolbeck und den stift-münsterischen Räten wegen der Befreiung der Adeligen und Geistlichen von den Schatzungen und Akzisen;
Suppliken des Johann thor Eick/Thoreick wegen seiner Anstellung als Generalrezeptor seitens der adeligen Gutsherrn des Amtes Wolbeck und wegen vorgefallener Verstöße gegen die Akziseordnung im Amt Wolbeck;
Bericht des Goswin Ketteler zu Harkotten an den Dompropst Adolph Heinrich Droste über begangene Gewaltätigkeiten und angestellten Unfug durch verbotenerweise aufgenommene Soldaten auf Haus Assen, 27. September 1631;
Suppliken des Johann Langen zu Ahlen, des Hilbrand Stoeve zu Steinfurt, des Conrad Haßels zu Telgte, des Johann Baumann zu Beckum und anderer Personen an die Beamten zu Wolbeck und an die stift-münsterischen Räte wegen der Verpachtung der Tranksteuer und eingereichter Designationen;
Verpachtung der Trankazkise in der Stadt Beckum;
Akziseanschlag für das Amt Vechta;
Attestation über die Verpachtung der Akzise im Amt Stromberg, 14. Juli 1631;
Berichte des Richters Bernhard Koegelke und des Obereinnehmers Heidenreich Schlüter zu Wildeshausen über die Einführung der Bierakzise und über Verrstöße gegen die Akziseordnung durch den Marketender des Obristlieutenants Neuchinger;
Bericht des Johann Schleiff über 18 bei Wangerode liegende Schiffe mit 4000 englischen und schottischen Soldaten. 25. Juli 1631;
Berichte des Johann Bothe über die Imposten in den Gerichten zu Friesoythe, Löningen, Essen (Oldenburg), Cloppenburg und Lastrup;
Protestation des Rentmeisters zu Gronau wegen seines beschlagnahmten Weins, 19. Juli 1631;
Berichte der Akziserezeptoren zu Horstmar, Stromberg, Vechta, Bocholt, Coesfeld, Münster und Wolbeck über Akziseeinnahmen und vorgefallene Verstöße gegen die Akziseordnung;
Annotation über den zu Coesfeld verkauften, aber nicht versteuerten Wein und Branntwein;
Bericht des Pfennigmeisters Bernhard von Büren über die Tranksteuer des Rezeptors zu Vechta, 4. Mai 1632;

Annotation über die erhobenen Akzisen für Wein, Branntwein und Bier in Bocholt und Rhede,
Abschrift eines Schreibens der stift-münsterischen Räte an den Kölner Kurfürsten wegen einer Supplik des Magistrats zu Dülmen betreffend die Verschuldung der Stadt durch Einquartierungen, 12. Februar 1624.

Altsignatur: 41 - 2 Band 1
Umfang: 190 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 8330 1631-1632 (1655)

Einführung und Verpachtung der auf dem Landtag bewilligten Akzise bzw. Verbrauchssteuer (konsumtive Auflage) besonders auf Bier, Branntwein sowie rheinische, französische und spanische Weine und Ansetzung der General- und Untereinnehmer für die Tranksteuer

Enthält u.a.:
Berichte der Beamten zu Vechta, Ahaus, Bevergern, Dülmen, Bocholt, Horstmar, Cloppenburg, Stromberg, Wolbeck, Werne und im Emsland unter anderem über die Publikation eines gedruckten landesherrlichen Patents betreffend die Trankakzise, die Verpachtung der Trankakzise, die eingereichten Rechnungen der Obereinnehmer und Unterreinnehmer der Tranksteuer in ihren Ämtern, die Beitreibung rückständiger Trank- und Mühlensteuern, die Akziseverzeichnisse, Kontraventionen bei der Tranksteuer, die Emeption des Oer von Kakesbeck, die Bestellung der Rezeptoren und über die Viehschatzung;
Reskripte der stift-münsterischen Räte an die Beamten im Stift Münster unter anderem wegen der Verpachtung der Tranksteuer und der eingereichten Rechnungen der Generaleinnehmer,
Bericht des Richters Bernhard Koegelke zu Wildeshausen über die Unterstützung des dortigen Marketenders und des Rezeptor Heidenreich Schlüter, 19. Juli 1631;
Berichte der Richter zu Meppen, Haselünne, Düthe und Aschendorf über die Verpachtung der dortigen Tranksteuer;
Designation der zu Lathen veranschlagten Tranksteuer;
Suppliken der Untereinnehmer Jacob Romundt zu Bocholt wegen seines Salärs,
Designationen der zu Dülmen und Ahlen veranschlagten Tranksteuern;
Berichte des Generaleinnehmers Heinrich Veltwisch zu Münster über die Imposten im Amt Horstmar;
Berichte der Akziseeinnehmer zu Coesfeld, Cloppenburg, Ahaus, Beckum und Wildeshausen über die dortigen Imposten;
Heranziehung des Notars Stephan Duecker zur Bestellung der Bieraufseher zu Gronau und Nienborg durch den Vogt Melchior von Plettenberg zu Ochtrup;
Beschwerden und Berichte des Vogtes Melchior von Plettenberg zu Ochtrup unter anderem über den Untervogt Anton Mißkendäl und restierende Tranksteuern;
Verzeichnis der Branntwein- und Biersteuern zu Essen (Oldenburg);
Akziseregister der Kirchspiele Löningen, Lastrup, Friesoythe, Barßel, im Saterland;
Verzeichnisse der eingenommenen Tranksteuern in den Ämtern Cloppenburg, Werne, Bocholt, Lüdinghausen und Dülmen sowie in den Städten Haltern, Münster und in Hiddingsel;
Spezifikation des Pfennigmeisters über die veranschlagten Imposten auf Wein, Bier und Branntweis binnen dreier Monate;
Konzept des Ausschusstagsabschieds vom 18. Januar 1631;
Verzeichnis der Ober- und Unterrezeptoren im Emsland;
Beschwerden des Domkellners Dietrich von Plettenberg über die Beamten zu Bevergern wegen Behinderung von Eingesessenen aus Emsdetten und Nordwalde;
Eid des Untereinnehmers;
Bericht der stift-münsterischen Räte an den Kölner Kurfürsten über die von den Beamten zu Vechta eingeforderten Tranksteuern, 12. September 1631;

Protokoll über die Bekanntgabe des landesherrlichen Befehls zur Einführung der Tranksteuer im Mühlenhof zu Warendorf am 15. Februar 1631;
Protokoll über die Verpachtung der Bierakzise im Amt Vechta, 14. Juli 1631;
Protestationen der Äbtissin des Klosters Metelen wegen der Verletzung ihrer Steuerfreiheit;
Designation der Unkosten des Obereinnehmers Heinrich Veltwisch aus dem Amt Horstmar;
Designation der für jedes Stück Tier im Amt Stromberg eingewilligten Viehschatzung;
Bericht der Beamten zu Horstmar über die Inhibition der gräflich-bentheimischen Kanzlei gegen die eingewilligte Viehschatzung, 21. März 1631;
Supplik des Heidenreich Krukenbecker zu Stadtlohn wegen der dortigen Bierakzise, 20. November 1631.

Enthält auch:
Konzept eines Reskripts des Fürstbischofs Christoph Bernhard von Galen wegen Erhebung einer vom Landtag bewilligten Trankakzise, 14. Dezember 1655.

Altsignatur: 41 - 2 Band 2

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 7483 1615 Januar - 1615 Juli

Umsetzung der Beschlüsse des Konzils von Trient, besonders der Abschaffung des Konkubinats, und Wiederherstellung des katholischen Kirchenwesens im Niederstift

Enthält u.a.:
Differenzen zwischen dem osnabrückischen Kanoniker Johannes von Melschede und Richter Johannes Morrien zu Meppen wegen anbefohlener Exkommunikation seitens Osnabrücks;
Beschwerde der Pastoren der alten und neuen Kirche zu Warendorf über unzureichende Ausstattung der dortigen Altäre für den Gottesdienst;
Berichte der Beamten aus Meppen und des Generalvikars Johannes Hartmann an die stift-münsterischen Räte über die osnabrückischen mandati excommunicationis im Emsland;
Instruktion für die Pastoren wegen der vorzunehmenden Begräbnisse, 30. Januar 1615;
Berichte des Generalvikars Johannes Hartmann an die stift-münsterischen Räte und an den Kölner Kurfürsten über Beschwerden der Pastoren zu Vechta wegen der Begräbnisse und über dortige Übergriffe auf die katholischen Priester;
Berichte der stift-münsterischen Räte an den Kölner Kurfürsten über verübte Tätlichkeiten auf die katholischen Priester zu Vechta;
Befehl der stift-münsterischen Räte an die Beamten zu Bocholt wegen Abschaffung des unkatholischen Pastors zu Rhede und Anordnung eines katholischen Archidiakons, 3. Februar 1615;
Bericht des Generalvikars Johannes Hartmann an die stift-münsterischen Räte über lutherische Liedergesänge in der alten Kirche zu Ahlen, 26. Februar 1615;
Supplik des Conrad Engelke zu Wildeshausen wegen seiner anbefohlenen Bestrafung aufgrund seiner Eheschließung außerhalb des Kirchspiels, 28. Februar 1615;
Memorial an Johann von Westerholt wegen der Bestallung des Offizials und wegen der geistlichen Visitation, 5. März 1615;
Bericht der Beamten zu Bocholt an die stift-münsterischen Räte über die Abschaffung des unkatholischen Predigers und Anordnung eines katholischen Vikars, 24. März 1615;
Reskripte des Kölner Kurfürsten Ferdinand von Bayern vom 25. März 1615 und 13. Mai 1615 wegen der Ausschreitungen gegen Katholiken in Vechta und Lohe;
Berichte der Beamten zu Vechta an die stift-münsterischen Räte über religiös bedingte Tumulte sowie Verfügungen gegen diese Ausschreitungen;
Reskript des Kölner Kurfürsten Ferdinand von Bayern vom 7. Mai 1615 wegen Erfassung aller unkatholischen Offiziere;
Gesuch des Niclas von Deute an die Kriegsbefehlshaber zu Groningen um eine Pfarrstelle in

Aschendorf, 19. Mai 1615;
Überprüfung der Pastorei zu Aschendorff, 24. Mai 1615;
Inkarzerierung (Einkerkerung) des Pastors zu Aschendorf;
Verfügung der stift-münsterischen Räte wegen Abschaffung des Konkubinats für Geistliche, 31. Juli 1615.

Altsignatur: 2 a - 16 Band 9
Umfang: 67 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 7743 1528-1532

Protokolle, Kontrakte und Transaktionen über die vor den fürstlich-münsterschen Räten verhandelten strittigen Sachen

Enthält u.a.:
Popst zu Varlar / alten Schulten zu Broickhove, 1529 (fol. 44);
Meister Gerd von Bencken / Johann Pelster genannt Kemnade, zu Bocholt, 1529 (fol. 45);
Exekutoren des verstorbenen Hinrich Boener / Andreas Koster und Hinrich Smyt, 1529 (fol. 46);
Hermann von Bilrebeck / Bauern der Legdener Mark, 1529 (fol. 47);
Franz Droste / Vormünder der Kinder des verstorbenen Hempreth von Thertzen, 1530 (fol. 49, 51);
Domkapitel Münster / O. Penk (?), 1530 (fol. 50);
Johann Pelfer zu Bocholt, 1528 (fol. 52);
Bischof von Münster / Grafen von Steinfurt, 1529 (fol. 53);
Drost zu Werne / Propst und Konvent zu Cappenberg, 1530 (fol. 55, 57);
Burgmann Otto von Dinklage, 1530 (fol. 58, 62);
Hans Scharppenberg / Alhert Nagel, 1530 (fol. 65);
Dirick von der recke / Hermann Wendt und Hinrich Redder, 1530 (fol. 68);
Corst Krakernggen / Rotger von Depenbroick, 1530 (fol. 68-70);
Propst zu Varlar (Varle) / Joest van Vorden, 1530 (fol. 70-74;
Besichtigung einer gebrechlichen Mühle beim Kloster Wietmarschen, 1531 (fol. 66-67, 72-73);
Kloster Assbeck / Johann Strick, 1530 (fol. 74);
Kloster Mauritz / Joest Drosten, 1530 (fol. 74);
Mutter und Kinder des verstorbenen Johann Vagedes, 1530 (fol. 74)
Berndt von Westendorp / Johann von Westendorp, 1530 (fol. 75);
Stadt Coesfeld / Kinder des verstorbenen Cordt Diepenbroicks, 1530 (fol. 75-76);
Johann Pelser / Meister Gerdt von Bencken, 1530 (fol. 76);
Witwe von Münster / Cleff von der Marck, 1530 (fol. 76-77);
Vormünder der minderjährigen Kinder des verstorbenen Joachim Pelfers / Ambrosius Pelfer, 1530 (fol. 77);
Jürgen von Asbeck / Henrich von Asbeck, 1530 (fol. 77-79);
Deputierte des Stifts Münster und des Herzogs von Jülich-Kleve-Berg in Altenlünen, 1530 (fol. 83);
Graf Arndt von Bentheim-Steinfurt / Niclaes Buersen, 1530 (fol. 85-86);
Propositionen und Handlungen des Landtags zu Münster, 1531 (fol. 88-95);
Verhandlungen zwischen den stift-münsterischen und klevischen Räten im Kloster Marienfrede wegen der Schatzung aus den beiden Kirchspielen Dingden und Brünen, 1531 (fol. 96-114);
Instruktionen für die stift-münsterischen Räte zu den Verhandlungen mit dem Bürgermeister, Räten und Gildemeistern, 1531 (fol. 105-106);
Verzeichnis der bei verschiedenen Gerichten vorliegenden münsterischer Rechtsstreitigkeiten.

Altsignatur: 10 a - 1 c

Umfang: 80 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 4597 1624-1632

Bestrafung der Städte und Wigbolde im Oberstift, die gegen die Einquartierung der Truppen des kaiserlichen Feldmarschalls Johann Jacob von Bronckhorst, Graf zu Anholt “rebelliert” haben - Bd. 20; hier: Maßnahmen in der Stadt Vreden (Mäusefraß (z. T. Textverluste), Feuchtigkeitsschäden)

Provenienz: Räte, Kanzlei
Enthält:
Rechnung der Stadt Vreden, o. D. [1623/24?];
Protokoll der Kommissare Ernst von Westerholt, Franz von Ascheberg, Drost zu Bocholt bzw. Werne, und der Räte Liz. Melchior Mensing und Liz. Henrich Modersohn (u. a. Inventarisierung der Dokumente; Verhör der Rädelsführer), 29. Jan./ 2. Febr. 1624;
Beschwerden von Äbtissin und Kapitel des Stifts Vreden über Eingriffe des Rats in ihre Rechte, aber auch Verwendung für die Katholiken in der Stadt;
Inventarisierung der Häuser der in die Niederlande geflohenen Bürger(-meister);
Verwendung des Gubernators Matthäus Dulcken zu Groenlo für sie;
Verzeichnis der Einkünfte der Stadt, 1627 (doppelt);
Protokoll über die Rückgabe von Privilegien und Ratswahl, 1629

Altsignatur: 432 - 20, Bd. 20 und aus: 432 - 20, Bd. 10

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 4603 1625-1637, 1647

Bestrafung der Städte und Wigbolde im Oberstift, die gegen die Einquartierung der Truppen des kaiserlichen Feldmarschalls Johann Jacob von Bronckhorst, Graf zu Anholt “rebelliert” haben - Bd. 26; hier: Maßnahmen in der Stadt Warendorf

Provenienz: Räte, Kanzlei

Enthält:
Verzeichnisse der Brüchtenstrafen der Warendorfer Rebellen, 1625/27;
Bittschriften um Nachlass, Berichte über Vermögensverhältnisse versch. Bittsteller;
verweigerte Aufnahme von 200 Musketieren des Anholters, 1626;
Summarisches Verzeichnis der Brüchtenstrafen der aufständischen Städte, 1627;
Rückgabe eines Teils der Privilegien an die Städte Warendorf, Bocholt, Beckum, Ahlen, Rheine, Borken, Dülmen, Vreden und Haltern, 15. März 1627 (3 Abschriften);
Rezess vom 15. März 1632 für die Stadt Warendorf, (Entwurf und Abschrift);
Gesuche der Ämter und Gilden in der Stadt um Rückgabe ihrer Privilegien

Altsignatur: 432 - 20, Bd. 26 und aus: 432 - 20. Bd. 25

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 7263 1697

Korrespondenz zwischen der kleve-märkischen Landesregierung zu Kleve und Fürstbischof Friedrich Christian von Plettenberg wegen der gegenseitigen Restitution des gegen die erteilten Freipasse von der Bagage des bei Wesel über den Rhein gesetzten stift-münsterischen Dragonerregiments und von den Baumberger / Bamberger Sandsteinfuhren für die Festung Wesel in Coesfeld bezahlten Wegegeldes

Enthält u.a.:
Spezifikation des in den Jahren 1695 und 1696 bezahlten Zolls für Baumberger Steine;
Spezifikation der bespannten Wagen und ledigen Pferde für den Transport der Bagage von zwei Dragonerregimentern aus dem Amt Bocholt über den Rhein bei Wesel;
Bericht des Drosten Christoph Friedrich Droste zu Vischering und Rentmeisters Balthasar Ham zu Coesfeld an Fürstbischof Friedrich Christian von Plettenberg über den Transport von Steinen aus dem Bambergischen nach Wesel und den im Stift Münster ungeachtet freier Pässe dafür erhobenen Zoll, , 1. November 1697;
Supplik der Bürgermeister und des Rats der Stadt Coesfeld an den dortigen Drosten und Rentmeister wegen des Transports von Steinen aus dem Bambergischen nach Wesel und den im Stift Münster ungeachtet freier Pässe dafür erhobenen Zoll, 21. Oktober 1697.

Altsignatur: 38 - 16
Umfang: 20 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 7319 1577

Offizialatsprozess des Domdechanten Goddert von Raesfeld sowie der Senioren des Domkapitels zu Münster und den zur Regierung des Stifts Münster verordneten Räten gegen den Statthalter und Domscholaster Conrad von Westerholt (sowie den Vizedom Bernhard von Büren, den Bursar Bernhard Schmisingk und Konsorten) wegen Beleidigung des Papstes und der katholischen Kirche

Enthält u.a.:
Designatio probationum in causa iniuriarum super libello reconventionali, 12. März 1577;
Verhandlungsprotokolle;
Klageschriften, Appellationen, Protestationen und Gegenprotestationen;
Antwortschreiben und Bericht des Dompropstes, Domdechanten, Prälaten und Senioren des Domkapitels zu Münster an den Bremer Erzbischof wegen der Postulationshandlung des Domscholasters Conrad von Westerholt und dessen mitbestimmenden Kapitularen, 18. März 1577;
Abschrift einer Instruktion des Kurfürsten August von Sachsen vom 23. März 1577 wegen einer Zusammenkunft mit Herzog Albrecht V. von Bayern;
Notariell beglaubigtes Gerichts- bzw. Verhörprotokoll, April 1577;
Intruktionen für den Domscholaster Hermann von Diepenbroich, den Domherrn und Statthalter Conrad von Westerholt und den Lizentiaten Johann Schade, 14. Juni 1577;
Notariatsinstrumente;
Zitationen;
Auszüge aus den Bestallungsurkunden der Drosten zu Bocholt, Horstmar und Ahaus, 28. September 1577.

Altsignatur: 1 - 10 Anhang A Band 1
Umfang: 254 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 4770 1647, 1652

Schatzungsangelegenheiten (Bruchstücke)

Provenienz: Geh. Registratur Christoph Bernhards

Enthält:
Anschlag der Hausstättenschatzungen 1636/52;

Register der Hausstättenschatzungen im Kirchspiel Oelde (”Jacob Weppelmanns Rechnung von zweyen erhobenen Haußstettenschatzungen, abgehört Sept. 1652”), 1651 und 1652;
Kommissionsauftrag und Instruktionen Christoph Bernhards für Rotger Torck, Johann Adam von Neuhoff und Dr. jur. Johann Hobbeling zur Überprüfung der Schatzungsregister und Kirchspielsrechnungen in den Ämtern Ahaus und Bocholt, 4. Sept. 1652;
Bericht des Kanzlers Dietrich Hermann von Mervedt an C. B. betr. u. a. Verhalten des Rats Liz. Drachter, Verhandlungen mit Verwandten des Domdechanten [Bernhard von Mallinckrodt],schwedische Kontributionszahlungen und Bekanntmachung einer Schatzung im Amt Wolbeck, 14. Okt. 1652;
Register der am 11. Nov. 1652 publizierten Haustättenschatzung im Kirchspiel Oelde (mit Angabe der Grundherren, Anschlag zur Kirchspielschatzung und Verzeichnissen der adligen und schatzfreien Häuser bzw. Bewohner von Hovesaten, Backhäusern usw., die in keinem Register stehen);
Desgl. einer am 13. Jan. 1647 angeordneten Schatzung im Kirchspiel Oelde;
Moderierter Anschlag der Eigenhörigen des Klosters Marienfeld, o. D.

Altsignatur: 487 - 25

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 4707 (1426), 1593-1595, 1639

Bemühungen um die Eintreibung von Schatzungsrückständen im Fürstbistum Münster

Enthält:
Verzeichnisse der Restanten der Ämter Ahaus, Bocholt, Horstmar / Gogericht Rüschau, Vechta, Werne, Dülmen, Neuenhaus / Emsland, Lüdinghausen, Wolbeck und Stromberg, 1583/93;
Quittungen der Pfennigmeisterin Anna von Amelunxen gen. Schnelle über Schatzungseingänge, bes. aus dem Niederstift, 1592 f. (Abschriften);
Korrespondenz Räte - Drosten und Rentmeister - Pastöre wegen der Rückstände, 1593 f.;
Verzeichnis / Überschlag des Pfennigmeisters [Martin Schnell] / der Kommissare der bisher eingegangenen Kirchspielsschatzungen (ausgeschrieben 1594), um 1595;
Register der 1594 ausgeschriebenen Personenschatzung im Kirchspiel Aschendorf;
desgl. einer 1596 ausgeschriebenen Kirchspielsschatzung in den Kirchspielen Dinklage und Steinfeld;
Gesuch des Pastors und der Provisoren des Kirchspiels Amelsbüren um Steuernachlass, 1639 (Irrläufer aus 487 - 22 d = Nr. 4698)
Intus:
Auszug aus dem Lehnregister des Bischofs Heinrich von Mörs betr. Belehnung des Rabedo von Eschendorp mit dem Gut zu Sleswik und dem Zehnt zu Beskinch im Kirchspiel Winterswijk und der Tovershove und dem Zehnt zu Keppelhove im Kirchspiel Dinxperlo, (1426; Abschrift)

Altsignatur: 487 ad 10

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 9122 1722-1723

Lehenszitationen, deren Publizierung und darauf abgelassene Reskripte und Berichte diverser Beamte

Enthält u.a.:
Bericht der Lehenlammer zu Münster an Fürstbischof Clemens August von Bayern über die Lehenszitation des Herrn von Schleppengrell, 22. November 1722;
Abschrift einer Lehenszitation des Corveyer Abts Arnold IV. von Waldois (1638-1661) an alle Vasallen im dortigen kaiserlichen Freien Stift, Ohne Datum;

Formulare einer landesherrlichen Lehenszitation vom 5. Februar 1722 und deren Bekanntmachung durch den Erbmarschall des Hochstifts Münster vom 18. August 1722 mit darauf verfassten Bestätigungen der gerichtlichen Vorladung besonders zu Lehen über den Zehnten über das Brinkhaus im Kirchspiel Westkirchen, das Haus zu Bodenbecke im Kirchspiel Stromberg, die Dagelhaus Erben im Kirchspiel Ennigerlo, die Northof Erben im Kirchspiel Wadersloh (Waehrschloh), der Hohenkamp bei Bocholt, das Wolthus im Kirchspiel Alstedde, Moddemanns Kotten in der Bauerschaft Averbeck im Kirchspiel Schöppingen, das Erbe und Gut Höeking in der Bauerschaft Wexte im Kirchspiel Heek, das Erbe Hoyering zu Schöppingen in der Bauerschaft Gemen, Rutmanns Erbe im Kirchspiel Oelde und das Erbe Schuring im Kirchspiel Alstedde, 1722-1723.

Altsignatur: 54 - 23 c
Umfang: 23 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 8413 1652-1653

Zustand der fürstlichen Eigenhörigen in den Ämtern sowie Reparaturen an den landesherrlichen Mühlen und Teichen

Enthält u.a.:
Reskript des Fürstbischofs Christoph Bernhard von Galen an sämtliche Beamte im Oberstift und Niederstift wegen der Einnahme der Pachtgelder von den Eigenhörigen, 29. Juni 1653;
Berichte der Abgesandten Heinrich Schwaen und Hermann Wylage über den Zustand der landesherrlichen Eigenhörigen in den Kirchspielen Alverskirchen, Sendenhorst, Ahlen, Vorhelm, Darfeld, Billerbeck, Beckum, Alstedde, Gronau, außerhalb Coesfelds, 1652;
Berichte des Lizentiaten Bernhard Wiedenbrück und des Rentmeisters Johann Rave über gelieferten Roggen und über eine Kaution des Amtmanns zu Lipperode, 1652;
Bericht über die nötigen Reparaturen an den landesherrlichen Mühlen und Teichen;
Spezifikationen der Reparaturkosten der Mühle zu Legde, der Windmühlen zu Horstmar, der Mühlen zu Billerbeck und des Holthauser Teiches, der Mühlen zu Friesoythe und der neuen Mühlensteine, 1653;
Bericht des Rentmeisters zu Horstmar über die Landfolge, 29. Juni 1653;
Bericht der Beamten zu Cloppenburg über die Reparatur der Mühlen zu Friesoythe, 2. Juli 1653;
Reskripte des Fürstbischofs an die Beamten zu Sassenberg, Bocholt und Wolbeck wegen der Ausbesserung der landesherrlichen Mühlen und deren Berichte, Juli 1653;
Reskripte des Fürstbischofs an den Rentmeister Rave und an die münsterischen Kammerräte wegen Verbesserung der landesherrlichen Mühlen und Teiche, Juli-August 1653.

Altsignatur: 45 - 6 a
Umfang: 49 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 7954 (1323, 1488-1517) 1572

Ausarbeitung über die Beschaffenheit der Irrungen zwischen dem Stift Münster und dem Herzogtum Kleve-Mark wegen Dingden und Brünen

Enthält auch:
Exemptzettel des Amtes Bocholt;
Verzeichnis der vom ehemaligen klevischen Erbhofmeister Dietrich von Weylach im Kirchspiel erle gekauften Güter;
Abschrift einer Urkunde des Grafen Ruprecht (Robert III.) von Virneburg betreffend den Konflikt zwischen dem münsterischen Bischof Ludwig von Hessen und den Grafen Engelbert II. von der Mark, 1323;

Extrakte aus den Landsteuerbüchern von 1488 bis1517;
Verzeichnis etlicher originaler Briefe bei der stift-münsterischen Kanzlei oder beim Domkapitel betreffend kleve-münsterische Streitigkeiten seit 1433;
Bericht des Jost von Büren, herrn zu Davenberg an den Amtsschreiber Conrad Schomacher zu Werne über die Grenze zu Altenlünen, 12. Juni 1572;
Extrakt und Ausarbeitungen zu den alten Irrungen bei Altenlünen;
Ausarbeitungen zu den Irrungen und Grenzstreitigkeiten zwischen dem Stift Münster und der Grafschaft Mark vor der Stadt Hamm.

Altsignatur: 13 - 27 g
Umfang: 56 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 8309(1576, 1602, 1613) 1616-1617
Reformierung der Rentmeistereien im Stift Münster

Enthält u.a.:
Memoriale und Reskripte des Kölner Kurfürsten für die stift-münsterischen Kanzler und Räte u.a. wegen der Akzise;
Resolution;
Befehle der stift-münsterischen Räte an die Beamten im Stift-Münster u.a. wegen der Erhöhung der Akzise, Verhinderung neuer Zuschläge und wegen des Wegegeldes;
Status causae des Hofs und Gerichts zu Emsbüren;
Verzeichnis der Pachten des Hofs zu Emsbüren;
Bericht der Beamten zu Bevergern über den Huxberger (*Huekeßberger*), Bentheimer und Gildehauser Steins und darauf erlassene Resolution der stift-münsterischen Räte;
Auszug aus einem 1576 geschlossenen Vertrag zwischen dem Domkapitel und der stift-münsterischen Regierung betreffend die Irrungen zwischen den Archidiakonen der Domkirche zu Münster und den weltlichen Amtleuten;
Extractus capitulationis;
Extractus ex iuramento episcolali;
Bericht der Beamten zu Bevergern über die neuen Zuschläge;
Designation der Hofpacht des Kolons Telgte im Amt Bocholt aus dem Jahr 1613;
Extrahierte Klauseln aus den Rechnungen des Siegelers aus den Jahren 1600-1613;
Abschrift eines Reskripts des Kölner Kurfürsten Ernst von Bayern vom 1. Juli 1602 wegen der Bestallung des Hermann Bisping zum Offizial;
Verzeichnis der extraordinären jährlichen Zuschläge und Nutznießungen des Siegelers;
Verzeichnis der landesherrlichen Parzellen in der Stadt Rheine.

Altsignatur: 40 - 7 g
Umfang: 36 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 8042 1599
Beschwerden diverser Klöster und Vikarien über die Erhebung von Charitativsubsidien

Enthält u.a.:
Beschwerde der Äbtissin zu Überwasser, Elisabeth von Hörde, an das Domkapitel zu Münster über die Höhe der veranschlagten Charitativsubsidien, 4. August 1599;
Beschwerde der Äbtissin zu Nottuln an das Domkapitel zu Münster über die Höhe der veranschlagten Charitativsubsidien, 15. August 1599;
Beschwerde der Anna von Welfelde und sämtlicher Jungfern des Großen Klosters zu Bocholt an

das Domkapitel zu Münster über die vom zweiten Klerus bewilligte Schatzung anstatt der Charitativsubsidien, 5. Oktober 1599;
Supplik des Großvikars an das Domkapitel zu Münster wegen der veranschlagten Charitativsubsidien oder dessen Ersatz, 13. November 1599;
Beschwerde sämtlicher Vikarien der Domkirche zu Münster über die aufzubringenden 4000 Reichstaler Schatzungsgelder anstalle der Charitativsubsidien, 13. November 1599;
Abschrift eines Reskripts des Kölner Kurfürsten Ernst von Bayern wegen der extraordinären Chraritativsubsidien, 12. Dezember 1599.

Altsignatur: 14 - 18
Umfang: 16 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 9121 1720

Ausschreibung, Zitation und Bekanntmachung des stift-münsterischen Lehentages vom 8. April bis 8. Juli 1720 in Münster

Enthält u.a.:
Attestation des Hausvogts Philip Tilmann über den Erhalt und die Bekanntmachung der landesherrlichen Lehnszitation;
Gedrucktes Lehentagspatent des Fürstbischofs Clemens August von Bayern, 8. April 1720;
Berichte der Beamten zu Vechta, Bocholt, Duderstadt, Meppen, Wildeshausen, sowie des Bremer Registrators Hahn an den Fürstbischof von Münster über die Publikation des landesherrlichen Lehnspatents (teilweise mit Attestationen aus den dortigen Amtspfarrkirchen);
Ausschreibung zum Lehentag der zu Lehenkammer verordneten Kommissarien an die Regierung zu Bremen, 3. April 1720;
Lehentagsausschreibung des Fürstbischofs Clemens August von Bayern, 3. April 1720;
Bericht der tecklenburg-lingenschen Regierung über die Publikation des stift-münsterischen Lehentagspatents, 17. Mai 1720;
Bericht der gräflich-bentheimischen Regierung über die Publikation des stift-münsterischen Lehentagspatents, 18. Juni 1720.

Altsignatur: 54 - 23 b
Umfang: 33 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 8295 1614-1618

Rechnungen der Rentmeisterei zu Ahaus für die Jahre 1614 und 1615 (mit Observationen der eingelieferten Amtsrechnungen)

Enthält u.a.:
Reskripte des Kölner Kurfürsten an den Rentmeister Wilhelm Köckinger zu Ahaus wegen der einzureichenden Rechnungen und dessen Berichte;
Verzeichnis der Dienstpflichtigen des Amtshauses Ahaus;
Memorial betreffend die Regulierung der Wagen-, Karren- und Leibdienste im Amt Ahaus, 17. Mai 1617;
Verzeichnisse der Wagen- und Leibdienste leistenden fürstbischöflichen und anderen Eigenhörigen im Amt Ahaus;
Register der zum Amtshaus Ahaus gehörenden Spann-, Bei- und Leibdienste;
Supplik des Steinfurter Komturs Eberhard von Galen an den Kölner Kurfürsten wegen der Dienstpflicht der Eigenhörigen des Johanniterordens, 9. Mai 1617;

Bericht des Hermann Bocholt zu Ahaus über die vom dortigen Rentmeister übergebenen Restanten, 20. April 1618;
Bericht über die Restanten und Rückstände des gewesenen Rentmeisters Wilhelm Köckinger zu Ahaus, ohne Datum;
Supplik der Jenken zu Raesfeld, Witwe des Sekretärs Heinrich Albachten zu Ahaus an den Kölner Kurfürsten wegen ihrer zum Amtshaus Ahaus gehörenden Ländereien, 28. August 1618.

Altsignatur: 40 - 6 f
Umfang: 87 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 7948 (1490) 1521-1568

Grenzstreitigkeiten zwischen dem Herzogtum Kleve und dem Stift Münster insbesondere bei Hamm, in den Kirchspielen Brünen und Dingden sowie beim Kloster Marienthal

Enthält u.a.:
Abschrift eines Vertrags zwischen dem münsterischen Bischof Heinrich XXVII. von Schwarzburg und dem Herzog Johann (I. oder II.) von Kleve-Mark über die Beilegung bestehender Differenzen, ohne Datum;
Extrakt aus einem Registerbuch betreffend die dem Stift Münster schuldigen Landsteuern der Eingesessenen binnen der Landwehr vor der Stadt Hamm;
Extrakte und Notizen über gegenseitige Verhandlungen seit 1390;
Bericht des Priors und Konvents des Klosters Marienfeld an den münsterischen Bischof Erich I. von Sachsen-Lauenburg über Beschwerungen des Klosters, 1521;
Bericht des Notars Gerhard Lennep über ein Verhör klevischer Untertanen in der Erler Mark, ohne Datum;
Abschrift einer Bestallung des Everd van der Becke als Richter zu Brünen und Dingden, 27. Oktober 1490;
Reskript des Fürstbischofs Franz von Waldeck an den Amtmann zu Bocholt wegen der Markengerechtigkeit und Jagd im Kirchspiel Brünen, 1552;
Verzeichnis etlicher originaler Briefe bei der stift-münsterischen Kanzlei oder beim Domkapitel betreffend kleve-münsterische Streitigkeiten seit 1433, 1537.

Altsignatur: 13 - 27 a
Bemerkung: Auf dem Aktendeckel steht Vermerk Prothocolla D. Husani
Umfang: 36 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 504 (1499, 1524, 1536, 1553)

Belehnungen mit der Wallinghorne im Kirchspiel Brünen; Aufgebot 1553

Altsignatur: 187 - 7

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 507 1663

Belehnung des Jesuitenkollegs zu Coesfeld mit den Erben Kaldenhove und Brockhoff im Kirchspiel Dingden (Entwurf)

Altsignatur: 187 - 41

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 506 (1568-1576)

Belehnung der Schwestern Sibylle und Hilleke Schwickers mit dem Lehngut Elvering im Kirchspiel Brünen (Abschriften)

Altsignatur: 187 - 19

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 7233 1587-1591

Errichtung einer neuen Zollstelle durch Herzog Wilhelm V. von Jülich-Kleve-Berg mit Zustimmung der Landstände im Fürstentum Kleve, im Herzogtum Berg und in der Grafschaft Mark und Erhebung von Lizenten bzw. Zöllen von den stift-münsterischen Untertanen sowie Anlegung von Gegenzöllen

Enthält u.a.:
Korrespondenz zwischen dem Statthalter und den zur Regierung des Stifts Münster verordneten Räten, dem Herzog von Jülich-Kleve-Berg bzw. dessen Kanzlei und dem Fürstbischof zu Münster wegen der Einrichtung und Abschaffung der Zollstellen, 1587-1590;
Korrespondenz zwischen den zur Regierung des Stifts Münster verordneten Räten und den Beamten (Drosten und Rentmeister) zu Ahaus, Horstmar, Bocholt, Dülmen, Wolbeck, Stromberg, Meppen und Werne sowie dem Richter zu Ahlen, Gografen zu Oelde und Vögten zu Stadtlohn und Borken wegen der Lizenten, der neuen Lizentordnung und Errichtung geeigneter Zollstellen und Anstellung geeigneter Zolleinnehmer als Reaktion auf die Zollestelle des Herzogs von Jülich-Kleve-Berg, 1587-1591;
Entwurf einer Ordnung über die Aufhebung der Lizenten im Stift Münster und über die Verbesserung der Zölle, 1587;
Beschwerden und Erklärungen des Domkapitels und der Stadt Münster wegen der geplanten Lizentgelder, 1587-1590;
Differenzen zwischen den Bürgermeistern und dem Rat der Stadt Hamm und dem Richter Conrad Tilmanns zu Beckum wegen einer geforderten Akzise, 1587-1589;
Schreiben des Domkapitels und der Stadt Münster an den Herzog von Jülich-Kleve-Berg sowie an die Ritterschaft und Stände der Grafschaft Mark wegen Abschaffung der Lizentgelder, 1589;
Bedenken des Propstes Gropper über die Anordnung der Lizenten, ca. 1589;
Bericht über den Landzoll in der Stadt Beckum, ca. 1589;
Beschwerde der Äbte zu Marienfeld und Liesborn vom 29. Juni 1589 über Erhebung eines Zolls im Amt Stromberg;
Schreiben des Landdrosten von Westfalen, Ebert Graf zu Solms, und es Landkomturs Neveling von der Recke, zu Arnsberg vom 10. August 1589 wegen der kurkölnischen Akziseordnung;
Beschwerde der Bürgermeister und des Rats der Stadt Ahlen über die beschwerlichen Zoll- und Lizentauflagen in der Grafschaft Mark, 13. Januar 1590;
Korrespondenz zwischen der Stadt Lennep und der zur Regierung des Stifts Münster verordneten Räte wegen verweigerter Bezahlung der Lenneper Ochsentreiber seitens der Stadt Münster, 1590;
Bericht über die Unordnung der Lizenten und Vorschläge für neue Zollstellen in den Ämtern Stromberg, Wolbeck und Werne, Juni 1590;
Supplik des Gronninger Bürgers Hermann Schulenborch, geboren in Oldenburg, wegen der Lizenten, 9. August 1590;
Differenzen zwischen dem Bürgermeister und Rat der Stadt Hamm und den Amtleuten zu Werne wegen erschwerter Zufuhr von Korn in das stift-münsterische Gebiet, August 1590;
Korrespondenz zwischen dem verordneten Statthalter des Stifts Münster und dem Propst Gropper wegen der Akzise- bzw. Lizentgelder, August 1590;

Suppliken der Bürgermeister und des Räte der Städte Wesel, Rees und Emmerich (Embrich) wegen der Erhebung von Akzisen und Lizenten im stift-münsterischem Gebiet, besonders in Bocholt, August 1590;
Supplik der Bürgermeister und des Rats der Stadt Essen wegen der Akzise bzw. Lizenten im Stift Münster, 31. August 1590;
Supplik der Bürgermeister und des Rats der Stadt Köln wegen der Akzise bzw. Lizenten im Stift Münster, 31. August 1590;
Supplik sämtlicher Ochsenweider binnen Münster vom 23. September 1590 wegen Abschaffung der neuen Lizentordnungen;
Lizentzettel von Zolleinnehmern aus Ahlen, Dolberg, Oelde und Herzfeldt, 1590;
Gesuche des Degenhard Knobbe, Diener des Rentmeisters zu Werne, um Erstattung seines bei Empfang des Lizentgeldes entstandenen Schadens, 1591;
Akzisefreie Lieferungen von Waren und Gütern nach Münster durch diverse Handelsleute u.a. aus Dortmund und Köln, 1590;
Lizentzettel des Degenhard Knobbe zu Werne über empfangene Lizenten.

Altsignatur: 38 - 4
Umfang: 208 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 74811613 März - 1613 Dezember
Abschaffung des Konkubinats der Geistlichen

Enthält u.a.:
Abschrift eines Reskripts des Kurfürsten Ferdinand von Bayern betreffend die Übertragung der geistlichen Funktionen in den Abteilen Vreden, Borchorst, Metelen und Anteilen seines Landes in der osnabrückischen Diözese an den Weihbischof zu Münster, 12. April 1613;
Reskript des Kölner Kurfürsten vom 26. März 1613 an die stift-münsterischen heimgelassenen Räte wegen Erfassung der anbefohlenen und Pfarrkinder bzw. aller Kommunikanten von den Pastoren und Seelsorgern durch die stift-münsterischen Beamten;
Korrespondenz zwischen den münsterischen Räten, dem Kölner Kurfürsten und den Beamten in den Ämtern wegen der Erfassung aller Kommunikanten;
Suppliken und Lamentatio des Bocholter Pastors Franz Aschendorff;
Berichte über Religionswirren in Bocholt und Warendorf und darauf erlassene Verfügungen;
Besetzung zweier vakanter Pfarrstellen im Amt Cloppenburg mit geeigneten Personen;
Reskript des Kölner Kurfürsten vom 30. Mai 1613 an die stift-münsterischen heimgelassenen Räte wegen Einsetzung des neuen Drosten Schwencken zu Cloppenburg sowie wegen der Mißhelligkeiten zwischen Wildeshausen und Harpstedt;
Supplik der Untertanen und Religionsverwandten zu Bocholt wegen der Ihnen vom Domdechanten zu Münster vorgeworfenen Götterei und Sektiererei, 13. Juni 1613;
Bericht der Beamten zu Sassenberg über einen angeblichen Inzest des Hermann von Westhove, 19. Juni 1613;
Reskripte des Kölner Kurfürsten an die stift-münsterischen heimgelassenen Räte wegen der Visitation durch den Generalvikar Dr. Johannes Hartmannund Einsetzung katholischer Priester im Niederstift;
Berichte aus den stift-münsterischen Ämtern und Städten über die Konkubinate der Geistlichen;
Supplik des Pastors zu Appelhülsen wegen der anbefohlenen Abschaffung seiner Magd, 24. August 1613;
Berichte über die Regilgionszustände in Ahlen;
Gesuch der protestantischen Pastoren des emsländischen Quartals zu Löningen an die stift-münsterischen heimgelassenen Räte um Verbleib auf ihren Kirchengütern, 17. September 1613;

Verfügung des Rats zu Warendorf betreffend die Bestrafung des muwilligen Aufbrechens der Altäre, 28. September 1613;
Kostenanschlag des Generalvikars Johannes Hartmann für die Visitation des Klosters Cappenberg, 1. Oktober 1613;
Berichte über die Rekatholisierung des Emslandes;
Berichte des Richters und Rates der Stadt Warendorf sowie der Beamten zu Sassenberg über die Violierung von Altären in Warendorf;
Verfügung der stift-münsterischen Räte wegen der Schule zu Vechta, 2. Dezember 1613;
Gesuch der abgesetzten Pastoren zu Haselünne und Bokeloh um Auszahlung ihres verdienten Lohns, 3. Dezember 1613;
Bericht des Sassenberger Rentmeisters Hermann Zweiffel an die stift-münsterischen Räte über das zu zahlende Kostgeld an den Hofkaplan Georg Rotarius für Dienste in der alten Kirche zu Warendorf, 5. Dezember 1613;
Supplik des Pastors Georg Schultz an den Dompropst Otto von Dorgelo zu Münster wegen der Religionsbeförderung und des Schulmeisters, 5. Dezember 1613;
Anweisungen für den Rat zu Warendorf nach erfolgter Visitation der dortigen Kirchen und dessen Erklärung darauf;
Verzeichnis der bei der Visitation der beiden Kirchen zu Warendorf entstandenen Unkosten.

Altsignatur: 2 a - 16 Band 7
Umfang: 132 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 8546 1679-1680

Beschwerden über auferlegte Brüchten und darauf erlassene landesherrliche Reskripte

Enthält u.a.:
Bericht des Regierungsrats Vornholtz an Fürstbischof Ferdinand von Fürstenberg über gebrüchtete Eigenhörige des Domkapitels zu Münster wegen verbotener Ausfuhr eines Hirsches und darauf erlassenes landesherrliches Reskript an die Beamten zu Wolbeck, September 1679;
Memorial aus dem Kirchspiel Essen im Amt Cloppenburg an den Fürstbischof wegen einer Supplik zweier gebrüchteter Männer, ohne Datum;
Bericht der verordneten Kommissare Richter Dr. Bernhard Gottfried Beesten und Rentmeister Johann Heinrich Mantel zu Rheine an den Fürstbischof von Münster über die Brüchten beim Gutsherrn, Richter und Vogt zu Essen im Amt Kloppenburg (mit Spezifikation der Brüchtfälligen im Kirchspiel Essen), 21. Februar 1680;
Reskripte des Fürstbischofs Ferdinand von Fürstenberg an die verordneten Kommissare Richter Dr. Bernhard Gottfried Beesten und Rentmeister Johann Heinrich Mantel zu Rheine, die Beamten zu Cloppenburg, den Lizentiaten Bünigmann wegen der exessiv veranschlagten Brüchten im Kirchspiel Essen im Amt Kloppenburg durch den dortigen Vogt, 1680;
Korrespondenz zwischen den Beamten zu Stromberg und Fürstbischof Ferdinand von Fürstenberg wegen der Beschlagnahmung von Hammeln des Johann Wennemar Schmidding zu Geseke, 1679;
Bericht des Landschreibers Michael Gerling zu Arnsberg an Fürstbischof Ferdinand von Fürstenberg über eine von Johann Wennemar Schmidding zu Geseke übergebene Supplik wegen seiner zu Unrecht beschlagnahmten elf Hammel, 12. Januar 1679;
Supplik und Verzeichnis der entstandenen Kosten de beschlagnahmten Hammel des Johann Wennemar Schmiding zu Geseke;
Extrakt aus dem Stromberger Brüchtenprotokoll vom 15. Juni 1675 bis 19. Mai 1676;
Abschrift eines Schreibens der Beamten zu Stromberg an den kurkölnischen Landdrosten von Westfalen vom 28. Juli 1678 wegen einer Brüchtensache des Cordt Meyleiffs zu Dedinghausen;
Abschrift einer Supplik des Cordt Meyleiffs zu Dedinghausen im Stift Geseke wegen des Kaufs

eines minderwertigen Pferdes im Gogericht Stromberg;
Gesuch des Eigenhörigen Johann Reddebrock zu Wessum an den Fürstbischof von Münster um Nachlassung seiner zu Unrecht veranschlagten Brüchten, ohne Datum;
Reskript des Fürstbischof von Münster an die stift-münsterischen Räte wegen der vom Richter Ribberts zu Bocholt diktierten Brüchten, 26. Juli 1680;
Reskript des Fürstbischof von Münster an die Beamten zu Wolbeck wegen der diktierten Brüchten an die Eigenhörigen Weisten und Witling des Kapitels zu Vreden, 8. August 1679;
Reskript des Fürstbischof von Münster an den Stadtrichter zu Münster wegen der Brüchten des Stadtsekretärs Detten, 14. Januar 1679;
Bericht der Beamten zu Cloppenburg an Fürstbischof Ferdinand von Fürstenberg über die den Saterländern auferlegten Brüchten, 7. Februar 1679;
Bericht des Rentmeiters zu Sassenberg an den Fürstbischof von Münster über die verbesserung der Brüchteneinnahmen, 14. Mai 1680;
Reskript des Fürstbischof von Münster an die Beamten zu Bocholt wegen der auferlegten Brüchten des Johannes Bruns, 6. März 1680;
Gesuch der Eingesessenen der Bauerschaft Hörstel um Befreiung von den veranschlagten Brüchten, September 1679;
Bericht des Werkmeisters Johann Arnold Reismann an die verordneten Kommissare über eine Beschwerde der Eingesessenen in der Bauerschaft Kentrup wegen verhängter Brüchten, ohne Datum;
Supplik des Dr. Henrich Everhard Sack zu Münster an den dortigen Fürstbischof wegen der diktierten Brüchten an die Eingesessenen der Bauerschaft Hörstel, 28. September 1679.

Altsignatur: 50 - 1 c
Umfang: 53 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 7485 1616

Stärkung des katholischen Kirchenwesens im Nieder- und Oberstift sowie Reformation des Klosters Varlar

Enthält u.a.:
Schreiben des Domkapitels zu Münster an den dortigen Domdechanten Heidenreich von Lethmate wegen der Deputierten zur bischöflichen Visitation des Alten Doms, 11. Januar 1616;
Protokolle der Visitation des Alten Doms zu Münster;
Bericht des Generalvikars Johannes Hartmann an die stift-münsterischen Räte über die Vermählung des Drosten Ludolph Valck zu Bevergern und die dortige Beifügung eines oderntlichen Pastors, 23. Januar 1616;
Schreiben des münsterischen Domküsters Johann von Velen wegen des Konkubinats der Geistlichen, 10. Fanruar 1616;
Reskript des Kölner Kurfürsten Ferdinand von Bayern wegen des Pastors zu Emsbüren und Reformation zu Wildeshausen, 24. Februar 1616;
Verfügungen der Beamten zu Ahaus an die Vögte zu Horstmar und Schöppingen wegen Abschaffung des Konkubinats der Geistlichen, 21. Februar 1616;
Schreiben der Bürgermeister der Stadt Ahlen an den Propst und Kellner zu Cappenberg wegen des archidiakonalischen Amts, 14. März 1616;
Verfügung der stift-münsterischen Räte an das Kapitel zu Wildeshausen wegen des installierten Dechanten, 15. März 1616;
Verfügung der stift-münsterischen Räte an die Beamten zu Cloppenburg wegen des dort abgesetzten Pastors, 20. April 1616;
Verbesserung der Pfarrei in der Stadt Vechta;

Reskript des Kölner Kurfürsten Ferdinand von Bayern wegen des zu Wolbeck gefangengenommenen Pastors zu Aschendorf, 26. Mai 1616;
Besetzung der Pfarrei zu Telgte mit einem qualifizierten Pastor;
Verfügungen der stift-münsterischen Räte an die Beamten zu Bocholt wegen einiger Prediger und Konkubinate der Geistlichen;
Brüchtenanschlag des Generalvikars Johannes Hartmann, 18. Juli 1616;
Schreiben der stift-münsterischen Räte an den Drosten zu Tecklenburg wegen der anbefohlenen Reformation der Kirche, 19. Juli 1616;
Protestationen des Kapitels zu Wildeshausen wegen eines von der Freiheit und Kirchenimmunität durch den Stadtdiener zu Wildeshausen geholten Gefangenen;
Berichte des Generalvikars Johannes Hartmann an die stift-münsterischen Räte über die Reformation des Klosters Varlar;
Verfügungen der stift-münsterischen Räte an die Beamten im Emsland, Cloppenburg und Vechta wegen der katholischen Kommunion und rückständiger Armengelder;
Rückzahlung von Schulden des Pastors Henrich Grünefeldt zu Meppen;
Attest des Vizerektors des Kölner Jesuitenkollegs, Johannes Kessel, für Theodor Raesfeld zu Bocholt, 3. November 1616;
Notariatsinstrumente, 3. November 1616 und 5. November 1616;
Suppliken des Henrich Bothe zu Aschendorf und Vechta wegen seiner corveyischen Pfarre zu Aschendorff, 15. November 1616 und 17. Dezember 1616;
Berichte des Generalvikars Johannes Hartmann an die stift-münsterischen Räte über den Schulbesuch der Kinder zu Münster, 19. November 1616;
Supplik der Geschwister Dietrich und Anna Mäeß wegen eines von Menta Droste gebohrenen Kindes, 7. Dezember 1616;
Memorial zur Verbesserung der Pastoreirenten zu Vechta;
Juramentum vicariorum quibus a senatu Monasteriensi beneficia conferantur.

Altsignatur: 2 a - 16 Band 11
Umfang: 71 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 7494 1625

Auswanderung der Protestanten aus dem Stift Münster besonders aus Warendorf und dem Niederstift

Enthält u.a.:
Protestationen des Rats der Staaten der vereinigten Niederlande wegen der Verfolgung und Landesverweisung von Protestanten im Stift Münster und Beschlagnahmung ihrer Güter;
Korrespondenz zwischen dem Generalvikar Petrus Nicolartius, den stift münsterischen Räten und den Beamten wegen der Einführung der katholischen Reformation im Stift Münster, wegen der Landesverweisung von Protestanten und deren Güter, wegen der Konkubinate und deren Bestrafung, wegen der Differenzen zwischen dem Kanoniker Ernst von Luttringhausen und Heinrich Berning, wegen der Beschwerungen durch allerhand Kriegsvolk, wegen Manutenez des Pastors zu Wolbeck, wegen des Kanonikers Johann Heidenreich von Vörden, wegen der kirchlichen Jurisdiktion im Emsland, wegen des Pastors Johann Brecker zu Alverskirchen, wegen Gewalttätigkeiten beim Begräbnis des Herrn von Assen, über eine Beschwerde des apostolischen Nuntius zu Köln, wegen Differenzen zwischen Jachart und Eickradt sowie wegen des unkatholischen Bürgers Heinrich Boelen zu Warendorf;
Suppliken der Bürgermeister und Räte der Stadt Warendorf wegen der verordneten Einführung der katholischen Religion;
Reskript des Kölner Kurfürsten Ferdinand von Bayern an die Generalstaaten wegen deren Protestation über die Verfolgung von Protestanten im Stiftsgebiet, 27. Janur 1625;

Interzession etlicher adeliger Eingesessener der Ämter Bevergern und Rheine wegen der von Jesuiten vorgenommenen Examinierung in Religionssachen, 30. Januar 1625;
Suppliken der Bürger zu Rheine und Borken wegen der anbefohlenen Landesverweisung unkatholischer Untertanen;
Interzession des Gouverneurs von Zwolle wegen der anbefohlenen Landesverweisung unkatholischer Untertanen, 1. Februar 1625;
Abschrift eines Schreibens des Agenten van der Veecken zu Haag an die stift-münsterischen Räte wegen der Ausweisung von Protestanten und Beschlagnahmung ihrer Güter, 3. Februar 1625;
Beschwerde des Bürgers Hans Haak zu Vreden wegen seiner anbehohlenen Landesverweisung;
Korrespondenz zwischen den Generalstaaten, dem Kölner Kurfürsten, dem Agenten van der Veecken zu Haag und den stift-münsterischen Räten wegen des Ausweichens der Religionisten;
Abführung etlicher Moniale bzw. Nonnen aus Marienborn in andere Klöster;
Differenzen zwischen dem Kapitel der Propsteikirche St. Remigius zu Borken und dem Notar Bernhard Rump wegen angeblicher Injurien des Prädikanten zu Gemen;
Kollation der Vikarie zu Wolbeck für die Anstellung eines zweiten Priesters, 25. Februar 1625;
Reskripte des Kölner Kurfürsten Ferdinand von Bayern und Verfügungen der stift-münsterischen Räte wegen der Abschaffung des Konkubinats der Geistlichen, wegen der Einführung und Stiftung der Missionen zu Warendorf und Bocholt, wegen Differenzen zwischen dem Offizialat und dem Pastorat zu Neuenburg;
Gesuche des Dechanten zu Dülmen um Verleihung einer Zubuße aus dem Dülmener Brüchten zum Erhalt der verfallenen Kirche;
Schreiben des Peter Mander von Neuhausen zu Rom, 10. April 1625;
Instruktion für den schauenburgischen Freigrafen und Richter zu Gemen Franz zur Floet, 19. April 1625;
Supplik des Berhold Teeken und Jürgen Lint zu Hopsten wegen der beim dortigen Pastor ehemals gewesenen Haushälterin Clara von Geseke, 23. April 1625;
Differenzen zwischen dem Kanoniker Ernst von Luttringhausen und Heinrich Berning wegen der Obedienz beim Stift St. Martini zu Münster;
Einstellung der Kanonissin Catharina Wolff im Stift Langenhorst;
Supplik des Lambertus Westerman zu Cloppenburg wegen der der anbefohlenen Landesverweisung, 23. Mai 1625;
Supplik des Andreas Holstein zu Warendorf wegen der anbefohlenen Landesverweisung, 25. Mai 1625;
Erklärung der Bürgermeister und des Rats zu Bocholt wegen Abtretung des Präsentationsrechts zugunsten der dortigen Jesuitenmission, 28. Mai 1625;
Supplik des Pastors Bernhard Halbwinner zu Lippborg, 25. Juli 1625;
Supplik des Dechanten Johannes Drachten zu Dülmen, 30. Oktober 1625.

Altsignatur: 2 a - 16 Band 20
Umfang: 205 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 7497 1628-1651

Festigung der katholischen Kirche im Stift Münster

Enthält u.a.:
Reskript des Kölner Kurfürsten Ferdinand von Bayern wegen unerlaubten Aufenthalts des Protestanten Walter von Huden in Haselünne, 24. Januar 1628;
Supplik des Protestanten Walter von Huden u.a. wegen seines Aufenthalts in Haselünne aufgrund der Eheschließung seines Sohnes, 26. Januar 1628;
Reskripte des Kölner Kurfürsten Ferdinand von Bayern wegen des gräflich-schauenburgischen

Predikanten zu Gemen (1630), der Gertrud Nypers zu Coesfeld (1631), der Festigung der katholischen Religion, der Franziskaner in Warendorf (1631), des unzüchtigen Lebens des Archidiakons und Domkapitulars Hermann Nagel (1632-1633), der Anordnung der Bruderschaft Unserer lieben Frau bzw. der Bruderschaft der sieben Schmerzen der Allerhöchsten Mutter Gottes (1634-1635), des in der Kollegiatkirche zu Dülmen befindlichen Sohns des dortigen Richters (1635), der Cappenberger Angelegenheiten (1635), einer strittigen Fundationssache in Beckum (1635), der Kollation von Benefizien, des Weihbischofs zu Münster (1635), des Festes C*onversionis Pauli* im Stift Münster (1635), der Abstellung von Mißbräuchen im Stiftsgebiet (1637), eines zu begehenden Jubiläums (1639), der hessischen Übergriffe auf münsterische Geistliche (1640), der Besetzung der Pfarre zu Wüllen (1643), des Stifts Freckenhorst (1645), der Ein- und Absetzung der Kirchen- und Schuldiener (1646), des rückständigen Salärs des Suffraganeus (1646-1647), des Kirchenbaus in Münster (1648) und der Misshelligkeiten im Kloster zu Ahlen (1649);
Korrespondenz zwischen den Generalvikaren Petrus Nicolartius, Johannes Nicolaus Claessens von Venray und Johannes Vagedes, den stift münsterischen Räten und den Beamten u.a. wegen des gräflich-schauenburgischen Predikanten zu Gemen (1628-1631), der verweigerten Seelsorge für zu Tode Verurteilte durch die Pastoren zu Ahlen (1628), des Klosters Agnetenberg zu Dülmen (1630), der Gertrud Nypers zu Coesfeld (1631), der Reformierung des Klosters Cappenberg (1632), des Kanonikers Hermann Dietmaring zu Dülmen (1632), des unzüchtigen Lebens des Archidiakons und Domkapitulars Hermann Nagel (1632-1633, 1635), der Visitationen von Kirchen, des Kirchspiels Brünen (1633), des Vierzigstundengebets in St. Martini (1633), der Anordnung der Bruderschaft Unserer lieben Frau (1634-1635), des Ordens der Prämonstratenserinnen (1635), des Pastors zu Rheine und Minoriten zu Bocholt (1635), der Vergabe von Präbenden, der Besetzung von Pastoraten, des Festes C*onversionis Pauli* im Stift Münster (1635), des Pastorats zu Vreden (1637), des Pastorats zu Haltern (1639) und der Prozessionen im Pastorat Haselünne (1640);
Schreiben der Äbtissin des Stifts Borghorst an den Kölner Kurfürsten wegen der Besetzung des Pastorats zu Vreden, 5. November 1637;
Rechtsstreit zwischen dem Generalvikar Petrus Nicolartius und dem Lizenten Johann Bischopingk wegen eines beim Rektor der Universität zu Köln erlassenen Mandats, 1638;
Schreiben des Karmeliterklosters zu Köln an den dortigen Kurfürsten, 5. Mai 1638;
Suppliken des Jacob Thorwarts zu Meppen wegen des Schutzbriefs für Taleken Bodekers zu Krapendorf und wegen bestehender Differenzen zwischen dem Cloppenburger Drosten Friedrich von Wendt und dem dortigen Pastor Albert Kramer, 1641;
Supplik der Witwe des Taleken Bodekers zu Cloppenburg wegen ihrer Verhaftung, 24. Juli 1641;
Supplik des A. G. von Velen an den Kölner Kurfürsten wegen der Wiederbesetzung der vakanten Äbtissinnenstelle in Vreden, 16. Februar 1645;
Supplik des Otto von der Malsburg, Thomas Wetzelius und Johann Goddeus zu Bocholt wegen der hessischen Garnison im Pastorat Vreden, 4. März 1645;
Supplik des Dechanten Johannes Vagedes zu St. Martini in Münster, 21. August 1646;
Schreiben des Domkapitels zu Münster an die stift-münsterischen Räte wegen des Franziskanerkonvents zu Vreden und Anstellung einer Schule, 4. Dezember 1647;
Visitationsberichte des Weihbischofs Johann Sternenberg, genannt Düsseldorf, auch über das Archidiakonat Xanten, 1648-1651;
Abschrift eines Berichts des Drosten Hendrich Wilhelm von und zu Hove über Religionsvergehen in Loikum, 19. Juni 1649;
Beschwerde des Henrich Huge zu Münster an den dortigen Weihbischof über Zahlungsrückstände des Fürstbischofs, 26. Juli 1649;
Beschwerde der Äbtissin und Konventualen des Klosters Marienborn über einen Streit mit der Abtei zu Altenkamp wegen Schuldforderungen, Dezember 1649;
Pensionsangelegenheiten des ehemaligen Generalvikars Petrus Nicolartius, 1651.

Altsignatur: 2 a - 16 Band 23

Umfang: 359 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 7297 1558-1569

Wahl, Einritt und Resignation des Bischofs Bernhard von Raesfeld sowie Einritt des Bischofs Johann IV. von Hoya

Enthält u.a.:
Abschriften von Schreiben des erwählten Bischofs Bernhard von Raesfeld an Papst Paul VI. und an das Kardinalskollegium in Rom wegen der Konfirmation, 12. Januar 1558;
Korrespondenz zwischen Bischof Bernhard von Raesfeld, dem Kaiser, dem Kurfürsten zu Köln und dem Herzog von Jülich-Kleve-Berg wegen der Regalien nach erlangter Konfirmation und Nachlassung der Taxa zur Erlangung der Konfirmation, 1558;
Instruktionen und Vollmachten (Kredenz) des Bischofs Bernhard von Raesfeld für seinen Bruder Goddert von Raesfeld und Dr. Wilhelm Moller für die Verhandlungen mit dem Kaiser, mit Kurköln und Jülich-Kleve Berg wegen des Empfangs der Regalien, Februar 1558;
Korrespondenz zwischen Bischof Bernhard von Raesfeld und seinen Bevollmächtigten Goddert von Raesfeld und Dr. Wilhelm Moller wegen der Belehnung der Regalien, 1558;
Schreiben des Königs Philipp II. von Spanien vom 29. Mai 1558 an Bischof Wilhelm Ketteler zu Münster wegen des spanischen Kriegsvolks;
Bekanntmachung des erwählten Bischofs Bernhard von Raesfeld vom 31. August 1558 betreffend die Übernahme der Regierung im Hochstift Münster;
Instruktionen und Vollmachten (Kredenz) des Bischofs Bernhard von Raesfeld für seinen Bruder Goddert von Raesfeld und dem Domherren Jost von Dinklage, 14. Januar 1559;
Instruktionen und Erklärungen des Bischofs für Wilhelm Ketteler und Drost Hermann von Velen zu Bevergern für die Verhandlungen mit dem Domkapitel wegen des Juraments, 1559;
Reskripte des Fürstbischofs sowie Berichte und Aufzeichnungen der Amtmänner betreffend die Vorbereitungen zum Einritt des Bischofs in Münster und in den Ämtern und Entgegennahme der Huldigung, 1559;
Berichte des Drosten und Rentmeisters zu Vechta, 1559-1560;
Verzeichnis der beim Einritt des Bischofs in Münster am 12. November 1559 beteiligten und ihren Eid leistenden Adeligen;
Juramentum Episcopi Monasteriensis, 12. November 1559;
Korrespondenz zwischen dem Fürstbischof und dem Domkapitel u.a. wegen eingebrachter Suppliken aus den Ämtern, Befestigung ettlicher Städte, Anstellung eines Baumeisters für die Befestigung von Warendorf, Rheine und Vechta und wegen der Resignation 1559-1567;
Schreiben des Domkapitels zu Münster vom 23. August 1563 an Herzog Ernst III. von Braunschweig-Grubenhagen wegen der Resignation des Bischofs Bernhard von Raesfeld;
Bericht des Cordt von Aswede, Christoffer von Wrißberg, Jaspar Scherle, Rudolph von Knehem, Johann von Haren und Otto von Knehem vom 18. Oktober 1563 an das Domkapitel Münster über braunschweiger Kriegsvolk im Stift Münster und in der Stadt Warendorf sowie über den gewaltsamen Tod des Johann von Warendorf;
Entscheidung des Domkapitels zu Münster in Sachen Präbende der Domkirche zu Münster und den Herren Conrad von Westerholt und Burkhard von Langen, 15. Dezember 1564;
Bericht des Dr. Goddart Gropper und Dr. Gottschalck Frechen aus Köln an das Domkapitel Münster über die Resgination des Bischofs Bernhard von Raesfeld, 21. März 1565;
Schreiben des Herzogs Wilhelm V. von Jülich-Kleve-Berg, des Osnabrücker Bischofs Johann IV. von Hoya und der herzoglich-braunschweigischen Gesandten Joachim Mynsinger von Frundeck und Christoph von Bredau vom 8. April 1565 wegen der Beilegung eines Streits zwischen Jaspar und Lambert von Oer und Antwortschreiben des Bischofs Bernhard von Galen vom 10. April 1565;
Abschied bzw. Artikel des Domkapitels vom 23. Juni 1565 betreffend den Romzug des Domscholasten Goddert von Raesfeld;

Kaufbrief des Bischofs Bernhard von Raesfeld über eine Verschreibung eines wüsten Hausplatzes, genannt der Welscheler Hof, in Bocholt an den Rat Wilhelm von Ketteler, 3. November 1565;
Verzeichnis der unter Bischof Bernhard von Raesfeld im Amt Bocholt eingelösten Güter;
Schreiben des Schultheißen Johann von Raesfeld zu Hackforth an das Domkapitel wegen eines angekauften Gutes im Amt Bocholt, 9. Februar 1566;
Extrakt aus einem Schreiben des Domscholasten Goddert von Raesfeld aus Augsburg vom 7. Mai 1566 an Bischof Bernhard von Raesfeld wegen der kaiserlichen Belehnungen;
Abschrift einer Breve des Papstes Pius V. vom 13. Juni 1566 an den Bischof von Münster wegen der Visitationen;
Schreiben des Bischofs Bernhard von Raesfeld an das Domkapitel Münster wegen der Eingriffe der Gräfin von Diepholz in die geerchtsame des Stifts Münster, 14. Juli 1566;
Schreiben der Königin Christiana von Dänemark vom 19. Juli 1566 an das Domkapitel Münster wegen der Resgnation des Bischofs Bernhard von Raesfeld und Empfehlung des Grafen Karl von Mansfeld sowie diesbezügliche Korrespondenz des Domkapitels;
Wahlkapitulation des Johannes von Hoya, Oktober 1566;
Fragment eines Schreibens an den Grafen Otto von Schaumburg über die Aussichten seines Sohnes auf Erlangung der Bischofswürde, 25. Oktober 1566;
Aufkündung der Eidesverpflichtung der Amtsleute gegenüber Bischof Bernhard von Raesfeld, 25. Oktober 1566;
Zeitung vom 21. April (1568 ?);
Korrespondenz des neuerwählten Bischofs Johann IV. von Hoya mit den Amtsleuten wegen seines Einritts, 1568;
Indult des Kaisers Maximilian II. vom 28. September 1568 betreffend die Vergabe der Stiftsregalien auf ein Jahr nach Absterben des Bischofs;
Schreiben des Bischofs Johann IV. von Hoya vom 19. April 1569 an das Domkapitel wegen der Dienste und Holzfuhren aus Westerbühren.

Altsignatur: 1 - 8

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 9136(1613, 1618, 1626, 1632) 1633

Aufbringung von Lehnpferden bzw. ersatzweise Beitreibung der Monatsgelder von den Lehnleuten sowie Gesuche von Vasallen um Nachlassung der Lehen- und Rittersteuer bzw. der zu gestellenden Pferde

Enthält u.a.:
Reskripte der stift-münsterischen heimgelassenen Räte an die Beamten in den Ämtern wegen der Aufbringung der dortigen Lehnleute, Lehnpferde oder Monatsgelder, wegen Nachlassung der Lehen- und Rittersteuer
Verzeichnis der Lehnleute binnen Münster, 14. September 1633;
Berichte der Amtsleute im Stift Münster sowie des Drosten zu Bentheim über die Aufbringung der Lehnpferde, über die Bekanntmachung des Aufgebots oder Gestellung von Pferden in verschiedenen Orten, über die Ablieferung von Lehngeldern an die Lehnkammer;
Suppliken des Dietrich von Medevort zum Berge, Philipp von Altenbochum (der Ältere), Bernhard Droste, Adolph von Schladen genannt Lüttickhaus, Ernst Mülertz zu Grunes Motten/Grums Mott, Gerrit ther Ruller zu Bocholt, Jacob von Keppel der Ältere, Heinrich van Graes zur Loborg, Johann von Rhemen zu Barnsfeld im Namen des Heinrich Hemmerde, Bernhard von Heiden, Heinrich Uphaus als Meinhövelscher Anwalt, des Magistrats zu Bocholt, Heinrich von Diepenbroich zur Empel, Everhard von Raesfeld zu Bocholt, Caspar Stael, Christian Bierbaum und Lucas Rolinck, Franz Melschede, Heinrich Wittfeld, Heidenreich Droste zu Vischering, Johann Heerde, Bürgermeister Johann Herding zu Münster, Caspar Valcke zu Rockel, Bernhard Kerckerinck zu Gisking, Johann Schencking zu Bevern, Georg Heinrich von Diepenbroich zu Buldern, Lübbert Travelmann

zu Ebbeling, Michael Wilhelm Kobolt von Tambach, Dietrich von dem Berge zu Münster, Dietrich Torck zu Vorhelm, Goddert Travelmann zu Bellering, Heinrich Velthaus zu Münster, Schweder Schele, Johann Torck zu Lengerich, Johann Schencking zu Vageding, Franz von Ascheberg, Lübbert Meier und Bernhard Droste zu Münster, Scholaster Hermann Phipenius zu Rees, Dietrich Henckslage und Bernhard Baurwinckel im Amt Vechta, Arnold von Raesfeld zu Konerding, Heinrich Korff und Goswin Ketteler zu Harkotten, Witwe Johanna Lüning geborene Groethaus zu Cappeln, Johann Berning zu Münster, Dietrich Akenschock, Johann Lethmate zu Bevergern, Heinrich Wilhelm Prinz zum Schollbruch, Anna Catharina von Hölte verwitwete Droste zu Senden, Kiliana van Brabeck verwitwete van Bevernvörde zu Werries, Sybilla Margaretha Voß zu Münster, Johann vom Dale zu Soest, Joachim Drachter und Heinz Hardenack vom Kloster Niesing, Heinrich Droste zu Hülshoff, Hausvogt Rudolph Voß zu Vechta, Maria Susanna von Bloiß, Heinrich Mumme, Magistrat zu Coesfeld, Lizentiat Dietrich Kerckhoff zu Münster, Konventualen des Fraterhauses zu Wesel, Engelbert von Brabeck, Nicolas von der Berswordt und Hillebrand Schwarte, Johann von der Berswordt Timan Schwarte zum Kamenbaum, Lambert von Oer zu Kakesbeck, Dominicus Eilers, Caspar Hense zu Münster, der Lehnmänner des Amts Vechta, Magistrat zu Münster, Jobst Gildemeister zu Münster, Johann Dietrich von Althaus zu Nordwalde, Hermann Groetgeß zu Milte, Heinrich von Lethmate, Johann Wilhelm Küchinger, Hermann Freye zu Münster, Lizentiat Heinrich Wittfeld zu Münster, Christoph Travelmann zur Maser, Heinrich Bropes zu Münster, Lambert Farbotter zu Coesfeld, Heinrich Velthaus zu Münster, Heino Roye zu Coesfeld, Johann Bischopinck zu Osthofe, Johann Dietrich von Oldenhuis zu Nordwalde, Obrist Bernhard Hackforst von Westerholt, Obrist Westphalen zu Münster, Gerd Eickel zu Münster, Procurator Bernhard Stricker zu Münster, Gertrud von Dinklage verwitwete Rengers und Wilhelm Johann Steuering zu Willinghege wegen Nachlassung oder Gestellung der geforderten Lehnpferde sowie Lehen- und Rittersteuer bzw. der geforderten Kontribution;
Abschrift eines Lehnbriefs des Kölner Kurfürsten Ferdinand von Bayern vom 23. März 1613 für Heinrich Schladen, genannt Lüttickhaus, über das Lüttekenhause im Kirchspiel Ochtrup;
Abschriften von Lehnbriefen des Kölner Kurfürsten Ferdinand von Bayern vom 22. März 1613 und des Grafen Jobst von Limburg und Bronckhorst vom 5. Oktober 1618 für Caspar Valcke zu Rockel;
Gesuch des Procurators Johannes Hobingk an die stift-münsterischen heimgelassenen Räte um eine neue Belehnung mit dem Erbe Vestering im Kirchspiel Stadtlohn, 28. April 1633;
Spezialvollmacht der Anna Meinert, Witwe des Georg Kobbing zu Coesfeld, für den münsterischen Offizialatsgerichtsprocurator Hobingk, 5. Oktober 1632;
Abschrift einer landesherrlichen Konfirmation des Verkaufs des stift-münsterischen Lehnguts Vestering im Kirchspiel Stadtlohn durch Otto von Hövel zu Epe, 7. Juni 1613;
Abschrift eines Lehnbriefs des Kölner Kurfürsten Ferdinand von Bayern vom 23. April 1626 für Niclas Renneboem über das Lehngut Vestering im Kirchspiel Stadtlohn.

Altsignatur: 56 - 3
Umfang: 202 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 2755 1535-1540

Streit mit den Grafen zu Oldenburg um die Herrschaft Delmenhorst - Teil 2

Benutzungshinweis: Die Ordnung der Akte ist gestört! - Die Paginierung der Akte ist lückenhaft, weil zahlreiche mit dem Stempel “Kgl. preuss. Staatsarchiv Münster” gekennzeichnete säurehaltige Umschläge kassiert wurden. Die dort angegebene Datierung wurde auf die Originalschreiben übertragen.

Enthält u. a.:
Kapitulation der Besatzung des Hauses Vechta, 2. Juni 1538;
Instruktionen für Goddert von Schedelich und Claes von [Münch-?]hausen zum Vortrag bei Georg

Schenk zu Tautenburg, 4. Juni 1538;
Angebot eines Waffenstillstands durch die Grafen Johann, Georg, Christoph und Anton zu Oldenburg, 23. Juli 1538 - Friedensvertrag / Wildeshausener Vertrag vom 30. Juli 1538 s. Fürstbistum Münster, Landesarchiv, Urkunden Nr. 3110;
Schuldverschreibungen Franz von Waldecks und der Stände des Stifts Münster zugunsten des Erzbischofs Hermann von Köln, des Herzogs Johann zu Kleve, Jülich und Berg, der Gräfin zu Waldeck, der Domkapitel in Paderborn, Köln und Minden, Dietrich von Neheim, Friedrich von Eller, Drost zu Bocholt, dem Rentmeister zu Delmenhorst, Cort Ketteler, Drost zu Stromberg, Dietrich von Merveldt, Drost zu Wolbeck, und Bernd von Valke, Drost zu Vechta, 1538 f. (Konzepte, auch zwei korrigierte Reinschriften auf Pergament);
Besichtigung der Kriegsschäden zu Delmenhorst und Tausch von Grundstücken mit dem dortigen Stift St. Marien (Freiraum vor der “Festung”), 1. Okt. 1538;
Bericht des Wilken Steding über Ansprüche des Erzstifts und Domkapitels Bremen auf Haus und Herrschaft Delmenhorst, zugleich Besitzgeschichte 15./ 16. Jh., 21. Jan. 1539;
Berichte der Amtleute im Niederstift über Bewegungen von Landsknechten und Aktivitäten der Oldenburger Grafen, 1539 f.

Altsignatur: 325 - 29, Bd. 2 (zwischenzeitl. 13 - 34 d, Bd. 6)

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 74881618 April - 1618 Dezember

Differenzen mit Conrad von Ketteler wegen der Landesverweisung des Predigers Richard Obenollius auf Haus Assen und wegen der dortigen Gegenreformation, Religionsirrungen in Twistringen und Haselünne sowie Rekatholisierung des Niederstifts

Enthält u.a.:
Verfügungen der stift-münsterischen Räte und Berichte der Beamten zu Stromberg wegen der Landesverweisung des Predigers Richard Obenollius auf Haus Assen auf Befehl des Fürstbischofs;
Supplik der Ritterschaft und Stände der Landschaft Overijssel wegen der Landesverweisung des Predigers Richard Obenollius auf Haus Assen, 16. Mai 1618;
Supplik der Bürgermeister und des Rats zu Haselünne wegen der anbefohlenen Religionsänderungen, 16. Mai 1618;
Schreiben des Prinzen Moritz von Oranien an Kurfürst Ferdinand von Bayern wegen der Abschaffung der reformierten Religion auf Haus Assen, 19. Mai 1618;
Reskripte des Kölner Kurfürsten Ferdinand von Bayern wegen der Landesverweisung des Predigers auf Haus Assen und der dortigen Einführung der katholischen Religion;
Religionsdifferenzen zwischen Kurköln und den Herzögen Christian und Friedrich Ulrich von Braunschweig-Lüneburg wegen der Pfarrei zu Twistingen;
Reskripte des Kölner Kurfürsten Ferdinand von Bayern wegen der Bekehrung der Gemeinde Haselünne zur katholischen Religion;
Reskript des Kölner Kurfürsten Ferdinand von Bayern wegen der Wohnung des Drosten zu Vechta und dessen Zuwiderhandlungen bei der Einführung der katholischen Religion, 26. Mai 1618;
Bericht des Generalvikars Johannes Hartmann über die Verhaftung eines Klerikers in Bocholt;
Suppliken des Conrad von Ketteler zu Assen und Schulenburg wegen der anbefohlenen Landesverweisung seines Predigers und wegen der prätendierten Unterherrlichkeit in Religionssachen.

Altsignatur: 2 a - 16 Band 14
Umfang: 109 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 4795
[1498/1541], 1568, (1592), 1599, 1622/1627, 1630-1654, nach 1735

Besteuerung von Adel, Geistlichkeit und Befreiten

Vermischte Provenienzen; soweit ermittelbar: Domkapitel Münster, Regierung, Pfennigkammer, Geh. Registratur Christoph Bernhards

Enthält u. a.:
Verzeichnisse von Schatzungserträgen im Stift Münster, 1498/1541 (6 Zusammenstellungen von versch. Händen, 16. Jh.);
Register der sog. "Ersten Schatzung des Kleinodienschatzes" (Wiedereinlösung der aus Furcht vor den Täufern von den Amtsdrosten eingezogenen Kelche, Monstranzen und Messgewänder ("ornamente") der Kirchen und Klöster im Stift Münster; Kirchenschätze der Pfarreien im Amt Wolbeck z. T. mit Gewichtsangaben), o. D., [1534];
Verzeichnis der Geistlichen im Emsland, die die Türkensteuer noch nicht gezahlt haben, o. D., [um 1530];
Register der [1534] vom Landtag in Telgte beschlossenen Erbschatzung des Adels und der Geistlichen im Amt Bocholt, o. D.;
Reduzierung des Anschlags der Geistlichen im Emsland zur 1567 ausgeschriebenen Türkensteuer, 1568;
Beschwerden der Domvikare über die Besteuerung des Clerus secundarius, 1592/99;
Freiwilliger Beitrag des Clerus secundarius in Höhe von 4000 Rtl. zur Landesverteidigung gegen die Spanier; hier: Anschlag, 1599 (doppelt);
Abrechnung von Rückständen der 1622 ausgeschriebenen Feuerstätten- bzw. Personenschatzung, o. D., [nach 1623];
Rückstände des Clerus secundarius zu den 1622/27 ausgeschriebenen Personen- und Feuerstättenschatzungen;
Beitrag der Exemten in Münster zu den Monatsschatzungen 1640/41;
Anschlag zu der am 31. Jan. 1651 beschlossenen Hausstättenschatzung;
Beschwerde des Clerus secundarius über die Heranziehung zu versch. Schatzungen, 1654;
Rechnung über den Empfang der von den Befreiten 2. Klasse geleisteten Zahlungen zu der am 6. Febr. 1735 ausgeschriebenen Personenschatzung und Nachweis der Ausgaben, o. D., [um 1737]

Altsignatur: 487 - 46

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 8315 1617-1628

Berichte an den kurkölnischen Sektretär und stift-münsterischen Landrentmeister Dietrich Billich besonders über Prozesse am Reichskammergericht (z.B. Schmale wider Ketteler), kleinere Rechtsstreitigkeiten und Einkäufe für die fürstliche Hofhaltung

Enthält u.a.:
Schreiben des Johann Abbing zu Vreden an den kurkölnischen Sektretät und stift-münsterischen Landrentmeister Dietrich Billich wegen seiner Hochzeit mit Anna Salmann, 24. April 1626;
Berichte des Hermann Müller aus Bremen über Angelegenheiten der fürstbischöflichen Hofhaltung, 1627;
Berichte des Bernhard Kögelke zu Wildeshausen über Angelegenheiten der fürstbischöflichen Hofhaltung, 1627-1628;
Berichte aus Speyer, insbesondere des Hermann Cran, des Dr. Cyprian Vomelius Stappert, des

Christian Schröter, des Lizentiaten Johannes Schaumberg, des Dr. Hermann Schöttler, des Sigismund Haffner, des Dr. Dulmann, des Georg Marquard Kölblin, 1621-1627;
Horstmarsche Rechnungen;
Berichte der Äbtissin Katharina von Hake zu Coesfeld, 1628;
Berichte des Gerd Vellhausen zu Vechta, des Adolf von Raesfeld zu Ostendorf, des Engel Schmale zu Coesfeld, des Johann Gravenkamp zu Lingen, des Berhard van Heiden zu Nienborg, des Conrad Schade zu Bocholt, des H. Bocholtz zu Ahaus, des Julian Vollbier zu Lengerich, des Conrad Vollbier zu Ahaus, des Herrn Krannen zu Köln, des Johann Fabricius zu Köln, Johann Asbeck Torck zu Asbeck, Mattheus Nacke zu Rheine, des Hermann Valde zu Osnabrück, des Dr. Conrad Niebeck, des Pastors Georg Matthias Harhoff zu Soest, des Hermann Matthias Harhoff, des Cornet aus Lingen sowie des Dr. Johann Walfeld zu Osnabrück 1617-1627;
Frachtzettel aus Bremen, 1627;
Bevollmächtigung des Dietrich Billich als Prokurator am Reichskammergericht durch Johann Torck zu Münster, 20. September 1619.

Altsignatur: 40 - 11
Umfang: 149 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 8357 1632

Ansetzung von Rezeptoren zur Beitreibung der Multersteuer, Ermittlung der in den stift-münsterischen Ämtern vorhandenen Mühlen und Beschwerden wegen der Mühlenschatzung

Enthält u.a.:
Korrespondenz zwischen den Beamten in den Ämtern des Ober- und Niederstifts, den Gografen und den stift-münsterischen heimgelassenen Räten unter anderem wegen der angeordneten Rezeptoren der Mühlensteuer, der Mühlenzeichen, der Verschließung der Mühle zu Merfeld, der Verpachtung von Mühlen und Multersteuer, der Anstellung von Rezeptoren in den Unterherrlichkeiten Lembeck, Ostendorf und Raesfeld, der vorhandenen Mühlen sowie der Beeidigung von Mühlenpächtern;
Supplik des Bernhard zur Kley an die Beamten zu Stromberg wegen eingelieferter Trankakzise, 30. Juni 1632;
Supplik des Heidenreich Droste zu Vischering wegen der Mühlenzeichen zu Seppenrade, 23. November 1632;
Suppliken des Goldschmieds Elias Kemnizer zu Dülmen wegen angefertigter Stempel;
Suppliken des Magistrats zu Bocholt wegen der Multerkommission, Nachlassung der Multerpacht und wegen der Exemption der Ausländer von der Mühlensteuer;
Supplik des Heinrich Goesepoel zu Greffen wegen des Austritts seines Sohnes aus dem Dienst des Hauptmanns von Plettenberg, 22. Juli 1632;
Suppliken des Wilhelm von Kückelsheim zu Rorup, des Hermann Ottenstede,
Beschwerde des Gottfrid Zurmühlen zu Telgte über die Befreiung der Osthovischen Mühle zu Ostbevern, die Juncker Langen-Mühle zu Westbevern sowie der Pleistermühle von den Mühlenauflagen, 13. Juli 1632;
Gesuch des Adolf Freiherrn von Wilich um Pachtung der Mühle zu Remsdorf, ohne Datum;
Verzeichnis der in den Ämtern Rheine und Bevergern vorhandenen Mühlen;
Designation der im Amt Dülmen vorhandenen Mühlen;
Beschwerde des Domscholasters Johann Heidenreich von Vörden über die Verpachtung der zum hause Darfeld gehörenden Kornmühle, 26. Juli 1632;
Supplik des Magistrats zu Dülmen wegen der Verpachtung der Großendeich- und Stadtpfeffermühlen, 30. Juni 1632;
Designation der im Amt Werne vorhandenen Mühlen;
Bericht der Beamten zu Bevergern über die von Morrien zum Stöver erbaute Mühle, 29. März

1632;
Designation der im Amt Horstmar errichteten Mühlen.

Altsignatur: 42 - 2 Band 2
Umfang: 123 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 7493 **1624**
Visitationen im Niederstift und Abschaffung des Konkubinats der Geistlichen

Enthält u.a.:
Korrespondenz zwischen dem Generalvikar Petrus Nicolartius und den stift münsterischen Räten wegen der Denunziation der Pastoren zu Ascheberg, Ottmarsbocholt, Südkirchen, Olfen, Ledde, Schapdetten, Enniger, Westkirchen, Ostenfelde, Stromberg, Hullern und Vorhelm;
Korrespondenz zwischen dem Generalvikar Petrus Nicolartius und den stift münsterischen Räten wegen der unkatholisch gebliebenen Bürger zu Vechta, wegen Einhaltung der katholischen Religion in den Kirchen, wegen der Visitation der Klöster Varlar und Cappenberg, wegen des Begräbnisses der Witwe von Ripperda, wegen des Abzugs der unkatholischen Bürger zu Haselünne, wegen der Bestrafung des Pastors Gerhard Thier zu Ascheberg, wegen der Zusammenrottung lutherischer und calvinistischer Bürger in Borken, wegen der Abschaffung unkatholischer Predikanten im Saterland, wegen der Verheiratung der Katholikin Sybilla Heiden zu Gescher mit dem unkatholischen Predikanten zu Gemen und wegen des Konkubinats einiger Geistlicher;
Reskripte des Kölner Kurfürsten Ferdinand von Bayern wegen der Abschaffung des unkatholischen Pastors zu Gemen, wegen der Entsendung von Jesuiten nach Borken, wegen der Störung der katholischen Religion durch niederländische Soldaten in Stade sowie wegen einer unkatholischen Taufe eines Kindes des Erbmarschalls Morrien zu Nordkirchen;
Supplik des Pastors Nicolaus Sprengeler zu Lutten im Amt Vechta wegen seines Pastorats in Bakum;
Suppliken protestantischer Bürger zu Haselünne wegen ihrer anbefohlenenen Landsverweisung;
Bericht des Propstes Jodocus von Heese zu Varlar an die stift-münsterischen Räte über die vorzunehmende Visitation des dortigen Klosters, 6. Juli 1624:
Supplik des Pastors Schotteler zu Herbern wegen zu entrichtender Kontributionen an Soldaten und Kriegsleute, 20. September 1624;
Notariatsinstrument einer Protestation, 23. Dezember 1624;
Bericht bzw. Gravamina über die Verhinderung der Durchsetzung der katholischen Religion im Archidiakonat Bocholt;
Supplik sämtlicher Eingesessener des Gerichts Haselünne wegen der zu zahlenden Kontribution;
Liste hartnäckiger Häretiker in Warendorf;
Designation einiger Einnahmen aus verrichteter Missionstätigkeit.

Altsignatur: 2a-16 Band 19
Umfang: 85 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 7622 **1686**
Missionstätigkeit in den Niederlanden

Enthält u.a.:
Korrespondenz zwischen dem Domdechanten Johann Rotger Torck zu Münster und dem Kölner Kurfürsten Maximilian Heinrich von Bayern wegen Überlassung der Kapelle zu Winkelhorst an die Missionare in der Twente und Abweisung der Minoriten von Zwillbrock;
Korrespondenz zwischen dem Domdechanten Johann Rotger Torck zu Münster und dem Kölner

Kurfürsten Maximilian Heinrich von Bayern wegen der Subsistenz der Missionare an den Grenzen zu Geldern und Zutphen;
Supplik der Katholischen der Stadt und des Amts Bredevoort wegen der Brüchten des dortigen Missionars und Pastors Ernst Ignatz Busch aufgrund der Schließung einer Ehe zwischen einem münsterischen Kanzleiagenten und einer Protestantin aus Rees (Johann Kamps und Johanna Mechtild Reine);
Schreiben der Missionare des Distrikts Bredevoort in der Grafschaft Zutphen an den Kölner Kurfürsten wegen des Unterhalts;
Attestat der Katholischen der Stadt und des Amts Bredevoort für den dortigen Pastor in der Kreuzkapelle, Ernst Ignatz Busch, 19. Dezember 1681;
Supplik des Johann Kamps wegen seiner Eheschließung mit einer Protestantin, ohne Datum;
Auszug aus einem Gerichtsprotokoll der Freiherrlichkeit Weert betreffend einen Streit zwischen der Protestantin Johanna Mechtild Reine und dem stift-münsterischen Kanzleiagenten Johann Kamps;
Reskripte des Kölner Kurfürsten Maximilian Heinrich von Bayern wegen des Verfahrens gegen den Vikar Ernst Ignatz Busch zu Bocholt, 1686
Reskript des Kölner Kurfürsten Maximilian Heinrich von Bayern wegen der Verpflegung des Weihbischofs zu Hildesheim, 10. September 1686;
Supplik des Dechanten in St. Ludgeri zu Münster, Johannes Rotger Hönig, wegen Anordnung eines neuen Konservators und Kurators der fundierten Mission nach dem Ableben des Domdechanten Torck, 13. September 1686;
Korrespondenz zwischen dem Kölner Kurfürsten Maximilian Heinrich von Bayern und dem münsterischen Kammerpräsidenten Friedrich Christian von Plettenberg wegen Anordnung eines neuen Konservators und Kurators der fundierten Mission nach dem Ableben des Domdechanten Torck, September / Oktober 1686.

Altsignatur: 7 - 5
Umfang: 24 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 8347 1680-1685
Verpachtung und Höhe der Landtranksteuer und Kammerakzise

Enthält u.a.:
Reskripte des Fürstbischofs Ferdinand von Fürstenberg an die stift-münsterischen Regierungsräte und an die Beamten in den Ämtern wegen der Erlaubnis für die Stadt Münster zur Tilgung ihrer Schulden durch Erhöhung und Hebung der Stadtakzisen, wegen der Landtranksteuer in Stadt und Kirchspiel Dülmen, wegen der Verpachtung der Landstranksteuern und Kammerakzisen, 1680-1684;
Abschrift eines Befehl der deputierten Kommissarien an den Amtsvogt Heinrich Isering zu Dülmen wegen der Akzisen, 11. September 1681;
Attestat über die Verpachtung der Branntweinakzise an Johann Hovestatt und Heinrich Kock von Martini 1681 bis Martini 1682;
Gesuch des Johann Hovestatt und des Heinrich Kock an die stift-münsterischen Kammerkommissarien um Pachtung der Akzise zu Nordkirchen, Dezember 1681;
Supplik sämtlicher Bierbrauer und Akzisepächter der Stadt Dülmen wegen der Bierbrauer in der Bauerschaft Merfeld, ohne Datum;
Bericht des Sassenberger Rentmeisters Tondorf an den Fürstbischof über die Entrichtung von Magazinroggen und die verpachtung der Landtranksteuer, 20. April 1683;
Spezifikation der im Jahr 1682 im Amt Sassenberg eingenommenen Transksteuern und Kammerakzisen, 21. April 1683;
Protokoll über di Verpachtung der Landtranksteuer und Kammerakzise im Amt Wolbeck, 1683;

Bericht der Beamten zu Bocholt an den Fürstbischof über die Einnahmen an Landtranksteuer und Kammerakzise in dortiger Stadt, 21. April 1683;
Bericht der Beamten zu Werne an den Fürstbischof über die Einnahmen an Landtranksteuer und Kammerakzise in dortiger Stadt, 20. April 1683;
Bericht der Beamten zu Rheine, Wolbeck und im Emsland an den Fürstbischof über die Bekanntmachung der Höhe der Landtranksteuer und Kammerakzise, März-April 1683;
Eide der General- und Untereinnehmer;
Relation des Stadtrichters Dr. Raue an den Kölner Kurfürsten wegen des Streits zwischen Wennemar Fischer und dem Beckeramt in der Stadt Münster, März 1685;
Supplik des Wennemar Fischer an den Kölner Kurfürsten wegen Nachlassung der Hälfte der Akzise, Januar 1685.

Altsignatur: 41 - 11
Umfang: 43 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 3060 (1611-1617)

Abschriften von Kommissionsaufträgen an Räte der Regierung, Richter bzw. Beisitzer des Weltlichen Hofgerichts und den Offizial; desgl. von Rezessen, Patenten, Bestätigungen usw. (Bruchstück)

Enthält:
Geleit für Johann von Büren, Bürger zu Borken (Totschlag?), 1617;
Franz Froning, Rentmeister der Stadt Borken ./. Notar Rudolph Wesel wegen “Unterkauf” eines Hauses, 1613;
Gertrud Dinckhoff ./. Anton Mertens wegen gebrochenen Eheversprechens, 1614;
Bestätigung des Domdechanten Heidenreich von Letmathe, 1615;
desgl. der Maria Clara von Spaur als Äbtissin zu Nottuln, 1614;
Zehnt von Zuschlägen im Amt Horstmar, 1614 (vgl. Nr. 912);
Vergleich zwischen dem Fraterhaus zu Münster und Bernd zum Berl, Kirchspiel Albersloh, wegen seines Kindteils, 1615;
Bürgermeister und Rat ./. Gemeinheit zu Wildeshausen, 1616;
Gebrüder Liz. Melchior und Liz. Johann Mensing ./. Abt des Klosters Marienfeld ./. Adolph Langen wegen Grundstücksstreitigkeiten, 1616;
Patent für Dr. jur. Johann Riese [Gigas], “medicum mathematicum” (Unterstützung bei der Anfertigung einer Karte des Stifts Münster), 1616;
Bettelpatent für die brandgeschädigten Einwohner des Dorfs Greffen, 1616;
Johann Wilhelm von Waldenburg gen. Schenkern und Konsorten ./. Rudolph von Münster zu Herzford wegen Erbstreitigkeiten, 1611;
Ladung i. S. Witwe und Vormünder der Kinder des + Dietrich Cormann ./. Pfennigmeister Dietrich Morrien, 1611;
Vergleich zwischen Johann von Ascheberg und Franz von Wendt zu Crassenstein wegen Brautschatzgeldern, 1611;
desgl. wegen Hofdiensten und Holzlieferungen der dem Amtshaus Werne dienstpflichtigen Cappenberger Eigenhörigen, 1611 (vgl. Nr. 3058);
Sedisvakanzregelungen nach dem Tod Kurfürst Ernsts von Bayern, 1612;
Drost Wilhelm von Welveldt ./. Bürgermeister und Rat der Stadt Bocholt; hier: Verhör des Vikars Wilhelm Kernebeck, 1612;
Vormünder von Ledebur ./. Gertrud von Langen wegen Lehenstreitigkeiten

Altsignatur: aus: 341 - 1

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 7332 (1555) 1612-1615, 1619

Ableben des Kölner Kurfürsten Ernst von Bayern sowie Bestätigung des Kölner Kurfürsten Ferdinand von Bayern als Bischof von Münster, dessen Einritt und Huldigung der Landstände

Enthält u.a.:
Schreiben des Kölner Kurfürsten ernst von Bayern an das Domkapitel zu Münster wegen seiner gesundheitlichen schwäche und wegen der Kredenz für den kurkölnischen Geheimen Rat und Dompropst Arnold von Buchholz, 16. Februar 1612;
Abschriften von Breven des Papstes Paul V. vom 18. Februar 1612 und 3. März 1612 wegen der Bestätigung des Ferdinands von Bayern als Erzbischof von Köln und Bischof von Münster;
Suspension des stift-münsterischen Landtags, Februar 1612;
Notariatsinstrument wegen der stift-münsterischen Possession des Ferdinand von Bayern, 26. Februar 1612;
Besetzung der vakanten Stelle des Stadtrichters zu Münster, Februar 1612;
Korrespondenz des Domkapitels und der zur Regierung des Stifts Münster verordneten Räte wegen des Absterbens des Kurfürsten zu Köln und des Kaisers Rudolph II. sowie wegen Bekanntgabe der Bestätigung des Ferdinand von Bayern als Bischof von Münster und dessen Einritte und der darauf folgenden Huldigung der Landstände und stift-münsterischen Städte, 1612-1615;
Verpflichtung der stift-münsterischen Ritterschaft zum Einritt des neuen Bischofs, 3. April 1612;
Protokoll über den ersten Einritt des Bischofs und die Huldigung der stift-münsterischen Landstände, 5. April 1612;
Ausschreibung eines Landtags auf den 13. April 1612;
Kurzer Bericht über die bisherige Inauguration der Bischöfe von Münster, 1612;
Modus intronisandi episcopum, 11. April 1612;
Abschriften von Berichten der Bürgermeister und Schöffen zu Bocholt und des Drosten zu Werne über den Einritt des Bischofs Wilhelm Ketteler im April 1555;
Schreiben des Kurfürsten Ferdinand von Bayern an die zur Regierung des Stifts Münster verordneten Räte wegen der Vorbereitungen für seinen zweimonatigen Aufenthalt im Stift Münster, 16. Februar 1615, 6. April 1615 und 18. April 1615;
Korrespondenz der zur Regierung des Stifts Münster verordneten Räte mit den Rentmeistern und Drosten im Stiftsgebiet wegen Feststellung des vorhandenen Getreides zur Versorgung des im Stiftsgebiet weilenden Erzbischofs Ferdinand von Bayern und dessen Hofstaat, März-Mai 1615.

Enthält auch:
Designation von Korrespondenzen des Generalvikars Dr. Johannes Hartmann mit dem Lizentiaten Philipp Münstermann und einem Bevollmächtigten von August 1616 bis März 1919 u.a. wegen der ernennung zum Apostolischen Kommissar für das Emsland.

Altsignatur: 1 - 12 Band 2
Umfang: 163 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 5069 1687-1688

Korrespondenz Regierung, bes. die zum Landtag bevollmächtigten Räte - Landesherr betr. Organisation und Durchführung des Landtags im Mai / Juni 1687; Untersuchung einiger Befestigungsanlagen im Fürstbistum; Korrespondenz wie vor betr. Organisation und Durchführung eines außerordentlichen Landtags im Jan. 1688 über die zukünftige Landesverteidigung (z. T. Doppelüberlieferung, da vermischte Provenienzen) - T. 1

Provenienz: Regierung; Kanzlei am Hof des Landesherrn, Kurfürst Maximilian Henrich von Bayern, Bonn

Enthält u. a.:
Landtagsproposition, 15. (Konzept) / [26.] Mai 1687 (Abschrift);
Protokolle der Sitzungen der bevollmächtigten Räte während des Landtags, u. a. Verhandlungsstand und Angaben über eingegangene Gesuche, 26.Mai / 23. Juni 1687 (Konzepte);
Berichte der Räte über den Stand der Verhandlungen, z. T. mit Protokollen, 26. Mai / 23.Juni 1687 (lückenhaft; Konzepte bzw. Abschriften);
Verzeichnisse der Landtagsteilnehmer, 12., 13., 20 u. 23. Juni 1687;
Status der Pfennigkammer, Juni 1687 / Mai 1688;
Vollmacht der Landstände für ihre Deputierten Domdechant ... Friedrich Christian von Plettenberg, Hermann Otto von Westerholt zur Alst, Dr. jur. Johann Henrich Heerde und Dr. jur. Johann Anton Römer, Syndici des Domkapitels bzw. der Stadt Münster, zu Verhandlungen mit dem Landesherrn, 23. Juni 1687;
Memorial über die bei ihrer Audienz in Bonn vorgetragenen Punkte: zwischen Regierung und Ständen strittige Finanzierung der Militärausgaben und Überlegungen zur Demolierung von Festungen zwecks Einsparung von Kosten;
Antwort (”Deklaration”) des Landesherrn, 3. Juli 1687;
Einsetzung einer Kommission (namentlich gen. Geh. und Kriegsräte, Vertreter der Landstände, Generalwachtmeister Anton Günther von Schwartz (zwei eigenhändige Schreiben) und die unten gen. Ingenieure) zur Untersuchung von Verteidigungsanlagen, 21. Juli 1687 (Konzept und Abschrift);
Kommissionsauftrag und Passierschein für den kurkölnischen Ingenieur Latour, 9./ 10. Aug. 1687 (Konzepte);
Bericht des C. A. de Latour, Ingénieur en chef, über Zustand, Ausbau bzw. Abriss der Stadtbefestigungen bzw. Zitadellen in Rheine, Coesfeld, Ottenstein, Bocholt und Münster, 26. Aug. 1687 (Ausfertigung; französisch);
Gutachten der Kommission über die gen. Anlagen, 25. Aug. 1687 (Abschrift);
Bericht (”Vorstellung und Sentiment”) der münsterschen Ingenieure Gottfried Laurenz Pictorius und Peter Schmitz über Zustand, Aus- / Rückbau der oben gen. Stadtbefestigungen bzw. Zitadellen (2 Abschriften) mit “Abriss” der Stadt Rheine (nur Stadtbefestigung, Franziskanerkloster, Ems mit neuer Brücke und zwei Vorschläge zu ihrer Verteidiung (”Feldschanze” bzw. “Kleines Pentagone”), 28. Aug. 1687 (kol. Federzeichnung);
Landtagsproposition, 7. Jan. 1688 (Konzept und 2 Abschriften);
Berichte der Räte über den Stand der Verhandlungen, z. T. mit Protokollen, 10./ 26. Jan. 1688 (lückenhaft; Konzepte bzw. Abschriften);
Verzeichnisse der Landtagsteilnehmer, 23./ 26. Jan. 1688

Altsignatur: 490 - 204 und aus: 490 - 206

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 8288 1605-1609

Bestrafung von Amtsrentmeistern des Stifts Münster wegen Unrichtigkeiten diktierter Brüchten in ihren Rechnungen

Enthält u.a.:
Berichte des Wolbecker Rentmeisters Anthon Modersohn an den Kölner Kurfürsten Ernst von Bayern über entstandene Beschwernisse nach Abhörung seiner eingereichten Rechnungen, 1603-1605;
Abschrift eines Reskripts des Kölner Kurfürsten an die Münsterische Rechenkammer wegen der Visitation der Rentmeistereien aufgrund großer Restanten, ohne Datum;
Interrogatoria specialia über die Abhörung der Untertanen des Stifts Münster, ohne Datum;

Übersendung von Berichten der Rentmeister zu Wolbeck, Vechta, Stromberg, Horstmar, Cloppenburg, im Emsland, Sassenberg, Bocholt, Dülmen und Bevergern über deren Güter und Habseligkeiten durch die stift-münsterischen Räte an den Kölner Kurfürsten, 1607;
Gesuche des Rentmeisters Hermann Zweiffel zu Sassenberg um Nachlassung der ihm auferlegten Brüchten, 1607;
Designation der von den Amtsrentmeistern im Stift Münster aufzubringenden 26000 Reichstaler Brüchten, 1607;
Gesuche der Amtsrentmeister im Stift Münster an die stift-münsterischen Räte um Linderung der ihnen auferlegten Strafgelder, Juli-August 1607;
Bericht der stift-münsterischen Räte an den Kölner Kurfürsten über die den Amtsrentmeistern mitgeteilten Motive zur Linderung der auferlegten Strafe, 18. August 1607;
Abschrift einer Attestation der Bürgermeister der Stadt Dülmen vom 8. November 1602 über bezahlte Gelder des Amtsrentmeisters Georg von Asbeck;
Schreiben des Hildesheimer Dompropstes Bocholtz an den Kölner Kurfürsten, 23. August 1607;
Berichte der stift-münsterischen Räte an den Kölner Kurfürsten über die Bezahlung der Strafgelder durch die Amtsrentmeister und über die Resolutionen der Rentmeister im Stift Münster, 1607;
Resolution des Kölner Kurfürsten an die stift-münsterischen Räte wegen des schwebenden Prozesses der Äbtissinnen zu Metelen und Langenhorst, 28. September 1607;
Schreiben des Hildesheimer Dompropstes Bocholtz an den Kölner Kurfürsten wegen der Bestrafung der Rentmeister und wegen der Ankunft des Kurfürsten in Wolbeck, 2. Oktober 1607;
Bericht der stift-münsterischen Räte an den Kölner Kurfürsten über das Gesuch des Wolbecker Rentmeisters um Nachlassung seines Strafgeldes und über ein Schreiben des Abtes von Marienfeld wegen Nachlassung der auferlegten Kontribution, 21. November 1607;
Befehl des Kölner Kurfürsten an die Münsterische Rechenkammer wegen Berichterstattung über die Schafdienste im Amt Wolbeck, 28. Januar 1609;
Bericht der stift-münsterischen Räte an den Kölner Kurfürsten über das Gesuch des Wolbecker Rentmeisters Anthon Modersohn um Gewährung eines jährlichen Gnadengeldes, 27. Juni 1609.

Altsignatur: 40 - 5 a
Umfang: 103 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 8338 1655-1658

Reskripte des Fürstbischofs Christoph Bernhard von Galen an die zum Akzisewesen verordneten Kommissare und an die Beamten in den Ämtern wegen der auf den Landtagen bewilligten Tranksteuern, deren Bekanntmachung über gedruckte Patente, Verpachtung, Erhebung und Abrechnung sowie Beitreibung von Restanten

Enthält u.a.:
Berichte der zum Akzisewesen verordneten Kommissare an den Fürstbischof über die Bekanntmachung des fürstbischöflichen Edikts betreffend die Erhebung der Tranksteuer, deren Verpachtung und Einnahmen sowie über die Vorschlagung von Rezeptoren;
Berichte der Rezeptoren in den Ämtern an die dortigen Beamten über die Bekanntmachung des gedruckten Patents betreffend die Erhebung der Tranksteuer, deren Verpachtung und Einnahmen;
Instruktion über die Handhabung des Akzisewesens;
Supplik der Äbtissin zu Metelen, Agnes von Ketteler, wegen der Exemption des dortigen Stifts von der erhobenen Tranksteuer, 26. Dezember 1655;
Bericht über die von Soldaten der Kompanie des Hauptmanns Mormann begangenen Exzesse wegen der Tranksteuer, Januar 1656;
Designation der durch Verköstigung von Soldaten beschwerten Bürger und Brauer zu Bocholt, April 1657;

Verzeichnisse der Einnahmen an Transteuern in den Ämtern Wolbeck und Sassenberg;
Suppliken des Abts zu Marienfeld und der Äbtissin zu Vreden wegen des verordneten Bierpreises, 16. Mai 1657 und 28. Mai 1657;
Bericht der Beamten zu Horstmar an den Fürstbischof über die dortigen Bierpreise und darüber geäußerte Beschwerden, 11. August 1655;
Supplik des Bürgermeisters und der Gemeinheit des Wigbolds Schöppingen wegen der gestiegenen Bierpreise ungeachtet eines geltenden Privilegs des Fürstbischofs Johannes von Hoya über die Gerechtigkeit in der Wersche, 6. September 1658;
Beschwerden der Bürgermeister und Eingesessenen der Freiheit Metelen über die Tranksteuer (mit Verzeichnis der Schulden von Eingesessenen des Wigbolds), Juni 1655;
Bericht des Adjutanten Schwaen zu Coesfeld über restierende Tranksteuer des Brauers Heinrich von Münster zu Lüdge, 4. Juni 1657;
Supplik der Brauer des Wigbolds Schöppingen wegen der vom Adjutanten Schwaen geforderten Restanten, 3. Mai 1657;
Verzeichnisse der gelieferten Tranksteuer aus dem Amt Stromberg;
Relation der zum Akzisewesen verordneten Kommissare Hermann Bischoping und Jobst Hermann Rave über die Tranksteuer, 2. Mai 1656;
Schreiben des Fürstbischofs von Münster an den Grafen von Bentheim wegen einer Konferenz und der Tranksteuer, 24. Januar 1656;
Berichte des Rentmeisters zu Rheine, Johann Letmathe, über die Beitreibung restierender Tranksteuern, Februar 1657;
Bericht des Obristlieutenants A. Benthon an den Fürstbischof über die anbefohlene Beitreibung restierender Tranksteuergelder in Rheine, 21. Februar 1657.

Altsignatur: 40 - 4 a
Umfang: 136 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 7269 1535-1598

Gesuche um Ausstellung von Schutz- und Geleitbriefen und deren Konzeption sowie Entwurf des Ediktes von 2. Oktober 1574 gegen die Juden

Enthält u.a.:
Erlaubnis der Bürgermeister und des Rats der Stadt Warendorf zur Niederlassung des Juden Bernd nebst dessen Erben und Gesellen auf zwölf Jahre, 1563;
Entwurf eines Geleitbriefs des Fürstbischofs Franz von Waldeck für den Juden David und dessen Berechtigung zum Handeln in der Stadt Münster, 1539;
Entwürfe von Geleitbriefen des Fürstbischofs Franz von Waldeck für die Juden Symon aus Herford sowie Moses nebst deren Familien sowie deren Berechtigung zum Handeln in der Stadt Beckum;
Rekripte des Fürstbischofs Wilhelm Ketteler wegen der Juden Jacob, Symon und Joist, 1553-1554;
Gesuch der Juden Simon und Joist zu Dülmen um Ausstellung eines Geleitbriefs, 1554;
Gesuch des Juden Simon von Kassel, wohnhaft zuerst in Herford, dann in Beckum, um Ausstellung eines Schutz- und Geleitbriefs, 1. Oktober 1554;
Schreiben des Rats der Stadt Dülmen wegen einer Supplik der dortigen Juden Simon und Joist, 1555;
Gesuche des Juden Moses aus Borken um Ausstellung eines Geleitbriefs, 1555;
Gesuch der Äbtissin Anna von Herford an Fürstbischof Wilhelm Ketteler um einen Geleitbrief für den Juden Simon aus Kassel, wohnhaft in Beckum, 9. Oktober 1555;
Gesuche des Juden Salomon zu Telgte um einen Geleitbrief, 1555;
Suppliken des Rats der Stadt Bocholt wegen des dortigen Juden Joist, 1557, 1562;

Gesuch der Witwe des Juden Salomon, Bolde, zu Telgte um einen Geleitbrief, 25. Juli 1557;
Schreiben des Bremer Erzbischofs Georg von Braunschweig-Wolfenbüttel an den Fürstbischof zu Münter wegen des Geleits der Witwe des Juden Salomon zu Telgte, Pfingsmontag 1562;
Schreiben des Domdechanten Johann Schenling und des Domkellners Dietrich von der Recke zu Münster an den Fürstbischof wegen des Geleits des Juden Jacob, 1562;
Suppliken sämtlicher Juden des Stifts Münster sowie der jüdischen gemeinde zu Münster wegen des Geleits, 1560;
Supplik des Heinrich von Raesfeld an den Fürstbischof wegen des Juden Jacob aus Münster, 16. August 1560;
Reskripte des Fürstbischofs Bernhard von Raesfeld an die Amtsleute zu Wolbeck, Sassenberg, Stromberg, Dülmen, Ahaus, Horstmar und Werne wegen der Nichtduldung der Juden und deren Geleits, 1560;
Namensliste von einigen Juden im Stiftsgebiet (Jacob in Münster, Simon in Dülmen, Jordan und Joist in Werne, Bernd in Ahlen, Bernd in Sassenberg, Moses in Enniger, Salomon in Telgte, Hertz in Oelde), 1560;
Supplik des Dr. Christian van der Wyck wegen des Verbleibs des Juden zu Telgte, 1560;
Gesuch des Johann von Raesfeld um Ausstellung eines Geleitbriefs für die Juden Simon zu Dülmen und Salomon zu Telgte, 27. August 1560;
Geleitbrief des Fürstbischofs Bernhard von Raesfeld für die Juden Michael und Joist für die Stadt Bocholt, 1650;
Schreiben des Rats der Stadt Telgte wegen einer Supplik des dortigen Juden Salomon betreffend einen Geleitbrief, 8. März 1560;
Schreiben des Wilbrand von schagen und des Domherrn Melchior von Büren wegen des Geleits des Juden Jacob und des Verkaufs seiner Arznei, 1560;
Gesuch des Juden Arndt um einen Geleitbrief besonders für den Wigbold Billerbeck, 1567;
Abschrift eines Konsensbriefs des Fürstbischofs Johannes von Hoya wegen der Juden im Stift Münster, 1. August 1568;
Geleitbriefe des Fürstbischofs für den Juden Heinemann aus Medebach für dessen Niederlassung in der Stadt Warendorf anstelle des verstorbenen Juden Bernd, 1568;
Berichte des Wolbecker Drosten Lüdger von Raesfeld über einen Geleitbief für den Juden Heinemann aus Medebach zwecks Niederlassung in der Stadt Warendorf, 1568;
Geleit- und Schutzbrief des Fürstbischofs Johannes von Hoya für den Juden Samuel und dessen Niederlassung im Wigbold Olfen, 28. September 1568;
Gesuch des Stallmeisters und Drosten Georg von Romberg zu Wetter um Ausstellung eines Geleitbriefs für den Juden Jacob, 8. Juli 1574;
Gesuch des Juden Joist und dessen Sohn Hertz aus Werl um einen Geleit- und Schutzbrief und dessen Genehmigung durch den Fürstbischof, 1573;
Differenzen zwischen dem Juden Wolf aus Warendorf und dem dortigen Rat der Stadt wegen einer Forderung von 215 Goldgulden, 1570;
Bekanntgabe eines Beschlusses des Kreistags zu Köln betreffend die Nichtduldung oder *Vergleitung* herrenloser Knechte, Zigeuner und Juden in den stift-münsterischen Ämtern, Oktober 1574;
Korrespondenz mit dem Richter Engelbert Schomecker zu Werne und dem stift-münsterischen Statthalter wegen der Duldung und Vergleitung der Juden im Amt Werne, 1574-1575;
Gesuch des Domkellners Melchior von Büren um einen Geleitbrief für einen in Ahlen befindlichen jüdischen Medicus zur Behandlung seines Bruders in Münster, 1577;
Gesuch der Juden Wolf und Finnermann zu Aachen um einen Geleitbrief zur Niederlassung in Warendorf, 1581;
Beschwerde der Stadt Warendorf über die Beamten zu Sassenberg wegen der Juden Berndt und dessen Gesellen Sander sowie dem Juden Wolf, 1584;
Gesuch des Juden Salomon um einen Geleitbrief, 5. Oktober 1584;
Gesuche der Juden Jacob und Hantzel zu Haltern und Hirsch zu Dülmen um einen Geleitbrief, 1586;

Korrespondenz wegen Differenzen zwischen dem Rentmeister zu Dülmen und den dortigen Bürgermeistern und Rat wegen des Geleits des gewesenen Juden Hirsch, 1587;
Geleitbrief des Fürstbischofs Ernst von Bayern für den in Hamm wohnenden Juden Salomon zur Niederlassung in Ahlen, 6. Juli 1587;
Geleitbrief für die Juden Hertz und Marx zu Werne, 1588;
Erteilung eines Geleitbriefs für zwei in Hamm wohnenden Juden zu deren Niederlassung in Ahlen, 1589;
Ausstellung eines Geleitbriefs für den Juden Melchior Mennecken zu Arnsberg zwecks Niederlassung in Warendorf, Beckum oder Ahlen, 1590;
Geleit für zwei Juden in Werne, 1590;
Geleitbrief des Fürstbischofs Ernst von Bayen für den Juden Moses aus Dülmen, 8. April 1593;
Untersuchungen der Beamten zu Wolbeck und Sassenberg wegen eines ohne Geleit in das Stift Münster gekommenen Juden aus Bielefeld, 1595;
Geleit für die in Hamm wohnenden Juden Moses und Salomon zwecks Niederlassung in Ahlen, 1595;
Gesuch des Juden Isaac um Bestätigung seines Geleits in Gemen, 1597-1598.

Altsignatur: 39 - 1
Umfang: 139 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 8339 (1278-1652) 1658-1681
Reskripte des Fürstbischofs von Münster wegen der Transteuer und Beschwerden aus den Ämtern im Stift Münster über die Erhöhung der Kammerakzise, insbbesondere der Biersteuer

Enthält u.a.:
Reskripte des Fürstbischofs Christoph Bernhard von Galen wegen des Rückgangs der Kammereinnahmen und der dagegen zu treffenden Maßnahmen, der vom Landtag bewilligen Kammerakzisen deren Verpachtung, wegen auszustellender Freipässe, der Ein-, Durch- und Ausfuhr von Waren sowie der Verbesserung der Akziseregister;
Berichte der Beamten zu Horstmar, Wolbeck, Bevergern, Vechta, Dülmen, Werne, Sassenberg, Bocholt, Werne und Ahaus sowie im Emsland an die stift-münsterischen Kammerräte besonders über eingehende Beschwerden wegen der erhöhten Kammerakzisen, über Exempten, über die eingenommenen und abgelieferten Kammerakzisen und über die Verpachtung der Tranksteuern, 1658-1660;
Beschwerden der Städte Ahlen und Beckum über die Beamten zu Wolbeck wegen entstehender Beschwernisse durch die eingeforderte Akzise bzw. die Zahlung von 1 Reichsort bzw. 1/4 Reichstaler Steuer auf eine Tonne Bier, September-November 1658;
Bescherden der Bürgermeister und des Rates zu Wolbeck über die Erhöhung der Kammerakzise und Vorlage eines Privilegs, 23. August 1658 und 27. Januar 1659;
Beschwerde sämtlicher Brauer in den Kirchspielen Milte, Einen und Beelen über die Kammerakzise, 20. September 1658;
Gesuche der Bürgermeister zu Vreden, Ahaus, Borken, Stadtlohn, Ramsdorf, Ottenstein, Rheine, Vechta, Haltern, Dülmen, Werne und Bevergern um Exemption von der erhöhten Kammerakzise auf Bier unter Bezug auf alte Privilegien, September-Oktober 1658;
Abschriften der Privilegien und Konfirmationen der Stadt Ahlen betreffend die Exemption von der Akzise aus den Jahren 1380, 1390, 1454 und 1622;
Extrakt der fürstbischöflichen Bestätigung der Privilegien von Stadtlohn vom 8. Dezember 1652;
Abschrift eines fürstbischöflichen Privilegs für die Stadt Borken aus dem Jahr 1326;
Verzeichnis der von den Unterherrlichkeiten und Freiheiten in den Ämtern Ahaus und Werne von Juni 1661 bis Oktober 1662 eingenommenen und an die Pfennigkammer abgelieferten Tranksteuern;

Bescherden sämtlicher Einwohner des alten freiadeligen Wieks Dinklage über die Erhöhung der Kammerakzise, 19. September 1658 und 1. Februar 1659;
Beschwerde der Bürgermeister des Wigbolds Olfen über die Erhöhung der Kammerakzise, 19. September 1658;
Gesuch sämtlicher Eingesessener zu Krapendorf im Wigbold Cloppenburg um Beibehaltung der alten Akzise, Mai 1659;
Beschwerden der Bürgermeister zu Beckum, Dülmen, Sassenberg, Haltern, Horstmar, Sendenhorst, Vechta, Haselünne, Meppen, Rheine, Ahlen, Bevergern und Telgte über die Zahlung der erhöhten Kammerakzise und Gesuche um Nachlassung der Kammerakzise aufgrund älterer Privilegien, Januar-Februar 1659;
Abschrift eines Privilegs für die Stadt Beckum von 1278;
Beschwerde der Äbtissin zu Freckenhorst über die erhöhte Kammerakzise, 23. Januar 1659;
Beschwerde des Johann von Rehmen zu Rhede über die Kammerakzise nebst Dokumentation über die vom Landgericht zu Bocholt im Jahr 1572 aufgenommenen Freiheiten und Gerechtigkeiten des Lubbert von Rehmen, 15. Februar 1659;
Gesuche der Witwe Maria Magdalena von Kerckerinck zur Borg, geborene Falcke, um Befreiung von der Kammerakzise, 9. Januar 1659 und 31. Januar 1659;
Beschwerde der Gebrüder Hermann und Eberhard Stark sowie der Eingesessenen zu Seppenrade über die erhöhte Kammerakzise, 16. Januar 1659;
Abschriften der Konfirmation von Privilegien für die Gemeinheit Horstmar aus den Jahren 1354, 1358 und 1364;
Bericht des Rentmeisters zu Sassenberg über die Harkottensche und übrige Exemption von der Kammerakzise, 12. Februar 1659;
Abschriften der Konfirmation von Privilegien für die Stadt Haselünne aus den Jahren 1380 und 1389;
Abschriften der Konfirmation von Privilegien für die Stadt Meppen aus den Jahren 1501 und 1569 betreffend die Exemption vom Brückenkorn, Wegegeld und der Akzise;
Suppliken der Bürgermeister und Gemeinheit zu Meppen wegen Nachlassung der erhöhten Kammerakzise und der Verpachtung der Kammerakzise, Januar-Februar 1659;
Abschriften zweier fürstbischöflicher Privilegien des Wigbolds Wolbeck aus den Jahren 1361 und 1568;
Abschrift eines fürstbischöflichen Privilegs für den Wigbold Stadtlohn aus dem Jahr 1491;
Supplik des Wilhelm Dietrich Wendt zu Crassenstein wegen der Exemption von der Azkise im Kirchspiel Diestedde, 29. Januar 1659;
Beschwerde des Abts, Priors und der Konventualen des Klosters Marienfeld über die Erhebung der Kammerakzise zu Harsewinkel, 3. Februar 1659;
Gesuch der eingesessenen Brauer der Stadt Werne um Nachlassung der Transksteuer, 1674;
Supplik der Gebrüder Hermann und Heinrich Schaepmann als Pächter der stadt-münsterischen Transksteuern des in- und ausländischen Biers wegen erlittenen Schadens, 1667;
Bericht des Domkapitels zu Münster über die Verpachtung der Transksteuer, 20. Februar 1668;
Spezifikation der an die Pfennigkammer habenden Rückstände an Transksteuern von Ortschaften in den stift-münsterischen Ämtern, ohne Datum;
Gravamina des Magistrats zu Coesfeld wegen der dortigen rückständigen Transksteuern und deren Nachlassung, 1661;
Korrespondenz wegen einer Supplik der Brauer des Wigbolds Ochtrup betreffend die dortigen Transksteuereinnahmen, 1667;
Konzepte eines fürstbischöflichen Reskripts wegen der Transksteuer aus den Häusern Rhede und Krechting, 1665 und 1669;
Bericht des Franz Wilhelm Volbier zu Cloppenburg an den Fürstbischof von Münster über einen ausgestellten Freipass auf 600 feiste Ochsen für den Grafen und Statthalter zu Oldenburg, 14. Oktober 1674;
Reskript des Fürstbischofs Ferdinand von Fürstenberg an den Lizentiaten Büningmann wegen

der auf dem letzten Landtag bewilligten Landtranksteuer oder Akzise, 13. März 1681;
Bericht des Balthasar Ham zu Münster an den Fürstbischof über die ihm mitgeteilte Instruktion und Nahrichtung wegen der Tranksteuern und Akzisen, 17. April 1681.

Altsignatur: 41 - 4 b
Umfang: 233 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 8577 (1741, 1758) 1763-1788

Suppliken diversen Inhalts an den Fürstbischof von Münster und darauf erlassene landesherrliche Verfügungen

Enthält u.a.:
Suppliken des stift-münsterischen Kanzleidirektors Hermann Anton Böddiger als Provisor des Kirchspiels St. Aegidii wegen eines von der münsterischen Landschaftspfennigkammer angedrohten Arrests auf verfallene Zinsen und wegen der Reparatur der Wege außerhalb des Tors von St. Aegidii, 1768;
Supplik des Franz Möller (der Mittlere) im Namen der Fuhrleute im Amt Dülmen wegen der anbefohlenen Anbringung von Deichseln an den Fuhrwagen, 1771;
Supplik der Anna Maria Risfeldt, Ehefrau des Johann Heinrich Lübbing aus Vreden, wegen einer beim Magistrat zu Vreden gegen sie erhobenen Klage, 1772;
Supplik des Franz Mauritz Bonsen wegen der Gerichtsschreiberei zu Sassenberg und dem Stadtsekretariat zu Warendorf, 1783;
Supplik des Karl Jacob Höveler zu Rheine wegen seiner Arbeit als Freimeister, 1763;
Supplik der Bürgermeister der Stadt Horstmar wegen des Honorars des dortigen Richters und Kammerrats Volbier, 1766;
Supplik des Hoffaktors Baruch Simon wegen der erforderlichen Spannfuhren für den Transport vaon Waren aus Wesel, 1768;
Supplik der Eingesessenen des Dorfes Neuenkirchen wegen Nachlassung einer zu zahlenden Geldsumme aufgrund der gewesenen Feuersbrünste, 1771;
Gesuch der Gebrüder Johann Gerd Jansen und Peter Jansen aus Werpeloh um Ausstellung eines freien Hausierungspasses für ihren Handel in den Ämtern Meppen und Cloppenburg, 1769;
Supplik des adjungierten Amtsjägers Nicolas Guttmann wegen seiner Personalfreiheit von der Schatzung und von bürgerlichen Lasten bei Antritt des Amtsjägerdienstes, 1778;
Supplik des Magistrats der Stadt Münster wegen rückständiger Bürgerlasten des Domkellnereimeisters Dr. Scheffer, 1777;
Supplik der Äbtissin des Stifts Asbeck wegen der vom Amt Ahaus durch Asbeck kommenden ahausischen Amtsboten, 1775;
Supplik der Interessenten der Salinen-Societät zu Münster wegen geforderter Schatzung vom Salzschreiber Jodocus Trost vom dortigen Magistrat (mit Extrakt aus dem Salzoctroi zu Ahaus vom 7. August 1741), 1768;
Supplik des Geheimrats von Becker zu Münster wegen der Auszahlung rückständigen Deputats von der Pfennigmeisterei an das kaiserliche Oberpostamt zu Köln, 1764;
Supplik des Majors Johann Christoph von Berger zu Münster wegen seiner Befreiung von den bürgerlichen Lasten (mit Rekript des Kölner Kurfürsten wegen der Schatzungsfreiheit des Majors von Berger in der Stadt Ahlen vom 18. September 1766), 1778;
Supplik des Gefreiten Gottfried Volmer vom Graf von Seyboldschen Infanterieregiment wegen ungehinderter Betreibung einer Schneiderei in seiner Heimatstadt Coesfeld durch dessen Ehefrau (mit Erlaubnis des Kölner Kurfürsten vom 17. September 1758), 1768;
Reskript des Kölner Kurfürsten an dem Magistrat zu Coesfeld wegen Zulassung der Adjunktion der Frau Braunschweig, 18. Oktober 1768;
Supplik des adjungierten Richters der Stadt und des Amts Bocholt, Bernhard Joseph Grevinck,

wegen der Besetzung des Stadtsekretariats zu Bocholt, 1763;
Supplik der Ratsmitglieder zu Ahlen wegen der dortigen Bürgermeisterwahl, 1782;
Supplik der Amtskavaliere H. W. von Dinklage und C. P. von Dinklage zu Meppen wegen der Heranziehung schatzungspflichtiger Amtseingesessener für den Transport von Fourage für den Hofstall, 1778;
Supplik der Krameramtsverwandten Franz Joseph Ludorff, Franz Gerhard Eismann, Albrecht Henrich Rott und Johann W. Winckelsell wegen des amerikanischen Leinsamens und des daraus ziehenden Flachses, 1788;
Supplik des Gutsherrenamts zu Ahaus und Horstmar wegen der Kirchspielsrechnungen, , 1770;
Supplik des Leibzuchtkötters Hajenjost im Kirchspiel Stromberg wegen Überlassung von Kornfrüchten aus der Rentmeisterei aufgrund seines hohen Alters und seiner Armut, 1778;
Gesuch der Anna Elisabeth Röper, Ehefrau des Johann Bernhard Landwehr, um Nachlassung der ihr auferlegten Brüchten, 1779;
Gesuch des Hermann Hagemann um eine Zulage eines halben Maletrs Roggen aus der Amtrentmeisterei Stromberg, 1780;
Gesuch der Witwe Diekbewer zu Stromberg um Nachlassung der ihr auferlegten Brüchten, 1783;
Gesuch des Ober- und Landfiskal Gerhard Wilhelm Deiters um Befreiung der Zahlung von Quartiergeldern, 1767;
Supplik des Magistrats der Stadt Münster wegen der vom Kirchturmbläser der Lambertikirche, Johann Bernhard Velthaus, jährlich zu entrichtenden Hofeinquartierungsgelder, 1764-1765;
Gesuch des Turmbläsers des Lambertikirchturms, Johann Bernhard Velthaus, um Befreiung von der Zahlung der Hofeinquartierungsgelder, 1767;
Landesherrliches Reskript an den Supplikanten Bernd Meyerinck, genannt Steggemann, wegen des verhängten Arrests aufgrund Überschuldung, 1767.

Altsignatur: 50 - 6 Band 6
Umfang: 89 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 7159 1625-1628

Prägung von Kupfermünzen durch die Städte Dülmen, Beckum, Warendorf, Haltern, Ahlen und Werne, Festsetzung deren Wertes und darüber entstandene Differenzen

Enthält u.a.:
Bericht des Gografen von Hastehausen, Heiderich von Westerholt, vom 8. Juli 1627 an die zur Regierung des Stifts Münster verordneten Räte wegen einer Beschwerde der Bürgermeister von Billerbeck über das Kupfermünzgeld aus Coesfeld und Dülmen sowie Reskripte der zur Regierung des Stifts Münster verordneten Räte vom 9. Juli 1627 an die Beamten zu Horstmar und an den Gografen von Hastehausen;
Gesuch der Bürgermeister und Räte zu Dülmen vom 6. Juli 1625um Erlaubnis zur Prägung kleiner Kupfermünzsorten in Höhe von ca. 50 Reichstalern aufgrund des Mangels an Kleinmünzen und dessen Genehmigung gegen Auflagen am 18. August 1625 durch den Kanzler und die zur Regierung des Stifts Münster verordneten Räte;
Korrespondenzen, Notariatsinstrumente und Protokolle wegen eines Rechtsstreits zwischen dem Stadtrat zu Dülmen und dem dortigen Bürgermeister Johann Hagenau wegen der Kupfermünzen, 1627;
Reskript der zur Regierung des Stifts Münster verordneten Räte vom 14. März 1628 an die Beamten zu Wolbeck und Horstmar wegen des in großen Mengen vorkommenden Kupfergeldes aus Warendorf, Beckum und Ahlen;
Verzeichnis der durch den Magistrat von Warendorf in den Jahren 1616 bis 1622 geprägten Kupfermünzsorten, eingereicht von den Beamten zu Sassenberg am 9. September 1627;
Bericht der Bürgermeister und des Rates der Stadt Beckum vom 20. August 1627 über die bislang

dort geprägten Mengen an Kupfermünzgeld, mit Abschriften der Konzessionen zur Münzprägung und Reversale der Stadt Beckum vom 8. März 1596, 4. Februar 1609 und 14. September 1622;
Reskripte der zur Regierung des Stifts Münster verordneten Räte vom 1. Februar 1628 und 8. Juni 1628 an die Beamten zu Werne, Ahaus und Dülmen wegen der Annahme der in großer Zahl umlaufenden Kupfermünzen aus Dülmen;
Berichte des Georg Henrich von Diepenbroick zu Buldern vom 2. März 1628, des Rates der Stadt Ahaus vom 22. Mai 1628 und der Beamten zu Ahaus vom 5. Juni 1628 über Streitigkeiten wegen der in großer Zahl umlaufenden Kupfermünzen aus Dülmen;
Reskripte der zur Regierung des Stifts Münster verordneten Räte an die Beamten zu Wolbeck, Werne, Ahaus, Bocholt, Sassenberg, Dülmen, Horstmar und Bevergern wegen entstandener Differenzen durch den Umlauf großer Mengen städtischen Kupfergeldes aus dem Gebiet des Stifts Münster und wegen Einreichung von Informationen über geprägtes Kupfergeld, 1627;
Beschwerden der Bürgermeister und des Rates der Stadt Dülmen vom 21. Juli 1627 und 30. Januar 1628 über die verweigerte Annahme ihres Kupfergeldes an anderen orten des Stifts Münster, besonders im Amt Werne;
Bericht der Bürgermeister und des Rates der Stadt Werne vom 3. August 1627 über die 1602 und 1610 geschlagenen Kupfermünzen;
Liste vorgeschlagener Ratsverwandter zu Dülmen und Haltern, 1627;
Bericht der Bürgermeister und des Rates der Stadt Haltern vom 16. August 1627 über die dort geprägten Kupfermünzen;
Bericht der Bürgermeister und des Rates der Stadt Dülmen vom 29. November 1627 über die dort geprägten Kupfermünzen.

Altsignatur: 37 - 32
Umfang: 79 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 7218 (1703, 1712) 1719-1721

Ermittlungen einer Spezialkommission wegen der von der Stadt Coesfeld geprägten vielen Kupfermünzen, deren Fälschungen und der entstandenen Unordnung wegen eigenmächtiger Devalvation des Coesfelder Kupfergeldes

Enthält u.a.:
Remonstrations- und Bittschriften der Bürgermeister und des Rates der Stadt Coesfeld sowie der dortigen Münzkommission, 1720;
Dekret des Fürstbischofs Clement August I. von Bayern vom 22. Januar 1721 wegen Beibringung der Coesfelder Münzkonzession;
Notariell beglaubigte Auszüge aus originalen Obligationen der Stadt Coesfeld aus den Jahren 1600-1629 mit Angaben zur Coesfelder Münze und Währung;
Abschrift einer Verordnung des Fürstbischofs Friedrich Christian von Plettenberg vom 2. Juni 1703 betreffend die Bestätigung des Wertes der alten Coesfelder Kupfermünzen und deren Annahme;
Abschrift eines Reskripts des Fürstbischofs Franz Arnold von Wolff-Metternich zur Gracht vom 22. Dezember 1712 betreffend die Bestätigung des Coesfelder Privilegs zur Prägung von Kupfermünzen;
Spezifikationen der von der Stadt Coesfeld 1720 bis 1721 an die Kompanien und Miliz gezahlten Gage und des davon abzuführenden vierten Teils in Coesfelder Kupfermünze;
Berichte über die Coesfelder Kupfermünzprägung, 1721;
Berichte der Beamten zu Ahaus, Horstmar, Rheine, Steinfurt, Stadtlohn, Beverungen und Dülmen über die Annahme und den Umlauf der Coesfelder 1-, 2-, 3-, 4- und 6-Deuten- oder Pfennig-Stücke sowien Stüberstücken, 1720;
Korrespondenz zwischen der Stadt Coesfeld, den Fürstbischof und der stift-münsterischen Regierung wegen der übermäßigen Coesfelder Kupfermünzprägung, deren Nachprägungen bzw.

Fälschungen und der daraus entstandenen Unordnung sowie wegen der verordneten Annahme der Coesfelder Kupfermünzen, 1719-1721;
Spezifikationen der von der Stadt Coesfeld von 1676 bis 1718 geprägten Mengen an Kupferscheidemünzen;
Auszug aus einem Gesuch der Stadt Coesfeld vom 21. Dezember 1712 um Prägung von 1200 bis 1400 Reichstalern in 1-, 2-, 4- und 8-Pfennig-Stücken;
Beschwerden der Bürgermeister und des Rats der Städte Vreden, Ahaus, Dülmen und Rheine sowie des Wigbolds Stadtlohn und über den vermehrten Umlauf Coesfelder Kupfermünzen und über den verordneten Zwang zur Annahme dieses Kupfergeldes, 1720;
Beschwerde der Kaufleute und Bürger zu Ahaus über den verordneten Zwang zur Annahmed er Coesfelder Kupfermünzen, 1720;
Erfassung der vorrätigen Coesfelder Kupfermünzen, besonders der Stüber bzw. 8-Pfennig-Stücke, durch die Beamten zu Horstmar, Ahaus, Dülmen, Stadtlohn, Rheine und Bocholt auf Befehl des Fürstbischofs Clement August I. von Bayern, 1720;
Reskripte an den Oberkommissar Heinrich Vagedes und Obristlieutenant von Droste wegen Verbots der Bezahlung in Coesfelder Stübern durch die Miliz, 1720;
Verhörsprotokoll über vorgefallene Streitigkeiten zwischen Soldaten und Bürgern aus Rheine wegen verweigerter Annahme Coesfelder Kupfermünzen, 16. November 1720;
Suppliken der Stadt Coesfeld über verweigerte Annahme ihrer Kupfermünzen und über die deswegen erlassenen fürstbischöfliche Edikte, 1720;
Abschrift eines Reskripts des Fürstbischofs Friedrich Christian von Plettenberg vom 2. Juni 1703 an die Beamten zu Horstmar wegen der verweigerten Annahme Coesfelder Kupfermübzen;
Additionalvorschläge zur Wiederannahme der Coesfelder Kupfermünzen;
Gravamina, Gegenremonstrationen und Berichte des Oberkommissars Heinrich Vagedes und der Stadt Coesfeld wegen der dortigen Kupfermünzen, 1720;
Beschwerden sämtlicher Musketiere des Capitain von Papen Compagnie über die Bezahlung in Coesfelder Kupfermünzen, 1720;
Münzverordnung des Fürstbischofs Clement August I. von Bayern vom 14. August 1720 betreffend Maßnahmen zur Abstellung der entstandenen Unordnung wegen der Coesfelder Kupfermünzen (Druck);
Konzeption eines neuen fürstbischöflichen Münzedikts wegen der Coesfelder Kupfermünzen, Dezember 1720.

Altsignatur: 37 - 76
Umfang: 236 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 7301 (1575) 1576

Postulationsvorschläge und Postulation des Herzogs Johann Wilhelm von Jülich-Kleve-Berg zum Bischof von Münster sowie Differenzen zwischen dem Domkapitel und dem stift-münsterischen Statthalter Conrad von Westerholt

Enthält u.a.:
Schreiben des spanischen Gouverneurs Don Ludwig Requesens vom 1. Januar 1576 an den Herzog von Jülich-Kleve-Berg wegen der Postulation des neuen Bischofs zu Münster;
Korrespondenz zwischen dem Domkapitel zu Münster und Herzog Wilhelm V. von Jülich-Kleve-Berg wegen der Postulation des neuen Bischofs zu Münster;
Schreiben des spanischen Gouverneurs Don Ludwig Requesens vom 21. Januar 1576 an den Statthalter und Domherrn Conrad von Westerfeld wegen der Postulation des Bischofs zu Münster;
Korrespondenz zwischen Papst Gregor XIII. und dem Domkapitel zu Münster wegen der Postulation eines neuen Bischofs für das Stift Münster und wegen der Verweigerung des Papstes eines dritten Bistums für den Bremer Erzbischof;

Differenzen zwischen dem Domkapitel und dem stift-münsterischen Statthalter Conrad von Westerholt wegen seiner Besoldung;
Vollmachten und Instruktionen für die Postulationsverhandlungen mit dem Herzog von Jülich-Kleve-Berg, 26. Februar 1576;
Werbung des bayerischen Gesandten Hans Jacob Tantorffer hinsichtlich der Postulation eines bayerischen Kandidaten, 4. März 1576;
Instruktion für die Gesandten des Erzbischofs zu Bremen wegen der Werbung für die Postulation des Herzogs Heinrich von Sachsen-Lauenburg, 22. Mai 1576;
Abhörung der Renteirechnungen;
Schreiben des Domdechanten Bartolomäus von der Leyen zu Trier an den Domdechanten Goddert von Raesfeld zu Münster wegen der Postulationshandlungen in Münster, 19. April 1576;
Bericht des Herzogs Albrecht V. von Bayern an Herzog Wilhelm V. von Jülich-Kleve-Berg über die Werbung des Kurfürsten zu Köln, 21. April 1576;
Instruktionen für die Gesandten des Grafen Otto von Holstein-Schaumburg wegen der Werbung des Mindener Bischofs Hermann von Schaumburg als neuer postulierter Bischof von Münster, 16. Mai 1576;
Instruktionen für die Gesandten des Herzogs Wilhelm V. von Jülich-Kleve-Berg wegen Werbung zur Postulation seines Sohnes Johann Wilhelm, Juli / August 1576;
Verzeichnis der Versprechungen des Conrad von Westerholt in der Postulationssache vom 13. September 1576;
Protokoll des Domkapitels in der Postulationssache vom 17. September 1576;
Schreiben des Herzogs Albrecht V. von Bayern an Herzog Wilhelm V. von Jülich-Kleve-Berg wegen einer in der Postulationssache vorgebrachten Werbung, Oktober / Dezember 1576;
Protokoll der Abhörung der Rechnungen in den Ämtern Dülmen, Cloppenburg, Vachta, Bevergern, Wolbeck, Ahaus, Horstmar, Bocholt und Stromberg, 10. Oktober 1576;
Schreiben des Bremer Dompropsts Herzog Friedrich von Sachsen-Lauenburg wegen der Postulation des neuen Bischofs, 9. November 1576;
Erklärung des Herzogs Wilhelm V. von Jülich-Kleve-Berg in der Postulationssache, 10. November 1576;
Instruktionen des Domkapitels zu Münster für den Statthalter Conrad von Westerholt, dem Domküster Bitter von Raesfeld und dem Sekretär Engelbert Schmale für die Verhandlungen mit dem Herzog von Jülich-Kleve-Berg, 15. November 1576;
Schreiben des Dompropsts Goswin von Reasfeld vom 27. November 1575 an das Domkapitel;
Protokoll des Domkapitels vom 30. November 1576 wegen der Postulationssache;
Notariell beglaubigte Protestation des Conrad von Westerholt vom 3. Dezember 1576;
Korrespondenz zwischen dem Kölner Kurfürsten Salentin von Isenburg und dem Domkapitel zu Münster wegen Vorschlagung des Herzogs Ernst von Bayern als neuer postulierter Bischof und Erklärung des Herzogs von Jülich-Kleve-Berg, Dezember 1576.

Altsignatur: 1 - 10 Band 2
Umfang: 265 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 8311 (1566) 1620-1623

Status der münsterischen Landrentmeisterei in den Jahren 1621 bis 1623

Enthält u.a.:
Korrespondenz zwischen dem Osnabrücker Bischof Eitel Friedrich von Hohenzollern, dem gräflich-oldenburgischen Geheimrat Christoph Plug, dem Drosten im Emsland, Dietrich von Velen, und den stift-münsterischen Räten wegen der Besetzung des Richteramts zu Düthe durch Caspar Langen, 1620-1622;

Gesuch des Bernhard Kögelke der Jüngere um Anstellung als Rentmeister in Vechta, 31. Dezember 1621;
Supplik des Franz Molan zu Haselünne wegen des Richteramts zu Düthe, 11. Januar 1622;
Gesuch des Drosten zu Vechta um Besetzung der dort vakanten Rentmeisterstelle, 21. Januar 1622;
Korrespondenz zwischen dem Kölner Kurfürsten, den stift-münsterischen Räten, den Landrentmeisterei zu Münster sowie der Münsterischen Rechenkammer u.a. wegen Besetzung der vakanten Rentmeisterstelle zu Vechta, des Status der stift-münsterischen Rentmeistereien, der bewilligten halben Schatzung, der Beitreibung von Restanten, der Verschickung von Pferden, der Auszahlung von Geldern, des Telgenhofs, der Schuldforderungen, der oldenburgischen Verschreibung, der Supplik des Kämmerers Arnold von Boemer betrffend die Verleihung etlicher Wagen und Leibdienste, der Beschwerden des Abts und Konvents des Klosters Marienfeld über verrichtete Dienste ihrer Eigenhörigen für das Amtshaus zu Sassenberg, des Einfalls feindlicher Truppen, der Einlieferung der Amtsrechnungen, der Veräußerung der vorrätigen Kornfrüchte, der Prolongation der Dienstvergünstigungen des Klosters Cappenberg, der Supplik des münsterischen Wildschützen Ludwig Schaf und dessen Wunsch auf Besetzung der erledigten Försterstelle in Horstmar sowie der Anstellungen des Johannes Hardtlandt als Landschreiber und des Heinrich Wettendorf als Kammersekretär, 1620-1623;
Designationen über die Unterhaltkosten eines Weihbischofs;
Verzeichnis der seit dem 12. Februar 1622 von Kölner Kurfürsten aufgenommenen Gelder, Juli 1622;
Korrespondenz des Landrentmeisters Dietrich Neuhaus zu Münster mit dem kurkölnischen Hofkammerrat Daniel Schilling wegen des eingereichten Status;
Verzeichnisse und Berichte des Landrentmeisters zu Münster über die Einnahmen und Ausgaben der Rentmeistereien im Stift Münster;
Abschrift eines Attestats des Drosten Gerhard von Welfelde zu Bocholt über den Hof des Johann Becker von 1566;
Supplik des Hermann Becker, nachgelassener Sohn des Conrad Becker zu Ruhrort, wegen des Telgenhofs;
Abschrift einer Schuldverschreibung des Kölner Kurfürsten für den gräflich-oldenburgischen Rat Dr. jur. Johann Prott, 29. September 1622;
Abschrift eines Schreibens des Oldenburger Kanzlers Johann Prott an den stift-münsterischen Sekretär Hobbeling wegen einer Schuldverschreibung über 15000 Reichstaler, 7./17. August 1622;
Suppliken des Adolph Heinrich Droste, Dietrich von Plettenberg, Everwin Droste und Melchior Mensing zu Münster an den Kölner Kurfürsten wegen einer Verschreibung des emsländischen Drosten Dietrich von Velen und des Bernd von Westerholt zu Lembeck, 1622;
Supplik sämtlicher Dienstpflichtigen im Emsland wegen der Befreiung von der Pfändung, 7. Oktober 1622;
Verzeichnis der in den Rentmeistereien vorhandenen Vorräte an Früchten und deren Wert in Geld;
Beschwerde des Gografen zu Horstmar, Dietrich Reppelmondt, über den Rittmeister von Westerholt wegen gewaltsamer Beitreibung von Kontributionen, 1623;
Gesuche ddes des Johannes Hardtlandt um Anstellung als Landschreiber und des Heinrich Wettendorf um Anstellung als Kammersekretär, 12. Oktober 1623 und 16. Oktober 1623.

Altsignatur: 40 - 9
Umfang: 206 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 7496 1627

Festigung der katholischen Kirche im Stift Münster und Abschaffung des Konkubinats der Geistlichen

Enthält u.a.:
Zeugenaussage über den Gesundheitszustand des inhaftierten Pastors Rotger Boemken zu Gemen, 4. Januar 1627;
Supplik der Borkener Bürger Johann Pötner und Dietrich Kamier wegen des inhaftierten Predikanten Rotger Boemken zu Gemen, 5. Januar 1627;
Korrespondenz zwischen dem Generalvikar Petrus Nicolartius, den stift münsterischen Räten und den Beamten u.a. wegen der Visitation des Klosters Varlar und Suspendierung des dortigen Abtes, des inhaftierten Predikanten Rotger Boemken zu Gemen, der geplanten Errichtung eines Konvents bzw. Franziskanerkosters zu Bocholt, der Landesverweisung der Häretiker, des Konkubinats des Pastors zu Laer, der Reformierung des Fraterhauses zu Münster, der Einsetzung eines Konfessors im Kloster Rosenthal, der Absetzung des Pastors zu Vorhelm, der Besetzung des vakanten Pastorats zu St. Lamberti mit einem qualifizierten Prediger, der Differenzen zwischen dem Domdechanten und dem Generalvikar zu Münster, der Abschaffung der Konkubinate der Geistlichen, der Versetzung der Pastoren zu Bevergern und Emsbüren, der Bestrafung von Religionsvergehen im Emsland, der Kapuziner in Coesfeld, des Dechanten zu St. Mauritz, der Visitation der Kirche zu Borken sowie des Konkubinats des Kanonikers Johannes Tremper zu Borken;
Gesuch des Notars und Diener der Siegelkammer, Johannes Schotteler, um Anstellung als Notar anstelle des verstorbenen Notars Heidenreich Beueren, 25. Februar 1627;
Reskripte des Kölner Kurfürsten Ferdinand von Bayern wegen der Visitation des Klosters Varlar und Fraterhauses zu Münster, der Ersetzung des Pfarrers zu St. Lamberti, der Anstellung eines Konvents für die Kapuziner zu Coesfeld, der Konfirmation der Äbtissin zu Fröndenberg, der Visitation des Kloster Marienborn, der Pastorei zu Vorhelm, der Versetzung der Pastoren zu Bevergern und Emsbüren, der Bestrafung des Archidiakons zu Beckum, der Bestrafung der Konkubinate in den Pastoreien Laer, Weseke und Borken sowie beim Dechanten zu Wildeshausen, der Landesverweisung von *Religionsverwandten*, der Besetzung der Pastorei zu Vreden, der Präbende des verstorbenen Domherrn Ernst von Velen, der Reformierung der Klöster Marienborn und Marienfeld, der Abschaffung des Pastors zu Weseke, des Streits zwischen dem Kanoniker Ernst Lüttringhausen zu Marienthal sowie der Durchsetzung der katholischen Religion im Saterland und Anordnung eines Kaplans;
Supplik des Pastors Johannes Memerinck zu Holte, 12. Mai 1627;
Berichte emsländischer Richters und Beamter über die noch nicht zur katholischen Religion übergetretenen Personen;
Namensverzeichnisse von Protestanten in den Parochien Rhede, Aschendorf, Lathen, *Stennebell*,
Notariatsinstrumente;
Supplik des Conrad Kapper zu Rheine, Wilhelm Draue zu Ochtrup. Dietrich Morrien zu Metelen u.a., 14. Juli 1627;
Schreiben des Marschalls Alexander von Velen zu Münster an den Kölner Kurfürsten wegen der Präbenden seines verstorbenen Sohnes, des Domherrn Ernst von Velen, 31. Juli 1627;
Supplik des Richters Dietrich Riechelman zu Hamm an den Kölner Kurfürsten wegen der anbefohlenen Kommission für die Visitation des Hospitals Norden zu Hamm, 13. August 1627;
Supplik der Eheleute Diethart und Gertrudt Köster zu Borken wegen des Konkubinats ihrer Tochter mit dem dortigen Kanoniker Johannes Tremper, 28. September 1627;
Supplik der Bürgermister und des Rats zu Borken wegen des Konkubinats des dortigen Kanoniker Johannes Tremper, 2. Oktober 1627;
Bericht des Gografen Ortwin Rauen über eine Anhörung der zwei Pastoren zu Weseke, 29. Oktober 1627;
Supplik des Johann Lindenbusch wegen der Inhaftierung seiner Schwester als ehemalige Konkubine des Pastors zu Weseke, 10. Dezember 1627;
Abschrift eines Dekrets der Juristischen Fakultät der Universität zu Mainz betreffend einen Streit gegen den Dechanten zu St. Martini;

Supplik des Hermann und der Elisabeth von Huden zu Haselünne wegen des Religionswesens, ohne Datum.

Altsignatur: 2 a - 16 Band 22
Umfang: 156 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 9515 1511-1518, 1534-1545

Bewilligung von Landschatzungen durch die Fürstbischöfe von Münster und dagegen erhobene Beschwerden von seiten der Grafen von Bentheim-Steinfurt

Enthält u.a.:
Beschwerde des Grafen Everwin II. von Bentheim-Steinfurt an Fürstbischof Erich I. von Sachsen-Lauenburg über die seinen Eingesessenen im Amt Bredevoort auferlegten Schatzungen, 1513 (?);
Schreiben des Fürstbischofs Franz von Waldeck an den Grafen von Bentheim-Steinfurt wegen der Landschatzung, 1538;
Bericht des Vikars und Kollektors Bernhard Honemann an Fürstbischof Franz von Waldeck über die schlechten Schatzungseinnahmen bei den Bentheimischen und Steinfurtischen, 1533;
Reskript des Fürstbischofs an den Kanoniker und Kollektor Gerd Schraderken zu Münster wegen der Landsteuer der Eingesessenen des Grafen von Bentheim-Steinfurt, 1545;
Reskripte des Fürstbischofs an den Rentmeister Dirick Cloeth zu Horstmar wegen der Schatzung aus den Kirchspielen Steinfurt, Borghorst und Laer, 1534, 1538;
Supplik der Äbtissin des Klosters Überwasser zu Münster, Ermengard Schencking, an den Fürstbischof wegen der vom Grafen von Bentheim-Steinfurt auferlegten Türkensteuer und dessen Reskript, 1542;
Schreiben des Grafen Arnold II. von Bentheim-Steinfurt an die Äbtissin des Klosters Überwasser zu Münster, Ermengard Schencking, wegen ihres Beitrags zur Türkensteuer, 1542;
Schreiben des Fürstbischofs Erich I. von Sachsen-Lauenburg an Graf Everwin II. von Bentheim-Steinfurt wegen der Landschatzung, 1517;
Bericht des Drosten Antonius von Laer zu Horstmar an den Fürstbischof über die Beschlagnahmung steinfurtischer Ochsen wegen ausstehender Landschatzung, 1544;
Beschwerde des Grafen Everwin II. von Bentheim-Steinfurt an Fürstbischof Erich I. von Sachsen-Lauenburg über die geforderte Landschatzung im Steinfurtischen, 1511;
Beschwerde des Grafen Arnold II. von Bentheim-Steinfurt an den Fürstbischof wegen des Banns und der auferlegten Schatzung in der Herrschaft Bredevoort, 1518;
Schreiben des Bischofs Erich I. von Sachsen-Lauenburg an den Grafen von Bentheim-Steinfurt wegen der erhobenen Schatzung im Amt Bredevoort, 1518;
Beschwerde des Grafen Arnold II. von Bentheim-Steinfurt an den das Domkapitel und den Magistrat zu Münster über Beschwernisse der seinen Untertanen auf dem letzten Landtag auferlegten Türkensteuer, 1543;
Reskripte des Fürstbischofs Franz von Waldeck an den das Domkapitel und den Magistrat zu Münster wegen der auf dem Reichstag bewilligten Tükensteuer bzw. Landschatzung und des von den Grafen von Bentheim-Steinfurt abzuführenden Anteils, 1543, 1545;
Extrakt aus der Rechenschaft des Steinfurter Rentmeisters Johannes Isfordinck über die zu Telgte bewilligte und vom Grafen von bentheim-Steinfurt einbehaltene münsterische Landschatzung von Michaelis 1534 bis Michaelis 1535;
Rechnung des Pfennigmeisters Hageboken über die vom Steinfurter Rentmeister beigetrieben halbe Schatzung;
Schreiben des Grafen Arnold II. von Bentheim-Steinfurt an den Domdechanten zu Münster wegen der Schnaphanen (Snaphanen) Schatzung, 1542;

Designation aller Schatzungsrestanten im Stift Münster (Steinfurter Restanten sowie der Restanten aus den Ämtern Wolbeck, Ahaus, Stromberg, Dülmen, Bocholt, Werne, Lüdinghausen, Sassenberg, Emsland, Wildeshausen und Stadt Münster, 1545;
Abschrift eines Reversals des Fürstbischofs Franz von Waldeck über dessen Verpflichtung zur Bezahlung von 5000 Goldgulden an den Grafen von Waldeck und 1500 Goldgulden an Herzog Magnus von Sachsen-Lauenburg aus der bewilligten Landschatzung, 1541.

Altsignatur: 62 I - 74
Umfang: 36 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 7955 (1259-1404) 1490-1618

Streitigkeiten des Stifts Münster mit der Grafschaft Mark und dem Herzog von Kleve wegen der Grenze bei Altlünen und bei Hamm

Enthält u.a.:
Abschriften von Altenlünen betreffenden Urkunden vom 16. Januar 1260, 5. April 1369, 1292, 21. April 1259, 9. März 1301, 25. Juli 1279, Oktober 1264 (ohne Tagesdatum), 3. November 1378, 7. März 1380 und 30. September 1407 (vgl. Domkap. MS Urk. II A Nr. 61);
Reskript des münsterischen Bischofs Heinrich XXVII. von Schwarzburg an den Amtmann Dietrich von der Recke zu Werne wegen der Grenzstreitigkeiten bei Altenlünen, 10. August 1490;
Bericht des Amtmanns Dietrich von der Recke zu Werne über einen zu Altenlünen niedergeworfenen Kotten, 1493;
Korrespondenz zwischen Herzog Wilhelm von Jülich-Berg, und dem münsterischen Bischof Konrad VI. von Rietberg wegen der kleve-münsterischen Grenzdifferenzen bei Altenlünen, 1499-1500;
Korrespondenz zwischen Graf Philipp II. von Waldeck, Herzog Johann II. von Kleve-Mark und dem münsterischen Bischof Konrad VI. von Rietberg wegen Pfändungen des Amtmanns Wener von Bodelschwingh bei Altenlünen, 1506;
Bericht des Amtmanns Goddert von der Recke zu Werne an den münsterischen Bischof Erich von Sachsen-Lauenburg über verweigerte Dienste in Altenlünen, 27. April 1516;
Nachrichten (Kundschaft) über die dem Stift Münster zur Landfolge und Schatzung Verpflichteten zu Altenlünen, 1530-1531;
Bericht des Amtmanns Johann von Büren zu Werne an den münsterischen Bischof Friedrich III. von Wied über die auf dem Landtag zu besprechenden stift-münsterischen Gerechtigkeiten in Altenlünen, 1531;
Berichte des Domkapitels und des Rats zu Münster an den dortigen Bischof über die Schlacht an der Heidenmolle (Lippe-Brücke bei Haaren [Hamm]), 1531;
Schreiben (ohne dressat und Absender) wegen der Einführung einer kurkölnischen Münzordnung im Stift Münster, 1531 (fol. 65);
Schatzungsregister des Kirchspiel Altenlünen, 1579 (fol. 68-69);
Differenzen zwischen dem Ritter Cordt von der Recke und dem Rat zu Hamm wegen der an der Lippe liegenden Landwehr im Norden Hamms, 1533;
Korrespondenz zwischen Fürstbischof Franz von Waldeck und Herzog Johann von Jülich-Kleve-Berg wegen der Differenzen zwischen dem Ritter Cordt von der Recke und dem Rat zu Hamm bezüglich der an der Lippe liegenden Landwehr im Norden Hamms, 1533;
Reskript des Fürstbischofs Franz von Waldeck an den Drosten zu Schermbeck über den dortigen Vogt, 1534;
Korrespondenz zwischen Herzog Wilhelm V. von Jülich-Kleve-Berg und Fürstbischof Franz von Waldeck wegen Beilegung bestehender Streitigkeiten, 1542;
Beschwerde der Gebrüder Dirck, Wilhelm, Johann und Gerd von der Recke zu Heessen an den Fürstbischof von Münster über verweigerte Passage ihres Korns bei der Stadt Hamm, 1543;

Differenzen zwischen dem Pastor zu Altenlünen und dem Drosten zu Lünen wegen der Schatzung, 1553;
Differenzen zwischen dem Amtmann Johann von der Recke zu Werne und dem Rat der Stadt Hamm wegen eines Handgemenges zwischen münsterischen und märkischen Eingesessenen bei Hamm, 1552-1554;
Abschrift einer Urkunde der Grafen Adolf (Aleff) VI. von Berg und Heinrich IV. von Waldeck betreffend die Beilegung des Konflikts des Bischofs zu Münster mit dem Grafen von der Mark, 1323;
Differenzen zwischen dem Amtmann Johann von der Recke zu Werne und dem Rat der Stadt Hamm wegen Überführung des Leichnams eines im Amt Werne durch Evert Heymann Erschossenen, 1555;
Korrespondenz zwischen Herzog Wilhelm V. von Jülich-Kleve-Berg, Fürstbischof Wilhelm Ketteler und den Amtleuten zu Wolbeck und Hamm wegen einer zu errichtender Brücke über die Lippe zu Haaren (*Haeren)* bei Hamm, 1555-1556;
Bericht des Licentiaten von der Wycks aus Bocholt über die Kleidung der dortigen Diener, 1558;
Berichte und Ausführungen über das im Kirchspiel und Gericht Heessen gelegene und zum Stift Münster gehörende Nordenhospital zu Hamm, 1556;
Abschrift einer Urkunde des Bischofs von Münster für den Grafen Eberhard III. von der Mark vom 1. April 1280 über die Gründung des Nordenhospitals;
Korrespondenz des Herzogs Wilhelm V. von Jülich-Kleve-Berg mit Fürstbischof Johannes von Hoya wegen der Landsteuern des Nordenhospitals zu Hamm spwoe wegen der Pastoren und Vikare zu Altenlünen, 1570;
Korrespondenz zwischen dem Drosten Gerd von der Recke zu Heessen und dem Rat zu Hamm wegen der Gerichtsbarkeit, 1580;
Korrespondenz zwischen Maria Modersohn, Witwe des Rentmeisters Johann von der Recke, mit den stift-münsterischen Räten wegen Übergabe der Amtsrechnungen, 1612;
Korrespondenz zwischen den stift-münsterischen Räten und den Amtleuten zu Werne und Wolbeck u.a. wegen der Passierung der Fuhrleute, wegen der Zugehörigkeit des Kirchspiels Amelsbüren zum Domkapitel etc., 1615-1618.

Altsignatur: 13 - 27 h
Umfang: 163 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 7339 1678-1689

Einzug des Fürstbischofs Ferdinand II. von Fürstenberg im Stift Münster und Huldigung der stiftmünsterischen Landstände und Untertanen sowie Konfirmation des Kölner Erzbischofs Maximilian Heinrich von Bayern als Bischof zu Münster

Enthält u.a:
Antwortschreiben des Fürstbischofs Ferdinand II. von Fürstenberg an das Domkapitel zu Münster wegen eines Neujahrswunsches, 2. Januar 1679;
Designation einiger Adeliger in den Ämtern Wolbeck, Sassenberg, Horstmar, Ahaus, Stromberg, Werne, Dülmen, Bocholt, Bevergern, Emsland, Vechta und Cloppenburg, 1679;
Ordo servandus in inauguratione principis, 13. November 1679;
Bescheinigung über bezahlte 300 Goldgulden Strafgelder durch Freiherr Dietrich Jobst von der Recke für begangene Exzesse im Jahr 1678, 20. Juli 1679;
Kredenz des Domkapitels für den Domvikar Wilhelm Heumann, 3. August 1679;
Korrepondenz des Domkapitels zu Salzburg mit Fürstbischof Ferdinand II. von Fürstenberg u.a. wegen der Reise des Salzburger Domdechanten nach Münster anlässlich der dortigen Inthronisation und Huldigung, 1679-1680;
Korrespondenz zwischen dem Fürstbischof Ferdinand II. von Fürstenberg, dem Domkapitel, den zur Regierung des Stifts Münster verordneten Räten und den Beamten in den Ämtern wegen des

Einzugs, Einritts und der Huldigung im Stift Münster, 1679;
Vorschläge und Listen der beteiligten Personen aus den Ämtern am feierlichen Einzug des Fürstbischofs, Oktober 1679;
Designationen der Logemente und Pferdestallungen für den feierlichen Einzug des Fürstbischofs, Oktober 1679;
Fouragezettel;
Tafelordnungen, Oktober 1679;
Anweisungen für den Küchenmeister, 10. Oktober 1679;
Designation des in der fürstlichen Residenz zu Coesfeld vorhandenen Weins, 10. Oktober 1679;
Schreiben des Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Brandenburg vom 26. Oktober 1679 an den Fürstbischof zu Münster wegen der Instruktion des Dr. Glandorf;
Schreiben des Mengeder Drosten Bernhard Dietrich von Büren wegen der Hüldigung in Münster, 6. November 1679;
Protokoll über die Vorbereitungen zum münsterischen Einritt, 10. Oktober 1679;
Memoriale und Spezifikationen wegen der Vorbereitungen zum Einzug in Münster, Oktober/November 1679;
Kredenz des Domkapitels für den Syndicus Dr. Heerde, 13. Oktober 1679;
Einladungen zum münsterischen Einritt des Fürstbischofs und darauf erfolgte Antwortschreiben, Oktober/November 1679;
Protokoll über die Vorbereitungen des Einritts des Fürstbischofs, 10. November 1679;
Kredenz des Osnabrücker Bischofs ernst August von Braunschweig-Lüneburg vom 11. November 1679 für den Domherrn und Quackenbrücker Probst Otto Heinrich von Ohr;
Reversal des Fürstbischofs Ferdinand II. von Fürstenberg sowie des Generalwachtmeisters Dietrich Hermann von Nagell, des Hofmarschalls Burchard von Westerholt zu Lembeck, des Rats und Drosten Dietrich Hermann von Merveldt zu Westerwinkel sowie des Obristen Jobst Bernhard Korff zu Harkotten, 13. November 1679;
Erste Ordnung für den Einzug am 13. November 1679;
Schreiben des münsterischen Dompropstes Wilhelm von Fürstenberg aus Frankfurt/Main wegen der Überlieferung mitgegebener gelder, 30. Dezember 1679;
Korrespondenz des Domkapitels zu Münster mit dem dortigen Fürstbischof, der stift-münsterischen Regierung, dem Hildesheimer Domküster Dietrich Jobst von der Recke und dem Domherrn Wilhelm Franz von Vittinghoff, genannt Schell, wegen der strittigen Verteilung von geschenkten 6000 Reichstalern, 1679-1680;
Protestation des Obristen Jobst Bernhard Korff zu Karkotten gegen den Bericht über den Einzug des Fürstbischofs in Münster, 5. Januar 1680;
Korrespondenz des Domkapitels zu Münster mit dem dortigen Fürstbischof und der stift-münsterischen Regierung wegen der Supplik des Hildesheimer Domküsters Dietrich Jobst von der Recke aufgrund eines zu zahlenden Strafgeldes in Höhe von 300 Reichstaler, Juni 1680;
Korrespondenz des Fürstbischofs Ferdinand II. von Fürstenberg und dem Domkapitel zu Münster wegen geschenkten Silberwerks, Juli 1680;
Gratulationsschreiben des Ferdinand Franz Adolph von Landsberg zu Erwitte anlässlich des Christfests, dezember 1680;
Konzept des Domkapitels zu Münster betreffend das Verhalten im Falle des Ablebens des Fürstbischofs Ferdinand II. von Fürstenberg, März 1681;
Schreiben des Domkapitels zu Münster an den Kammerpräsidenten Friedrich Christian von Plettenberg wegen des schlechten Gesundheitszustands des Fürstbischofs Ferdinand II. von Fürstenberg, 20. Juni 1683;
Notariatsinstrument zur Wahl des Kölner Erzbischofs Maximilian Heinrich von Bayern zum Bischof von Münster, 26. Juni 1683;
Konzept einer Notifikation des Domkapitels nach den Ableben des Fürstbischofs Ferdinand II. vomn Fürstenberg, 27. Juni 1683;
Kondolenzschreiben diverser Fürsten und Stände auf den Tod des Fürstbischofs Ferdinand II.

von Fürstenberg, 1683;
Konzept einiger zu klärender Punkte mit dem Erzbischof zu Köln als Bischof von Münster, August 1683;
Vollmacht des Kölner Kurfürsten für die Verhandlungen mit dem Bischof zu Straßburg, 1. September 1683;
Designationen der Verpflegungs- und Logiekosten des kaiserlichen Gesandten, Abt Otto de la bourde von Banz, 1684;
Berichte des Agenten Bartholomeus Bittozius zu Rom über die päpstliche Konfirmation des Kurfürsten Maximilian Heinrich von Bayern als Bischof von Münster, 1684;
Berichte des Agenten Carolus de Comitibus zu Rom, 6. Juli 1686;
Korrespondenz wegen der zu erhebenden Kollekten anläßlich der Bestätigung des Kölner Kurfürsten als Bischof von Münster, 1686;
Korrespondenz zwischen der stift-münsterischen Regierung und dem Kölner Kurfürsten wegen der Besetzung des Domvikariats, 1686;
Konzept einer Notifikation des Domkapitels nach den Ableben des Fürstbischofs Maximilian Heinrich von Bayern, 9. Juni 1688;
Schreiben der stift-münsterischen Geheimen Räte an den Kölner Kurfürsten wegen der Wahl des Domdechanten und Domvikars zu Münster, 27. September 1686;
Korrespondenz zwischen den zur Regierung des Stifts Münster verordneten Räten und dem Kölner Kurfürsten wegen der Nagotiation des Auditors Troili, Oktober 1686;
Juristische Informationen für einen Appellationsprozess an der römischen Kurie in einem Streit zwischen dem Domkapitular von Nesselrodt und Friedrich Christian von Plettenberg;
Korrespondenz zwischen dem Domkapitel zu Münster, Papst Innozenz XI. und dem Kaiser wegen der Wahl und Konfirmation des Friedrich Christian von Plettenberg zum Bischof von Münster, 1688-1689;
Wahlprotokolle des Domkapitels zu Münster und Breven des Papstes Innozenz XI., 1688.

Altsignatur: 1 - 12 Band 8
Umfang: 375 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 7300 1571-1575, 1578

Koadjutorei und Postulation des Herzogs Johann Wilhelm von Jülich-Kleve-Berg zum Bischof von Münster sowie wegen seiner Minderjährigkeit dem Domscholaster Conrad von Westerholt aufgetragene Administration

Enthält u.a.:
Bedingungen und Propositionen für die Aufnahme des jungen Herzogs Johann Wilhelm von Jülich-Kleve als Koadjutor, 1571;
Korrespondenz zwischen Bischof Johann IV. von Hoya, dem Domkapitel Münster und dem Herzog Wilhelm V. von Jülich-Kleve-Berg wegen der Ernennung des jungen Herzogs Johann Wilhelm von Jülich-Kleve zum Koadjutor und dessen Kapitulation, 1571-1573;
Instruktionen des Bischofs Johann IV. von Hoya für seine Räte Conrad Ketteler, Heidenreich Droste, Hermann von Velen, Franz Luninck, Johann von der Recke und Franz von Bodelschwingh zu ihren Verhandlungen mit dem Domkapitel Münster wegen Ernennung des Herzogs Johann Wilhelm von Jülich-Kleve zum Koadjutor, 7. November 1571;
Bevollmächtigungen und Instruktionen des Bischofs Johann IV. von Hoya für die abgesandten Räte, 1571;
Erklärungen des Domkapitels wegen der Wahl des Herzogs Johann Wilhelm von Jülich-Kleve zum Koadjutor, 11. November 1571;
Bekanntmachung der Wahl des Herzogs Johann Wilhelm von Jülich-Kleve zum Koadjutor, 1571;
Articuli obligatorii, 1571;

Assekuration des Herzogs Wilhelm V. von Jülich-Kleve-Berg, 1571-1572;
Abschriften der Erklärungen des Kaisers Maximilian II., des spanischen Königs Philipp II. und des Kardinalskollegiums zur Koadjutorwahl, 1572;
Vertrag zwischen Münster, Kleve und Mark (Abschied zu Horstmar) vom 18. Juni 1572;
Instruktionen des Domkapitels für ihre Bevollmächtigten betreffend die Hofhaltung und Regierung sowie das Bollwerk zu Bocholt, 11. November 1572;
Instruktionen des Domkapitels für ihre Bevollmächtigten vom 12. Februar 1573;
Berichte der bevollmächtigten Räte, z. B. Johann Schade und Johann Harderath, 1572-1573;
Verhandlungen zwischen dem Domkapitel Münster wegen der Sequestration der Präbende des Domscholaster Conrad von Westerholt und daraus entstandener Forderungen, 1573-1574;
Coadjutoria monensis, 1573;
Verhandlungen des Domkapitels wegen der Wahlkapitulation des Herzogs Johann Wilhelm von Jülich-Kleve, 1574;
Extrahierte Klauseln zur Wahlkapitulation vom 28. April 1574;
Eid des Domscholasters und stift-münsterischen Statthalters Conrad von Westerholt, 29. April 1574 (latein und deutsch);
Wahlkapitulation, 1574;
Facti species zur Nachlassenschaft des Bischofs Johann IV. von Hoya, 1574;
Landtagsabschied vom 25. Mai 1574;
Bestallung des Conrad von Westerholt als stift-münsterischer Statthalter, 22. Juni 1574;
Gesuch des Christoph Hofflinger und Vergütung seiner Aufwände bei Ausbringung der päpstlichen Konfirmation, 25. Juli 1574;
Memorial über anzusprechende Punkte vor dem Domkapitel wegen der Statthalterschaft und Regierung des Stifts Münster, 11. November 1574;
Verzeichnis der auf das Memorial zu gebenden Antworten vom 15. November 1574;
Korrespondenz zwischen dem Domkapitel Münster, dem Herzog Wilhelm V. von Jülich-Kleve-Berg und dem König von Spanien wegen der Wahlkapitulation, 1574;
Korrespondenz zwischen dem Domkapitel Münster, dem Herzog Wilhelm V. von Jülich-Kleve-Berg, dem Kaiser und den zur Regierung des Stifts Münster verordneten Räten wegen des Absterbens des Herzogs Karl Friedrich von Jülich-Kleve-Berg und wegen der Anwartschaft des Bischofs Johann Wilhelm von Jülich-Kleve-Berg auf das Herzogtum, 1575;
Schreiben der Verordneten der Münsterischen Rechenkammer an das Domkapitel wegen des Domherrn und Sendenhorster Archidiakons Wilhelm von Elverfeldt, 16. März 1575;
Supplik und Bericht des domkapitularischen Sekretärs Engelbert Schmale an den Kaiser wegen Ausübung der Hochgerichtsbarkeit während der Sedisvakanz durch das Domkapitel Münster, April 1575;
Instruktionen des Domkapitels zu Münster für den dortigen Sekretär Engelbert Schmale für die Verhandlungen beim Kaiser oder Reichsrat und dessen Berichte wegen Erlangung der kaiserlichen Regalien, 1575;
Bekanntgabe der Administration des Stifts Osnabrück durch den Bremer Erzbischof Heinrich von Sachsen-Lauenburg, 17. Mai 1575;
Schreiben des Herzogs Albrecht V. von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, an den Domdechanten Goddert von Raesfeld wegen der Verhandlungen mit den abgeordneten Räten zur Wahl eines neuen Bischofs, 28. Mai 1575;
Verhandlungen wegen der Belehnung mit den kaiserlichen Regalien, 1575;
Schreiben des Domkapitels zu Münster an den Bremer Erzbischof wegen der Postulation und Berufung des Herzogs Johann Wilhelm von Jülich-Kleve-Berg zum Bischof von Münster, 20. Juli 1575;
Protokolle über die domkapituarischen Verhandlungen in Lüdinghausen und Dülmen wegen Postulation eines neuen Bischof, 1575;
Instruktionen des Domkapitels zu Münster für den Domscholaster Hermann von Diepenbroich, den Domherrn Conrad von Westerholt und Lizentiat Dr. Johann Schade für die Verhandlungen

mit dem Herzog von Jülich-Kleve-Berg wegen der Postulation des Bischofs zu Münster, 28. Juli 1575;
Korrespondenz zwischen dem Domkapitel zu Münster und Herzog Wilhelm V. von Jülich-Kleve-Berg wegen der Postulation und Kapitulation des Herzogs Johann Wilhelm von Jülich-Kleve-Berg, 1575;
Instruktionen des Domkapitels zu Münster für den Sekretär Engelbert Schmale und Dr. Johann Schade für die Verhandlungen auf dem königlichen Wahltag zu Regensburg wegen der Postulation des Bischofs zu Münster, September / Oktober 1575;
Erklärung des Herzogs Albrecht V. von Bayern auf die von den domkapitularischen Bevollmächtigten in Regensburg vorgetragene Werbung des Domkapitels, 6. Oktober 1575;
Erklärung des Bremer Dompropsts Herzog Friedrich von Sachsen-Lauenburg auf die von den domkapitularischen Bevollmächtigten in Regensburg vorgetragene Werbung des Domkapitels, 23. Oktober 1575;
Auszüge aus den Regierungsartikeln, 1575;
Bedenken über die Regierung des Stifts Münster durch einen Administrator, 1575;
Bericht aus der Wolbecker und Horstmarer Rechenschaft von Michaelis 1575 bis Michaelis 1578;
Extrakt aus einer Wahlkapitulation;
Extrakt aus der Rechenkammerordnung;
Schreiben des Kurfürsten August von Sachsen an das Domkapitel zu Münster vom 13. November 1575 wegen der Postulation eines neuen Bischofs;
Propositionen des Dechanten und der Senioren des Domkapitels zu Münster vom 13. und 23. November 1575 wegen der Postulation eines neuen Bischofs;
Abschriften eines Breves des Papstes Gregor XIII. vom 21. Dezember 1575 an das Domkapitel zu Münster wegen der Postulation eines neuen Bischofs;
Summarische Anzeige über die Ereignisse und Protestationen in Sachen Postulation eines neuen Bischofs zu Münster, 17. Juni 1575.

Altsignatur: 1 - 10 Band 1
Umfang: 315 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 8048 1650-1675

Reskripte des Fürstbischofs Christoph Bernhard von Galen und dessen Korrespondenz mit Beamten, Richtern, Bürgermeistern, den stift-münsterischen heimgelassenen Räten, dem Domkapitel und den stift-münsterischen Ständen in diversen Landessachen

Enthält u.a.:
Befehle des Kanzlers und der heimgelassenen Räte an die stift-münsterischen Beamten, Offizial und Hofrichter wegen der Anstellung vereidigter Expediteure, 1. März 1650;
Befehl des Kanzlers und der heimgelassenen Räte an die Beamten zu Wolbeck wegen des Wegs zwischen Sendenhorst und Ahlen, 2. September 1650;
Forma juramenti des Fürstbischofs Christoph Bernhard von Galen, 1650;
Reskript des Fürstbischofs Christoph Bernhard von Galen an die Beamten zu Wolbeck wegen des erlittenen Wasserschadens der stadt Telgte, der Befreiung des Amtsführers Bernsmann und der hessischen Restanten, 6. März 1651;
Reskript des Fürstbischofs an den Lizenziaten Brümmen und die Dr. Schöpping und Hobbeling wegen Verbesserung der Ausführungen in Kriminalsachen, 1. Dezember 1651;
Fürstbischöfliche Reskripte vornehmlich an die stift-münsterischen Beamten in Sassenberg und Wolbeck wegen der Aufnahme von Geldern, streitiger Lizentsachen mit den Grafen von Oldenburg, wegen der im Amt Sassenberg liegenden Teiche, der Schiffbarmachung der Ems und Berkel, der Landesschulden, der Grenzsachen, des Holzschlags für Landeszwecke, der Pferde und

Zugochsen, des Verkaufs von Kornfrüchten an Ausländer, der Jagdgerechtigkeit der Stadt Warendorf, des Umherziehens von Wahrsagern, der Wohnung des Kaplans Heinrich Gerding zu Sassenberg, der Siegelung der Landtagsladung durch die Stadt Warendorf anstelle der Stadt Münster, der Differenzen einiger Gutsherren mit den Freiherrn Korff zu Harkotten, der Verordnung der Stadt Bocholt über die Nichtausfuhr beschlagnahmter Pferde aus den Gogerichten, der Mühlenschleuse zu Warendorf, der Hochzeiten zu Warendorf, die Beschwerde der armen Eingesessenen des Kirchspiels Ahlen über auferlegte Beschwernisse, die Reparatur der *Cordtsbrügge*, der Grenzstreitigkeiten mit den Grafen von Oldenburg, der vom Magistrat zu Haselünne erbetenen Kommission zur Bestrafung einiger Bürger, der Wolfsjagd im Saterland, der Schleusen bei Warendorf, die Befreiung der in geistlichen Häusern Wohnenden vom *Auffbott*, einiger Begräbnisse zu Osnabrück, der vom Kommandanten zu Meppen von einigen Kaufleuten geforderten Nebengelder, 1650-1662;
Suppliken des W. Schencking zu Beveren an den Fürstbischof u.a. wegen benötigter Decksteine im Amt Sassenberg, des Quappenteichs und Schleppenwiese, 1652;
Berichte des Rentmeisters H. Tondorff zu Sassenberg an den Fürstbischof u.a. über die verrichteten Arbeiten an Gebäuden, Wegen und Teichen im Amtsbezirk , im Steinbruch zu Westkirchen, im Quappenteich, auf den Glandorfischen Gütern, die Dislogierung der im Amtshaus zu Sassenberg wohnenden Leute, die Holzlieferungen, das erkaufte Haus Füchtorf, der Versiegelung der Landtagsbriefe durch die Stadt Warendorf, der Schäden und Reparaturen an den beiden Schleusen (*Verlaten*) zu Warendorf, der in geistlichen Häusern wohnenden weltlichen Personen, 1652-1659;
Empfangsbescheinigung und Supplik des Heinrich Korff zu Harkotten wegen Forderungen gegenüber dem Stift Münster, 11. Juni 1652 und 25. Februar 1654;
Supplik der Seniorin und Kapitularjungfern zu Freckenhorst wegen jährlichen Abgaben der Erben des Schulte Nunning zu Sassenberg, 12. Juni 1652;
Supplik des Magistrats der Stadt Warendorf an den Fürstbischof wegen des Überhandnehmens der Hochzeiten, 10. Juni 1657;
Supplik des Stifts Freckenhorst an den Fürstbischof wegen eines Schadens an der Schleuse (*Verlaeth*) des zum Stift gehörenden Nünnings Erbe bei Warendorf, 17. Juni 1659;
Schreiben der Kommissare in geistlichen Angelegenheiten, Peter Hülsmann und Johann Alpen, aus Freckenhorst an den Sassenberger Rentmeister wegen der im Stift Freckenhorst in geistlichen Häusern wohnenden weltlichen Personen, 18. Oktober 1660;
Fürstbischöfliches Reskript an die Beamten in Dülmen wegen der im dortigen Amt logierenden reiter des Obristen Berenson, 17. Dezember 1670;
Schreiben des Domkapitels zu Münster an den Fürstbischof wegen des Arrests auf deren Hildesheimer Prätensionen, 14. Oktober 1671;
Fürstbischöfliches Reskript an die Beamten in Dülmen wegen des Unterhalts der Landkompanien zu Pferd und zu Fuß, der Bezahlung der Rezeptoren und der Schatzung, 18. April 1673;
Befehl des Fürstbischofs an die Freiherrn von Merveldt wegen der Komplettierung der Amtskompanie, 17. Juni 1673;
Fürstbischöfliche Reskripte an die Beamten in Dülmen wegen Einrichtung und Unterhalt der Amtskompanien, 1673;
Reskript des Fürstbischofs an das Domkapitel zu Münster wegen der Lippeschanze vor Dorsten, 9. November 1673;
Fürstbischöfliche Reskripte an die Beamten in Dülmen wegen der Einquartierung der Kompanie des Obristwachtmeisters Mummen, 23. Mai 1675.

Altsignatur: 14 - 19 c
Umfang: 132 Bl.

B 001/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Akten, Nr. 8334 1583-1604

Einführung des Multerkorns und Erfassung der im Ober- und Niederstift Münster vorhandenen Mühlen

Enthält u.a.:
Korrespondenz der stift-münsterischen Räte mit der Rechenkammer und den Beamten zu Stromberg wegen der Einnahme der Bierakzise besonders von den Brauern zu Oelde, 1583-1585;
Befehl der stift-münsterischen Räte an die Verwalter des Drostenamts zu Wildeshausen wegen Erfassung der vorhandenen Mühlen, 14. Juli 1599;
Verzeichnis der im Gogericht Sendenhorst vorhandenen Stoß- und Ölmühlen, 1599;
Verzeichnis der im Gogericht Münster liegenden Mühlen, 1599;
Bericht des Gografen Sibert von Eyll zu Bakenfeld über die in seinem Amt vorhandenen Wasser- und Windmühlen, 1599;
Bericht des Gografen Caspar Eichratt zu Telgte an die Beamten zu Wolbeck über die im Gogericht befindlichen Mühlen, 18. Juli 1599;
Bericht des Magistrats der Stadt Münster an die Beamten zu Wolbeck über die im Gogericht befindlichen Mühlen, 23. Juli 1599;
Berichte des Freigrafen Johann Kerckering über die vorhandenen Mühlen, Juli 1599;
Berichte der Beamten zu Horstmar, Dülmen, Wolbeck und Ahaus an die stift-münsterischen heimgelassenen Räte über die auf das Multerkorn erhobene Auflage, 1597;
Supplik des Magistrats zu Münster an die Beamten zu Stromberg wegen des publizierten Edikts betreffend die Lizenten und Ungelder, 20. Oktober 1600;
Befehle der stift-münsterischen Räte an die Beamten im Stift Münster wegen der Berichterstattung über die in den Ämtern vorhandenen Mühlen, 1599;
Befehl der stift-münsterischen Räte an die Beamten zu Horstmar wegen der in der Stadt Coesfeld vorgefallenen Tätlichkeiten bei der Einführung der Multersteuer, 10. November 1603;
Reskript des Kölner Kurfürsten Ernst von Bayern wegen der auf dem letzten Landtag bewilligten Multersteuer als Beitrag zu den Reichssteuern, 20. März 1604;
Wollen-Ordnung, ohne Datum;
Ordnung wegen der Aufhebung der Lizenten, 1590;
Protestationen des Magistrats zu Münster und der anderen Städte im Stift gegen die Einführung der Multersteuer und deswegen geführte Korrespondenz der stift-münsterischen Räte, des Kölner Kurfürsten und des Domkapitels, 1599-1600;
Akziseordnung für die Landschaft des Herzogtums Westfalen, 29. November 1587;
Klevische Akziseordnung, 18. März 1587;
Nebeninstruktionen für die Beamten des Stifts Münster wegen des Multerkorns, 9. August 1597;
Extrakt aus einem Schreiben des Dr. Westhaus betreffend die Weseler Mollen-Ordnung bzw. Kornwaagen-Ordnung, 1599;
Bericht des Drosten zu Schermbeck an die stift-münsterischen heimgelassenen Räten wegen der Kornwaagen-Ordnung zu Wesel, 1599;
Korrespondenz zwischen den stift-münsterischen heimgelassenen Räten, dem Kölner Kurfürsten und den Beamten im Stift Münster wegen des von den Landständen bewilligten Multerkorns, 1599-1604;
Gesuch der Städte des Stifts Münster an den Kölner Kurfürsten vom 29. September 1599 wegen der Befreiung vom Lizent-, Akzise und Multerwesen und darauf erlassenes landesherrliches Reskript vom 26. Oktober 1599;
Korrespondenz zwischen den stift-münsterischen heimgelassenen Räten und dem Buchdrucker Lambertus Raesfeld wegen des Druckes des Mandats betreffend das Multerkorn, 1599;
Entschuldigungsschreiben des Magistrats zu Münster wegen des Nichterscheinens bei der Beratschlagung des Multerwesens, 14. Dezember 1599;
Ordnung der Multersteuer, 18. Juni 1599;
Befehle und Instruktionen der stift-münsterischen Räte an die Beamten des Stifts Münster wegen

der Beitreibung restierender und jüngst bewilligter Schatzungen, 1589;
Anfertigung der Stempel für die bewilligte Multersteuer, 1599;
Bericht und Verzeichnis über die im Amt Wildenhausen vorhandenen Wasser- und Ölmühlen, 23. Juli 1599;
Verzeichnis der im Amt Vechta vorhandenen Wind-, Wasser- und Ölmühlen, Juni 1599;
Bericht und Verzeichnis über die im Amt Cloppenburg vorhandenen Wind, Roß-, Öl- und Quernemühlen, 4. Juli 1599;
Bericht und Verzeichnis über die im Amt Emsland vorhandenen Wind- und Wassermühlen, 7. Juli 1599;
Bericht und Verzeichnis über die in den Ämtern Bevergern und Rheine vorhandenen Mühlen, 25. Juni 1599;
Bericht und Verzeichnis über die im Amt Dülmen vorhandenen Wind- und Wassermühlen30. Juni 1599;
Bericht und Verzeichnis über die im Amt Borkelo vorhandenen Mühlen, 16. Juli 1599;
Bericht und Verzeichnis über die im Amt Bocholt vorhandenen Mühlen sowie über die Beitreibung restierender Schatzungen, 18. Juli 1599;
Bericht über die im Amt Ahaus vorhandenen Mühlen, 30. Juni 1599;
Bericht und Verzeichnis über die im Amt Borken vorhandenen Mühlen, 1599;
Berichte der Vögte und Richter zu Ramsdorf, Stadtlohn, Südlohn, Vreden, Beckum, Ahlen, Sendenhorst, Telgte und Gescher über die dort vorhandenen Mühlen, 1599;
Bericht des Matthias von Westerholt über die Schatzungsfreien und Mühlen in der Herrschaft Lembeck, 1599;
Bericht der Beamten zu Ahaus über die dort vorhandenen Mühlen, 5. Juli 1599;
Bericht und Verzeichnis über die im Amt Horstmar vorhandenen Mühlen, 17. Juli 1599;
Bericht und Verzeichnis über die im Amt Werne vorhandenen Wasser-, Wind-, Ross- und Ölmühlen, 25. Juni 1599;
Bericht und Verzeichnis über die im Amt Stromberg vorhandenen Mühlen, 8. Juli 1599;
Bericht und Verzeichnis über die im Amt Sassenberg vorhandenen Mühlen, 16. Juli 1599;
Berichte über die im Amt Wolbeck vorhandenen Mühlen, 1599.

Altsignatur: 41 - 3
Umfang: 191 Bl.

B 002 Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Militaria

B 002/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Militaria, Nr. 245 **1670**
Status Militiae der Garnisonen Vechta, Meppen, Rheine, Bevergern, Warendorf, Schüttorf, Burgsteinfurt, Bocholt und Ahaus

Altsignatur: Nr. 2577 / Nr. 378, Heft 6

B 002/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Militaria, Nr. 288 **1687**
Bericht des C.A. de la Tour, Ingenieurs en chef des Kurfürsten von Köln, über den Zustand der münsterischen Festungen Rheine, Coesfeld, Ottenstein, Bocholt und Münster, 1687 Aug. 26

Altsignatur: Msc. VII Nr. 516

B 002/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Militaria, Nr. 207 **o.D. (1683?)**
Bericht des Baumeisters und Ingenieurs Gottfried Laurenz Pictorius über den Zustand der Festungen und Städte Rheine, Coesfeld, Ottenstein, Bocholt und Münster

Altsignatur: Nr. 2458c

B 002/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Militaria, Nr. 195 **1679 - 1680**
Schriftwechsel des Fürstbischofs von Münster wegen militärischer Angelegenheiten

Darin: Berichte des Ortwin Ernst Rave aus Bocholt über französische Truppenbewegungen am Niederrhein, 1679; Verzeichnis der in der Herrlichkeit Assen bei französischen Durchmärschen verursachten Schäden, 1679; Verzeichnis der in der Herrlichkeit Assen von kurbrandenburgischen Truppen angerichteten Schäden, 1679; Bericht über den Durchmarsch französischer Truppen durch das Hochstift Münster, 1679 Aug. 8; Verzeichnis der von den Franzosen im Kirchspiel Dolberg verursachten Schäden, 1679 Aug.; Verzeichnis der von den Franzosen im Kirchspiel Heessen verursachten Schäden, 1679 Aug.

Altsignatur: Nr. 2383

B 002/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Militaria, Nr. 102 **1649 - 1650**
Kriegslasten

intus: Erhebung einer Kriegssteuer in der Grafschaft Tecklenburg für die kaiserlichen Truppen, 1650; Zahlung von Satisfaktionsgeldern an Hessen und Schweden, 1650; Verzeichnis der in der Stadt Vechta vorhandenen Geschütze, (1650); Verzeichnis und Taxierung der in der Stadt Bocholt vorhandenen militärischen Ausrüstung, 1650; Bericht der Stadt Münster zu den Anschuldigungen des von der Stadt als Hauptmann angenommenen Marcus Philipp Thonhausen, 1650; Musterung der 4 in Münster vorhandenen Kompanien und des Stabes durch den Generalwachtmeister Johann de Reumont (namentliche Verzeichnisse der Angehörigen der Kompanien), 1649

Altsignatur: Nr. 1523

B 002/Fürstbistum Münster, Landesarchiv - Militaria, Nr. 49 **1628**

Kriegsereignisse

enthält: Widerstand der Bürger von Haselünne gegen die Aufnahme spanischer Soldaten in ihren Mauern, die den durchreisenden spanischen Ambassadeur Rudolf von Navarra eskortieren sollten, 1628; Maßnahmen zur Sicherung der Stadt Meppen gegen die Niederländer, 1628; Inspektion der auf dem Amtshaus Bevergern befindlichen Geschütze und Munition, 1628; Verzeichnis der in Warendorf und Coesfeld befindlichen Geschütze und Munition, 1628; Einquartierung einer kaiserlichen Kompanie in Friesoythe, 1628; Überfall niederländischer Truppen auf das Amtshaus Nienhus (Newenhauß) bei Aschendorf, 1628; Einquartierung von Truppen des Generalleutnants Graf von Tilly in Meppen und Friesoythe 1628; Bau eines Dammes durch die Staaten von Groningen auf dem Gebiet des Amtes Meppen, 1628; Überfälle dänischer Truppen im Niederstift Münster, 1628; Überfälle niederländischer Reiter im westlichen Münsterland bei Stadtlohn und Gescher, 1628; Berichte des Drosten im Emsland über Truppenbewegungen in Ostfriesland, im Rheiderland und im Emsland 1628; Sicherung der Grenzen des Niederstifts gegen Ostfriesland 1628; Berichte aus Cloppenburg, u.a. über die Landung englischer Soldaten in Emden, 1628; Verzeichnis der von niederländischen Soldaten unter dem Befehl des Kapitäns Poppo de Burmannia aus der Festung Bourtange im Amtshaus Nienhus und in Aschendorf am 11. Mai 1628 angerichteten Schäden, 1628; Durchzug des Generals Morgan durch das Stift Münster, 1628; Unberechtigte Anforderung von 50 Mann aus dem Amt Bocholt durch den spanischen Gouverneur der Festung Wesel zu Schanzarbeiten, 1628

Altsignatur: Nr. 863

B 005 Fürstbistum Münster, Geheimer Rat

B 005/Fürstbistum Münster, Geheimer Rat, Nr. 367 **1799**
Die dem Papherat zu Bocholt erteilte Erlaubnis, zu Bocholt die Goldschmiedeprofession auszuüben, und die Goldschmiede zu Bocholt überhaupt.

Altsignatur: 2

B 005/Fürstbistum Münster, Geheimer Rat, Nr. 110 **1777-1798**
Verordnung wegen des aus der Stadt Bocholt gehenden Weins.

Altsignatur: 6

B 005/Fürstbistum Münster, Geheimer Rat, Nr. 335 **1791-1794**
Das Schulwesen im Amte Bocholt.

B 005/Fürstbistum Münster, Geheimer Rat, Nr. 117 **1714-1738**
Grenzstreitigkeiten mit Kleve im Amt Bocholt.

Darin: Karte der Grenze bei Isselburg.

B 005/Fürstbistum Münster, Geheimer Rat, Nr. 132 **1753**
Aufgreifung preußischer Deserteure im Amt Bocholt.

B 005/Fürstbistum Münster, Geheimer Rat, Nr. 45 **1763-1775**
Zulassung der Apotheker im Amte Bocholt.

Altsignatur: 12

B 005/Fürstbistum Münster, Geheimer Rat, Nr. 47 **1771-1786**
Räumung der Flüsse und Bäche im Amt Bocholt.

Altsignatur: 21

B 005/Fürstbistum Münster, Geheimer Rat, Nr. 352 **1797**
Die dem Gerhard Wilmsen zu Bocholt gestattete Anlegung einer Stärkefabrik.

Altsignatur: 10

B 005/Fürstbistum Münster, Geheimer Rat, Nr. 353 **1693-1788**
Rollen der in dem Amt Bocholt vorhandenen Zünfte.

Altsignatur: 6

B 005/Fürstbistum Münster, Geheimer Rat, Nr. 360 **1798**
Das Baumseidenmacheramt in Bocholt.

B 005/Fürstbistum Münster, Geheimer Rat, Nr. 41 **1748-1753**
Die Lotterie zu Bocholt.

B 005/Fürstbistum Münster, Geheimer Rat, Nr. 108 **1794**
Die vom Bürgermeister Schwarz zu Bocholt niederzulegende regierende Bürgermeisterstelle und derselben Übertragung an den 2. Bürgermeister Claeßen.

Altsignatur: 2

B 005/Fürstbistum Münster, Geheimer Rat, Nr. 15
Das der Stadt Bocholt erteilte Privileg Kurfürst Ferdinands über das Abzugsrecht bei wegziehenden Bürgern.

Altsignatur: 2

B 005/Fürstbistum Münster, Geheimer Rat, Nr. 43 **1760-1768**
Die beigelegten Irrungen im Amt Bocholt wegen der im Jahre 1740 angekauften 27 Last Roggen und auf das Amt aufgenommene Kapitalien zu 2700 Reichstaler.

Altsignatur: 10

B 005/Fürstbistum Münster, Geheimer Rat, Nr. 322 **1775**
Schreiben Bernh. Diepenbrocks zu Bocholt wegen Abhaltung der Gerichtstage zu Werth.

B 005/Fürstbistum Münster, Geheimer Rat, Nr. 52 **1790-1791**
Anlegung eines Dammes von Bocholt nach Burlo in der Ansumer Mark.

B 005/Fürstbistum Münster, Geheimer Rat, Nr. 201 **1710**
Befehl an den Rentmeister zu Bocholt zu einer Reise nach Arnheim und Culenborg wegen der werthschen Briefschaften.

B 005/Fürstbistum Münster, Geheimer Rat, Nr. 351 **1794**
Das von Franz Joseph Sarrazin zu Bocholt nachgesuchte Privileg zur Anlegung einer Stecknadelfabrik.

Altsignatur: 8

B 005/Fürstbistum Münster, Geheimer Rat, Nr. 42 **1753**
Die von der Stadt Bocholt für einen Mühlenbau nachgesuchte Vergünstigung, geringe Kupfermünzen zu prägen.

Altsignatur: 7

B 005/Fürstbistum Münster, Geheimer Rat, Nr. 109 **1796**
Veräusserung einiger Grundstücke von dem Magistrat in Bocholt.

Altsignatur: 4

B 005/Fürstbistum Münster, Geheimer Rat, Nr. 262 **1744**
Religionsstreitigkeiten wegen der Tochter Aleida Sophia der verstorbenen Eheleute Wissing zu Bocholt.

B 005/Fürstbistum Münster, Geheimer Rat, Nr. 105 **1766-1779**
Das Wahlreglement und die Wirtschaft der Stadt Bocholt Band 1.

Altsignatur: 1

B 005/Fürstbistum Münster, Geheimer Rat, Nr. 50 **1779**
Jagdgerechtigkeit des Schulten Aholt im Amte Bocholt.

B 005/Fürstbistum Münster, Geheimer Rat, Nr. 53 **1790**
Errichtung eines Fonds zur besseren Bestreitung der Extraordinarien des Amts Bocholt.

Altsignatur: 33

B 005/Fürstbistum Münster, Geheimer Rat, Nr. 359 **1796**
Vergebung der Provisoratsstelle beim Baumseidenmacheramt in der Stadt Bocholt.

Altsignatur: 3

B 005/Fürstbistum Münster, Geheimer Rat, Nr. 107 **1799-1802**
Das Wahlreglement und die Wirtschaft der Stadt Bocholt Band 3.

Altsignatur: 1

B 005/Fürstbistum Münster, Geheimer Rat, Nr. 106 **1780-1798**
Das Wahlreglement und die Wirtschaft der Stadt Bocholt Band 2.

Altsignatur: 1

B 005/Fürstbistum Münster, Geheimer Rat, Nr. 21 **1761**
Bericht der Beamten zu Ahaus wegen der in den Ämtern Ahaus und Bocholt sich aufhaltenden Räuber.

Altsignatur: 13

B 005/Fürstbistum Münster, Geheimer Rat, Nr. 92 **1796**
Bittschriften um Befreiung von der Pflicht zur Befolgung der Wahlen zu Ratsstellen in Stadtlohn, Vreden und Bocholt.

Altsignatur: 10

B 005/Fürstbistum Münster, Geheimer Rat, Nr. 48 **1770-1772**
Die bessere Einrichtung des Armenwesens im Amte Bocholt.

Darin: Gasthausrechnungen 1770-1772.

Altsignatur: 23

B 005/Fürstbistum Münster, Geheimer Rat, Nr. 316 **1770**
Klage des Drosten und Rentmeisters des Amts Bocholt wider den Richter Greving wegen Saumseligkeit in der Ausführung beamtlicher Befehle.

B 005/Fürstbistum Münster, Geheimer Rat, Nr. 323 **1776-1777**
Forderung des Amtmanns Diepenbrock zu Werth an den Schulten Aholt, Kirchspiel Bocholt, wegen rückständiger Pacht eines Werthschen Isselpandes und einer Wiese am Tappel.

B 005/Fürstbistum Münster, Geheimer Rat, Nr. 364 **1770-1777**
Das dem Kaufhändler Siegers erteilte Privileg, in der Stadt Bocholt mit Wein und Nürnberger Waren gegen gewöhnliche Abgaben zu handeln.

Altsignatur: 8

B 005/Fürstbistum Münster, Geheimer Rat, Nr. 321 **1774**
Der vom Bürger W. Pries aus Werth geforderte Paß zum Jahrmarkt in Bocholt.

Fürstbistum Münster, Geheimer Rat, Nr. 55 **1797**
Promemoria wegen der Zechereien und Zusammenkünfte bei Begräbnissen und Kindtaufen im Amt Bocholt.

Altsignatur: 44

B 005/Fürstbistum Münster, Geheimer Rat, Nr. 40 **1741-1757**

Der von dem Kämmerer von Graes nachgesuchte Octroi zu Anlegung einer Schifffahrt auf dem Aafluss von Bocholt nach Duisburg.

Altsignatur: 6

B 005/Fürstbistum Münster, Geheimer Rat, Nr. 454 **1797**

Verfolg, die allgemeine Vieh- und sonstige Steuer betreffend, in specie Auszüge aus den Landtagsprotokollen wegen dieser Steuern.

Darin: Freier Gründen-Steuer, Amt Bocholt, Kirchspiel Rhede, der darunter gehörigen Bauerschaften, auch Freiheit und Hovesaat Krechting, ingleichen Dorf Rhede pro 1797.

B 005/Fürstbistum Münster, Geheimer Rat, Nr. 607 **1789-1790**

Untersuchung des Armenwesens im Fürstbistum Münster

Provenienz: Geh. Rat, Armenkommission

Enthält:
Reskript des Kurfürsten Maximilian Franz vom 18. Juni 1789: Ausweitung des Auftrags der Kommission zur Untersuchung des Armenwesens in der Stadt Münster auf den Bereich des gesamten Fürstbistums Münster (vgl. Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur Nr. 2923, Bl. 203 f.);
die von den Drosten und Rentmeistern an den Geh. Rat erstatteten Berichte mit Abschriften von Stiftungsurkunden, der letztjährigen Rechnung und Verzeichnissen der Nutznießer der Stiftungen wurden der Untersuchungskommission vorgelegt, die sie als Anlage ihrem Bericht beigefügt hat (Nr. 1 - 20 mit Lücken; von den ursprünglichen Belegstücken sind nur noch Armenrechnungen 1786/87 ff. folgender Orte vorhanden: Mesum, Werth, Bocholt, Rhede, Dingden, Wettringen, Metelen, Ochtrup, Billerbeck, Horstmar, Coesfeld, Osterwick und Gronau

Altsignatur: aus: Fürstbistum Münster, Landesarchiv, Akten 411 - 28; -, Kabinettsregistratur Nr. 2920

B006u Herrschaft Werth - Urkunden

B 006u/Herrschaft Werth - Urkunden, Nr. 0 **1447 September 9**

Regest: Bischof Heinrich von Münster vermittelt einen Vergleich zwischen Gerhard von Culenburg und der Stadt Werth einerseits und der Stadt Bocholt andererseits wegen Exemtion der Stadt Werth aus dem Pfarrbezirk der Stadt Bocholt.

Altsignatur: Fürstbistum Münster Urk. 1623
Bemerkung: Kopie auch in dem Statutenbuch der Stadt Bocholt im StArch. daselbst p. 14 b

B 006u/Herrschaft Werth - Urkunden, Nr. 88 **1609 Dezember 9**

Regest: Vertrag über die Befreiung des zu Werth arretierten und nach Culenburg transportierten Drosten von Bocholt. Der Drost war arretiert worden als Repressalie gegen die Arretierung des Gräflichen Drosten Boxtert in Bocholt.

Original, Pergament
beide Ausfertigungen besiegelt (ein Siegel gut erhalten) und von Graf Floris unterschrieben; eine Ausfertigung trägt sechs weitere Unterschriften, die durchgestrichen sind.

Bemerkung: zwei Ausfertigungen

B 006u/Herrschaft Werth - Urkunden, Nr. 34 **1505 Februar 27**

Regest: Johan ten Raede und Roloff ten Vryhues, Bankfreie des Freienstuhls zu Bocholt, bekunden, daß Johann ten Benseler und Ehefrau Wendele dem Priester Gerde Dreyer eine Rente von einem Goldgulden aus dem Kamp oder der Heuwiese “de Brockamp” in Größe von drei Scheffel Saat und sechs Fuder Heuwachs im Kirchspiel Bocholt Bauerschaft Harssebocholt, gehörig zum Gut Sternenborch (Freigut), verkauft haben. Siegelankündigung.
feria V. prossima post domin. Oculi

Original, Pergament
zwei Siegelsäckchen anhängend, Siegel zerstört

B 006u/Herrschaft Werth - Urkunden, Nr. 87 **1608 März 5**

Regest: Floris Graf von Culenborch ... verpfändet an Johann von Bueren die (Höfe) Meckinck und Jacobslege im Amt Bocholt, Bauerschaft Lyderen.

Original, Pergament
Siegel ab; kanzelliert

B 006u/Herrschaft Werth - Urkunden, Nr. 3 **1369 November 29**

Regest: Bischof Florenz von Münster belehnt Johann Herrn van Kulenburg und von der Lecka mit der Burg zu Werth, indem er ihm zugleich befiehlt, behufs Schlichtung der Streitigkeiten, die zwischen ihm und dem Amtmann, den Burgmännern und den Untertanen zu Bocholt ausgebrochen sind, die Hauptbriefe beizubringen, welche die Pertinenzien des Lehens enthalten.

Bemerkung: Abschrift 1600

B 006u/Herrschaft Werth - Urkunden, Nr. 14 **1426 Mai 3**

Regest: Papst Martin V. eximiert auf Bitten des nobilis vir Johannes de Culenborch, baro, die Stadt Werth opedum quod altissimi gratia admodum populosum existit, welche bei den Unruhen des Krieges und den Überschwemmungen ihre zwei Stunden entfernte Pfarrkirche Bocholt nicht erreichen können, aus deren Pfarrverband.

Original, Pergament
Bleibulle

B 006u/Herrschaft Werth - Urkunden, Nr. 20 **1447 September 13**

Regest: Gerhard von Culenburg, seine Frau Elisabeth von Büren sowie die Burgmänner, Schöffen und Gemeinde zu Werth verschreiben den Kirchherren zu Bocholt eine jährliche Rente von 12 schweren oberländischen Rheinischen Gulden für die Exemtion der Stadt Werth aus dem Bocholter Pfarrbezirk.

Abschrift, Papier
Abschrift Fürstbistum Münster Urk. Nr. 1624

Herrschaft Werth - Urkunden, Nr. 11 **1415 Mai 12**

Regest: Der münsterische Richter Hinrich Tenckynck zu Bocholt bezeugt, daß Bertrad Witwe des Gerd Meckynch und ihre Söhne Egbert und Gerd Meckynch an Ritter Johann van Culenborgh, Herrn zu Werth, eine 30 bis 36 Fuder Heu bringende Wiese im Lyderbroke neben der Stiege bei Reussekynch am Rodenkolck verkauft haben.
Kornoten: Otto van Hekeren, Hinrich van den Haghe, Tylemans Sohn; Hinrich van den Haghe, Rabaden Sohn; Bernt van den Creytyr, Herman van Rede, Lode Kuchghe u. a.

Original, Pergament
Siegel des Ausstellers
Vorhandene Anzahl: 1

B 006u/Herrschaft Werth - Urkunden, Nr. 0 **1436 August 22**

Regest: Sühne und Frieden zwischen Bischof Heinrich von Münster und Johann von Gemen einerseits und dem Herzog Adolf von Cleve und Gerard, ältester Sohn zu Culenburg, auf der anderen Seite, vermittelt durch Graf Friedrich von Mörs (Bruder Bischofs Heinrich) unter der Bedingung, daß die beiderseitigen Gefangenen in die Hand und Disposition des Herzogs von Burgund übergeben werden, der damit nach Inhalt des an dem nämlichen Tage von Burgund zwischen den genannten Herren vereinbarten Kompromiß verfahren soll.
Friedrich Graf von Mörs verpflichtet sich zugleich, dem Bischof von Münster 6000 Rheinische Gulden in Bocholt oder Coesfeld zu zahlen, wenn die Gefangenen, welche Cleve und Culenburg Münster und Gemen abgenommen haben, nicht innerhalb von acht Monaten frei sein sollten.

Altsignatur: Fürstbistum Münster Urk. 1489
Bemerkung: Lacomblet IV 218;
Diese Urkunde ist das Gegenstück zu dem zwischen Erzbischof Dietrich und Herzog Adolf von Cleve 1435 Dezember 12 abgeschlossenen Frieden, wo indessen der Intervention des Herzogs von Burgund nicht gedacht wird.

B 006u/Herrschaft Werth - Urkunden, Nr. 6 **1371 Januar 22**

Regest: Transsumpt voriger Urkunde von 1371 Januar 22 (Nr. 4) in der Urkunde 1602 Juli 20 (Schultheiß, Bürgermeister, Schöffen und Rat der Stadt Vianen).

Ausstellort: Bocholt
Siegel ab

B 006u/Herrschaft Werth - Urkunden, Nr. 89 **1610 August 20**

Regest: Vergleich zwischen dem Grafen Floris von Culenburg und den Eingesessenen der Müsener und der Lieder Mark wegen des Bruchlandes

Original, Pergament
Ausstellort: Bocholt
ein Siegel ab, eins beschädigt

Bemerkung: zwei Ausfertigungen

B 006 Herrschaft Werth – Akten

B 006/Herrschaft Werth - Akten, Nr. 496 **(1457) 1603 - 1604**
Archidiakon der Kirche zu Bocholt ./. Johann Werdelmann, Pastor zu Werth

Enthält:
Abschrift eines Scheidebriefes zwischen Gerhard von Culemburg, den Einwohnern zu Werth und den Pastören zu Werth und Bocholt (1457 September 10)

B 006/Herrschaft Werth - Akten, Nr. 469 **1565**
Vor den Schöffen der Stadt Kaiserswerth, Johann Baumann und Ruprecht Ludwighe, bevollmächtigt Stephan von Bocholt, Kanoniker der Kollegiatkirche daselbst, seinen Bruder Arndt von Bocholt, ehemaliger Bürgermeister zu Rees, ihn, als Inhaber der nach dem Tod des Herbert Dedenmanns erledigten Blutsvikarie und des St. Hieronymusaltars zu Bocholt, bei der Belehnung mit dem Ronningkgut, vor dem Osttor der Stadt Bocholt gelegen, durch den Grafen von Culemburg zu vertreten

B 006/Herrschaft Werth - Akten, Nr. 593 **1561**
Fischdiebstahl durch Einwohner von Bocholt

B 006/Herrschaft Werth - Akten, Nr. 495 **1560**
Einführung einer neuen “Kirchensprache” zu Bocholt

B 006/Herrschaft Werth - Akten, Nr. 612 **1604 - 1613**
Bürgermeister und Rat der Stadt Bocholt ./. Florenz Buixstart, Drost zu Werth, wegen Verletzung der Markengerechtigkeit in der Mussumer und Liederner Mark (Brockland)

Enthält:
Gefangennahme der Drosten Floris Buixstart und Wilhelm von Welfelt
Verzeichnis von Bürgern, die der Drost des Amtes Bocholt um Kühe beraubt hat

B 006/Herrschaft Werth - Akten, Nr. 613 **1608 - 1612**
Bürgermeister und Rat der Stadt Bocholt ./. Florenz Buixstart, Drost zu Werth, wegen Verletzung der Markengerechtigkeit in der Mussumer und Liederner Mark (Brockland)

Enthält:
Gefangennahme des Drosten Wilhelm Welfelt zu Bocholt durch den Grafen Floris II. von Culemburg

B 006/Herrschaft Werth - Akten, Nr. 445 **1607**
Meister Jacob Wilde, Bürger zu Bocholt, und seine Frau Philippa tho Bueckhorst ./. Floriß Buixstart wegen Ländereien zu Werth und angeblich versetztem Silbergeschirr

B 006/Herrschaft Werth - Akten, Nr. 683 **1679**

Belästigung eines Mönchs aus Bocholt durch den ehemaligen Soldaten Johann Rubruch (Rubrock) zu Werth

B 006/Herrschaft Werth - Akten, Nr. 508 **1692**

Durchzug einer Prozession von Bocholt nach Kevelaer durch die Herrschaften Werth und Wertherbruch

B 006/Herrschaft Werth - Akten, Nr. 209 **1606**

Gerrit Ubbinck, Bürger zu Bocholt, bittet um Bezahlung von Instandsetzungsarbeiten an Schloß und Mühlen zu Werth, die sein Vater, Johann Ubbink, Bürger und Schmied zu Werth, ausgeführt hat

B 006/Herrschaft Werth - Akten, Nr. 687 **(1562)**

Bestrafung des Derich Sybertz wegen Verletzung des Schöffen Johann Bocktecking zu Bocholt

B 006/Herrschaft Werth - Akten, Nr. 191 **1557**

Pfändung von Pferd und Wagen des Schwarzen Klosters zu Bocholt

B 006/Herrschaft Werth - Akten, Nr. 598 **1544 - 1563**

Gräfin Elisabeth von Culemburg und ihr Bruder, Graf von Hochstraaten, als Vormünder des Floris von Culemburg ./. Bürgermeister und Rat der Stadt Bocholt wegen des Bredenbrocks (= Werderholt - Brockland)

B 006/Herrschaft Werth - Akten, Nr. 600 **1552 - 1561**

Floris Graf von Culemburg ./. Bürgermeister und Rat der Stadt Bocholt wegen des Brocklandes

B 006/Herrschaft Werth - Akten, Nr. 502 **1652**

Gründung der Lutherischen Gemeinde zu Werth

Enthält:
Verzeichnisse der lutherischen Einwohner zu Bocholt und Werth

Herrschaft Werth - Akten, Nr. 599 **1545**

Gräfin Elisabeth von Culemburg und ihr Bruder, Graf von Hochstraaten, als Vormünder des Floris von Culemburg ./. Bürgermeister und Rat der Stadt Bocholt wegen des Bredenbrocks (= Werderholt - Brockland)

Enthält:
zahlreiche ältere Urkundenabschriften

B 006/Herrschaft Werth - Akten, Nr. 601 **(1369 - 1371) 1557 - 1566**
Floris Graf von Culemburg ./. Bürgermeister und Rat der Stadt Bocholt wegen des Brocklandes

Darin:
Abschriften von Lehnsbriefen

B 006/Herrschaft Werth - Akten, Nr. 602 **1562 - 1565**
Floris Graf von Culemburg ./. Bürgermeister und Rat der Stadt Bocholt wegen des Brocklandes

B 006/Herrschaft Werth - Akten, Nr. 450 **1691 (1690)**
Cornelius Maas ./. Wolter Stoertz, Bürger zu Bocholt, Ryk van Tyll, Rentmeister der Herrschaft Werth und Gerrit Moesholt, Einwohner des Wertherbruchs, wegen der uselers Stätte im Wertherbruch

B 006/Herrschaft Werth - Akten, Nr. 302 **1503 - 1541**
Quittungsbelege des Pastors und der Vikare der Kirche zu Bocholt über die Zahlung einer jährlichen Rente von 15 Goldgulden

B 006/Herrschaft Werth - Akten, Nr. 596 **1541 - 1560**
Gräfin Elisabeth von Culemburg und ihr Bruder, Graf von Hochstraaten, als Vormünder des Floris von Culemburg ./. Bürgermeister und Rat der Stadt Bocholt wegen des Bredenbrocks (= Werderholt - Brockland)

B 006/Herrschaft Werth - Akten, Nr. 597 **1544 - 1551**
Gräfin Elisabeth von Culemburg und ihr Bruder, Graf von Hochstraaten, als Vormünder des Floris von Culemburg ./. Bürgermeister und Rat der Stadt Bocholt wegen des Bredenbrocks (= Werderholt - Brockland)

B 006/Herrschaft Werth - Akten, Nr. 497 **1611 - 1624**
Religionsausübung in der Herrschaft Werth

Enthält:
Übergriffe des reformierten Predigers zu Werth auf Bocholt

B 006/Herrschaft Werth - Akten, Nr. 606 **1547**
Floris Graf von Culemburg ./. Bürgermeister und Rat der Stadt Bocholt wegen des Brocklandes (Zeugenverhör)

B 006/Herrschaft Werth - Akten, Nr. 368 **(1655)**
Friedrich Wilhelm von Brandenburg schenkt seinem geh. Rat Georg Friedrich von Waldeck für seine Dienste Höfe bei Bocholt

B 006/Herrschaft Werth - Akten, Nr. 364 **1672**
Protest gegen Einziehung der Pacht durch Beamte des Münsterischen Amtes Bocholt

B 006/Herrschaft Werth - Akten, Nr. 592 **1559**
Gefangennahme des Hermann Messinck, Bürger zu Bocholt, wegen Verletzung der Werthischen Fischereigerechtsame in der Issel

B 006/Herrschaft Werth - Akten, Nr. 605 **(1547)**
Floris Graf von Culemburg ./. Bürgermeister und Rat der Stadt Bocholt wegen des Brocklandes (Zeugenverhör)

B 006/Herrschaft Werth - Akten, Nr. 607 **ca. 1550**
Floris Graf von Culemburg ./. Bürgermeister und Rat der Stadt Bocholt wegen des Brocklandes (Zeugenverhör)

B 006/Herrschaft Werth - Akten, Nr. 489 **1442, 1447, 1455, 1506, 1560, 1564, 1581**
Kollation der Kapelle zu Werth

Enthält:
Abschrift des Vergleichs mit dem Archidiakon zu Bocholt wegen seines Anteils an der Kirchenrente zu Werth

B 006/Herrschaft Werth - Akten, Nr. 490 **(1447)**
Die Kapelle zu Werth wird Filialkirche der Kirche zu Bocholt

B 006/Herrschaft Werth - Akten, Nr. 193 **1557 - 1562**
Rückständige Zahlungen aus dem Ankauf des Bredelandes im Wertherbruch

Enthält:
Erbkaufbrief geschlossen zwischen Albert Seveker, seiner Frau Wilhelma und den Kindern des verstorbenen Ehepaars Derrick und Heseken Spormeckerinck, alle Bürger zu Bocholt, und Heinrich von Diepenbrock zu Empel und seiner Frau Elisabeth

B 007 Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur

B 007/Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur, Nr. 1098 (1767), 1768-1769
Kanonissen des Weißen Stifts zu Bocholt und Domdechant Franz Christoph von Hanxleden als Archidiakon zu Bocholt ./. Äbtissin Maria Catharina von Boland und Bürgermeister und Amtmann Schütte zu Bocholt wegen Appellation gegen ein Urteil des Archidiakonalgerichts an das erzbischöfliche Offizialat bzw. die päpstliche Nuntiatur in Köln

B 007/Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur, Nr. 2494 1762-1770,1787-1794
Besetzung der Amtsrentmeisterstelle zu Bocholt

B 007/Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur, Nr. 1464 1763-1764,1786
Besetzung der Gerichtsschreiberstelle zu Bocholt

B 007/Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur, Nr. 2962 1783,1798
Genehmigung für die Konventualen zu Bocholt, eine Schule (nur die ersten drei Klassen!) zu eröffnen; Verbesserung der Schulstiftungen zu Bocholt

B 007/Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur, Nr. 2130 1792 - 1793
Anfrage des Magistrats der Stadt Bocholt betr. Verhalten beim befürchteten Einfall der Franzosen

B 007/Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur, Nr. 2119 1794
Beschwerden des Magistrats der Stadt Bocholt betr. Einquartierung von alliierten Truppen und französischen Kriegsgefangenen

B 007/Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur, Nr. 2519 1763-1780,1791-1792
Ernennung des Hausvogts bzw. Führers zu Bocholt

B 007/Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur, Nr. 650 1769
Verpachtung der sog. Hohen Weide zu Bocholt an den dortigen Rentmeister Diepenbrock

B 007/Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur, Nr. 188 1777 - 1778
Besetzung der Jäger- und Führerstellen im Amt Bocholt (Bocholt und Dingden); Besoldung

Enthält:
Frage der Wiederbesetzung der Jägerstelle zu Lorup / Hümmling

B 007/Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur, Nr. 2983 1766,1768
Verrechnung der an den suspendierten Amtsrentmeister Franz Jacob Maerle zu Bocholt gelieferten Korngefälle zum ortsüblichen Preis

Enthält:
Getreidepreise zu Bocholt 1743/65

B 007/Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur, Nr. 1224 1778,1794
Belehnung des Hermann Frentrop als Provisor der Armen Waisen und des Gasthauses zu Bocholt mit dem Gut Hullinghove im Kirchspiel Bocholt; Übertragung des Anteils des Lambert Sommers an der Hulling- oder Bushove auf seine Frau Marianne Sieden

B 007/Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur, Nr. 1473 1768-1780,1790,1797
Besetzung der Stelle des Fiskalprokurators zu Bocholt und in der Herrschaft Werth

Enthält:
guterhaltenes Siegel des Gerichts der Stadt und des Amts Bocholt 1775

B 007/Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur, Nr. 1095 1800
Frage der Abschaffung der Adelsprobe im Weißen Stift zu Bocholt

Enthält
Nachrichten betr. Statuten des Stifts und das Archidiakonat Bocholt aus dem Archidiakonalarchiv 1212 ff.

B 007/Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur, Nr. 664 1778 - 1781
Wiederaufbau des abgebrannten Hauses auf dem Schnocklacke Erbe im Kirchspiel Bocholt

Enthält:
Besitzansprüche des Johann Henrich Braun auf gen. Erbe, das aus Meyermanns- und Kriegersstätte in der Bauerschaft Lowick / Kirchspiel Bocholt und Lieterdincks Erbe in der Bauerschaft Lankern / Kirchspiel Dingden besteht

B 007/Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur, Nr. 1266 1763-1778
Genehmigung zum Verkauf des im Amt Bocholt gelegenen Zubehörs der Herrlichkeit Empel / Herzogtum Kleve durch den kaiserlichen Geh. Rat Freiherrn Christoph Ludwig von Seckendorf an den holländischen Obristleutnant Gottlob Abraham von Oppelen

B 007/Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur, Nr. 1465 (1724),1731-1737,1755-1764, (1776-1777), 1790-1798
Besetzung der Richterstelle zu Bocholt

Enthält:
guterhaltene Siegel des Gerichts auf dem Hümmling und des Gerichts zu Meppen 1792

B 007/Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur, Nr. 905 1766, 1788
Abschaffung von Mißbräuchen bei Prozessionen (u. a.: Dinxperlo / Niederlande; Bocholt-Annaberg)

B 007/Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur, Nr. 2613 **1769**
Anordnung eines Kommissars zur Untersuchung von Mißständen im Amt Bocholt

B 007/Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur, Nr. 2688 **1794**
Privileg für Franz Joseph Sarrazin zur Errichtung einer Stecknadelfabrik in Bocholt

B 007/Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur, Nr. 2485 **1762-1778**
Ernennung, Besoldung usw. der Drosten des Amtes Bocholt

B 007/Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur, Nr. 296 **1781**
Verringerung des Anteils der Gutsherren des Kirchspiels Bocholt beim Verkauf von Markengründen

B 007/Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur, Nr. 2275 **1792**
Heranziehung klevischer Kuchenbäcker, die ihre Produkte in Stadt und Amt Bocholt verkaufen, zur Akzise

B 007/Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur, Nr. 2117 **1794**
Anforderung von 150 Schanzarbeitern aus Stadt und Amt Bocholt durch den kaiserlichen Feldmarschalleutnant Baron von Werneck

B 007/Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur, Nr. 1165 **(1708),1774**
Gesuche um Beteiligung an den Reparaturkosten der Hl. Kreuzkapelle im Kirchspiel Bocholt

Enthält:
Nachrichten 1674 ff.

B 007/Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur, Nr. 1472 **1764, 1778,1788**
Besetzung der Stelle des Fiskaladvokaten im Amt Bocholt und in der Herrschaft Werth

B 007/Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur, Nr. 2646 **1767,1769**
Unterbringung und Ordnung des Amts- und Kameralarchivs zu Bocholt

B 007/Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur, Nr. 1595 **1764-1766, 1774**
Schreiben betr. verschiedene Prozesse des Kämmerers Johann Anton von Graes zu Diepenbrock / Amt Bocholt

B 007/Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur, Nr. 2615 **1767**
Vom Geh. Rat geforderte Dienstenthebung des substituierten Amtsdrosten von Graes und des Amtsrentmeisters Maerle zu Bocholt

B 007/Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur, Nr. 3066 1783
Bewilligung einer Kollekte zugunsten des Kirchenbaus der Minderbrüder / Konventualen zu Bocholt

B 007/Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur, Nr. 1192 1763,1785,1793
Gesuche um “Preces primariae” auf Präbenden im Weißen bzw. Schwarzen Stift zu Bocholt

B 007/Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur, Nr. 2687 1796 - 1797
Privileg für Gerhard Will(e)msen zur Anlage einer Stärkefabrik in Bocholt

B 007/Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur, Nr. 2611 1769-1770
Aufhebung der wegen rückständiger Domänengelder über den Amtsrentmeister Franz Jacob Maerle zu Bocholt verhängten Suspendierung

B 007/Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur, Nr. 1683 1786
Anweisung zur Fortsetzung des Hofgerichtsprozesses Johann Henrich Dierking, Kirchspiel Bocholt ./. Amtsrentmeister Maerle und Hofkammer

B 007/Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur, Nr. 1657 1769
Beschleunigte Bearbeitung einer Forderung der Geschwister von Münster zu Krechting / Amt Bocholt durch die Regierung

B 007/Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur, Nr. 2738 1766-1767,1779
Ernennung und Besoldung des Dr. med. J. Duesberg als Amtsmedikus zu Bocholt

B 007/Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur, Nr. 170 1778
Belassung der von dem Rentmeister des Amtes Bocholt in seiner Rechnung angeführten Summe für Schreibmaterial

B 007/Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur, Nr. 391 1798
Maßnahmen zum Schutz des holländischen Postwagens vor Räuberbanden in den Ämtern Ahaus und Bocholt

B 007/Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur, Nr. 369 (1700,1721,1762),1763,1793
Anstellung des Johann Anton Bemtzen bzw. seiner Witwe und Tochter als Posthalter in Coesfeld

Enthält:
Gesuch der Schwestern Catharina und Catharina Margarethe Vagedes um Beibehaltung der Posthalterei;
Einrichtung der Postverbindung Münster-Coesfeld-Borken-Bocholt-Amsterdam und Anstellung der Posthalter Hardmansdorff, Vagedes, Visser und Bauritius vom 8.4.1700;
Gewährung von Schatzungs-, Einquartierungs-, Zoll- und Akzisefreiheit für die Postmeister Visser

zu Bocholt, Meyer zu Paderborn, Wiedenbrück zu Borken, Witwe Vagedes zu Coesfeld, Beckering zu Rheine und Mildick zu Warendorf am 7.7.1721

B 007/Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur, Nr. 497 (1720),1733-1734

Kompetenzstreitigkeiten zwischen Hofkammer und Regierung in Sachen Beerbte und Eingesessene des Amtes Bocholt ./. Zollpächter und Vogt Billich zu Rhede wegen Erhebung von Holzzoll

B 007/Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur, Nr. 2296 (1732),1763-1768,1789

Grenzstreitigkeiten im Bereich der Ämter Ahaus und Bocholt mit den niederländischen Provinzen Geldern und Zutphen; Erlaß einer Verordnung betr. Beschädigung der Grenzsteine

Enthält:
Verhandlungsprotokolle mit Handskizze;
Vergleich

B 007/Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur, Nr. 821 1795 - 1797

Pachtnachlässe für die Musikpächter in den Amtern Meppen, Vechta, Bocholt und Sassenberg, in den Kirchspielen Osterwick und Saerbeck und in Stadt und Kirchspiel Werne wegen der Kriegszeit

B 007/Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur, Nr. 240 1779

Streit der Söhne des verstorbenen Wessel Aholt um die Jagdgerechtigkeit des geteilten Schultenhofs Aholt im Kirchspiel Bocholt

B 007/Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur, Nr. 2749 1763-1768,1792

Genehmigung für Gerhard Anton Reygers zur Weiterführung der Apotheke seines Schwiegervaters Johann Gerhard Thuysing zu Bocholt; Zulassung des Christoph Reygers als Provisor

Enthält:
Notariatsinstrument betr. die Inaugenscheinnahme des landesherrlichen Wappens (mit Zeichnung) an der o. gen. Apotheke

B 007/Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur, Nr. 2614 1775

Bestrafung des Amtsrentmeisters Maerle, des Fiskus Bange, des Hausvogts Schmeing, des Untervogts Corves, des substituierten Führers Bochman und des Vogts Cösters, alle zu Bocholt, wegen Dienstvergehens

Enthält:
umfangreiches Untersuchungsprotokoll

B 007/Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur, Nr. 2629 1765

Anzeige des Pastors Johann Bernhard Breving zu Bocholt betr. die schlechte Führung des Führers Henrich Helmer zu Dingden

B 007/Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur, Nr. 508 1779 - 1780

Eingaben des Obristen von Kleist bzw. seines Schwiegersohnes Graf Ferdinand Moritz von Wartensleben als Besitzern des Hauses Rhede / Amt Bocholt betr. Akziseerhebung zu Rhede

B 007/Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur, Nr. 2250 1797

Ansprüche der kaiserlichen Precistin Freiin Marie Susanna Elisabetha von Pape gen. Papius zu Kassel / Landgrafschaft Hessen-Kassel auf die Äbtissinnenwürde des freiweltlichen Weißen Stifts zu Bocholt

B 007/Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur, Nr. 1254 1778

Genehmigung zum Verkauf des Anteils der Schwester Johanna Sophie Bruns an dem Lehngut Uffinks Erbe im Kirchspiel Bocholt

B 007/Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur, Nr. 1560 (1747,1760),1763-1764

Abweisung der Appellation an den Reichshofrat in Wien in Sachen Provisoren der Kapelle zu Schüttenstein ./. Richter Teroerde zu Bocholt wegen der von Heckingschen Güter

B 007/Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur, Nr. 1247 (1745-1764),1769

Gesuch der Witwe des Stadtsekretärs Bonrath zu Borken um Genehmigung zum Verkauf des Lehnguts Haard in der Bauerschaft Mussum / Kirchspiel Bocholt

Enthält u. a.:
Vermessung 1755;
Belehnung 1745

B 007/Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur, Nr. 1753 (1775),1782-1785

Vormundschaft des Hauptmanns von Bönninghausen über seine Schwester, die geschiedene Frau von Cochenheim zu Tenking / Amt Bocholt; Zahlung der Kosten für ihren Unterhalt im Klarissenkloster zu Haselünne / Amt Meppen

B 007/Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur, Nr. 1355 (1749),1757-1766,1779-1784

Berichterstattung über den Reichskammergerichtsprozeß Friedrich Wilhelm von Cochenheim zu Tenking ./. Geh. Rat von Falkenberg bzw. die Erben des Reichskammergerichtsassessors von Schmitz wegen der Lehen Knuft und Steer-/Stertwick im Kirchspiel Bocholt

Enthält: Siegel der juristischen Fakultät der Universität Göttingen

B 007/Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur, Nr. 1592 1774

Anforderung eines Berichts der Regierung betr. den Prozeß Kaufmann Caspar Wegman zu Leeuwarden / Niederlande ./. Kaufmann Gerrit Clasen zu Bocholt

B 007/Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur, Nr. 2195 1769-1770

Verwendung des Landesherrn bei den Provinzialstaaten des Fürstentums Geldern und Zutphen /

Niederlande betr. Genehmigung zum Verkauf der Lehngüter Giebing und Brooke des Armengasthauses zu Bocholt

B 007/Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur, Nr. 1214 1781

Verzicht des Grafen Ferdinand Mauritz von Wartensleben und seiner Frau Anna Henrietta von Kleist auf die Schultenhöfe Erkenbölling und Bocholt in den Kirchspielen Senden und Bösensell; Belehnung der Florentine Josina Eleonore Henriette von Münchhausen mit den gen. Höfen

B 007/Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur, Nr. 2007 1778 - 1781

(Beabsichtigte) Bestellung von 3.000 dreipfündigen Kanonenkugeln bei den Fabrikanten B. Diepenbroek und B. Reigers / St. Michaeliseisenhütte bei Bocholt

B 007/Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur, Nr. 1575 1778

Bericht des Weltlichen Hofgerichts betr. die Erbstreitigkeiten des Schulten Wessel A(c)holt jun. aus dem Amt Bocholt mit seinem Bruder Anton

B 007/Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur, Nr. 2690 1787

Privileg für den Schöffen und Baumseidenfabrikant Diedrich Johann Classen zu Bocholt zur Errichtung einer Plüsch-, Woll- und Kamelhaarfabrik

B 007/Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur, Nr. 66 1750,1763-1777

Übernahme von Patenschaften durch den Landesherrn

Enthält:
Attest des Pfarrers zu Bocholt über die Taufe des Maximilian Friedrich Bernhard Greving

B 007/Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur, Nr. 1399 (1797),1798

Entscheidung durch Mehrheitsbeschluß (”permajora”) beim Offizialat zu Münster (hier: Stephan Hageman zu Beu-/ Benlinck / Kirchspiel Bocholt ./. seine Mutter Aleida Schwedenryk, Witwe des Arztes Dr. Cornelius Hageman, wegen Verkaufs einer Wassermühle im Kirchspiel Holtwick an Anton Diepenbrock

B 007/Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur, Nr. 1639 1769 - 1771

Konkurs des Erich Johann Philipp von Spital zu Krechting / Amt Bocholt; Genehmigung zum Verkauf des Lehens Reygerding

B 007/Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur, Nr. 1786 1764 - 1765

Umwandlung der in Sachen Amtsdrost von Graes zum Diepenbrock ./. Zeller Johann U(e)ffing aus dem Amt Bocholt wegen einer Schlägerei (um den Militärdienst des Sohnes Werner Uffing) verhängten Zuchthaus- in eine Geldstrafe

B 007/Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur, Nr. 1250 1765

Genehmigung zum Verkauf des Hohen oder Übbingskamps im Kirchspiel Bocholt durch Gertrud Bogemacher, die Witwe des Gerhard Gildehaus, an den Schöffen Hölscher

B 007/Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur, Nr. 463 1768

Beschwerde der Hofkammer über den Richter B. J. Grevinck zu Bocholt wegen ediktwidriger Zulassung des Konkurses Witwe Heiman Gumpert und Sohn

B 007/Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur, Nr. 2305 1765,1769,1791

Grenzstreitigkeiten zwischen dem Fürstentum Münster und dem Herzogtum Kleve im Bereich des Amtes Bocholt

Enthält:
Skizze eines von Einwohnern des klevischen Amtes Brünen ausgestochenen Kamps

B 007/Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur, Nr. 809 1785,1787

Übersendung von Eingaben der reformierten Gemeinde zu Werth betr. Abgaben an den Pfarrer zu Bocholt an das Geistliche Hofgericht

B 007/Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur, Nr. 675 1790

Genehmigung zum Verkauf der von seiner Mutter Henrike Thelosen geerbten Höfe Wissings-, Lentzings- und Meckings Erbe im Amt Bocholt für Johann Reinert Kock zu Emmerich / Herzogtum Kleve

B 007/Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur, Nr. 2618 1775

Anforderung eines Berichts der Hofkammer betr. die Bittschrift des J. H. Braun wegen des Schnotlacke Erbes im Kirchspiel Bocholt (wohl Besitzansprüche, vgl. Nr. 664)

B 007/Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur, Nr. 3322 (1786-1790),1791-1792

Zulassung des Engelbert Anton Reigers zum Gewinn der hofhörigen Güter Wengerding und Ebbing zu Spork / Kirchspiel Bocholt

Enthält:
”Vorbesitzer” Johann Henrich Dircking ./. Hofkammer wegen Genuß der genannten Güter (mit Zeugenverhör und Vergleich)

B 007/Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur, Nr. 635 1781

Bericht der Hofkammer betr. eigenmächtiges Holzfällen des Rentmeisters Thelosen zu Anholt auf Lensings Erbe im Amt Bocholt

B 007/Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur, Nr. 996 1783 - 1788

Streitigkeiten um Einsichtnahme der Regierung zu Münster in Archidiakonalakten

Enthält:
Angaben zu den Prozessen
./. den ehemaligen Küster und Schulmeister Friedrich Ernst Leye zu Bockum wegen Bigamie;
./. Vikar Cappenhagen zu Bocholt wegen Geld- und Schatzgräberei und
Organist Heu-/ Hemyan zu Telgte ./. Posthalter Henrich August O(e)stendorf zu Telgte wegen Schuldforderungen

B 007/Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur, Nr. 373 (1700,1715,1752,1753,1765/1767),1768-1799

Oberpostadmodiator Duesberg sen. bzw. jun. ./. Postmeister Bouricius zu Amsterdam und Arnheim wegen Besetzung der Grenzstation Bocholt auf der Route Amsterdam-Arnheim-Deventer-Kassel-Leipzig

Enthält u. a.:
Einrichtung der Postverbindung 1700;
Abrechnungen 1765/67;
Verhandlungen mit den Oberpostämtern zu Kassel und Leipzig;
Verlegung der Route über Zutphen und Utrecht

B 007/Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur, Nr. 1320 1768

Genehmigung für den von Kleist zu Rhede / Amt Bocholt, zum Holz fällen auf den Höfen Schulze Bockholt und Erkenbollings Erbe; desgl. für ihn und seine Frau Charlotte Wilhelmine Maria Louise von Coeverden, die gen. Höfe und das Haus Rhede samt Zubehör an ihre Tochter vererben zu dürfen

B 007/Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur, Nr. 1097 (1754,1755),1764-1766,1783-1788

Hoffourier Christian Gottlieb von Dondorff zu Wien ./. Kapitel des Weißen Stifts zu Bocholt wegen Verweigerung der ihm vom Kaiser verliehenen Laienherrenpfründe; Staatsratsoffiziant Johann Baptist Muller zu Wien ./. das gen. Stift wegen Verweigerung der seiner Tochter Eleonore verliehenen Laienherrenpfründe

Enthält auch:
Ausstellung kaiserlicher “Panisbriefe” (= Vergabe von Laienpfründen) im Fürstentum Münster

B 007/Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur, Nr. 1096 (1777/1787),1788-1790

Einziehung von zwei erledigten Präbenden des Weißen Stifts zu Bocholt

enthält:
Kanonisse Fräulein von Cavales ./. Kapitel des Stifts wegen Nichtannahme des Fräuleins von Plettenberg;
Verzeichnis der Stiftseinkünfte und ihre Verteilung unter den Stiftsdamen 1777/87;
Kapitelsbeschluss vom 11.11.1789 betr. Aufhebung der Präbenden

B 007/Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur, Nr. 1346 (1760-1762),1763-1784

Berichterstattung über den Appellationsprozeß Erben des Reichskammergerichtsassessors von

Schmitz zu Mainz ./. Friedrich Wilhelm von Cochenheim zu Tenking / Amt Bocholt wegen Anwartschaft auf das Lehen Grollenburg / Kirchspiel Leer nach dem Tod des Rudolf Ignatz von Bülo(w) (vgl. Reichskammergericht S Nr. 1728)

Enthält:
Gutachten der juristischen Fakultät der Universität Heidelberg zu dem gen. Prozeß;
desgl. zu den Lehnprozessen Gebrüder von Reumont ./. Hauptmann Clemens August von Höfflinger wegen der Lehen Somershoffe und Meybaum im Kirchspiel Wolbeck und Lehnsfiskal ./. Erben Bucholtz wegen dem Letter Garben Zehnt und Mollmans und Wustevollmarings Erbe 1765 (Abschriften)

B 007/Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur, Nr. 441 (1580,1729-1745),1801
Bericht der Hofkammer über das Steinkohlenmonopol im Fürstentum Münster

Enthält:
Schürferlaubnis für Drost Hermann von Velen auf Steinkohlen und Eisenerz in den Ämtern Rheine und Bevergern vom 24.3.1580;
Kontrakt der Salinensozietät Gottesgabe bei Rheine vom 7.8.1741;
Verleihung der Salzquellen und Wasser am Huckesberge / Amt Bevergern und am Rotenberge / Amt Horstmar an Drost Hermann Anton Bernhard von Velen, 4.3.1745;
Errichtung und Förderung der St. Michaelis-Eisenschmelzhütte bei Bocholt 1729/37;
(Zeichnung eines Kohlenstollens bei Darfeld s. Kartensammlung A Nr. 1342)

B 007/Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur, Nr. 874 (1627,1779) ,1783-1793
Reparatur der Gefängnisse im Hochstift Münster

Enthält:
Bericht über den Zustand der Gefängnisse 1793 mit Reparaturkosten bzw. -voranschlägen der Gefängnisse zu Wolbeck, Beckum, Ahlen, Sendenhorst, Warendorf, Rheine, Borken, Vreden, Coesfeld, Schöppingen, Cloppenburg, Meppen, Dülmen und Haltern;
Rezess betr. Instandhaltung der Kerker und Gefängnisse zwischen Bischof Ferdinand von Münster und den Städten Warendorf, Bocholt, Beckum, Rheine, Borken, Dülmen, Vreden und Haltern vom 15.3.1627 (Kopie) intus:
Grundlage, Aufführung und Dachkonstruktion des Amtshausturmes zu Wolbeck und seine Einrichtung als Gefängnis (kol. Handzeichnung des Artilleriehauptmanns Boner, 1787);
Grundlage des Rathauses der Stadt Beckum (kol. Handzeichnung des Artilleriehauptmanns Boner, 1787);
Grundlage des Rathauses zu Ahlen (kol. Handzeichnung des Artilleriehauptmanns Boner, 1787);
Grundriss des Tors zu Ahlen (kol. Handzeichnung des Artilleriehauptmanns Boner, 1787);
Grundlage des Rathauses zu Sendenhorst und seine Einrichtung zum Gefängnis (kol. Handzeichnung des Artilleriehauptmanns Boner, 1787);
Grundlage und Aufführung des Beckumer Tors zu Sendenhorst (kol. Handzeichnung des Artilleriehauptmanns Boner, 1787);
Okularplan des Gefängnisses zu Sassenberg (kol. Handzeichnung, um 1790);
Okularplan des Gefängnisses zu Warendorf (kol. Handzeichnung, um 1790);
Neue Gefängnisse für die Ämter Rheine und Bevergern in der Stadt Rheine (kol. Handzeichnung, um 1790);
Skizze von dem Gefängnisturm zu Cloppenburg (Handzeichnung, um 1790);
Umbau des Amtshauses zu Meppen zum Gefängnis (kol. Handzeichnung, um 1790)

B 007/Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur, Nr. 136 **1777 - 1778**

Gesuch des Kolonen Jacob Bussmann aus dem Kirchspiel Dingden um Ersatz des bei einem Weintransport von Dorsten nach Dülmen verendeten Pferdes

B 008 Fürstbistum Münster, Hofkammer

B 008/Fürstbistum Münster, Hofkammer - Akten, Nr. 0 III - 15 **1781**
Reparatur der Kirche zu Bocholt

B 008/Fürstbistum Münster, Hofkammer - Akten, Nr. 0 V - 23 **1679**
Taxa in judicialibus (Amt Bocholt)

B 008/Fürstbistum Münster, Hofkammer - Akten, Nr. 0 III - 13 **1569-1796**
Schatzungssachen des Amtes Bocholt

B 008/Fürstbistum Münster, Hofkammer - Akten, Nr. 0 III - 12 **1579**
Einfälle fremder Völker im Amt Bocholt

B 008/Fürstbistum Münster, Hofkammer - Akten, Nr. 0 IV - 25 **1607-1797**
Akzise in der Stadt Bocholt

B 008/Fürstbistum Münster, Hofkammer - Akten, Nr. 0 IV - 26 **1768-1789**
Die Rezeptur zu Bocholt

B 008/Fürstbistum Münster, Hofkammer - Akten, Nr. 0 II - 34 **(1624)**
Bestallung und Gehalt des Freigrafen zu Bocholt

B 008/Fürstbistum Münster, Hofkammer - Akten, Nr. 0 IV - 22 **1603-1604**
Richter zu Bocholt ./. Magistrat wegen der angestellten Gerichtsfronen

B 008/Fürstbistum Münster, Hofkammer - Akten, Nr. 0 XVIIIb - 1 **1708-1780**
Die Wasserschau zu Bocholt

B 008/Fürstbistum Münster, Hofkammer - Akten, Nr. 0 XXb - 2 **1662**
Vergleich zwischen Bischof und dem Kloster Groß-Burlo zu Bocholt wegen der Königsmühle zu Bocholt

Enthält: kolorierte Lagezeichnung der Mühle

B 008/Fürstbistum Münster, Hofkammer - Akten, Nr. 0 V - 21 **1616-1694**
Richter zu Bocholt ./. Bürgermeister und Rat daselbst wegen Versiegelung der Kontrakte und sonstige Eingriffe in die Jurisdiktion

B 008/Fürstbistum Münster, Hofkammer - Akten, Nr. 270 1776-1778
Kaufmann Lambert Sommers zu Bocholt gegen Alexander Nathan wegen Schuldforderung

Altsignatur: Fst. Rheina-Wolbeck Territorialarchiv II C 66

B 008/Fürstbistum Münster, Hofkammer - Akten, Nr. 0 IV - 21 1604
Richter zu Bocholt ./. Magistrat daselbst wegen der den Gerichtsbedienten aufgebürdeten Schatzung

B 008/Fürstbistum Münster, Hofkammer - Akten, Nr. 0 XIVaa - 11 1697-1796
Die von der Stadt Bocholt innerhalb der Stadtgrenzen verkauften Zuschläge, streitige Markaljurisdiktion
(ergänzt um die Akte: Fürstbistum Münster, Landesarchiv 206-17)

B 008/Fürstbistum Münster, Hofkammer - Akten, Nr. 0 XXb - 1 1583
Die von der Stadt Bocholt zum Nachteil der Hackfortschen Lohmühle veränderten Wasserstaue

B 008/Fürstbistum Münster, Hofkammer - Akten, Nr. 0 III - 14 1756
Reparatur des Pastoratgebäudes zu Dingden im Amt Bocholt

B 008/Fürstbistum Münster, Hofkammer - Akten, Nr. 0 XXVII - 11 1802
Summarischer Extrakt sämtlicher Einnahmen und Ausgaben des Amtes Bocholt

B 008/Fürstbistum Münster, Hofkammer - Akten, Nr. 0 V - 24 1563-1709
Verfolg wegen an Joh. von Twickel zu Havixbeck aus der Hofkammer am 19.9.1655 extradierten drei Rentverschreibungen über 1000 Rtl. auf Dietr. von Bronckhorst zu Anholt, Joh. von Beveren zu Havixbeck und Joh. von Rhede zu Bocholt als Fidejussoren von 1563

B 008/Fürstbistum Münster, Hofkammer - Akten, Nr. 0 II - 4 1631 und später
Eidesformeln für verschiedene Beamte und Bestallung von Rentmeistern (Rentmeister A. Lutteringhausen zu Bevergern und Rheine, J. Letmathe ebendort; D. Neuhaus, Rentmeister in Horstmar, P. Braunhagen ebendort, G. Martels und B. Roeven im Emsland, Joh. Natrum (?) in Bocholt)

B 008/Fürstbistum Münster, Hofkammer - Akten, Nr. VII - 1 1617, (1615)
Verzeichnis der zu den einzelnen Amtshäusern des Oberstifts (außer Dülmen und Werne) gehörigen Ländereien, Wiesen, Gärten etc. mit deren Ertrag, 1617

angefertigt vom Kurkölnischen Hoflandmesser Adolf von Gimmenich

fol. 79 - 132 nicht hierher gehörige Nachweisung von Ländereien des Amts Bocholt, (1615)

B 008/Fürstbistum Münster, Hofkammer - Akten, Nr. 0 II - 31 1622-1806
Kautionen des Landrentmeisters und der Amtsrentmeister

Enthält:
a) Kautionen der Landrentmeister: von Wintgens, Maerle, 1792 (vgl. auch Urkunde des Fürstbistums Münster Nr. 4405a)
b) Kautionen der Amtsrentmeister zu Ahaus: Zumbrook, Bisping, 1763-1800 (vgl. auch Urkunde des Fürstbistums Münster 4409a)
c) Kautionen der Amtsrentmeister zu Bocholt: von Alten, Rave, Maerle, von Raesfeld, 1630-1795 (vgl. auch Urkunde des Fürstbistums Münster 4461a)
d) Kautionen der Amtsrentmeister zu Cloppenburg: Volbier, Schumacher, Faber, Mulert, 1647-1782
e) Kautionen der Amtsrentmeister zu Dülmen: F. B. Mersman, van Coeverden, C. A. Mersman, 1754-1786
f) Kautionen der Amtsrentmeister zu Horstmar: Braunhagen, Hamm, 1631-1786 (vgl. Urkunde Fürstbistum Münster 4381a)
g) Kautionen der Amtsrentmeister zu Meppen: Lipper, Bues, 1754-1800
h) Kautionen der Amtsrentmeister zu Rheine: Maerle, Reinking, 1754-1800
i) Kautionen der Amtsrentmeister zu Sassenberg: Reinharz, 1801
k) Kautionen der Amtsrentmeister zu Stromberg: Geisberg, Maerle, 1763-1800
l) Kautionen der Amtsrentmeister zu Vechta: Bilholß, Schütte, Driver, 1622-1786
m) Kautionen der Amtsrentmeister zu Werne: Strohband, Heckmann, 1765-1803
n) Kautionen der Amtsrentmeister zu Wolbeck: Schelver, Reinking, Schücking, Geisberg, 1633-1806

B 008/Fürstbistum Münster, Hofkammer - Akten, Nr. 0 II - 5, Bd. 1 u. Bd. 21617-1620, 1621
Competitores ad officia ecclesiastica et secularia Monasteriensia
Band I, 1617-1620
Band II, 1621

Enthält:
1) Landrentmeisteramt Münter
Oesthoff
Bewerber: Joh. Koegelken (Band I, t)
2) Rentmeisteramt Vechta (Band I, a)
erledigt durch den vestorbenen Joh. Bispings
Bewerber: Wettendorf, Kögelken, Münsterman, Goeße
3) Gerichte
a) Richterämter
<u>Borken</u> (Band I, c)
Trennung des Gerichts und des Stadtschreiberdienstes daselbst
<u>auf dem Desum</u> (bei Vechta) erledigt durch Beförderung Bilholts
Bewerber: Goeß (Band I, b)
erledigt durch den verstorbenen Goeß
Bewerber: Kogelke, Munsterman, Schwicker, Voß, Dinclage, Pickenbrock (Band II, a)
<u>Dythe</u>
früherer Richter: Arn. Schwencke
Bewerber: Lange, Molanus (Band II, f)
früherer Richter: Molanus
Bewerber: Lange (Band I, y)

Frysoythe
Bewerber: Kögelke (Band I, m), Bisping, Schwicker, Dinklage, Akolek,, Pfannenschmidt (Band I, q)
Löningen
früherer Richter: Tegeder
Bewerber: Morrien, Voß, Schwicker, zur Floet, von Dinclage (Band II, e)
Sendenhorst
früherer Richter: Schenking
Bewerber: Mark, Grotegeß, Bisping, Ketwich, Akolek, Berben,Kögelken, Gaßel, Otterstede, Melchior (Band I, x)
Vechta s. Desum
b) Vögte
Borken s. Gogericht
Eyberge
Plettenberg, Vogt zu E. bittet um einen anderen Dienst (Band I, o)
Haselünne
vorher: von Lohn, Heinr.
Bewerber: von Lohn, Sohn Heinrichs (Band II, f)
Horstmar
vorher: Morrien (Band I, z1)
Bewerber: Rode, Geißberg
Rheine
vorher: Leveltz
Bewerber: Winkeldey, Volbier, Nagel, Lappenberg (Band I, c)
c) Gogerichte
Borken
vorher: Geck
Bewerber: Rave, Raßfeldt (Band I, n)
Sendenhorst s. Gerichte a)
Telgte
vorher: Tegeder
Bewerber: Bisping (Band II, g)
d) Offizialat Münster, Assessorat
vorher: Mensing (zugleich beim Offizialat in Werl)
Bewerber: Elckman (Band I, d), Lommeßen (Band I, s1)
e) weltliches Hofgericht Münster
Assessoren
vorher: Cronenberg
Bewerber: Mensing, Moderson, Lageman, Ketwich, Plonies, Klute, Cremer, Meinertz (Band II, b)
f) Fiskale und procuratores fisci beim Offizialat und Hofgericht sowie advocati fiscales
vorher: Vagedes
Bewerber: Strick (Band I, g), Nießing (Band I, h)
vorher: Rupe, verstorben
Bewerber: Hölscher, Zum Kley, Schwicker, Hollenhorst (Band I, a), Modersohn, adv. fiscalis (Band II, b)
g) Notare beim Offizialat in Münster
vorher: Covord
Bewerber: Klepping (Band I, k), Lipfeld (Band I, z4)
4) Referendariat
vorher: Detten
Bewerber: Morrien (Band I, r), Plonies (Band I, s2), Clute (Band II, b)
5) advocatia patriae

vorher: Detten
Bewerber: Morrien, Clute (Band I, r), Plonies (Band I, s2)
6) Sekretariat
vorher: von der Mark
Bewerber: Billich (Band I, z3)
7) Kanzleistellen
Vermehrung derselben (Band I, e)
Bewerber: Hardenack, Kogelke (Band I, w)
Schwicker (Band I, z2), Edler (Band II, e, h)
8) Drostenamt
Bocholt
vorher: von Wellveldt
Bewerber: von Raßfeldt, zum Ostendorf (Band I, b)
Vechta
Bewerber: von Baeck, Grothauß (Band I, v, z5)
9) Sigilliferat
vorher: Hartmann
Bewerber: Detten (Band II, i)

B 022/Fürstbistum Münster, Lehnskammer und Reponierte Lehnsregister - Akten

B 022/Fürstbistum Münster, Lehnskammer und Reponierte Lehnsregister - Akten, Nr. 1023 (1708) 1799

Das Wezelo-Erbe in der Stadt Bocholt als Lehen der Stadt Bocholt.

B 022/Fürstbistum Münster, Lehnskammer und Reponierte Lehnsregister - Akten, Nr. 1018 (1628-) 1642-1676

Haus und Gut Tenking, Kirchspiel Bocholt, als Lehen der von Diepenbrock zu Kaldenhoff dann Rutger von Rhemen zu Tenking.

Darin: Klagen Rutger von Rhemen gegen Henrich Bengeforth zu Rhede wegen der Kerningsweide und den Apotheker Berning zu Wesel; Wennecker zu Bocholt gegen Rutger von Rhemen.

B 022/Fürstbistum Münster, Lehnskammer und Reponierte Lehnsregister - Akten, Nr. 438 1757-1760

Prozeß Owan, dann Frencke, Bürgermeister, und Schütte als Testamentsexekutoren gegen Hundt, alle Bocholt, wegen Benck und Benckerloe, Bauerschaft Barlo, Kirchspiel Bocholt.

B 022/Fürstbistum Münster, Lehnskammer und Reponierte Lehnsregister - Akten, Nr. 1028 1674

Klage des Vikars Hermann Bruns und seines Bruders Wessel Bruns, Bürgermeister, beide zu Bocholt, gegen den Konvent Groß-Burlo wegen Zehnten des Üffing Gutes zu Barlo, Kirchspiel Bocholt.

B 022/Fürstbistum Münster, Lehnskammer und Reponierte Lehnsregister - Akten, Nr. 1037 1657-1784

Zubehör und Schätzung des Erbes Büsingk, Kirchspiel Rhede (1657-1712); der Güter Stertwick und Knuft, Kirchspiel Bocholt (1784); Nachforschung nach den Gütern Große-Wildecken, Wezelo und Zehnten im Kirchspiel Bocholt; Watermölling Erbe, Kirchspiel Rhede, und Brockhoff, Kirchspiel Dingden (1712); Lehnsbitte um Große und Kleine Wildecken und Brügging Erbe und den Hohenkamp, Kirchspiel Bocholt (1675).

B 022/Fürstbistum Münster, Lehnskammer und Reponierte Lehnsregister - Akten, Nr. 732 1643-1646

Beschwerde des Dr. jur. Henrich Basten wegen ungerechtfertigter Inanspruchnahme des Gebbing und Wensing Erbes zu Hemden, Kirchspiel Bocholt, durch den Rezeptor von Bocholt.

Darin: Liste der Steuerausstände der Bauerschaft Hemden (1645).

B 022/Fürstbistum Münster, Lehnskammer und Reponierte Lehnsregister - Akten, Nr. 372

1633

Beschwerden des von Westerholt, Droste zu Bocholt, des Heinrich von Asbeck zu Patzlar, des Ludeke von Ledebur zu Brockmühlen und des Johann Stevening zum Brock wegen der Stellung von Lehnspferden.

B 022/Fürstbistum Münster, Lehnskammer und Reponierte Lehnsregister - Akten, Nr. 974
um 1650

Zubehör des adligen Gutes Mühlenhof zu Bocholt sowie des Hauses Dülmen.

B 022/Fürstbistum Münster, Lehnskammer und Reponierte Lehnsregister - Akten, Nr. 482
1784

Schreiben an die Beamten zu Werne und Bocholt wegen Gut Bockholt, Kirchspiel Seppenrade, Lehen des Johann Heinrich Schulte und wegen des Weltering Gutes, Lehen des Anton von Graes.

B 022/Fürstbistum Münster, Lehnskammer und Reponierte Lehnsregister - Akten, Nr. 986
um 1710

Lehngut Haard, Amt Bocholt, als Lehen des Dr. Vonrath, Stadtsekretär zu Borken, zuvor Dr. Braher zu Wesel als Pfandgut, strittig mit von der Bruggen.

B 022/Fürstbistum Münster, Lehnskammer und Reponierte Lehnsregister - Akten, Nr. 783
1539-1540

Bernd von der Tinnen gegen Gerd von Bocholt wegen des halben Middendorps Erbe als Erbe der von Barnsfeld.

B 022/Fürstbistum Münster, Lehnskammer und Reponierte Lehnsregister - Akten, Nr. 913
1581-1613

Lütke Bocholt, Kirchspiel Millingen, als Lehen der Herrschaft Borculo strittig zwischen Dietrich Vunck zu Westenburg und Heinrich von der Hovelich, zuvor Lehen der Familie von Mevorden.

B 022/Fürstbistum Münster, Lehnskammer und Reponierte Lehnsregister - Akten, Nr. 938
1525

Begleitschreiben der Beamten zu Bocholt zu einer Bittschrift des Wilhelm von Kernebeck.

B 022/Fürstbistum Münster, Lehnskammer und Reponierte Lehnsregister - Akten, Nr. 768
1739-1798

Kosthorsthove, Kirchspiel Bocholt, Bauerschaft Mussum, als Lehen der Familie von Mumme, auch von Schreck (Schrieck), zuvor von Böhmer.

Darin auch: Große Deckenbrock, Kirchspiel Everswinkel.

B 022/Fürstbistum Münster, Lehnskammer und Reponierte Lehnsregister - Akten, Nr. 1020 **1765**

Verkauf der Lehen der Herrschaft Empel im Amt Bocholt durch von Seckendorff:

Brügging Gut, genannt Große Wildecken, Kirchspiel Bocholt, Gut zum Neuhaus, Bauerschaft Ijtzerlo, Zehnte aus den Bauerschaften Liedern und Herzebocholt, Zehnt zu Aalten, vom Haus Prodenhorst, vom Gut Holtwick, und Gut Bäting sowie den Zehnten im Kirchspiel Dinxperlo: von zum Brinck, Benneking, Rossing und König.

B 022/Fürstbistum Münster, Lehnskammer und Reponierte Lehnsregister - Akten, Nr. 728
1456-1504

Belehnung der Familie Tencking mit dem Buling Gut (auch: Bulinckate), Kirchspiel Bocholt, als Fünfmark Lehen der Herrschaft Borculo (Abschriften).

B 022/Fürstbistum Münster, Lehnskammer und Reponierte Lehnsregister - Akten, Nr. 637
1628

Anzeige des Reiner Flumme, daß die Witwe Elisabeth van Heckeren Stücke des Lehens Winkelhaus, Amt Bocholt, verkaufen wolle.

B 022/Fürstbistum Münster, Lehnskammer und Reponierte Lehnsregister - Akten, Nr. 978
1723

Klagesache Landfiscus gegen Berndt Bogemacher wegen des Hohenkampes, jetzt Ubbingkampes bei Bocholt.

B 022/Fürstbistum Münster, Lehnskammer und Reponierte Lehnsregister - Akten, Nr. 466
1651-1723

Lehnsfiscus gegen die Inhaber des Watermölling Erbes, Bauerschaft Altenrhede, Kirchspiel Bocholt, zuvor Lehen des Dietrich von Merveldt zur Borg (1651). (Akten und Abschriften des Notars Holstein?)

B 022/Fürstbistum Münster, Lehnskammer und Reponierte Lehnsregister - Akten, Nr. 962
1644-1671

Belehnung des Ewerwin von Drolshagen mit den Erben Goßeling, Füsting und Brügging, Kirchspiel Bocholt.

B 022/Fürstbistum Münster, Lehnskammer und Reponierte Lehnsregister - Akten, Nr. 920
1758

Dietrich te Boekhorst bittet um Hilfe gegen die Gläubiger der Lehnsgüter Wendering und Epping zu Spork, Kirchspiel Bocholt.

B 022/Fürstbistum Münster, Lehnskammer und Reponierte Lehnsregister - Akten, Nr. 813
1671

Protokoll des Lehnskommissars in der Klage des Johannes Schrick, Richters zu Bocholt, und Johannes Münstermann gegen Heinrich Mumme wegen Erbe Deckenbroich.

B 022/Fürstbistum Münster, Lehnskammer und Reponierte Lehnsregister - Akten, Nr.

1021 **1656-1692**

Holzeinschlag auf dem Eveking Gut, Kirchspiel Bocholt.

B 022/Fürstbistum Münster, Lehnskammer und Reponierte Lehnsregister - Akten, Nr. 999
1625

Adolf und Karl Heidenreich von Merveldt, Georg von Diepenbrock zu Tenking, Elisabeth von Heeckeren zu Winkelhausen verkaufen ein Stück Land, die Koppel genannt, an die Kirche zu Bocholt.

B 022/Fürstbistum Münster, Lehnskammer und Reponierte Lehnsregister - Akten, Nr. 439
1744-1748

Prozeß Landfiscus gegen Johann Owan als Lehnsträger der Güter Benck und Benckerloh wegen Eichenschlagens, Kirchspiel Bocholt.

B 022/Fürstbistum Münster, Lehnskammer und Reponierte Lehnsregister - Akten, Nr. 958
1557-1581

Belehnung des Heinrich, dann des Everhardt von Diepenbrock zu Empel mit dem von der Witwe Dudinck gekauften Lehnsgut Duding zu Hemden, Kirchspiel Bocholt, Hemden als borculoisches Lehen.

B 022/Fürstbistum Münster, Lehnskammer und Reponierte Lehnsregister - Akten, Nr. 691
1711-1718

Material zum Prozeß von Plettenberg zu Nordkirchen gegen von Diepenbrock zu Empel wegen entfremdeter Lehen im Kirchspiel Bocholt (Kopien).

B 022/Fürstbistum Münster, Lehnskammer und Reponierte Lehnsregister - Akten, Nr. 1035 **1701-1716**

Verkauf eines Teiles des Lehnsgutes Honsell [Hoensel] zu Bocholt durch die Geschwister Bruns daselbst.

B 022/Fürstbistum Münster, Lehnskammer und Reponierte Lehnsregister - Akten, Nr. 598
1583

Anfrage des Heinrich Ubbinck und Rudolf Sommer wegen der Dienstpflicht von den Lehnsstücken Hogenkamp und Schenckingweide, Amt Bocholt.

B 022/Fürstbistum Münster, Lehnskammer und Reponierte Lehnsregister - Akten, Nr. 1032 **1756**

Nachforschungen nach dem Zubehör des Lehnsgutes der Vasallen Weddelhöver oder Kernebeck sowie des Lehens Buschuve oder Hullinghove auf dem Hiddingesch vor Bocholt des Vasallen Stenneken.

F B 022/ürstbistum Münster, Lehnskammer und Reponierte Lehnsregister - Akten, Nr. 639

16. Jh.

Bitte des Johann Tilbeck um Belehnung mit dem Hof zu Bocholt und dem Haus zu Offer, Kirchspiel Bösensell.

B 022/Fürstbistum Münster, Lehnskammer und Reponierte Lehnsregister - Akten, Nr. 1026 **1674**

Einziehung einer Geldstrafe von Notar Harnking zu Bocholt wegen einer unberechtigten Eingabe.

B 022/Fürstbistum Münster, Lehnskammer und Reponierte Lehnsregister - Akten, Nr. 312 **1720-1750**

Lehen des Frh. von Seckendorff (vormals von Diepenbrock):
Gut Brügging oder Große Wildecken und Feldzehnte, Kirchspiel Bocholt.

B 022/Fürstbistum Münster, Lehnskammer und Reponierte Lehnsregister - Akten, Nr. 983 **1674**

Auseinandersetzung zwischen Hermann Goswin von Hambroich gt. Berling mit Obrist von Schade wegen Gut Buling, Amt Bocholt.

B 022/Fürstbistum Münster, Lehnskammer und Reponierte Lehnsregister - Akten, Nr. 424 **1602-1614**

Lehen des Eberhardt von Diepenbrock zu Empel:
Duings Erbe zu Hemden, Kirchspiel Bocholt.

B 022/Fürstbistum Münster, Lehnskammer und Reponierte Lehnsregister - Akten, Nr. 828 **1739**

Zulassung der Anna Catharina Bendell zur Belehnung mit dem Gut Üffing, Kirchspiel Bocholt.

B 022/Fürstbistum Münster, Lehnskammer und Reponierte Lehnsregister - Akten, Nr. 925 **1719**

Verzeichnis der befreiten (exempten) Ländereien innerhalb der Landwehr von Bocholt.

B 022/Fürstbistum Münster, Lehnskammer und Reponierte Lehnsregister - Akten, Nr. 704 **1710**

Forderung des Peter Reyn, Altrentmeisters zu Wesel, gegen Witwe Gobbels zu Wesel wegen der Lehnsgüter Benck und Benckerloh zu Barlo, Kirchspiel Bocholt.

B 022/Fürstbistum Münster, Lehnskammer und Reponierte Lehnsregister - Akten, Nr. 979 **1717**

Antrag des Johann Frentrich auf Bauholz zur Wiederherstellung des eigeäscherten Hauses auf dem Wissing Gut zu Stenern, Kirchspiel Bocholt.

B 022/Fürstbistum Münster, Lehnskammer und Reponierte Lehnsregister - Akten, Nr. 550

1566

Belehnung des Rutger von Diepenbrock durch Gräfin Maris von Bronckhorst und Borculo mit dem Zehnten und Gut zu Edeking, Schmedinggut, Kirchspiel Rhede, und Bruging Erbe, Kirchspiel Bocholt (Abschrift).

B 022/Fürstbistum Münster, Lehnskammer und Reponierte Lehnsregister - Akten, Nr. 276
1515-1730

Lehen der Familie Rave:
Winkelhausen, Brüssing und Becking, Kirchspiel Bocholt; Averbeck und Frie, Kirchspiel Ahlen.

B 022/Fürstbistum Münster, Lehnskammer und Reponierte Lehnsregister - Akten, Nr. 1024
1709-1714

Untersuchung des Holzeinschlages auf den Gütern Bencke und Benckerloh zu Barlo, Kirchspiel Bocholt, durch Peter Rheine.

B 022/Fürstbistum Münster, Lehnskammer und Reponierte Lehnsregister - Akten, Nr. 354
1726-1786

Lehen der Familie Zurmühlen:
Schultenhöfe Bocholt, Kirchspiel Bösensell, und Erkenbolling, Kirchspiel Senden; vorher bei von Coeverden zu Rhede, von Kleist zu Rhede (dort auch Haus Rhede), von Wartensleben und von Münchhausen.

B 022/Fürstbistum Münster, Lehnskammer und Reponierte Lehnsregister - Akten, Nr. 904
1590-1697

Belehnung mit dem Gut Lütke Bocholt, Kirchspiel Milingen, Amt Isselburg, als Borculoisches Lehen:
von Mevorden zu Pennekamp (1590), dann von der Hövelich, dann refutiert auf von Hecking (1663), konkurrierende Lehnsbitten von Neuhaus, von Hufenpoet und von Winkelhausen (1661), dann strittig zwischen von Hövelich und von Limburg-Styrum und Borculo und für das dominium directum zwischen Münster und Limburg-Styrum (1697).

B 022/Fürstbistum Münster, Lehnskammer und Reponierte Lehnsregister - Akten, Nr. 194
1614-1756

Lehen der Familie von Merveldt:
Haus Koppel, Mühle zu Bocholt, Twente, Kirchspiel Dingden; Voß, Merschmann, Kirchspiel Schöppingen; Elfering oder Lefert, Kirchspiel Billerbeck, und Burglehen zu Dülmen (früher von Westerholt), Herrlichkeit Lembeck.

B 022/Fürstbistum Münster, Lehnskammer und Reponierte Lehnsregister - Akten, Nr. 487
1774

Prozeß Cochenheim gegen Lehnskammer Münster:
Bericht zum Stand des Verfahrens vor dem Reichskammergericht wegen der Güter Kruft und Stertwig, der Weide Dieshorst und den Zehnten, alle Kirchspiel Bocholt, zuvor bei von Laer zu Lichtenberg, dann von Spaen und Schreiben des von Schmitz aus Mainz (1774).

Bemerkung: Vgl. dazu Reichskammergericht C 135.

B 022/Fürstbistum Münster, Lehnskammer und Reponierte Lehnsregister - Akten, Nr. 1093 1748

Bericht der Lehnskammer zum Stand der gegen von Coeverden zu Rhede wegen des Verdebolling Erbes, Amt Bocholt, und gegen Veit Erkelenz, Johann Droste und Franz Bisping wegen des Dorfes zu Stelle, zu Abbenhusen und Brümsen (Abbinghusen und Brummensath), Kirchspiel Twistringen, geführten Prozesse beim Reichskammergericht.

B 022/Fürstbistum Münster, Lehnskammer und Reponierte Lehnsregister - Akten, Nr. 461 1720-1722

Gottfried Dietrich von Korff für seine Frau Alheid Johanna von Rhemen gegen deren Schwestern Wilhelmine Agnes von Rhemen, dann Leutnant Johann Franz von Schrick und Maria Elisabeth von Rhemen, für sie ihr Mann Wilhelm Siverding wegen Belehnung mit dem Borloh und dem Fordingholtschen Zehnten, Amt Bocholt (Abschriften).

B 022/Fürstbistum Münster, Lehnskammer und Reponierte Lehnsregister - Akten, Nr. 742 1521

Vollmacht Bischofs Erich für Rotger von Diepenbrock, Amtmann zu Bocholt, auf dem Lehnstage von Billerbeck die Rechte des Stiftes auf Haus Bevergern, zuvor bei Heinrich Gremme, gegen Ludwig von Langen zu Langen wahrzunehmen.

B 022/Fürstbistum Münster, Lehnskammer und Reponierte Lehnsregister - Akten, Nr. 1040 1613-1616

Nachgesuchte Belehnungen:
Zehnt über Vierhaus Gut, Kirchspiel Menslage, durch Herebord Kobrinck; Hofstatt zu Hagenbeck durch Lubbert von Heiden; der ledeburschen Lehnsgüter durch Gebrüder von Ledebur; Wißling Gutes, Amt Bocholt, durch die Witwe des Gisbert von Beinheim.

B 022/Fürstbistum Münster, Lehnskammer und Reponierte Lehnsregister - Akten, Nr. 1071 1715

Gesuch des Fürsten zu Salm-Anholt um Zustimmung zum Ankauf des Erbes Brügging gt. Große Wildecken und einiger Zehnte im Kirchspiel Bocholt von von Diepenbrock zu Empel und Protest des Ferdinand von Plettenberg zu Nordkirchen wegen hypothekarischer Forderungen an von Diepenbrock aus dem Verkauf des Hauses Meinhövel.

B 022/Fürstbistum Münster, Lehnskammer und Reponierte Lehnsregister - Akten, Nr. 866 1570-1572

Klagesache Witwe des Joist von Diepenbrock, geb. Mumme zu Bocholt, gegen die Brüder Johann und Georg Blomensaet, Bürger zu Halten, wegen des Gutes zum Cloith, Kirchspiel Rhede, angeblich Lehen des Hauses Gemen.

B 022/Fürstbistum Münster, Lehnskammer und Reponierte Lehnsregister - Akten, Nr.

1068 **1701-1714**

Klagesache Erben des Jakob Reine, Schöffen zu Rees, gegen Peter Reine wegen Bestätigung des Testamentes von 1701 und der Verfügung über das Lehnsgut Benecken und Beneckerlohe, Kirchspiel Bocholt, Bauerschaft Barlo.

B 022/Fürstbistum Münster, Lehnskammer und Reponierte Lehnsregister - Akten, Nr. 950
(1644-) 1783-1785

Anweisung des Geheimen Rates, die Richterstelle zu Lippramsdorf wieder zu besetzen trotz des schwebenden Prozesses von Imbsen, dann Freiherr von Heiden gt. Belderbusch und Reichsgraf von Belderbusch gegen Gläubiger von Raesfeld zu Ostendorf, auch von Meschede und von Droste zu Vischering mit Vorakten seit 1644 und Gegenklage auch vor dem Reichskammergericht.

Darin auch: Lehnsbitten von Belderbusch für die Mühle zu Bocholt, Gut Pünte, Kirchspiel Dingden, Erben Voss und Merschhaus, Kirchspiel Schöppingen und Elferings Erbe, Kirchspiel Billerbeck (1784).

B 022/Fürstbistum Münster, Lehnskammer und Reponierte Lehnsregister - Akten, Nr. 744
1535

Lehnsbrief des Grafen Jost von Bronckhorst, Herrn zu Borculo, für Henrich von Diepenbrock zu Empel wegen Zehnten im Amt Bocholt (aus dem Hof zu Alten, dem Gut zu Ventenhorst, den Gütern zu Holtwick, die Jakob und Schweder van Wallinckhorn haben, aus dem Gut Mecking und Budding, als Solmser Fünfmarken-Lehen) und aus dem Kirchspiel Dinxperlo (aus dem Hof ten Brinck, Weneking, Wensing, ten Berge, Rosing, Konning, als Zutphener Lehen), Abschrift.

B 022/Fürstbistum Münster, Lehnskammer und Reponierte Lehnsregister - Akten, Nr. 966
1581

Belehnung des Johann von Diepenbrock zu Empel mit Lehen der Herrschaft Borculo:
Zehnte über den Hof zu Alten, das Gut zu Ventenhorst, zu Holtwick aus, das Jakobs ist, und eins, das Sweders von Wallinckhofen ist; Gut Mecking, Budding, alle im Amt Bocholt; über das Gut zum Brinck, zu Wernicking, Wensing, Roessing und Konning, alle im Kirchspiel Dinxperlo.

B 022/Fürstbistum Münster, Lehnskammer und Reponierte Lehnsregister - Akten, Nr. 331
1499-1675

Lehen der Familie Vagedes:
Averbeck, Kirchspiel Handorf; vorher zusammen mit Merschhaus, Kotten und Holtgericht zu Herbeden, Kirchspiel Greven; Rüschhaus und Woltershaus tor Becke, Kirchspiel Nienberge; Graffhorst, Kirchspiel Telgte und der unteren Mühle an der Steinbrücke zu Münster bei der Wieck; seit 1675 zusammen mit Brügging, gen. Große und Kleine Wildecke, Kirchspiel Bocholt, und der Ramselhove, Kirchspiel Sendenhorst, bei Familie Rave; von der Wick gegen Rave, dann Vagedes als Erbe der Familie Rave und Forckenbeck gegen von Ploenies wegen Averbeck.

B 022/Fürstbistum Münster, Lehnskammer und Reponierte Lehnsregister - Akten, Nr. 1
1619-1826

Lehen der Familie von Althaus zu Althaus (vorher von Bock zu Grevinghof):

Schulte Althoff, Kirchspiel Havixbeck; Zehnt zu Sentrup, Kirchspiel Überwasser; Althaus, Kirchspiel Holtwick; Volmering, Kirchspiel Lamberti-Coesfeld; Heidkamp oder Steinkamp, Kirchspiel Jacobi-Coesfeld; Zehnt zu Bocholt, Kirchspiel Darup; Langenhorst, Kirchspiel Nienberge; Sentmaring vor Münster; Wulfskuhl, Kirchspiel Nordwalde; Egberting, Kirchspiel Nordwalde; Schulte Sentrup, Kirchspiel Überwasser; Cappenberg, Kirchspiel Amelsbüren; Wermelt, Kirchspiel Heek; Zehnten im Kirchspiel Jacobi-Coesfeld.

B 022/Fürstbistum Münster, Lehnskammer und Reponierte Lehnsregister - Akten, Nr. 1027 (1657-) 1675-1801

Ungenehmigtes Baumfällen und Bauholzanweisungen betreffend:
Gut Haard, bei Maximilian Henrich Bonrath, 1757; Büssinggut, als Teil des Gutes Winkelhausen bei von Hövel sowie Eppingbrock, beide Kirchspiel Rhede [1657-] 1785; Güter Alt- und Neu-Üffing, Bauerschaft Barlo, 1796; Windbruchholz auf dem Gut Winkelhausen, 1801; Holzgenehmigung für Friedrich Christian von Cochenheim, 1799; Emsinggut, Kirchspiel Bocholt, 1797; Delsinggut, 1777; Gut Winkelhausen, 1781.

B 022/Fürstbistum Münster, Lehnskammer und Reponierte Lehnsregister - Akten, Nr. 767 1581

Belehnung des Rutger von Diepenbrock mit dem schmalen Zehnt von Edeking, Demming, Nising, Catte, Essing, Hesseling, Ubbeking, Bueshausen, Steinerding, Schmeding, Stevening, Güter zu Linthen, Hibbing und Nienhaus bei Cappenhagen, alle als Fünf-Markenlehen in der Herrschaft Borculo, dazu das Gut Sieverding, Kirchspiel Rhede, als Fünf-Marken-Lehen und Bruging, Kirchspiel Bocholt, als Zutphener Pandich-Lehen.

B 022/Fürstbistum Münster, Lehnskammer und Reponierte Lehnsregister - Akten, Nr. 353 1570-1784

Lehen der Familie Zurmühlen:
Gut Offer, Kirchspiel Bösensell, zuvor bei v.d. Ruhr zu Offer, (dort auch Schulte zu Bocholt); Zehnte zu Dingden, vorher bei v.d. Hege zu Seppenhagen, dann Sweders, dann Paveß (Pauss), Bürgermeister zu Borken, dann Brümmer.

Darin: Lehen der Familie v.d. Hege zu Seppenhagen (1570-1591); Auszug aus der Vermessungskarte des Hauses Offer (Landmesser Össing) von 1709 durch Ar. Wolff, Landmesser, (Kolorierte Inselkarte; jetzt: Kartensammlung Regierungsbezirk Münster Nr. 1601), 1784.

B 022/Fürstbistum Münster, Lehnskammer und Reponierte Lehnsregister - Akten, Nr. 545 Anfang 18. Jh.

Notizen der Lehnskanzlei zu einzelnen Lehnsträgern:
von Travelmann, Duden, von Geisteren, von Horne, von Schnetlage, von Neuhoff, von Vilstern, von Merveldt, Doys, Thier, von Deden, von Bever, von Benningen, von Asbeck, Velthaus, Grafen von Hoya, von Heiden, Droste zu Nienborg, von Raesfeld zu Romberg, von Keppel, von Diepenbrock, von Dwingeloh, von Büren, von der Mark, von Gemen, genannt Provesting, Kloster Bersenbrück, von der Horst, von Dincklage zu Calhorn, Sander, genannt Bernefeld, Huick, Graf von Bentheim, Stadt Meppen, Burmann, von der Tinnen, von Hovelich, Kloster Marienfrede zu Bocholt, von Altenbockum, Dolle, von Ketteler zu Assen, Graf von Oldenburg, von Bischopinck zur Geist, von Galen zu Ermelinghofen, Schwicker, von Spener, von Schmülling, von Raesfeld zu Middachten, Domkapitel Münster, Hardenacker, Hemmert.

B 022/Fürstbistum Münster, Lehnskammer und Reponierte Lehnsregister - Akten, Nr. 547
1746-1764

Erlasse und Einzelschreiben der Lehnskammer zu Prozessen, Lehnszulassungen und Belehnungen:
Klagesache Bruns gegen Frencke zu Bocholt (1756); Belehnung des Hermann Albert zur Geist mit dem Hof zur Geist (1756); Lehnszulassung für die Gebrüder Junck aus Varel (1756); Lehnszulassung der Witwe von Siegel für Gut Seppenhagen (1764); zum Proße Einspannier gegen Lubbers (1757); Belehnung des von Westerholt und Gijsenberg mit dem Aschebrockschen Lehen Ridders Erbe, Kirchspiel Senden; mit dem Westerholtschen Lehen und Burgmannshof zu Horstmar und mit dem Lehen des Gutes Haselünne (1764); Klagesache Becker gegen Becker (1746); Klagesache Christoph von Ligneville gegen Erbmarschall von Plettenberg und Witten (1752); Mutung des Sibbengutes durch Gerhard Henrich Küper (1752); Gesuch wegen Eichenfällen auf dem Roikenkampe, Kirchspiel Velen, unruch Joh. Gerhard Schütte und Johann Henrich Bruns (1751); Lehnsbitte für Frau Marie Sophie Bruchhausen auf die Schlobhove vor Werne (1755); Lehnsbitte des Hugen- und des Königs-Erbes sowie einer Kornrente aus der Mühle zu Havichhorst vor Münster durch Clemens August von Droste zu Hülshoff (1755); von Graes'sches Lehnsgut zu Botzlar (1759); Anfragen des Lehnsfiscus Dr. Graverd (1738 und 1747); Klagesache Gralmann gegen Segemann (1763); Informationsbitte des Ferdinand von Böselager in der Klagesache von Valcke gegen von Galen (1764).

B 022/Fürstbistum Münster, Lehnskammer und Reponierte Lehnsregister - Akten, Nr. 782
1422-1603

Lehnsangelegenheiten der Herrschaft Borculo.

Darin:
- Verfügung des Richters zu Borculo gegen Johann then Weghe, Bürger zu Bocholt, für Kerstien then Velde wegen des Gutes Nyenhus, Kirchspiel Neede (Abschr.), 1422;
- Bitte um Terminaufschub der Belehnung des Wilhelm Lenze zu Zutphen mit dem Werninck Gut, 1557;
- Lehnsbrief der Maria Gräfin zu Bronckhorst für Sander Droste auf das Erbe und Gut Bertkenhuis, Kirchspiel Rheine, 1561;
- Bericht des Rentmeisters zu Borculo wegen der Bekanntmachung des Lehnstages von 1581;
- Forderungen des Peter Scholter, Bürgermeister zu Deventer an den Bischof von Münster aus dem Testament seiner Frau, der Tochter des Hans von Unna, wegen des Gutes Ensinck, Kirchspiel Markelo, 1584;
- Belehnung des Johann Schade, Licentiat der Rechte, mit dem Welmering Gut, zuvor bei Mensinck, 1586 (Abschrift);
- Bitte des Johann ton Broichhausen, einen wegen der Bürgschaft für Lösegelder von Adolf Berck am Borculoischen Gericht angestrengten Prozeß nicht zuzulassen, 1588;
- Verkauf des halben Erbes Gerding, Kirchspiel Geesteren, an Gerhard Bruningk durch Jenniken zur Laerberge, 1589 (Abschrift) Belehnung der Geschwister Bruninck, 1603;
- Lehnsvollmacht der Witwe des Hinderich van den Bungardt für das Gut Rickerding, Kirchspiel Aalten, 1591;
- Klage des Albert Ladinck über ihm geraubte und durch Johann Thiesseling zu Geesteren gekaufte Pferde, 1595;
- Bernhardt von Monnickhausen zu Holtwick gegen Georg von Düthe gt. Butt wegen Hilmaring Erbe, jetzt Morgengabe für Agnes Mensing, verw. Duthe, 1595;
- Beschwerde des Jost von Duthe gt. Buthe gegen Konrad Schade wegen der Beeinträchtigung des Gutes Welmering, Kirchspiel Geesteren, anläßlich der Exekution gegen die Hovesate Mensing, 1602;

- Bitte, Jutta van Olden zu Olden, mit dem Gut Merbecke zu belehnen 1602;
- Belehnung des Jobst Droste zu Senden mit dem Erbe Algenting, Zehnt aus Osterloe, Kirchspiel Aalten und der Kavenstedde zu Nienhaus, 1597-1598;
- Verkauf von Algenting, 1599.

LAV NRW W - Landesarchiv NRW Abteilung Westfalen

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt

Bestand:
B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt

Bearbeiter: Generiert von V.E.R.A.

05.09.2019

Inhalt

Einleitung 181
1. Geschäftsbetrieb 182
2. Reskripte, Edikte 182
3. Handel und Gewerbe 200
4. Straßen- und Wegebau 200
5. Marken und Gemeinheiten 201
6. Wasserbau 204
7. Familien 204
8. Juden 204
9. Zoll- und Postwesen 205
10. Medizinalia 206
11. Militaria 206
12. Justizsachen 207
13. Streitsachen 209
14. Schatzungsangelegenheiten 212
15. Finanz- und Rechnungsangelegenheiten 214
16. Feuersozietät 214
17. Angelegenheiten der Stadt Bocholt 215
18. Angelegenheiten des Kirchspiels Bocholt 225
19. Angelegenheiten des Kirchspiels Rhede 227
20. Angelegenheiten des Kirchspiels Dingden 227
21. Angelegenheiten der Herrschaft Werth 229
22. Grenzfragen 230

Einleitung

Das Fürstentum Münster gliederte sich verwaltungsmäßig in Ämter. Diese Ämter umfassten meist mehrere Gerichte und Kirchspiele und wurden von einem adlichen Amtsdrosten und einem bürgerlichen Rentmeister verwaltet. Sie waren dem Geheimen Rat unterstellt. Der Rentmeister verwaltete auch die Domäneneinkünfte und unterstand in dieser Eigenschaft der Hofkammer.

Das Amt Bocholt gliederte sich in die Kirchspiele Bocholt, Rhede und Dingden. Nach Erwerb der Herrschaft Werth (1701) nahm der Rentmeister zu Bocholt auch die Geschäfte eines Amtmanns in Werth wahr. Rechnungslegung und Registratur bleiben aber zwischen seinen beiden Funktionen getrennt.
Im Reichsdeputationshauptschluss von 1803 wurde das Amt Bocholt gemeinsam mit dem Amt Ahaus den beiden Fürstenhäusern Salm und Salm-Kyrburg zugesprochen. In Bocholt nahm eine gemeinschaftliche Regierung beider Häuser ihren Sitz. Die Unterbehörden aus der Zugehörigkeit zum Fürstentum Münster blieben in Funktion. Durch ein Dekret vereinigte 1811 Napoleon u. a. auch das ehemalige Amt Bocholt mit dem Kaiserreich Frankreich. Nach dem Zusammenbruch der napoleonischen Herrschaft ging das alte fürstbischöfliche Amt 1816 im preußischen Landkreis Bocholt auf. 1
Im vorliegenden Bestand sind Akten und Rechnungen vereinigt. Zu zitieren sind die Unterlagen nach Bestand und der laufenden Nummer links auf der jeweiligen Seite, also zum Beispiel:

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt Nr. 15

Dezember 1973

Volker Buchholz

(nach VERA übertragen im März 2006 von Folke Vortisch)

1 vergl.: Das Staatsarchiv Münster und seine Bestände, Behörden der Übergangszeit, bearb. von Wilhelm Kohl und Helmut Richtering, Münster 1964, Seite 114 f.

1. Geschäftsbetrieb

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 385 **1767 - 1800**
Entwürfe und Anlagen zu Jahresberichten

Enthält:
z. T. ausführliche Angaben in Listen und Tabellen zur Situation des Amts

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 33 **1709**
Entwurf für eine Bestallung zum Patrouillengänger gegen umherziehende Zigeuner

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 231 **11.8.1774 - 31.10.1774**
Protokoll des Amtmanns

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 274 **1773**
Bericht des Rentmeisters wegen der Jagd zu Dingden

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 283 **1690**
Beschwerde des Johann Bruns über die Beamten zu Bocholt wegen Amtsanmaßung

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 507 **1779**
Beschwerde über den von Amtmann Hermann in der Issel versenkten Kahn

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 525 **1681**
Ankündigung der Entgegennahme der Huldigung für Bischof Ferdinand von Münster in Bocholt

2. Reskripte, Edikte

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 238 **1648**
Reskript wider das unberechtigte Jagen und Fischen

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 2 **1658 - 1799**
Edikte wegen Münzangelegenheiten, wie Schutz gegen Falschgeld und vor Falschmünzern

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 3 **1764**
Edikt wegen Verbot von außerordentlichen, örtlichen Steuererhebungen

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 4 **1719**
Erlass eines Edikts wegen der unparteilichen Rechtssprechung

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 5 **1777**
Edikt zur Regelung der Erhebung der Quartalsschatzung zu Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 6 **1628**
Abschrift eines kaiserlichen Edikts wegen unerlaubter Regulierung der Zölle

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 7 **1669**
Reglement zur Aufteilung der Brüchtengelder

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 8 **1691 - 1703**
Edikt betr. Verbot der Aufteilung und des teilweisen Verkaufs von schatzbaren Erben (Höfen)

Enthält:
Schriftwechsel

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 11 **1708**
Reskript betreffend Warnung vor dem Einschleppen der Pest aus Polen und Schlesien

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 12 **1698**
Verbot der Branntweinbrennerei und des Bierbrauens

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 13 **1650 - 1707**
Reskripte zur Huldigung, Übernahme der Beamtenschaft, Ehrengeschenke beim Regierungsantritt eines neuen Bischofs

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 14 **1661 - 1710**
Reskripte zur Ausfuhr und Handel mit Korn, Pferden, etc., Wollhandel etc.

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 15 **1718 - 1720**
Reskript zur Klärung des Rangverhältnisses zwischen Zivil- und Militärbediensteten

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 16 **1769 - 1802**
Reskript zur Bekämpfung und Erfassung der Viehseuche

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 17 **1729 - 1804**
Reskript wegen Regelung der Servisgelder

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 18 **1766 - 1781**
Reskript wegen Regulierung der Darlehen aus dem 7-jährigen Krieg

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 20 **1771**
Reskript betreffend Erhebung von rückständigen Wachtbrandgeldern

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 21 **1770 - 1799**
Reskript betreffend Erhebung von Steuergeldern für die Werbekasse zur Rekrutierung von Soldaten

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 23 **1800**
Reskript betreffend Erhebung von Steuergeldern von Erben, welche neu gebaut haben

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 24 **1737**
Edikt wegen Umlauf von waldeckschem Falschgeld im Stift Münster

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 25 **1737**
Reskript wegen der Sicherung der Brunnenschächte durch einen Brunnenrand

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 26 **1744**
Reskript wegen Tätigkeit von ausländischen Landmessern im Stift Münster

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 27 **1753**
Reskript wegen Missbrauchs des Hand- und Spanndienstrechts

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 28 **1754**
Reskript wegen Abschaffung der Cursorenstellen (Boten)

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 29 **1628**
Reskript wegen Überprüfung und Neuaufnahme der Flusszölle

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 30 **1728**
Reskript wegen der Brautschätze von Eigenhörigen

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 31 **1742**
Abschrift einer Generalordnung zur Regelung der Regierungsgeschäfte

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 32 **1708**
Reskript wegen Wildern von Hunden in den Wäldern

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 34 **1709 - 1710**
Reskript wegen Bekämpfung des Vagabundierens an der Grenze zu Geldern und Kleve

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 35 **1694 - 1695**
Reskript wegen Ausfertigung von Instrumenta Publica ausschließlich durch Gerichte

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 36 **1666**
Reglement wegen der von Untertanen angestrengten Prozesse wider ihre Grundherren

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 37 **1752**
Reskript wegen aufzuhebender Lehnsreskripte

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 38 **1706**
Reskript zur Regelung der Zuständigkeit der Gerichte in Markensachen

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 39 **1749**
Reskript wegen Einschickung der Schatzungsmatrikeln

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 48 **1726**
Reskript wegen der Instandhaltung der Landwehren und Schlagbäume

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 49 **1733**
Reskript wegen Verbots des Exportierens von Wolle

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 50 **1743 - 1744**
Erinnerung zur Publizierung eines Dienstbotenedikts

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 51 **1691 - 1746**
Reskript wegen Errichtung neuer Galgen bzw. Reparatur

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 52 **1729**
Reskript wegen der Anlage von Flachsteichen

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 53 **1716 - 1720, 1786**
Reskript wegen Bekämpfung schädlicher Vögel

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 54 **1706**
Reskript wegen der Auslegung des Edikts über das Holzfällverbot von 1613

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 55 **1739**
Reskript wegen Aberkennung der Notariatsvollmacht für Philipp Laurenz Schevel

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 56 **1739**
Reskript wegen Befreiung der Untergerichtsbediensteten von den sogenannten Personallasten

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 57 **1720**
Reskript wegen Einhaltung der Zollimmunität von Angehörigen der Ritterschaft

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 58 **1691**
Reskript wegen Übernahme der Kapitalien aus fürstlichen Tafelgütern durch Landschaft bzw. Landstände

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 59 **1659**
Reskript wegen der Schlichtung bzw. Aburteilung privater Händel

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 60 **1675**
Reskript wegen Abschaffung der Passagegelder

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 61 **1748 - 1750**
Reskript wegen Verbots der Ausfertigung von Pässen und Geleitbriefen durch den Stadtsekretär der Stadt Bocholt

Enthält:
Reisepass für den Hausierer Johan Jegow aus Reen

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 62 **1750**
Reskript wegen Verteilung der neuen Medizinalordnung

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 63 **1696**
Reskript wegen Ungültigkeit von Grundstücksverkäufen der Lumbkesstätte zu Dingden

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 64 **1700**
Reskript wegen Zuständigkeit der Gerichte in Streitsachen der Kavalierdiener und Hovesaatkötter

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 65 **1732**
Reskript wegen der Dienstwilligkeit der Amtsbedienten gegenüber den fürstlichen Beamten

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 66 **1750**
Reskript wegen Vereinheitlichung der Wagenspuren

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 67 **1698**
Reskript wegen widerrechtlicher Heirat Freier auf eigenbehörigen Stätten und Klärung deren

Rechtsposition

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 68 **1699**
Reskript wegen Ablieferung der Brüchtengelder und anderer Einnahmen durch die Vögte

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 69 **1783**
Reskript wegen Aufhebung des Verbots, Wagen mit Wagengestellen statt Deichseln zu fahren

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 71 **1703**
Reskript wider die Eigenmächtigkeit der Untergerichte einschließlich der Befolgung der Landgerichtsordnung

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 72 **1711**
Reskript wegen der Taxordnung bei den Gerichten

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 73 **1720**
Reskript wegen Verbots des Heide-, Moor- und Torfabbrennens

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 74 **1694**
Reskript wegen Regulierung der Schulden von Eigenbehörigen Dritten gegenüber

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 75 **1698**
Reskript wegen Einführung des Scheibenschießens und Bekämpfung schädlicher Vögel

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 76 **1699**
Reskript wegen Verfolgung und Ergreifung von Verbrechern über die Grenzen hinweg

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 77 **1691**
Reskript wegen Anzeigen von strafbaren Handlungen durch die Vögte und Frohnen

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 78 **1691**
Reskript wegen Befreiung der Bedienten des Hauses Tuschhausen vom Gericht zu Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 79 **1688**
Reskript wegen Regulierung der Amtshilfe bei Gerichten in finanzieller Hinsicht

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 80 **1687**
Reskript wegen Neufassung des Brüchtenreglements

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 81 **1722**
Reskript wegen Verbots des Verkaufs von preußischen Wollwaren, insbesondere Hüten, in Städten und auf Märkten des Stifts

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 82 **1668**
Reskript wegen Niedrighaltens der Prozesskosten für die Parteien

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 83 **1657**
Reskript wegen Schutz der Inhaftierten und Schutz vor voreiliger Inhaftierung

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 84 **1717**
Reskript wegen Taubenhaltung

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 520 **1741**
Reskript wegen der verbotenen Einfuhr französischen Branntweins

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 271 **1764**
Reskript wegen Freistellungen vom Militärdienst

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 85 **1766**
Reskript wegen Einführung eines neuen Formulars zur Abrechnung des Stempelpapiers

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 86 **1766**
Reskript wegen Kaution der Rezeptoren

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 87 **1766**
Reskript wegen des verminderten Schatzaufkommens durch die wüst liegenden Erben

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 88 **1760**
Reskript wegen der Streitigkeiten um die in Altrhede zu leistenden Spanndienste

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 89 **1760**
Reskript wegen der zu leistenden Dienste von wüsten Erben

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 90 **1763**
Reskript wegen Rückgabe der in den Pfarreien publizierten Verordnungen

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 91 **1763**
Reskript wegen umherstreifender Soldaten und Deserteure

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 92 **1764**
Reskript wegen Handhabung des Ediktes von 1731 wegen Verbots des Veräußerns von Immobilien an Stifter, Klöster und andere Institutionen

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 93 **1764**
Reskript wegen mangelnder Sorgfalt der Richter und ihrer Bedienten

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 94 **1764**
Reskript wegen Planierung der Wälle in Städten und Wigbolden

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 95 **1766**
Reskript wegen Regulierung der von Preußen für seine westfälischen Länder zu zahlenden Abzugsgelder

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 96 **1764**
Reskript wegen Gelder zur Besichtigung und Bereisung der Heer- und Landstraßen

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 97 **1764**
Reskript wegen Festsetzung der Zahl der im Amt Bocholt jeweils notwendigen Edikte

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 98 **1766**
Reskript wegen Regulierung von Erbfällen und Immobilienverkäufen von im Amt Bocholt ansässigen Bentheimer Untertanen

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 99 **1763**
Reskript wegen öffentlicher Bekanntmachungen im neu erscheinenden Intelligenzblatt

Enthält:
Hinweis, dass Anton Wilhelm Aschendorf unter dem 12.03.1763 die Lizenz für das Intelligenzblatt erhalten hat

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 100 **1768**
Reskript wegen Nachlässigkeit der Richter bei der Überwachung der Wegereparationen

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 101 **1769**
Reskript wegen Unterstellung der Führer in den Kirchspielen unter die Beamten zu Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 102 **1765**
Reskript wegen Reinigung der Straßen in Städten und Wigbolden

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 103 **1764**
Reskript wegen Verbotes der Anstellung von Untervögten durch die Vögte

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 104 **1767**
Reskript wegen Anstellung der Schinder als Unterpolizeibeamte

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 105 **1764**
Reskript wegen Verpachtung der Jagden und Fischereien

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 106 **1705**
Reskript wegen Rückgabe publizierter Edikte

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 107 **1705**
Reskript wegen Einhaltung der Fastenzeit, insbesondere auf dem Lande

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 108 **1765**
Reskript wegen Ausschreitungen bei Schützenfesten

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 109 **1765**
Reskript wegen Instandhaltung bzw. Abtragung von Mauern in Städten und Wigbolden

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 110 **1766**
Reskript wegen Form und Inhalt zukünftiger Reskripte, insbesondere ein Reskript pro Betreff

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 111 **1767**
Reskript wegen Bestrafung der Zahlungsunwilligen bei Brüchten

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 113 **1768, 1769, 1788**
Reskript wegen Eichung und Vereinheitlichung des Scheffelmaßes

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 114 **1767**
Reskript wegen Anstellung von substituierten Führern

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 115 **1769**
Reskript wegen Aufhebung des Impostes auf Branntwein

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 116 **1769**
Reskript wegen Reparierung von Straßen und Wegen

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 117 **1769**
Reskript wegen des Preises für den Ausschank von Branntwein

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 118 **1764**
Reskript wegen Festsetzung der Firmung

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 119 **1768**
Reskript wegen Bestreitung der Unkosten beim Einnehmen von Servicegeldern

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 120 **1772**
Reskript und Instruktion zur Anlage von Holzkulturen

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 121 **1772**
Reskript wegen Aufbringens der Gelder für die Besoldung eines Nachtwächters

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 122 **1772**
Reskript wegen Verminderung der Kornbevorratung wegen des hohen Kornpreises

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 123 **1772**
Reskript wegen der Ziegelsteuer

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 124 **1774**
Reskript wegen Besteuerung von münsterschen Lehnleuten, die im Herzogtum Kleve wohnen

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 273 **1774**
Reskript wegen Bauen in Grenznähe

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 282 **1775**
Reskript wegen Bezahlung der Gerichtsgebühren in der Streitsache . / . Bengfort zu Dingden

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 270 **1775**
Reskript wegen Beschleunigung der Bearbeitung von Kriminalsachen

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 133 **1775**
Reskript wegen der Rekrutierung der sogenannten klevischen Brahmfreien

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 125 **1774**
Reskript wegen Besteuerung der Tagelöhner

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 126 **1774**
Reskript wegen Aufstellung von Wegweisern

Enthält:
Aufstellung der bereits vorhandenen Wegweiser in Bocholt, Rhede und Dingden

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 127 **1773**
Reskript wegen Verzeichnissen zur Hausstättenschatzung

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 128 **1772, 1785**
Reskript wegen Beteiligung der Bauerrichter bei der Holzlieferung für den Straßen- und Wegebau

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 129 **1772**
Reskript wegen Verbotes der Ausfuhr von Korn, insbesondere durch im Stift Münster wohnende Ausländer

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 130 **1772**
Reskript wegen wilder Fischerei

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 131 **1772**
Reskript wegen in Umlauf gesetztem Falschgeld

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 135 **1775**
Reskript wegen eines Dammes bei Herzbocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 136 **1776**
Reskript wegen wilder Entenjagd

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 137 **1776**
Reskript wegen Verbotes des Schmückens von Häusern und Straßen mit sogenannten Maibäumen oder -sträuchern

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 138 **1776**
Reskript wegen Verzinsung öffentlicher Kapitalien

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 139 **1779, 1786**
Reskript wegen Einrichtung der Kerker und Gefängnisse

Enthält:
Richtlinien zur Einrichtung von Gefängnissen und Behandlung der Inhaftierten

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 140 **1776**
Reskript wegen Anlage von Begräbnisplätzen außerhalb der Ansiedlungen

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 142 **1777**
Reskript wegen Instandhaltung der sogenannten Schreckpfähle an den Grenzen des Amtes Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 143 **1773**
Reskript wegen der Finanzierung des Pastoratsneubaus zu Rhede

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 269 **1777**
Reskript wegen der Durchführung der Justizordnung von 1775

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 144 **1779**
Reskript wegen des Haltens von Hunden

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 145 **1779**
Reskript wegen Anpachtung von Einnehmerstellen öffentlicher Abgaben durch Beamte und andere Staatsbedienstete

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 146 **1779**
Reskript wegen Streitigkeiten bei der Durchführung einer Lotterie

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 147 **1778**
Reskript wegen gebührenfreier Postbeförderung von behördlichen Schreiben

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 148 **1778**
Reskript wegen der Gebührenordnung für Hebammen

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 149 **1778**
Reskript wegen widerrechtlicher Ausübung des Arztberufs

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 150 **1772**
Reskript wegen der zur Überwachung des Kornausfuhrverbots notwendig werdenden sogenannten Bauernwachen

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 151 **1771**
Reskript wegen Anmeldung von Reisenden aus deren Übernachtungsart bzw. Herberge

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 152 **1770**
Reskript und Reglement für die Durchreise von preußischen Rekrutentrupps

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 153 **1773**
Reskript wegen Strafandrohung bei Übertretung eines Edikts

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 154 **1787**
Reskript wegen Gerichtskosten für die Ausstellung von Attesten über Brandschäden

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 155 **1788**
Reskript wegen Verbotes der Aufbewahrung von Leichen in Kirchen

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 156 **1788**
Reskript wegen Verbotes des Betretens der Sterbehäuser beim Tode an ansteckenden Krankheiten

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 157 **1784**
Reskript wegen Fortführung der Amtsgeschäfte der Beamten nach dem Tode des Bischofs

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 158 **1789**
Reskript wegen Abhaltung von zwei Jahrmärkten in Rhede und Festlegung des Jahrmarktplatzes

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 159 **1787**
Reskript wegen Verbotes des Verkaufs von Zinnwaren durch italienische Händler

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 160 **1783**
Reskript wegen Finanzierung und Beschaffung von Feuerspritzen

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 161 **1783**
Reskript wegen der Hundehaltung seitens der Metzger

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 162 **1783**
Reskript wegen Vervollständigung der Grenzsteine an der Grenze zu Geldern

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 163 **1782**
Reskript wegen verbotener Anwerbung von Rekruten für ausländische Armeen

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 164 **1782, 1797**
Reskript wegen der Rechnungen für Medikamente für Bedürftige oder bei Epidemien

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 165 **1782**
Reskript wegen Leinsamenverkaufs durch die Deventer Kaufleute

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 166 **1781, 1782**
Reskript wegen eines Ediktes zur Auslosung von Brautschätzen

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 167 **1780**
Reskript wegen Sicherung der Kamine und Rauchfänge gegen Feuer

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 168 **1780**
Reskript wegen Festsetzung des Montags als Vieh- und Krammarkttag

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 169 **1780**
Reskript wegen Besoldung der Nachtwächter

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 170 **1786**
Reskript wegen Exemption der Verwalter und Pächter landtagsfähiger Güter von den Untergerichten

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 171 **1786**
Reskript wegen des Hausierverbots

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 172 **1786**
Reskript wegen des Holzfällens ohne gutsherrliche Genehmigung

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 173 **1788**
Reskript wegen Vereinheitlichung von Elle und Haspel

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 174 **1787**
Reskript wegen Amtshilfe und Akteneinsicht in Verwaltungsangelegenheiten

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 175 **1787**
Reskript wegen Beteiligung der Gemeinde Dingden bei den Wegebaukosten

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 176 **1784**
Reskript wegen Vereidigung der Beamten

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 177 **1784**
Reskript wegen Besoldung der Küster und dem Abschaffen des Läutens bei Gewitter

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 178 **1785, 1800**
Reskript wegen der Kosten für die Unterbringung von Geisteskranken

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 179 **1785**
Reskript wegen des Tee- und Kaffeetrinkens

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 180 **1785**
Reskript wegen des Unterschiedes von Zuchthaus und Besserungsanstalt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 181 **1785**
Reskript wegen Behandlung von Kranken, die aus dem Ausland kommen und einer Transportmöglichkeit bedürfen

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 182 **1784 - 1785**
Reskript wegen der Urteile, die eine Todesstrafe oder Tortur aussprechen

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 183 **1780**
Reskript wegen der Kosten für die Reise des Weihbischofs ins Amt Bocholt zur Abhaltung der Firmung

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 185 **1793**
Reskript wegen der Brandschau in den Städten und Wigbolden

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 186 **1794**
Reskript wegen Bewachung der Bauernhöfe

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 187 **1792**
Reskript wegen Regulierung der Abzugsgelder zwischen den Bistümern Münster und Osnabrück

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 188 **1795**
Reskript wegen Gleichstellung der Verwaltungs- und Gerichtskosten

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 189 **1790**
Reskript wegen Abnahme der Kirchspielsrechnungen

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 190 **1795**
Reskript wegen der Beseitigung von Pferdekadavern

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 191 **1792**
Reskript wegen der Extrapostfuhren durch die Bauern (Abschrift)

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 192 **1795**
Reskript wegen des inländischen Kornaufkaufs durch Grenzbewohner

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 193 **1795**
Reskript wegen Befreiung der Schatzfreien von der Einquartierung fremder Truppen

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 194 **1795**
Reskript wegen der Regulierung der Einquartierung zu Rhede

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 195 **1795**
Reskript wegen Versäumnis bei der Wache im Rahmen der verordneten Landessperre

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 196 **1795**
Reskript wegen der von den Bauern zu leistenden Kriegsfuhren

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 197 **1795**
Reskript wegen der Heranziehung der sonst von den Kriegsfuhren befreiten Bauern

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 198 **1795**
Reskript wegen der Residenzpflicht der Vögte, Führer und Rezeptoren in ihren Amtsbezirken

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 199 **1795**
Reskript wegen Unterstellung der Juden in fiskalischen und Kriminalsachen

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 200 **1795**
Reskript wegen Heranziehung der Freien zur Grenzbewachung

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 201 **1795 - 1796**
Reskript wegen Verzinsung der Depositengelder

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 202 **1796**
Reskript wegen der auszustellenden Quittungen bei Steuereinnahmen

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 203 **1796**
Reskript wegen der Ausfuhr wirtschaftlicher Produkte durch Ausländer

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 204 **1796**
Reskript wegen der Gebühren für die gerichtliche Einvernahme der Branntweinbrenner

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 205 **1796**
Reskript wegen der Verpflegung und Ausrüstung sogenannter Hollandgänger

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 206 **1797**
Reskript wegen der von einem englischen Kommissär in Bocholt zurückgelassenen Sachen

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 207 **1797**
Reskript wegen Nichtzuständigkeit des Hofgerichts in fiskalischen Sachen

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 208 **1798**
Reskript wegen Urlaubsregelung für den Amtsphysikus

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 209 **1799**
Reskript wegen der emigrierten holländischen Offiziere, die im Stift Münster keine Rangabzeichen tragen wollen

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 210 **1799**
Reskript wegen Gebrauch der Branntweinkessel zum Bierbrauen während des Branntweinverbots

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 211 **1795 - 1800**
Reskript wegen der Entrichtung von außerordentlichen Steuern

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 212 **1796**
Reskript wegen Beköstigung und Unterbringung des Weihbischofs während seines Besuchs im Amt anlässlich der Firmung

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 213 **1797**
Reskript wegen Anfertigung des Protokolls bei Rechnungsabnahme

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 214 **1791**
Reskript wegen Einhaltung des Edikts über die Kleidertracht

Enthält:
Stellungnahme des Drosten zum Nutzen dieses Edikts

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 215 **1794, 1796, 1800**
Reskript wegen Bekämpfung der Ruhrkrankheit

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 216 **1795**
Reskript wegen Haltung der Beamtenschaft im Falle einer eventuellen französischen Besetzung

Enthält:
Verordnung zur Regelung der Gerichtsbarkeit im Falle der Besetzung

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 217 **1802**
Reskript wegen Fortführung der Amtsgeschäfte nach dem Tod des Bischofs

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 218 **1802**
Reskript wegen Versiegelns der Branntweinkessel während des Brennverbots

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 219 **1801**
Reskript wegen Verteilung und Aufbewahrung von Edikten

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 220 **1801**
Reskript wegen Nachweisung der zur Pfennigkammer eingeschickten Depositen

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 221 **1802**
Reskript wegen Wiederherstellung der Befreiung der Real- und Personalbefreiten von Einquartierungen

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 222 **1801**
Reskript wegen eventueller Befreiung von der Aufbringung der Werbegelder

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 223 **1802**
Reskript wegen Bestrafung des Bernhard Henrich Stapel, der in preußische Militärdienste trat

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 224 **1802**
Reskript wegen Schaffung einer Ordnung für das Dienstpersonal

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 225 **1802**
Reskript wegen Maßnahmen gegen die Hundetollwut

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 226 **1801**
Reparatur der Straßen in der Stadt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 227 **1801**
Reskript wegen Anstellung von Beamten und Richtern

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 228 **1809**
Reskript wegen der Kosten für die Errichtung von sogenannten Schreckpfählen

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 229 **1809**
Reskript wegen rückständiger Beiträge zur Brandversicherung

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 230 **1800**
Reskript wegen der Umlagen zugunsten der Unterbedienten

3. Handel und Gewerbe

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 184 **1799**
Einschränkung des Handels mit Wolle und Seide durch Holland

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 234 **1795 - 1796**
Ausfuhr von Getreide und Verkauf an Preußen

Enthält:
Streitigkeiten deswegen mit einigen Bauern

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 387 **1794 - 1796**
Kontrolle und Verbot des Branntweinbrennens im Amt Bocholt

Enthält:
Verzeichnis der Brenner;
Verzeichnis der Armen und Bedürftigen

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 340 **1700 - 1710**
Benutzung der Windmühle im Kirchspiel Brünen

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 340 a **(17. Jh.)**
Übernachtung von Schweinehändlern in Bocholt

4. Straßen- und Wegebau

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 335 **1687 - 1782**
Heranziehung der Bauern zu Wege- und Brückenbauten sowie Räumung der Wasserläufe in den Kirchspielen Dingden und Brünen

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 235 **1712 - 1800**
Räumung des Isselflusses bei Werth, Brücken- und Deichbauten daselbst, Grenzverhandlungen mit Preußen und Salm

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 112 **1768**
Abänderung der Wagenspur auf fünf rheinländische Fuß

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 132 **1774**
Nachweis der Landstraßen und Wege im Amt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 389 **1790**
Bau eines Weges von Bocholt nach Burloh

5. Marken und Gemeinheiten

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 304 **1636 - 1688**
Markenzuschläge im Amt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 303 **1630 - 1665**
Markenzuschläge im Amt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 329 **1671 - 1789**
Reparatur von Brücken auf Gemeinheitsgründen

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 288 **1768 - 1787**
Regulierung des Verkaufs von Markengründen und Handhabung der Markenrechnungen

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 284 **1777 - 1789**
Erhebung über Nutzen und Anzahl der vorhandenen Markengründe (Auszüge aus Markenprotokollen)

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 398 **1781**
Verteilung von Edikten in Markensachen

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 306 **1799 - 1810**
Protokoll über Markensachen (Abschrift)

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 307 **1802**
Abrechnung über zugewiesene Markengründe

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 331 **1787 - 1791**
Verkauf von Grundstücken in der Ansumer Mark

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 316 **1759 - 1760**
Verkauf von Gemeinheitsgründen in der Bauerschaft Biemenhorst

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 286 **1764 - 1765**
Verkauf von Gemeinheitsgründen zu Biemenhorst bei Mussum

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 528 **1782**
Markenprotokoll der Bauerschaft Biemenhorst

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 317 **1650**
Markenprotokoll der Bauerschaft Büngern

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 314 **1789 - 1791**
Verkauf von Grundstücken in den Bauerschaften Büngern, Krommert und Vardingholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 319 **1790**
Verkauf von Markengründen in der Bauerschaft Büngern

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 302 **1632 - 1706**
Streitigkeiten wegen der sogenannten “Hohen Brücke” bei Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 287 **1768 - 1790**
Verkauf und Kapitalien der Dingdener Gemeinheit

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 326 **1788 - 1795**
Markenprotokoll für das Kirchspiel Dingden (Auszüge)

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 313 **1796 - 1799**
Rechnung für Einnahme und Ausgabe für Gemeinheitsgründe im Kirchspiel Dingden

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 300 **1784 - 1786**
Markenprotokoll für die Bauerschaft Herzebocholt, Kirchspiel Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 312 **1779**
Verkauf von Markengründen zu Herzebocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 301 **1575 - 1711**
Streitigkeiten wegen Rechten an der Homer Mark

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 333 **1768 - 1790**
Verpachtung von Markengründen zu Liedern, Büngern, Mussum und Lembrock

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 296 **1784 - 1788**
Markenprotokoll für die Bauerschaften Lowick und Liedern (dreifach)

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 318 **1676**
Nachweis der Markenbenutzer in der Bauerschaft Mussum

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 310 **1757 - 1758**
Streitsache der Bauerschaft Mussum . / . Wippink wegen Markenrechten

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 297 **1765 - 1767**
Verkauf von Grundstücken aus der Mussumer Gemeinheit

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 299 **1779 - 1781**
Markenprotokoll für die Bauerschaft Mussum, Kirchspiel Bocholt (doppelt)

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 298 **1781 - 1788**
Markenprotokoll für die Bauerschaft Mussum (doppelt)

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 330 **1789 - 1790**
Verkauf von Markengründen zum Bau der Schule zu Mussum, Kirchspiel Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 305 **1799**
Verkauf des Tannenholzes vom Mussum-Biemenhorster Damm

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 327 **1790 - 1791**
Berechnung von Markengeldern im Kirchspiel Rhede

Enthält auch:
Schulsachen; Krammert

6. Wasserbau

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 478 **1669**
Bescherde des Klosters Marienfriede wegen Ableitung von Mühlenwasser

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 375 **1741 - 1742**
Einrichtung der Schifffahrt auf der Aa von Bocholt nach Duisburg

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 295 **1767 - 1781**
Wasserbauten an der Alten und Heggen-Aa

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 390 **1724 - 1726**
Aufbringung der Kosten und Lasten für Kanalbauten

Enthält:
Schatzregister Rhede-Kirchspiel, Barlo, Mussum, Hembden, Steinen, Holtwick, Lowick, Biemenhorst, Suderwick, Herzebocholt, Liedern, Spork

7. Familien

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 477 **1664 - 1691**
Angelegenheiten der Familie Krechting

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 261 **1680**
Bitte des Leutnants Johann Floer, um Unterstützung und Überwachung seines Legats an das Gasthaus Meister zu Bocholt, wodurch der Unterhalt seiner Verwandten in Kriegszeiten gesichert sein soll

8. Juden

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 482 **1696 - 1795**
Beschwerden und Klagesachen gegen einzelne Juden

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 370 **1750, 1771**
Angelegenheiten der Juden in der Stadt Bocholt, insbesondere deren Begräbnisplatz

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 485 **1750**
Erklärung der Hofkammer zum Problem des jüdischen Friedhofs zu Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 237 **1750**
Streitigkeiten wegen des Zugangs zum jüdischen Friedhof zu Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 523 **1771, 1798**
Bau einer Synagoge zu Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 244 **1777**
Unterstellung der Kriminaljurisdiktion über die Juden unter den Hofrat

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 240 **1785 - 1794**
Der Verbleib der Immobilien von verstorbenen Juden

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 239 **1805**
Geburtsbrief von Elias Haymann aus Neheim

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 243 **1802**
Regelung des Geleitschutzes für die Juden Abraham Isaac, Sara Levi und Moses Heimann zu Bocholt

9. Zoll- und Postwesen

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 9 **1709 - 1715**
Beschwerde des Postmeisters Andreas Fischer zu Bocholt wegen Beeinträchtigung seines Geschäfts durch Privatboten

Enthält:
Edikt betreffend Postwagenordnung von 1679;
Edikt betreffend Verbot der Privatposteinrichtungen, 1686

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 236 **(1763), 1764**
Regelung von Zollfragen zwischen Salm-Anholt und Münster

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 141 **1774**
Die von der Bauerschaft Stenern zu leistenden Extrapostfahrten

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 489 **1789 - 1793**
Kautionsleistungen der Postmeisterin Dircking zu Bocholt

Enthält:
Kostenberechnung für Extrapostfahrten

10. Medizinalia

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 383 **1796 - 1803**
Angelegenheiten des Arztes im Amt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 232 **1796 - 1798**
Bekämpfung der Viehseuche von 1797

11. Militaria

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 325 **1694**
Haussuchung und Rekrutierung bei Stebeck im Kirchspiel Dingden

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 325 a **1669**
Bericht der Beamten zu Bocholt betreffend Stärke und Zusammensetzung der Garnison zu Werth

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 275 **1737 - 1763**
Befreiung vom Militärdienst für Arbeiter der Kohlengrube bei Bocholt

Verzeichnis der auf der Kohlengrube beschäftigten Arbeiter

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 44 **1727**
Liste der männlichen Personen zu Vardingholt, Bungern, Altrhede, Barlo, Mussum, Hembden, Steinern, Holtwick, Stark und Herzebocholt, die geflüchtet oder krank sind

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 272 **1764**
Bericht des Hausvogts Robeling zu Bocholt über Handgreiflichkeiten bei der Rekrutierung des Werner Uffing zu Barlo

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 413 **1786**
Nachweis der Zahlungen an die Militärwerbekasse im Amt Bocholt, Kirchspiel Rhede

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 397 **1759 - 1790**
Abgeltung von Einquartierungskosten im siebenjährigen Krieg

Enthält:
Aufstellung der Einquartierungen bei Wesseling zu Krechting

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 42 **1727**
Aufstellung über militärische Ausrüstung beziehungsweise entsprechende Beschaffung der männlichen Personen zu Suderwick, Liedern, Herzebocholt, Holtwick, Barlo, Hembden, Steinern, Stark, Mussum, Vardingholt, Krommert, Büngern, Altrhede, Dingden und Lankern

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 280 **1762 - 1796**
Kostenerstattung für die Bereitstellung von Militärkommandos zur Ausführung von Haftbefehlen und Überstellung ins Zuchthaus

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 279 **1763**
Verpflegung und Ausrüstung des Militärs in den Quartieren im Amt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 276 **1792 - 1806**
Lieferung von Brennmaterial und Stellung von Pferden für Spanndienste

Enthält:
Liste der Pferde in den einzelnen Kirchspielen

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 386 **1794 - 1802**
Versorgungs- und Verpflegungskosten für das Militär

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 281 **1795**
Bezahlung der Spannfuhren für englische Truppen

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 277 **1795**
Lieferungen an preußische Truppen

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 278 **1799 - 1800**
Fuhrdienste der Bauern des Amtes Bocholt für das preußische Leibkarabinière-Regiment

12. Justizsachen

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 1 **1576**
Regelung der Archidiakonal- und Ziviljurisdiktion im Amt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 268 **1725 - 1802**
Inhaftierungen, Ermittlungen etc. (einzelne Schriftstücke)

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 337 **1738**
Verhaftung und Gefängnisausbruch des Melchior König zu Wertherbruch

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 263 **1770**
Ermittlungen wegen des Einbruchs in die Kirche zu Mariendrebber, Amt Diepholz

Enthält:
Liste der gestohlenen Gegenstände

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 251 **1770**
Urteil und Verzeichnis der 62 Straftaten des hingerichteten Gerhard Stegge aus dem Kirchspiel Dingden

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 253 **1773**
Überstellung des Johann von Duette ins Zuchthaus zu Münster

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 252 **1774**
Verhaftung der Ehefrau Rexing und ihres zehnjährigen Sohns, Überstellung ins Zuchthaus zu Münster

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 256 **1775 - 1776**
Einkerkerung der Gesine Reymann

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 264 **1776**
Ermittlungen wegen des aus dem Zuchthaus Münster entflohenen Julius Fischer

Enthält:
Beschreibung des Gefangenen

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 267 **1794**
Ermittlungen gegen Peter Claßen auf Gut Winkhausen

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 245 **1798 - 1801**
Vollstreckung des Strafurteils gegen den Medizinallizentiaten Milo und den Orgelmacher Hitpaß zu Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 265 **1800**
Ermittlungen gegen den Stadtsekretär Neuhaus und Bürgermeister Sensing zu Werth wegen Beteiligung an ungesetzlichen Anwerbungen

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 247 **1800**
Auslieferung des Friedrich Voßfeld aus Gewahrsam zu Wesel, Überführung ins Zuchthaus Münster

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 246 **1802**
Einlieferung der Adelheid Lemberg ins Zuchthaus Münster

13. Streitsachen

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 468 **1616 - 1709**
Verschiedene Rechtsstreitigkeiten, Brüchtenangelegenheiten

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 479 **1666 - 1684**
Jagdstreitigkeiten

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 341 **1667**
Streit um ein der Kirche zu Brünen gehörendes Grundstück

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 233 **(1668)**
Vergleich in einem Grenzstreit mit Geldern und den Niederlanden (Abschrift)

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 249 **1774 - 1775**
Streitsache mit dem Notar Bange zu Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 262 **1770 - 1775**
Streitsache mit den Gebrüdern Münders, genannt Bengfort, zu Dingden

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 522 **1776 - 1778**
Streitsache Beng(e)fort zu Dingden

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 488 **1703 - 1705**
Streit um die Teilung des Evers Benselers

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 382 **1639 - 1705**
Streitsache der Stadt Bocholt mit dem Kloster St. Anton zu Bocholt wegen Freiheit bei der Häuserschatzung

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 465 **1785**
Streitsache Stadt Bocholt . / . Potmeyer wegen Straßenbau

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 483 **1763**
Streitigkeiten um das Gut Bockenburg

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 470 **1659, 1772, 1777**
Haus Buling

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 311 **1753**
Streitsache Prediger Carp als Gutsherr des Erbe Köpers . / . Zeller Große Langenhoff im Nordbrock, Kirchspiel Dingden

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 266 **1798**
Streitsache mit dem Schöffen Clasen und dem Schuster Falck

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 475 **1700 - 1726**
Streitsache mit von Cochenheim zu Tenking wegen einer Forderung des Reichskammergerichts

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 255 **1775**
Streitsache mit dem von Kochenheim zu Tenking

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 257 **1786**
Streitsache wider den Bürgermeister Diepenbrock

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 259 **1769 - 1786**
Streitsache . / . den Hauptmann Dircking aus Hilbinghausen

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 290 **1784 - 1785**
Streitsache Doing . / . Nienhaus wegen Markengrundstücken

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 467 **1662 - 1701**
Streitigkeiten um das Gut Emsinck

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 474 **1623 - 1700**
Streitigkeiten mit dem Haus Gemen wegen einiger Eingesessener zu Rhede

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 473 **1771**
Streitsache von Graes . / . von Schuldes

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 487 **1693 - 1771**
Streitsachen der Kirche zu Groß-Burlo

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 471 **1657 - 1697**
Gut Hecking zu Schüttenstein

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 481 **1781**
Erbstreitigkeiten Jung . / . Erwig zu Dingden (ein Schriftstück)

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 254 **1772 - 1774**
Streitsache mit dem Juden Abraham Levi

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 258 **1771**
Anklage gegen Margarethe Mumbeck zu Dingden

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 315 **1659**
Dekret in Streitigkeiten zwischen den Bauerschaften Mussum und Liedern wegen Holzrechten

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 248 **1774 - 1775**
Streitsache mit dem Notar Pottmeyer zu Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 289 **1786 - 1789**
Streitsache Reigers . / . Sommer wegen eines Markengrundstücks

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 480 **1690**
Streitigkeiten mit dem Pastor zu Rhede

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 334 **1692 - 1693**
Streitsache Ridders und Mecking . / . Rhemen zu Rhede wegen eines Kampes

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 250 **1777**
Streitsache mit dem Juden Calman Schlömer zu Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 486 **1764**
Streitsache der Provisoren der Kapelle zu Schüttenstein . / . den Richter zu Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 260 **1776**
Streitsache wider die Landgerichtsschöffen Terörck und Langenberg zu Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 472 **1648 - 1690**
Streitsache mit der Familie Wellefeld zum Diepenbrock

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 242 **1799**
Streitsache Jungfer von Wieck . / . Juden Michael zu Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 469 **1621 - 1687**
Streitigkeiten um das Gut Winkelhausen

14. Schatzungsangelegenheiten

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 493 **1623**
Schatzungsrechnung für die Aufbringung von Kriegskosten im Amt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 492 **1657 - 1672**
Schriftwechsel zur Ausschreibung von Schatzungen

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 374 **1661 - 1716**
Schatzungsangelegenheiten

Enthält:
Personenschatzungsregister für das Amt Bocholt von 1672

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 476 **1690 - 1714**
Auseinandersetzungen wegen Befreiung von Schatzungen für Bediente von nicht schatzbaren Gütern

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 394 **1679**
Nachweis der schatzbaren Güter im Amt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 494 **1535**
Schatzungsregister des Kirchspiels Bocholt, außerhalb der Stadt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 495 **1535**
Schatzungsregister des Kirchspiels Bocholt, außerhalb der Stadt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 496 **1569**
Schatzungsregister des Kirchspiels Bocholt, außerhalb der Stadt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 497 **1602 / 1603**
Schatzungsregister des Kirchspiels Bocholt, außerhalb der Stadt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 498 **1604**
Schatzungsregister des Kirchspiels Bocholt, außerhalb der Stadt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 499 **1617**
Schatzungsregister des Kirchspiels Bocholt, außerhalb der Stadt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 500 **1630**
Schatzungsregister des Kirchspiels Bocholt, außerhalb der Stadt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 501 **1654**
Schatzungsregister des Kirchspiels Bocholt, außerhalb der Stadt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 502 **17. Jh.**
Schatzungsregister des Kirchspiels Bocholt, außerhalb der Stadt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 490 **1679**
Zusammenstellung der aufgekommenen Gelder im Kirchspiel Bocholt für die Schatzungsrechnung

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 491 **1680**
Schatzungsregister für die Stadt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 503 **1754 - 1769**
Schatzungsrechnungen für das Kirchspiel Rhede

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 388 **1752**
Verbrauch an Salz im Amt Bocholt

Enthält:
Salzregister für Bocholt-Stadt, Dingden, Rhede, Sporck, Liedern, Herzebocholt, Suderwick, Biemenhorst, Lowick, Holtwick, Steinern, Hembden, Burlo und Mussum

15. Finanz- und Rechnungsangelegenheiten

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 402 **1609 - 1690**
Verschiedene Landtagsabschiede in landständischen Angelegenheiten

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 10 **1667 - 1774**
Erhebung und Bezahlung der sogenannten Linzentgebühren (Wegegelder)

Enthält:
Edikte von 1673 und 1674

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 134 **1775**
Sicherung der Depositengelder

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 399 **1788**
Verschiedene Kapitalien der Kirchspiele Bocholt, Rhede und Dingden

Enthält:
Kostenvoranschlag für ein zweistöckiges Haus zu Rhede

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 519 **1539**
Rechnung für das Amt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 518 **1725**
Rechnung für das Amt Bocholt

Enthält:
Namenslisten über Naturallieferungen

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 19 **1764 - 1768**
Erhebung von Abgaben der Branntweinbrennereien

16. Feuersozietät

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 22 **1768 - 1802**
Eintragungen in die Feuersozietätsrolle

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 403 **1772 - 1799**
Angelegenheiten der Brandsozietät

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 404 **1774**
Nachweis der Veränderungen des Brandsozietätskatasters im Amt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 405 **1776**
Nachweis der Veränderungen im Brandsozietätskataster vom Amt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 406 **1784**
Nachweis der Veränderungen im Brandsozietätskataster vom Amt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 407 **1789**
Nachweis der Veränderungen im Brandsozietätskataster des Amts Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 408 **1791**
Nachweis der Veränderungen im Brandsozietätskataster des Amts Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 409 **1793**
Nachweis der Veränderungen im Brandsozietätskataster des Amts Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 410 **1794**
Nachweis der Veränderungen im Brandsozietätskataster

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 411 **1800**
Nachweis der Veränderungen im Brandsozietätskataster vom Amts Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 412 **1801**
Nachweis der Veränderungen im Brandsozietätskataster vom Amts Bocholt

17. Angelegenheiten der Stadt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 462 **1627 - 1701**
Rechte und Privilegien der Stadt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 466 **1623 - 1783**
Bestätigung der Ratswahlen der Stadt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 349 **1624 - 1806**
Bürgermeisterwahlen zu Bocholt, Wahlbestätigungen und -auflagen, Schuldenwesen der Stadt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 372 **1660 - 1687, 1735**
Wahl und Bestätigung des Magistrats zu Bocholt

Enthält:
Wählerverzeichnisse 1663, 1665;
Ratsliste 1672

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 378 **1782 - 1806**
Reglement der Magistratswahl zu Bocholt

Enthält:
Wahlreglement von 1782

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 380 **1657 - 1782**
Verkauf von Heideflächen in der Stadt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 348 **1665**
Schulden der Stadt Bocholt

Enthält:
Liste der Schuldner und Schuldbriefe

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 379 **1680 - 1807**
Steuer- und Schuldenwesen der Stadt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 524 **1706**
Brüchtenprotokoll der Stadt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 381 **1733, 1776**
Verteilung des Brüchtenaufkommens in der Stadt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 377 **1797**
Schuldenstand der Stadt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 350 **1623 - 1716**
Regulierung der Abzugsgelder in der Stadt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 366 **1752**
Heranziehung der Kauf- und Handelsleute im “platten Lande” zu den Einquartierungskosten (ein Schriftstück)

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 368 **1776**
Zahlung und Befreiung von Abzugsgeldern zu Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 367 **1627 - 1706**
Befreiung von Gütern für die Schatzungen in der Stadt Bocholt

Enthält:
Kopfschatzregister von 1627;
Liste der unbebautten, schatzbaren Hohenhorstischen Güter

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 369 **1764**
Münzangelegenheiten in der Stadt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 373 **1770 - 1777**
Maße und Gewichte in der Stadt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 371 **1772 - 1775**
Streitsache Siegers . / . Magistrat der Stadt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 376 **1786, 1804**
Instandhaltung und Säuberung der Straßen zu Bocholt

Enthält:
Verzeichnis der Straßengeldzahlungspflichtigen von 1786 zu Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 384 **1800**
Nachweis des bei einem Sturm am 9.11.1800 entstandenen Schadens in der Stadt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 365 **1804 - 1805**
Erhaltung der Stadtmauer zu Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 351 **1684 - 1725**
Allgemeine Angelegenheiten der Gilden der Stadt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 352 **(1569) ,1691 - 1805**
Angelegenheiten der Gilde der Baumseidenmacher in der Stadt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 353 **17. Jh.**
Statuten der Gilde der Leinenweber in der Stadt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 354 **1697**
Angelegenheiten der Gilde der Bäcker in der Stadt Bocholt

Enthält:
Statuten der Gilde

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 355 **1665 - 1699**
Angelegenheiten der Gilde der Kupferschmiede in der Stadt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 356 **1779 - 1785**
Angelegenheiten der Gilde der Hutmacher in der Stadt Bocholt

Enthält:
Statuten der Gilde

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 357 **17. Jh.**
Statuten der Gilde der (Holz-)Hauergilde in der Stadt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 358 **1696**
Angelegenheiten der Schuhmachergilde zu Bocholt

Enthält:
Statuten der Gilde

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 359 **1706 - 1716**
Angelegenheiten der Gilde der Barbiere in der Stadt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 360 **1692 - 1715**
Angelegenheiten der Grob- und Nagelschmiedegilde zu Bocholt

Enthält:
Statuten der Gilde

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 361 **17. Jh.**
Statuten der Gilde der Schreiber und Küfer zu Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 362 **1697**
Angelegenheiten der Gewandschneidergilde zu Bocholt

Enthält:
Statuten der Gilde

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 363 **17. Jh.**
Statuten der Fleischhauergilde zu Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 364 **17. Jh.**
Statuten der Gilde der Wollweber zu Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 464 **1747**
Angelegenheiten der Tuchhändler in der Stadt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 463 **1680 - 1716**
Zoll- und Wegegeldangelegenheiten der Stadt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 529 **1500**
Rechnung für die Stadt Bocholt

(Zgg 46/1982)

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 530 **1501**
Rechnung für die Stadt Bocholt

(Zgg 46/1982)

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 531 **1502**
Rechnung für die Stadt Bocholt

(Zgg 46/1982)

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 532 **1503**
Rechnung für die Stadt Bocholt

(Zgg 46/1982)

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 533 **1504**
Rechnung für die Stadt Bocholt

(Zgg 46/1982)

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 534 **1505**
Rechnung für die Stadt Bocholt

(Zgg 46/1982)

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 535 **1506**
Rechnung für die Stadt Bocholt

(Zgg 46/1982)

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 536 **1507**
Rechnung für die Stadt Bocholt

(Zgg 46/1982)

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 537 **1508**
Rechnung für die Stadt Bocholt

(Zgg 46/1982)

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 538 **1510**
Rechnung für die Stadt Bocholt

(Zgg 46/1982)

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 539 **1511**
Rechnung für die Stadt Bocholt

(Zgg 46/1982)

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 540 **1512**
Rechnung für die Stadt Bocholt

(Zgg 46/1982)

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 541 **1513**
Rechnung für die Stadt Bocholt

(Zgg 46/1982)

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 542 **1514**
Rechnung für die Stadt Bocholt

(Zgg 46/1982)

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 543 **1515**
Rechnung für die Stadt Bocholt

(Zgg 46/1982)

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 544 **1516**
Rechnung für die Stadt Bocholt

(Zgg 46/1982)

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 545 **1517**
Rechnung für die Stadt Bocholt

(Zgg 46/1982)

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 546 **1518**
Rechnung für die Stadt Bocholt

(Zgg 46/1982)

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 547 **1519**
Rechnung für die Stadt Bocholt

(Zgg 46/1982)

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 548 **1520**
Rechnung für die Stadt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 549 **1521**
Rechnung für die Stadt Bocholt

(Zgg 46/1982)

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 550 **1522**
Rechnung für die Stadt Bocholt

(Zgg 46/1982)

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 551 **1523**
Rechnung für die Stadt Bocholt

(Zgg 46/1982)

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 414 **1524**
Rechnung für die Stadt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 415 **1525**
Rechnung für die Stadt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 416 **1526**
Rechnung für die Stadt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 417 **1528**
Rechnung für die Stadt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 418 **1529**
Rechnung für die Stadt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 419 **1531**
Rechnung für die Stadt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 420 **1624**
Rechnung für die Stadt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 421 **1667**
Rechnung für die Stadt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 422 **1669**
Rechnung für die Stadt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 423 **1677**
Rechnung für die Stadt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 424 **1678**
Rechnung für die Stadt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 425 **1689**
Rechnung für die Stadt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 426 **1706**
Rechnung für die Stadt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 427 **1707**
Rechnung für die Stadt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 428 **1710**
Rechnung für die Stadt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 429 **1715**
Rechnung für die Stadt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 430 **1716**
Rechnung für die Stadt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 431 **1719**
Rechnung für die Stadt Bocholt (doppelt)

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 432 **1720**
Rechnung für die Stadt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 433 **1723**
Rechnung für die Stadt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 434 **1727**
Rechnung für die Stadt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 435 **1728**
Rechnung für die Stadt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 436 **1736**
Rechnung für die Stadt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 437 **1733**
Rechnung für die Stadt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 438 **1742**
Rechnung für die Stadt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 439 **1743**
Rechnung für die Stadt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 440 **1744**
Rechnung für die Stadt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 441 **1746**
Rechnung für die Stadt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 442 **1747**
Rechnung für die Stadt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 443 **1749**
Rechnung für die Stadt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 444 **1767**
Rechnung für die Stadt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 445 **1784**
Rechnung für die Stadt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 446 **1785**
Rechnung für die Stadt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 447 **1786**
Rechnung für die Stadt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 448 **1787**
Rechnung für die Stadt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 449 **1788**
Rechnung für die Stadt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 450 **1789**
Rechnung für die Stadt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 451 **1791**
Rechnung für die Stadt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 452 **1792**
Rechnung für die Stadt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 453 **1793**
Rechnung für die Stadt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 454 **1794**
Rechnung für die Stadt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 455 **1796**
Rechnung für die Stadt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 456 **1798**
Rechnung für die Stadt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 457 **1799**
Rechnung für die Stadt Bocholt (doppelt)

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 458 **1800**
Rechnung für die Stadt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 459 **1805**
Rechnung für die Stadt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 460 **1794 / 1795**
Rechnung für das Gasthaus zu Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 461 **1763**
Rechnung für besondere Kriegskosten der Stadt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 484 **1763 - 1803**
Verwendung der Servis-Support-Gelder zur Abtragung der Schulden der Stadt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 320 **1619**
Schreiben der Stadt Bocholt wegen eines Vorschusses auf Gerichtskosten in einem Grenzstreit

18. Angelegenheiten des Kirchspiels Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 391 **1695**
Nachrichten über verschiedene Güter zu Mussum

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 391 a **1527, 1541**
Landwehr, Triftrechte

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 45 **(1727)**
Bericht des Kirchspiels Bocholt über die vorhandenen Landwehren und Schlagbäume

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 40 **1727**
Liste der im Kirchspiel Bocholt lebenden männlichen Personen

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 294 **1759 - 1766**
Verkauf von Markengründen zu Liedern und Lowick

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 292 **1774 - 1775**
Streit wegen eines Sandwalls in der Bauerschaft Liedern

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 309 **1779**
Schafzählung zu Bungern, Biemenhorst, Mussum und Lowick sowie der Stadt Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 285 **1788 - 1790**
Neubau der Schule und Reparatur der Kirche zu Mussum

Enthält:
Plan des Schulhauses

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 395 **1804**
Schuldforderung von 500 Talern an das Kirchspiel Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 505 **1745 - 1747**
Belege zur Rechnung für das Kirchspiel Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 401 **1753 - 1754**
Namentliche, schriftliche Zustimmungen der Gutsherren zur Rechnung des Kirchspiels Bocholt

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 400 **1794**
Nachweis der Unterstützung von Armen und Bedürftigen in Kirchspiel und Stadt Bocholt sowie Liedern

Enthält:
Liste der Armen

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 521 **1760 - 1778**
Darlehensangelegenheiten des Kirchspiels Bocholt

19. Angelegenheiten des Kirchspiels Rhede

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 46 **1729**
Bericht des Kirchspiels Rhede über vorhandene Landwehren und Schlagbäume

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 41 **1727**
Liste der in Vardingholt, Krommert und Büngern, Kirchspiel Rhede, lebenden männlichen Personen

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 293 **1773**
Verkauf von Markengründen in der Bauerschaft Bungern, Kirchspiel Rhede

Enthält:
Liste der aufkaufenden Bauern

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 291 **1790**
Bau der Schule zu Rhede

Enthält:
Bauzeichnung

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 504 **1767 - 1801**
Abnahme der Rechnungen für das Kirchspiel Rhede

Enthält:
Auszüge aus Darlehns- und Quotationsprotokollen

20. Angelegenheiten des Kirchspiels Dingden

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 392 **1613**
Beschreibung der Erben und Kotten im Kirchspiel Dingden

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 346 **1677**
Rechnung des Schöffen Reiner Diepenbrock (zu Dingden) für bereitgestellte Verpflegung bei Ortsterminen

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 47 **1729**
Bericht des Kirchspiels Dingden über vorhandene Landwehren und Schlagbäume

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 43 **1749**
Nachweis über die Höhe der monatlichen Schatzung im Dorf Dingden

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 308 **1755 - 1805**
Verbot des Plaggenstechens zu Dingden

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 241 **1766**
Zugehörigkeit des Brinksitzes Elsweicken zu Dingden

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 321 **(1780)**
Schreiben des Pastors Wittemsen zu Rhede wegen Ausschreitungen des Kirchspielswächters Robeling

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 332 **1790**
Reparatur des Pfarrhauses zu Dingden und Umgießung der Kirchenglocke

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 328 **1781 - 1790**
Bau der Schule zu Dingden, Kosten der Kirchenglocke und ausstehende, andere Gelder

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 342 **(1572, 1574), 1670, 1765 - 1804**
Grenzziehung zwischen Brünen und Dingden

Enthält:
Abschriften von Grenzverträgen und -protokollen von 1572 und 1574

- vergleiche auch Nr. 339 im Abschn. Grenzfragen -

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 344 **1763 - 1788**
Grenzstreit mit Kleve um ein Grundstück des Zellers Stapel zwischen Brünen und Dingden

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 345 **1783 - 1799**
Grenzstreitigkeit mit Kleve wegen Markengrundstücken zwischen Brünen und Dingden

Enthält:

Handskizze der Grenzsituation bei Zeller Katemann

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 343 **1789**
Streit mit Kleve um ein Grundstück des Zellers Wülfing zwischen Dingden und Brünen

Enthält:
Skizze einer Grenzkarte der betroffenen Grundstücke

21. Angelegenheiten der Herrschaft Werth

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 508 **1790**
Instruktion für die Culenburger Schriftstücke die Herrschaft Werth betreffend

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 509 **1710**
Instruktion zu den Verhandlungen über die Herrschaft Werth zu Arnheim

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 510 **1711 - 1724**
Verschiedene Fiskalprozesse zu Werth

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 526 **1724**
Feier des Osterfestes zu Werth

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 527 **1731 - 1732**
Schwierigkeiten bei Trauungen zu Werth

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 517 **1796 - 1799**
Gehalt des lutherischen Predigers zu Werth

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 514 **1796 - 1807**
Reformierte Kirchen- und Armenrechnungen zu Werth

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 513 **1798**
Wiedereinführung des katholischen Gottesdienstes zu Werth

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 516 **1756 - 1811**
Anstellung und Abgang des reformierten Predigers zu Werth

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 515 **1787**
Anstellung des lutherischen Predigers Fischer zu Werth

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 511 **1765**
Reskript wegen Grenzziehung in der Herrschaft Werth

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 506 **1730 - 1781**
Ausbau der Issel bei Werth

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 512 **1795 - 1798**
Gebühren und Diäten des Rentmeisters zu Bocholt als Amtmann der Herrschaft Werth

- s. a. Nr. 325 a (Abschn. Militaria)

22. Grenzfragen

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 393 **1659 - 1703**
Streitigkeiten, auch mit Holland, wegen der sogenannten Oesterhovschen Güter zu Suderwick

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 339 **1679 - 1766**
Grenzstreitigkeiten mit Kleve zwischen Brünen und Dingden

- s. auch Nr. 342 - 345 (Abschn. Angelegenheiten des Kirchspiels Dingden)

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 396 **1679 - 1797**
Zoll- und Grenzfragen mit Kleve bei Brünen

Enhält:
Zeugenverhöre

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 338 **1684 - 1688**
Grenzstreitigkeiten mit Kleve bei Dingden

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 324 **1685**
Regelung von Grenzfragen zwischen Münster und Kleve beim Kirchspiel Dingden

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 336 **1687 - 1707**
Grenzziehung zwischen den Kirchspielen Brünen und Dingden

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 322 **1688**
Grenzstreit mit Kleve wegen des Leichnams der Anna Bullen, die sich bei Dingden an einem Grenzbaum erhängt hatte

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 347 **1716 - 1770**
Regulierung von Grenzfragen mit Kleve am Ellsweiker Kotten, Kirchspiel Dingden

B 024/Fürstbistum Münster, Amt Bocholt, Nr. 323 **1738 - 1739**
Grenzstreit mit Kleve wegen eines Grenzpfahls bei Isselburg

B 025 Fürstbistum Münster, Amt Dülmen

B 025/Fürstbistum Münster, Amt Dülmen, Nr. 55 **1580-1595, 1606-1608**
Bau, Reparatur und Verpachtung der Mühlen vor Dülmen

Enthält:
Vertrag mit Maurermeister Johann Potharst bzw. Zimmermeister Henrich Bokelkamp, beide aus Dorsten (Entwurf) und Kostenvoranschlag,1580;
Finanzierung des Mühlenbaus;
Verpachtung der Mühlen Zum Großen Dycke an die Wollenwebergilde in der Stadt Dülmen, 1588 (Entwurf);
Nachricht über die Reparatur der Mühle zu Bocholt durch Potharst, 1580

Altsignatur: MLA 212 ad 12

B 026 Fürstbistum Münster, Amt Horstmar

B 026/Fürstbistum Münster, Amt Horstmar, Nr. 47 **1678**
Befehl Christoph Bernhards, aus den Amtsvölkern 3 Kompanien unter dem Oberstleutnant Schöneberg zusammenzuziehen

Enthält:
Marsch-Order von Billerbeck nach Bocholt

B 232u Fürstbistum Münster, Gerichte – Urkunden

B 032u/Fürstbistum Münster, Gerichte - Urkunden, Nr. 181 1506 Dezember 15

Regest: **1.** Conrad (*Conrait*), Bischof von Münster etc., belehnt Berndt Tedekinck zum Nutzen von Bürgermeistern, Rat und der gesamten Stadt Bocholt mit dem Gut zu Wecelo (*Wecele*). Derselbe wird auch mit einem Zehnten in den Bsch. Liedern (*Lyderen)* und Herzebocholt (*Herzebocholt)* zum Besten der Hausarmen der Stadt Bocholt belehnt, wie ihn Hinrick van Thouen ... überlassen hat.
Zeugen: der bischöfliche Marschall (*Marschalck)* Johan Hake *ton Wuluesberge* und Rudolf (*Roloff)* van Langen seligen Rudolfs *(Roleües)* Sohn.
Gegeuen In demme Jaire vnses heren düsentvyfhondert vnde Sess des dynxedages na sunte Lucien daigk
Die drei vorliegenden Abschriften wurden zusammengetragen und geprüft durch mich, Johannes Rolevinck aus Bocholt (*Johannem Roleüynck de Bocholdia),* öffentlicher Notar, und es sind wortgetreue Abschriften der Originale. Das bezeuge ich mit eigener Hand.

Abschrift, Papier, Deutsch
Findbuch A 180 I: Bl. 93r: [Nr.] 56a, r.: **Fstm. Müns-ter, Lehen**, ebd., Bl. 450b: [Nr.] 284 [Nr.] 43: ”Zum behuf der Bocholter Hausarmen”. - Das scheint das Original zu sein! ”Mit dem schön ausgeprägten Siegel des Bischofs.“
Oben auf dem Papier: *Belehnungen der Stadt Bocholt mit dem Gute to Wecelo 1506, 1510, 1520* [sic! Unterstreichung von mir]. Mit Bleistift: [Bl. ?] 75
Siegelankündigung des Bischofs

Altsignatur: [aus: Mscr. III 4 [2?] (Niesert?)]
Bemerkung: Auf der Tüte: ~~Stadt Bocholt~~ Nr. ~~56a~~ ~~5~~ Lehen MLA Urkunden. Auf dem großen, wohl recht alten Einschlagpapier: Aus Mscr. III 4 [2?] (Niesert?), in blau: 56a, sowie die Daten und das Ganzkurzregest. - In der AUS zu 1510 Februar 26 und zu 1524 Oktober 17 je eine Urkunde des gleichen Bischofs, aber Borken betreffend.
A 180 I, Bl. 93: Nr. 56a: Belehnungen der Stadt Bocholt mit dem Gute Wecelo in Bocholt. Abschr. - A 180 I, Bl. 450b: 284 43: Zum behuf der Bocholter Hausarmen. - Das scheint das Original zu sein! ”Mit dem schön ausgeprägten Siegel des Bischofs.“
Auf einem Blatt sind Abschriften von drei Urkunden.

B 032u/Fürstbistum Münster, Gerichte - Urkunden, Nr. 178 1504 Dezember 2

Regest: *Gert Schulte tot Aholte* tut kund, daß vor ihm *Johan Ledekinck* bekannte, daß er für eine Summe Geldes dem *Werner Bennynck* eine Maltersaat Landes *genannt de Ledekinck baekenbrede* verkauft hätte, gelegen im Ksp. Bocholt, im Mussumer Esch (*in den Mueshemer Essche),* zwischen dem Land Johans Spormekerinck ... und dem Land, was zum Katharinenaltar in der Kirchspielskirche zu Bocholt gehört. Mitgelobt hat *Hinrick Reessinck*. Die Maltersaat Land kann jährlich auf St. Nicolaus [6. Dezember] oder 14 Tage danach mit 30 guten Hornschen Gulden zurückgekauft werden.
Zeugen: Die *hofflude Derick Meckinck* und *Derick Ordekinck*
Datum Anno dni Millesimo quingentesimoquarto feria secunda proxima post festum beati andree apostoli

Original, Pergament, Deutsch
Dorsalvermerke: *Johan Leykynck, Werner Benninck, 18*
ein Siegel an Pergamentstreifen anhängend

Altsignatur: Allgemeine Urkundensammlung Nr. 542
Bemerkung: Auf der Tüte: Stadt Bocholt Nr. 3, kein neues Einschlagpapier, auf dem alten in rotbraun: 542 und das Kurzregest. - Sind es ursprünglich zwei Siegel gewesen? Das der Hofleute? Das des Verkäufers?

B 032u/Fürstbistum Münster, Gerichte - Urkunden, Nr. 351 1547 Februar 17

Regest: *Wy*, Evert van Rhede und Otto *to* Boxstert, Sohn des Florenz, Schöffen zu Bocholt, bekunden, dass vor ihnen Heinrich Küper (*Kuper, Kieper?*), Gerds Sohn, und seine Frau Gertrud erschienen sind und erklärten, dem Offizianten der Hospitalskapelle in Bocholt, Rolf *ten Vryhuys* und seinen Nachkommen [im Amt] eine jährliche Rente von zweieinhalb (*derdenhaluen*) rhein. Goldgulden verkauft zu haben. Die Rente wird aus ihrem Haus und Hof innerhalb Bocholts in der Neuen Kluft (*yn der Nyerclucht*), beim Haus Johanns ter Borch an der einen und beim Haus Hermanns Hulß von der anderen Seite. Weiter wird sie gezahlt aus ihrem Garten, eine Scheffelsaat Lein fassend; dieser liegt außerhalb Bocholts vor dem Osttor, zwischen den Gärten des Hermann Startwynck und des Johann Mollener, Bernds Sohn. Bürgen sind Johann Spormekerinck, Gerds Sohn, und Johann Volmerinck, Gerds Sohn. Die Rente wird jährlich fällig auf Petri ad Cathedram [Februar 22 oder Januar 18]; zu diesem Termin (oder 14 Tage davor oder danach) können die Verkäufer die Rente für 50 rhein. Goldgulden zurückkaufen.
Datum Anno dni M. Quingentesimo quadragesimoseptimo feria quinta post festum beati Valentini Martiris

Original, Pergament, Deutsch
Ausstellort: Bocholt
Überlieferungskommentar: Datum z.T. von der Plica verdeckt.
Rückvermerke: Van derdehalffen golden gulden, verschinende vp vp [!] Petri ad Catedram, gifft Henrich Küper,
Jtzo Fraw Vbels alder naest die Klocke vp die nördt 10
ad N. 4
Original Urkundt sub A über 2 1/2 goldgulden ad Causam Mester (?) Gerhardtz Clanß contra Casparen Wegman (?) ... 12 Januarii 1770 [1770 Januar 12] ... Rengeling ..
M.C.
Das Siegel der gemeinen Schöffen von Bocholt an Pergamentstreifen anhängend fast ab.

Altsignatur: Allgemeine Urkundensammlung Nr. 925 (durchgestrichen 926)
Bemerkung: Auf der Tüte gedruckt: Staatsarchiv Münster Urkunden, gestempelt: Furstentum Munster Gerichte, per Hand: ~~Stadt Bocholt~~ [Nr.] ~~69~~ 15; auf dem großen Einschlagpapier mit Bleistift: St. Bocholt, in rot: 69; auf dem kleinen Einschlagpapier mit Tinte das Kurzregest und in rotbraun: 925 ~~926~~.

B 032u/Fürstbistum Münster, Gerichte - Urkunden, Nr. 293 1540 Februar 13

Regest: Der Offizial der münsterschen Kurie an [den Rektor, die Rektoren] ... Bocholt (*Bocholdia*) ... Bremer (Renner, Kremer o.ä.] und s. Frau ... Bernhard tor Tynne[n] ... *moneatis* ...
....
xv [hundert] xl die .. 13 february

Original, Pergament, Lateinisch
Ausstellort: Münster
Siegel ab.

Altsignatur: Allgemeine Urkundensammlung Nr. 813 (durchgestrichen: 814)
Bemerkung: Auf der Tüte gedruckt: Staatsarchiv Münster Urkunden, gestempelt: Furstentum Munster Gerichte; auf dem kleinen Einschlagpapier mit Tinte: *unleserlich*, und in rotbraun: ~~814~~ 813.

B 032u/Fürstbistum Münster, Gerichte - Urkunden, Nr. 226 Transfix1538 Januar 11, 1538 Januar 18

Regest: Wilhelm van den Sande (*Wyllem vanden Sande*) genannt Küper und Sander Hufschläger (*Hoefsleger*), Schöffen in Bocholt, erklären, daß vor ihnen der Priester Gert Meyer erschienen ist und an Johann Kockert und seine Frau Ermgard elf rhein. Goldgulden jährlicher Rente verkauft hat, jeder Goldgulden 30 brabanter Stüber wert. Die Bedingungen sind die gleichen wie die in der Haupturkunde (1526 März 26 oder April 24) genannten.
Datum Anno dni Millesimo Quingentesimo Tricesimo octauo feria sexta post festum sancti Pauli primi heremite

Original, Pergament, Deutsch
Ausstellort: [Bocholt]
Gemeinschöffensiegel von Bocholt an beschriftetem Pergamentstreifen anhängend

Altsignatur: [Allgemeine Urkundensammlung Nr. 669]
Bemerkung: s. zu Nr. 226; Transfix zu Nr. 226 von 1526 März 26 oder 1526 April 24
Das Datum in AUS 669 sowie auf dem großen Einschlagblatt (jeweils 18. Jan.) ist falsch; das Datum auf der Archivtüte ist interpretationsfähig - ich habe weder hier noch in AUS das Datum geändert!

B 032u/Fürstbistum Münster, Gerichte - Urkunden, Nr. 177 1504 November 12

Regest: *Gert Schulte des haues to Aholte* gibt bekannt, daß *Johan Leddekinck* bekannte, daß er für eine Summe Geldes der *Ludgarde ten Voirthues* eine erbliche und ewige Rente von sechs Scheffeln Roggen Bocholter Maßes verkauft hat. Die Rente ist fällig jeweils *vp sunte Mertens misse des hilgen bisscopz in den winter* (11. November) aus dem Gut Leddekinck, Ksp. Bocholt, Bsch. Mussum (*Mueshem)*. Leddekinck ist ein *hoffguet .. des .. haues to Aholte*.
Zeugen (als *hoiflude* des genannten Hofes): *Wolter Wengerinck ende Wessel Eppinck*
Datum Anno domini Millesimo quingentesimoquarto Crastino festi beati Martini episcopi et confessoris antedicti

Original, Pergament, Deutsch
Die Urkunde unten etwas beschnitten
Dorsalvermerke: *de furg. Lutgardi Vorthus vi scep.*
... vii [?] scep. roggen ex parte Lutgardis voerthueß
Anhängendes Siegel des Ausstellers fehlt

Altsignatur: [Allgemeine Urkundensammlung Nr. 540 mit 2 Transfixen, welche untereinander verbunden und vom Original getrennt sind]
Bemerkung: Auf der Tüte: Stadt Bocholt Nr. 2. In der Tüte die bloße Urkunde, ohne Einschlagpapier. - Laut AUS Nr. 540 ist die Urkunde mit 2 Transfixen, welche untereinander verbunden und vom Original getrennt sind, versehen. In dieser Tüte ist von diesen nichts zu sehen! 1531 Oktober 9 und 1538 Januar 11, vielleicht kommt da noch etwas in den anderen Kästen: 1531 Oktober 9 ist hier die Nr. 262, 1538 Januar 11 ist hier die Nr. 282. - AUS 540 fehlt am Rand der Bleistifthinweis auf die Stadt Bocholt, dafür links ein Häkchen.

B 032u/Fürstbistum Münster, Gerichte - Urkunden, Nr. 221 Rückseite 1546 April 6

Regest: Vor dem Notar Johann Raesfelt erschienen Johan Kockert und seine Frau Ermgard und erklärten, daß sie 150 Hornsche Gulden sicher stellten (*verwyset)* aus der Gr. Leykinck-Wiese, aus der dem gent. Johan der dritte Teil zusteht zu 50 Hornschen Gulden und die anderen zwei Teile Bernt Witenhorst und Bernt ten Baxtert. Johan Kockert und seine Frau bekannten, daß ihnen die 50 Hornschen Gulden von Wennemar von Heyden, Droste im Amt von Bocholt, ausgelöst und bezahlt worden sind, wofür sie sich bedanken.
Zeugen: Johan then Weghe, Pastor in Bocholt, und Herr Derick Raesfelt, Vikar
Geschehen vor dem o.g. kaiserlichen Notar, der das mit seiner eigener Hand bezeugt (*Actum coram me Johannem Raesfelt Imperiali auctoritate Notario teste manu mea propria*)
In dem Jare vnses hern dusent vyfhundert sesindvyrtich den sesten dach In der maent Aprilis

Original, Pergament, Deutsch

Altsignatur: [Allgemeine Urkundensammlung Nr. 631]
Bemerkung: Rückseite von Nr. 221 von 1519 Juni 20

B 032u/Fürstbistum Münster, Gerichte - Urkunden, Nr. 179 1505 Oktober 17

Regest: *Gert Schulte des haues to Aholte* tut kund, daß vor seinem Gericht *Johan Leddekinck* erschienen ist und bekannt hat, daß er freiwillig der *Lutgarde Goesens* eine Rente von 3½ (*vijrdehalff*) Scheffel Roggen Bocholter Maßes verkauft habe. Die Rente ist jedes Jahr an St. Martin [11. November] fällig. Sie wird aus der Flachskampwiese gezahlt, Ksp. Bocholt, Bsch. Mussum (*Mueshem) in dem Lancker broick* [Laaker Hook?], und gehört zum Gut Ledekinck, welches ein Hofgut des Hofes zu Aholte ist.
Zeugen: als *hoifluede ... Derick Tangenhort ende Hinrick Wissinck*
Datum anno domini Millesimoquingentesimoquinto feria sexta proxima post festum beati Galli abbatis et confessoris

Original, Pergament, Deutsch
Dreizehn parallele vertikale Einschnitte oder Risse im ersten Drittel der Urkunde
Rückvermerke: u.a. *15*
Siegel des Ausstellers an Pergamentstreifen anhängend

Altsignatur: Allgemeine Urkundensammlung Nr. 546
Bemerkung: Auf der Tüte: Stadt Bocholt Nr. 4, 1505 Oktober ~~18~~ 17. Ein großes Einschlagpapier mit eventueller Nummer fehlt. Auf dem alten Einschlagpapier eine rotbraune 546 und das Kurzregest (auf der Rückseite: UrkundenArchiv des Stifts am Berge N. 206 1360, mit Bleistift nochmal: 206 und: August 22.)

B 032u/Fürstbistum Münster, Gerichte - Urkunden, Nr. 262 1531 Oktober 9

Regest: Wir, Arnold von Riess, Prior, und die (*gemeyn*) Priester und Brüder des Klosters Marienfrede bei Dingden bekunden in diesem Transfixbrief, dass sie dem Priester Gerd Meyer für eine nicht genannte Summe Geldes eine Rente von sechs Scheffel Roggen Bocholter Maßes verkauft haben, so wie sie vorher Johan Ledekinck der Lutgard ton Vorthuyse verkauft hatte. Die Rente ist jährlich an St. Martini [November 11] aus dem Gut Ledekinck, Ksp. Bocholt, Bsch. Mussum (*Müyssem*) zu entrichten; das Gut ist ein Hofgut des Hofes zu Aholte. Lutgard hatte dann den Brief zugunsten des Klosters an die Brüder des Klosters übergeben. Ankündigung des Konventssiegels.

Datum Anno dni Millesimo Quingentesimo Tricesimoprimo In profesto Gereonis et victoris martirum

Original, Pergament, Deutsch
Ausstellort: [Marienfrede bei Dingden]
Überlieferungskommentar: Die Urkunde ist vertikal viermal eingeschnitten, also wohl kanzelliert. Siegel an Pergamentstreifen anhängend ab.

Bemerkung: Auf der Tüte gedruckt: Staatsarchiv Münster Urkunden, mit Bleistift: Stadt Bocholt, per Hand: [Nr.] 12; es ist weder ein großes noch ein kleines Einschlagpapier mit entsprechenden Informationen vorhanden. - Siehe Nr. 177 (1504 November 12) und die Bemerkung dazu.

B 032u/Fürstbistum Münster, Gerichte - Urkunden, Nr. 232 1523 Juli 3

Regest: Gerd Schulte des Hofes zu Aholte bekundet, daß vor ihm Johann Leykinck der Lutgarde Goeszens für 32 Hornsche Gulden (à 12 Brabanter [Stüber?]) ein Stück Land, Ksp. Bocholt, Bsch. Mussum, verkauft hat. Der Verkäufer hat das Recht, jedes Jahr zu Pfingsten, oder 14 Tage davor oder danach, das Land zurückzukaufen.
Zeugen: die Hofleute Berndt ten Snoecklaeke und Heinrich Tangenhart anders gent. ten Dyke
Gegeuen in den Jaren vnses heren duysent vyffhundert vnde der vnde Twyntich vp vrydach naest vnser leuen vrouwen daghes visitacionis Marie virginis

Original, Pergament, Deutsch
Die Urkunde ist ziemlich verblichen, vor allem am rechten Rand
Am Rand der Urkunde: *A*
Siegel des Ausstellers an (mit der gleichen Schrift versehenen) Pergamentstreifen anhängend

Altsignatur: Allgemeine Urkundensammlung Nr. 657
Bemerkung: Auf der Tüte gedruckt: Staatsarchiv Münster Urkunden, gestempelt: Furstentum Munster Gerichte, mit Bleistift: Stadt Bocholt, mit Kuli [Nr.] 9; ein großes Einschlagpapier ist nicht vorhanden; auf dem kleinen Einschlagpapier mit Tinte das Kurzregest und in rotbraun: 657

B 032u/Fürstbistum Münster, Gerichte - Urkunden, Nr. 234 Transfix 1538 Dezember 18

Regest: Sander Hoeffsleger und Willem van den Sande gent. Küper, zur Zeit Schöffen zu Bocholt, bekunden, daß Bernt Nyelinck oder Eelinck genannt (*of Eelinck woe hie genompt wort*) und seine Frau *Welleke* dem Johann Kockert und seiner Frau Ermgard ihr Pfand verkauft haben. Dieses hatten sie (Bernt und Welleke) von Johann Ledekinck gekauft, nämlich zwei Stücke Landes, das eine genannt *dat Rot*, das andere in Ledekinck Loh liegend. Die Bestimmungen sind dieselben wie in der eigentlichen Urkunde; die Verkäufer können das Land zurückkaufen.
Datum Anno domini Millesimo Quingentesimo Tricesimooctauo feria quarta post festum Lucie virginis

Original, Pergament, Deutsch
Ausstellort: [Bocholt]
Gemeinschöffensiegel an beschriftetem Pergamentstreifen anhängend [*frenckinck zeligen ... vp den hoick* { und mehr ...}]

Altsignatur: [Allgemeine Urkundensammlung Nr. 662]
Bemerkung: Transfix zu Nr. 234 von 1524 Dezember 7.

B 032u/Fürstbistum Münster, Gerichte - Urkunden, Nr. 194 1510 August 22

Regest: Gerdt Schulte des Hofes zu Aholte tut kund, daß Johann Leykinck und sein Bruder Arndt Leykinck dem Dirk Wytenhorst und seiner Frau Emma ein Stück Saatland, einen Malter Roggen fassend, verkauft haben. Dieses Stück liegt im Ksp. Bocholt im Münster Esch. Das Stück Land kann 14 Tage vor oder nach Aegidii [1. September] für 20 Hornsche Gulden zurückgekauft werden.
Zeugen: Dirk (*Dyrick*) Meckinck und Dirk (*Dyrick*) Resynck
Datum Anno dni Millesimo Quingentesimo decimo in octaua assumptionis diue Marie virginis

Auf der **Rückseite** von Nr. 194 von 1510 August 22 ein Stück von 1526 November 19

Original, Pergament, Deutsch
Die Urkunde ist zwölfmal vertikal eingeschnitten oder eingerissen und rollt sich links auf.
Dorsalvermerke: Auf der Rückseite eine eigene Urkunde, s. dort
17
mit Bleistift: *1518*
Gut erhaltenes Siegel des Ausstellers an Pergamentstreifen anhängend

Bemerkung: Auf der Tüte gedruckt: StAMs Urkunden; Stempel: Furstentum Munster; mit Bleistift: Stadt Bocholt, sowie mit Kuli das Datum und die Nr. 5.
Das große Einschlagpapier fehlt, und damit auch die Informationen. Auf dem kleinen Einschlagpapier in rotbraun die Zahl 583 und das Kurzregest.
Zum Rückvermerk *1518* s. Nr. 214: 1518 Februar 1.
Auf der Rückseite eine Urkunde von 1526 November 19

B 032u/Fürstbistum Münster, Gerichte - Urkunden, Nr. 181 2. Urk. 1510 Februar 26

Regest: **2.** Erich (*Erick),* Erwählter und Bestätigter (Bischof) zu Münster etc*. (Elect vnd Confirmait toe Münster ...)* belehnt Berndt Tedekynck wie vor.
Gegeuen In dem Jare vnses heren duysent vyfhondert vnd Theyn des Dynxedages na dem Sundage Reminiscere
Collationate et Auscultate sunt presentes tres prescripte Copie per me Johannem Roleüynck de Bocholdia Notarium publicum et concordant cum suis originalibus de verbo ad verbum. Quod protestor hac manu mea propria

Abschrift, Papier, Deutsch
Findbuch A 180 I: Bl. 93r: [Nr.] 56a, r.: **Fstm. Müns-ter, Lehen**, ebd., Bl. 450b: [Nr.] 290 [Nr.] 44: ”Zum behuf der Bocholter Hausarmen”. - Das scheint das Original zu sein! ”Das anhängende Siegel des Bischofs ist beschädigt.“
Oben auf dem Papier: *Belehnungen der Stadt Bocholt mit dem Gute to Wecelo 1506, 1510, 1520* [sic! Unterstreichung von mir]. Mit Bleistift: [Bl. ?] 75
Siegelankündigung des Bischofs

Altsignatur: [aus: Mscr. III 4 [2?] (Niesert?)]
Bemerkung: Auf der Tüte: ~~Stadt Bocholt~~ Nr. ~~56a~~ ~~5~~ Lehen MLA Urkunden. Auf dem großen, wohl recht alten Einschlagpapier: Aus Mscr. III 4 [2?] (Niesert?), in blau: 56a, sowie die Daten und das Ganzkurzregest. - In der AUS zu 1510 Februar 26 und zu 1524 Oktober 17 je eine Urkunde des gleichen Bischofs, aber Borken betreffend.
A 180 I, Bl. 93: Nr. 56a: Belehnungen der Stadt Bocholt mit dem Gute Wecelo in Bocholt. Abschr. - A 180 I, Bl. 450b: 290 44: Zum behuf der Bocholter Hausarmen. - Das scheint das Original zu sein! ”Das anhängende Siegel des Bischofs ist beschädigt.“

Auf einem Blatt sind Abschriften von drei Urkunden.

B 032u/Fürstbistum Münster, Gerichte - Urkunden, Nr. 181 3. Urk. 1524 Oktober 17

Regest: **3.** Friedrich (*Ffrederick) ...* Erwählter und Bestätigter (Bischof) *(Elect vnde Confirmait ...)* zu Münster belehnt Berndt Tekynck wie vor.
Gegeüen Im Jair vnseres Herenn Düysent vyffhondert veer vndetwyntich amm Maendaeghe nae Galli Abbatis
Collationate et Auscultate sunt presentes tres prescripte Copie per me Johannem Roleüynck de Bocholdia Notarium publicum et concordant cum suis originalibus de verbo ad verbum. Quod protestor hac manu mea propria

Abschrift, Papier, Deutsch
Oben auf dem Papier: *Belehnungen der Stadt Bocholt mit dem Gute to Wecelo 1506, 1510, 1520* [sic! Unterstreichung von mir]. Mit Bleistift: [Bl. ?] *75*
Siegelankündigung des Bischofs

Altsignatur: [aus: Mscr. III 4 [2?] (Niesert?)]
Bemerkung: Auf der Tüte: ~~Stadt Bocholt~~ Nr. ~~56a~~ ~~5~~ Lehen MLA Urkunden. Auf dem großen, wohl recht alten Einschlagpapier: Aus Mscr. III 4 [2?] (Niesert?), in blau: 56a, sowie die Daten und das Ganzkurzregest. - In der AUS zu 1510 Februar 26 und zu 1524 Oktober 17 je eine Urkunde des gleichen Bischofs, aber Borken betreffend.
A 180 I, Bl. 93: Nr. 56a: Belehnungen der Stadt Bocholt mit dem Gute Wecelo in Bocholt. Abschr. -
Auf einem Blatt sind Abschriften von drei Urkunden.

B 032u/Fürstbistum Münster, Gerichte - Urkunden, Nr. 282 1538 Januar 11

Regest: Wyllem van den Sande genannt Kuper und Sander Hoefsleger, Schöffen zu Bocholt, bekunden durch diesen offenen Transfixbrief, dass vor ihnen Herr Gerd Meyer, Priester, erschienen ist und bekannte, Johann Kockert und seiner Frau Ermgard sowie beider Erben eine Rente von sechs Scheffeln Roggen verkauft zu haben; er selbst hatte diese Rente vor Zeiten vom Prior und den Konventualen des Klosters Marienfrede gekauft. Die selige Lutgart ten Vorthuse hatte diese Rente zuvor dem Konvente aufgetragen; sie selbst hatte die Rente von Johann Ledekinck gekauft. Sie ist zu zahlen jährlich an St. Martini [November 11] aus ihrem Gut zu Ledekinck, gelegen in Muessem, vermöge des Hauptbriefes und eines daran hängenden Transfixbriefes. ...
Siegelankündigung auf Wunsch des Herrn Gerd Meyer.
Datum Anno dni M[illesim]o Quingentesimo Tricesimooctauo fferia sexta post festum santi Paulini primy heremite

Original, Pergament, Deutsch
Ausstellort: Bocholt
Überlieferungskommentar: Datum zum Teil von der Plica verdeckt. - Von einem Transfixbrief nichts zu sehen. - Mit sieben senkrechten Einschnitten kanzelliert.
Siegel der gemeinen Schöffen ab.

Bemerkung: Auf der Tüte gedruckt: Staatsarchiv Münster Urkunden, mit Bleistift: Stadt Bocholt, mit Kuli: [Nr.] 14. - Siehe die Nrn. 177 (1504 November 12) und 262 (1531 Oktober 9). Vgl. Nr. 226 (1526 März 26 oder 1526 April 24).

B 032u/Fürstbistum Münster, Gerichte - Urkunden, Nr. 226 1526 März 26, 1526 April 24

Regest: Gerd Schulte des Hofes zu Aholte bekundet, daß vor ihm Gerd Ledekinck, Arndt, Grete und Dirk (*Derick*), seine ehelichen Kinder, die er mit der verstorbenen Alheid zu Handorf (*Aleyt ten Hondorpe*) hat, erschienen sind und erklärten, dem [geistlichen] Herrn Gerd Meyer, Priester, eine jährliche Rente von 11 rhein. Goldgulden (zu bezahlen mit je 30 guten brabanter Stübern) verkauft hätten. Grete setzte dabei ihren Vater zu ihrem Vormund in der Sache ein. Die Rente ist jeweils fällig auf Servatii [13. Mai] und wird gezahlt aus ihrem Gut Ledekinck, Ksp. Bocholt, Bsch. Mussum. Mit dem 220 Goldgulden betragenden Verkaufserlös haben sie bereits den Hof Ledekinck verbessert, aus Unland Land gemacht, Büsche und Brüche (*broeke*) gerodet und zu [Acker-]Bauland gemacht mit Gräben, Zäunen, Gärten, etwa 150 junge Eichen gesetzt (*heysteren gepatet*) und zwei neue Häuser zimmern lassen. Außerdem ist ein guter Teil des Geldes für die Ausstattung (*to berayde*) dreier Kinder, nämlich Arnt, Grete und Dirk ausgegeben, sind die vier Brüder und Hofleute Bernt, Werner, Arnt und Heinrich abgefunden worden und wurden die Schulden bezahlt. Als Pfand setzten sie den dritten Teil des Gutes Ledekinck, ungefähr 7 Maltersaat Roggenlandes fassend, zwei davon auf den Pfahl (*pall*) zielend, zwei auf die Wiese (*ynt loe*), eine gent. Hinrick Berndes Kamp und eine weitere gent. der Brömmelkamp und die letzte im Wöstenbusch, mit zwei Wiesen, nämlich der Past[ors?-]Wiese von drei Fudern Heugewächs, und der Flaskampwiese von 4 Fudern Heugewächs. Gert Meyer hatte eine Anzahl von Jahren ein Fünftel (*viftael*) des oben Genannten unter sich gehabt, so daß das Unterpfand die elf Gulden Rente wohl liefert; den Überschuß (*oueringe*) sollen die Verkäufer bekommen. Wenn der Überschuss zwanzig Guldgulden erreicht hat, soll man [Ledekinck] damit einen der gent. 11 rhein. Goldgulden ablösen. Alle Jahre auf St. Servatius (oder innerhalb von vierzehn Tagen danach) sollen beide Parteien im Beisein des Schulten von Aholte Rechenschaft ablegen. Die Verkäufer können jedes Jahr auf St. Servatius (oder innerhalb der folgenden 14 Tage) die Rente mit 220 Goldgulden zurückkaufen.
Johan Herinck, Gerichtsdiener im Amt Bocholt, hängt ebenfalls sein Siegel an.
Zeugen: die Hofleute und Beisitzer des Hofgerichts Dirk Meckinck und Johann Schulte Tangenert sowie als Umständer Gert zum Neuenhaus (*ten Nyenhuyss*), Heinrich ter Leghe, Hermann ter Walfurt, Dirk Reesinck und Bernt Schulten
Datum Anno dni Millesimo quingentesimo vicesimosexto Ipso die sancti Ludgeri Episcopi

Original, Pergament, Deutsch
Auf der Urkunde links oben eine arabische *5* oder ein großes *H* o.ä.
Johan Kockert XI goltg. Jaerlix vp Seruatii
das am Pergamentstreifen anhängende Siegel des Schulten ab; das ebenfalls am Pergamentstreifen anhängende Siegel des Johann Hering vorhanden

Altsignatur: Allgemeine Urkundensammlung Nr. 669
Bemerkung: **So im Karton**; müßte viel weiter hinten liegen! Nach (z.Zt.) Nr. 235.
Auf der Tüte gedruckt: Staatsarchiv Münster Urkunden, gestempelt: Furstentum Munster Gerichte, mit Bleistift: Stadt Bocholt [Nr.] 11; auf dem großen Einschlagpapier das Kurzregest, in rotbraun: 669 und der Hinweis auf das Transfix; ein kleines Einschlagpapier ist nicht vorhanden.
AUS 669 und Kurzregest: Siegel des Schulzen nicht mehr zu erkennen - ich sehe es überhaupt nicht, vielleicht war es früher aber noch vorhanden; das, was ich sehe, gehört zum Transfix.
Datum: kann auch 1526 April 24 sein (Ludger) (s. Nr. 172, auch Aholte betreffend)
an: Transfix von 1538 Januar 11

B 032u/Fürstbistum Münster, Gerichte - Urkunden, Nr. 172 1504 März 26 / 1504 April 24

Regest: *Arnt [Arnd] Schulte des Haues to Aholte* bekundet, *dat vor my ende vor hoffluden des vorscr. haues, dair ich mede sath in eynen hegeden gerichte, gespannener banck stede ende stoil mit ordelen ende mit rechte gesedet ende beseten hadde, synt gecomen Johan Ledekinck ende*

Derick Meckinck und bekundeten, daß sie gegen eine Summe Geldes dem *heren Johannem Zeueker priestere* eine Rente von 1 *molder gudes roggen Bocholter mate,* jährlich auf Georgii [23. April] zu bezahlen, verkauft haben. Die Rente wird bezahlt aus einem Gut *to Ledekinck*, welches ein Hofgut des Hofes zu Aholte ist, und liegt im Ksp. Bocholt, Bsch. Mussum (*Mueshem).*
Zeugen: als *hofflude* des gen. Hofes *Derick Oedekinck ende Derick Meckinck*
Datum Anno Millesimoquingentesimo quarto Ipsa die sancti Ludgeri episcopi et confessoris

Original, Pergament, Deutsch
Das Pergament ist unten rechts auf einer Länge von etwa 15 cm und einer Höhe von etwa 1,5 cm beschnitten, es fehlt aber nichts
Dorsalvermerke: *.. Ledekinck I mold. roggen Georgii* [23. April], *heren Jan Seüeker Anno quarto versegelt.* Mit Bleistift: 1504
Siegel des Richters Arnt an Pergamentstreifen anhängend

Altsignatur: Allgemeine Urkundensammlung Nr. 534
Bemerkung: Auf der Tüte: Stadt Bocholt Nr. 1
Auf dem Einschlagblatt mit dem Kurzregest vorne in rotbraun: 534; auf der Rückseite jedoch: Allgemeine Urkundensammlung 1495 Urk. 446 [hat also schon einmal für diese Urkunde als Einschlagblatt gedient.]
Zum **Datum**: Könnte eher der 24. April sein: a) Hauptfest in Münster, b) Zahltag ist der 23. April. In diesem Fall müßte man die Nrn. 173 und 172 tauschen, verschieben! Auf der Tüte steht aber noch (nur) der 26. März.

B 032u/Fürstbistum Münster, Gerichte - Urkunden, Nr. 221 1519 Juni 20

Regest: Gert, Schulte des Hofes zu Aholte, bekundet, daß vor ihm Johann Leykinck und sein ehelicher Sohn Arndt an Dirk (*Dericke*) Wytenhorst und seine Frau Emma ihren Anteil, nämlich die zwei Teile einer Wiese, genannt die große Leykinck-Wiese, von der der dritte Teil schon dem gent. Dirk W. gehört, verkauft haben. Die Wiese liegt im Ksp. Bocholt, Bsch. Mussum (*Muessem*), und grenzt an der einen Seite an die Weide gent. *Slytenhorst*, Tilmen Konynck gehörend, und an der anderen Seite an die Weide oder Wiese, die ins Gut zum Großen *Lakevand* gehört. Die oben gent. Wiese gehört zum Gut Leykinck, das ein Hofgut des Hofes zu Aholte ist. Bürgen sind Dirk (*Dirick*) Reesinck und der gent. Gert Schulte, auch dafür, daß die Wiese unbelastet ist von Renten etc. Johann und Arndt haben das Recht, ihre Anteile an der Wiese jährlich an St. Martin [11. November] oder innerhalb der folgenden 14 Tage für 150 Hornsche Gulden zurückzukaufen; dies gilt aber nicht für die folgenden sieben Jahre.
Zeugen: die Hofleute Bernt ter Snoecklake und Maes Wengerinck
Datum Anno dni Millesimo quingentesimo Decimonono feria secunda proxima post Octauas penthecostes

Original, Pergament, Deutsch
Vermerke: auf der Urkunde ein kleines Kreuz;
Rückvermerke: s. Nr. 221 Rückseite
Siegel des Ausstellers an Pergamentstreifen anhängend

Altsignatur: Allgemeine Urkundensammlung Nr. 631
Bemerkung: Auf der Tüte gedruckt: Staatsarchiv Münster Urkunden, gestempelt: Furstentum Munster Gerichte, mit Bleistift: Stadt Bocholt, mit Kuli: [Nr.] 8; ein großes Einschlagpapier ist nicht vorhanden; auf dem kleinen Einschlagpapier mit Tinte das Kurzregest und in rotbraun: 631 (auf der Rückseite in rotbraun: Allgemeine Urkundensammlung 1473-1500 und ein (Ab-)Häkchen)
Auf der **Rückseite** eine weitere Urkunde von 1546 April 6

B 032u/Fürstbistum Münster, Gerichte - Urkunden, Nr. 202 1514 März 30

Regest: Gert Schulte des Hofes zu Aholte, bekennt, daß vor sein Hofgericht Johan Leykynck und sein Sohn Arnt, den er mit seiner früheren (*voerwyue*) verstorbenen Frau Aleyde hat, erschienen sind und bekannten, an Dirk (*Dericke*) Wytenhorst und seine Frau Emma (*Emmen*) ein Viertel einer Heuwiese verkauft zu haben. Die Wiese, aus der man wohl acht Fuder Heu gewinnen kann, liegt im Mussumer Bruch (*Muessemer Broeke)* (folgt genauere Beschreibung der Lage). Die Verkäufer liefern den Käufern ein Viertel des von ihnen gemachten Heus auf ihre (der Verkäufer) Kosten nach Bocholt. Falls sie das nicht tun, können die Käufer das Heu selbst machen und ein Drittel davon mit nach Hause nehmen. Weiterhin verkaufen Johan und Arnt L. an Dirk und Emma W. ein einen Malter Saat fassendes Stück Land im *Brommelcampe* [Brömmlinghook?], in der Bsch. Mussum (*Mueshem)*. Die Verkäufer haben das Land zu bebauen und den Käufern die dritte Garbe zu liefern; falls sie das nicht tun, können die Käufer das Land selbst bebauen oder bebauen lassen. Bürge ist Bernt Heygynck, auf Föcking wohnend (*vp Ffockynck wonend*). Die Verkäufer können jährlich an Laetare (3. Sonntag vor Ostern) oder innerhalb der darauf folgenden zwei Wochen das Verkaufte zurückkaufen; dafür müssen sie dann 70 (*tseuentich*) gute Hornsche Gulden hinlegen.
Zeugen: Bernt ter Snoecklake und Gert Bolman, Hofleute des Hofes Aholte
Datum Anno dni Millesimo quingentesimo quartodecimo fferia quinta proxima post dominicam Letare iherusalem

Original, Pergament, Deutsch
Das an einem Pergamentstreifen befestigte Siegel ist kaum mehr zu erkennen; um den Pergamentstreifen ist Hanf gewickelt

Altsignatur: Allgemeine Urkundensammlung Nr. 601
Bemerkung: Auf der Tüte gedruckt: Staatsarchiv Münster Urkunden, gestempelt: Furstentum Munster Gerichte, mit Bleistift: Stadt Bocholt, mit Kuli: Nr. 6; das große Einschlagpapier fehlt; auf dem kleinen Einschlagpapier mit Tinte das Kurzregest und in rotbraun: 601
Laut Kurzregesten befindet sich das Land im Ksp. Bocholt
Der Aussteller nennt sich im Text nur Gert Schulte

B 032u/Fürstbistum Münster, Gerichte - Urkunden, Nr. 254 1530 Juli 21

Regest: Die beiden Richter in Dingden, Johannes Isinck (wegen und auf Befehl des Bischofs von Münster) und Gert van der Roer (wegen und auf Befehls des Herrn von Kleve), bezeugen, dass vor ihnen Johann Beldynck und seine Ehefrau Gerharda bekannten, dem Priester Wynand Hollen eine Rente von zwei Malter schönen Roggens Bocholter Maßes verkauft zu haben. Gezahlt wird aus ihrem Anteil, nämlich der Hälfte des Guts zu Beldynck, Ksp. Dingden, Bsch. Lankern (*Lanckeren*). Im Gericht ist auch Wyllen Hodemeker der Junge, Wyllems Sohn, als Bürge, Recht- und Sachwalter erschienen. Die Rente ist jährlich auf St. Marie Magdalene [Juli 22] nach Bocholt zu liefern. Der Besitz ist unbeschwert, außer dass der Abt von Werden je einen Malter Roggen und Gerste bekommt und dass die Brüder zu Wesel fünfzehn Zehntgefäße (*tent vaethe)* Roggens als Zehnt bekommen. Die Verkäufer behalten sich das Wiederkaufsrecht für 24 rhein. Goldgulden vor; Termin ist jedes Jahr an Marie Magdalene (oder 14 Tage davor oder danach).
Zeugen: Als Gerichtsleute und Kornoten Derick Herynck und Lambert Swerynck
Datum Anno dni M[illesimo] quingentesimo Tricesimo In profesto Marie Magdalene predicte

Original, Pergament, Deutsch
Ausstellort: [Dingden]
Rückvermerke: Mit Bleistift das Datum und ‘Veltman’
Siegel der beiden Richter an Pergamentstreifen anhängend.

Altsignatur: Allgemeine Urkundensammlung Nr. 713
Bemerkung: Auf der Tüte gedruckt: Staatsarchiv Münster Urkunden, gestempelt: Furstentum Munster Gerichte; auf dem kleinen Einschlagpapier mit Tinte das Kurzregest und in rotbraun: 713; [Rückseite: UB des Stifts am Berge Nr. 112 (1515 (August 14))].

B 032u/Fürstbistum Münster, Gerichte - Urkunden, Nr. 234 1524 Dezember 7

Regest: Gert Schulte zu Aholte bekundet, daß Johann Ledekinck dem Bernd Nyelinck und dessen Frau *Welleken* zwei Stücke Saatland, je 1 Malter Roggensaat fassend und in das zum Hof Aholte gehörende Hofgut Ledekinck gehörend, verkauft hat. Das Land liegt im Ksp. Bocholt, Bsch. Mussum, eines heißt *vpt Rot* (auf dem Rodeland), gelegen beim Reesinck Kamp, das andere liegt beim (*uit*) Ledekinck Loh. Johann Ledekinck soll die beiden [verkauften] Stücke Land [trotzdem] bebauen, dem Käufer aber, was das Land bei Ledekincks Loh betriftt, die Hälfte des Ertrages liefern (*die twe deelen der garuen*); von dem Land upt Rott soll er ein Drittel des Ertrages liefern (*die derde garuen*). Wenn Ledekinck das von ihm verkaufte Land nicht anständig bebaut, kann der Käufer Nyelinck es einem anderen zur Bebauung verpachten. Ledekinck gelobt, daß das Land unbeschwert von Renten und Pachtgeld ist. Der Verkäufer hat das Recht, jedes Jahr auf Martini [11. November] oder innerhalb der folgenden vierzehn Tage für achtzig (*Tachtentich*) Hornsche Gulden zu je elf rader Weißpfennige das Land zurückzukaufen, das Land bei Ledekincks Loh für 53 Hornsche Gulden, das Land vpt Rott für 27 Hornsche Gulden.
Zeugen: die Hofleute Wessel Lensynck und Dirk (*Dyrick*) Raesynck
Datum Anno dni Millesimoquingentesimo Vicesimo quarto In profesto Conceptionis Marie virginis

Original, Pergament, Deutsch
Rückvermerk: Bernd Nyelinck hat noch 2 weitere Hornsche Gulden à 11 Rader Weißpfennige für das Siegeln und das Schreiben bezahlt; diese will er auch wieder bekommen, wenn Johann Ledekinck die zwei Stücke Land zurückkauft.
Auf der Rückseite ein urkundenähnliches Gebilde, s. Nr. 234 Rückseite
Siegel des Ausstellers an beschriftetem Pergamentstreifen anhängend [*Bernt Nyelinck* ...]

Altsignatur: Allgemeine Urkundensammlung Nr. 662
Bemerkung: Auf der Tüte gedruckt: Staatsarchiv Münster Urkunden, gestempelt: Furstentum Munster Gerichte, mit Bleistift: Stadt Bocholt, mit Kuli [Nr.] 10; ein großes und ein kleines Einschlagpapier fehlen (und damit die möglichen Informationen) - An Transfix von 1538 Dezember 18.

B 032u/Fürstbistum Münster, Gerichte - Urkunden, Nr. 214 1518 Februar 1

Regest: Gert, Schulte des Hofes zu Aholte, gibt bekannt, daß vor ihm und den unten genannten Hofleuten Johann Leykinck und sein Sohn Arnt erschienen sind und bekannten, an Dirk (*Dericke*) Wijtenhorst und seine Frau Emma ein 2 Malter Saat fassendes Land verkauft zu haben. Das Land heißt die Korte Brede und liegt im Mussumer Esch, längs des ganzen Wegs, der zu Bennynck führt. Mit einer Seite grenzt es an eine Weide, die das Loh genannt wird. Das Land gehört in das Gut zu Leyckinck, das ein Hofgut des Hofes zu Aholte ist. Bürge ist Johann Willynck, Johanns Sohn, zur Zeit auf Reessinck wohnend, der auch dafür bürgt, daß das Land freies Eigen ist sowie schulden- und rentenfrei. Johann L. und sein Sohn Arnt sollen den Hof bebauen und jährlich auf eigene Kosten die dritte Garbe an Dirk W. und seine Frau nach Bocholt liefern; falls sie das Land nicht so wie üblich bebauen, kann Dirk W. es durch einen anderen bebauen lassen. Johann und Arnt L. können jedes Jahr zu St. Martini [11. November] oder innerhalb von 14 Tagen danach für 65 Hornsche Gulden das Land zurückkaufen.
Zeugen: Die Hofleute des Hofes Aholte Bernt ter Snoecklacke und Maeß Wengherynck

Datum Anno dni Millesimo quingentesimo decimo octauo In profesto purificationis gloriosissime virginis Marie

Original, Pergament, Deutsch
Dorsalvermerke: *Johan Leyckinck ij moldersaet Landes*
...
Lxxv { 75? s. Transfix} ...
Siegel an Pergamentstreifen anhängend

Altsignatur: Allgemeine Urkundensammlung Nr. 622
Bemerkung: Auf der Tüte gedruckt: Staatsarchiv Münster Urkunden, gestempelt: Furstentum Munster Gerichte, mit Bleistift: Stadt Bocholt, Nr. (mit Kuli:) 7; auf dem großen Einschlagpapier das Kurzregest und in rotbraun: 622; ein kleines Einschlagpapier fehlt; bei den Kurzregesten in AUS und in der Tüte fehlt jeweils beim Transfix die Tages- und Monatsangabe
Hier beträgt der Preis 65 Hornsche Gulden - im Transfix 75 Gulden, so auch ein Dorsalvermerk; vgl. oben Nr. 194 (1510 August 22) die Dorsualnotiz.
Mit einem Transfix von 1522 November 17

B 032u/Fürstbistum Münster, Gerichte - Urkunden, Nr. 357 1548 März 3

Regest: Der Notar Johannes de Oell bekundet, dass vor ihm Gottfried von Schwarzenburg, Kleriker der Diözese Köln und Kanoniker an St. Servaas zu Maastricht (*sancti Seruatij Traiecten.*) erschienen ist und neue Prokuratoren eingesetzt hat, nämlich Heinrich von Plettenberg, Domherr und Scholaster in Münster, Johann Knipperdollinck, Dekan am Alten Dom in Münster, Johann Elies, Dekan an St. Marien Überwasser in Münster, Christian von der Wyck (*a Wick*), Syndikus der Stadt Münster, Gerhard Welveld aus Bocholt (*Bocholdianum*), Syndikus des Domkapitels von Münster, Georg Schorn, Doktor der Rechte (*legum doctorem*) sowie die Lizentiaten und Domvikare Heinrich Berstrate und Antonius Tünneken (*Tunnitium*), die Magister Franz Werne, Sekretär der Stadt Münster, und Franz Schade, Prokurator an der münsterschen Kurie. Gottfried will das durch den Tod des Domdekans und Domherrn Rotger Schmising erledigte Domkanonikat in Münster haben; er sei mit ihm durch den Kardinal Franz *Sfondratum*, den Legaten zu Kaiser Karl, providiert worden.
Notariatsinstrument des Johannes de Oell aus Roermond (*Ruremundensis*), Kleriker der Diözese Lüttich, apostolischer und kaiserlicher Notar, approbiert an der kölner Kurie.
Zeugen: Hermann Dorper, Gast(wirt) (*hospite*) in Dortmund, und Friedrich Büschen (*Buisschen*)
anno a Natiuitate eiusdem dni nostri Jesu Christi, millesimo, quingentesimo, quadragesimo octauo Jndictione sexta, die vero sabbati, tertia mensis Martij, Pontificatus autem sanctissimi in Christo patris et dni nostri dni Pauli, diuina prouidentia pape tertij, anno eius decimo quarto

Original, Pergament, Lateinisch
Ausstellort: Dortmund (in ciuitate Imperiali Tremoniensi)

Altsignatur: Allgemeine Urkundensammlung Nr. 941
Bemerkung: Auf der Tüte gedruckt: Staatsarchiv Münster Urkunden, gestempelt: Furstentum Munster Gerichte, per Hand: Domkapitel Münster; auf dem kleinen Einschlagpapier mit Tinte das Kurzregest und in rotbraun: 941.

B 032u/Fürstbistum Münster, Gerichte - Urkunden, Nr. 265 1532 Juni 22

Regest: *Ick*, Bernt Schulte des Hofes zu Aholte, bekundet, dass vor seinem Gericht Johann Ledekinck für sich und seine Erben Hubert und Claes von dem Sande 47 (*Sefendevyrtich*) hornsche Gulden schuldig zu sein; um diese Schuld abzutragen hat er den beiden ein Stück Land, genannt

der Huyskens Busch, drei Scheffelsaat Roggen fassend, versetzt oder verkauft. Das Land gehört zum Gut Ledekinck, das wiederum ein Hofgut des Hofes zu Aholt ist. Das Land liegt in der Bsch. Mussum. Hubert und Claes können in den nächsten drei (?) Jahren (*desse erste dree Iaren neest den anderen folgenden*) die dritte Garbe beziehen, nach den drei Jahren dürfen sie das Land auf eigene Unkosten bewirtschaften, bis die Schuld abgetragen ist; das Wiederkaufsrecht wird vorbehalten, jährlich an Kreuzerhöhung [September 14] oder 14 Tage danach.
Zeugen: Als Gerichtsleute und Hofleute des Hofes Gert tho Snoecklake und Heinrich Tangenert of ten Dyke
Datum Anno domini M[illesim]o Quingentesimo Tricesimosecundo Sabbato post festum sanctorum Viti et Modesti Martirum

Original, Pergament, Deutsch
Überlieferungskommentar: Die Urkunde im oberen Teil durch 12 vertikale Schnitte kanzelliert.
Rückvermerke: 16
Claess Wabecks (?)
Siegel des Ausstellers an Pergamentstreifen anhängend.

Altsignatur: Allgemeine Urkundensammlung Nr. 732
Bemerkung: Auf der Tüte gedruckt: Staatsarchiv Münster Urkunden, gestempelt: Furstentum Munster Gerichte, per Hand: Stadt Bocholt [Nr.] 13; auf dem kleinen Einschlagpapier mit Tinte das Kurzregest (mit faschem Datum (so auch AUS): 1532 Juni 23) und in rotbraun: 732.

B 032u/Fürstbistum Münster, Gerichte - Urkunden, Nr. 256 1530 November 10

Regest: Bernd Holste, Bürgermeister, Hermann Eickholt, Kämmerer (*kemmenher*), und der ganze Rat der Stadt Werne bekunden, dass vor ihnen Johann Bodeker, Schreiber (*schryver*) und Befehlshaber des Amtshauses zu Werne, ihrer Bürgerin Leneken *Svalters* (?) Witwe, eine Rente von einem viertel (*aerth*) rhein. Goldgulden für schon bezahlte sechs ebensolcher Gulden verkauft hat. Die Rente ist jährlich auf St. Martini [November 11] fällig und wird bezahlt aus seinem Haus und Hof samt Zubehör in Werne, auf der Bonenstraße (oder Bovenstraße) an der Ecke (*aerde*) vor Pynnogens Haus an der einen und dem Haus des Andreas to Hornynck auf der anderen Seite. Johann Bodeker und mit ihm Johann Kerckhoff und Wyllem Gottschalks geloben pünktliche Bezahlung; als Sicherheit setzt er Haus und Hof ein. Johann Bodecker kann die Rente jährlich zum genannten Termin mit 6 rhein. Goldgulden und den aufgelaufenen Zinsen zurückkaufen.
Datum Anno domini dusenth vyffhunderth vnd dertich vp auent sunte Martini yn dem wynter des hylligenn Bysschopeß

Original, Pergament, Deutsch
Ausstellort: Bocholt
Rückvermerk: mit Bleistift das Datum und ‘Holtkamp’ (??)
Das an Pergamentstreifen angehängte Stadtsiegel ab; ein kleiner Rest des abgelösten Pergamentstreifens vorhanden.

Altsignatur: [Allgemeine Urkundensammlung Nr. 716]
Bemerkung: Auf der Tüte gedruckt: Staatsarchiv Münster Urkunden, gestempelt: Furstentum Munster Gerichte, mit Bleistift: Stadt Werne; auf dem großen Einschlagpapier mit Bleistift: St. Werne, in rot: 10. Ein kleines Einschlagpapier nicht vorhanden [Es liegt eines mit dem Datum 1530 November 10 bei Nr. 317 von 1542 Dezember 1! Dort im Kurzregest ist aber von einem Goldgulden die Rede; falls das Kurzregest zu dieser Urkunde gehörte: dann AUS 716! Die Dame heißt dort: Leneken Stalters.]

LAV NRW W - Landesarchiv NRW Abteilung Westfalen

B 037 Fürstbistum Münster, Gericht Bocholt - Akten

Bestand:
Fürstbistum Münster, Gericht Bocholt

Bearbeiter: Generiert von V.E.R.A.

06.09.201

B 037/Fürstbistum Münster, Gericht Bocholt – Akten Nr. 21 1795, 1815, 1829-1830
Testament des Henrich Ubbing und seiner Frau Heide Stenneken, aus Bocholt.

B 037/Fürstbistum Münster, Gericht Bocholt – Akten Nr. 11
1797, 1815, 1821-1823, 1849
Testament des Dr. med. Johann Joseph von Raesfeld und seiner Frau Josephine Reigers.

B 037/Fürstbistum Münster, Gericht Bocholt – Akten Nr. 1 1800-1818
Testament des Bürgermeisters Bernard Diepenbrock und seiner Frau Dorothea Doink, aus Bocholt.

B 037/Fürstbistum Münster, Gericht Bocholt – Akten Nr. 4 1800, 1839-1840
Testament des Johann Haltermann und seiner Frau Anna Christina Groß Koter, aus Büngern.

B 037/Fürstbistum Münster, Gericht Bocholt – Akten Nr. 7 1802, 1815-1816
Testament des Theodor Gisbert Kremer und seiner Frau Sophia Botand aus Bocholt.

B 037/Fürstbistum Münster, Gericht Bocholt – Akten Nr. 8 1802, 1845
Testament des Hermann Arnold Lensing und seiner Frau Maria Jacobine Johanna Fischer, aus Werth.

B 037/Fürstbistum Münster, Gericht Bocholt – Akten Nr. 14 1804, 1816, 1818
Testament des Johann Sillevold und seiner Frau Dorothea van der Pavert, aus Anholt.

B 037/Fürstbistum Münster, Gericht Bocholt – Akten Nr. 19 1804, 1840-1841
Testament der Witwe des Johann Albert Sommers, Elisabeth Röhring aus Crommeit.

B 037/Fürstbistum Münster, Gericht Bocholt – Akten Nr. 12 1805, 1817-1819, 1839
Testament der Witwe des Arnold Reigers Anna Gesine Markers aus Bocholt.

B 037/Fürstbistum Münster, Gericht Bocholt – Akten Nr. 15 1805, 1840-1841
Testament des Henrich Schemkes und seiner Frau Henrica Nievenhues aus Anholt.

B 037/Fürstbistum Münster, Gericht Bocholt – Akten Nr. 16 1805, 1835
Erbvertrag des Salmschen Hofkaplans Schollmayer mit der Jungfer Catharina Weyll aus Anholt.

B 037/Fürstbistum Münster, Gericht Bocholt – Akten Nr. 5 1806, 1815-1822
Testament der Jungfer Isabella Hesseling aus Bocholt.

B 037/Fürstbistum Münster, Gericht Bocholt – Akten Nr. 10 1807, 1840
Testament des Gerhard Lachenwitz und seiner Frau Grada Wilhelmina Fels, aus Anholt.

B 037/Fürstbistum Münster, Gericht Bocholt – Akten Nr. 3 1808, 1833-1834
Testament des Meyer Jacob Franken und seiner Frau Sarah Nathan, aus Anholt.

B 037/Fürstbistum Münster, Gericht Bocholt – Akten Nr. 2 1809, 1836
Testament der Eheleute Laurenz Eckart und Hendrina Jansen aus Anholt.

B 037/Fürstbistum Münster, Gericht Bocholt – Akten Nr. 6 1811, 1820-1821, 1849
Testament der Jungfer Maria Ottilie von Hövel zu Cretier.

B 037/Fürstbistum Münster, Gericht Bocholt – Akten Nr. 13 1810, 1816, 1823
Testament des Schmieds Conrad Rolofs zu Anholt.

B 037/Fürstbistum Münster, Gericht Bocholt – Akten Nr. 22 1810, 1835-1836
Testament des Johann Wichering und seiner Frau Wilhelmine Gelsing, aus Anholt.

B 037/Fürstbistum Münster, Gericht Bocholt – Akten Nr. 23 1810, 1820
Testament der geistlichen Jungfer Anna Catharina von Wyck aus Bocholt.

B 037/Fürstbistum Münster, Gericht Bocholt – Akten Nr. 9 1814, 1829
Testament des Rentiers Christian Friedrich Kahle und seiner Frau Maria Gertrud Luyken, aus Anholt.

B 037/Fürstbistum Münster, Gericht Bocholt – Akten Nr. 18 1811, 1838
Testament des Matthias Theodor van Sillevolt und seiner Frau Henrica Finkeflügel aus Anholt.

B 037/Fürstbistum Münster, Gericht Bocholt – Akten Nr. 20 1811, 1834
Testament des Gerhard Thues und seiner Frau Grade Lohmann aus Anholt.

B 037/Fürstbistum Münster, Gericht Bocholt – Akten Nr. 17 1816-1817
Testament der Witwe des Müllers Johann Bernhard Schwiers Anna Elisabeth Kappenhagen aus Rhede.

B 061u Fürstbistum Münster, Obligationen

B 061u/Fürstbistum Münster, Obligationen, Nr. 28 **1442 Mai 30**

Regest: Bürgermeister, Schöffen, Rat und Gemeinheit des Wigboldes zu Bocholt (*Bocholte*) verkaufen dem Meister Bernde Borchorst *anders geheten Wernynch*, Priester zu Domvikar zu Münster, eine jährliche Rente von 5 rheinischen Goldgulden, zahlbar in der Stadt Münster. Siegelankündigung des Wigboldsiegels.

Ursprüngliche Anzahl: 1
Vorhandene Anzahl: 0

Altsignatur: Domkapitel Münster Urkunden IR Nr. 153

B 101u Domkapitel Münster – Urkunden

B 101u/Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. I U in Msc. I 57 S. 59 1548 Feb 6

Regest: Bürgermeister und Schöffen der Stadt Bocholt bekunden, daß Wyllem Kedde und Ehefrau Gertrud, Bürger zu Bocholt, den Herren Herman Gronover, Wylhelmus Schoell, Johan Herkendorp und Berdt Rupen, Offizianten an der Kapelle U. L. Fr. im Dom zu Münster, für 130 rheinische Goldgulden eine Rente von 6 1/2 rheinischen Goldgulden verkauft haben, zahlbar jährlich auf S. Agathae aus ihrem Haus in Bocholt zwischen dem Hause Joistes thor Schuyr und by den Kypperpedeken in der Rauwerstraten-Klucht, sowie aus ihrem Erbe die Lutke Lacke im Kirchspiel Bocholt Bauerschaft Muessen, wofür sich Otto Katte, Berndt thon Doerganck Johannssoen und Dyderyck Herynck, alle Bürger zu Bocholt, verbürgen.
Ankündigung des Stadtsiegels.
ipso die Dorothee virginis et martyris

Bemerkung: Abschrift in Msc. I 57 S. 59

B 101u/Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. III Q Nr. 4. 1447 September 9

Regest: Heinrich, Bischof zu Münster und Administrator zu Osnabrück, fällt in der Streitsache zwischen seinem Getreuen Gerhard, Herrn zu Kulenburg (Culenborch), und den Eingesessenen zu Werth (Weerde) einerseits und dem Kirchherrn und der.Stadt Bocholt (Boicholte) andererseits in der Kirche zu. Bocholt den folgenden Schiedsspruch: Der dortige Pastor soll die Kapelle in Werth mit einem Priester als Kaplan besetzen, um dort alle kirchlichen Handlungen vorzunehmen, wie das in anderen Kirchspielskirchen üblich ist. Sollten die Einkünfte der Kapelle nicht ausreichen, haben Gerhard und die Eingesessenen zu Werth sie so zu vermehren, daß der Kaplan angemessen leben kann.. Weiter sollen die Werther jährlich nach Bocholt zum Send (zeende) kommen wie gebräuchlich.. Sie sollen die Bocholter Kirche als ihre Mutterkirche anerkennen. Der Kaplan zu Werth ist verpflichtet, Mandate aus Rom, des Offizials von Münster und des Archidiakons zu Bocholt auszuführen. Gerhard und die Werther sollen dem Pastor jährlich 12 rheinische Gulden als Opfer (offer) geben, und zwar je zur Hälfte zu Ostern und Michaelis aus unbeweglichem Besitz, der im Stift Münster im Kirchspiel Bocholt außerhalb von Werth liegt. Der Pastor und die Bocholter wollen den Werthern behilflich sein, eine absolutio ad cautelam zu beschaffen. Gerhard soll den ihm bisher gehörigen kleinen Zoll (smalen toll) in der Stadt Bocholt an diese übergeben. Bürger und Eingesessene von Bocholt sollen in Werth nicht mehr Zoll zahlen als pro Wagen 1 buttiken, pro Karre 1/2 buttiken und pro Fuder Brennholz 1/2 vlemesschen. Für Vieh, das in Werth auf den Markt getrieben wird, soll pro Stück 1 olt morcken gezahlt werden. Kaufen oder verkaufen Gerhard und die Werther in Bocholt, so sollen sie den gewöhnlichen Zoll entrichten. Zukünftige Streitigkeiten sollen vom Bischof von Münster beigelegt werden.
Zeugen: Herr Sander von Oer (Oir), Herr Hermann Schenking (Schenckinck), Domkanoniker zu Münster, Albert Torck von Vorhelm, Hermann von Marhülsen (Marhulse), Friedrich van Pelden gen. Cluyte, Rolf von Senden, Bernd von Langen. Siegelankündigung des Bischofs.
des saterdages na unsser leven vrouwen dage nativitatis

Ausf., Perg.; anhängendes, beschädigtes Siegel.

B 101u/Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. III O I Nr. 5. 1457 Juni 10

Regest: Bürgermeister, Schöffen und Rat der Stadt Bocholt bekunden, daß der verstorbene Walram von Mörs (Morese), Elekt und Konfirmat zu Münster, Amt und Gericht Bocholt für 4000 rheinische Gulden an Gerd von Barnsfeld (Berntfelde) versetzt hat. Dieser hat das Pfand an Herrn Giesbert von Bronckhorst, Herrn zu Batenburg und Anholt, weitergegeben. Die Aussteller bekunden nunmehr, daß sie letzteren als Amtmann zu Bocholt bis zur Rückzahlung der Pfandsumme angenommen haben. Giesbert hat seinerseits versprochen, die Aussteller bei ihren Rechten, Privilegien und Gewohnheiten zu lassen. Ankündigung des Schöffensiegels.
feria sexta proxima post festum penthecostes

Insert in der Urkunde vom selben Tage.

B 101u/Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. IV N Nr. 12. 1512 November 12

Regest: Heinrich Twent, bischöflicher Richter binnen und buten Bocholt, bekundet, daß Johann ten Bockstert und seine Frau Kunne vor ihm an Wessel Knuvynck einen freieigenen halben Schlag von etwa 6 Kuhweiden verkauft haben. Der Schlag, dessen andere Hälfte Wessel von Heinrich Eggynck und dessen Frau gekauft hat, liegt im Kirchspiel Bocholt, Bauerschaft Lowick, beim Schlag der Aelken ten Weghe. Auflassung und Währschaftsversprechen der Verkäufer. Zeugen: als Gerichtsleute und Kornoten Bernd Tyeckynck und Gerd ten Bockstert. Siegelankündigung des Richters.
feria sexta proxima post festum beati Martini episcopi

Ausf., Perg.; anhängendes, beschädigtes Siegel.

B 101u/Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. IV D Nr. 91. 1436 Juli 2

Regest: Rutger von Diepenbrock (Diepenbroik) bekundet, daß sein Herr, Bischof Heinrich von Münster, ihm mit Zustimmung des Domdekans und -kapitels eine erbliche Jahresrente von 17 Molt Roggen nach Bocholter (Boickholter) Maß, zahlbar zu Martini oder innerhalb der folgenden 14 Tage aus dem Hof zu Aelten bei Bocholt und aus der Mühle zu Bocholt, laut der darüber ausgestellten Urkunde verkauft hat. Der Bischof darf die genannte Rente alljährlich zum genannten Termin für 400 Mark münsterischer Pfennige zurückkaufen. Siegelankündigung des Ausstellers.
upp unser lieven vrauwen dach visitacio

Ausf., Perg.; anhängendes, beschädigtes Siegel.

B 101u/Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. III R Nr. 13. 1382 Mai 6

Regest: Vor Heinrich Tenkinck, weltlichem Richter (iudex in temporalibus) in Bocholt (Bocholte) und Dingden (Dyngheden), bekundet das Edelfräulein (nobilis domicella) Kunigunde von Ringenberg (Ryngenberghe), daß das Gut Lutteke Yshorst, der Hof (curtis) Hassele und die Güter Ysselbruggen, alle im Kirchspiel Dingden, der Zehnte in den Kirchspielen Aalten (Alten), Varssevelt (Versevelt) und Bocholt sowie in Liedern (Lyderen) im Kirchspiel Bocholt und alles, was sie hinsichtlich der Herrschaft Ringenberg besitzt, nach ihrem Tode dem Bischof zu Münster und seiner Kirche zufallen sollen. Acta fuerunt hec in domo habitacionis domicelle sepedicte.
Zeugen: Sweder von Ringenberg, Pauls Sohn, Wessel Tegginck, Johannes Bolten.

Not.riatsinstrument, Ausf., Perg., lat.; Signet und Unterschrift des kaiserlichen Notars Hugo Vogel, Klerikers der Kölner Diözese.

B 101u/Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. IV G Nr. 13. 1541 Oktober 22

Regest: Bischof Franz von Münster und Osnabrück, Administrator zu Minden, bekundet, daß Wennemar von Heiden, sein Amtmann zu Bocholt, ihm zusätzlich zu früher vorgestreckten 2300 rheinischen Gulden weitere 1000 zur Türkensteuer geliehen hat. Dafür verschreibt er Wennemar und seiner Frau Agnes mit Zustimmung des Domkapitels eine zu Mariä Geburt fällige Rente von 50 Gulden aus den Einkünften des Amtes Bocholt. Kommt Wennemar im Amt Bocholt nicht auf seine Kosten, darf er sich an die Einkünfte der anderen fürstlichen Ämter halten. Währschaftsversprechen, Wiederlöserecht. Siegelankündigung des Ausstellers und des Domkapitels.
am saterdage nach Luce evangeliste

Kopie für das Domkapitel (R: Copia apud capittulum maneat).

B 101u/Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. IV G Nr. 6. 1487 Mai 5

Regest: Heinrich, Bischof von Münster, Administrator von Bremen, bekundet, daß sein Vorgänger Walram von Moers (Moerße) dem Gerd von Barnsfeld (Berntfelde) Amt und Gericht Bocholt (Boickholte) versetzt und daß Gerd aufgrund seines Amtsbriefs dem Hufschmied Thyese van der Kulen eine Wescheler wijsche genannte Wiese mit dem zugehörigen Damm entlang der Aa, gelegen vor der Nyenporte zu Bocholt auf dem Hobruke bei Dietrich Himynges Weide, und das zugehörige Benutzungsrecht des Weges vom Conynginckessche zur genannten Wiese für 84 rheinische Gulden verkauft hat. Der Hufschmied hat die Wiese an Albert Seveker verkauft, dem der Bischof nunmehr Besitz und Benutzung derselben bestätigt. Währschaftsversprechen. Wiederlöserecht des Bischofs alljährlich auf Philippi und Jakobi. Die besiegelte Zustimmungserklärung des Domkapitels ist vom Aussteller den Bürgermeistern und dem Rat von Bocholt übergeben worden, um sie zu behuf der Pfandinhaber des Amts zu bewahren. Siegelankündigung des Ausstellers.
des saterdages na zunte Philippi unde Jacobi apostolorum dage

Ausf., Perg., durch Einschnitte kanzelliert; anhängendes, beschädigtes Siegel.

B 101u/Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. I U 32 1552 Dez 17

Regest: Bürgermeister und Schöffen zu Bocholt bekunden, daß Tylman ten Bencke und Ehefrau Margareta, Bürger zu Bocholt, für 20 rheinische Goldgulden an Wylhelmus Scholle, Johannes Herekendorpp, Bernhardus Rupen und Henricus Lennepp, Offizianten in der Kapelle U. L. Fr. im Dom zu Münster, eine Rente von 1 rheinischen Goldgulden aus ihrem Wohnhause in Bocholt in der Veestratenklucht zwischen den Häusern Willem van Walyen und Hinricke Kupers und aus ihrem Land von 1 Molter Einsaat Roggen vor der Veeporten achter den Haegen beim Lande des Stifts Vreden und des Bischofs von Münster, verkauft haben, wofür sich Johan Tenckinck und Gerdt Meyer verbürgen. Rückkauf vorbehalten.
Ankündigung des Schöffensiegels.
up satersdach negst sunte Lucien daghe

Ausfertigung, Pergament
Rückvermerk: *IU N. 2n*
Ursprüngliche Anzahl: 1
Siegel anhängend
Vorhandene Anzahl: 1

Bemerkung: Abschrift (16. Jh.) in Msc. I 57 S. 88

B 101u/Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. I G 86 1754 Aug 12

Regest: Kaiser Franz präsentiert den k. k. Hoffourier Christian Gottlieb Tondorff zu einer Laienpräbende beim adligen Frauenstift Bocholt.
Siegelankündigung und Unterschrift des Kaisers.
Vid: Graf Colloredo.
Ad mandatum: Andreas Mohr.

Ausfertigung, Papier
Rückvermerk: *Praebendal-Sachen Num. 25 lit. h*
Ursprüngliche Anzahl: 1
Siegel unter Papier aufgedrückt
Vorhandene Anzahl: 1

B 101u/Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. III O I Nr. 3. 1454 Mai 1

Regest: Gerd von Barnsfeld (Bernfeit) gelobt, alle Punkte des Privilegs aus der Zeit der Postulation Bischof Walrams (von Moers) halten zu wollen, soweit sie das Amt Bocholt (Boicholt) betreffen. Siegelankündigung des Ausstellers.
up sunte Philipps ind sunte Jacobs dagh der hillighen apostelen

Ausf., Perg.; anhängendes, beschädigtes Siegel.

B 101u/Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. III O I Nr. 1. 1446 August 25

Regest: Otto Tenckynck gelobt, Leute und Güter des Domdekans und -kapitels zu Münster gemäß seinem Amtsbrief beschützen und bei ihrem Recht lassen zu wollen, solange ihm sein Herr, Bischof Heinrich von Münster, das Amt Bocholt (Bockholte) übertragen hat. Siegelankündigung des Ausstellers.
feria quinta post Bartholomei

Ausf., Perg.; anhängendes Siegel ab.

B 101u/Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. III O I Nr. 5. 1457 Juni 10

Regest: Giesbert von Bronckhorst, Herr zu Batenburg und Anholt, bekundet, mit Bürgermeistern, Schöffen und Rat der Stadt Bocholt in der durch Vertrag vom selben Tag festgelegten Form übereingekommen zu sein. Siegelankündigung des Ausstellers.
feria sexta proxima post festum penthecostes

Ausf., Perg.; beschädigt; abhängendes Siegel ab.

B 101u/Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. III O I Nr. 6. 1539 November 3

Regest: Franz, Konfirmierter zu Münster und Osnabrück, Administrator zu Minden, überträgt mit Zustimmung des Domdekans und -kapitels seinem Getreuen Claes Mumme das Richteramt zu Bocholt (Boickholt) auf dessen Lebzeiten. Siegelankündigung des Ausstellers und des Domkapitels.
am maendage nha omnium sanctorum

Insert in der Urkunde von 1539 November 18.

B 101u/Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. III O I Nr. 6. 1539 November 18

Regest: Reversal des Claes Mumme gegenüber dem Domkapitel zu Münster betreffend das ihm von Bischof Franz von Münster und Osnabrück, Administrator zu Minden, übertragene Richteramt zu Bocholt (vgl. die Urkunde von 1539 November 3). Siegelankündigung des Ausstellers.
am dinxdage nha Martini episcopi

Ausf., Perg.; anhängendes, beschädigtes Siegel.

B 101u/Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. III O I Nr. 4. 1455 September 28

Regest: Johann Tenkinch, Richter in Bocholt bynnen ende buten im Auftrage des Gerd von Barnsfeld (Berntfelde), Drosten zu Bocholt, sowie Johann Tenkinch und Johann van den Haghe, Schöffen zu Bocholt, bezeugen, daß der genannte Gerd laut den von ihm mit Walram von Mörs (Moirse), Elekten und Konfirmaten zu Münster, sowie dem Domdekan und -kapitel geschlossenen Vertrag über die an ihn für 4000 rheinische Gulden erfolgte Verpfändung des Amtes Bocholt Teile des Amts weiterversetzen darf. Gemäß dieser Bestimmung verpfändet Gerd nunmehr an Johann Hiddynch für 50 rheinische Gulden ein Stück Land von 5 Scheffel Roggensaat Bocholter Maßes, gelegen vor dem Viehtor an den Buntryke (?) beim Land des Kapitels von Vreden und des Engelbert Bernynch, sowie ein Stück Gartenland vor dem Viehtor am Wege, der von der Rauwersporten zum Viehtor verläuft, gelegen zwischen den Gärten, die Tilmann Dudynch und Reiner Crechtinch unterhaben, und einem Herbord Ernst gehörigen Stück Land. Beide Grundstücke gehören zum Amt. Mit Gerd geloben Arnd van Wisschel und Johannes Costers Währschaft. Wiederlöse auf Petri ad Cathedram oder 14 Tage danach. Etwaiges Nießbrauchrecht Johann Hiddynchs bleibt durch Wiederlöse unberührt. Dieser kann das Land danach auch pachtweise, wie bisher, behalten. Siegelankündigung des Richters, der Schöffen, das Verpfänders und seiner Bürgen.
in profesto beati Michaelis archangeli

Ausf., Perg.; nur 5 anhängende Siegel, 1, 4 und 5 beschädigt, 2 und 3 ab.

B 101u/Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. IV N Nr. 11. 1512 März 9

Regest: Heinrich Twent, bischöflicher Richter binnen und buten Bocholt, bekundet, daß Meister Eberhard Koster und seine Frau Elisabeth vor ihm versprochen haben, Wessel Knuvynck für die Bürgschaft schadlos zu halten, die er für eine von ihnen zu zahlende Rente von 5 rheinischen Gulden gegenüber Herrn Heinrich Tylken übernommen hat. Die Rente ist am Tage Visitationis Mariä zu entrichten aus der dem Ehepaar Koster gehörigen Hälfte des freieigenen Gutes Volmerynck, dessen andere Hälfte Elisabeths Schwester Wendelen Hollen gehört. Das Gut liegt im Kirchspiel Bocholt, Bauerschaft Lowick, an der Aa beim Gut Eskynck. Die Rente ist ferner zu zahlen aus einem dem Ehepaar bei der Erbteilung mit Wendeten zugefallenen Schlag, auf dem man etwa 10 Ochsen weiden kann, gelegen an der Insel im Nedderbroke beim Schlag des Klosters Groß - Burlo an der einen und beim Schlag der Beginen zu Bocholt an der anderen Seite; der Schlag gehört zum Gut Volmerynck. Zur Sicherheit hat das Ehepaar dem Wessel Knuvynck ihre Hälfte des Gutes Volmerynck und den genannten Schlag zum Pfand gesetzt. Zeugen: als Gerichtsleute und Kornoten Johann Bernynck d. Ä. und Hermann Knufynck. Siegelankündigung des Richters.
feria tercia proxima post dominicam reminiscere

Ausf., Perg.; abhängendes Siegel.

B 101u/Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. IV D Nr. 14. 1291 September 20

Regest: Bischof Eberhard von Münster verpfändet an Wilhelm gen. Holwecge, Bürger (oppidanus) in Bocholt (Bucholte), für 100 Mark münsterischer Pfennige seine Mühle in der genannten Stadt (oppidum) samt Zubehör, die Grutpfennige (denarii fermentales) ebendort und seine Leute (homines), die vrigelude heißen, in seinem Gericht (iurisdictio) um Bocholt. Alle Einkünfte von den genannten Sachen und Personen hat Wilhelm auf die Pfandsumme anzurechnen; erst nach vollständiger Rückzahlung derselben können Wilhelm die Pfandschaften genommen werden. Die jährlichen Abgaben (precarie) der Freie (vrien) genannten Leute will der Bischof durch einen Diener oder Boten erheben lassen, damit Wilhelm sie umso leichter erhält. Nach Rückzahlung der Pfandsumme kehren die Pfandschaften uneingeschränkt in die Hand des Bischofs und seiner Kirche zurück. Der Aussteller kündigt sein Siegel und das seiner Kirche an. Acta sunt hec in ecclesia de Borken. Zeugen: Hermann von Lüdinghausen (Ludenchusin), Wessel von Lembeck (Lembeke), Gerlach von Bevern (Beveren), Goswin gen. Brant, Ritter, Goswin von Gemen (Gemene), Alard von Heiden (Heydene), Gerhard von Diepenbrock (Dipenbruke), Heinrich, Richter in Münster, Albert, Küchenmeister, Knappen, Arnold von Erle, Heinrich gen. de Welschelo und Johannes gen. Wrethe, Bürger in Bocholt.
in vigilia beati Mathei apostoli

Ausf., Perg.; die beiden anhängenden Siegel ab
R: II de permutacionibus et assignacionibus etc.
Druck: WUB III Nr. 1432.

B 101u/Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. IV G Nr. 14. 1542 April 16

Regest: Bischof Franz von Münster und Osnabrück, Administrator von Minden, bekundet, daß sein Amtmann zu Bocholt, Wennemar von Heiden, ihm zu den im vergangenen Jahr geliehenen 2000 rheinischen Gulden weitere 3000 vorgestreckt hat, die zum Erwerb des Erbrechts des Grafen Jost von Hoya an Haus und Amt Harpstedt, zur Befriedigung anderer Forderungen desselben und zur Einlösung von Jost Korffs Pfandschaft an Harpstedt verwandt worden sind. Für die gesamten 5000 Gulden verschreibt der Bischof Wennemar und seiner Frau Agnes nunmehr eine zu Mariä Geburt fällige Rente von 200 Gulden und je 21 Molt Roggen und Hafer aus den Einkünften des Amtes Bocholt. Währschaftsversprechen. Kommt Wennemar im Amt Bocholt nicht auf seine Kosten, darf er sich an die Einkünfte der anderen Ämter halten. Entsetzung Wennemars von seinem Amt erst nach Rückzahlung der Schuld. Gehen irgendwelche Rechte des Amts verloren, darf er nicht in Anspruch genommen werden. Bei seinem Tod treten seine Witwe und Nachkommen in seine Rechte ein. Keine Entsetzung Wennemars vom Haus Ramsdorf und der Königsmühle, solange er Amtmann ist. Wiederlöserecht der Rente. Siegelankündigung des Bischofs und des Domkapitels.
am sondage quasimodogeniti

Ausf., Perg., durch Einschnitte kanzeiliert; 2 anhängende, beschädigte Siegel.

B 101u/Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. IV G Nr. 11. 1538 Januar 4

Regest: Franz, Konfirmierter zu Münster und Osnabrück, Administrator zu Minden, verspricht den Kindern des verstorbenen Rotger von Diepenbrock, das ihrem Vater von seinem Vorgänger Friedrich mit Zustimmung des Domkapitels verpfändete Stiftsgut und -haus Bolwerck im Amt Bocholt während seiner Regierung nicht einlösen zu wollen, und kündigt sein Siegel an.
am fridage na circumcisionis Domini

Ausf., Perg., durch Einschnitt kanzelliert; anhängendes Siegel.

B 101u/Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. IV G Nr. 10. 1537 August 10

Regest: Franz, Konfirmierter zu Münster und Osnabrück, Administrator zu Minden, versetzt seinem Richter in Bocholt, Eberhard von Rhede, die von diesem eingelösten, am 5. Mai 1487 (vgl. die Urkunde von diesem Tag) an Albert Seveker gelangten Güter. Wiederlöserecht. Siegelankündigung des Ausstellers.
am dage Laurentii martyris

Ausf., Perg., durch Einschnitte kanzelliert; anhängendes, beschädigtes Siegel.

B 101u/Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. I R 153 1442 Mai 30

Regest: Bürgermeister, Schöffen, Rat und Gemeinheit des Wigboldes zu Bocholt (Bocholte) verkaufen dem Meister Bernde Borchorst anders geheten Wernynch, Priester und Domvikar zu Münster, eine jährliche Rente von 5 rheinischen Goldgulden, zahlbar in der Stadt Münster.
Ankündigung des Wigboldsiegels.
in profesto corporis Christi

Ausfertigung, Pergament
Ursprüngliche Anzahl: 1
Siegel ab
Vorhandene Anzahl: 0

B 101u/Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. IV D Nr. 162. 1478 Juli 18

Regest: Gerd von Barnsfeld (Berntfelde), Marschall und Amtmann zu Bocholt (Bocholte) des Bischofs Heinrich von Münster, Administrators zu Bremen, gelobt, alle ihn betreffenden Bestimmungen der Urkunde seines Herrn Heinrich, Bischofs zu Münster und Administrators zu Bremen, vom selben Tag einhalten zu wollen, und kündigt sein Siegel an.
up sunte Armulphi daghe

Ausf., Perg.; anhängendes, beschädigtes Siegel.

B 101u/Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. verm. Urk. 46 (1392-1424)

Regest: Bischof Otto von Münster klagt, daß die Burger von Bocholt ihm und seinen Leuten, als sie in die Stadt reiten wollten, die Tore verschlossen hätten. Er ersucht das Domkapitel und die Stadt Münster, hierüber ein Urteil zu finden. Die Stadt Bocholt erklart zu ihrer Verteidigung, daß sie die Tore auf Befehl ihres Amtmanns Heinrich Tenkinck geschlossen habe. Sie habe nichts gegen den Bischof. Das Urteil lautet, daß die Stadt sich ihm gegenüber entschuldigen solle, wie sie angeboten habe. Danach sei es Sache des Bischofs, eventuell weitere Klagen vorzubringen, die dadurch nicht hinfällig geworden sein sollten.

Papier, Abschrift 15. Jh. aus der Niesertschen Sammlung.

B 101u/Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. IV M Nr. 15. 1525 Dezember 18

Regest: Vor Heinrich Twent, bischöflichem Richter binnen und buten Bocholt, bekundet Rutger von Diepenbrock zu Tenking, bischöflicher Amtmann zu Bocholt, daß die Brüder Wessel (verstorben) und Bernd von Ermen versprochen hatten, ihm nach dem Tode des ersteren 300 Hornsche Gulden zu zahlen wegen Hilfe bei Gefangennahme und Schatzung von Rutgers verstorbenem Vater, Rutger quittiert nunmehr über die durch den Domherrn Albert von Ermen erfolgte Zahlung.

Die entsprechende Passage in einem Gerichtsbrief, in dem Rutger für Wessel über 100 Goldgulden Bürgschaft leistet, die zur Hälfte an Herrn Heinrich Wassinck, Vikar zu Borken, und den verstorbenen Schulten zu Ramsdorf zu zahlen sind, soll notariell gestrichen werden. Zeugen die Gerichtsleute und Kornoten Gerd von Diepenbrock und Johann Herynck. Siegelankündigung des Richters und Rutgers.
feria secunda proxima post festum sancte Lucie virginis et martiris

Ausf., Perg.; 2 anhängende Siegel, 1 beschädigt.

B 101u/Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. IV G Nr. 92. 1565 November 15

Regest: Bernhard, Erwählter und Bestätigter des Stifts Münster, bekundet, daß er zu Anfang seiner Regierung mit Zustimmung des Domkapitels seinem Vetter, Rat und Getreuen, Herrn Wilhelm Ketteier, eine bequeme Behausung im Stift zugesagt hat. Bisher hat er dies Versprechen nicht erfüllen können. Nunmehr verkauft er Wilhelm Platz und Hovesath, genannt der Hof zu Welsscheloe, in der Stadt Bocholt, den Wilhelm nach Gefallen gebrauchen kann. Der Hof ist freies, unbelastetes Stiftseigen. Auflassung. Vorkaufsrecht des Stifts bei Weiterverkauf des Hofes. Die bischöflichen Beamten in Bocholt dürfen sich des Hofes nicht weiter annehmen, den jährlichen Zins daraus fordern oder ihn in Güter- und Einkünfteregister aufnehmen. Währschaftsversprechen. Siegelankündigung Bernhards und des Domkapitels.

Ausf., Perg., durch Einschnitte kanzeliiert; 2 anhängende, beschädigte Siegel. - R: Statthalter, Regierungsverwandte und Ausschuß der Ritterschaft haben am 10. März 1575 beschlossen, Wilhelm Ketteier gegen Herausgabe des gegenwärtigen Briefs 100 Goldgulden zustellen zu lassen, was am 11. März geschehen ist.

B 101u/Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. IV N Nr. 9. 1512 Februar 26

Regest: Heinrich Twent, bischöflicher Richter binnen und buten Bocholt, bekundet, daß Herbert Urdeman und seine Frau Adelheid vor ihm an Wessel Knuvynck einen halben Schlag von etwa 7 Kuhweiden im Kirchspiel Bocholt, Bauerschaft Lowick, verkauft haben. Der Schlag wird vom Konnynckslage, den Wessel von der Witwe Sweders ten Wallinchorn gekauft hat, an der einen Seite und vom Schlag der Witwe von Wilhelm Demmyncks an der anderen Seite begrenzt und schießt am einen Ende an die Wolstege und mit dem anderen an einen Schlag, der zum Gut Volmerynck gehört. Auflassung und Währschaftsversprechen der Verkäufer. Zeugen: die Gerichtsleute und Kornoten Johann Bernynck d. Ä. und Goessen ten Weghe. Siegelankündigung des Richters.
feria quinta proxima post festum beati Petri apostoli ad cathedram

Ausf., Perg.; anhängendes Siegel.

B 101u/Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. IV N Nr. 10. 1512 Februar 26

Regest: Heinrich Twent, bischöflicher Richter binnen und buten Bocholt, bekundet, daß Heinrich Eggynck und seine Frau Sophia vor ihm an Wessel Knuvynck ihre Hälfte eines halben Schlages, dessen andere Hälfte der Kunne, Witwe von Gerd Assen, gehört, verkauft haben. Der halbe Schlag liegt im Kirchspiel Bocholt, Bauerschaft Lowick, und grenzt an der einen Seite an den Wessel gehörigen Konnynckslage und an der anderen an den Schlag, der der Witwe des Engelbert ten Wege und ihren Kindern gehört. Auflassung und Währschaftsversprechen der Verkäufer. Zeugen: die Gerichtsleute und Kornoten Johann Bernynck d. Ä. und Goessen ten Weghe. Siegelankündigung des Richters.
feria quinta proxima post festum beati Petri apostoli ad cathedram

Ausf., Verg.; abhängendes Siegel.

B 101u/Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. IV N Nr. 8. 1507 Februar 8

Regest: Wilhelm Herckinck und Jaspar Mumme, Bürgermeister zu Bocholt, bekunden, daß sie unter Mitwirkung der Herren Albert Wynen, Pastors zu Ottenstein, und Gerd von Weseke, Priesters, als Schiedsleuten vonseiten des Herrn Gerd Bloitguet, Confessors des Süsternhauses in Borken, der seinen Konvent vertritt, sowie der Herren Adolf Godsteen und Heinrich Knufinck, Vikare zu Bocholt, als Schiedsleuten vonseiten des Wessel Knufinx, der Lijsken Sevekers und beider Vormunds Bernd Tedekinck folgenden Vergleich zustande gebracht haben: Wessel und Lijsken haben die Summe von 550 Hornschen Gulden, die dem Süsternhaus als Abfindung für die Süster Gertrud Sevekers zustehen, zu bestimmten Terminen bei Strafe von 100 Gulden zu zahlen. Die Bürgermeister kündigen ihr Schöffensiegel an.
feria secunda proxima post festum purificationis beute virginis Marie

Ausf., Perg.; abhängendes, beschädigtes Siegel.

B 101u/Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. IV D Nr. 168. 1541 Juli 26

Regest: Wennemar von Heiden, Drost zu Bocholt, bekundet für sich, seine Frau Agnes und seine Erben, daß sein Herr Franz, Bischof zu Münster und Osnabrück (Oßenbrugge), Administrator zu Minden, ihm mit Zustimmung von Domdekan und -kapitel zu Münster sein und des Stifts Haus zu Ramsdorf (Ramstorp) sowie die Konnynck - Mühle vor der Stadt Bocholt samt Zubehör auf 16 Jahre verpachtet hat laut Urkunde vom 25. November (am dage Katharine virginis) 1540. Mit der Taxierung der von ihm wegen Baufälligkeit neuerrichteten Gebäude durch Deputierte des Bischofs und des Domkapitels will Wennemar sich zufrieden geben. Weitere Bauten nur mit Willen des Bischofs und des Domkapitels. Siegelankündigung Wennemars.
am dinxdage nha Jacobi apostoli

Ausf., Perg.; anhängendes, beschädigt es Siegel.

B 101u/Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. I R in Msc. I 55 fol. 206 1593 Jan 21

Regest: Der Domvikar Hermann Velen zeigt die Gründungsurkunde der Vikarie S. Alexii in der Kapelle d. Margarethae vor (1438 April 28).
Die Einkünfte sind: Stadt Bocholt 7 fl.; Sybertus ab Eyll in Everschwinckell 5 fl.

B 101u/Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. III Y Nr. 18. 1538 September 16

Regest: Johann von Galen (Gaelen), Richter von Herrlichkeit und Amt Bredevoort (Brederffoert) von wegen des Herrn.Wilhelm, Sohns zu Kleve, Jülich und Berg, Herzogs zu Geldern, Grafen zu Zutphen und Herrn von Ravenstein, bekundet, daß Martin van Rossem, Herr zu Poederooien (Puderogien) (Gelderland), Marschall, am 19. Januar 1538 die Güter, Renten, Zehnten, Pächte, Einkünfte und Rechte der folgenden Eigentümer im genannten Amt hat beschlagnahmen lassen: St. Vitus in (Süd-) Lohn, die Frau von Asbeck, Hl. Geist in Vreden, Burchard Herde in Münster, Gerlich Rump zu Coesfeld, die Glandorpsche zu Münster, Guert van Schelick zu Dülmen, der Pastor zu Ahaus, Prior und Konvent von Weddern, der Propst von Varlar, Jürgen Bruggeniell zu Borken, Johann van Geesteren zu Nienborg, Johann Woltropz in Borken, Bestken zu Öding, der Pastor zu Weseke, Hadewig Twenth, Johann von Graes, Engelbert van der Becke, Boerdecamp zu Borken, die Erben von Trude Schomaickers zu Vreden, Harmen Spanien, Herr Antonius (Thoniss) zu Vreden, Diepenbrock zu Buldern, Frau Sommerhuess zu Borken, Prior und Konvent zu

Burlo, Hermann Hillerdinck zu Vreden, Jungfer von Burse zu Coesfeld, Heine von Diepenbrock, Albert then Rothuese zu Borken, Bernd Schulte ebenda, Jakob Stoven zu Münster, der Propst von St. Mauritz vor Münster, Evert von Rhede, Frau Cuepers, Wilhelm Catthe, Windemoller, das Gasthaus zu Bocholt, Herr Johann Mom, Storiss Gebbinck, Herr Scherer, die Beginen zu Bocholt, Frenckinck, die Frau von Bocholt, die beiden Jungfern von Graes, Seyno van Welffelde, Hermann Ghelinck, Jenneken Gebbinck und Johann Bruenss. Der Richter setzt Martin nunmehr - nach Fehlschlag von Einigungsversuchen der streitenden Parteien - nach dem Landrecht der Grafschaft Zutphen in die genannten Güter ein und kündigt sein Siegel an.

Ausf., Perg.; anhängendes Siegel.

B 101u/Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. IV G Nr. 12. 1540 November 25

Regest: Bischof Franz von Münster und Osnabrück, Administrator von Minden, bekundet, daß Wennemar von Heiden ihm 1000 Goldgulden vorgestreckt hat und ihm ein weiteres Darlehen gewähren will, wofür er, der Aussteller, ihm das Amt Bocholt als Sicherheit gestellt hat. In Anbetracht dieser und anderer Verdienste verpachtet er Wennemar und seiner Frau Agnes von Rhede das Stiftsschloß Ramsdorf mitsamt der Konynck - Mühle und allen Zubehörungen, wie sie vor Bocholt und im gleichnamigen Amt liegen, und zwar für die nächsten 16 Jahre. Dazu gehören u.a. das Domherrenholz im Kirchspiel Reken, das Bertold von Büren zuvor innehatte, die genannte Korn- und Walkmühle mit Zubehör, wie Friedrich von Eller sie innehatte, die runde weyde, smalßweyde und der storkeswinckell, die bei der genannten Mühle liegen. Unterhaltspflicht des Pächters, Bestimmungen über das Ende des Pachtverhältnisses. Der Pachtzins, der am Katharinentag zu zahlen ist, beträgt 95 Goldgulden und 29 Rheder Gulden. Im letzten Pachtjahr ist nur letztere Summe zu zahlen. Ankündigung des Siegels und der Unterschrift des Ausstellers.
am dage Catharine virginis

Ausf., Perg., durch Einschnitte kanzelliert; anhängendes, beschädigtes Siegel.

B 101u/Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. IV E Nr. 73. 1386 September 16

Regest: Wilhelm van Ulfte genannt von der Schwanenburg (Swanenborch) läßt seinem Herrn, Bischof Heidenrich von Münster, die Mühle zu Bocholt (Boecholte) samt Zubehör, wie er und sein verstorbener Vater, Herr Eberhard, sie von Bischof und Stift zu Lehen hatten, zugunsten des Herrn Bitter von Raesfeld (Raesvelde), Ritters, auf und bittet den Bischof, Bitter mit der Mühle zu belehnen. Er kündigt sein Siegel an. Zeugen: Heinrich Droste und Heinrich Tenkinch.
dominica proxima post festum exaltacionis sancte crucis

Ausf., Perg.; abhängendes Siegel.

B 101u/Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. I U 35 1565 April 21

Regest: Domdechant und -kapitel zu Münster verkaufen dem Johannes Herckendorp, Bernhardus Rupe, Henricus Lennep und Sanderus Schmale gen. Vendt, Offizianten der Kapelle U. L. Fr. im Umgang des Domes, für 40 Silbertaler eine Rente von 2 Silbertalern aus dem Schultenhof tho Bocholt im Kirchspiel Greven Bauerschaft Bockholt.
Ankündigung des domkapitularischen Siegels ad causas.
ahm hilligen Pasche avende

Ausfertigung, Pergament
Ursprüngliche Anzahl: 1
Siegel beschädigt anhängend

Vorhandene Anzahl: 1
Bemerkung: Abschrift (16. Jh.) in Msc. I 57 S. 118

B 101u/Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. IV D Nr. 2. 1237 April 21

Regest: Dietrich, Propst, Marsilius, Dekan, und das Kapitel der Kirche vom hl. Kreuz in Nordhausen bekunden, daß sie dem Gerlach die Villikation in Bocholt (Bucholt) auf Lebenszeit unter der Bedingung übertragen haben, daß er sich dessen würdig erweist. Sie stimmen nunmehr zu, daß nach Gerlachs Tod dessen Sohn Dietrich im Amte (officium villicationis) nachfolgt. Leistet dieser keinen treuen Dienst, können die Aussteller jemand anders an seine Stelle setzen. Datum Northusen. Zeugen: Marsilius, Dekan, Friedebold, Scholaster, Paulus, Küster, Kanoniker zu Nordhausen; Laien: Johannes und Heinrich de Ghimmehusen.
undecimo kalendas maii

Ausf., Perg.; ursprünglich Transfix an der Urkunde von 1225 September 10.
Druck: WUB III Nr. 343.

B 101u/Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. IV G Nr. 3. 1449 Februar 24

Regest: Bischof Heinrich von Münster bekundet, daß sein Getreuer Hermann von Merveldt (Mervelde), Hermanns Sohn, ihm in der gegenwärtigen Fehde mit dem Herzog von Kleve 1000 rheinische Gulden zu Bocholt (Boicholte) vorgestreckt hat. Dafür verkauft er Hermann mit Zustimmung von Domdekan und -kapitel seinen Hof zu Berlen und Bernds Gut zu Berten im Kirchspiel Albersloh (Alberslo), Bauerschaft Berl (Berlen), mit Leuten und Zubehör. Siegelankündigung des Ausstellers und des Domkapitels.
up sunte Mathias dach des hilligen apostels

Ausf., Perg., durch Einschnitt kanzelliert; 2 anhängende, beschädigte Siegel.

Bemerkung: Nr: IV G Nr. 3.

Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. IV N Nr. 3. 1391 April 19

Regest: Eberhard, derzeitiger Schulte des Hofes zu Lohn (Loen), überträgt (do) Johann van Mechelo das Gut zu Wyllynch samt Zubehör, gelegen im Kirchspiel Bocholt (Boecholte) in der Sporcket. Vom Gut sind alljährlich zu Mariä Geburt 4 Schilling münsterischer Pfennige für das Recht, das der Schulte und der Hof zu Lohn an dem Gut haben, und zur Bede des Bischofs von Münster zu entrichten. Währschaftsversprechen des Schulten, der sein Siegel ankündigt.
feria quarta post Tybursi et Valeriani martyrum

Ausf., Perg.; abhängendes, beschädigtes Siegel.

Bemerkung: Nr: IV N Nr. 3.

Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. IV M Nr. 14. 1507 Juli 3

Regest: Bürgermeister, Schöffen, Rat und Gemeinde der Stadt Bocholt verkaufen an Herrn Johann Kakesbeck, ältesten Kanoniker am Alten Dom in Münster, und seinen natürlichen Sohn Bernhard für 120 Hornsche Gulden eine Leibrente von 10 Gulden, die zu Visitationis Mariae aus

den Gütern und Einkünften der Stadt auf Lebenszeit der beiden Käufer in Münster zu zahlen ist. Währschaftsversprechen der Aussteller, die ihr großes Stadtsiegel ankündigen.
crastino festi visitacionis beute Marie virginis

Ausf., Perg.; Rest des anhängenden Siegels.

Bemerkung: Nr: IV M Nr. 14.

Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. I Q **1749 Nov 21**

Regest: Franz Egon Freiherr von Fürstenberg, Dechant bzw. Scholaster und Canonicus zu Münster, Hildesheim und Paderborn, Propst und Archidiakon zu Dülmen und Busdorf bzw. Bocholt, Werth und Anholt, überträgt dem Johann Franz Zurmühlen die Vikarie S. Johannis baptistae in der Pfarrkirche zu Wettringen, die durch den Tod Peter Holles freigeworden ist, auf Grund der Praesentation des Domkapitelsyndikus Dr. jur. Theodor Ernst Wenner.
Unterschrift des Ausstellers.

Ausfertigung, Papier
Rückvermerk: 1749 Nov 22
Ursprüngliche Anzahl: 1
Siegel unter Papier aufgedrückt
Vorhandene Anzahl: 1

Bemerkung: In Akten I Q Nr. 31 u

Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. IV D Nr. 54. **1383 Mai 1**

Regest: Bischof Heidenrich von Münster verkauft mit Zustimmung von Domdekan und -kapitel an die münsterische Bürgerin Adelheid, Witwe des Bernhard Stevenynck, für 70 Mark münsterischer Pfennige, die Adelheid zu Zeiten seiner Vorgänger zum Nutzen der münsterischen Kirche ausgelegt hat, eine Rente von 7 Mark zu erblichem Besitz. Die Rente ist alljährlich zu Michaelis aus der Grut (fermentum) in Bocholt (Bocholte) zu zahlen. Währschaftsversprechen des Ausstellers. Rückkaufrecht desselben alljährlich zwischen Michaelis und Weihnachten. Siegelankündigung des Bischofs und des Domkapitels.
crastino festi ascensionis (Domini)

Ausf., Perg., lat.; 2 anhängende,beschädigte Siegel.

Bemerkung: Nr: IV D Nr. 54.

Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. II C Nr. 5. **1367 April 16**

Regest: Vor Herrn Nicolao, sancte Marie in via Lata diacono cardinali, setzt Herr Hellas de Venthodoro, päpstlicher Protonotar, den anwesenden Magister Bernardum de Berne, bacallarium in decretis, Rektor der Pfarrkiche in Bocholt (Bocholte), für 50 Goldgulden als seinen Stellvertreter in der Domthesaurarie zu Münster für die nächsten 2 Jahre ein. Befehl des Protonotars, der sein Siegel ankündigt, ein Notariatsinstrument anzufertigen. Datum et actum Avinione in hospitio des Kardinalkiakons.

Zeugen: dominis Johanne Wyse, Bernardo Travelman und Conrado Potter, alle Kanoniker der Münsterschen Kirche.

Notariatsinstrument, Ausf., Perg., lat.; Unterschrift und Zeichen des öffentlichen Notare Johannes dictus Wilde de Dotinchem, clericus Traiectensis; anh. Siegel beschädigt.

Bemerkung: Nr: II C Nr. 5.

Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. I U in I U 2 1389 Aug 16

Regest: Lubertus de Rodenberghe, Domherr zu Lüttich und Münster, überträgt eine Rente von 31 Scudati, die er aus der Grut zu Bocholt erworben hat, zu seinem Seelenheil mit Zustimmung des Bischofs Heydenrici und des Domkapitels dem Magister fabricae und der Kapelle S. Marie et b. Clementis neben dem Alten Dom je zur Hälfte. Wenn die neue Kapelle S. Mariae im ambitu fertig ist, sollen die verordneten Messen dort gelesen werden.
Siegelankündigung des Bischofs, Domkapitels und Ausstellers.

Bemerkung: Transsumpt in Urk. I U 2 (1396 Juli 11)

Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. IV D Nr. 167. 1527 Januar 3

Regest: Friedrich, Elekt und Konfirmat der Kirche zu Münster, bekundet, daß er von seinem Amtmann zu Bocholt (Boickholt), Rat und Getreuen Rotger von Diepenbrock (Deipenbroick) zu Tenking (Tenckinck) mehrmals um Entschädigung für die Verluste und die Gefangenschaft, die dessen verstorbener Vater Johann von Diepenbrock im Dienste des Bischofs Heinrich von Schwarzburg erlitten hat, angegangen worden ist. Zur endgültigen Abgeltung aller Ansprüche verpfändet Friedrich an Rotger nunmehr für 1000 Goldgulden mit Zustimmung von Domdekan und -kapitel sein und des Stifts Gut und Hofstätte, das Bollwerk, anders das Heikinck Retterdinck genannt, gelegen samt Zubehör im Amt Bocholt an der Heikinckheide bei der Isselburg (Ißelborch) und dem Werth (Werde), dazu einen Schlag namens Welscherslach, der mit dem einen Ende an das Tusschues und mit dem anderen an die Aa (A) grenzt. Rotger soll Gut und Hofstätte, die abgebrannt sind, auf eigene Kosten bebauen und mit Wall und Graben befestigen. Bei Wiederlöse durch den Aussteller sollen ihm diese Kosten nach dem Spruch von je 2 Räten des Ausstellers, Mitgliedern des Domkapitels und seiner eigenen Freunde erstattet werden. Im Fehdefalle soll Rotger das Bollwerk dem Aussteller auf dessen Kosten übergeben zur Verteidigung des Stifts. Etwaige dann entstehende Schäden trägt der Aussteller. Zur Unterhaltung von 5 oder 6 Knechten in Fehdezeiten trägt der Aussteller bei. Siegelankündigung desselben und des Domkapitels.
am donredage na circumcisionis Domini

Ausf., Perg.; 2 anhängende, beschädigte Siegel.

Bemerkung: Nr: IV D Nr. 167.

Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. III R Nr. 1. 1257 Juni 6

Regest: Bischof Otto von Münster bekundet, daß er die Burg Ringenberg samt Zubehör von Ritter Sweder, seinem Ministerialen, für 270 Mark gekauft hat. Für den Kaufpreis verpfändet er Sweder

die folgenden jährlichen Einkünfte: 40 Molt Roggen und Malz nach Schultenmaß (scultmate) aus dem Hof (curtis) Ahulthe, 30 Molt Roggen nach Zehntmaß aus dem Zehnten in Südlohn (Sthutlon, Suthlon) mit dem Schmalzehnten, aus der Mühle in Borken 15 Molt Roggen nach Borkener Maß (= 20 Molt nach Zehntmaß) und 10 Molt Roggen nach Zehntmaß aus der Mühle in Bocholt (Bukholte). Die Einkünfte aus dem Hof Ahulthe und die aus Südlohn können mit jeweils 100 Mark und die aus den beiden Mühlen mit 70 Mark zurückgekauft werden. Außerdem will der Aussteller Sweder gegen alle beistehen, die ihm Unrecht tun. Datum et actum in capitulo Monasteriensi.
Zeugen: Wilhelm, Propst, Stephan, Dekan, Johannes, Thesaurar, Hermann, Scholaster, Gottfried, Vicedominus, Gerhard, Propst von Oldenzaal (Aldenselensis), Friedrich, Propst von St. Ludgeri, Ernst, Kantor, Cäsarius, Dietmar Norendin, Gerhard von Lohn (Lon), Magister Dietmar, Brunsten, Magister Reinfried, Domkanoniker zu Münster; Edelherren: Graf Hermann von Everstein und Bernhard von der Lippe; Ministerialen: Hermann Werenzen, Friedrich von Meinhövel (Menhovele), Gerlach von Bevern (Beveren), Bitter von Rhede (Reihen), Hermann von Langen, Hermann von Münster (Monasterio), Dietrich von Schöneflieth (Sconenvlete); Schöffen: Johannes Nicenk, Gerwin Dives und andere Schöffen und Bürger der Städte Münster (civitas) und Coesfeld (Cusvelde), Borken und Bocholt (Bukholte) (oppida).
octavo idus junii

Ausf., Perg.; 3 anhängende Siegel, 1 und 3 beschädigt, 2 ab. - R: XV de castris.
Druck: WUB III Nr. 618.

Bemerkung: Nr: III R Nr. 1.

Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. I U in I U 2 1388 Sep 29

Regest: Heydenricus, Bischof zu Münster, verkauft mit Zustimmung des Domkapitels dem Luberto de Rodenberghe, Domherrn zu Münster, Einkünfte von 31 Scudati antiqui aurei kaiserlicher oder französischer Prägung aus den Einkünften der Grut (ex unviversis emolumentis fermenti) in Bocholt (Bocholte) für 491 Scudati, die zur Einlösung des Hofes Bysscopynch in Raestrup (Raestorp) und einer Rente von 21 Mark, die Johannes Wemegalle, Bürger zu Münster, aus der Grut hatte, verwendet werden.
Siegelankündigung des Bischofs und des Domkapitels.
Theodericus de Enschede, Domdechant, gibt seine Zustimmung.
ipso die beati Michaelis archangeli

Bemerkung: Transsumpt in Urk. I U 2 (1396 Juli 11)

Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. I U in I U 2 1393 April 10

Regest: Lubertus de Rodenberghe, Domherr zu Lüttich und Münster, bestimmt vor dem Domkapitel und dem Offizial Conradus de Westerhem die in der Kapelle S. Mariae in ambitu ecclesiae Monast. unter Mithilfe der Scholaren zu feiernden Messen durch 2 Priester, von denen einer von den bisherigen Einkünften leben soll, der andere, der Staitionarius in choro ist, 7 Scudati antiqui aurei aus der curtis Bysscopynch in Nordwalde (Nortwolde), 8 Scudati und 4 Solidi aus der Stadt Warendorf (Warendorpe) erhalten soll. Er überweist ferner aus der Grut der Stadt Bocholt (Bocholte) 6 Solidi den. dem Altar S. Katherinae in der Kirche S. Ludgeri zu Münster zu Händen des Magister fabricae des Doms zu seiner Memorie.
Siegelankündigung des Domkapitels und Offizials.

feria quinta infra octavas festi Pasche

Bemerkung: Transsumpt in Urk. I U 2 (1396 Juli 11)

Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. in Akten I K 275 1532 Feb 6

Regest: Im Hause des verstorbenen Domvikars Hinricus Sterneman, gelegen juxta vicum condictum Cappenbergerstege, und in Gegenwart von Melchior de Buren, Domkellner, Adolphus de Bodelswynge, Domherrn, Johannes van Camen und Hermannus Merschman, Domvikaren, und Adolphus Kock, Benefiziaten und Granarius des Doms, wird ein Nachlaßinventar aufgestellt. In einem Behälter, der der Vikarie S. Petri gehört, werden Obligationen zu Lasten von Gerhardus de Recke, Ritter, Johannes Nyenberch, Johannes van Raisfelt to Raisfelde, Conrad Trawelman, vom Grafen zu Bentheim, vom Grafen zu Schaumburg, von Jodocus Schroderken, denen von Nesselrode, Johannes Wechaken, Johannes Menneman, Theodericus Torck, Gerhardus Ocken, Hinricus Barckhues, von der Stadt Wesel, dgl. Bocholt, den Provisoren zu St. Lamberi in Münster gefunden.
Zeugen: Gerhardus de Ahues, Johannes Flumen, Kleriker des Bistums Münster.
Notar: Winandus de Rodde, Kleriker Münst. Bistums, imp. auct. notarius.

Bemerkung: Abschrift in Akten I K Nr. 275

Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. III R Nr. 3. 1257 Juni 6

Regest: Bischof Otto von Münster bekundet, daß Ritter Sweder von Ringenberg (Ringhenbergh) die für den Verkauf der Burg Ringenberg vom Aussteller erhaltenen Einkünfte aus dem Zehnten in Südlohn und aus den Mühlen. in Borken und Bocholt (Bocholthe) (vgl. die Urkunde vom selben Tag) an seinen Schwager, den Ritter Lutbert von Schwansbell (Swanesbulen), verpfändet hat, erstere für 100 Mark als Brautschatz für seine Schwester und letztere für 70 Mark zur Bezahlung von Mindener Gläubigern. Das Rückkaufrecht des Bischofs, nunmehr gegenüber Lutbert von Schwanebell, bleibt unberührt. Actum in pomerio nostro.
Zeugen: Wilhelm, Propst, Stephan, Dekan, Hermann, Scholaster, Propst Friedrich, Graf Hermann von Everstein (Everstene),der Burggraf von Rechede (Rechethe), Hermann Werencen, Friedrich von Meinhövel (Menhuvele).
octavo idus junii

Ausf., Perg.; 2 anhängende, beschädigte Siegel. - R: LXXII de tangentibus episcopum, ecclesiam et capitulum. XVIII de permutacionibus et assignacionibus.
Druck: WUB III Nr. 620.

Bemerkung: Nr: III R Nr. 3.

Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. I U 2 1396 Juli 11

Regest: Conradus de Westerhem, Offizial zu Münster, bekundet, daß Johannes dictus Spede de Bocholte, Johannes Ermene, Hinricus Kuoze, Everhardus Ortwini, Hermannus Dromiken,

Everhardus Borken und Wesselus Bysschopynch, chorales sive clerici camere ecclesie Monasteriensis, 3 besiegelte Urkunden: eine mit 2 Siegeln über einen Rentkauf des Lubbertus de Rodenberghe, Domherrn zu Lüttich und Münster, vom Bischof von Münster aus der Grut der Stadt Bocholt von 1388 Sep 29, die zweite mit 3 Siegeln von 1389 Aug 16, die dritte mit 2 Siegeln von 1393 April 10, vorgezeigt haben und erteilt ihnen Transsumpte davon.
Ankündigung des großen Offizialatsiegels.
Acta fuerunt hec in ecclesia Monasteriensi in loco solito quo pro tribunali sedere solemus.
Zeugen: Hinricus Franconis de Alen, Johannes Crome, Domvikare, Johannes Ghemmerkeman, Vikar am Alten Dom S. Pauli, Hermannus Konynch, Gerhardus Luorhoen, beide Priester.
Formel und Signet des Notars Albertus de Rygha, clericus Monasteriensis.

Ausfertigung, Pergament
Rückvermerk: *Prima fundatio sive institutio officiantium capelle beate* (eingefügt: *Mariae*) *Anne in ambitu ecclesie Monast*
Ursprüngliche Anzahl: 1
Siegel ab
Vorhandene Anzahl: 0

Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. IV D Nr. 1. 1225 September 10

Regest: Dietrich, Propst zu Nordhausen (Northusensis), bekundet, daß er den Hof (curia) seiner Kirche in Bocholt (Bukholt) dem Gerlach und dessen Frau auf Lebenszeit unter der Bedingung übertragen hat, daß sie die geschuldeten Abgaben entrichten und den Hof und das zugehörige Gesinde (familia) in gehöriger Weise behandeln. Stirbt Gerlach vor seiner Frau, darf diese ohne Zustimmung des Kapitels zu Nordhausen keinen anderen Mann heiraten und auf den Hof bringen. Nach dem Tode der Eheleute fällt der Hof an das Kapitel zurück. Friedebold, Scholaster, und Bertold, Mitkanoniker des Ausstellers, haben Obigem für das Kapitel zugestimmt. Zeugen: Goswin, Vogt, Ludolf Vremdesaim, Macharius, Gebhard, Helmwicus, Ministerialen der Kirche, Lefardus, Ritter
quarto idus septembris

Ausf., Perg.; anhängendes Siegel ab; das ursprünglich mit dem Pressel angehängte Transfix von 1237 April 21 lose beiliegend.
Druck: WUB III Nr. 218.

Bemerkung: Nr: IV D Nr. 1.

Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. IV D Nr. 6. 1263 April 30

Regest: Widigo, Propst, Hugold, Dekan, und das Kapitel der Kirche in Nordhausen (Northusen) verkaufen an Bischof Gerhard von Münster für 185 Mark die beiden Conincginchof genannten Höfe (curtis) bei Gemen (Gemene) und bei der Stadt (oppidum) Bocholt (Bocholte) sowie den gesamten weiteren Besitz ihrer Kirche in der Diözese Münster mit allem Zubehör, ausgenommen den Hof (curtis) in Bochorst des Ritters Gerwin von Rinkerode (Rinkenrothe), den Hof (curtis) in Buckestorpe des Ritters Ludolf de Buckestorpe, zwei Höfe (mansi) bei der Burg Bentheim (Benthem) namens Westenberge und Busginc sowie die Güter im Nordland (Northlandia) außerhalb der Diözese, welche das Kloster in Börstel (Borstelo) innehat. Die verkauften Güter sind frei von der Vogteilast (onus advocatie). Die mitveräußerten Ministerialen sollen bei ihrem alten Recht

bleiben, nach dem die väterlichen Lehngüter beim Fehlen eines männlichen Erben auf die Tochter übergehen. Das Heergewedde darf 1 Dortmunder Mark nicht überschreiten. Siegelankündigung der Aussteller.
pridie kalendas maii

Ausf., Perg.; das an grünen, gelben und roten Seidenfäden angehängte Siegel ab. - R: XXIIII de permutacionibus et assignacionibus etc.
Druck: WUB IH Nr.707.

Bemerkung: Nr: IV D Nr. 6.

Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. III Y Nr. 13. 1326 Juli 13

Regest: Bischof Ludwig von Münster bekundet, daß er gemäß dem zwischen ihm, seinem Stift und seinen Helfern und Herrn Reinald, Erbsohn des Grafen von Geldern (Gelre), und dessen Helfern durch die Brüder Dietrich, Grafen von Kleve, und Johann, Domdekan von Köln, geschlossenen Vergleich folgendes gelobt hat: Er wird Reinald das Haus Bredevoort (Breydervoert) überlassen, wie der Bischof von Utrecht es ihm zugesprochen hat. Ferner soll er Reinald die Gerichte zu Winterswijk (Winterswik), Aalten (Aelten) und Dinxperlo (Dincsparen) sowie die Freigrafschaft bis zur Wiederlöse mit 3500 Mark münsterischer oder Soester Pfennige verpfänden. Er verspricht weiterhin, alle anderen Punkte des Vergleichs einzuhalten. Siegelankündigung des Ausstellers, der Grafen Heinrich von Waldeck (Waldecge) und Otto von Ravensberg (Ravensberghe), der Edelherren Simon von der Lippe und Ludolf von Steinfurt (Steynvorde) sowie der Städte des Ausstellers Münster, Coesfeld (Cosvelde), Bocholt (Bocholte) und Borken.
to sent Margareten daghe der juncvrouwen

Ausf., Perg., deutsch; anhängendes Siegel des Ausstellers, 8 weitere, leere Presseleinschnitte.. - .R: L III a de confederacionibus et concordiis. Vacat, quia defeciunt (!) sigille (!)

Bemerkung: Nr: III Y Nr. 13.

Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. III Y Nr. 9. 1324 September 1

Regest: Reinald, ältester Sohn des Grafen von Geldern (Ghelre), bekundet, daß er mit Bischof Ludwig von Münster zur Beendigung der zwischen ihnen herrschenden Fehde folgendermaßen übereingekommen ist: 12 Schiedsmannen - von jeder Partei 6 - sollen sich innerhalb von 14 Tagen nach dem kommenden Remigiusfest in Deventer treffen und dort in der folgenden Woche eine Einigung zustandebringen. Gelingt das nicht, soll Bischof Johann von Utrecht in den beiden darauffolgenden Wochen eine Entscheidung fällen. Das so gefundene Urteil verspricht der Aussteller bei Strafe von 2000 Mark Soester Pfennige zu halten, für deren eventuelle Zahlung er 12 Bürgen mit Einlagerversprechen in Bocholt (Boechout) eingesetzt hat. Siegelankündigung des Ausstellers.
des saterdaghes te. sonne onderghan na sente Johans dach baptiste, doe hi onthoet

Ausf., Perg., deutsch; abhängendes Siegel mit Rücksiegel.
Druck: WUB VIII Nr. 1779.

Bemerkung: Nr: III Y Nr. 9.

Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. III R Nr. 2. **1257 Juni 6**

Regest: Der Ritter Sweder von Ringenberg bekundet, daß er seine Burg Ringenberg samt Zubehör für 270 Mark an Bischof Otto von Münster und dessen Kirche verkauft und vom Bischof zu Lehen erhalten hat. Nach ihm sollen sein Sohn oder eine seiner Töchter, wenn er keinen Sohn haben sollte, die Burg zu Lehen nehmen. Sohn bzw. Tochter sollen Ministerialen der münsterischen Kirche sein und dürfen nicht ohne Erlaubnis des Bischofs heiraten. Sollten der Aussteller oder seine Erben das Lehnrecht an der Burg verkaufen, hat der Bischof das Vorkaufsrecht. Zum Pfand für die Einhaltung obiger Bestimmungen setzt Sweder das Gericht Bocholt (iudicium Bochothe) mit der Grut und der Grafschaft (comitatus) sowie allen Gütern, die er von der münsterischen Kirche zu Lehen hat. Siegelankündigung Sweders.
octavo idus junii

Ausf., Perg.; anhängendes, beschädigtes Siegel. - R: De castro Ringelenberch. XIII de castris.
Druck: WUB III Nr. 619.

Bemerkung: Nr: III R Nr. 2.

Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. IV D Nr. 45. **1367 Februar 18**

Regest: Bischof Florenz von Münster überträgt mit Zustimmung des Domkapitels dem Bernhard Ledersnyder, seinem Bürger (opidanus) in Bocholt (Boicholte), die Herstellung (conficere, confectio) der Grut (fermentum sive gruta) ebendort für eine Abgabe (pensio) von 60 Mark münsterischer Pfennige, die Bernhard alljährlich zu Michaelis in Münster auf eigene Kosten zu entrichten hat. Ferner verspricht der Bischof, Bernhard und seinen Erben die Grut nicht wieder zu nehmen, bevor er ihm eine vom verstorbenen Bischof Ludwig gemachte Schuld in Höhe von 124 Mark zurückgezahlt hat; Aufkündigung der Grut und Rückzahlung der Schuld sind ein Jahr zuvor anzukündigen. Wenn Bernhard oder seine Erben die Grut irgendwann nicht mehr herstellen wollen oder können, dürfen sie sie einem geeigneten, im Stift (terra nostra) Münster wohnhaften Mann zu den gleichen Bedingungen überlassen, zu denen sie sie selbst besitzen. Siegelankündigung des Bischofs und des Domkapitels.
feria quinto post Valentini martiris

Ausf., Perg., lat.; 2 anhängende, beschädigte Siegel.

Bemerkung: Nr: IV D Nr. 45.

Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. IV D Nr. 3. **1240**

Regest: Bischof Ludolf von Münster bekundet, daß er das Haus (domus) des Johannes, ehemals Priesters in Bocholt (Bocholte), samt Hofstatte (area), die zum bischöflichen Hot (curtis) gehörte, der Bocholter Kirche und ihrem Vikar Gottfried unter dem Vorbehalt geschenkt hat, daß das Haus von den jeweiligen Bischöfen bei persönlicher Anwesenheit bewohnt werden darf. Letztere Bestimmung gilt auch bei Verfall oder Vernichtung des gegenwärtigen Hauses für die Nachfolgebauten. Siegelankündigung des Ausstellers. Zeugen: Gottfried, Domdekan, Wilhelm, Thesaurar, Gerhard von Loen (Lon) und Hermann von Didinghofen (Didinchove), Domherren, Bertold, Dekan von St. Ludgeri, Magister Alard, Kanoniker am Alten Dom St. Pauli, Albert, bischöflieher Droste, Lambert, bischöflicher Droste in Landegge (Landecge), Bertram, Richter in Münster.

Ausf., Perg.; anhängendes, beschädigtes Siegel. - R:... domus episcopate cum area in Bocholte

retro domum dotis sita...
Druck: WUB III Nr. 372

Bemerkung: Nr: IV D Nr. 3

Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. II C Nr. 96. 1548 April 9

Regest: Wennemar van Heyden, Droste zu Bocholt, bekundet für sich, seine Frau Agnes und seine Erben, daß Herr Johan van Syborch, Dechant von St. Mauritz, dem Herrn Diderich Ketteler, Domküster zu Münster, drei Häuser mit ihrer Höfen und einer dahinter gelegenen Wiese in Münster auf dem Honekampe verkauft hat. Diese Objekte hat der Verkäufer allerdings früher schon seinen und seiner Magd Gerdrudt natürlichen Kindern vor Meister Johan Wesselinck, der Rechte Lic., Richter der Stadt Münster, übertragen. Er hat diese Schenkung jedoch rückgängig gemacht und dem Käufer einen Richtschein darüber übergeben. Der Aussteller gelobt nunmehr, dem Käufer mit seinem gesamten Besitz Währschaft dafür zu leisten, daß die Kinder des Verkäufers nach Erreichung der Volljährigkeit auf die genannten Objekte Verzicht leisten. Siegelankündigung des Ausstellers.
am anderden maendach nae paesschen

Ausf., Perg., anhängendes Siegel.

Bemerkung: Nr: II C Nr. 96.

Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. IV D Nr. 61. 1386 Juli 7

Regest: Wilhelm van Ulfte gen. van der Swanenborch bekundet, daß sein Herr, Bischof Heidenrich von Münster, laut der darüber ausgestellten Urkunde vor Gericht Mühle des Ausstellers zu Bocholt (Boecholte) in seinen Schutz genommen hat (veligen). Wilhelm verspricht, solange der Schutz gewährt wird, nicht Feind des Bischofs und des Stifts werden zu dürfen und auf die Ansprüche zu verzichten, die er von seinem verstorbenen Vater her an dieselben hatte. Danach ist er nicht mehr an sein Versprechen gebunden, wenn er dem Bischof das ein Jahr zuvor ankündigt. Weiterhin behält der Bischof eine Pacht aus der Mühle. Siegelankündigung des Ausstellers.
sabbato post festum octavarum beatorum Petri et Pauli apostolorum

Ausf., Perg., Datum lat.; abhängendes, beschädigtes Siegel.

Bemerkung: Nr: IV D Nr. 61

Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. IV D Nr. 7. 1268 November 5

Regest: Bischof Gerhard von Münster bekundet, daß er Dietrich, den Schuiten des Hofes (curtis) in Coninginc bei der Stadt (opidum) Bocholt (Bocholte), dessen Söhne und Tochter sowie dessen Schwester Gela und deren Kinder aus der Hörigkeit (obnoxietas iuris sive oneris) entlassen hat, mit der sie dem genannten Hof verbunden waren. Den Hof hat er dem Schulten für 160 Mark verkauft mit Zustimmung des Domkapitels, die allerdings nicht erforderlich war, weil er den Hof mit eigenen Mitteln vom Kloster Nordhausen (Coningesnorthusen) gekauft hat. Dem Schulten und seiner Familie überträgt er das Ministerialenrecht der münsterischen Kirche und belehnt ihn mit dem Hof, dessen Eigentum er sich und seiner Kirche vorbehält. Er kündigt sein Siegel und das

seiner Kirche an.
nonas novembrü

Ausf., Perg.; Siegel ab. - R: V de iuribus et statutis episcopi in ecclesiis.
Druck: WUB III Nr.820.

Bemerkung: Nr: IV D Nr. 7.

Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. IV D Nr. 162. 1478 Juli 18

Regest: Heinrich, Bischof zu Münster und Administrator zu Bremen, überlaßt mit Zustimmung des Domdekans und -kapitels seinem Marschall, Rat und Getreuen Gerd von Barnsfeld (Berntfelde) wegen vieler treuer Dienste seine und des Stifts Hofstätte, genannt das Bollwerk, gelegen an der Hekinckheyde im Kirchspiel Bocholt (Boicholte), mit den beiden zugehörigen Erben Heckinck und Reeterdinck und den beiden We(l)schelersleghe genannten Schlägen, von denen der eine im Hagenbroke und der andere im Lyderbroke liegt, samt Zubehör zu erblichem Eigentum, von dem keine Abgaben zu leisten sind. Gerd soll die Hofstätte, die der Bischof als Offenhaus auf eigene Kosten benutzen kann, befestigen und bebauen. Der Bischof kann die Hofstätte, die Erben und Schläge alljährlich binnen 4 Wochen vor und nach Cathedra Petri für 600 rheinische Gulden, die nachweislich für Bauten und Befestigungen verwandt worden sind, zurückkaufen; darüber hinausgehende Bau- und Befestigungskosten sollen Gerd nach Schätzung von je 2 Schiedsmannen seitens des Bischofs, des Domkapitels sowie Gerds ebenfalls vergütet werden. Siegelankündigung des Bischofs und des Domkapitels.
up sunte Arnulphi dage

Insert in der Urkunde vom selben Tag.

Bemerkung: Nr: IV D Nr. 162.

Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. I Q 4 1337 Dez 4

Regest: Lodewicus, Bischof zu Münster, bekundet, daß mit Einverständnis des Domdechanten und -kapitels ein neuer Altar nahe beim Dom in loco dicto Nyewerch durch Burchardum, Domkantor, zu Ehren SS. Mariae, Elisabeth et Barbarae gestiftet worden ist, dessen Patronat dem Domkantor und seinen Nachfolgern zustehen soll. Als erster Rektor soll Wygandus, scolaris in curia dicti cantoris, eingesetzt werden. Der Altar wird mit folgenden Gütern ausgestattet: der Hälfte des Zehnts in Lembeck (Lembeke) und der Hälfte der curtis Skocinchof im Kirchspiel Sendenhorst, der curtis Mushem im Kirchspiel Bocholt (Bocholte). Falls letztere für 50 Mark zurückgekauft wird, fällt das Geld an den Altar. Sollten die Güter nicht 12 Mark münst. Denare einbringen, so werden die Testamentsvollstrecker des Stifters den fehlenden Betrag hinzufügen. 1 Mark ist davon für die Memorie des Domkantors bestimmt, 3 sol. fallen an den Altar S. Johannis bapt. und den Hochaltar für Kohlen an die Rektoren und Diener.
Siegelankündigung des Bischofs, des Domkapitels und des Domkantors.
in die beate Barbare virginis et martiris

Ausfertigung, Pergament
Ursprüngliche Anzahl: 3
3 Siegel, das des Bischofs WS. Tf. 45,3; des Domkapitels WS. Tf. 3,5; des Domkantors: stehende Maria mit Kind, unten links seitlich der knieende Domkantor, spitzoval

Vorhandene Anzahl: 3

Bemerkung: Aus I Q Nr. 4

Unter der Abschrift Einkünfte der Vikarie (17. Jh.):
Petrus Stockman aurifaber aus dem Haus auf der Gronenstege 6 Schilling, Albert Wulffert prope macellum aus dem Erbe Walgert in Havixbeck 1 Mark, Henricus de Heiden pharmacopla aus seinem Wohnhaus 1 Mark, Jacobus Stoeve aus seinem Haus unter den Bogen in Münster prope pharmacopolium 1 Mark, Everhard Bischopinck auf der Geist aus der Telbrede bei Ahlen 1 Mark, Witwe des Laurenz Elverfeldts e regione des Stadehskeller 6 Schilling, Henrich Listige aus dem Brockamp vor der Hörsterpforte 2 Gulden, Menso zur Bruggen zu Beckum 6 Schilling, Witwe Jacob Keppels zur Nienborg 2 Reichstaler, Witwe Arnold Schweders in Borken 4 Gulden, Henrich Froene in Burgsteinfurt 1/2 Gulden, Theodorus de Berge zum Neuengraben 1 Mark, Jodocus de Recke zu Heehsen 7 1/2 Gulden, Erben Adrian von der Hege 2 Mak, Herman Schockenhove zu Sendenhorst 3 Scheffel Gerste und 3 Hähne, derselbe von der Hove, die Berndt Ladewigh gen. Boker, Bürgermeister zu Sendenhorst, innehatte, 18 Scheffel Gerste und 3 Hühner, Erben Johannis Volbert, jetzt Dr. Torck 6 Reichstaler, Johan von der Tinnen in Wolbeck für die Witwe Johannes Frydach aus dem Haus an der Münsterpforte in Wolbeck 1 1/2 Gulden, Bernard Drolshagen in Lütkenbeck 4 Schilling.

Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. I Q 19 **1471 Sep 9**

Regest: Domdechant und Kapitel zu Münster bekunden, daß Henricus Romer, Dechant des Alten Doms, zu seinem und seiner Verwandten Seelenheil den Altar S. Trinitatis, SS. Bartholomaei ap., Alexii conf., Agnetis et Luciae virg. im Ostschiff der Kirche S. Jacobi zu Münster gestiftet und zum Unterhalt eines Priesters 5 rheinische Gulden von der Stadt Münster, 5 rheinische Gulden von der Stadt Coesfeld, 5 rheinische Gulden von der Stadt Bocholt, 4 rheinische Gulden von Rottger Torck, 4 rheinische Gulden von Engelbert Schmeling und 2 rheinische Gulden von Wyschman verschrieben hat. Der Stifter behält sich die Stelle für sich und 2 Nachfolger vor. Er will 2 Messen wöchentlich lesen lassen. Später soll das Besetzungsrecht an das Domkapitel fallen. Die Inhaber sollen 4 Messen wöchentlich lesen.
Siegelankündigung des Domkapitels.
crastino nativitatis gloriosae virginis Mariae

Ausfertigung, Pergament
Ursprüngliche Anzahl: 1
Siegel ab
Vorhandene Anzahl: 0

Bemerkung: Beneficialia Nr. 20
Abschrift (um 1600) in Msc. I 55 fol. 168v; Abschrift 18. Jh. in Msc. I 56 fol. 177

Unter der Abschrift von 1600 die Einkünfte der Vikarie:
Theodericus Torck zu Asbeck 5 fl., Bernard Timmerscheidt, Richtschreiber der Stadt Münster, 5 Rtl.; Bernardus Huge, Bürgermeister, 5 Rtl., Bernardus Droste zum Hülshof 4 fl.; Witwe die Haversche zu Warendorf 2 fl.; Michael Venneman im Kirchspiel Überwasser zu Münster 2 fl.; Kuratoren der Kinder Joannes Valckershausen zu Ossenbecke 1 fl.; Henricus Bolte alias Meybecker auf den Bülte in der Stadt Münster 2 fl.; Johan Viffhuis, praefectus cellerarius, 3 Rtl.; aus dem Schmiedehaus zu Münster 2 1/2 Rtl.; sarcinator David Rhemmen im Kirchspiel St. Ludgeri zu Münster 1 fl.; Witwe Hieronymus Dinnickhoff des Boickers im Kirchspiel Überwasser 2 Tal.; Witwe Johann Peters in Haltern 2 Rtl.; Erben Johan Tylbecks bzw. Kolon Hinderking tho Zandorpe im

Kirchspiel Überwasser 2 1/2 Rtl.
Geschrieben von Joannes Doerhoff, ältestem Domvikar, der dieses Beneficium in Abwesenheit seines Neffen Caspar genießt, 1600 Nov 22.

Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. I R 36 1337 Okt 27

Regest: Burchardus, Domkantor zu Münster, bestimmt zu seinen Testamentsvollstreckern Hermannum, Domdechant, Boldewinum de Stenvordia, Scholaster, Fredericum de Bycken und Rembertum dictum Leydebur, Domherrn zu Münster, und Everhardum dictum Bruone, Dechant zu S. Martini. Aus seinen Gütern soll der Altar constructum ante introitu des Doms prope scolas zu Ehren der b. Elisabeth zu seinem und seiner Eltern Seelenheil ausgestattet werden, nämlich mit der Hälfte des Zehnts in Lembeck (Lembeke), 5 Mark Renten aus 2 Häusern bei der Stadt Bocholt (Bocholte) und der Hälfte des curtis Skokinchof im Kirchspiel Sendenhorst. Ertragen die Güter nicht 12 Mark jährlich, sollen aus den Gütern weitere Einkünfte hinzugelegt werden. 1 Mark dient seiner Memorie, 6 sol. fallen an den Altar S. Johannis für Hostien und Kohle. Er vermacht ferner seiner nepte Ave alles, was in seinem münsterschen Wohnhaus gefunden wird, außer dem, was über 60 Mark hinausgeht. Mit dem Überschuß sollen das Begräbnis und die Exequien bezahlt werden. Als erster Rektor des Altars bestimmt er den Knaben Wigandus, der in seinem Hause lebt. Die Kollation des Altars soll stets der jeweilige Domkantor haben.
Siegelankündigung des Testators.
vigilia beatorum Symonis et Jude apostolorum

Bemerkung: Transsumpt in Urk. 1338 Jan 1

Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. III O I Nr. 2. 1446 Oktober 16

Regest: Bischof Heinrich von Münster überträgt Otto Tenkinch, den er zu seinem Amtmann in Stadt und Amt Bocholt (Boecholte) eingesetzt hat, die neuerrichtete Befestigung (bollwerck und vestnisse) zu Reterdinck samt Zubehör, um dort zu wohnen. Von dort aus soll Otto mit 2 Gewappneten das Amt schützen. Dafür erhält er das Erbe Reterdinck, auf dem das Bollwerk liegt, und das dabei gelegene Erbe Hekinch, die auf 20 Maltersaat (= 40 Malter Hafer) geschätzt werden, dazu 40 Malter Hafer (also insgesamt 80) und das zugehörige Heugewächs. Außer den beiden genannten Knechten soll Otto noch 6. wehrhafte Männer auf dem Bollwerk unterhalten, von denen einer borchgreve, d.h. Schließer, und je einer Pförtner und Wächter sein sollen. Zur Unterhaltung der genannten 8 Leute erhält Otto jährlich 10 Molt Roggen, 10 MoltMalz Bocholter Maß, 12 Rinder, 12 Schweine, 2 Tonnen Butter und 1 Tonne Heringe, die zum Bollwerk gehörige Fischerei, die Welschell.- Schläge beim Vorwerk, aus denen jährlich 3 1/2 rheinische Gulden einkommen, die für Öl, Stockfisch und Salz verwendet werden sollen, und den Schlag in den Haghenbroke achter den Nyenslotte (ohne den Besitz des Everd van Medevorden) zum Brennholzeinschlag, dazu den Dienst von 9 beim Bollwerk gelegenen Erben. Baukosten trägt der Aussteller, desgleichen Kosten für zum Tode verurteilte Gefangene; nicht zum Tode verurteilte Landeseingesessene haben ihren Unterhalt selbst zu zahlen. Für unverschuldeten Verlust des Bollwerks hat Otto nicht aufzukommen. Im Dienst des Ausstellers entstandene Kosten und Verluste hat dieser zu tragen. Otto und sein Gesinde sollen schwören, daß sie mit dem Bollwerk niemand als dem Bischof bei seinen Lebzeiten und dem Domkapitel danach gehorsam sein wollen. Siegelankündigung des Ausstellers.
up sunte Gallen dach

Insert in der Urkunde vom selben Tage.

Bemerkung: Nr: III O I Nr. 2.

Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. I R in Msc. I 55 fol. 22 1600 Jan 20

Regest: Ernst, Erzbischof zu Köln, Bischof zu Lüttich, Administrator zu Münster, Hildesheim und Freising usw., verleiht dem Johannes Remmen, münsterschem Kleriker, die durch den Tod des Hermannus Velen freigewordene 1. Vikarie der Hlg. Drei Könige im Dom zu Münster.
Siegelankündigung des Erzbischofs.
Unterschrift des Erzbischofs und Jo. Theod. Mohr.

Darunter Einkünfteverzeichnis der Vikarie:
Herman Schenckingk ex praedio Hundebecke 2 Gulden; Schwenne Schultman und Sohn Henricus Steinlage 5 Gulden; Herman Dollingk in Rheine 2 Gulden; Gerdt Molner in Bocholt 3 Gulden; Worttman zu Havixbeck 3 Fuder Holz; Thomas Holtman in Beckum 1 Gulden; Sybert von Eyll in Everswinkel 1 Gulden; Gerlach Lodike custos in Dülmen 1/2 Gulden; Rottger Brinckhoff in Haltern 2 Gulden; Witwe des Jobst Korff zu Hackotten 2 Gulden; aus dem Haus Wulffers im Kirchspiel Lamberti 2 Gulden; Sybert von Eill 1 Gulden.

Bemerkung: Abschrift (Anf. 17. Jh.) in Msc. I 55 fol. 22

Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. I R in Msc. I 55 fol. 193v 1557 Sep 29

Regest: Register der Einkünfte der Kapelle S. Margarethae: Aus dem Stabulum tho Buiren 6 Schilling; aus dem Haus Hermann Schoppinck 2 Schilling; aus dem Haus Dabbelt 5 Schilling; aus dem Haus Henrici Prosekeise 4 Schilling; aus dem Haus Buelmecker nun M. Casper 5 Schilling; Lambert und Erben und Langen 2 Mark; Dietrich von dem Berge in Enniger 1 Mark; Bernd Merschman aus dem Kamp 1 1/2 rheinische Goldgulden; Johan Langerman aus seinem Garten 6 Schilling; Bernd Schmidt in Sendenhorst 1 Goldgulden; Johan Staihll aus dem Kamp Buxte jetzt Buche mansche ...; Schulte Hersping aus Land 8 Scheffel Hafer; Specke aus 4 Äckern in Wesselenhege gelegen 4 Scheffel Hafer (diese sind für 40 Reichstaler abgelöst, die durch Keseman um 10 Reichstaler vermehrt, am Kloster Überwasser belegt sind); Debalt Luyninck in Borken 4 Schilling; Wennemar nunc Lutzo v. Heiden 5 Gulden; Gerd Nipper in Ahlen 1/2 Gulden; Schulte thon Grotthuiß in Wolbeck 1 Taler; Augustinus Buesche in Steinfurt 1 Mark; Berndt thon Boxtert in Bocholt 3 Taler.
Michaelis

Bemerkung: Abschrift in Msc. I 55 fol. 193v

Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. III Bb Nr. 45. 1447 Dezember 13

Regest: Graf Everwin von Bentheim (Benthem), Herr zu Steinfurt (Stenvorde), Sweder Cobbinch, Komtur, Dietrich Droste, Dompropst, Hermann von Langen, Scholaster, Heinrich von Keppel (Keppell), Sander von Oer (Oir), Domherren zu Münster, Johann von Vechtrup (Vechtorppe), Gerd von Keppel, Dietrich von Hamern, Ritter, Johann von Asbeck (Asbecke), Hermann von Merveldt

(Mervelde), Hermanns Sohn, Gerd Morrien (Morrian), Cord Stael (Staell), Friedrich Wolf von Füchteln (Vuectell) und die Bürgermeister Gerd Cleyhorst und Hermann Warendorp zu Münster, Mauricius Roleves zu Coesfeld (Coesvelde), Hermann Hudepoell zu Warendorf (Warendorppe), Johann van Haghen zu Bocholt (Boicholte) und Heinrich Richters zu Borken (Borcken) sowie Johann Starcke und Arnd Bevergeren, Gildemeister zu Münster, bekunden, daß sie zwischen ihrem Herrn, Bischof Heinrich von Münster einerseits und dessen Domkapitel, Edelleuten, Ritterschaft, Stadt Münster und sämtlichen Städten und Untersassen des Stifts andererseits eine friedliche Einigung zustandegebracht haben unbeschadet der Herrschaft (herlicheit) und Rechte des Bischofs sowie der Privilegien, Briefe, Freiheit, alten Gewohnheiten und Rechte der anderen Vertragspartei. Die bisherigen Streitigkeiten sollen damit beigelegt sein; das gilt jedoch nicht für Ansprüche betreffend Herrschaft, Erbschaftsangelegenheiten (erffnisse, erffvervall), Bürgschaften (gelavet gelt) oder Schulden. Eine Seite soll der anderen helfen und sie schützen, wie es sich zwischen einem Landesherrn und seinen treuen Untersassen gehört. Besteht solche Hilfe darin, daß das ganze Land in eine Fehde eintreten soll, so soll man sich wie seit alters auf dem Laerbrok (Laerbroke) darüber einigen. Die Aussteller bekunden schließlich, daß beide Vertragsparteien die obigen Bestimmungen bewilligt haben, erbieten sich, das jederzeit zu bezeugen, und kündigen ihre Siegel an in Anwesenheit und mit Zustimmung des Kapitels, der Ritterschaft und der Vertreter (frunde) der Städte, die zur Zeit in Münster anwesend sind.
up sunte Lucien dach

Ausf., Perg.; 22 anhängende, z.T. beschädigte Siegel, 8 ab.

Bemerkung: Nr: III Bb Nr. 45.

Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. IV D Nr. 99. 1438 Mai 10

Regest: Bertold Bischopinck (Bysscopynch), Richter des Bischofs Heinrich von Münster in der Stadt Münster, bekundet, daß vor ihm Johann von Raesfeld (Raesvelde), Sohn des verstorbenen Herrn Bitter, Ritters, seine Frau Grete und beider Kinder Bitter, Johann, Gerd, Arnd und Ursula an Herrn Heinrich von Moers (Moerse), Bischof von Münster, die folgenden Erben und Güter für bereits bezahlte 2900 rheinische Gulden verkauft haben: den Hof zu Connyngynch mit den zugehörigen Leuten, Dienstmannengut des Bischofs und des Stifts, das Gut zu Zeghelynch, Manngut derselben, das Rot, den Berch und das Storkeswynkel, Eigengüter, die Wiese, die bei Connyngynch liegt, und das Gütchen, das früher dem verstorbenen Gerlach vom Schonenberge gehört hatte, Zinsgüter. Alle diese Güter, die im Kirchspiel Bocholt (Bocholte) liegen, hat Johanns Vater Bitter zu seinen Lebzeiten gekauft und besessen und an Johann vererbt. Auflassung und Währschaftsversprechen der Verkäufer. Die Güter sind nur mit dem von ihnen zu zahlenden Zehnten und Zins belastet. Weiterhin hat Johann geschworen, daß seine Töchter Adelheid, Karda und Elisabeth, die zur Zeit außer Landes sind, Auflassung und Währschaftsversprechen vor einem bischöflichen Gericht bis zum kommenden Martinstag leisten werden; ferner soll Johanns Bruder Bitter, der vom Bischof mit dem genannten Hof belehnt worden ist, bis zum gleichen Termin auf alle Rechte und Ansprüche daran zugunsten des Bischofs verzichten. Schließlich verzichtet Grete auf alle Leibzuchtsrechte an dem genannten Hof. Siegelankündigung des Richters und Johanns. Zeugen: Herr Heinrich von Keppel, Domscholaster zu Münster, Herr Johann Kerckerinck (Kercherynch), Bürgermeister ebendort, Johann Hoynch, Heinrichs Sohn, Bürgermeister zu Borken, Goswin (Gossen) Stecke, Wennemar von Heiden (Heyden) und Stephan (Steven) van den Rijn, ferner als Gerichtsumstand Johann von Asbeck (Asbeke), Otto Tenckinck (Tenckynch) und Johann Sweden. Siegelankündigung der Zeugen mit Ausnahme des Gerichtsumstands.
sabbato proximo post dominicam jubilate

Ausf., Perg.; 8 anhängende, beschädigte Siegel.

Bemerkung: Nr: IV D Nr. 99.

Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. III R Nr. 8. 1330 April 2

Regest: Ritter Sweder von Ringenberg (Rynghenberghe), seine Frau Adelheid, seine Söhne Sweder und Sweder sowie seine Töchter Kunigunde und Gertrud verpfänden an Bischof Ludwig von Münster und seine Kirche für 160 Mark Brabanter Pfennige, von denen 4 auf einen Königsturnosen (grossus regalis Turonensis) gehen, die Freigrafschaft (vrigraviatus) in den Kirchspielen Brünen (Brunen) und Dingden (Dyngheden) mit den zugehörigen Freigütern und Freien, soweit sie nicht bereits anderweit verpfändet sind. Die schon früher Verpfändeten kann der Bischof zurückkaufen. Sollten diese wider ihren Willen vom Bischof gewaltsam (per exactionem seu extorsionem violentam) genötigt werden, Geld zu ihrer Einlösung zu geben, so fällt dieser Betrag den Ausstellern zu, wenn sie von ihrem Rückkaufrecht Gebrauch machen. Von den Freien freiwillig gegebenes Geld verbleibt dem Bischof. Nach dem Rückkauf kann dieser mit den Freien wie mit den anderen Freien der Diözese verfahren. Die Aussteller verpfänden ferner den Berg (mons) zu Bekehusen samt Umfassung (ambitus) und Zubehör (continentia), soweit er ihnen gehört, das Gericht (iudicium) in Dorf (villa) und Kirchspiel Brünen sowie das halbe Gericht in Dorf und Kirchspiel Dingden. Rückkaufrecht der Aussteller - auch betreffend die vom Bischof eingelösten Freien - alljährlich auf St. Petri ad cathedram bzw. 8 Tage davor oder danach, jedoch nur zum eigenen Vorteil und mit eigenem Geld. Die Aussteller haben die genannten Güter vor allem deshalb an den Bischof verpfändet, weil sie sie von ihm bisher zu Lehen hatten. Ritter Sweder sowie Heinrich de Haghe und Stephan Winman, Bürgermeister, sowie Hermann Mönch (Monachus) und Walter de Horstlo, Schöffen der Stadt Bocholt (oppidum Bocholte,) kündigen ihre Siegel an. Zeuge: Johannes Maleman, Amtmann (officiatus) des Bischofs.
feria secunda post dominicam palmarum

Ausf., Perg.; 2 anhängende, beschädigte Siegel. - R: XXIX de dominus.

Bemerkung: Nr: III R Nr. 8.

Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. III R Nr. 5. 1265 (1264) Januar 23

Regest: Beilegung der Streitigkeiten zwischen Dietrich Lof, dem Bruder des Grafen von Kleve, und Bischof Gerhard von Münster über die Burg Ringenberg (Ringelberg): Der Bischof belehnt Dietrich mit Zustimmung des Ritters Sweder von Ringenberg mit der Burg und den anderen Gütern, die Sweder von der münsterischen Kirche zu Lehen hatte, ausgenommen das Gericht (iudicium) in Bocholt, die Grut ebendort und den Teil der Freigrafschaft (libera comicia), den der Ritter Konrad Stric als Pfand innehat. Den übrigen Teil der Freigrafschaft verpfändet der Bischof an Dietrich für 200 Mark münsterisch. Wenn Dietrich die Burg und die genannten Güter an Sweder zurückgibt, soll der Bischof ihm Gericht und die ganze Freigrafschaft ebenfalls zurückerstatten. Die Burg soll Offenhaus (ledegehus) des Bischofs und seiner Kirche sein. Burgmannen, Turmwächter und Pförtner der Burg sind verpflichtet, sie bei Verzicht oder Tod Sweders und seiner Familie für die münsterische Kirche und Dietrich zu bewahren bzw. sie ersterer zu übergeben, wenn Dietrich ohne Nachkommen sterben sollte. Siegelankündigung desselben. Actum apud Unlant.
Zeugen: Eberhard de Hurst, Wessel von Lembeck (Leembeke), Bitter von Rhede (Rede), Conrad Stric, Ritter; der Edelherr Conrad von Velen (Vele); Hermann Werenze, Th. de Lire, Heinrich von

Rorup (Rodepe), Heinrich Norindin, Heinrich von Merveldt (Mervelde), Heinrich von Empte. (Errieten), Adolf von. Lembeck, Alexander von Raesfeld (Razfelde) und Gerhard von Barnsfeld (Bermvelde), Ritter; Wilhelm Dous (Dons?), Gerlach Bitter, Rutger von Galen und sein Bruder Wessel, Dietrich von Brünen (Brinen), Adolf Moylike und Duker, Ritter.
in crastino Vincencii

Ausf., Perg.; daran Transfix mit den Namen der Zeugen; anhängendes Siegel ab.
Druck: WUB III Nr. 736.

Bemerkung: Nr: III R Nr. 5.

Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. III O I Nr. 2. 1446 Oktober 16

Regest: Otto Tenkinch gelobt, den Vertrag mit Bischof Heinrich von Münster vom selben Tag halten zu wollen.
up sunte Gallen dach

Ausf., Perg.; anhängendes, beschädigtes Siegel.

Bemerkung: Nr: III O I Nr. 2.

Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. I R in Msc. I 55 fol. 195 1558 Okt 28

Regest: Vor dem Notar Stephanus Thutell Attendornensis, clericus Coloniensis diocesis, übertragen Johannes Schencking, Dombursar, und Wilhelmus Lübecke, Domvikar zu Münster, Testamentsvollstrecker des Gerwinus Lovelincklo, Canonicus an S. Martini und Domvikar, Rektor der Kapelle S. Margarethae virg., dem Casparo Wreden, Domherrn, jetzigen Bewohner des Hofs tho Buiren, Kollator der Kapelle S. Margarethae, Obligationen: 1. Transumpt betreffend de Buxste von 1369 Okt 16 (feria tertia post Gereonis et Victoris). 2. Urkunde über Einkünfte von 3 Gulden von Bernard Boxsterd in Bocholt. 3. Urkunde über eine Rente von 1 Mark von der Busseschen. 4. Urkunde über 5 Schilling von Magister Casparus chirurgus. 5. 5 Register oder Rollen über die Einkünfte der Kapelle. 6. Urkunde (Abschrift) über 5 Gulden an die Fabrik der Kapelle von Seine Mulert und Ehefrau Fye von 1522 Nov 10 (in profesto Martini). 7. Mehrere Abschriften wegen eines Gartens vor Sendenhorst. 8. Fundationsurkunde des Altars SS. Bernardi, Basilii et Alexii in der Kapelle S. Margarethae. 9. Urkunde über 5 Gulden von Hermann von Langen. 10. Urkunde über 7 Schilling für den Altar von der Stadt Bocholt. 11. Rechte des Altars SS. Margarethae et Barbarae mit Gründungsurkunden und Urkunde des Joannes Rullen mit Tilgung durch den Siegler Veringk. 12. Urkunde über 1 Gulden von Joannes Buck in Werne. 13. Urkunde über 1 Gulden aus der Pumpeßhove. 14. Urkunde über 1 Gulden von Everhard Bodeker in Dülmen. 15. Urkunde über 1 1/2 und 1/4 Gulden von Hermann Bodeker in Ahlen. 16. Urkunde über 5 Gulden von Gerwin Stangemollen zu Überwasser. 17. Urkunde über 1/2 Gulden von Everhard Horstell in Telgte. 18. Urkunde über 1 Mark von Milte Trippemecker zu Ludgeri. 19. Urkunde über 1 Mark von Bernhard Wilmeringk in Rheine. 20. Urkunde über 1/2 Gulden von Johann Honkerche in Telgte. 21. Urkunde über 8 Schilling von Hermann Kluinrock in Telgte. 22. Urkunde über 1/2 Mark von der Witwe Bonekens. 23. Urkunde über 1 Mark von Henricus Stock in Telgte. 24. Urkunde über 1/2 Mark von den Schöffen in Telgte. 25. Urkunde über 1 Gulden von Rensingk in Beveren. 26. Urkunde über 1/2 Mark von Wemerus in Telgte. 27. Urkunde über 16 Schilling aus dem Haus Joannes Konninck und den Äckern vor der Emspforte in Telgte. 28. Urkunde über 1/2 Mark von Arnoldus Buwetters in Telgte. 29. Urkunde über 1 Mark von Aixmann Meteler in Telgte. 30. Urkunde über 1 Mark von

Bernhard Cluenrock. 31. Urkunde über 1 Mark von Hermann Verendorff. 32. Urkunde über 2 Gulden von Johann von der Tinnen.
certa sunt haec in aedibus ipsius domini Joannis Schenckinck infra emunitatem.
Zeugen: Henricus Lennep, Offiziant in der Kapelle d. virginis in porticu, Hieronymus Hoicherte, sampanarius des Doms.

Darunter Einkünfteverzeichnis der Kapelle S. Margarethae:
Aus dem Stabulum tho Buiren 6 Schilling; aus dem Haus Hermann Schoppingk 2 Schilling; aus dem Haus Dabbelt 5 Schilling; aus dem Haus Caspar de Colonis 5 Schilling; Lambert und Herbert von Langen 2 Mark; Dirick van dem Berge in Enniger 1 Mark; aus dem Kamp vor der Marienpforte 1 1/2 Goldgulden; Johan Langerman aus einem Garten 6 Schilling; Berndt Schmidt in Sendenhorst 1 Goldgulden; Hinderick Jonas de campo van der Buxen 36 Reichstaler; Oeynek in Altenberge ...; Debalt Lüminck in Borken 4 Schilling; Lutzo von Heyden 5 Gulden; Gerd Nipper in Ahlen 1/2 Goldgulden; Schulte thon Gaerthues in Wolbeck 1 Taler; Augustinus Busche in Steinfurt 1 Mark; Äbtissin zu Überwasser 3 Taler; Hermann von Westerholt zur Koppel 3 1/2 Reichstaler.

Bemerkung: Abschrift in Msc. I 55 fol. 195
Abschrift Einkünfteverzeichnis in Msc. I 55 fol. 199

Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. III R Nr. 14. 1572 Oktober 5

Regest: Johann, Bischof zu Münster, Administrator zu Osnabrück und Paderborn, vertreten durch Gottfried von Raesfeld (Rasfeldt), Domdechanten zu Münster und Propst, Konrad Ketteier, Drosten zu Dülmen, und Adrian von Ense, Drosten zu Stromberg, letzterer anstelle des verhinderten münsterischen Hofrichters Engelbert von Langen, einerseits und Wilhelm, Herzog zu Kleve, Jülich und Berg, Graf von der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravenstein, vertreten durch Wilhelm von Neuhof (Neuwenhove) gen. Ley, Hofmeister, Drosten des Landes Dinslaken und zu Schermbeck, Arnd von Wachtendonck (Wachtendunck), Marschall zu Kranenburg und Drosten in Düffel (Duiffel), Heinrich von der Recke, Drosten in der Liemersch (Lymerß), und Jaspar Lappe, Drosten zu Altena und Iserlohn (Isernlohe), letztere anstelle des verhinderten Christoph von Plettenberg, Drosten zu Schwarzenberg (Swartzenburg), schließen in Abwesenheit der Obmänner Arnd von Viermund, Hofrichters zu Marburg, von seilen Münsters und Rutger von der Horst, kölnischen Marschalls, Drosten zu Berg (Berck), von seiten Kleves mit Zustimmung des münsterischen Domkapitels den folgenden Vertrag zur Beilegung der Streitigkeiten zwischen dem münsterischen Amt Bocholt und dem klevischen Amt Ringenberg wegen der Dörfer Brünen und Dingden und der Klöster Marienthal (Mariendael) und Marienfrede (Marienfredt) sowie zwischen dem münsterischen Amt Ahaus auf dem Bram und dem klevischen Amt Schermbeck wegen der Lehns-, Dienstmanns-, Vogt - und freien Leute und Güter in der Herrlichkeit Lembeck, zu Borken, in Ramsdorf und sonst im Stift Münster sowie wegen des Grenzverlaufs: Dem Bischof stehen Dorf und Gericht Dingden mit hoher und niedriger landesfürstlicher Obrigkeit, geistlichem und weltlichem Gericht zu. Marienfrede steht unter klevischer Obrigkeit; seine im Gericht Dingden gelegenen Höfe und Güter Bochslyde, Ißhorst und Johan uff dem Kamp bleiben jedoch münsterisch. Geistlicher Ordinarius des Klosters bleibt der Bischof von Münster. Dieser hat auch die hohe und niedrige landesfürstliche Obrigkeit und die geistliche Jurisdiktion über alle klevischen Freien, Vogt-, Dienst-, Lehnsleute und -güter sowohl in der Herrlichkeit Lembeck wie im ganzen münsterischen Stift. Einkünfte und Rechte des Herzogs an denselben bleiben davon unberührt. Münsterische Untertanen dürfen sich in Zukunft klevischer Freiheit nicht unterwerfen. Demgegenüber behält der Herzog Dorf und Gericht Brünen samt dem Kloster Marienthal mit aller landesfürstlichen Obrigkeit; dem Bischof sind Rechte und Dienste von seinen dortigen Lehngütern und den 3 hofhörigen Erben zum Verwick, Kulingk und Telge sowie vom Gut zum Bulsebruch, das augenblicklich Evert Issinck,

Richter zu Brünen, unterhat, vorbehalten. Ferner läßt der Bischof alle Ansprüche auf den Freistuhl zu Brünen fallen, erhält jedoch wie bisher von den Freistuhlsgütern Bowhauß, Freihauß, Schlabusch, Schuringk, thon Closter und thon Elsen, alle zu Brünen, jährlich 4 Mark, 7 Schilling und 3 Pfennig. Die Güter der von der Ruhr (Rhuer), nämlich Johann Mayert, Johann uff der Heiden, Loser Stege, Heminck, Johann Roters, Albert Ulcken, Johann de Linenwever, Heinrich Smidt, Bonenkamp, Ruloff, Jugen Perck, in die Lacke und Jutte in das Fronenbruck, sollen über ihre gewöhnlichen Leistungen hinaus nicht beschwert werden. Die geistliche Gerichtsbarkeit über das Gericht Brünen und die Kollation der Kirche und Küsterei ebendort behält der Bischof. Die Häuser Ringenberg, Schermbeck, Lembeck und Raesfeld sollen in ihren bisherigen Rechten nicht eingeschränkt und der genaue Grenzverlauf - wo nötig - zwischen Münster und Kleve festgestellt werden. Bisherige Abmachungen beider Seiten, auch mit Bernd von Westerholt, Herrn zu Lembeck, die gegenwärtigem Vertrag zuwiderlaufen, sind ungültig. Ratifikationsbriefe der beiden beteiligten Fürsten über diesen Vertrag sollen ausgestellt werden. Dreifache Ausfertigung des Vertrags, von dem die beiden Seiten und das Domkapitel je ein Exemplar erhalten. Geschehen zu Bocholt. Unterschriften des münsterischen Sekretärs J. Tegeder und des klevischen Sekretärs Adolf Cloß.

Insert in der Urkunde von 1572 Oktober 10.
Druck: Lacomblet IV Nr. 575.

Bemerkung: Nr: III R Nr. 14.

Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. III A Nr. 13. 1526 Mai 17

Regest: Graf Johann zu Wied (Weede), Herr zu Runkel..(Runckell) und Isenburg (Isenburgh), Bernhard von Hagen, Doktor und kölnischer Kanzler, Dietrich von Heiden, Komtur zu Mülheim, Räte des Erzbischofs und Kurfürsten Hermann zu Köln, und Graf Everwin zu Bentheim und Steinfurt, Herr Gerd von der Recke, Ritter Rotger von Diepenbrock, Drost zu Bocholt, Heinrich von Merveldt, Drost zu Dülmen, und Arnd von Raesfeld, Räte des Erwählten und Bestätigten Friedrich zu Münster, vergleichen den Domdechanten und das Domkapitel sowie Bürgermeister, Rat und Gemeinheit der Stadt Münster in folgender Weise:
1).Die Stadt darf ihre Feinde und Mordbrenner im Gogericht des Domkapitels ergreifen und bestrafen. Mehrere Klagepunkte des Domkapitels gegenüber der Stadt (Errichtung von Schlagbäumen und Spiekern, Zerstörung von Zäunen, Versperrung von Wegen, Erhebung von Zoll und Zins im domkapitularischen Gogericht, Behinderung des Beifangs zu Schöneflieth sollen nach Zeugenverhör durch ein Schiedsgericht entschieden werden.
2).Die Domherren dürfen Wein und Bier zum eigenen Gebrauch - nicht zum Verkauf - nach Anzeige an den ältesten Bürgermeister oder einen der Weinherren einführen.
3).Behinderungen des Domkapitels an der alten Burgmauer am Domhof durch Anbauten der Bürger sollen abgestellt werden.
4).Die Stadt will den Dompropst als Sendrichter nicht an der Ausübung der Sendgerichtsbarkeit hindern.
5).Über den Ersatz des Schadens, welcher der Stadt durch Herzog Magnus von Sachsen zugefügt wurde und vom Domkapitel übernommen werden sollte, werden sich der Bischof und die Bürger einigen.
6) Die Forderung des Grafen Claus von Tecklenburg soll der Bischof gemäß dem Vertrag von Dorsten befriedigen. Die geschädigten Bürger sollen Ersatz erhalten.
7).Über die Forderung der Stadt an die von Schwarzburg soll zu anderer Zeit verhandelt werden, da jetzt kein Beweismittel dafür vorgebracht worden ist. Etwaige Streitigkeiten über diesen Vertrag sollen durch den Bischof und seine Rätegeschlichtet werden. Ankündigung der Siegel des Kurfürsten, des Erwählten von Münster, des Domkapitels und der Stadt. Geben zu Dülmen
am donnerstage naich dem sontage exaudi

Ausf., Perg.; 4 anhingende, beschädigte Siegel.

Bemerkung: Nr: III A Nr. 13.

Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. III R Nr. 9. 1336 Januar 10

Regest: Ritter Sweder von Ringenberg (Ryngelenberghe) überträgt auf Rat seiner Freunde und mit Zustimmung seines jüngeren Sohnes Sweder sowie seiner Töchter Kunigunde und Gertrud seinem älteren, erstgeborenen Sohn Sweder und dessen Frau Mechthild die folgenden Güter: das Berggelände (area montis) in Bechusen mit Befestigungen (fossata) und Zubehör, das Wiederkaufsrecht des Hofes (curtis) in Bechusen, den er dem Heineken von Zevenaar. (Sevenar) für 12 Mark, den alten touronensischen Groschen (antiquus grossus Turonensis) zu 5 1/2 Pfennig gerechnet, verpfändet hat, den Hof (mansus) zu Ovendorpes, 1/3 des Heugeländes (terra fenifera) in Vronebroyke und die Wiese Haverot, 6 Höfe (mansi), die zum Hof (curia) in Brünen (Brunen) gehören, nämlich Edynch, Schoppynch, Kevele, Luttike Telghe, ton Boghe und tor Steghe, alle im Kirchspiel Brünen gelegen, wobei das Recht der Peterlinge an ihnen unberührt bleibt, ferner den Zehnten in Aalten (Alten) und Varsseveld (Versevelde), den er vom Bischof von Münster zu Zutphener Lehnrecht (iure homagii Sutphaniensi) hat, das Eigentumsrecht am Hof (mansus) ton Kaldenhove und die Wiese bei der langen Brücke über die Issel (Ysela) im Kirchspiel Hamminkeln (Hamwynclo), ebendort das Rückkaufrecht des Hofes (bonum seu mansus) Underlo, den der. Aussteller dem Prämonstratenserinnenkloster vor Wesel für 20 Mark Weseler Währung verpfändet hat, das Lehn- und Eigentumsrecht (ius pheodale et proprietas) der Güter (bona) Broychoff und Kaldehoff im Kirchspiel Dingden, die er vom Bischof von Münster zu Lehen hat, sowie Frühlings- und Herbstbeden (precarie seu peticiones vernales et autumpnales) von den Freigütern Swevynch und Luttike Sladebussche im Kirchspiel Brünen. Das dem älteren Sweder aufgrund seiner Erstgeburt zustehende Erbrecht bleibt durch gegenwärtige Regelung unberührt.
Zeugen: Gieselbert von Bronckhorst (Brunchorst), Verwandter des Ausstellers, Heinrich, Herr von der Lecke (Lecka), Wilhelm von Hekeren, Ritter, Johannes Maleman, Knappe, Heinrichde Haghe, Goswin de Schonenberghe und Stephan Wynman, Schöffen der Stadt (opidum) Bocholt. Der Aussteller kündigt sein größeres Siegel an.
ipso die beati Pauli primi heremite infra octavas epiphanie eiusdem

Ausf., Perg.; anhängendes, beschädigtes Siegel.

Bemerkung: Nr: III R Nr. 9.

Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. II A in Akten II A VII 112 1601 April 30

Regest: Hermann Herding, Johannes Herding, Conrad Grüter als Ehemann der Mechtild Herding und Gottfried Boland als Ehemann der Margarethe Herding, sämtlich Erben der verstorbenen Johann Herding und seiner Frau Margarethe, Witwe Bernard Grollen, auch als Vormünder der Kinder des verstorbenen Dr. jur. Hermann Heerden und seiner Frau Elisabeth Herding sowie als Beauftragte des Heinrich Herding, Ratsherrn zu Bocholt, Gerhard Herding Lic. jur. utr., Gerhard von den Steene und seiner Frau Ursula Herding als Miterben der Verstorbenen stiften eine Vikarie zu Ehren des Allmächtigen, der Jungfrau Maria, S. Jodoci conf., S. Elisabethae et Gertrudis virg. als Laienpatronat II. portionis altaris S. Jodoci conf., S. Elisabethae vid. et Gertrudis virg. in der Überwasserkirche unter Zustimmung der Äbtissin Elisabeth von Hoete und des Dechanten Ludolphus Ludekinck sowie des Vikars Bartoldus Gisekinck als Inhaber der I. portio des Altars. Die

Stifter statten die Vikarie mit Einkünften für einen Priester aus. Das Patronat soll stets der Älteste unter den Nachkommen der Stifter haben. Bei Aussterben der Familie fällt es an den Magistrat der Stadt. Inhaber der Pfründe soll ein Kleriker aus der Stifterfamilie sein, der sich in einem Jahr zum Priester qualifizieren kann. Die Investitur übt der Dechant aus. Personalresidenz ist Pflicht. Andernfalls fällt die Hälfte der Einkünfte an den vertretenden Offizianten, die andere Hälfte an den Besitzer. Wöchentlich sind um 6 Uhr morgens drei Messen zu lesen, eine in hon. SS. Trinitatis am Sonntag, eine in memoriam passionis freitags, die dritte pro fundatoribus, benefactoribus et omnibus Christifidelbus defunctis mittwochs. Gebete für die Stifter sind an ihren Todestagen zu verrichten, nämlich für Johann Herding, Ratsherrn in Münster, auf Petri et Pauli, Ursula Heerden 18. Juli, Christina Wesseling 17. August. Für diese Anniversare erhält der Pastor 1 Schilling, die Vikare 6 d., Küster und Choralen 4 d. Der Vikar soll dem Dechanten gehorsam sein. In der Lambertikirche sollen die Anniversare für Bernhard Grollen am 24. April, Margaretha Herding am 28. Dezember, Johannes Grollen am 14. Juni, Maria Herding am 9. Juni gefeiert werden. Die Gaben an Pastor und andere sind dieselben wie oben. Der Dechant von Überwasser erhält jährlich vom Vikar einen Goldgulden. Der Vikar erhält ein Gnadenjahr. Die Stiftungsurkunde wird in der Überwasserkirche verwahrt. Je ein Schlüssel des Kastens befinden sich beim Dechanten, Vikar und den Patronen. Die Übertragung der Vikarie in eine andere Kirche bleibt vorbehalten. Der Generalvikar Lic. jur. Hermann Bispinck bestätigt die Stiftung. Er siegelt mit Äbtissin und Dechant.
Zeugen: Wolter Hane, Friedrich Nyerman.

Papier, Abschrift 1714
Oben: Copia fundationis vicariae SS. Jodoci conf.... in ecclesia b. M.v. Transaquas civitatis Monasteriensis postmodum translatae ad ecclesiam S. Lamberti ep. et mart. et altare SS. Trium Regum in eadem ecclesia pro nomine familiae et sanguine Herdingiano de jure patronatus laicorum.
In Akten II A VII 112

Bemerkung: Nr: --

Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. I R in Msc. I 55 fol. 54v 1601 Jan 25

Regest: Gerhard thor Floet, 2. Besitzer der Vikarie Quatuor doctorum, bekundet eidlich, daß er dem verstorbenen Sekretär Engelbert Schmale das Geld für die ihm vom Dompropst Goswin von Raesfeld erteilte Provision gegeben hat, die Ausfertigung aber nie erhalten hat.

Darunter Verzeichnis der Einkünfte der Vikarien:
Graf von Bentheim-Steinfurt 16 Mark; Johannes a Recke zu Drensteinfurt 6 Mark; Kolonen Weyscher im Kirchspiel Nordkirchen und Amesbecke im Kirchspiel Zelhem (Selm?) 1 Mark; Adrian von der Hegge 8 fl.; Jodocus a Recke zu Heeßen 3 fl.; Gut Visbecken, jetzt Conrad Ketteler, Dompropst zu Osnabrück, 5 fl.; Sander Droste zu Senden 5 fl.; Erben des Johann von Asbeck zu Asbeck 7 fl.; Gräfin von Schaumburg in Borken 8 fl.; Stadt Bocholt 5 fl.; Dietrich Recke im Kirchspiel Greven 1 fl.; Bernsfeld von J. Tinnen zu Ramsdorf 1 1/2 fl.; Witwe Arnold Schweers in Borken 5 fl.; Heidenreich von Ascheberg zu Byinck 2 fl.; Witwe Abraham Reddeckers im Kirchspiel Überwasser 1 fl.; Catharina Bilholt aus ihrem Haus auf der Wennemarstegen in Münster 5 fl.; + Rotger Torck zu Vorhelm 5 fl. und 5 fl.; Georg Molle auf der Aegidiistraße zu Münster 1 fl.; Dietrich von Langen zu Cobbinck 12 Reichstaler; Kolon de Richter zu Lentorpe im Kirchspiel Hoetmar 1 Reichstaler; Werner Cloitt in Ahlen 1 fl.

Einkünfte der beiden Vikarien Quatuor Evangelistarum:
Rottger Torck zu Vorhelm 1 fl.; Otto von Baeck zu Beelen 1 fl.; Johan Estinck pistor in platea d. virg. Mariae in Münster 1 Mark; Domkellnerei 1 Reichstaler; Georg Hüttenroth in Telgte 1/2 fl;

Johann tho Berle in der Stadt Telgte 1/2 fl.; Memorie Johan Meyermans 3 fl.

Einkünfte der beiden Vikarien Quatuor doctorum:
Johann Mersman im Kirchspiel Überwasser in der Stadt Münster 5 fl.; Kolon Honinck im Kirchspiel Hoetmar 1 fl.; Johann Fuisting in der Stadt Dülmen 1/2 fl.; Hermann Coninck aus seinem Haus auf der Bredenstege 1/2 fl.; Anteil an 6 Scheffel Weizen aus dem Hof Brungerinck im Kirchspiel Westbevern.

Bemerkung: Abschrift (Anf. 17. Jh.) in Msc. I 55 fol. 54v

Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. IV D Nr. 141. 1457 Oktober 27

Regest: Johann, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog in Bayern und Konfirmat zu Münster, bekundet, daß seinem Schwager Johann, Herzog von Cleve und Grafen von der Mark, einige Jahre, bevor er - der Aussteller - vom Heiligen Stuhl mit dem Stift Münster providiert worden ist, für 20000 rheinische Gulden das Schloß Dülmen (Dulmen) mit der Freiheit, allen Befestigungen, dem Amt und dessen Zubehör und anzuweisenden Renten sowie Schloß, Freiheit und Befestigungen zu Stromberg (Stroemborch) mit dem ganzen Amt, wie Albert Torck es hatte und Herr Goswin (Goissen) Ketteler (Keteler), Ritter, es jetzt als Amtmann des Herzogs innehat, dazu die Herrschaftsrechte, alle weltlichen Gerichte, Renten, Güter, Leute, Einkünfte und Gefälle und sonstiges Zubehör der beiden Schlösser und Ämter sowie der Teil des Opfers des heiligen Kreuzes zu Stromberg, der dem Landesherrn des Stifts zusteht, verpfändet worden sind, ausgenommen die beiden Städte Dülmen und Haltern (Halteren), die bei Bischof und Stift bleiben sollen. Zum Dank dafür, daß der Herzog den Aussteller bei der Inbesitznahme des Stifts unterstützt hat und durch Vermittlung seiner Schwester, der Herzogin von Geldern (Gelre) und Jülich (Gulick), Gräfin von Zutphen, und seiner Räte eine gütliche Einigung des Ausstellers mit den Brüdern Herrn Erich und Graf Johann von Hoya (Hoye), der Stadt Münster und deren Anhängern zustandegekommen ist, erneuert der Aussteller die Verpfändung der beiden Schlösser mit dem genannten Zubehör bis zu ihrer Einlösung mit der erwähnten Pfandsumme, die in der herzoglichen Stadt \ Wesel (Wesell) zu zahlen ist. Sollte der Aussteller Stromberg eher als Dülmen einlösen und sollten die Renten, Pächte und sonstigen Einkünfte Dülmens dann weniger als die Hälfte der im früheren Pfandbrief vereinbarten 600 rheinischen Gulden jährlich ausmachen, die der Herzog von beiden Schlössern haben soll, dann will der Aussteller aus nächstgelegenen Gütern und Renten Entschädigung leisten, welche die Amtleute und Diener des Herzogs selbst eintreiben können. Was Dülmen mehr als 300 Gulden einbringt, kann der Herzog behalten, da er auch etwaige Verluste durch Fehde, Raub und Brand selbst tragen muß. Die Einlösung ist ein halbes Jahr zuvor anzukündigen; die dann fälligen Renten, Pächte und Einkünfte stehen noch dem Herzog zu. Die Überbringer der Einlösesumme sollen von Bocholt (Boickholt) oder Borken bis Wesel und zurück herzogliches Geleit erhalten. Der Aussteller will den Herzog im Besitz der Pfandschaft schützen; wird diese dem Herzog durch Verräterei oder sonstwie abgenommen, hat der Aussteller mit ganzer Macht auf eigene Kosten bei der Wiedergewinnung zu helfen. Die herzoglichen Amtleute sollen dem Herzog und dem Aussteller die Einhaltung des gegenwärtigen Vertrags geloben, desgleichen die Burgmannen der beiden verpfändeten Schlösser und die Untersassen in den Freiheiten. Burgmannen und andere Vasallen, die von einem der Schlösser rührige Burg - oder andere Lehen auf einem der Schlösser oder in einem der beiden Ämter haben, sollen diese während der Pfandzeit vom Herzog empfangen. Der Herzog soll die beiden Schlösser auf eigene Kosten in gutem Bauzustand betreffend die Fenster, Wände und Dächer halten; die Kosten zur Wiederherstellung von eingestürzten oder baufälligen Dächern, Wänden, Mauern oder ganzen Gebäuden kann er dagegen auf die Pfandsumme schlagen. Domdechant und -kapitel sollen während der Pfandzeit keinen Bischof, Administrator, Verwalter oder Herrn des Stifts annehmen, der gegenwärtigen Vertrag nicht beschwört,

dessen Rechtswirksamkeit durch Verderben der vorliegenden Urkunde oder Verlust ihrer Siegel nicht gemindert werden soll. Der Aussteller, sein Bruder Herzog Stephan von Bayern, Domküster, Herr Israel von Loerewart, Domkanoniker zu Köln, und Johannes von Lamsheim (Lamßheym), Kanzler des Bruders des Ausstellers, Herzog Friedrichs von Bayern, Ratsfreunde des Ausstellers, kündigen ihre Siegel an.
op sent Symon ind Juden avent apostolorum

Insert in der Urkunde vom selben Tag.

Bemerkung: Nr: IV D Nr. 141.

Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. I Q 16 1429 Mai 23

Regest: Domdechant und -kapitel zu Münster errichten auf Bitten des münsterschen Priesters Lodewicus de Sorbeke aus dessen Stiftung zu Ehren der Hlg. Jungfrau Maria et SS. Dorothee et Cecilie virginum, deren Altar im Armarium des Doms gelegen ist, eine Priesterstelle, zu deren Unterhalt 18 rhein. Gulden jährliche Einkünfte ausgesetzt werden. Lodewicus erhält die Stelle als erster.
Siegelankündigung des Domkapitels und des Stifters.
feria secunda post octavas Penthecostes

Ausfertigung, Pergament
Ursprüngliche Anzahl: 2
2 Siegel anhängend
Vorhandene Anzahl: 2

Bemerkung: Abschrift um 1600 in Msc. I 55 fol. 58; Abschrift 18. Jh. in Msc. I 56 fol. 113
Aus I Q Nr. 13

Unter der Abschrift Einkünfteverzeichnis der Vikarie um 1600:
Jobst v. d. Recke 2 1/2 fl., Bernard von der Wyck zur Arnhorst im Kirchspiel Albersloh 1 1/2 fl., Jobst von Fürstenberg in Olffen 2 fl., Ludwig von Langen 7 fl., Bernard Mollenkamp in Bocholt 1 1/2 fl., Henrich Freithoff 1 fl. Zurückgekauft sind Obligationen z. Z. der + Domvikare Franciscus Lethmate und Johannis Kerckhoff sive Vaderlense.

Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. I U in Msc. I 57 S. 29 1537 Sep 28

Regest: Johann van Schonebecke to Nyenberge und Ehefrau Jutte verkaufen den Herren Herman Gronover, Aleff Kock, Herman van Gulyck und Johan Romer, Offizianten in der Kapelle U. L. Fr. im Umgang des Doms, für 100 rheinische Goldgulden eine Rente von 5 rheinischen Goldgulden, zahlbar jährlich auf Michaelis aus dem Erbe Bernynck im Kirchspiel Nienberge Dorfbauerschaft, wofür sich Thomas van der Wyck, Sohn des verstorbenen Bernds, verbürgt.
Siegelankündigung des Verkäufers und des Bürgen.
up sunte Michaelis archangeli avent

Bemerkung: Abschrift (16. Jh.) in Msc. I 57 S. 29
Am Rand Vermerk über Ablösung und Wiederbelegung bei Wilhelmus Kedde in Bocholt

Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. III Bb Nr. 48. 1466 Januar 22

Regest: Domdekan und -kapitel zu Münster, Bernd, Graf zu Bentheim (Benthem) und Verwalter (vormunder) der Herrschaft Steinfurt (Stenforde), Heinrich, Herr zu Gemen (Ghemene) und zu Wevelinghofen (Wevelkoven), Gerd von Keppel, Gerd Morrien, Marschall, Goswin Ketteler (Keteler) und Dietrich von der Horst, Ritter, Balthasar von Büren (Buren) zu Davensberg (Daverenberge), Hermann Korff gen. Schmising (Smysinck), Dietrich von der Recke, Sohn des verstorbenen Ritters Gottfried, Johann Schencking (Schenckinck), Rotger Ketteler, Albert Tork (Torck), Rudolf von Langen, Lubbert Morrien, Gerd von Barnsfeld (Berntfelde), Dietrich von Ascheberg (Asscheberge), Rotger Stael (Stall), die Brüder Dietrich und Eberhard Korff, die Brüder Jaspar und Balthasar von Oer, Johann und Heinrich von Hövel (Hovele) zu Geinegge (Genegge), Lubbert de Went, Dietrich von Langen, die Brüder Bernd und Dietrich von dem Berge, die Brüder Heinrich und Hermann von Langen, Serges von der Hege, Serges' Sohn, Serges von der Hege, Bernds Sohn, Rotger Tork, die Brüder Wessel, Gerd und Rotger von Galen, Gerd von Galen zu Ermelinghof (Elmerinckhove), Heinrich von Herbern, die Brüder Sander und Bernd Droste, die Brüder Gerd und Dietrich von Hövel zu Stockum (Stockem), Engelbert von Mecheln (Mechelen), Adam von Lintel (Lyntlo), Hermann von Münster zu Dahl (Dale), Heinrich von Leite, Johann Hake zu Wolfsberg (Wulvesberge), Bitter von Raesfeld (Rahfelde), Goswin von Raesfeld, Goswin von Gemen (Ghemen) gen. Provestinck, Eberhard von Remen, Johann Tencking (Tenckinck), Johann von Senden zu Bevergern, Lambert von Langen, Lamberts Sohn, Gottfried von Heek (Heeck), Ludolf Hake, Heinrich von Asbeck (Asbeke), die Brüder Hermann und Bernd von Velen, Hermann von Diepenbrock (Depenbroke), Rotgers Sohn, Hermann von Diepenbrock, Eberhards Sohn, Eberhard von Diepenbrock, Johann von Diepenbrock, Rotger von Diepenbrock, Johann von Lembeck (Lembecke), Hermann von Keppel, Heidenrich Pikenbrock, Heidenrich und Jaspar Droste zu Vischering (Vysscherinck), Hermann von Wüllen (Wullen) zu Epe, die Brüder Bernd und Adolf von Merveldt (Mervelde), Heinrich Valke, Hermanns Sohn, Hermann Valke, Heidenrichs Sohn, Schotte von Visbeck (Vysbeke), Wennemar von Heiden, Dietrich von Billerbeck (Bilrebeke), Hermann von Marhülsen (Marhulse), Dietrich Wolf von Füchtel (Wulff van Vuchtell), Bernd von Langen, Lambert von Langen, Egberts Sohn, und sämtliche Burgmannen zu Nienborg (Nyenborch), Vechta (Vechte), Ahaus (Ahus), Ottenstein (Ottenstene), Dülmen (Dulmen), Rheine (Rene), im Emsland (Emesland), zu Stromberg (Stromberge), Sassenberg (Sassenberge), Telgte (Telget), Botzlar (Boislar), Patzlar (Portslar) und Wolbeck (Wolbeke) im Namen der gesamten Ritterschaft des Stifts Münster sowie die Bürgermeister, Räte, Gilden und alle Gemeinden der Städte Münster, Coesfeld (Coisfelde), Bocholt (Bocholte), Borken (Borcken), Warendorf (Warendorpe), Beckum (Beckem), Ahlen (Alen), Dülmen, Rheine, Vechta (Vechte), Haltern (Halteren), Werne, Vreden, Haselünne (Haselunne), Meppen und Telgte (Telget) bekunden, daß viele - Geistliche und Weltliche - seit einiger Zeit beeinträchtigt und bedrängt worden sind entgegen den Gelöbnissen und Privilegien, welche die Landesherren dem Domdekan und -kapitel, den Edelleuten, Rittern und Knechten, der Stadt Münster, sämtlichen Städten und dem Lande gegeben haben, und daß niemand seine Klagen und Streitigkeiten (gebreke und zake) zu einem angemessenen (redeliken) Ende hat führen können, sondern daß die Herren das abgelehnt (entlacht) und bisweilen ihre Gelöbnisse und Privilegien nicht gehalten haben. Daher wollen die Aussteller einander dazu beistehen, daß der jeweilige Herr und Bischof die ihnen und dem Lande gegebenen Gelöbnisse und Privilegien genau einhält. Verstöße dagegen sollen dem Dorndekan und -kapitel vorgetragen werden, die den Bischof veranlassen (underwisen) sollen, sie binnen einem Monat - höchstens aber binnen sechs Wochen - abzustellen. Geschieht das nicht, sollen zwei Mitglieder des Domkapitels und acht von den Edelleuten, der Ritterschaft und den Knechten - und zwar je zwei aus den vier Ecken (orde) des Landes, die nach Macht und Reichtum so gestellt sind, daß sie dem Lande zu Ehre und Willen für das gemeine Beste wirken (beryden und bearbeiden), nämlich Graf Bernd von Bentheim als Verwalter von Steinfurt, Herr Heinrich von Geinen und aus den vier Ecken des Landes die Folgenden: von Nienborg Herr Gerd von Keppel, von der Stever (Steveren) Herr Gerd Morrien, von der Bever (Beveren) Hermann Schmising, aus dem Drein (Dreyne) Dietrich von der Recke, aus dem Emsland Rudolf von Langen und vom Bram (Brame) Goswin von Raesfeld -

sowie zwei Vertreter Münsters den Bischof anhalten, die Klagepunkte binnen einem Monat nach Aufforderung durch den Geschädigten zu beseitigen. Bleibt auch das erfolglos, sollen Domdekan und -kapitel sowie die Stadt Münster unverzüglich einen Landtag ausschreiben (dat gemeyne land verscryven), der darüber entscheiden soll, wie man den Landesherrn zur Einhaltung des Privilegiums und seines Gelöbnisses, zur Abstellung der Beschwerde und zur Besserung etwaigen Schadens veranlassen kann. Domdekan und -kapitel sollen ihre Klagen ebenfalls vor den genannten Ausschuß bringen; erreicht dieser nichts beim Landesherrn, soll - wie oben - der Landtag einberufen werden. Beschwerden des Landesherrn gegen seine Untersassen sollen dem Kapitel und - wenn dieses beim Beklagten nicht erreicht - dem Ausschuß vorgetragen werden; dann soll weiter - wie oben beschrieben - verfahren werden. Gehört der Beklagte zum Ausschuß, soll der Fall den übrigen Ausschußmitgliedern vorgelegt und wie oben vorgegangen werden. Ferner soll der Landesherr seine Räte nur aus dem Lande nehmen. Tritt jemand aus diesem Vertrag, dann muß er für sich selbst einstehen. Siegelankündigung der Aussteller.
up sunte Vincencius dach

Ausf., Perg.; 53 anhängende, z.T. stark beschädigte Siegel, Nr. 39 mit Rücksiegel.

Bemerkung: Zu bestellen: PRU 93

Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. I R 124c **1424 Sep 5**

Regest: Vor Loede Kuchghe, bfl. münst. Richter binnen und buten Bocholte, verkaufen Johan van Lembeke, Bastard, und Ehefrau Lyse dem Lodewyge van Zorbeke, Sohn des verstorbenen Detmars van Zorbeke, eine Rente von 3 1/2 rheinischen Gulden aus ihrem Kamp genannt Oerdemanscamp, gelegen vor dem Wigbold zu Bocholte außerhalb der Nyenporten, 6 Scheffel Roggensaat Bocholter Maß groß, beim Land Otten Tenckyngs und Johans Strympen, Kanonikus zu Rees, Weide, sowie aus dem Garten der Verkäufer, genannt Oerdemansgarden von 2 1/2 Scheffel Leinsaat, gelegen beim Garten Berndes Boneken und den vorgenannten Ländereien, wofür sich Steven dye Wyman und Gerd Wyltynch verbürgen.
Siegelankündigung von Richter, Verkäufer und Bürgen.
Zeugen: Gerd van den Haghe, Johan van Dyngeden, Hermannus Dreses, Hinrich ten Kache.
feria tercia proxima post festum beati Egidii abbatis

Ausfertigung, Pergament
Rückvermerk: Vermerk über Ablösung und Wiederbelegung auf Gertrud tor Wyck. Notar Johan Teleken. Die Ablösung geschah durch Mester Hinrick Mollenkamp Armborster, Bürger zu Bocholt, *in hande her Lodeweges Zoerbeke, vicarii in armario*
Ursprüngliche Anzahl: 4
4 Siegel anhängend
Vorhandene Anzahl: 4

Bemerkung: Aus I R XXIII Tit. Ia Nr. 10

Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. III U Nr. 10. **1399 April 3**

Regest: Hermann de Rijve, Freigraf des Junkers von Tecklenburg (Tekeneborgh), setzt die im folgenden Genannten und ihre Helfer, die insgesamt vor ihm verklagt worden waren, in ihre Rechte wieder ein und gebietet allen Freigrafen und Schöffen, sie nicht zu behelligen: Herrn Otto von Hoya (Hoye), Bischof zu Münster, Herrn Johann von Hoya, Bischof von Paderborn, Herrn

Erich, Grafen von Hoya, Herrn Otto, Grafen von Hoya und von Bruchhausen (Brochusen), Herrn Bernd, Grafen von Bentheim (Benthem), Herrn Engelbert von Nassau (Nassou), Dompropst,.Herrn Hermann Fransoys, Domdekan, die Herren Hermann von Münster, Rotger Schunde, Hermann von Keppel (Keppele) und Hermann Droste, Domherren zu Münster, Heidenrich de Sasse, Lubbert de Sasse, Rembert de Weder, die Brüder Bernd, Rolf und Ludolf (Ludike) von Asbeck (Asbeke), Lubbert von Langen, Rolf von Langen, Eberhard (Everd) von Langen, die Brüder Goswin und Dietrich von Heek, Rotger von Gimbte (Gymmete), Gerd von Keppel, Sweder von Diepenbrock (Deypenbroke), Eberhard (Everd) von Eil (Eylen), Heinrich, Albert und Hermann von Wüllen, Hermann de Bever, Johann Pykenbrock, Dietrich von Hamern (Hameren), Johann Pykenbrock Hagen, Mense von Heiden (Heydene), Heinrich von Empte (Emete), Dietrich von Empte, Gerd Schule, Hugo von Benninghausen (Bennynchusen), die Brüder Ceriges und Johann von. Schedelich (Schedelike), Gerd von Weddern (Wederden), Gerlach von Wüllen, Dietrich Strick, Cords Sohn, Dietrich von Borghorst (Borchorst), Bernd von Münster (Munstere), Johanns Sohn, Gottfried (Godike) von Münster (Monstere), Friedrich von Senden (Sendene), Heinrich Gyginch, Hermann von Merveldt (Mervelde), Hermanns Sohn, Wessel von Lembeck (Lembeke), Heinrich von Velen, Hermann Schenking (Schenkinch), die Brüder Heinrich, Lubbert und Hermann von Rorup (Rodorpe), Friedrich Verynch, Israel Krampe, Dedeke Schade, Lambert von Boenen (Boynen), Hermann von Visbek (Visbeke), Wichmann Glode, Staes Grijp, Hugo von Dinklage (Dynclage), Conrad Unland, Ledebur van Twislo, Johann von Schagen Loborch, Sander van Horne, Florike Schalver, Bertold von Hanstedt (Honstede), Rabodo von Pente (Penthe), Rolf von Lutten, Hermann Elmendorf (Elmedorp), Johanns Sohn, Johann von Schagen d.Ä., Johann von Sutholte (Zutholte) d.Ä., Herbord von Sutholte, Johann von Elmendorf, Heinrich Elmendorf, sein Sohn, Hermann und Florike de Krudere, Johann von Dinklage, Johann von Kökelsum (Kukelsem), Johann Voss, Cord von Herbern (Herborne), Dietrich von Plettenberg (Plettenbracht), Engelbert von Senden (Sendene), Johann von Empte, Gerd Stenbeke, Johann van Warmelo (Wormeln ?), Heinrich von Ascheberg (Asscheberge), Arnd van Walsem, Heinrich de Druge, Bernd von Münster Bastard, Richwin von Enger, Reneke van Brusterhusen, Gerd van Valde, Dietrich de Teygeler, de gude Hinrich, Gerhard de Scrivere, Rotger Borchardinch, Johann Kempinch Bastard, Heinrich Tenkinch, Rotger van den Hage, Bernd van Velsten Bastard, Heinrich von Holtwick (Holtwijck), Dietrich de Scrivere, Heinrich von Bronckhorst (Brunchorst) Bastard, die Brüder Andreas (Dres) und Johann van Westerhem, Wulfhard Botteyg, Hermann Dalhus, Stephan (Steven) de Wijnman, Hermann Tenkinch, Heinrich von Visbek, Heinrich Droste, Heinrichs Sohn, Engelbert Bekele, Antonius (Tonyes) von Hetterscheidt. (Hetterschede), Johann von Visbek, Johann Schilt, Gerd van Vredevorde, Bernd van Hekeren, Werner van den Bucworden, Ludolf (Ludike) von Vechtrup (Vechtorpe), Dietrich. van Edelinchdorpe. gen. de Scriver, Johann Egginch, de Stamerne Menke, Bernd de Kock, Arnd de Voss, Andreas van dem Rodenberge, Dietrich Hughe, Heinrich. Remme, Hennike de Schutte gen. Zweyt, Heinrich von Vechtrup Bastard, Johann gen. Valke (Walke), Wichard von Ense, Dietrich Klenke gen. Quarteyr, Maes van den Berge, Gieselbert van Westhusen, Coep Bertrams, Hermann van der Molen, Bernd Droste, Hermanns Sohn, Heinrich Bunstorp, Gerd Buckesfoerd, Johann von Asbeck, Heidenrich Wolf, Friedrichs Sohn, Engelbert van Mechelen, Heinrich van der Leyten, Johann Schotelkorff, de Tegger Koneke, Dobelgerdes Bruder, Bernd van Dorte gen. Huppelkrage, Johann de Witte, Heinrich van Eysschede, Heinrich Borste, Arnd de Boker, Lubbert von Galen, Lubbert von Rechede gen. de Bijter, Johann von Rechede,Pulses Sohn, Johann Blomensaet, Werneke de Buck, Heinrich von Merveldt, Ludolf (Ludike) von Asbeck, Ludolfs (Ludike) Sohn, Dietrich von Gimbte, Helmich Blome, Walter van der Beke gen. de Prediker, Hermann de Bremer, Eberhard. (Everd) von Langen, Wilkens Sohn, Gerd Speke, Hermann de Schutte, Johann de Leterne, Gerd Rumeswinkel gen. Schumeketel, Dietrich de Bremer, Johann Tonyes van Berntfelde, Johann Borste, Otto van Toven, Johann Sparenbergh gen. Schonemere, Johann Snoye, Duvelhoves Sohn, Hinke ton Vene, Johann van Haslike, Eberhard (Everd) Spaen, Gossen van Engelssen, Ludwig van den Broke, Cord Krakerugge, Johann Voss, Heinrich Kreyl, Gerd de Schetter, Johann Hake, Cords Sohn, Wernbolt van Vullen, Cop Tyvord, Eberhard (Everd) van Lare, Eberhard (Everd) Aschoff, Bernd von Haren, Hermann und

Rolf Westerholt, Johann van den Kampe, Cord van der Dorneborgh, Otto van Alden, Bernd Münchard, Eberhard (Everd) van der Marke, Gerd de Buter, Heinrich van Mechelen, Johann von Schedelich, Johanns Sohn, Hermann de Swicker, Johann de Swicker gen. Museprester, Bernd van der Kemenaden, Gottschalk van Schonenbeke, Heinrich Udinch, Sweder von Lette, Heinrich von Hamm (Hamme), Rolf von Haren, Lambert Ellinch, Rotger Clot von Seppenhagen, Gottfried (Godert) Horstete, Heinrich Hupe, Gottfried (Godike) Tudich, Gottschalk Hemstede, Heinrich Moleman, Johann Cloppekiste, Henneke Tudich, Wulfhard Rynchoff, Johann Hesterbergh, Heinrich und Otto Hesterbergh, Friedrich de Wever, Arnd Tekeneborgh, Claus de Duker, Bernd Droste, Sander Droste, Heinrich Droste, Alberts Söhne, Friedrich van Bra, Coep Oltman, Johann Osterwede, Johann und Hermann Swenke, Cord von Meppen, Stephan van den Beyle, Otto von Meppen, Heinrich und Coep Buttele, Claus Mundeyl, Eberhard (Everd) von Düthe (Duthe), Rolf Schat, Gerd Swartewolt d.J., Johann van den Beyle, Otto Korff, Claus van dem Rijne, Wilbrand Schade, Heinrich Schouwe, Gerd von Hamm, Meinhard van Lunne, Johann Lanschals, Gottfried (Godike) Lanchals, Johann de Schutte, Heinrich de Schutte, Otto Doringelo, Heinrich van Scholden, Wilken Stedinch, Tylman, Egbert Slyngworm, Hermann de Schilder, Wessel de Duker, Johann von Bremen, Johann de Grote, Arnd Nolle, Dietrich de Schutte, Johann van der Laghe, Dietrich Lechtinch, Heinrich de Schutte, Gerd de Gijr, Friedrich de Scriver, Heinrich Stortekule gen. Schotbeke, die Bürgermeister und Räte der Städte Münster, Coesfeld (Coesfelde), Bocholt (Bocholte), Borken, Haselünne (Haselunne), Meppen, Warendorf (Warendorpe), Telgte (Telget), Beckum (Bechern), Alt- und Neu-Ahlen (Alen beyde olde raed und nye) und die in diesen Städten wohnhaften Schöffen, weiter Johann Kerckerinck (Kercherinch), Heinrich Warendorp, Arnd Bischopink (Bisscopinch), Gottfried (Godike) de Swarte, Johann von Eil (Eylen), Gerd van Holte, Gerd van Dynslake, Johann Santen, Heinrich de Schutte, Hermann Trage, die Brüder Friedrich und Hermann Schulte, Heinrich van Wysschelo, Johann de Hert, Heinrich Scoke, Hermann von Merveldt, Heinrich Pryns, Gottfried (Godike) Volenspet gen. de Vette, Ludolf (Ludike) von Ahlen, Ludolf (Ludike) van Esten d.Ä., Rotger van der Dorneborgh, Bernd Wolf, Heinrichs Sohn, Lambert van den Brynke, Themme van Werne, Hermann van Ekeren, Wessel Schorlemer, Rotger Lurewolt, Otto Valke, Johann Wittenbergh, Antonius (Tonyes), Kop, Cord van dem Retberge gen. Levenicht, Johann Droste, Claus von der Recke (Reke) gen. Quast, Gerke de Dore, Hannijn, Arnd van Volkinchusen, Gerd Stute, Heinrich von Beckum, Albert Mosterd, Peter van Berchem, Hermann Remelinchusen, Helmich von Sümmern (Zummeren), Dietrich Sprenge gen. der Kleine, Bernd Knop, Johann von Herbern, Johann Segenkrage, Johann Morrien, Henneke Hake, Heinrich van den Torne (Torve ?), Otto van Boclo, Eberhard (Everd) de Rode, Hermann van Godelinchem, die Brüder Ortwin und Heyne de Bosen, Johann Rolves, Rembert de Ruter, Wilhelm de Schutte, Albert Krumwijde, Hannes de Schutte, Leifhard Müddinch, Johann Vot, Johann und Rolf, seine Söhne, Claus von Bevern (Beveren), Wennemar und Friedrich, seine Söhne, Arnd van Dedem, Simon und Hermann, seine Söhne, Ludolf von Grasdorf (Gravestorpe), Lubbert Ebelhanneke, Johann de Monick, Johann von Haltern (Halteren), Arnd Vylherinch, Johann Stoverman, Cop Kopernagel, Gerd Dobbe, Kornhinrich, Johann de Gleve, Gottfried Haleholssche, Johann Rutynch, Johann Schecke, Arnd tor Molen, Hermann Borghenicht, Heyne von Langenhorst, Dietrich Kovleysch, Werenbolt de Korte, Eberhard (Everd) de Wynter, Johann Scheygert, Wicbolt Hussenhovet, Claus und Johann Cleysen, Ludolf (Ludike) de Scrodere, Johann de Becker, Heinrich de Scroder von Ochtrup (Ochtorpe), Rolf Tonyes Bullerbernd, Johann Tommeker, Cord von Horstmar (Horstmer), Dietrich van Drunten, Diethard ton Rode, Johann Platenmeker, Rolf van den Mynnesten, Rolf, sein Vater, Johann Duvelken, Johann Gloyenatel, Hermann ton Slade, Johann Sporeverinch, Heinrich de Mesmeker, Johann de Mesmeker, Hermann Palte (Plate), Sweder Bolosse, Stypenhanneke, Tyes Hanne, Eberhard (Everd) von Lingen (Lynghe), Johanns Sohn, Johann van Runen, Johann Hovejuchche (Hovejuchghe), Johann ton Slade, Werneke Hartghers, Poppenhanneke, Heinrich Vrijthoff, Johann de Strakebodeker, de Luttike Arnd. Siegelankündigung des Freigrafen.
feria quinta infra octavas festi pasche

Ausf., Perg.; anhängendes Siegel. - Einige abweichende Namensformen der folgenden Nr. sind

in Klammern hinzugefügt.
Teildruck: Old. UB V Nr. 544.
Druck: Meppener UB Nr. 150.

Bemerkung: Nr: III U Nr. 10.

Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. I Q 15 **1426 Okt 31**

Regest: Domdechant und -kapitel zu Münster bekunden, daß Godfridus Oldehus, Canonicus am Alten Dom S. Pauli, und Bernhardus Kelle, Propst zu S. Ägidii in Münster, durch Gerlacus de Esch, Dechant zu S. Severin zu Köln, als Testamentsvollstrecker des Bernhardus Grevinch, Pfarrers in Groenlo (Grollo), der an der Römischen Kurie verstorben ist, eingesetzt sind. In des Verstorbenen Testament ist die Errichtung eines neuen Altars im Dom zu Münster bestimmt und der Unterhalt für 2 Priester ausgesetzt. Als Rektoren waren vorgesehen Johannes Maseman, Canonicus zu St. Mauritz, und der verstorbene Hinricus Vrydach, Priester der Diözese Münster. Die Einkünfte sind: 10 Mark aus den Gütern des Domkapitels, 1 Mark von Egbertus Cleyhorst aus seinem steinernen Haus am Markt der Stadt Münster beim Kirchhof S. Lamberti, 2 rhein. Gulden von der Witwe Alberti des Rodens aus dem Gut Velthus upper Gheyst im Kirchspiel Hiltrup (Hiltorpe), 2 rhein. Gulden von der Witwe Hermanni Crachtes aus der curtis Reghewardinch im Kirchspiel Telgte (Telghet), 2 rhein. Gulden von der Witwe Hermanni des Vloders aus ihrem Haus am Fischmarkt (in foro piscium) zu Münster, 1 Mark und 2 rhein. Gulden von Johannes van Sendene aus dem Gut Werninch im Kirchspiel Laer (Lare) Bauerschaft Vowinkel. 2 rhein. Gulden von Conradus Stael in Beveren aus der curtis to Velsten im Kirchspiel Altwarendorf (in antiqua parrochia to Warendorpe). Diese 2 rhein. Gulden können auch mit 7 Solidi 4 den. gezahlt werden. Die Einkünfte genügen nicht, um 2 Priester zu unterhalten. Auf Bitten der Exekutoren soll daher nur Johannes Maseman als Rektor eingesetzt werden, dem gegebenenfalls ein Conbeneficiatus beigegeben werden kann. Das Domkapitel bestimmt die Einkünfte dem Johannes Renner, Rektor primi altaris, der seine Zustimmung gibt, und Johannes Maseman als Conrector am Altare primum.
Siegelankündigung des Domkapitels.
in vigilia omnium sanctorum

Ausfertigung, Pergament
Ursprüngliche Anzahl: 1
Siegel anhängend
Vorhandene Anzahl: 1

Bemerkung: Abschrift Anf. 17. Jh. in Msc. I 55 fol. 27; Abschrift 18. Jh. in Msc. I 56 fol. 25
Aus I Q Nr. 12

Unter der Abschrift:
Einkünfte des Altars (für die Rektoren Theodorus Zwifelius und Henricus Fabricius) 17. Jh.: Dietrich Droste zur Neuenburg sed Schmisinck zum Harkotten 10 Gld., Erben Her. Kettelers 2 1/2 Gld., aus dem Hause Hamecker im Kirchspiel Lamberti 1 Pfg., Rotger Kokentydt nunc Godfridus Drossel zu Warendorf 2 Gld., Bonaventura Querne nunc Thomas Suerlandt zu Beckum 1 Mark; Schulte Frenckinck zu Appelhülsen 5 Gulden; Witwe Korff zum Harkotten 1 Gld., Schulte Konningk zu Nottuln 2 Gld.; Joh. Droste zu Nottuln 1 Gld.; Witwe Hermann Havers zu Warendorf 3 Gulden; Domkapitel 3 Mark 2 Schill., 5 Mark, 1 1/2 Mark, 5 Mark, 1 Gld., Witwe Ascheberg zu Gottendorf 6 Taler, Dietrich Kerckerinck zu Amelsbüren 2 Mark; Obedientiar Schwinhorst durch Propst Nagel 1 Mark; Conrad Vlottman in Borghorst 2 Gulden; Bernd Akolck 1 Gulden; aus den Gärten vor der Pforte b. Mariae von Herman Bocker 2 Mark, Johan Krampe 2 Mark, Bernd Schmedding 1 M.; M. Lübbert Volmer 1 M., Elsa Rolerer 1 Mark, aus dem Zehnt bei Warendorf: Bocholt, Oisterman,

Boene; Joh. Krullinck in Emsdetten; Heinr. Niehs in Heehsen; Amtmann inter pontes Ksp. Überwasser 15 Pfg., Baldewin Warendorf in St. Mauritz 6 Sch., M. Jasper Niehaus in S. Martini Ksp. 1 Joach. Tlr.; Erben M. Peter Backmans 1 Gld; Joh. Droste zur Loburg 1 Gld. Allein für den 2. Rektor: Walther Lutterbecke per Kalthoff zu Beckum 1 Gld.; Frieda v. Palandt 6 Taler.

Domkapitel Münster - Urkunden, Nr. I R 4 **1242 Okt 13**

Regest: Ludolphus, Bischof zu Münster, gibt, nachdem er den Altar seiner Hauskapelle zu Münster zu Ehren b. Mauritii et soc. der b. Catharinae mart. geweiht hat, zum Unterhalt des Priesters Godfridi folgende Einkünfte aus seinen persönlichen Gütern: Einkünfte aus dem Haus in Borghorst (Borchorst) genannt von Velde, im Kirchspiel Ahlen (Alen), die der Bischof angekauft hat, nämlich 2 Molt Roggen, 2 Gerste, 2 Hafer, 1/2 Weizen, 1/2 Hülsenfrüchte genannt “Avetkorn” münst. Maß, 4 Hühner; aus dem Haus Henrici militis de Ludinghusen im Südteil der Bauerschaft Scharnhem 2 Schilling mit dem kleinen Zehnt; aus dem Haus Boimandi genannt Emehkeshove 1 Schilling und den kleinen Zehnt; (beide Höfe liegen im Kirchspiel Senden); aus dem Haus Westhusingk in der Bauerschaft Juckwege 2 Schilling; aus dem Haus Koten 2 Schillinge (beide Höfe im Kirchspiel Roxel (Roxler)); aus dem Haus Wesselinck extra muros im Kirchspiel Überwasser 1 Schilling. Alle Abgaben sind am Tag der Geburt Marias in der Stadt Münster zu entrichten. Der Bischof gibt ferner den Zehnt aus seinem Haus in der Bauerschaft Unflestorp, das jetzt zerstört ist, aus dem Haus auf der Geist (Gest) genannt Lutenchen im Kirchspiel Lamberti zu Münster 6 Maß Roggen, 6 Gerste, den Zehnt Kettincktorpe im Kirchspiel Saerbeck (Sorbecke) 2 Schilling zu Martini zahlbar. Der Priester soll wöchentlich 1 Messe für den Bischof und seine verstorbenen Vorgänger lesen, an den übrigen Tagen Messen “quas deus illi inspiraverit”.
Zeugen: Godfridus, Domdechant, Henricus, sancti Pauli praepositus (Alter Dom), Hermannus de Didinckhove, Otto et Bernardus de Loon, Domherren zu Münster, Arnoldus, sancti Pauli decanus, Albertus dapifer, Joannes camerarius.
Siegelankündigung des Ausstellers.
Datum Monasterii.
III. idus octobris

Ausfertigung, Pergament
Ursprüngliche Anzahl: 1
Siegel beschädigt an rotweißen Seidenfäden anhängend
Vorhandene Anzahl: 1

Bemerkung: Über der Abschrift steht:
Sequitur fundatio altaris sanctae Andreae in Maiori ecclesia Monasteriensi, cuius vicariae modernus possessor Casparus Knehm anno 1600 provisionem et redditus exhibuit. Darunter das angekündigte Einkünfteverzeichnis: Mallinckrodt zu Ahlen 90 Rtl., Erben Heinrichs v. Oer aus einem Feld beim Hospital zu Warendorf 2 fl., Schulte zu Alstede in Albersloh 3 sol., Kettingkdorf zu Saerbeck 2 sol., der blutige Zehnt von Borckenvelt, Schunen, Rheer und Missehoven im Kirchspiel Seppenrade, Scharman und Emeschehove zu Senden blutigen Zehnt und 3 sol., Zehnt Bauerschaft Mussum im Kirchspiel Bocholt (seit 1588 wegen des Kriegs rückständig). - Besitzer Caspar Knehem, der mit Michael Vihsbecken, Thesaurar zu Deventer, getauscht hat (1657 Dez. 31 s. dort).

Abschrift (um 1600) in Msc. I 55 fol. 87v; Transsumpt in Urk. 1263 (2) März.
Aus I R XII Tit. III Nr.1

B 101 Domkapitel Münster – Akten

B 101/Domkapitel Münster - Akten, Nr. 4208 **1727-1729**

Rechtsstreit des Dombursners Franz Ferdinand von Landsberg ./. Otto Engelbert Christoph von Vogel als Ehemann der Mechtild von Schreick in Bocholt wegen rückständiger Forderungen an das Schreicksche Haus in Bocholt

Altsignatur: IV M Nr. 30

B 101/Domkapitel Münster - Akten, Nr. 3939 **1534**

Erhebung des fünften Pfennigs in der Stadt Bocholt und in Hohenhorst

Altsignatur: IV G Nr. 2,16

B 101/Domkapitel Münster - Akten, Nr. 3958 **1749**

Abrechnung der Schatzung des Kirchspiels Bocholt für das Jahr 1749

Altsignatur: IV G Nr. 8

B 101/Domkapitel Münster - Akten, Nr. 3222 **1447 September 13**

Gerhard von Culenburg zu Werth, seine Ehefrau Elisabeth von Büren und beider Tochter Adelheid wie auch Burgmänner, Schöffen und Gemeinheit von Stadt und Freiheit Werth bekunden, daß die Kapelle zu Werth in eine Pfarrkirche umgewandelt werden soll, allerdings als Filiale von Bocholt, und daß der Pastor zu Bocholt deswegen eine jährliche Rente von 12 schweren oberländischen rheinischen Gulden aus dem Erbe Meckinghschlach, Bauerschaft Liedern, Kirchspiel Bocholt, erhalten soll (Abschrift)

Altsignatur: III Q Nr. 2c

B 101/Domkapitel Münster - Akten, Nr. 1109 **1619-1744**

Zeugenverhör über den der Vikarie S. Andreae im Dom zu Münster gehörigen Zehnt zu Mussum im Kirchspiel Bocholt

Darin: - Verzeichnis der Zehntpflichtigen, 1743/44

Altsignatur: I R XII Tit. IIa Nr. 3 / I R Nr. 96

B 101/Domkapitel Münster - Akten, Nr. 1189 **1649 März 14**

Obligation des Richters Gerhard von Schrieck zu Bocholt über 60 Rtlr. für die 1. Vikarie des Altars Trium regum im Dom zu Münster

Altsignatur: I R XVIII Tit. II Nr. 1 / I R Nr. 165

B 101/Domkapitel Münster - Akten, Nr. 310 **1601-1651**

Archidiakonalsachen von Bocholt

Darin: - Patronatsrechte des Magistrats der Stadt im Schwarzen Kloster, 1603 - Rechnungen des Weißen Klosters, 1627-1629

Altsignatur: I H Nr. 52

B 101/Domkapitel Münster - Akten, Nr. 294 **1595 März 4**

Bericht des Lic. Baumann über die Jurisdiktionsstreitigkeiten zwischen dem Fürstbischof und dem Archidiakon zu Bocholt

Altsignatur: I H Nr. 33

B 101/Domkapitel Münster - Akten, Nr. 3637 **1711**

Memorial des Rentmeisters Rave zu Bocholt wegen vorhandener Differenzen um die Verpachtung der zum Hause Werth gehörigen, im Wertherbruch und in Middeldonck gelegenen Grundstücke

Altsignatur: IV A Nr. 12c

B 101/Domkapitel Münster - Akten, Nr. 3964 **1541 Oktober 29**

Fürstbischof Franz von Münster teilt dem Domkapitel zu Münster mit, daß Wennemar von Heiden, Amtmann zu Bocholt, 1.000 Goldfl. zur Türkensteuer aufgebracht hat

Altsignatur: IV G Nr. 12b

B 101/Domkapitel Münster - Akten, Nr. 3584 **1598-1599**

Aufstellung der von den spanischen Truppen in den Ämtern Bocholt, Ahaus, Horstmar, Bevergern, Vechta, Cloppenburg, Dülmen, Werne, Wolbeck, Stromberg, Sassenberg und Emsland angerichteten Schäden

Altsignatur: IV A Nr. 2d

B 101/Domkapitel Münster - Akten, Nr. 3615 **1627, 1629**

Einschränkung der Privilegien der Städte Ahlen, Beckum, Bocholt, Borken, Dülmen, Haltern, Rheine, Vreden und Warendorf wegen ihres Widerstandes gegen die befohlene Einquartierung von Truppen im Jahre 1627

Darin: - Protokolle über die Verhandlungen der Deputierten des Domkapitels zu Münster mit den Städten Ahlen, Beckum und Dülmen wegen bestehender Differenzen, 1629

Altsignatur: IV A Nr. 5

B 101/Domkapitel Münster - Akten, Nr. 3225 **1371 Januar 22**

Bischof Florenz von Wevelinghoven bekundet, daß Johann von Culenburg und von der Leck mit der Burg Werth belehnt worden ist und schlichtet einen zwischen den Eingesessenen des Amtes

Bocholt und den Eingesessenen von Werth entstandenen Streit um ein Stück Bruchlandes, gelegen zwischen der Mussumer Mark und der Burg Werth (Abschrift)

Altsignatur: III Q Nr. 3c

B 101/Domkapitel Münster - Akten, Nr. 3289 **1572 Oktober 5**

Vertrag zwischen dem Fürstbistum Münster und dem Herzogtum Kleve wegen Beilegung der bestehenden Grenzstreitigkeiten zwischen dem münsterischen Amt Bocholt und dem klevischen Amt Ringenberg im Bereich der Dörfer Brünen und Dingden sowie der Klöster Marienthal und Marienfeld, desgleichen zwischen dem münsterschen Amt Ahaus und dem klevischen Amt Schermbeck wegen Lehen, Leuten und Gütern in der Herrlichkeit Lembeck, in Borken und Raesfeld

Altsignatur: III R Nr. 1a

B 101/Domkapitel Münster - Akten, Nr. 3910 **1562 November 5**

Heinrich von Diepenbrock, Propst zu Varlar, und Jürgen von Diepenbrock zu Tenckinck als Vormünder der hinterlassenen Tochter Adelheid ihres Bruders Dirick von Diepenbrock bekunden, daß sie von Fürstbischof Bernhard von Münster durch den Pfennigmeister Johann Schotteler die Summe von 1.000 Goldfl. zur Ablösung des verpfändeten Bollwerks in der Heillinckheide im Amt Bocholt und außerdem 400 Goldfl. für die Reparaturen, die ihr Bruder Dirick von Diepenbrock an dem Bollwerk vorgenommen hatte, erhalten haben

Altsignatur: IV D Nr. 116

B 102 Domkapitel Münster – Produkte

B 102/Domkapitel Münster - Produkte, Nr. 257 **1685 - 1691**

Untersuchung der angeblich in der Kapelle zum heiligen Kreuz in Bocholt geschehenen Wunderheilungen

Altsignatur: VII Nr. 59 b

B 103u Domkapitel Münster, Domdechanei – Urkunden

B 103u/Domkapitel Münster, Domdechanei - Urkunden, Nr. 0 **1493**
Regest: Fundation der Vikarie S. Annae in Bocholt.

Bemerkung: Verzeichnet im Rep. der Domdechanei B, VI. Fach Nr. 21a.

B 103u/Domkapitel Münster, Domdechanei - Urkunden, Nr. 0 **1438**
Regest: Fundation der Vikarie Omnium sanctorum in Bocholt.

Bemerkung: Verzeichnet im Rep. der Domdechanei B., VI. Fach Nr. 12a (nach Original).

B 103u/Domkapitel Münster, Domdechanei - Urkunden, Nr. 0 **1440**
Regest: Fundation der Vikarie S. Catharinae in Bocholt.

Bemerkung: Verzeichnet im Rep. der Domdechanei B, VI. Fach Nr. 13a (nach Abschrift).

B 103u/Domkapitel Münster, Domdechanei - Urkunden, Nr. 0 **1427**
Regest: Fundation der Vikarie 12 Apostolorum in Bocholt.

Bemerkung: Verzeichnet (nach Abschrift) im Rep. der Domdechanei B, VI. Fach Nr. 10a.

B 103u/Domkapitel Münster, Domdechanei - Urkunden, Nr. 0 **1447**
Regest: Fundationder Vikarie S. Spiritus in Bocholt.

B 103u/Bemerkung: 1Verzeichnet (nach Abschrift) im Rep. der Domdechanei B, VI. Fach Nr. 15a.

B 103u/Domkapitel Münster, Domdechanei - Urkunden, Nr. 0 **1450**
Regest: Fundation der Vikarie S. Trinitatis in Bocholt.

Bemerkung: Verzeichnet im Rep. der Domdechanei B, VI. Fach Nr. 24a.

B 103u/Domkapitel Münster, Domdechanei - Urkunden, Nr. 0 **1511**
Regest: Knuvincks Original-Kaufbrief über den Zuschlag von 14 Kuhweiden im Kirchspiel Bocholt Bauerschaft Lowick, worin steht, daß 2 Molt Roggen Erbrente daraus an die Vikarie SS. Simonis et Judae in Bocholt gehen.

Regest im Rep. der Domdechanei B, VI. Fach Nr. 26, 4to.

B 103u/Domkapitel Münster, Domdechanei - Urkunden, Nr. 0 **1349**
Regest: Vertrag zwischen dem Domdechanten Hermann von Hövel und dem Pastor zu Bocholt einerseits und den Geschwistern Sconenberg im Schwarzen Stift andererseits, kraft dessen ein Altar in der alten Kirche zu Bocholt nach dem Tode der Geschwister aufgerichtet werden soll.

Regest in Rep. der Domdechanei B, VI. Fach Nr. 31b.

B 103u/Domkapitel Münster, Domdechanei - Urkunden, Nr. 0 1511
Regest: Inkorporation der Vikarie S. Crucis zu Bocholt in das Organistenamt.

Bemerkung: Verzeichnet im Rep. der Domdechanei B, VI. Fach Nr. 34a.

B 103u/Domkapitel Münster, Domdechanei - Urkunden, Nr. 0 1310 November 22
Regest: Errichtung einer zweiten Pfarrkirche zu Bocholt.

Bemerkung: Verzeichnet in Rep. der Domdechanei B, VI. Fach Nr. 2 lit.a. - Das Or. jetzt im Gräfl. Landsbergischen Archiv (Dep.), Gemen Urk. Nr. 8. Druck: WUB VIII Nr. 590.

B 103u/Domkapitel Münster, Domdechanei - Urkunden, Nr. 0 1480
Regest: Fundation der Vikarie S. Hieronymi in Bocholt am Hospital durch Henricus Urdeman, deren Patronat nach Erlöschen der Familie des Stifters dem Magistrat zustand.

Bemerkung: Verzeichnet im Rep. der Domdechane B, VI. Fach Nr. 20a und a 2 / do.

B 103u/Domkapitel Münster, Domdechanei - Urkunden, Nr. 0 1422
Regest: Fundation der Vikarie S. Johannis ev. in Bocholt.

Bemerkung: Verzeichnet (nach Abschrift) im Rep. der Domdechanei B, VI. Fach Nr. 8a.

B 103u/Domkapitel Münster, Domdechanei - Urkunden, Nr. 0 1432
Regest: Fundation der Vikarie S. Johannis bapt. in Bocholt.

Bemerkung: Verzeichnet (nach Abschrift) im Rep. der Domdechanei B. VI. Fach Nr. 11a.

B 103u/Domkapitel Münster, Domdechanei - Urkunden, Nr. 0 1404
Regest: Stiftung der Vikarie S. Crucis in Bocholt.

Abschrift

Bemerkung: Verzeichnet (nach Abschrift) im Rep. der Domdechanei B, VI. Fach 7 lit. a.

B 103u/Domkapitel Münster, Domdechanei - Urkunden, Nr. 0 1477 November 10
Regest: Hermannus von Langhen, in legibus licentiatus, Domdechant zu Münster und Archidiakon in Bocholt, disconus, bekundet, daß Symon Kaehlen, Rektor der Pfarrkirche in Bocholt, Bernardus Rolving, Priester, und sein Vater Goswinus Rolving, Bürger in Bocholt, Testamentsvollstrecker der verstorbenen Gertrudis Ausseninck, Konventsschwestern im Kleinen Schwesternhaus in

Bocholt, auf ihren testamentarischen Wunsch zu Ehren der Heiligen Dreifaltigkeit, der glorreichsten Jungfrau Maria, Johannis ap. et evang., Dominici confessoris und Aller Heiligen am neuerrichtetem Altar S. Gertrudis im Ostteil der Pfarrkirche in Bocholt eine ständige Priestervikarie errichtet haben, deren Patronat dem Magistrat zu Bocholt zustehen soll. Als Besitzer soll ein Verwandter der Gertrudis oder, falls ein solcher nicht zur Verfügung steht, ein anderer Geistlicher bestimmt werden. Residenzpflicht besteht. Die geistlichen Obliegenheiten des Vikars werden bestimmt. Die Ausstattung besteht aus: einer Rente von 2 Goldgulden aus dem Haus Bernard Hiddings auf der Vehestraße in Bocholt neben dem Haus des verstorbenen Tilmann von Kempen und aus der Wiese Beldingkamp vor dem Osttor der Stadt Bocholt neben der Weide des Johannes ther Linden; einer Rente von 1 Goldgulden aus dem Haus des Albert then Wallinckhorn auf der Vehestraßen beim Haus des Johannes Urde und aus dem Flachskamp vor derVeheporte neben dem Saatland des Engelbert Berning; einer Rente von 6 Goldgulden aus den Gütern Schmeddings im Kirchspiel Bocholt Bauerschaft Hembden, jetzt dem Priester Bernardus Rolving zustehend; einer Rente von 1 1/2 Goldgulden aus einem Haus an der Ecke der Vehestraße und aus einem Garten neben dem Garten des Theodorus Huening; einer Rente von 3 Goldgulden aus dem Erbe Junckinck in der Bauerschaft Sporck; einer Rente von 2 Goldgulden aus dem Haus der Witwe des Werner Koning auf der Oststraße neben dem Haus des verstorbenen Buddeken und aus einem Garten vor der Ostpforte gegenüber der Schnietkuhle neben dem Garten der Aleidis ther Linden; einer Rente von 6 Goldgulden von der Stadt Bocholt; 3 Goldgulden aus dem Erbe Katthe in der Bauerschaft Musshem und aus einem Garten vor der Ostpforte beim Garten des Goswinus Rolving; 3/4 Goldgulden aus dem Haus des verstorbenen Matthias von der Kuhlen auf der Vehestraße neben dem Haus Johannes Essings und aus einem Garten vor der Ostpforte am Wege nach der Peperweide; 2 1/2 Goldgulden aus dem Kotten te Roessing in der Bauerschaft Liedern beim Gut ten Weghe; 4 Goldgulden aus Oberwing im Kirchspiel Aalten Bauerschaft Dahlen. Zur Verbesserung hat Fenna Gebing, Witwe des Wessel Gebing, Bürgers zu Bocholt, beigetragen: die Hälfte ihres Wohnhauses beim Friedhof zwischen den Häusern der Witwe Heinrich Kemers und der Witwe Heinrich Herckings, und die Hälfte eines Gartens auf dem Nienesche, dessen andere Hälfte dem Vikar am Alten Venerabilis Sacramenti gehört. Dem Archidiakon genehmigt die Stiftung und kündigt sein Siegel neben dem des Rektors Simon an.
10. mensis Novembris in profesto S. Martini

Bemerkung: Abschrift 17. Jahrhundert in Akten VI. Fach Nr. 19a.

B 103u/Domkapitel Münster, Domdechanei - Urkunden, Nr. 61 1573 Dezember 27

Regest: Johann von Hoya, Bischof zu Münster, Osnabrück und Paderborn, überträgt dem münsterschen Kleriker Jacobus a Rasfelt die Vikarie SS. Virginis Mariae, Petri et Pauli, Jacobi apost., Georgii mart., Nicolai ep., Catharinae et Barbarae virg., Mariae Magdalenae und aller Heiligen sub titulo venerabilis sacramenti in der Pfarrkirche zu Bocholt, mit der Zustimmung des Archidiakons Godefridus a Rasfelt, Domdechanten zu Münster, und auf Presentation der Stadt Bocholt. Unterschrift: W. Albachten.

Original, Pergament
Siegel anhängend.

B 103u/Domkapitel Münster, Domdechanei - Urkunden, Nr. 0 1513

Regest: Fundation der Vikarie S. Helenae, S. Barbarae et S. Caeciliae in Bocholt.

Bemerkung: Verzeichnet im Rep. der Domdechanei B, VI. Fach Nr. 22a.

B 103u/Domkapitel Münster, Domdechanei - Urkunden, Nr. 0 1540
Regest: Fundation der zweiten Vikarie S. Dominici secundae S.Trinitatis in Bocholt.
Bemerkung: Verzeichnet im Rep. der Domdechanei B, VI. Fach Nr. 23a und 34a.

B 103u/Domkapitel Münster, Domdechanei - Urkunden, Nr. 0 1230 April 3
Regest: Päpstliche Bestätigung der Einverleibung des Pastorats zu Bocholt in die Domdechanei.

Bemerkung: Verzeichnet in Rep. Domdechanei B VI. Fach Nr. 1. Das Or. ist jetzt verloren. Druck nach Abschrift in Msc I 1 f. 372: WUB III Nr. 269.

B 103u/Domkapitel Münster, Domdechanei - Urkunden, Nr. 0 1465
Regest: Fundation der Vikarie S. Spiritus in hospitali zu Bocholt.

Bemerkung: Abschrift 17. Jh. in Akten VI. Fach Nr. 17a.

B 103u/Domkapitel Münster, Domdechanei - Urkunden, Nr. 0 1418
Regest: Vermächtnis eines halben alten Schildes aus Rauvers Esch zur Memorie an den Vikar St. Crucis in Bocholt.

Bemerkung: Verzeichnet im Rep. der Domdechanei B, VI. Fach Nr. 7a 2do; hieran befand sich ein Transfix von 1425

B 103u/Domkapitel Münster, Domdechanei - Urkunden, Nr. 0 1423
Regest: Fundation der Vikarie b. Marie virg. in sacello des Weißen Klosters in Bocholt.

Bemerkung: Verzeichnet (nach Abschrift) im Rep. der Domdechanei B, VI. Fach Nr. 9a.

B 103u/Domkapitel Münster, Domdechanei - Urkunden, Nr. 0 1448
Regest: Fundation der Vikarie b. Mariae virginis secundae portionis in Bocholt.

Bemerkung: Verzeichnet nach Abschrift im Rep. der Domdechanei B, VI. Fach Nr. 16 lit. a.

B 103u/Domkapitel Münster, Domdechanei - Urkunden, Nr. 0 1334
Regest: Etliche Originalbriefe betr. die Versammlung der Schwestern des Hlg. Franziscus in Bocholt, worin ihnen gestattet wird, eine Kapelle und einen Friedhof zu haben, mit einem Priester.

Bemerkung: Verzeichnet im Rep. der Domdechanei B, VI. Fach Nr. 35.

B 103u/Domkapitel Münster, Domdechanei - Urkunden, Nr. 0 1460 März 13
Regest: Hermannus de Langhen, in legibus lecentiatus, Domdechant zu Münster und Archidiakon zu Bocholt, bekundet, daß Bernardus Westerrot, Domvikar zu Münster, Rudolphus Woldeken, Vikar in der Pfarrkirche zu Bocholt, Johannes Kemmer, Vikar in der Kapelle b.M.V. in Bocholt, Priester, Henricus Pels, rector scholarium in Bocholt, und Theodorus Frenckinck, Bürger daselbst, Testamentsvollstrecker des verstorbenen Priesters Wilhelmus Rabbe, Rektors der Pfarrkirche, zu

Ehren der Hlg. Dreifaltigkeit, der glorreichsten Jungfrau Maria, bb. Martini et Nicolai ep., Hieronymi presb., S. Catharinae virg. et mart., gewöhnlich S. Martini genannt, eine Vikarie am neuerrichteten Altar vor den Chorstufen der Pfarrkirche errichtet haben, dessen Patronat dem Magistrat zustehen soll. Die beiden ersten Besitzer sind vom Verstorbenen bestimmt worden: Der erste soll Winandus Holle, Kleriker des Bistums Münster, nach seinem Tode einer der Söhne des Henricus Pels sein. Es besteht Residenzpficht. Die geistlichen Obliegenheiten des Vikars werden bestimmt, an denen der Kaplan, die 2 Vikare am Altar der Jungfrau Maria, und die Vikare S. Crucis, S. Joannis ev. und der 12 Apostel teilnehmen. Als Ausstattung dient die Stätte Volkerdinck in der Bauerschaft Liedern, der Zehnt vor der Rawardespforte der Stadt Bocholt über das Saatland Goswin Rolvincks, ein Garten vor dem Neuen Tor, den der Pfarrer innehat, und Ackerland vor dem Vehetor beim Garten der Hermigardis, Witwe Otto Tenckincks, ein Acker vor der Rawardsporte beim Gut Willerdinck, ein Acker vor der Neupforte up den Hohebrinck beim Hardacker, der dem Pfarrer zusteht, das elterliche Haus des Verstorbenen auf der Rawardesstraße zwischen den Häusern des Rudolphus Wilting und Esselins ther Vincenhorst (?), 1 Mark aus dem Haus Gerhards des Witten auf der Neuen Straße zwischen den Häusern Gerlach Huedmeckers und Johannes Simonis Partiltz (vorbehaltlich des lebenslänglichen Nutzungsrechts der Elisabeth Frenckinck, Nichte und Magd des Verstorbenen), 3 Malter Roggen aus dem Land vor der Neupforte.
Siegelankündigung des Ausstellers.
crastino festi b. Gregorii papae

Bemerkung: Abschrift 17. Jh. in Akten VI. Fach Nr. 17a.

B 103u/Domkapitel Münster, Domdechanei - Urkunden, Nr. 0 1331

Regest: Aussöhnung zwischen den Pastoren der alten und neuen Kirche zu Bocholt unter Vermittlung des Domdechanten als dortigen Archidiakons, wobei vereinbart wird, daß die Pfarrei nicht zu teilen ist und daß der Pfarrer der neuen Kirche ohne Erlaubnis des Pfarreres der alten Kirche Kranke besuchen darf.

Regest im Rep. der Domdechanei B, VI. Fach Nr. 3.

B 103u/Domkapitel Münster, Domdechanei - Urkunden, Nr. 0 1435

Regest: Dispens Papst Eugens IV. super aetate ex parentela, in Bezug auf die Vikarie b. Mariae virg. zu Bocholt, die eine Blutsvikarie war, deren Präsentation dem Magister fabricae und deren Kollation dem Archidiakon zustand.

Edition: x

Bemerkung: Verzeichnet (nach Abschrift) im Rep. der Domdechanei B. VI. Fach Nr. 11a.

B 103u/Domkapitel Münster, Domdechanei - Urkunden, Nr. 0 1417 - 1518 Nov. 11

Regest: Indult Papst Martins V. an den Dechanten der Kirche zu Emmerich, in dem die Errichtung der Vikarie b. Mariae virg. in der Pfarrkirche in Bocholt durch Johann Schrimph, Kanoniker, zugestanden wird. Pontificatus anno 1.

Regest in Rep. der Domdechanei B, VI. Fach Nr. 16, 1mo.

B 103u/Domkapitel Münster, Domdechanei - Urkunden, Nr. 60 1572 Februar 21

Regest: Cleihorst von Mevorden zum Ruschenberge und seine Ehefrau Margaretha von Elverfeld verkaufen dem Goddert von Raesfeld, Domdechanten zu Münster, zu behuf der Domdechanei für 250 rheinische Goldgulden eine Rente von 12 1/2 rheinischen Goldgulden aus dem Schultenhof ton Oisterenhave im Kirchspiel Nienberge Bauerschaft Ulenbrock, wofür sich Lubbert von Rhemen zu Rhede und Johan von Rhede zu Bocholt verbürgen. Siegelankündigung des Verkäufers und der Bürgen.
am avende Petri ad cathedram

Original, Pergament
Ursprüngliche Anzahl: 3
Siegel ab.
Vorhandene Anzahl: 0

B 103u/Domkapitel Münster, Domdechanei - Urkunden, Nr. 0 1446 Juni 1

Regest: Bernhardus Valke, Domdechant zu Münster, Archidiakon zu Bocholt, bekundet, daß Wesselus Giebinck, Bürger zu Bocholt, und Ehefrau Fenna letztwillig in der Pfarrkirche zu Bocholte zu Ehren des Allmächtigen Gottes, der glorreichsten Jungfrau Maria, SS. Petri et Pauli ap., Georgii mart., Nicolai ep., Catharine, Barbare virg. Mariae Magdalenae und Aller Heiligen einen Altar oder ständige Vikarie, deren Patronat der Fenna auf Lebenszeit, danach dem Magistrat zustehen soll, gegründet haben. zu Besitzern sollen Verwandte der Fenna bestimmt werden. Sie sollen Priester sein oder innerhalb eines Jahres die Priesterweihe erlangen und residieren. Die geistlichen Obligenheiten des Vikars werden bestimmt. Zur Ausstattung dient das Gut Giessinck im Kirchspiel Rede, das der Fenna von ihren verstorbenen Eltern Johannes Capensleger und Elsube vererbt worden ist und jährlich etwa 32 Goldgulden einbringt. Auf ein Stück Land des Hofes hat Johannes Roelvinck ein Recht. Die Stiftung tritt mit dem Tode beider Stifter in volle Kraft. Dann soll Johannes Wolterdinck, ehelicher Sohn der Gertrudis, einer verstorbenen Schwester der Fenna, der erste Besitzer sein. Wilhelmus Rabbe, Rektor der Pfarrkirche, stimmt zu.
Ankündigung der Siegel des Ausstellers und Rektors.
prima dies mensis Junii

Abschrift

Bemerkung: Abschrift 16. Jh. in Akten VI. Fach Nr. 14a.

B 103u/Domkapitel Münster, Domdechanei - Urkunden, Nr. 0 1515

Regest: Kaufbrief über den an Knuvink verkauften Hasenkamp.

Bemerkung: Verzeichnet der zu den Urkunden betr. die Vikarie S. Crucis in Bocholt gehörigen Urkunde im Rep. der Domdechanei B., VI. Fach Nr. 7a, 3tio.

B 103 Domkapitel Münster, Domdechanei – Akten

B 103/Domkapitel Münster, Domdechanei - Akten, Nr. 156 **1804 - 1807**
Schriftwechsel des Vizekuraten Schreven zu Bocholt an den Amtmann Isford zu Münster wegen der der Domdechanei zustehenden Canones von der Pastorat zu Bocholt

Altsignatur: VI. Fach Nr. 7

B 103/Domkapitel Münster, Domdechanei - Akten, Nr. 157 **1446 Juni 1**
Fundation einer Vikarie Sanctissimi sacramenti et omnium sanctorum in der Pfarrkirche zu Bocholt durch Wessel Giebinck und dessen Ehefrau Fenna, Bürger der Stadt Bocholt
(Abschrift)

Altsignatur: VI. Fach Nr. 14a
Bemerkung: vergleiche Domdechanei, Urkunde Nr. 25

B 103/Domkapitel Münster, Domdechanei - Akten, Nr. 158 **1555**
Präsentation der Priester Johann Berninck, Johannes van Rhede, Hinricus Raesfelt und Tilmannus ter Schuer für die Vikarie Sanctissimi sacramenti et omnium sanctorum durch Bürgermeister und Schöffen der Stadt Bocholt

Altsignatur: VI. Fach Nr. 14b

B 103/Domkapitel Münster, Domdechanei - Akten, Nr. 160 **1460 März 13**
Fundation der Vikarie St. Martini an der Pfarrkirche zu Bocholt

Altsignatur: VI. Fach Nr. 160

B 103/Domkapitel Münster, Domdechanei - Akten, Nr. 161 **1477 November 10**
Fundation der Vikarie St. Dominici an der Pfarrkirche zu Bocholt
(Abschrift)

Altsignatur: VI. Fach Nr. 19a

B 103/Domkapitel Münster, Domdechanei - Akten, Nr. 59 **1714 -1715**
Rechtsstreit des Domvikars Uhlenbrock, Kläger, ./. Rat der Stadt Bocholt und den Zolleinnehmer Peter Bole, Beklagte, wegen erzwungenen Zolles von 1/2 Rtlr. für einen Kornwagen des Domvikars

Altsignatur: II C Nr. 7

B 103/Domkapitel Münster, Domdechanei - Akten, Nr. 159 **1547 Juli 30**
Franz von Waldeck, Bischof von Münster und Osnabrück, Administrator von Minden, verleiht dem Hinricus Kernebeck die nach dem Tode des Johannes Kernebeck vakante Vikarie B.M.V. an der

Pfarrkirche zu Bocholt
(Abschrift)

Altsignatur: VI. Fach Nr. 16b

B 104u Domkapitel Münster, Domkellnerei – Urkunden

B 104u/Domkapitel Münster, Domkellnerei - Urkunden, Nr. 335 1648 Juli 5

Regest: Gottfried Droste von Vischering, Senior und Bursener des Doms zu Münster, läßt den Eigenhörigen der Domburse Bernhard Bochholt, Sohn des Ehepaars Johann Schulte Bocholt und Margarethe im Kirchspiel Greven Bauerschaft Bockholt frei. Siegelankündigung und Unterschrift des Ausstellers.

Original, Pergament
Siegel ab.

B 104u/Domkapitel Münster, Domkellnerei - Urkunden, Nr. 6 1268 Juni 23

Regest: Gerhardus, Bischof zu Münster, verleiht dem Domkapitel außer den 10 Mark jährlich, die er ihm und der Kirche St. Pauli schon früher aus der münsterischen Grut verschrieben hatte, weitere 10 Mark neben den 30 Molt Korn aus seinen Ländereien bei Telgte (in Telget), jährlich aus der Grut am Samstag nach Margaretae zu erheben, als Entgelt für die 350 Mark, die ihm das Kapitel zum Ankauf der Güter in Vechta gegeben hat. Desgleichen erhält das Kapitel zu St. Ludgeri aus der Grut 6 Mark für gegebene 70 Mark. Damit die Grut die Beträge aufbringen kann, wird sie nur in Münster, Bocholt und Beckum (Bekehem) zugelassen. Der Bischof siegelt.
in vigilia Johannis baptiste

Siegel ab.

Altsignatur: Domkellnerei V. Fach Nummer 2
Bemerkung: WUB 3, 812

B 104u/Domkapitel Münster, Domkellnerei - Urkunden, Nr. 117 1532 Oktober 14

Regest: Vor dem bischöflichen Richter binnen und buten Bocholt, Evert van Reede, bekundet der freie Mann Johan Boeynck, daß ihm das Domkapitel zu Münster erlaubt habe, Annen then Veenhuyss auf dem Erbe Veenhuys im Kirchspiel Rhede (Reede) zu heiraten, so daß das Domkapitel, Anna und ihre Kinder das bewegliche und unbewegliche Gut Johanns nach seinem Tode erbteilen sollen. Gerdt und Derick Boeynck, eheliche Brüder Johanns, verzichten auf alle Ansprüche an seinem Gut. Zeugen: Derick Herinck und Bernt ten Doirganck Johansson. Der Richter siegelt.
feria secunda post festum sanctorum Gereonis et Victoris martirum

Siegel ab.

B 104 Domkapitel Münster, Domkellnerei – Akten

B 104/Domkapitel Münster, Domkellnerei - Akten, Nr. 291 **1664 Sep. 19**
Dr. iur. Alexander Witten zu Bocholt verkauft dem Henrich Voß und Bernd Bosinch eine bei Bocholt im Kirchspiel Rhede gelegene Kötterstätte, welche Stratman gepachtet hatte, für 1.325 Rtlr.

Altsignatur: A VI Nr. 433a

B 104/Domkapitel Münster, Domkellnerei - Akten, Nr. 102 **1730**
Abstand des Henrich Tacke, Organist und Bürger zu Bocholt, auf seinen Anteil am Strotenkotten, Kirchspiel Bocholt

Altsignatur: A VI Nr. 114

B 104/Domkapitel Münster, Domkellnerei - Akten, Nr. 1417 **1760-1774**
Kirchspielrechnung (Schatzungsempfang) des Kirchspiels Bocholt

Altsignatur: C Fach 15 Nr. 2 a-n

B 104/Domkapitel Münster, Domkellnerei - Akten, Nr. 1416 **1736-1759**
Kirchspielrechnung (Schatzungsempfang) des Kirchspiels Bocholt

Altsignatur: C Fach 15 Nr. 1 a-h

B 104/Domkapitel Münster, Domkellnerei - Akten, Nr. 1418 **1775-1800**
Kirchspielrechnung (Schatzungsempfang) des Kirchspiels Bocholt

Altsignatur: C Fach 15 Nr. 2 o-x

B 104/Domkapitel Münster, Domkellnerei - Akten, Nr. 1123 **1655-1808**
Schultenhof zu Olfen in der Stadt, Kirchspiel Olfen

Darin: Freibrief des Friedrich v. Neuhoff zu Rauschenburg für Johann Dietrich Schulte Bocholt, Kirchspiel Seppenrade 1758 März 19
Vgl. Nr. 1858, S. 628
Nr. 1859, S. 62

Altsignatur: B Fach 39 Nr. 5

B 105u Domkapitel Münster, Domburse - Urkunden

B 105u/Domkapitel Münster, Domburse - Urkunden, Nr. 211 b 1634 Jan. 6

Regest: Bürgermeister und Schöffen der Stadt Bocholt bekunden, daß sie Johann Steck für die Verwaltung der Werkmeisterei noch 601 Taler Bocholter Währung schuldig sind, die sie jetzt nicht bezahlen können. Sie verpflichten sich zur Zahlung von 36 Talern Zinsen jährlich aus den Stadteinkünften, die sie insgesamt für richtige Zinsentrichtung verpfänden, bis zur Begleichung obiger Schuldsumme.
Ankündigung des Stadtsekret- und Schöffentumssiegels.
Uff das fest trium regum.

Ausfertigung, Pergament
Anhängendes, beschädigtes Siegel; Unterschrift des Gerhardus Braem

B 105u/Domkapitel Münster, Domburse - Urkunden, Nr. 144 1551 April 30

Regest: Wennemar van Heiden, Drost zu Bocholt, und Agnes van Reede, Eheleute, bekunden, daß Ernst van Bodelschwinge, natürlicher Sohn des verstorbenen Domherrn Adolph van Bodelschwinge, und seine Mutter Anna ten Ulenbroiche vom Verstorbenen 1000 Goldgulden empfangen haben, und daß eine Obligation des Heidenrich Droste to Visscherinck und Ehefrau Jasper dem Domkapitel verpfändert wurde, damit dieser Betrag nach dem Tode der beiden Erben an das Kapitel fällt. Die Aussteller übernehmen nun ihrerseits die Bürgschaft.
Siegelankündigung.
Am meyavende.

Original, Pergament
Rückvermerk: Bursa III. Fach Nr. 24 lit. bb
Siegel anhängend.

B 105u/Domkapitel Münster, Domburse - Urkunden, Nr. 211 d 1639 Apr. 1

Regest: Winold von Buiren, Bürgermeister, und Hermann Dirckingh, Schöffen der Stadt Bocholt, bekunden, daß vor ihnen Dietrich ten Dijck und seine Frau Katharina Taecken an Franziskus Moselage, Amtmann, und dessen Frau Fenne von Bronckhorst ihre freieigene Oerdekeshove im Kirchspiel Rhede, Bauerschaft Altrhede, bei den Erben Alferdingh, Tuinte und Brügge gelegen, verkauft haben. Der Hof ist belastet mit 2 Malter Roggen, die an die Äbtissin in Essen, 1/2 Malter Diensthafer samt 40 Stübern Dienst; Kuh- und Weingeld sowie dem blutigen Zehnten, die an den Junker zu Pröbsting zu zahlen sind. Verpfändung einer Weide bei Bocholt, bei den 3 Kreuzen gelegen, für den Fall der Eviktion.
Ankündigung des Stadtsekrets- und Schöffentumssiegels.
Auszug aus dem Schöffenprotokoll.

Ausfertigung, Pergament
Anhängendes, beschädigtes Siegel; Unterschrift des Sekretärs Gerhard Braem

B 105u/Domkapitel Münster, Domburse - Urkunden, Nr. 211 c 1637 Jun. 23

Regest: Bürgermeister, Schöffen, Rat und Gemeinde der Stadt Bocholt bekunden, daß sie von Matthias Ruloffs, Rentmeister, und Abraham Bieben, Bürgern von Wesel, 600 Taler Clevischer Währung auf drei Jahre für 36 Taler Zins jährlich, die zu Johannis zu zahlen sind, aufgenommen

haben, und kündigen ihr Siegel an.

Ausfertigung, Pergament
Anhängendes, beschädigtes Siegel; Unterschrift des Sekretärs Gerhard Braem

B 105u/Domkapitel Münster, Domburse - Urkunden, Nr. 49 a 1447 Apr. 3

Regest: Bürgermeister, Schöffen, Rat und Gemeinheit der Stadt Bocholt verkaufen Herrn Albert Twentyngh, Domvikar zu Münster, für 100 rheinische Gulden eine Rente von 5 Gulden, die zu Ostern in Münster aus den städtischen Einkünften zu zahlen ist, geloben Währschaft und kündigen das große Stadtsiegel an.
Feria secunda proxima post dominicam palmarum.

Ausfertigung, Pergament
Anhängendes Siegel ab

B 112 Domkapitel Münster, Archidiakonate – Akten

B 112/Domkapitel Münster, Archidiakonate - Akten, Nr. 47 **2. H. 16. Jh.**
Memorial über das Begräbnis exkommunizierter Personen

Altsignatur: D Nr. 7

B 112/Domkapitel Münster, Archidiakonate - Akten, Nr. 48 **1561, 1575**
Das Schulwesen in Bocholt

Altsignatur: D Nr. 8

B 112/Domkapitel Münster, Archidiakonate - Akten, Nr. 51 **2. H. 16. Jh.**
Schreiben des Vikars Henich
an den Domdechanten Gottfried von Raesfeld als Archidiakon zu Bocholt wegen Straßenräubereien des Adels

Altsignatur: D Nr. 11

B 112/Domkapitel Münster, Archidiakonate - Akten, Nr. 42 **1564 - 1646**
Angelegenheiten der Vikarien zu Bocholt

Darin:
Konzept des Schreibens Gottfrieds von Raesfeld als Archidiakon mit dem Verbot für den Kaplan Johann Rolvinck, öffentlich oder heimlich zu predigen, 1576

Altsignatur: D Nr. 2

B 112/Domkapitel Münster, Archidiakonate - Akten, Nr. 46 **1569 - 1576**
Protestantische Strömungen in der Stadt Bocholt und deren Bestrafung

Altsignatur: D Nr. 6

B 112/Domkapitel Münster, Archidiakonate - Akten, Nr. 50 **1574 - 1586**
Einkünfte des Archidiakons zu Bocholt aus Lüdinghausen und vom Hof Schulte Tilbeck, Kirchspiel Schapdetten

Altsignatur: D Nr. 10

B 112/Domkapitel Münster, Archidiakonate - Akten, Nr. 43 **1576 - 1671**
Angelegenheiten des Weißen Stifts zu Bocholt

Darin:
Rechtsstreit der Äbtissin Stephania Anna von Raesfeld ./. Stiftsjungfer Maria Agnes von Bentinck

wegen Beleidigung, 1671

Altsignatur: D Nr. 3

B 112/Domkapitel Münster, Archidiakonate - Akten, Nr. 44 **1574 - 1575**
Streitigkeiten zwischen Gottfried von Raesfeld als Archidiakon und Bürgermeistern und Schöffen der Stadt Bocholt wegen kirchlicher Angelegenheiten

Altsignatur: D Nr. 4

B 112/Domkapitel Münster, Archidiakonate - Akten, Nr. 45 **1598 - 1603**
Teilnahme von Einwohnern der Stadt Bocholt an Gottesdiensten der reformierten Prädikanten in Werth

Altsignatur: D Nr. 5

B 112/Domkapitel Münster, Archidiakonate - Akten, Nr. 52 **1603, 1682**
Kirchwesen in der Herrschaft Anholt

Altsignatur: D Nr. 12

B 112/Domkapitel Münster, Archidiakonate - Akten, Nr. 49 **1647 - 1648**
Stiftung der verstorbenen Eheleute Henrich Dorgangh und Gerhardina Buddingh zu Bocholt zum Unterhalt von Verwandten, die das Studium bei den Jesuiten in Köln aufnehmen

Altsignatur: D Nr. 9

B 112/Domkapitel Münster, Archidiakonate - Akten, Nr. 411804 Rechtsstreit des Domdechanten Spiegel zum Desenberg ./. Salm'sche Regierungen wegen des Kollationsrechtes der Pfarrstelle zu Bocholt

Altsignatur: D Nr. 1

B 151 Studienfonds Münster - Akten

B 151/Studienfonds Münster - Akten, Nr. 976 **1684**
Attest des Richters Johann Jacob Schütte zu Bocholt betr. die Immission des Stifts Überwasser in Hof und Garten des Henrich Ribbers zu Bocholt.

B 151/Studienfonds Münster - Akten, Nr. 1656 **um 1730-1750**
Abrechnung von Schulden 1721/1749 des Sitftfräuleins A. A. von Dalwigk zu Bocholt bei der Äbtissin von Hörde.

B 151/Studienfonds Münster - Akten, Nr. 5228 **1759, 1764**
(Eingelöste) Obligation(en) des Jesuitenkollegs Münster zugunsten des Johann Schulte Bocholt zu Welbergen

B 151/Studienfonds Münster - Akten, Nr. 5309 **1764, 1786, 1788**
(Eingelöste) Obligation(en) des Jesuitenkollegs Münster zugunsten des Johann Schulte Bocholt zu Welbergen

B 151/Studienfonds Münster - Akten, Nr. 5473 **Anfang 17. Jh.**
Beschreibung der politischen, konfessionellen und schulischen Verhältnisse in der Stadt Bocholt, Verbesserungsvorschläge; Reform der Kirche zu Vreden 1613

B 151/Studienfonds Münster - Akten, Nr. 3532 **1643, 1684-1698, 1744**
Obligation der Maria Bischopinck, Ehefrau des zu Bocholt vom hessischen Gubernator inhaftierten Hermann zu Lippe, zugunsten des Pastors Caspar Schöningh zu Handorf, 1643 (Pfand: Boeckers Erbe im Kirchspiel Wolbeck); Zession, u.a. auf Dr. jur Arnold Henrich Schreiber, 1692; Verpachtung des genannten Erbes an Henrich Thiels genannt Bentenkötter, 1744

B 151/Studienfonds Münster - Akten, Nr. 2886 **1620-1629**
Domelemosinar Dietrich Zwiffel, Scholaster zu Vreden und Inhaber des St. Andreas-Altares im Dom zu Münster gegen Eheleute Goddert Tremper, Feldscher unter Kapitän Ortwin Rave, und Anna Stille zu Südlohn wegen Forderungen aus dem verpachteten Zehnten zu Bocholt

Enhält: Pachtvertrag 1620

B 151/Studienfonds Münster - Akten, Nr. 5167 **1750-1751, (1762, 1774-1790)**
Obligation der Eheleute Erich Johann Philipp von Spitael und Wilhelmine Catherine von Folleville zu Krechting/ bei Bocholt zugunsten der Johanna Frederica Dirckinck bzw. der Clara Maria Schreiber; Exjesuitenkommission gegen von Spitael wegen Kapitalforderungen

Enhält/ Darin: Angaben über den Diskussionsprozeß gegen Spitael; Abrechnung von Mühleneinkünften; Verpachtung und Reparatur der Korn- bzw. Öl- und Walkmühle an der Bocholter Aa 1775/79 intus: Designatio Deren Pertinentien, welche in Sachen Discussionis von Spietal ... verkauft

werden sollen (Druck 1774.)

B 151/Studienfonds Münster - Akten, Nr. 5430
(1309/ 1348, 1372, 1406, 1423, 1466, 1508-1540, 1555-1597), um 1600
Sammlung von Privilegien, Gesetzen, Verordnungen usw. des Fürstentums Münster

Enhält: Bestätigung der Privilegien der Landstände durch die Bischöfe Conrad von Berg 1309, Heinrich von Schwartzenberg 1466, Wilhelm von Kettleler 1555 und Bernhard von Raesfeld 1559; desgl. des Privilegiums de non evocando durch Papst Julius II. 1508; Eideformel der Bischöfe (besonders Heinrich von Mörs 1423), der Mitglieder des Domkapitels (hier: Caspar Höfflinger); "Restruktionen für die verordneten Statthalter; Kanleiordnung 1574; Besoldung der Bediensteten von Regierung, Hofrat, Kanzlei und Rechenkammer 1574/ 75; Bestätigung der Regalien durch Kaiser Karl V. 1528 und Kaiser Maximilian II. 1568/ 75; Vergleich zwischen Domkapitel und Stadt Münster wegen der Jurisdiktion über Geistliche 1558, Rezeß zwischen Bischof und Stadt Münster wegen der Appellation 1563; desgl. zwischen Domkapitel, Regierung und Clerus secundarius wegen Diensten und Abgaben der Eigenbehörigen des Clerus secundarius 1578; Wachszinsigenrecht des Domkapitels 1372; Bekanntmachung von Beschlüssen des Konzils zu Trient 1572 ff.: Verzeichnis der von Bischof, Domkapitel usw. zu besetzenden Pfarrstellen, Vikarien usw.; Bestallung des Sonntag von Münster zum Drosten des Amtes Bocholt 1577; Verzeichnis der Städte, Ämter, Klöster, Stifter, Schwesternhäuser und Kirchspiele; desgl. der Gerichte; Anschlag einer Kirchspielschatzung (Kopie von Nr. 5435); Verzeichnis der landtagsfähigen Rittersitze (mit Angabe des jeweiligen Inhabers)

B 151/Studienfonds Münster - Akten, Nr. 9523 1668-1713
Obligation des Wilhelm Crämer, Kaufhändler zu Deventer/ Niederlande, zugunsten des Dr. jur. Henrich Batz, Kanzleidirektor zu Trier, 1674 (doppelt); Jesuitenkolleg Coesfeld gegen Cremer wegen Forderungen

Enthält:
insgesamt 27 Briefe des Cremer bzw. Richters Dr. jur. J.J. Schütte zu Bocholt an das Jesuitenkolleg; Quittungen, Abrechnungen - auch über Warenlieferungen an das Kolleg; Immission in den Burenschlag/ Amt Bocholt; Abrechungen der Einnnahmen und Ausgaben; Ablösung 1713

B 151/Studienfonds Münster - Akten, Nr. 9576 1762, 1771
(Abgelöste) Obligation des Jesuitenkollegs Coesfeld zugunsten des Johann Bergering aus dem Amt Bocholt

B 151/Studienfonds Münster - Akten, Nr. 9369 1704
Vergleich zwischen den Erben des Wilhelm Cremer zu Deventer/ Niederlande und dem Jesuitenkolleg Coesfeld als Erben des Dr. jur. Henrich Batz wegen Forderungen; Immission des Kollegs in ein Grundstück im Kirchspiel Bocholt

B 151/Studienfonds Münster - Akten, Nr. 9112 (1710-) 1717, 1731-1753, 1774
Jesuitenkolleg Coesfeld gegen Dr. jur. Johann Jacob Bonrath zu Borken bzw. dessen Witwe Alter und sonstige Bonrathische Gläubiger, u.a. die Witwe des Johann Reiner Ossing zu Borken

Enthält:
u.a.: Abtretung des halben Lehnguts Haart in der Bauerschaft Mussum/ Kirchspiel Bocholt durch

die Eheleute Rych von Tiel und Else Hiebing an Dr. Bonrath 1710; Vergleich zwischen dem Fähnrich Jacob Wilhelm von der Brüggen und Dr. Bonrath wegen Obligationen auf Haart 1713; Immssion des Jesuitenkollegs in das Erbe Terhaart, Kirchspiel Bocholt 1738; Verzeichnis der Einkünfte aus diesem Erbe 1733/ 41; Vermessung und Schätzung der “Härt” 1747

B 151/Studienfonds Münster - Akten, Nr. 9194 1632 Mai 5

Regest einer in der Akte befindlichen Urkunde: Für die Kinder des alten Hoynke werden vor dem Freigrafen Dr. Matthias Raesfeld in Bocholt Erbansprüche gegen die Miterben Hibing geltend gemacht.

Unvollständig

B 151/Studienfonds Münster - Akten, Nr. 9318 1630 Juni 13

Regest einer in der Akte befindlichen Urkunde: Vor dem Notar Theodor Rasfeldt zu Bocholt bekennt Johann Hoimer der Jüngere, seine Eltern, die Eheleute Johann und Enneke Hoimer hätten bei dem Rudolf Rathouwer an zwei verschiedenen Tagen ein Darlehn von insgesamt 111 Taler Bocholter Währung aufgenommen, den Taler zu 30 Stüber, den Stüber zu 21 Heller gerechnet, und dem Rudolf Rathouwer ihren sogen. Hoimer Markenkamp im Kirchspiel Rhede, Bauerschaft Cramert verpfändet. Dazu habe nun Johann Hoimer der Jüngere von dem Sohne Johann des Rudolf Rathouwer ein weiteres Darlehn von 25 Talerderselben Währung aufgenommen, wofür er dem Johann Rathouwer den betr. Kamp fürweitere 6 Jahre zu freien unkontrollierten Bewirtschaftung unter weiter angeführten Bedingungen verpfände.
Zeugen (mit eigenhändiger Unterschrift): Johann Doyerk (Jan Dierk.) Gerrit Buß

B 151/Studienfonds Münster - Akten, Nr. 9033, S. 180 1701 Februar 12

Regest einer in der Akte befindlichen Urkunde: Vor dem Adolphus Graver entleiht der münsterische Capitain Ludovicus Thonhausen vom Pater Rektor Johannes Doro S. J. zu Coesfeld 300 Reichstaler unter Verpfänung der Güter Nienhaus mit dem Kotten im Kirchspiel Rhede, Bauerschaft Vördingholtz,und Stoyng im Kirchspiel Bocholt, Bauerschaft Mussum, an denen er zur Hälfte berechtigt ist.
So geschehen im Collegio.
Zeugen: Wessel Herming, Gerd Hüsters.

Abschrift

B 151/Studienfonds Münster - Akten, Nr. 9367-9377 1703 Februar 25

Regest einer in der Akte befindlichen Urkunde: Johann Jakob Schütte, fürstlicher Stadt- und Landrichter zu Bocholt, gibt bekannt, daß vor ihm und dem Schöffen Peter Lappenhage Albert Cremer und Henrich von Ömmern als Erben des Wilhelm Cremer einen Vergleich mit dem Pater Prokurator Everhard Heitmann S. J. als Erben des verstorbenen Doctor iuris utr. Henrich Batz wegen einer Obligation ihres Vaters über 200 Reichstaler geschlossen hätten. So verpfänden unter anderem ihre Rechte am Bauernschlag.

Gerichtssiegel (2 gekreuzte Pfeile),
Unterschrift des Gerichtsschreibers Gerhard Müter.

B 151/Studienfonds Münster - Akten, Nr. 9146 1677 Juni 10

Regest einer in der Akte befindlichen Urkunde: Johannes Cameitz, Prokurator des Jesuitenkollegs zu Coesfeld, verpachtet auf Bitten des Pastors zu Bocholt, obgleich der alte Pachtvertrag noch gültig ist, nach dem Tod des Vogtes Uhlenbrock zu Dingden dem Jacob Nienhaus, der mit Uhlenbrocks Witwe verheitatet ist, der Erbe Welling im Kirchspiel Dingden auf sechs Jahre für jährlich 52 Reichstaler. Der Weinkauf wird mit einem Dukaten abgemacht.

Entwurf und Ausfertigung.

B 151/Studienfonds Münster - Akten, Nr. 9367-9377 1703 Juni 30

Regest: Vor dem Bocholter Stadt- und Landrichter Johann Jacob Schütte berichtet der Landgerichtsschöffe Wessel Bruns, er habe in Abwesenheit des Albert Cremer und des Henrich von Ömmern sowie dessen Ehefrau Elisabeth Cremer genannt von Ömmeren entsprechend der am 7. Juni 1702 zu Deventer vorgenommenen Ankündigung unter Hinzuziehung des Hausvogts Engelbert Schmullenberg als Bevollmächtigten des Pater Rector Colleg S. J. zu Coesfeld in Vertretung des Richters die Immission in Sachen des Bauernschlags, gelegen im Kirchspiel Bocholt, Bauerschaft Liedern, wegen einer Forderung von 200 Reichstalern und so weiter durchgeführt. Der Richter ordnet die Immission an.

Gerichtssiegel (2 gekreuzte Pfeile) und Unterschrift des Gerichtsschreibers Gerhard Müter.

B 151/Studienfonds Münster - Akten, Nr. 9279 - 9282 1630 September 30

Regest: Cornelius Drachter aus Coesfeld protestiert bei der fürstlichen Hofkammer in Münster gegen Maßnahmen des fürstlichen Rentmeisters Hermann Bocholt, Haus Ahaus, betrifft den Walkenmühlenkamp bei Coesfeld an der Viehpforte an der Berckel zwischen gemeinen Wege und Lambert Vürböterskamp. Den Walkenmühlenkamp habe der Großvater des Verfassers Joachim von Delfft, am 28. Februar 1565 - Montag nach Invocavit - vor dem Gografen von Sandwelle und Richters zu Hillerbeck Werner Cock von dem Coesfelder Bürger Henrich de Corte und dessen Bruder Otto mit der Verpflichtung gekauft, einem gewissen Einzelbürger eine Jahresrente von 4 Scheffel Roggen und 7 Schillinge zu zahlen. Der Coesfelder Bürger Dietrich Haefkens habe beim Verkauf Sicherheit geleistet. Cornelius Drachter sei ordnungsgemäß durch Schichtung Erbe geworden.
Der fürstliche Rentmeister in Ahaus habe nun in der irrigen Annahme, der Walkenmühlenkamp sei der - pflichtige - Imminghowe, 4 Scheffel Gerste jährlich daraus beansprucht und nunmehr von den Kanzlern die Neuverpachtung ankündigen lassen. Drachter bittet, dagegen einzuschreiten.

B 151/Studienfonds Münster - Akten, Nr. 9302 1749 Oktober 1

Regest: Vor dem Fürstlich Münsterschen Rat, Amtsverwalter des weltlichen Hofgerichts Doktor beider Rechter Johann Albert Ernesti und den Referendarien Doktor Nicolas August Schilgen und Adolf Christopher Gröninger als Zeugen sowie dem Hofgerichtsnotar Anton Hubert Wyer in der Salzstraße in Münster läßt Johann Anton Freiherr von Graes zu Loburg, Diepenbrock, Kortenhagen, Bozelar und Nienberg, Kurfürstlich Kölnischer Kammerherr, bestätigen und pblizieren, daß er am 30. August 1742 am Gogericht zu Sandwelle den im Kirchspiel Holtrick belegenen Grund genannt “Rensingbrock” an Johann Henrich Abbenhues und Hermann Wesseling aus Legden, an Johann Hermann Haselkampf, Johann Eysing, Johann Henrich Wesseling, Christopher Hiedecker, Adam Leweling, Gerd Henrich Breuer, Caspar Reckerz, Ernst Henrich Rensing, Gerd Renger, Berndt Henrich Roling, Bernd Kötter und Claes Johann zu je einem, an Johann Henrich Huesters zu zwei Teilen unter näher dargelegten Bedingungen ordnungsgemäß verkauft habe. Der

Kaufpreis von 3000 Reichstalern ist an einen Dritten zugunsten der Gebrüder Visser zu Bocholt, der Kirche zu St. Lambertii zu Münster, den Erben Clopper zu Coesfeld, sowie des Alten Domes zu Münster z. Hd. des Sacellanus bursaemaioris Schmale nach einem bestimmten Schlüssel zu zahlen.

Beglaubigte Abschrift des Notars Johann Henrich Huesken.
Signet

B 151/Studienfonds Münster - Akten, Nr. 9155 und zu 9154 1708 Januar 28
Regest: Petrus Schmitmann, Rektor des Jesuitenkolleg zu Coesfeld, überweist dem Eingesessenen Lambert ten Hage im Dorf Dingden zur Errichtung eines Häuschens ein Stück Land vom Gute Brockhoff oder Welling, damit ein Haus von 27 Fuß Länge und 30 Fuß Breit erbaut werden kann, für jährlich einen Reichstaler Pacht.

Es unterschreiben neben Rektor und Pächter der Richter Johann Jacob Schütte zu Bocholt und Christoph Bernhard Klocken, Sacellanus in Dingden.
Siegel unter Papierdecke aufgedrückt.

B 151/Studienfonds Münster - Akten, Nr. 4005 1804 - 1806
Ansprüche der Salm-Salmschen Regierung zu Bocholt auf Einkünfte der der Exjesuitenkommission inkorporierten Vikarien zu Ahaus und Havixbeck

Enthält:
- Pachteinkünfte der Vikarie zu Ahaus, 1804

B 151/Studienfonds Münster - Akten, Nr. 10844 1856 - 1868
Rechnungen der Fürstlich Salm-Salmschen Rentkammer, Bocholt, über Einnahmen und Ausgaben von ehem. Jesuitenvermögen 1855 - 1865; Abnahme, Bd. 3

B 151/Studienfonds Münster - Akten, Nr. 10848 1843 - 1844
Rechnungen der Fürstlich Salm-Salmschen Rentkammer, Bocholt, über Einnahmen und Ausgaben von ehem. Jesuitenvermögen 1843

B 151/Studienfonds Münster - Akten, Nr. 10845 1868 - 1887
Rechnungen der Fürstlich Salm-Salmschen Rentkammer, Bocholt, über Einnahmen und Ausgaben von ehem. Jesuitenvermögen 1867 - 1885/86; Abnahme, Bd. 4

B 151/Studienfonds Münster - Akten, Nr. 10840 1818 - 1836
Rechnungen der Fürstlich Salm-Salmschen Rentkammer, Bocholt, über Einnahmen und Ausgaben von ehem. Jesuitenvermögen 1814 - 1834, z. T. mit Belegen, Bd. 1

B 151/Studienfonds Münster - Akten, Nr. 10842 1824 - 1843
Rechnungen des Studienfonds über Einnahmen und Ausgaben von ehem. Jesuitenvermögen in den Fürstlich Salm-Salmschen Renteibezirken Ahaus, Bocholt und Borken 1821 - 1842; Belege; Abnahme, Bd. 1

B 151/Studienfonds Münster - Akten, Nr. 9119 **1782 - 1786**

Ablösung einer Obligation des von Hagemann zu Büling, Kirchspiel Bocholt

B 151/Studienfonds Münster - Akten, Nr. 10430(1767), 1808, 1825 - 1828, 1843 - 1861, 1907 - 1908

Verwaltung des Kolonats Vierhaus, Kirchspiel Heiden

Enthält u.a.:
- Handakte des Justizkommissars Nuesmann, Borken, i. S. Salmsche Rentkammer zu Bocholt ./. Metzger Henrich Vehring wegen eines Gartens in Heiden (mit Abschrift einer Verkaufsurkunde 1767);
- Pachtangelegenheiten;
- Grundstücksverkäufe

B 151/Studienfonds Münster - Akten, Nr. 10730(1842), 1850 - 1851, 1863, 1872, 1884 - 1893, 1916 - 1917

Verwaltung des Kolonats Bertelmann, Kirchspiel Wessum, Bd. 2

Enthält u.a.:
- Pachtvertrag 1850/51;
- Grundstücksangelegenheiten;
- Vergleich zwischen dem Fürsten zu Salm-Salm und dem Provinzialschulkollegium wegen des ehem. Jesuitenvermögens 1842 (Kopie);
- Verkauf an den Wirt Hubert Hassels, Wessum, 1916

intus:
- Haushaltspläne der ... Stadt Bocholt ... 1916.

B 151/Studienfonds Münster - Akten, Nr. 10843 **1843 - 1855**

Rechnungen des Studienfonds über Einnahmen und Ausgaben von ehem. Jesuitenvermögen in den Fürstlich Salm-Salmschen Renteibezirken Ahaus, Bocholt und Borken 1843 - 1854; z. T. mit Belegen; Abnahme, Bd. 2

Enthält u.a.:
- Rezeß über die Ablösung des Kolonats Terbeck, Kirchspiel Heiden 1843

B 151/Studienfonds Münster - Akten, Nr. 10841 **1680, 1820 - 1841**

Rechnungen der Fürstlich Salm-Salmschen Rentkammer, Bocholt, über Einnahmen und Ausgaben von ehem. Jesuitenvermögen 1835 - 1840; Belege, Bd. 2

Enthält u.a.:
- Verpachtung der Ländereien des wüsten Hofs Roesing, Kirchspiel Heiden 1829;
- Verpachtung der Ländereien des Hofs Welling, Kirchspiel Dingden 1836;
- Ablösung einer Obligation aus dem Jahr 1680 zugunsten der Kirche zu Wessum

B 161u Ferdinandeische Missionen – Urkunden

B 161u/Ferdinandeische Missionen - Urkunden, Nr. 20 **1681 Okt. 1**

Regest: Schuldverschreibung Ferdinands, Bischofs zu Münster und Paderborn, und der Landstände des Hochstiftes Münster für Bernhard Dietrich von Büren zu Mengede, Drost zu Bocholt, über 2500 Reichstaler und 150 Reichstaler jährlicher Rente, die diesem durch seine Frau Catharina Elisabeth Freifrau von Galen wegen des Fouragevorschusses des Drosten zu Ahaus von 1637 zustehen, zahlbar von der Pfennigkammer.

Es liegt bei: Zession dieser Schuldverschreibung 1681 Okt. 25 durch Bernhard Dietrich von Büren an Bischof Ferdinand; Abschrift, Papier.

Notariell beglaubigte und einfache Abschrift, Papier

Altsignatur: Fach IV Nr. 3
Bemerkung: Provenienz: Missiones Bremenses.
Digitalisat vorhanden

B 201u Clerus secundariius – Urkunden

B 201u/Clerus secundarius - Urkunden, Nr. 15 1563 Mai 29

Regest: Vor den Bocholter Bürgermeistern und Schöffen, Johann van Rhede und Wilhelm Ovelyunck, verkauft Bürgermeister Johann Spormeckering Herrn Johann van der Eyck, Vikar des Altars Ss. Simonis et Judae [Anm.: Pfarrkirche St. Georg in Bocholt] gegen eine Zahlung von 70 rheinischen Gulden eine erbliche Jahresrente von dreieinhalb rheinischen Gulden, zahlbar zu Pfingsten aus dem in der Bauerschaft Hoenhorst (*honhorst*) gelegenen Gut *Leiftendinck* neben dem Gut Johann von Rhedes. Ein Wiederkauf wird jährlich vorbehalten. Mit dem Verkäufer versprechen Gerit Molner und Jacob Spormeckering Währschaft.
Siegelankündigung: Schöffensiegel der Stadt Bocholt
Datum: *tausent viffhundert sestich und drie ahm pinxeravent*

Original, Pergament, Deutsch
Dorsalvermerk: *bürgermeister Johan Spormeckering, verkaufft herrn Johan van der Eyck up St. Simonis und Judae in der vicarie virdenhalven golden rhynschgulden;* weitere Dorsalvermerke verblasst
Ursprüngliche Anzahl: 1
anhängendes grünes Wachssiegel; Buche; Umschrift: SIGILLUM SCABINORUM DE BOCHOLTE

B 201u/Clerus secundarius - Urkunden, Nr. 46 1777 April 23

Regest: Papst Pius VI. providiert Philipp Bernhard Julian von Baer mit der Pfründe am Allerheiligen-Altar in der Pfarrkirche von Bocholt, die bislang der verstorbene Priester Bernhard Heinrich von Mumme besessen hat, und weist den päpstlichen Referendar Magister Alexius Falconerius sowie den Kapitelältesten und den Offizial der münsterischen Kirchen an, für die Ausführung der Provision Sorge zu tragen.
Datum: *Rome apud sanctum Petrum anno incarnationis dominice millesimo septiugentesimo septuagesimo septimo nono kalendas maii pontificatus nostri anno tertio*

Original, Pergament, Lateinisch
Ausstellort: Rom, bei St. Peter
Unterschriften auf Plica: u.a. rechts: *F. Simonirium*, Taxvermerk und Taxquittung, weitere Unterschriften und Kanzleivermerke unter der Plica und auf der Rückseite
Ursprüngliche Anzahl: 1
Bleibulle an Hanfschnur an der Plica angehängt, rund, Vorderseite: PIUS PAPA VI, Rückseite: Köpfe der Apostelfürsten Petrus und Paulus

LAV NRW W - Landesarchiv NRW Abteilung Westfalen

B 207u Kloster Bocholt - Urkunden

Bestand:
Kloster Bocholt

Bearbeiter: Generiert von V.E.R.A.

11.09.2019

B 207u/Kloster Bocholt - Urkunden, Nr. 1
Regest: o. Regest

B 207u/Kloster Bocholt - Urkunden, Nr. 0 **1524 Aug 17**
Regest: Vor Pelgrem van Beynem und Willem van den Sande gt. Küper, Schöffen zu Bocholt, verkauft Grietken Herkinck mit Bewilligung ihres Vormundes, des Priesters und Vikars Jürgen Ruesse, der Jungfer Odilien van Graes die Rente laut Urkunde 1421 Okt. 11.
Ankündigung des Schöffensiegels der Stadt Bocholt.
feria quarta post festum arsumptionis beate Marie virginis

Original, Pergament
Siegel ab
Bemerkung: als Transfix an Urkunde 1421 Okt 11

B 207u/Kloster Bocholt - Urkunden, Nr. 2 **1536 Jan 18**
Regest: Vor Herman Knufynck und Sander Hoefsleger, Schöffen zu Bocholt, verkauft Aleit, Witwe Rolef Wyltincks, und ihr Sohn Bernt Wyltynck der Jungfer Odilien van Graess eine Rente von 1 rhein. Goldgulden aus ihrer Hälfte eines Gartens vor Bocholt bei der Rauwerspoerten, dessen andere Hälfte ihrem Sohn Bernde Wyltynck gehört, sowie aus der Hälfte eines Stück Landes von 2 Scheffelsaat Roggen vor derselben Pforte an der Wyghersstege, dessen andere Hälfte dem unmündigen Symon van Camen, Sohn des verstorbenen Hinricks van Camen und Belen gehört, gelegen beim Vikarienlande des Herrn Wynandt Hollen. Ankündigung des Schöffensiegels der Stadt Bocholt.
crastino beati Anthonii abbatis

Original, Pergament
Siegel ab
Altsignatur: Sub Littera A

B 207u/Kloster Bocholt - Urkunden, Nr. 3 **1553 Mai 2**
Regest: Vor Sander Hueffsleger und Gerdt van den Sande, Schöffen zu Bocholt, verkaufen Wessel Snoye und Ehefrau Alidt dem Pater, Mater und Konventualschwestern des Klosters Marienberch in Bocholt am Schonenberch eine Rente von 1 rhein. Goldgulden aus ihrem Haus in Bocholt am Schonenberge, gelegen zwischen dem Haus des Klosters Gr. Burlo einerseits und Johan Drieß anderseits, sowie aus 3 Scheffel Ackerland im Osteresche, zwischen dem Lande Derck Stertwicks und Willems Kodden Frenckinck, wofür sich Gerdt Robeldinck und Henrick Stendeken verbürgen. Ankündigung des Schöffensiegels der Stadt Bocholt.
up dinxedach post Philippi et Jacobi apostolorum genompt meydach

Original, Pergament
R: Notulae contractus circa Domum Brökers horto et conventui nostro vicinam. - Dusse rente sal nu betalen Abraham Gerlichs, dewyle he dat hus van M. Herman van Vorst an sich gekofft heft. - Nu Johan Moll. - Itzunder Herman Achterbrock. - Ablösungsvermerk (von den Minoriten zu Bocholt) von 1684 Febr . 27.
Fr. Robert Nachtegal, professus in Burloe et pater, Anna Chatharina Hardenack, moder.
Siegel zerbrochen
Altsignatur: P II Nr.5

B 207u/Kloster Bocholt - Urkunden, Nr. 4 **1632 März 11**

Regest: Der Offizial zu Münster teilt den Rektoren zu Bocholt mit, dass Gesa Krasmachers schuldig gesprochen ist, dem Johann Beveren von Twickelohe zu Havixbeck eine jährliche Rente von 4 hornschen Gulden für die rückständigen 5 Jahre zu zahlen. Siegelankündigung. -Unterschrift des Notars Hermannus Bordewick. - Exekutionsvermerke.

Original, Pergament
Siegel anhängend

B 207u/Kloster Bocholt - Urkunden, Nr. 5 **1633 Dez 24**

Regest: Bürgermeister und Schöffen der Stadt Bocholt genehmigen, nachdem mit bfl. Erlaubnis die Minoriten in der Stadt eine Niederlassung gegründet haben und ein neuer Klosterbau notwendig geworden ist, das Gebäude der Vikarie S. Cruris an der Neuen Kirche, deren Besitzer Gerhardus Romundt ist, abzubrechen und mit dem Grundstück in den Klosterbezirk einzubeziehen, wozu bereits der Domdechant Bernhard von Mallinckrodt und der Generalvikar Petrus Nicolartius ihre Zustimmung gegeben haben, unter der Bedingung, dass das Kloster die Verpflichtung eines wöchentlichen Sacrums auf sich nimmt. Im Fall des Weggangs der Minoriten fällt das Haus wieder an die Vikarie zurück. Ankündigung des Stadtsiegels.

Original, Pergament
Siegelbruchstück anhängend
Altsignatur: A II Nr. 3

B 207u/Kloster Bocholt - Urkunden, Nr. 6 **1635 Aug 13**

Regest: Vor Lodewich von Barßdunck gt. Mumme und Peter ten Hage, Schöffen der Stadt Bocholt, verkauft der Weseler Notar Johan Moll als Bevollmächtigter des Reiner von Cölln (Vormund der Heeßken Mols, Witwe Ludolphi von Cölln) und des Henrich Kolck (jetziger Ehemann der Heeßken), laut Vollmacht der Weseler Schöffen Henrich von Werich und Peter Buißen, den Eheleuten Herman Achterbroich und Deven Seleking eine halbe Behausung, deren andere Hälfte Jacob Trael und Cons. gehört, gelegen in der Osterklucht am Schonenberg zwischen dem Haus des Klosters Gr. Burloe und dem Haus Herman Könings und hinten am Printzenhäuschen und an der Notstiegen (1635 Juli 18). - Desgleichen verkauft Jacob Traell, auch namens seiner Ehefrau und seiner Schwestern Grietgen Traells, Ehefrau Leinart Willemsens in Wesel, und Dericksken Traells, verheiratet in Utrecht, die andere Hälfte des Hauses an dieselben Käufer. Siegelankündigung der Stadt.

Original, Pergament
Siegel anhängend
Altsignatur: P II Nr. 1

B 207u/Kloster Bocholt - Urkunden, Nr. 7 **1648 Aug 31**

Regest: Von Assuer Volckeringh und Johan ter Schnoicklaecken, Schöffen zu Bocholt, verkauft Lodewich Bruns, auch namens seiner Ehefrau Margarethe Thebings, dem Ehepaar Hans Boichman und Elisabeth Wennekering seinen Garten uff das Wildecken, vorn an Gerrit Steinickes Land, auf die Heide schießend, mit einer Seite am Land der Erben Nünnings. Ankündigung des Stadtsiegels. Unterschrift des Notars und Stadtsekretärs Gerhardus Braem.

Original

Siegel ab
Altsignatur: C III Nr. 4

B 207u/Kloster Bocholt - Urkunden, Nr. 8 **1656 Feb 15**

Regest: Vor Gerhard von Schrieck, Fürstl. Münst. Richter der Stadt und des Amts Bocholt, Ludowich von Barsdonck gt. Mumme, Schöffe zu Bocholt, und Rudolph Frölich, Gerichtsschreiber, bekunden die Eheleute Gerhard Hollandt und Bele Rosen, auch namens ihrer Mutter bezw. Schwiegermutter Geeßken Rosen, den am 18. Jan. 1656 vollzogenen Verkauf der sogen. Rosen-Weide zwischen dem Land Philipp Thuisincks und dem Harckinckschlag, mit einer Seite an die Aa, mit der anderen an Otto Könings Schlag, an die Käufer Gerhardt Thuisinck und Ehefrau Cunnen Greven. Ankündigung des Siegels des Bocholtischen Landgerichts. Unterschrift des Gerichtsschreibers Rud. Frölich.

Original, Pergament
Siegel anhängend, Rücksiegel des Richters
Altsignatur: D I Nr. 6

B 207u/Kloster Bocholt - Urkunden, Nr. 9 **1661 Nov 9**

Regest: Frederica Catarina van Swick, Witwe des Alard Hackfort, sowie Alard Hackfort d. J. unter Beistand seines Oheims Adrian van Bemmel verkaufen dem Nicolaes Spoltman, Richter zu Werth, und seiner Ehefrau Naleken Sluysken, sowie Lambert van Tiel und Ehefrau Maria Ketgens den sogen. Sibongslack im Amt Bocholt, mit einem Ende an Wynelsslach, Ubbingsslach und Willem Bungs Erbe, mit dem andern an Waltsteege, mit der einen Seite bei Cronenburchslach, der Schrieck gehört, mit der andern an Wiesings Land und Marckschips Erbe. Siegelankündigung der drei Aussteller, sowie deren Unterschriften mit der des Notars Mathias Jansen. Betckent bynnen Nymegen.

Original, Pergament
3 Siegel beschädigt anhängend
Altsignatur: E I N. 2

B 207u/Kloster Bocholt - Urkunden, Nr. 10 **1681 Aug 18**

Regest: Vor Johan Siverdinck und Henrich Stenneken, Schöffen der Stadt Bocholt, verkauft das Ehepaar Dieterich Achterbroick und Christina Kösters, Bürger zu Bocholt, dem Guardian und allen Konventualen des Minoritenklosters zu Bocholt den dritten Teil ihres elterlichen Hauses mit Zubehör am Schonenberg in der Osterklucht, mit einer Seite am Konventsgarten, mit der andern am Haus des Klosters Groß-Burlo und vorn an der Strasse gelegen. Ankündigung des Schöffensiegels. Unterschrift des Stadtsekretärs Johann Brahm.

Original, Pergament
Siegel ab
Altsignatur: P II N.4

B 207u/Kloster Bocholt - Urkunden, Nr. 11 **1687 Jan 26**

Regest: Vor Johan Jacob Schütte, Fürstl. Münst. Richter der Stadt und des Amts Bocholt, und den Schöffen Peter Cappenhagen und Johann Dircking verkauft Margaretha von Lindt, Witwe

Johan Thuißings, unter Beistand ihres Sohns Dietrich Thuißing und ihrer Schwiegersöhne Bernhard Lüching und Johan Hinrich Köning, die sogen. Hillendam-Weide zu 6 Kuhgängen, an einer Seite am Uleckesbrinck, mit der andern an Grotenhaus oder des Vogts zu Dinxperlo Hillendom, im Kap. Bocholt, mit einer Ende an der Aa, mit dem andern an der Holtwicker Becke, dem Guardian und Konvent der Minoriten zu Bocholt. Siegelankündigung des Richters. Unterschrift des Gerichtsschreibers Joh. Müter.

Original, Pergament
Siegel in Holzkapsel anhängend
Altsignatur: A I N.1

B 207u/Kloster Bocholt - Urkunden, Nr. 12 1704 Juli 30

Regest: Vor Johann Jacob Schütte, Fürstl. Münst. Richter der Stadt und des Amts Bocholt, und den Schöffen Peter Kappenhage, Bürgermeister, und Henrich Stenneken, verkauft Petronella von Basten, Ehefrau des abwesenden Meinert von Höven, unter Beistand ihres Vaters Gottfried von Basten, sowie von Hermann Jobst von Basten und Gerrit Johann von Basten, auch für ihren abwesenden Bruder Peter Jacobus von Basten, dem Johann von Hüls und Ehefrau Anna von Basten ihre Hälfte des Guts Könning im Ksp. Bocholt, Bschft. Holtwick. Siegelankündigung des Richters. Unterschrift des Gerichtsschreibers Gerhard Müter.

Original, Pergament
Siegel in Holzkapsel anhängend
Altsignatur: G I N. 4

B 207u/Kloster Bocholt - Urkunden, Nr. 13 1707 Juli 28

Regest: Vor Johann Jacob Schütte, Fürstl. Münst. Richter der Stadt und des Amts Bocholt, und den Landgerichtsschöffen Bernhard Achterbrock und Henrich Wilhelm Schütte verkaufen die Gebrüder Paul und Peter Spoltmann für 825 Rtl. dem Guardian Anselmus Danckbar und dem Konvent der Minoriten zu Bocholt die Hälfte des Siebingschlags im Ksp. Bocholt Bschft. Liedern. Siegelankündigung des Richters. Unterschrift des Gerichtsschreibers Gerhard Müter.

Original, Pergament
Siegel in Holzkapsel anhängend
Altsignatur: E I N. 1

B 207u/Kloster Bocholt - Urkunden, Nr. 14 1742 Feb 14

Regest: Papst Benedikt XIV. gewährt der Confraternitas sub invocatione S. Joannis Nepomuceni für Mitglieder beiderlei Geschlechts ohne besondere Berufsbindung Sündenablass für bestimmte Verdienste und milde Taten.
Datum Romae apud S. Mariam majorem

Original, Pergament
Bulle aufgedrückt
Altsignatur: G II N.1

B 207u/Kloster Bocholt - Urkunden, Nr. 15 1742 Feb 14

Regest: Papst Benedikt IV. gewährt den Verstorbenen, für die am Altar der Bruderschaft S.

Nepomuceni in der Minoritenkirche zu Bocholt Seelenmessen gelesen werden, Sündenablaß.

Original, Pergament
Bulle aufgedrückt
Altsignatur: G II N.2

B 207u/Kloster Bocholt - Urkunden, Nr. 16 1750 Jan 15

Regest: Vor dem Notar Wilhelmus Willemsen verkauft die geistl. Jungfer Anna Catharina Teroerde dem Guardian Conradus Fuisting und dem Minoritenkonvent zu Bocholt ihren siebenten Teil des Erbes König, dessen achter Teil die Erben von Basten auf Eving, nämlich Emanuel Thonhausen und Friderica von Basten besitzen, gelegen im Ksp. Bocholt, Bschft. Holtwick, mit einer Weide, die der Zeller in Pacht hat, die aber nicht zum Gut gehört, gelegen in der Bschft. Spork neben dem Rosental. Die Verkäuferin setzt ihr halbes Erbe Örde im Ksp. Rhede Bschft. Vardingholt, und das halbe Erbe Rodde im Ksp. Bocholt, Bschft. Stenern, als Pfand. Geschehen Buchold im Kloster der H. PP. Conventualen auf der fordristen Gastkammer. Z: Theodor Arnold Diepenbrock, Vikar der Pfarrkirche, Jacobus Willemse, Schöffe der Stadt.

Original, Pergament
Notariatsinstrument
Altsignatur: G I N. 1

B 207u/Kloster Bocholt - Urkunden, Nr. 17 1751 April 17

Regest: Vor dem Notar Christianus Eugenius Lamers verkaufen Lambertus Frenck und Erich Joseph Schütte, regierender Bürgermeister der Stadt Bocholt und Gerichtsassessoren, als Exekutoren des Testaments des Bernard Heinrich Döinck und Bevollmächtigte der Maria Aleidis Könninck, früher Witwe Gerard Everard Boxstarts, jetzt Ehefrau Jüngeling, für einen bei der Auktion durch den Schöffen Jacob Willemsen vereinbarten Betrag dem Guardian Conradus Fuisting und dem Minoritenkonvent zu Bocholt 1. das halbe Erbe Böggerinck, 2. eine Wiese bei der Eisenhütte zwischen Weiden, die den Minoriten und dem Erbe Essinck gehören und 3. eine Weide an der Aa bei der sogen. Kaltenwirth, alles in der Bschft. Lowick. So geschehen Bucholt. Zeugen: Henrich Johann Voorvelt, Lucas te Laar, Bürgr zu Bocholt.

Original, Pergament
Siegel aufgedrückt
Altsignatur: F I N. 1

LAV NRW W - Landesarchiv NRW Abteilung Westfalen

B 207 Kloster Bocholt – Akten

Bestand:
Kloster Bocholt

Bearbeiter: Generiert von V.E.R.A.

11.09.2019

1. Niederlassung der Minoriten in Bocholt und Bausachen

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 1 **1626**
Der Vikar S. Crucis an der Neuen Kirche zu Bocholt vermietet sein Haus am Kirchhof den Minoriten

Altsignatur: A II 1

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 2 **1627**
Bischof Ferdinand bestätigt die Minoritenesidenz zu Bocholt.

Altsignatur: O III 2

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 3 **1628**
Der Magistrat zu Bocholt empfiehlt dem Landesherren die Obhut der Minoriten.

Altsignatur: OIII 4

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 4 **1628**
Auftrag der Münsterschen Heimgelassenen Räte an den Drosten v. Westerholt zu Bocholt, namens des Landesherrn den Grundstein zum Bau der Minoriten zu legen.

Altsignatur: O III 4

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 5 **1632**
Genehmigung des münsterischen Generalvikars zur Übertragung der Vikarie S. Cruris von der Neuen zur Alten Kirche.

Altsignatur: A II 2

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 6 **1632**
vacat

Altsignatur: A II 3
Bemerkung: jetzt: B 207u/Kloster Bocholt - Urkunden, Nr. 5

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 7 **1696**
Der Pfarrer zu Bocholt überträgt den Minoriten die Kapelle S. Cruris.

Altsignatur: D IV I

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1697**
Bestätigung der Übertragung durch den Dr. Theben.

Altsignatur: D IV 2

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 8 **1760**
Bitte der Minoriten um Genehmigung eines neuen Kirchenbaus.

Altsignatur: W I 1

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1761**
Abschätzung des Kirchhofs der Neuen Kirche durch den Magistrat.

Altsignatur: W I 2

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1761**
Zustimmung des Pastors der Alten Kirche zum Bau und zur Übertragung der Vikarien von der Neuen zur Alten Kirche.

Altsignatur: W I 3

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1767**
Zustimmung des Generalvikars zur Niederlegung von 7 Altären in der Alten Kirche.

Altsignatur: W I 4

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1775 - 1776**
Quittungen des Rats zu Bocholt wegen Ankauf des Armenhauses.

Altsignatur: W I 5

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1778**
Schreiben des Pastors der Alten Kirche wegen Übernahme kirchl. Pflichten durch die Minoriten.

Altsignatur: W I 6

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1784**
Abtretung eines Hauses in der Osterklucht an die Minoriten.

Altsignatur: W I 7

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1784**
Kollekte der Minoriten zu Bocholt im Hochstift Münster.

Altsignatur: W I 8

2. Meß- und andere Stiftungen

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 9 a **o. D.**
Berichte über Messen und ständige Fundationen.

Altsignatur: A III

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1723**
Bericht des P. Niceticus Gisberti.

Altsignatur: A III 1

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1724**
Bericht des P. Niceticus Gisberti.

Altsignatur: A III 2

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1724**
Bericht der patres commissarii.

Altsignatur: A III 3

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1753**
Bericht des P. Edmundus Schirman.

Altsignatur: A III 4

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1759**
Bericht des P. Justinus Völcker, mit Bemerkungen des P. Ferrutius Molitor.

Altsignatur: A III 5

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 9 b **o. D.**
Fundationen und Obligationen des Konvents.

Altsignatur: X I

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1669**
Jährliches Messelesen für Everhard von Barsedunck gt. Mumme.

Altsignatur: X I 1

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1738**
Jährliche Novena für Joh. v. Alpen.

Altsignatur: X I 2

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1752**
Monatliche Messen, gestiftet von Anna Gertrudis Frenck.

Altsignatur: X I 3

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1760**
Kerzenstiftung derselben.

Altsignatur: X I 4

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 9 c **1627 - 1725**
Legate und Schenkunen ohne Verpflichtungen des Konvents.

Altsignatur: P I

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 9 d **1628 - 1650**
Leget der Anna von Beveren für die Armen, dem Konvent durch Johann Beveren von Twickelo als Memorienstiftung abgetreten.

Altsignatur: O II

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 10
Bruderschaft S. Nepomuceni.

Altsignatur: G II
Bemerkung: jetzt B 207u/Bocholt – Urkunden, Nr. 14 und 15.

3. Termine

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 11 a **o. D.**
Termini ordinarii.

Altsignatur: E II

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1629**
Übereinkunft zwischen den Konventen zu Dorsten und Bocholt über Abgrenzung ihrer Bettelbezirke.

Altsignatur: E II 1

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1648**
desgleichen zwischen den Konventen der Dominikaner zu Kalkar und den Minoriten zu Kleve über die Bezirke in Holland und Zulassung der Bocholter Minoriten.

Altsignatur: E II 2

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1676**
Bettelerlaubnis des Minoritenprovinzials für den Konvent zu Zwillbrock in den Ksp. Vreden, Stadtlohn, Ahaus, Ottenstein, Wessum, Wüllen, Heek usw. und gemeinsam im Amt auf dem Brahm.

Altsignatur: E II 3

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1706**
Schreiben des Guardians zu Kleve, woraus die Bettelerlaubnis für die Minoriten zu Bocholt im Hzgtm. Kleve hervorgeht.

Altsignatur: E II 4

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1631 - 1721**
Bettelerlaubnis im Emsland vom Drosten v. Velen und dem Landesherrn.

Altsignatur: E II 5

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 11 b **o. D.**
Termini extraordinarii.

Altsignatur: E II

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1628**
Termini in der Diözese Paderborn.

Altsignatur: B II 6

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1628**
desgleichen in der Fürstabtei Corvey.

Altsignatur: E II 7

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1720, 1730**
desgl. in der Diözese Osnabrück.

Altsignatur: E II 8

4. Kapellen und Vikarien

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 12 **o. D.**
Die Kapelle zu Schüttenstein.

Altsignatur: D III

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1646 - 1649**
Erlaubnis des Generalvikars zum Lesen in portabili.

Altsignatur: D III 1

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1649**
Briefwechsel Joh. Franz v. Hecking mit dem Guardian Hugolinus Flegenius

Altsignatur: D III 2

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1649**
Zusage J. F. v. Heckings zur Verfügungstellung von Land für die Kapelle mit Wohnung und Garten.

Altsignatur: D III 3

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1650 - 1657**
Bau der Kapelle.

Altsignatur: D III 4

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1654**
Bitte J. F. v. Heckings an den Diffinitor um Beibelassung des P. Hugolinus in der Bedienung der Kapelle.

Altsignatur: D III 5

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1655**
Fundationen in der Kapelle zu Schüttenstein.

Altsignatur: D III 6

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1657**
Bitte J. F. v. Heckings um weitere Bedienung der Kapelle durch die Minoriten zu Bocholt.

Altsignatur: D III 7

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1658**
Besitzergreifung der Kapelle durch den Guardian Bernardus Otterstedt.

Altsignatur: D III 8

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1663**
Angebot J. F. Heckings zum Wiederaufbau der Kapelle und Kollation auf die Minoriten zu Bocholt.

Altsignatur: D III 9

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1687**
Bitte des v. Hecking um Beibehaltung der Bedienung durch die Minoriten.

Altsignatur: D III 10

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. **1657**
Verschiedenes

Altsignatur: D III 11

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. **1732 - 1743**
Verträge wegen Bedienung der Kapelle.

Altsignatur: D III 12

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 13 **o. D.**
Bewerbung des Vikars S. Hieronymi an der Pfarrkirche zu Bocholt.

Altsignatur: O I

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. **1676**
Vertrag mit dem Vikar.

Altsignatur: O I 1

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. **1701**
Bittschrift an den Archidiakon mit Clausula concernens.

Altsignatur: O I 2

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. **1680**
Versprechen des Vikars zur Zahlung von Rückständen.

Altsignatur: O I 3

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. **1766**
Vertrag mit dem Vikar Kappenhagen.

Altsignatur: O I 5

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 14 **o. D.**
vakat

Bemerkung: jetzt B 207u/Kloster Bocholt – Urkunden, Nr. 5

5. Mission zu Werth

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 15 **1729 - 1752**
Die Ausübung der Mission in Werth durch die Minoriten zu Bocholt.

6. Geistliche Immunität

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 16 **1667 - 1731**
Die geistliche Immunität und die mit Rücksicht darauf erlassenen Päpstlichen Bullen von 1591 und 1725 (im Abdruck beiliegend).

Altsignatur: H 1

7. Grundbesitzungen

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 17 **o. D.**
Das Erbe Siverdingschlag im Kirchspiel Bocholt, Bauerschaft Liedern.

Altsignatur: E I

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1707**
Kaufbrief

Altsignatur: E I 1
Bemerkung: jetzt Urkunde Nr. 13

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1661**

Altsignatur: E I 2
Bemerkung: dgl. Nr. 9

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1718 - 1799**
Pachtbriefe

Altsignatur: E I 3

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1735**
Bekenntnis gehauener Bäume.

Altsignatur: E I 4

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1668 - 1734**
Ältere Vorakten.

Altsignatur: E I 5

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1768**
Kaufbrief der andern Hälfte des Erbes.

Altsignatur: E I 6

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 18 **o. D.**
Das Erbe Köning im Ksp. Bocholt, Bschft. Holtwick.

Altsignatur: G I

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1750 - 1766**
Kaufbriefe.

Altsignatur: G I 1
Bemerkung: vgl. Urkunde Nr. 16

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1754**
Pachtbriefe.

Altsignatur: G I 2

Bemerkung: vgl. Urkunde Nr. 15

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1742**
Abtretung des Pastors Niesing wegen des Harckingschlags.

Altsignatur: G I 3

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1746**
Älterer Kaufbrieff.

Altsignatur: G I 4
Bemerkung: vgl. Urkunde Nr. 12

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1720 - 1741**
Liquidationen über Schulden.

Altsignatur: G I 5

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0
Baurechnung.

Altsignatur: G I 6

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1773**
Zeugenaussage wegen des Wegs zum Harckingschlag

Altsignatur: G I 7

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 19 **o. D.**
Das Erbe Böggering (zur Hälfte) im Ksp. Bocholt, Bschft. Lowick.

Altsignatur: F I

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1751**
Kaufbrief.

Altsignatur: F I 1
Bemerkung: jetzt Urk. Nr. 17

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1761**
Specificatio onerum et privilegiorum.

Altsignatur: F I 2

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 20 **o. D.**
Die Wiese Heilendam im Ksp. Bocholt, bei Dinxperlo.

Altsignatur: A I

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1687**
Kaufbrief.

Altsignatur: A I 1
Bemerkung: jetzt Urk. Nr. 11

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1710 - 1728**
Verpachtungen.

Altsignatur: A I 2

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1728**
Vertrag über die Nutzung der Weide.

Altsignatur: A I 3

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 21 **o. D.**
Die Weide Rosendahl im Amt Bocholt am Hauptgraben.

Altsignatur: D I

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1744**
Kaufbrief.

Altsignatur: D I

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1740**
Abtretung.

Altsignatur: D I 2

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1737**
Kaufbrief.

Altsignatur: D I 3

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1700**
Ablösung einer Hypothek.

Altsignatur: D I 5

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1656**

Altsignatur: D I 6
Bemerkung: jetzt Urk. Nr. 8

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 22 **o. D.**
Garten zwischen der Vieh- und Rawerspforte vor Bocholt.

Altsignatur: C II

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1708 - 1736**
Kaufbrief mit Immission.

Altsignatur: C II 1

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1715**
Besitzergreifung.

Altsignatur: C II 2

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1714**
Mandatum de non turbanda possessione.

Altsignatur: C II 3

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1739**
Verpachtung.

Altsignatur: C II 4

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1681**
Immission für Wessel Wesseling.

Altsignatur: C II 5

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 23 **o. D.**
Das Bröckershaus in Bocholt.

Altsignatur: P II

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1635**
Kaufbrief.

Altsignatur: P II 1
Bemerkung: jetzt B 207u/Kloster Bocholt – Urkunden, Nr. 6

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1670**
Kaufbrief über 2 Anteile.

Altsignatur: P II 2

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1680**
Kaufbrief über den 3. Anteil.

Altsignatur: P II 3
Bemerkung: jetzt B 207u/Kloster Bocholt – Urkunden Nr. 10

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **o. D.**
vacat.

Altsignatur: P II 4

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1684**
Ablösung einer jährl. Rente an das Kloster S. Agnetis.

Altsignatur: P II 5
Bemerkung: jetzt B 207u/Kloster Bocholt – Urkunden, Nr. 3

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1666**
Erlaubnis der Erben Bröckers zur Errichtung einer Mauer um den Garten.

Altsignatur: P II 6

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1680 - 1681**
Kaufbrief über Anteile für Groß-Burlo.

Altsignatur: P II 7

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1720**
Vertrag mit Groß-Burlo über die Anteile am Haus.

Altsignatur: P II 8

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 24 **o. D.**
Die Weide Cronenburg im Ksp. Bocholt, Bschft. Spork.

Altsignatur: B I

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1744**
Kaufbrief.

Altsignatur: B I 1

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1734**
Kaufbrief.

Altsignatur: B I 2

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1744**
Pachtbrief.

Altsignatur: B I 3

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 25 **o. D.**
Die Westerhoffs-Weide vor der Rawerspforte zu Bocholt.

Altsignatur: V II

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1752**
Kaufbrief.

Altsignatur: V II 1

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1752**
Quittung über Zahlung des Kaufpreises.

Altsignatur: V II 2

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 26 **o. D.**
Vüllensweide im Ksp. Bocholt, Bschft. Spork.

Altsignatur: D II

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1745**
Kaufbrief.

Altsignatur: D II 1

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1745**
Pachtbrief.

Altsignatur: D II 3

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1745**
Kaufbrief der Käufer.

Altsignatur: D II 2

8. Schuldscheine und andere Geldsachen

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 27 a **1745 - 1748**
Obligationen der Eheleute Bürgermeister Brüggemann zu Bevergern.

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 27 b **1776**
Beschlagnahme von 3 Kühen im Klevischen und Rückkauf.

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 27 c **1802**
Schuldverschreibung des Guardians zu behuf Bernard Reese aus der Grafsch. Heerenberg.

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 27 d **o. D.**
Schuldschein v. Vogel.

Altsignatur: I II

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1754**
Schuldschein über Reste.

Altsignatur: I II 2

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1754**
Liquidation.

Altsignatur: I II 3

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1767**
Liquidation.

Altsignatur: I II 4

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1758**
Kontributionsquittung.

Altsignatur: I II 11

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 0 **1757**
Liquidation.

Altsignatur: I II 16

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 27 e **1805**
Status conventus.

9. Register

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 28
Dotes fundationem et capitalia refusa et reelocata. Item registrum litterarum archivi (Quartband in Pergament).

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 29 **1735 - 1811**
Einnahmeregister.

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 30 **1791 -1811**
Ausgaberegister.

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 31
Obligationes et fundationes conventus. Item deposita ad causas pias (Quartband in Pergament).

10. Prozesse

B 207/Kloster Bocholt - Akten, Nr. 32 **1669 - 1670**
Prozess des Konvents zu Bocholt gegen Joh. Wissing und Joh. Siverding wegen rückständiger Renten von der Dörgans- oder Tollsweide vor Bocholt (Gericht Bocholt), mit Vorakten ab 1592.

B 208u Stift Cappenberg – Urkunden

B 208u/Stift Cappenberg - Urkunden, Nr. 157 **1432 Jul 23**

Regest: Der Richter Otto Tenckynch zu Bocholt bezeugt, daß Coep Holle dem Probste Friedrich & dem [Kloster] Cappenberg, zu Behuf des Spitaliers Jacob von Haghene, Renten aus Ländereien vor Bocholt verkauft habe.

Siegel abgefallen

Altsignatur: Stift Cappenberg, Kasten XI, Nr. 8.13

B 211u Stift Hohenholte – Urkunden

B 211u/Stift Hohenholte - Urkunden, Nr. 25 1336 Feb 8

Regest: Der Knappe Gottfried von Kothen *(Koten)* und seine Frau Irmgard *(Ermegard)* verkaufen der Priorin Gertrud von Landerkesheim (*Landerkeshem*) und dem Stift Hohenholte den Ertrag von 6 Maß Gerste und 18 Maß Weizen im jährlichen Wechsel aus dem Gut des Engelbert Leefert (*Engelbertes Lefhardinch)* im Kirchspiel Altenberge (*Oldenberghe*) für 8 Mark Pfennige.
Zeugen: Johann Sobbo (*Johen Sobbe*), Engelbert Wichmann (*Engelberto Wichmanninch)*, Jakob von Erle (*Jacobo de Erlo),* Lambert von Bocholt (*Lamberto de Bocholte*), Werner von Morsbeck (*Wernero de Morsbeke*), Liebhard und Jakob Ribbertinck (*Lefhardo et Jacobo Ricbarich*), Friedrich Stitken (*Frederico Stitken)* und Heinrich von Waltrup *(Henrico de Woltorpe*).
Siegelankündigung des Ausstellers (*anno domini millesimo trecentesimo tricesimo sexto feria post festum beate Agathe virginis*).

Ausfertigung, Pergament, Lateinisch
Ausstellort: o. O.
Dorsal:
- Kaufbrieff Lüttke Leiffords Kirspelß Altenberge de 1336
- Lutke Leifert
Ursprüngliche Anzahl: 1
Siegel ab
Vorhandene Anzahl: 0

Altsignatur: 24
Bemerkung: Älteste Archivsignatur: II.A.8.a.

Abschrift in: LAV NRW W Fot. 14, S. 104f. Nr.--; Msc. II 23, S. 29 u. 49; Msc. III 44, S. 245

B 211u/Stift Hohenholte - Urkunden, Nr. 30 1351 Juli 24

Regest: Ludolf von Steinfurt (*Ludolp van Steynvorde*) und sein Sohn Balduin (*Baldewyn*) übertragen der Priorin des Klosters Hohenholte (*Honholte*), Gertrud de Bulkes (*Drude des Boulkes*), ein Haus in Lulff (*Ludolvinch*) im Kirchspiel Billerbeck (*Bilrebeke*) in der Bauerschaft Aulendorf (*Oldendorpe*) und erhalten dafür von ihr eine Mühle in Bocholt (*Bocholte*) im Kirchspiel Emsdetten (*Detten uppe der Emese*).

Siegelankündigung der Aussteller (*dusent jar drehunderd jar in deme eyn und viftighesten jare to sunte Jacobes avende des heylighen apostoles*).

Ausfertigung, Pergament, Deutsch
Rückvermerke:
- Loleff kirspelß Billerbecke so außgetauscht fur die Muhlle zu Bockolt
- up dat erve Lolvinck tho Byllerbecke darvor gegeven vo de molle tho Borholt
Ursprüngliche Anzahl: 2
2 Siegel anhängend:
1) mit Rücksiegel, nach links blickender Schwan - Umschrift: SIGILLUM BAL[DE]WINI D[E] STENVORDE (Westfälische Siegel I, Tafel 22, Nr. 2)
2) wie oben (Westfälische Siegel I, Tafel 22, Nr. 6)
Vorhandene Anzahl: 2

Altsignatur: 29
Bemerkung: Älteste Archivsignatur: II.D.2.a.

B 211u/Stift Hohenholte - Urkunden, Nr. 87 1660 Jan 20

Regest: Ferdinand Freiherr zu Bocholt und Orey (*Bocholtz et Orei*), Dekan und Vizedominus der Kathedrale von Lüttich und Münster, münsterischer Domkapitular, Propst von St. Petrus in Lüttich, weltlicher Herr von Grand-Rechin, *Lambertmont Wagnee*, protokolliert die Wahl der neuen Äbtissin in Hohenholte. Nach dreiundzwanzigjähriger Amtszeit hat die Äbtissin Berta Richmod von Grael aus freiem Willen und ohne Bedingungen ihr Amt niedergelegt. In Anwesenheit Ferdinands haben daraufhin das Kapitel des Stifts Hohenholte und die dort versammelten Stiftsdamen Maria Agnes von Althaus gewählt, die bereits dort Stiftsdame gewesen war. Dabei führt Ferdinand das Wahlprotokoll und bestätigt kraft seiner Autorität als Archidiakon, daß die Wahl ordnungsgemäß durchgeführt und somit rechtskräftig ist. Maria Agnes von Althaus verpflichtet sich erstens, daß sie wie ihre Vorgängerinnen und Nachfolgerinnen den Vizedominus von Münster Treue und Gehorsam leisten werde. Zweitens werde sie die Rechte und Güter des Stifts Hohenholte nach Wissen und Können treu verwalten und sich bemühen, Verlorenes zurückzugewinnen. Drittens werde sie die vom Stiftt Hohenholte eingegangenen Verträge wahren. Ferdinand führt Maria Agnes daraufhin in den Besitz des Stifts und der Herrschaft ein und ermahnt die anderen Stiftsdamen unter Androhung der Exkommunikation zum Gehorsam.
Siegelankündigung des Ausstellers (*vigesima januarii anno millesimo sexcentesimo sexagesimo*)

Ausfertigung, Pergament, Lateinisch
Rückvermerke:
- confirmatio reverendissimae abatissae Mariae Agnetis von Althauß de dato 20. januarii 1660
- N. 74
Ursprüngliche Anzahl: 1
Siegel ab
Vorhandene Anzahl: 0

Altsignatur: 85
Bemerkung: Älteste Archivsignatur: I.D.3.d.1.

B 211u/Stift Hohenholte - Urkunden, Nr. 14 1274 April 3

Regest: Der Adlige Bernhard von Ahaus (*Bernhardus de Ahus)* verkauft den Hof Leefert (*Lefhardinchof)* im Kirchspiel Altenberge (*Aldenberge)* bei Wosten mit einer diesem benachbarten Hufe und allem Zubehör an Wiesen, Feldern und Weiden an die Priorin und den Konvent des Klosters Hohenholte *(Honholte)* für 100 Mark gängiger Währung. Seine Mutter Adelheid (*Aleyde)*, seine Frau Sophia und seine Kinder Otto, Johannes, Kunigunde und Jutta stimmen diesem Verkauf zu. Dieser Verkauf fand vor dem Freigrafen Arnold von Hofe *(Arnoldus de Hove)* in der Freigrafschaft bei Wosten statt, in der die verkauften Güter liegen. Zeugen waren Propst Anselm von St. Aegidii, dem Domkanoniker Christian, dem Priester Johannes von Hohenholte, Dietrich von Schonebeck (*Thiderico de Sconenbeke*), Heinrich Selekinc (*Hinricus Selekinc)*, Roland von Vechtrup (*Rolandus de Vegthorpe)*, Wilhelm von Hopingen (Wilhelmus de Hopingen), Ludwig von Altenberge (*Ludewicus de Aldenberge)*, Gerwin Dives (*Gerwinus Dives)*, Heinrich von Offerhaus (*Hinricus de Offerhus)*, Adolf von Landerkesheim (*Adolphus de Lenderikesheim)*, Sweder von Altenberge (*Suederus de Aldenberge)*, Eberhard Klein (*Everhardus Parvus)*, Johannes Oer (*Johannes Ore)*, Wenzel und Johannes von Prumheim (*Wezelus et Johannes de Prumhem)*, Johann von Lippramsdorf (*Johannes de Lepelincthorpe*), Johannes von Bocholt (*Johannes de Bocholte)*, Johannes von Holthausen (*Johannes de Holthusen)*. Der Freigraf Arnold von Hofe führte die Äbtissin in ihren Besitz ein. Da aber Bernhard von Ahaus bei dieser Einsetzung nicht anwesen sein konnte, wird

diese Zeremonie vor Dietrich von Schonebeck, Heinrich von Emsbrück, Ludolf Hake, Heinrich Selekinc, Roland von Vechtrup, Wilhelm von Hopingen, Ludwig von Altenberge, Gerwin Dives, Johannes Löwe (*Johannes Leo*), Heinrich von Offerhaus, Johannes, Adolf von Landerkesheim, Sweder von Altenberge, Eberhard Klein, Johannes Oer, Wentzel und Johannes von Prumhem, Johannes von Lippramsdorf, Johannes von Bocholt und Johannes von Holthausen als Zeugen wiederholt.
(*anno dominice incarnationis millesimo septuagesimo quarto tertio nonas aprilis indictione secunda epacta undecima concurrente septima presidente sancte romane ecclesie Gregorio papa decimo*)

Ausfertigung, Pergament, Lateinisch
Ausstellort: o. O.
Rückvermerk:
-Eyn koepbreff up den hoff to Leferdinck und Luttcke Leferdinck
Ursprüngliche Anzahl: 1
Siegel herzförmig, geviert, an rotseidenen Fäden anhängend - Umschrift: SIGILLUM BERNHARDI DE AHUS
Vorhandene Anzahl: 1

Altsignatur: 13
Bemerkung: Älteste Archivsignatur: II.A.7.a.

Edition: WUB III, Nr. 943, S. 490

Abschrift in: LAV NRW W Fot. 14, S. 102-104 Nr.--; Msc II 23, S. 55; Msc. III 44, S. 234

B 211u/Stift Hohenholte - Urkunden, Nr. 86 1659 Dez 9

Regest: Der Notar Heinrich Geistmann (*Henrico Geistman, Henrich Geistman*) bestätigt, daß, nachdem Bertha Richmod von Graes (*Berta Richmodis de Graes*) am 8. Oktober 1659 in Anwesenheit des Notars Gerhard Friedrich (*Gerardt Friderici*) vom Amt der Äbtissin in Hohenholte (*Nahenholte*) zurückgetreten ist, die Seniorin Gertrud Elisabeth *(Gertrudt Elisabet)* von Werne und das Kapitel den Vizedominus zu Münster, Ferdinand Freiherrn von Bocholt (*Bucholt*), Domdechant von Lüttich (*Luttigh*), um die Einleitung der Neuwahl bitten. Daraufhin bestimmt der Vizedominus die Herren Theodor Crater (*Theodoro Crater, Dietherichen Crater*), Scholaster zu St. Martini *(ad sanctum Martinum)*, den Vikar Heinrich Cramer (*Henrico Cramer*) und den Notar Heinrich Geistmann zu Kommissaren. Am 9. Dezember 1659 treten Kommission und Kapitel zur Wahl zusammen. Mit 4 Stimmen Mehrheit wählen die 12 Stiftsdamen Gertrud Elisabeth von Werne, Elisabeth Godula (*Goddela*) von Kückelsheim (*Kuekelszheimb*), Clara Groll, Maria Agnes von Althaus (*Oldthausz*), Meta (*Metta*) Margareta von Kückelsheim, Christina Bock vom Grevinghof (*Buock vom Grevinghoff*), Richmod Elisabeth Bisping (*Richtmoett Elisabett Bispingh*), Richmod (*Richmoett*) Anna Godula (*Goddela*) Droste, Anna Maria Gevekot (*Gevekoett*), Anna Elisabeth (*Elisabet*) von Werne, Benedikta Helena Bock (*Benedicta Hellena Buock*) sowie Richmod Anna Schencking (*Richtmoett Anna Schenckingh*) Maria Agnes von Althaus zur neuen Äbtissin. Über die Abhaltung der ordnungsgemäßen Wahl wurde eine Urkund e erstellt, die mit dem Siegel des Kapitels besiegelt wurde.
Zeugen waren Johann Wichartz, Pastor zu Sankt Lamberti (*sancti Lamberti*) in Münster, Doktor Erwin Wermeling (*Everwin Wermelingh*), Pastor zu Havixbeck, und Philipp Lutermann (*Philippus Luterman*), öffentlicher Notar.
Ankündigugn des Notariatszeichens (*einthauszendt sechszhundert funffzigh neun, ahm achten tagh dero monatz octobris stylo novo*)

Ausfertigung, Papier, Deutsch
Ausstellort: o. O.
Rückvermerke:
- *H* [unterstrichen]
- *Instrumentum Electionis (relissimae?) dominae abbatissae Mariae Agnetis ab Althausz de dato 9 decembris 1659.*
- *A, D* und *L* [übereinandergeschrieben]
- *vocales fuere 12. 4 vota mehr dan andere bekommen documentum electionis abbatissae in Nahenholte to 1659 9 decembris geschehen*

Altsignatur: 84
Bemerkung: Älteste Archivsignatur: I.D.2.a.

Notariatszeichen des Heinrich Geistmann

B 214u Kloster Marienfeld – Urkunden

B 214u/Kloster Marienfeld - Urkunden, Nr. 447 **1315 Dezember 14**

Regest: Heinrich von Haghen, Adolf von Brune und Heinrich Vinitor, Schöffen, Heinrich Berner, Richter zu Bocholt und Freigraf Engelbert von Oldendorpe bei der Stadt bekunden Obiges.

Beschädigtes Schöffensiegel

B 214u/Kloster Marienfeld - Urkunden, Nr. 446 **1315 Dezember 14**

Regest: Sueder von Ringenberghe gibt den ihm von Everhard von Sterthove resignierten Zehnten zu Vrilinctorpe im Kirchspiel Freckenhorst dem Freigrafen Engelbert bei Bochold, Heinrich von Haghe und Adolf von Baune, Schöffen zu Bocholt, und Heinrich Berner, Richter daselbst, zu Behuf des Bischofs Ludwig.
Zeugen: Heinrich von Baech, Adolf von Brune, genannt Kortenhorn und Heinrich Berner, Lehnsleute des Ausstellers.

Beschädigtes Siegel

B 214u/Kloster Marienfeld - Urkunden, Nr. 113 **1248**

Regest: Johann von Hagen verkauft dem Kloster Marienfeld eine Hufe zu Huntincdorpe und resigniert sie im Gericht zu Horne. Vorm Richter Johann zu Horne, der mit seinem Stadtsiegel nach Lemego geht, resigniert der Verkäufer die Hufe dem Lehnsherrn Arnold von Hagenbeke, dieser dem Amelung von Lippe, welcher die Hufe dem Kloster übergibt, welches letztere untersiegelt war von Bertold von Heindeneborch, Amelung's Verwandten. Zugleich verkauft Hagen dem Kloster Marienfeld dem vom Ritter Bertold von Ezstincdorpe lehnrührigen Zehnten jener Hufe, welchen Bertold dem Kloster eignet.
Geschehen zu Lemego und Horne.
Zeugen: Johann, Richter von Horne, Theoderich Specht und Konsuln daselbst; Hermann, Richter von Lemego, Burchard von Holte, Reinfrid von Ensincdorpe, Hermann von Broke, Conrad Bocholt, Gottschalk Wineth, Heinrich von Gummere.

Stadtsiegel von Lemgo und Horne liegen lose bei

B 215u Kloster St. Aegidii, Münster – Urkunden

B 215u/Kloster St. Aegidii, Münster - Urkunden, Nr. 54 1290

Regest: Gerhard von Hunenbroke, Mönch zu Werden, bekundet, dass Gottfried Sulte die Brandhove im Kirchspiel Vene, die er von ihm und der Kirche zu Werden zu Lehen hatte, mit Zustimmung seiner Ehefrau Grete, des Ritters Bernard Crampen, dessen Ehefrau Jutte und Kindern Everhard, Bernard und seinen(!) Brüdern(!) Hermann und Yszahelis und des letzteren Kinder Bernard und Mette resigniert hat und verleiht hierauf diese zu seiner Obedienz gehörige Hove mit Einwilligung des Abtes und Konventes dem Kloster St. Ägidii zu Münster unter der Bedingung eines jährlichen Zinses von 8 münsterschen Denaren.
Zeugen: Johann, Pfarrer zu Olfen, Godeschalk, Kaplan daselbst, Gottfried v. Meinhövel, Johann Morrien, Conr. v. Grotenhus, Bernard Crampen, Ritter, Johann v. Rechede, Ludolf v. Rechede, Stephan, Sohn Conrads v. Grotenhus, Andr. v. Bocholt, Hinrik Buk.

Das angehängte große kreisförmige Siegel ist sehr undeutlich abgedrückt, so dass nur ein Heiligenkopf darauf zu erkennen ist. Es ist sehr beschädigt
Vorhandene Anzahl: 1

B 216u Stift Alter Dom, Münster – Urkunden

B 216u/Stift Alter Dom, Münster - Urkunden, Nr. 113 1430 November 25

Regest: Johannes Wallingh, decretorum doctor, päpstlicher Auditor und Dechant des Alten Doms St. Pauli, stiftet mit Erlaubnis des Bischofs Heinrich von Münster und des Herrn Burchardus de Boynen, Archidiakons in Borken, zum eigenen Seelenheil, dem seines verstorbenen Vaters Heinemanus Peters dictus Wallingh, seiner Mutter Mechtildis und aller seiner Verwandten am Altar des Evangelisten Johannes im Alten Dom eine ständige Vikarie und Benefizium sine cura zu Ehren der Heiligen Johannes des Täufers und des Evangelisten, Simon und Thaddäus und der anderen Apostel und Evangelisten und bestimmt, daß an den Festen der genannten Heiligen eine Messe am erwähnten Altar gehalten werden soll. Zur Dotation der Vikarie weist er an: seine vom Herzog von Kleve, Grafen von der Mark, als Herrn in Dinslaken zu Lehen gehenden Güter Leppinck im Kirchspiel Borken, deren Eigentum Herzog Adolf von Kleve geschenkt hat mit Ausnahme eines jährlichen Zinses von 5 kölnischen Weißpfennigen, der dem Rentmeister (reddituarius) in Dinslaken zu zahlen ist; eine Rente von 6 rheinischen Gulden; die Hälfte der vor der Brinckpforte zu Borken gelegenen Wiese up der Nahte, deren andere Hälfte den Kindern des verstorbenen Johannes Schweders alias Wigginghoff, Bürgers zu Borken, gehört. Die Nutznießung der Güter und der Rente behält er sich und seiner Mutter auf Lebzeiten vor. Nach beider Tode sollen ihre Erben als Patrone der Vikarie in der untengenannten Reihenfolge dem örtlichen Archidiakon einen geeigneten Geistlichen aus der Familie oder Verwandtschaft des Stifters als Vikar präsentieren: Johannes ten Sommerhuiß, Bürgermeister in Borken, und dessen Kinder; Petrus Petri alias Gotschalci, Vetter (consobrinus) des Stifters, und dessen Kinder; ein Sohn der verstorbenen Gertrudis ten Schoteler, Witwe des Hermannus Spalthoff, oder ihrer Schwester Margaretha, Frau des Bernardus Peters; Frederen, Witwe des Wesselus ten Sommerhauß, und ihre Kinder; Gertrudis ten Sommerhauß, Witwe von Bernardus Richterß, und ihre Kinder; Jacobus ten Dale, Engelbertus Rowerts, Hermannus Neelß, Elisabeth ten Rolvelde und Hermannus ten Gildenhauß und ihre Kinder. Fallen alle Genannten aus, geht das Patronat auf Bürgermeister und Ratmannen von Borken über, die auch - gemeinsam mit dem Pfarrer - Streitigkeiten über die Präsentation innerhalb von 8 Tagen zu entscheiden haben. Gelingt das nicht, hat der Archidiakon zu urteilen. Der Inhaber der Vikarie soll nach dem Tode des Stifters und seiner Mutter jede Woche mindestens 3 Messen an bestimmten Tagen lesen und dem Pfarrer in Kirche und Chor assistieren. Siegelankündigung des Stifters. Acta [...] Coloniae in domo praepositurae sancti Cuniberti Coloniensis.
die sabbathi secunda [secunda ist falsch. Der Katharinentag, 1430 zugleich Samstag, fällt auf den 25. November] huius mensis novembris videlicet ipso die Catharinae virginis

Edition: Zeugen: Herr Albertus Varentrap, decretorum doctor, Kanoniker zu Kleve und Offizial des Kölner Hofes, Herr Ericus de Hoya [Vorl. irrtümlich: Hake. Ein Träger dieses Zunamens ist 1430 als Kölner Domherr nicht nachweisbar], Domherr zu Köln, Magister Simon Collede aus Bocholt, Notar, Kleriker der münsterschen Diözese.
Unterschrift des Notars Johannes Wilkini de Borcken, Klerikers der münsterschen Diözese.
B. Abschrift, Papier, lat., gefertigt durch Bernardt Brumm(er), canonicus et bursarius [von St. Mauritz bei Münster] (17. Jh.)

B 216 Stift Alter Dom, Münster – Akten

B 216/Stift Alter Dom, Münster - Akten, Nr. 0 I d - Nr. 69
Ein Paquet enthaltend 10 Handschriften:

1.) Von Herm Hobbelt über 25 r(eichsthaler) de 1645,
2.) Von Gerh. Aldrup über 25 r(eichsthaler) de 1652,
3.) Vom S. Bocholt über 10r(eichsthaler) de 1651,
4.) Von Henr. Trippelvoet über 40 r(eichsthaler) de 1628,
5.) Von Georg Brocking und Anna Provesting über 50 r(eichsthaler) de 1641,
6.) Von dem Bernd Schulte Lembeck über 40 r(eichsthaler),
7.) Von Willes Leiden über 50 r(eichsthaler),
8.) Von Henrich Wunning über 20 r(eichsthaler) de 1654,
9.) Vom Herm Ravensberg über 20 r(eichsthaler) ,
10.) wegen einer Forderung an Joh. Bernd v. Westerholt über 263 r(eichsthaler) 26.

B 216/Stift Alter Dom, Münster - Akten, Nr. 0 I d - Nr. 82 1425-1698
Ein Paquet enthaltend:

1.) Obligatio auf Reinert Raesfeld, Drosten zu Bocholt über 300 r(eichsthaler) de 1589 in usum J. Hallen zu 18 r(eichsthaler) Rente in term[ino] Mich[aelis] verhypothesirt von dem J. Hallen ad Bursam,
2.) Obligat[io] Joannis Vechtorpe aequitis de 1433 behuf Henrici Appeldorn über 36 goldg(ulden) Capital Beckentorpe K[irchspiel] Drensteinfurt,
3.) Oblig[atio] Joannis Rensing de 1425 über 20 Mark Pfenninge Capital ex predio Osthues cum donat[ionum] et transportatem (nunc Ketteler zum Harkotten),
4.) Obligatio Henrici Rensing de 1488 über 20 g(old)g(u)ld(en) Capital zu 1 g(old)g(ulden) Rente in term[ino] ass. B. M. V. ex praedio Thorheiden im K[irchspiel] Everswinkel nunc Ketteler zum Haerkotten,
5.) Documentum Judiciale super Bern. Schmedding in Wolbeck ree. vendit agnipetiarum in der Greinkuhle super Capitali 24 Gulden de 1429,
6.) Documentum regognitionis Caspari Hermanni Ensen in billerbeck über 60 r(eichsthaler) de 1698,
7.) Oblig[atio] Joannis a Detten über 45 Bancocapital sub hypotheca adium auf der Bergstrasse de 1613 (postea schloet),
8.) Documentum Judiciale super Joannem von Keppel zu Nienborg über 100 r(eichsthaler) Capital item Jacobi a Keppel de 1601 sub hypotheca der Kunkemühle,
9.) Oblig[atio] Alexandri Droste zu Senden de 1517 et cessio Executorum Jo(ann)is Kakesbeck quondam Decani de 1537 über 40 goldgulden Capital in tor. Simonis et Judae juncta citatione ad videndum immitti Ca. Droste.

B 218u Fraterhaus Münster – Urkunden

B 218u/Fraterhaus Münster - Urkunden, Datum: 13 1653 April 5

Regest: Der Offizial von Münster bekundet, dass in der Sache der Vormünder der Kinder des verstorbenen Henricus Isfort ctra. Provisoren und Parrochianus in Bocholt 1652 März 22 ein Urteil um 50 Tlr. aus der cessio der Witwe Brimtrup ergangen ist. Notar: Caspar Moll.

Bemerkung: Betrifft wohl nicht Fraterhaus Münster

B 219u Georgskommende Münster – Urkunden

B 219u/Georgskommende Münster - Urkunden, Nr. 119 **1473 Mai 22**

Regest: Ausgleichung von Streitigkeiten zwischen Reckerde Schulten zu Bocholt, dem Hörigen Lambert Belholts im Kirchspiel Bösensell, und Lubbert Brunstering, Höriger der Deutschherren zu Münster, über einen Teich und eine Wallhecke.

Original
Von 4 Siegeln ist das des Landkomturs Sweder von Diepenbrock und das des Otto Pieck übrig

Altsignatur: Georgskommende Münster - Urkunden, Nr. 111

B 219u/Georgskommende Münster - Urkunden, Nr. 12 **1270 Jul. 1**

Regest: Bischof Gerhard von Münster bekundet, dass er dem Deutschen Haus St. Georg zu Münster das Eigentum des Gutes Ton Velthus bei Senden und der Güter Hellen bei Billerbeck übertragen habe, indem er dagegen das Eigentum des Gutes Weslo bei Bocholt empfing.

Original
Ausstellort: Münster im Dekanat St. Martini
Siegel des Bischofs ab; das des Kapitels erhalten

Altsignatur: Georgskommende Münster - Urkunden, Nr. 11
Bemerkung: Vgl. Georgskommende Münster - Urkunden, Nr. 11 und 45.

B 224u Stift St. Ludgeri, Münster - Urkunden

B 224u/Stift St. Ludgeri, Münster - Urkunden, Nr. 6 1268 Juni 23

Regest: Bischof Gerhard entschädigt das Domkapitel und das Ludgeristift für Summen, welche sie zum Ankauf der Herrschaft Vechta vorgestreckt hatten, durch Renten aus der Grut und das Domkapitel speziell noch durch eine Rente aus Äckern in Telgte. Endlich wird die Anfertigung der Grut auf die Städte Münster, Bocholt und Beckum beschränkt.

Original
1 Siegel anhängend (beschädigt).

Bemerkung: Wilmans III A.2 Nr. 812, S. 420.Abschrift Mns. IV, 13, 39.

B 226u Kollegiatstift St. Martini Münster – Urkunden

B 226u/Kollegiatstift St. Martini, Münster - Urkunden, Nr. 394 1485 Januar 5

Regest: Johann von Depembroke, Kuchenmeister, und Sander Droste, Marschall des Bischofs von Münster, verkaufen dem Martinistift eine Rente aus Haus und Land zu Bocholt.

B 226u/Kollegiatstift St. Martini, Münster - Urkunden, Nr. 1 1217

Regest: Otto, Bischof von Münster, überträgt Heinrich, Dekan, Lutbert, Custos, und dem Kapitel zu St. Martin den Zehnten zu Bocholt und Bunestorpe im Kirchspiel Greven, welchen jene von den Brüdern Sueder, Hermann und Bertold von Velketen gekauft hatten.

Zeugen: Hermann Domdechant, Hernrich, Dekan zu St. Martin, Lutbert, Ulrich, Kanoniker am Dom, Lutbert, Kustos, Johann, Ludolf, Kanoniker zu St. Martin, Gerhard, Kaplan, Roland Schreiber, Magister Bernhard, Dietrich von Winterswic, Godfred von Sconenbike, Giselbert von Warentorpe, Ludolf von Lere, Florenz, Richter in Münster und ? Brüder Amelung, Lutger, Bever.

B 227u Stift St. Mauritz, Münster – Urkunden

B 227u/Stift St. Mauritz, Münster - Urkunden, Nr. 429 1653 November 22

Regest: Goswin Bruns, Bürgermeister zu Bocholt, reversiert für Belehnung mit dem Schultenhof Gockinghof im Kirchspiel Bocholt.

Siegel aufgedrückt

Bemerkung: Aus Akten G 10

B 227u/Stift St. Mauritz, Münster - Urkunden, Nr. 92 1459 Juli 27, 1459 Oktober 14

Regest: Der Propst von St. Mauritz belehnt Wilhelm Raesfelde zu Bocholt mit dem Stevenskamp im Kirchspiel Bocholt.

Brief des Magistrats von Bochholt an den Propst über denselben Kamp.

Bemerkung: Abschr. S. XVI Anf.; beide auf einem Blatt

B 227u/Stift St. Mauritz, Münster - Urkunden, Nr. 48 a 1376 Januar 5

Regest: Gerd Mispel der Junge in Bocholt bekennt an St. Mauritz und St. Martin in Münster 1 Mark Rente Bocholter Währung = 8 Schillingen Münsterscher Währung aus seinem Haus in Wigbold zu Bocholt aus der Nygenstrak zu schulden, das Haus hatte früher Peter der Bäcker.
Zusatzbestimmung: Wird die Rente 2 Monate nach St. Martin nicht bezahlt, so ist die doppelte Summe fällig, wird diese nicht innerhalb eines halben Jahres bezahlt, so verfällt das Haus den Stiftern.

Bemerkung: Msc. St. Mauritz Archiv des Hauses Stapel No. 49

B 227u/Stift St. Mauritz, Münster - Urkunden, Nr. 91 1459 April 12

Regest: Lehnsrevers des Albert Sybinck zu Bocholt für den Propst zu St. Mauritz wegen des gleichnamigen Gutes.

Siegel abgefallen

B 227u/Stift St. Mauritz, Münster - Urkunden, Nr. 407 1640 April 24

Regest: Arnold von Vittinghoff-Schell, Propst zu St. Mauritz behandet Wilhelm Schutten, Bürgermeister zu Bocholt, mit dem Schultengut Gockinghof.

Siegel anhängend

Bemerkung: Aus Akten G 10

B 227u/Stift St. Mauritz, Münster - Urkunden, Nr. 406 1640 April 24

Regest: Vertrag zwischen dem St. Mauritz-Stift und der Stadt Bocholt wegen des Gutes Göckinghoff.

2 aufgedruckte Siegel

Bemerkung: Das vorliegende Exemplar ist die Erneuerung des Vertrages vom 22. November 1653

B 227u/Stift St. Mauritz, Münster - Urkunden, Nr. 77 1426 Mai 24

Regest: Der Bischof Heinrich von Moers zu Münster erlaubt dem Lubbert von Remene die Stätte des Hauses zu Rede bei Bocholt mit einem Burgfrieden zu beginnen; in derselben Urkunde Lubberts Revers.

Siegel des Letzteren

B 227u/Stift St. Mauritz, Münster - Urkunden, Nr. 122 1477 Oktober 6

Regest: Lehnsrevers des Friedrich von Burse für den Propst von St. Mauritz wegen des Gutes Beyerinck im Kirchspiel Osterwyck, Bauerschaft Bocholt.

Siegel abgefallen

B 227u/Stift St. Mauritz, Münster - Urkunden, Nr. 92 a 1460 Juli 11

Regest: Lehnsrevers des Roloff Roboldinck für den Propst von St. Mauritz wegen des Stevenskampes im Kirchspiel Bocholt.

Siegelrest

Bemerkung: Original fast ganz zerstört

B 227u/Stift St. Mauritz, Münster - Urkunden, Nr. 126 1477 Oktober 6

Regest: Lehnsrevers des Wilhelm von Raesfeldt für den Propst von St. Mauritz wegen des Stevenskampes im Kirchspiel Bocholt.

Ohne Siegel

B 227u/Stift St. Mauritz, Münster - Urkunden, Nr. 382 1629 Juni 14

Regest: Jobst Buck zur Heimbsburg, Johann Bischoping zu Telgte und Henrich Droste zur Hove, Vormünder der Kinder des verstorbenen Hermann Bucks zur Heimbsburg aus 2. Ehe, bekunden - nachdem Christoph von Mevorden zum Hershaus und Ehefrau Margarethe v. Elverfeld 1581 Juni 14 (*auf abent Sancti Viti*) dem Johann Kerkering, Freigrafen zu Münster, eine Rente von 15 Rtl. verkauft haben, wofür sich Jobst Buck und Johann Tilbecke verbürgten und gegen Jobst Buck wegen Nichtzahlung der Rente gerichtlich vorgegangen wurde-, mit Hermann Bocholt, Rentmeister zum Ahaus, als Miterben Kerkerings ein Vergleich getroffen und die Obligation an Jobst Buck herausgegeben wurde.
Unterschriften der Aussteller.

3 Siegel ab

Bemerkung: Aus Akten B 16

B 227 Stift St. Mauritz, Münster – Akten

B 227/Stift St. Mauritz, Münster - Akten, Nr. 0 C 2 1/2 **1629-1670**
Kämpe im Ksp. Bocholt.

B 227/Stift St. Mauritz, Münster - Akten, Nr. 0 G 10 **1530-1806**
Göckingnor, Lehngut, mit dem die Stadt Bocholt belehnt wurde: Belehnungen, reversale, Designationes pertinentiarum.

B 227u/Stift St. Mauritz, Münster - Akten, Nr. 0 S 14 **15. Jh. - 1653**
Das vormalige Schultengut Große und Lütke Siebing im Ksp. Bocholt.
1. Kaufvertrag, in dem das Gut dem Henrich tom Hagen zu Bredevoord verkauft wird 1653 Mai 13.
2. Streitigkeiten mit denen von der Wick wegen Belehnung mit dem Gut und Verpachtung. 15. Jh. - 1839.
3. Prozeß zwischen dem Stift St. Mauritz einerseits und Johann Bruns und Bernhard von der Tinnen anderseits wegen eines Fensters des Hofes Siebing (Offizialatgericht) 1531 - (Bruchstück).

B 232u Stift Nottuln – Urkunden

B 232u/Stift Nottuln - Urkunden, Nr. 1 a **834**

Bischof Gerfrid von Münster gibt seinen Verwandten, der Äbtissin Heriburg und dem Konvente von Nottuln, welches der heilige Ludger in der Grafschaft Roibarts gründete, den Hof zu Buchold (Bocholt im Kirchspiel Billerbeck) und die Hufe Oildinhus, gegen Überlassung dem Stifte von Ludger geschenkter Reliquien , welche Gerfrid nun auf die Kapelle unser lieben Frau Überwasser überträgt.

B 235u Kloster Vinnenberg – Urkunden

B 235u/Kloster Vinnenberg - Urkunden, Nr. 132 **1487 April 30**

Regest: Der Offizial der Münsterschen Kurie bezeugt, daß vor ihm Elseke van der Sanger dem Gosen Bocholt von Haltern eine Wiese bei Ahlen verkauft habe.

Siegel des Offizials

B 235u/Kloster Vinnenberg - Urkunden, Nr. 150 **1499 Mai 13**

Regest: Vor dem Offizial des Hofs zu Münster überträgt Gosen Bocholt van Haltern Ländereien bei Alen an das Kloster Vinnenberg, behält sich aber eine Rente aus dem Dufhues vor.

Siegel des Offizials

B 236u Kloster Vreden – Urkunden

B 236u/Kloster Vreden - Urkunden, Nr. 11 **1693 Nov 12**

Regest: Kaufbrief über die Halbscheid der an der Ahn bei der Stadt Bocholt gelegenen Weide, genannt Corttenhorns Dam., angekauft bei Bernard Rabeling am 12. November 1693.

1 Siegel in Holzkapsel anhängend

Bemerkung: Vgl. hierzu Akte Nr. 10

B 236u/Kloster Vreden - Urkunden, Nr. 13 **1696 Okt 19**

Regest: Gerichtlicher Kaufbrief über von Godefried Ignatz Hecking angekaufte Damschlags- oder Bungenweide im Kirchspiel Bocholt vom 19. Oktober 1696, dabei auch eine Kopie, zwei eingelöste Obligationen und Besitzunterlagen.
Item Abmessung der in 2 Teile verteilten Weide, den Kottenertdam, nebst anderen Nachrichten.

1 Siegel in Holzkapsel anhängend

Bemerkung: Vgl. hierzu Akte Nr. 10

B 236 Kloster Vreden – Akten

B 236/Kloster Vreden - Akten, Nr. 10 **1688-1696**

Briefschaften über eingekaufte zwei Weiden in Bocholt.

Entnahme: Kaufbriefe zu den Urkunden Nr. 11 und Nr. 13

B 238u Kloster Zwillbrock – Urkunden

B 238u/Kloster Zwillbrock - Urkunden, Nr. 3 **1711 Januar 13**

Regest: Vor Johann Jacob Schütte, Fürstlich Münsterischer Richter der Stadt und des Amts Bocholt, Henrich Wilhelm Schütte und Bernhard Achterbrock, Landgerichtsschöffen, verkauft Emanuel Ludwig Thonhausen, Kapitän des Zimmerschen Regiments zu Fuß, dem Guardian Joachimus Stöcker des Minoritenklosters zu Zwillbrock zu behuf des Konvents die Hälfte des Guts Gebbinck im Amt Bocholt, Bauerschaft Hemden, leibeigen dem Kapitel zu Xanten. Ankündigung des Gerichtssiegels. Unterschrift des Gerichtsschreibers Gerhard Müter.

Original, Pergament
Siegel in Holzkapsel anhängend

Bemerkung: aus Akten Nr. 4.10

B 238u/Kloster Zwillbrock - Urkunden, Nr. an Urk. 1 **1612 Juni 29**

Regest: Wilhelm von Welfeld zum Diepenbrock, Kurfürstlicher Drost des Amts Bocholt und Erbholzrichter der Ansemer Mark, gibt der Florentina Floris, Witwe Johann Boincks, seine Zustimmung zu dem vorgehenden Vertrag. Siegelankündigung des Aussteller.

Original, Pergament
Siegel ab

Bemerkung: Transfix an Urk. 1

B 238u/Kloster Zwillbrock - Urkunden, Nr. 2 **1651 Oktober 17**

Regest: Vor Gerhard von Schrieck, Fürstlich Münsterischer Richter der Stadt und Amts Bocholt, Ludwig Mum, Herman Benes und Andris van Alten, Schöffen des Bocholdischen Landgerichts, verkauft Johan Cortz, Bürger zu Bredefort (laut Vollmacht des Drosten Georg von Lawich und Landschreibers Johann Werseling), namens Henrich Holtemanns dem Dr. jur. Henrich von Basten und Ehefrau Richarda de Rüller das Nyenhaus oder Boynckkämpe genannt im Amt Bocholt, Bauerschaft Hemden längs der Güter des Dr. Basten, Gebbinck und Wensinck, mit einem Ende an den Grenzen des Kirchspiels Aalten, mit dem andern am Weg nach Beeckincks Grund. Ankündigung des Landgerichtssiegels. Unterschrift des Gerichtsschreibers R. Frolich.

Original, Pergament
Rückvermerk*: Böincks-Kämpffe durch Henrichen Holtermann ahn meine Großvattern Dr. Basten transportirt anno 1651.*
Siegel beschädigt anhängend

Bemerkung: aus Akten Nr. 5.b

B 238u/Kloster Zwillbrock - Urkunden, Nr. 1 **1611 März 7**

Regest: Gerhard Steck und Erich Mümme, Fürstlich Münsterische Rentmeister und Richter des Amts Bocholt, bekunden, daß Rotger von Rhemen (als Eigentümer des Guts Wensinck), Lambert Beckinck, Adrian Gebbinck, Gerdt Tybinck und Lambert Gylinck, Eingesessene der Bauerschaft Hembden, der Florentia, Witwe Johan Boincks, auf einem aus der gemeinen Mark genommenen

Kamp in der genannten Bauerschaft längs des Langenkamp in der Damheide erlaubt haben, ein Haus zu erbauen, vorbehaltlich der Genehmigung des Drosten als Erbholzrichter und des Hauses Diepenbrock. Siegelankündigung der Aussteller.

Original, Pergament
2 Siegel ab

Bemerkung: aus Akten Nr. 5.1

B 238 Kloster Zwillbrock – Akten

B 238/Kloster Zwillbrock - Akten, Nr. 3 **1751-1763**

Das Gut und Erbe Kleine Langenhoff, Kirchspiel Dingden, Bauerschaft Ortbrock.

Enthält:
1. Notariatsinstrument über den Verkauf des Guts und Erbes Kleine Langenhoff durch den Richter Johann Franz Terörde zu Bocholt an das Kloster Zwillbrock für 2350 Reichstaler, 23.7.1751 (Bocholt).
2. Notariatsinstrument über von den Eheleuten Richter Terörde als Verkäufer quittierten Kaufschilling und nachmalige Cession des Guts Kleine Langenhoff, 1.9.1751.
3. Notariatsinstrument für das Kloster Zwillbrock über die Besitzergreifung des Guts Kleine Langenhoff, 2.9.1751.
4 & 5. Zwei Pachtkontrakte über das Erbe Kleine Langenhoff, 1756 und 1763.

B 238/Kloster Zwillbrock - Akten, Nr. 5 **1633-1679, 1754**

Die Boingskämpe und an den Gebbing angrenzende Gründe

Enthält:
1. *zu den Urkunden gelegt (Urk. Nr. 1)*.
2. Pachtzettel von den Boingskämpen, 4.10.1633 (Alten).
3. Attestat betreffend das Gut Gebbing, 4.10.1644 (Alten).
4. Gerichtliches Attestat betreffend Gebbings neuen Kamp und Boincks Kämpe, 7.1.1644.
5. Gerichtliches Attestat betreffend das auf dem Gut Gebbing sträflich gehauene Holz, 18.1.1644.
6. *zu den Urkunden gelegt (Urk. Nr. 2)*.
7. Cession betreffend die Boinckskämpe, von der Witwe de Rulle an Henrich von Basten, 6.11.1679.
8. Notarieller Kaufbrief über die Boinckskämpe bei der Kreuzkapelle, Kirchspiel Bocholt, Bauerschaft Hemden, belegen für Johann Henrich Vihser.
9. Kauf- und Verkaufsbrief vor dem Stadtmagistrat zu Bocholt über den Verkauf der Boinckskampe durch Johann Henrich Vihser an den Konvent zu Zwillbrock, 17.10.1754.
Abschriften von 1635 März 6 und 1679 März 20; Protokoll Arnheim 1644 Jan. 24.

B 238/Kloster Zwillbrock - Akten, Nr. 4 **1612, 1644, 1710-1711, 1799**

Das halbe Gut Gebbing, Kirchspiel Bocholt, Bauerschaft Hemden.

Enthält:
1. Notarielle Aufzeichnung über des Gebbings neuen Kamp, angekauft von den Eheleuten Adrian Gebbing, 28.6.1612.
2. Attestat von Math. von Elverfeld und 3 anderen Zeugen über den Neukamp, daß solcher von niemand anders als vom Doctor Baster und seiner Vorgesessenen gebraucht worden, 9.3.1644.
3. Notariatsinstrument für den Konvent zu Zwillbrock über eventuell geschehenen Verkauf und Cession des halben Guts Gebbing, 8.11.1710.
4. Konsens über die Veräußerung der Hälfte des Guts Gebbing vom Stift zu Xanten als Leibgewinnsherr, 12.1.1711.
5. Cession und Transportionsurkunde über das vom Kloster Zwillbrock angekaufte halbe Gut Gebbing, ausgefertigt vom Kammeramt des Kapitels zu Xanten, 21.1.1711.
6. Leibgewinns- und Behandigungsbrief vom Kapitel zu Xanten über das Gute Gebbing für das Kloster Zwillbrock, 21.1.1711.
7 & 8 & 9. Quittung über vom Kloster Zwillbrock gezahlte Behandigungsgebühr an das Kapitel zu Xanten, 21.1.1711.
10. *zu den Urkunden gelegt (Urk. Nr. 3)*.
11. Pachtvertrag über das Gut Gebbing, 23.1.1711.
12. Registerauszug über die Lasten des Gutes Gebbing.
13. Pachtvertrag über das Gut Gebbing, 15.7.1799.
14. Konsens des Konvents zu Zwillbrock über den Kauf des halben Gutes Gebbing.

B 305 Stadt Dülmen – Akten

B 305/Stadt Dülmen - Akten, Nr. 28 **1542**

Bündnis der Städte Coesfeld, Borken, Bocholt, Vreden, Dülmen, Alen [Ahlen], Werne, Haltern und Rheine.

Bemerkung: Abschrift.

G 003 Kriegs- und Domänenkammer Münster

G 003/Kriegs- und Domänenkammer Münster, Nr. 9 Nr. 10 **1805**

Die beabsichtigte Verlegung des fahrenden Postkurses von Bocholt bis Arnheim.

Altsignatur: Reg. Münster, Domänenregistr. Abt. I, Fach 134, Nr. 10

G 003/Kriegs- und Domänenkammer Münster, Nr. 26 Nr. 61 **1804-1806**

Zahlung der anteiligen Landesausgaben, [von] Landpfennig und Schatzung aus den herzoglich-oldenburgischen Landesteilen sowie aus den Ämtern Ahaus und Bocholt, Dülmen, Horstmar und Coesfeld an die Interimspfennigkammer bzw. an die Kriegs- und Domänenkasse in Münster.

Altsignatur: KDK Münster, Fach 14, Nr. 14

H 501 Fürstentum Salm, Kanzlei

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XXIV.24 **1803-1810**
Baumseidenweberzunft zu Bocholt. Baumseidenfabrikation zu Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XVII.10 **1805**
Das Waisenhaus zu Bocholt will ein Grundstück bei Bocholt verkaufen um dafür das Gut Ratering im Kirchspiel Bocholt zu kaufen.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XV.44 **1804-1810**
1) Gymnasialunterricht im Minoritenkloster zu Bocholt.
2) Gymnasium in Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. V.66 **1810**
Gesuch des Aktuars Anton Reigers zu Bocholt um Exspektanz auf das Amt des Gerichtsschreibers zu Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XIX.51 **1803**
Angebot des Wundarztes Meyberg zu Bocholt evtl. in Bocholt einzuquartierende Truppen behandeln zu wollen.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XVI.39 **1810**
Der Lehrer Anton Roberg zu Bocholt macht Ansprüche auf Einnahmen aus der Bauerschaft Biemenhorst deren Kinder die Stadtschule in Bocholt besuchen, zumal die Lehrerin Rensing auch Einnahmen aus Biemenhorst hat.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XIX.50 **1802**
Gesuch des Dr. med. Tangerding, Arzt zu Bocholt, um ein Privileg für die Errichtung einer 2. Apotheke zu Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XV.37 **1803**
Der Novize Bernhard Tombaeck zu Bocholt, der auf fürstlichen Befehl das Minoritenkloster zu Bocholt verlassen muß, bittet um eine Unterstützung.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. I.1 **1807-1821**
Nachrichten über Akten, die aus der Salmschen Regierungskanzlei, aus der ehemaligen Salmschen Regierungskanzlei, resp. aus dem Salmschen Archiv zu Bocholt betreffend Verwaltungssachen der Ämter Ahaus und Bocholt abgegeben sind, resp. von dem Stadtsekretär Brüning zu Bocholt erbeten werden.1. Generalia (Fürstentum Salm, Ämter Ahaus und Bocholt)

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. VIII.9 **1808**
Aufnahme des J. Lorenz in Bocholt wegen Heirat.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. V.44 **1810**
Besetzung der Rentmeisterstelle zu Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. V.85a **1806**
Anstellung eines Stadtvogtes zu Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XV.54 **1806**
Vermietung des Pfarrhauses zu Bocholt an den Freiherrn von Heeckern.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XV.55 **1806-1808**
Besetzung verschiedener Vikarien zu Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. V.45 **1810**
Anteil des Regierungskanzlisten Doeink zu Bocholt an Stempelgebühren wegen seiner Arbeit damit.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. VIII.86a **1809**
Heirat des Fr. Hoelsfeld zu Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XV.43a **1804-1808**
Rechnungen der Pfarrkirche zu Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XV.45 **1805**
Nachricht über die Vikarie St. Jakobi zu Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. V.120 **1810**
Der Hauptmann Desiderius Arnould zu Bocholt bittet um Anstellung als Landmesser.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. V.24 **1805-1807**
Die dem Regierungssekretär Bonati zu Bocholt angewiesene Dienstwohnung.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XV.60 **1807**
Einkünfte des Kaplans Böltink zu Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XV.3 **1803-1806**
Kirchspielsrechnungen der Ämter Ahaus und Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XV.3a **1804-1808**
Kirchenrechnungen der Ämter Ahaus und Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XV.43 **1804-1807**
Tod und Nachlaß des Pastors Middendorf zu Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XV.68 **1811**
Umbau des Pastuals zu Bocholt. Lieferung von Holz dafür.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XV.67 **1810**
Reparatur des Pfarrhauses zu Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XI.109a **1786**
Akzise der Stadt Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XIX.61 **1807-1809**
Impftabellen des Sanitätsrats Rave zu Bocholt.

Bemerkung: b) Spezialia

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XXIV.22 **1695, 1803-1808**
Zunftwesen in Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XXIV.31 **1811**
Förderung der Baumwollenindustrie zu Bocholt durch die Französische Regierung.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XXXI.3 **1808**
Musikprivileg für Anton Diepenbrock zu Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. X.5 **1806, 1809**
Taxierung von Häusern in Bocholt für die Feuersozietät.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XV.50a **1806**
Abbruch der Gasthauskirche zu Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XIII.15 **1810**
Vorschriften wegen nächtlicher Ruhe in Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XXIV.20 **1803**
Beschwerde der Färber und Glaser zu Bocholt wegen auswärtiger Konkurrenz.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XVIII.17 **1805**
Gesuch um Geleit für Bocholt seitens des Leifmann Jakob.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XVIII.13 **1803**
Geleit für Hanna Samson in Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XX.10 **1803**
Errichtung einer 2. Apotheke zu Bocholt durch den Amtsphysikus Rave.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XVIII.48 **1803-1804**
Übersiedlung des Moses Joseph von Bocholt nach Rhede.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XXI.4 **1809**
Wiederaufbau der Brücke am Viehtor zu Bocholt. Erbauung einer neuen Schleuse.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XXII.5 **1804-1805**
Extrapost in den Ämtern Ahaus und Bocholt. Einnahmen daraus. Fuhrzettel.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XXVI.12b **1808**
Schatzungsregister der Stadt Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XXVI.11 **1803-1811**
Ratswahlen zu Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XVII.12 **1805**
Waisenhaus zu Bocholt. Namen der Bewohner.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XVII.11 **1805**
Errichtung eines Leih- oder Pfandhauses in Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XVI.35 **1808-1809**
Lehrplan für die Knabenschule zu Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XX.7 **1804-1810**
Visitation der Apotheken zu Ahaus, Bocholt, Borken und Vreden.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XI. 89 **1810**
Finanzen des Amtes Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XV.47 **1805-1807**
Nachlaß des verstorbenen Kaplans Stolte zu Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XV.57 **1807**
Finanzen des Minoritenklosters zu Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XVIII.21 **1810**
Verlegung des Judenkirchhofs zu Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XVIII.20 **1807**
Streit zwischen den Juden zu Bocholt wegen der Neuwahl eines Judenschulmeisters.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XXVI.8 **1803**
Rechnungen der Stadt Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XXIV.27 **1808**
Einrichtung eines neuen Viehmarktes zu Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XIX.64 **1809-1810**
Quartalsbericht des Sanitätsrats Rave zu Bocholt.

Bemerkung: b) Spezialia

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XVIII.12 **1803**
Geleit für Samuel Seligmann nach Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XVIII.14 **1803**
Geleit für Elias Ansel nach Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XVIII.16 **1804**
Übertragung des Geleits von Rhede nach Bocholt für den Jakob Israel.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XIX.55 **1806**
Gehalt des Amtsphysikus zu Bocholt.

Bemerkung: b) Spezialia

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XXV.3 **1803**
Nachricht über eine Walkmühle zu Bocholt. Verkauf derselben seitens der Erben Sommer.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XIX.56 **1806-1807**
Besetzung der Hebammenstelle zu Bocholt.

Bemerkung: b) Spezialia

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XXVI.14 **1810**
Verkauf von Grundbesitz seitens der Stadt Bocholt (auch zur Beseitigung städtischer Schulden).

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XV.62 **1808**
Einkünfte der Vikarie St. Anna zu Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XV.63 **1808-1809**
Kirchenregister zu Bocholt (Taufen, Trauungen und Todesfälle).

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XII.7 **1803**
Jurisdiktion des Hauses Büling bei Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XI.114 **1807**
Nachträge zu extraordinären Steuern in Bocholt und Werth.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XXVII.9 **1662**
Bericht über Marken bei Bocholt.

Bemerkung: b) Spezialia

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XXIV.25 **1804**
Gesuch des Tabakfabrikanten Dumont aus Köln wegen Anlage einer Tabakfabrik zu Bocholt. Ankauf von Gebäuden des Schwarzen Stifts zu Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XII.23 **1806-1810**
Gefängniswesen:
A) Generalia über das Gefängniswesen in den Ämtern Ahaus und Bocholt.
B) Einrichtungen der Gefängnisse zu:
1) Vreden.
2) Borken.
3) Ahaus.
4) Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XV.42 **1804-1806**

Klage des Freiherrn von Spiegel als Bischöflich Münsterschen Domdechanten und Archidiakons zu Bocholt gegen die Salmsche Regierung wegen Besetzung der Pfarre zu Bocholt. Verhandlungen deswegen.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XII.33 **1808**

Untersuchung gegen die Frau des Müllers Giesing bei Bocholt, die sich geweigert hat, den ertrunkenen Sohn des Josef Pothof zu Bocholt aufzunehmen und die dem behandelnden Kreisarzt Schwierigkeiten gemacht hat.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XII.1 **1782, 1803-1804, 1803**

1) Kurfürstlich-Sächsische Vormundschaftsordnung.
2) Vormundschaften in Stadt und Bezirk Bocholt.
3) Maßregeln zur Verbesserung des Vormundschaftswesens in den Ämtern Ahaus und Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XXIV.22a **1803-1805**

Beschwerde des Bierbrauers und Zellers Legeland im Kirchspiel Bocholt gegen die Stadt Bocholt wegen Erhöhung der Bierakzise.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XXI.1 **1804-1810**

Wege- und Brückenreparaturen:
1) Inspekteur ist der Forstmeister Thelosen. Verfügungen von ihm und Berichte an ihn seitens seiner Unterorgane.
2) Reparaturen in den Ämtern Ahaus und Bocholt.
3) Wasserregulierungen in den Kirchspielen Ahaus und Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XI.55a Bd. 17 **1801-1803**

Steuern aus den Ämtern Ahaus und Bocholt (Heft 17: Wüllen).

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XI.55a Bd. 10 **1801-1803**

Steuern aus den Ämtern Ahaus und Bocholt (Heft 10: Rhede).

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XI.55a Bd. 13 **1801-1803**

Steuern aus den Ämtern Ahaus und Bocholt (Heft 13: Velen).

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XV.50 **1805-1811**

Einnahmen und Ausgaben der Pfarre zu Bocholt nach dem Tod des Pastors Middendorf.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XV.52 **1806**

Gesuch des Vikars Markus zu Bocholt um Zahlung des ihm zustehenden Gehalts mit mit Rücksicht auf seine Krankheit.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XV.51 **1806**
Ehedispens für Heinrich Kellermann im Amt Bocholt, der mit seiner Braut im 3. Grad verwandt ist, mit Rücksicht auf die protestantische Konfession des Brautpaars.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. V.59a **1809**
Gesuch des cand. jur. A. Bangen zu Bocholt um Zulassung als Advokat.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XV.38 **1803-1808**
Verlegung von Kirchhöfen in Bocholt, Borken, Stadtlohn, Vreden, Ramsdorf, Rhede und Dingden, Gescher, Heyden, Raesfeld, Weseke und Velen sowie Generalia.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XI.55a Bd. 12 **1801-1803**
Steuern aus den Ämtern Ahaus und Bocholt (Heft 12: Südlohn).

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XI.55a Bd. 11 **1801-1803**
Steuern aus den Ämtern Ahaus und Bocholt (Heft 11: Stadtlohn).

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XI.55a Bd. 16 **1801-1803**
Steuern aus den Ämtern Ahaus und Bocholt (Heft 16: Wessum).

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XI.55a Bd. 2 **1801-1803**
Steuern aus den Ämtern Ahaus und Bocholt (Heft 2: Alstätte).

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XI.55a Bd. 5 **1801-1803**
Steuern aus den Ämtern Ahaus und Bocholt (Heft 5: Lippramsdorf).

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XI.55a Bd. 9 **1801-1803**
Steuern aus den Ämtern Ahaus und Bocholt (Heft 9: Reken).

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XV.64 **1808-1810**
Unterstützungsgesuch der Witwe Martens zu Bocholt mit Rücksicht auf die Kosten, welche die Krankheit des verstorbenen Sohnes, des Vikars Martens, verursacht hat.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XI.55a Bd. 8 **1801-1803**
Steuern aus den Ämtern Ahaus und Bocholt (Heft 8: Ramsdorf).

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. VIII.8 **1808**
Aufnahme des M. Nobes aus Wesel in Bocholt wegen Heirat dort.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XV.41 **1804-1805**
Nachrichten über die Vikarie St. Martin zu Bocholt - Beziehungen der Familie Reigers zu dieser Vikarie.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XXII.2 **1803-1810**
Verbindung zwischen Bocholt und Wesel durch Boten, resp. Post. Verbindung zwischen Borken, Vreden und Öding durch Boten, resp. Post.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XXX.16 **1803**
Bericht über die im Amt Bocholt liegenden Lehen des ehemaligen Fürstbistums Münster und die dort ansässigen jetzt preussischen Soldaten.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XXIV.19 **1806-1810**
Beschwerden von Buchbindern zu Ahaus und Bocholt über Konkurrenz von gebundenen Büchern seitens der Kaufleute.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XI.55a Bd. 15 **1801-1803**
Steuern aus den Ämtern Ahaus und Bocholt (Heft 15: Weseke).

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XXIV.30 **1810**
Gesuch des Johann Jansen aus Dorsten in Bocholt trocknen und gesalzenen Seefisch verkaufen zu dürfen.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XXVI.9 **1803**
Gesuch des Magistrats zu Bocholt an die Regierung einige Grundstücke verkaufen zu dürfen.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XI.55a Bd. 3 **1801-1803**
Steuern aus den Ämtern Ahaus und Bocholt (Heft 3: Dingden).

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XI.55a Bd. 1 **1801-1803**
Steuern aus den Ämtern Ahaus und Bocholt (Heft 1: Ahaus).

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XI.55a Bd. 4 **1801-1803**
Steuern aus den Ämtern Ahaus und Bocholt (Heft 4: Heiden).

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XI.55a Bd. 6 **1801-1803**
Steuern aus den Ämtern Ahuas und Bocholt (Heft 6: Ottenstein).

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XI.55a Bd. 7 **1801-1803**
Steuern aus den Ämtern Ahaus und Bocholt (Heft 7: Raesfeld).

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XI.55a Bd. 14 **1801-1803**
Steuern aus den Ämtern Ahaus und Bocholt (Heft 14: Vreden).

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XVI.40 **1810**
Besetzung der Lehrerinstelle zu Bocholt. Die bisherige Lehrerin Agnes Rensing geht nach Stadtlohn.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. IX.3 **1810**
Beteiligung der Magistrate zu Ahaus, Bocholt, Borken und Vreden an den Strafgeldern anläßlich der Visitationen von Maß und Gewicht.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. IX.2 **1805-1810**
Visitation von Maß und Gewicht in Bocholt, Werth, Dingden und Rhede.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XIX.52 **1804-1806**
Gesuch des Amtsphysikus Rave zu Bocholt wegen Zahlung von Gebühren für die Untersuchung von Vieh.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XX.11 **1803**
Der Apotheker Reigers zu Bocholt bittet um Bestätigung seines Privilegs. Privilegien von 1764, 1791 und 1799 liegen bei.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XVIII.18 **1806**
Beschwerde des Jakob Israel zu Bocholt, weil die 2 Juden Coppel Levy und Isaac Jakob gegen die Bestimmungen 2 Handlungsknechte halten.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XXIV.26 **1808**
Zeugnis des Bürgermeisters Bölting zu Bocholt für den Schuster Fliete der Jahrmärkte besuchen will.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. V.1 **1803-1806**
Entlassung des Drosten des Amts Bocholt und Beverförde Werries. Verhandlungen deswegen mit der Organisationskommission.

H 501/H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XII.53 **1804**
Der Bürger Peter Rademacher zu Bocholt fordert aus dem Nachlaß des verstorbenen Hermann Laysen Schadenersatz für sein ihm durch Laysen im Rausch zertrümmertes Mobiliar.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XXVI.15 **1810**
Streit des Joseph Nientimp mit der Stadt Bocholt wegen Weigerung der Stadt ein Haus an der Stadtmauer bauen zu dürfen.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. VIII.10 **1808-1809**
Aufnahme des Sattlers J. Verhey aus Emmerich in Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XV.22 **1807**
Einkünfte der Kirchen in den Ämtern Ahaus und Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XI.57 **1803-1804**
Höhe der Schatzungsgelder aus den Ämtern Ahaus und Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XV.53 **1806**
Besetzung der erledigten Offiziatur im Weißen Stift zu Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XI.63 **1805**
Einnahmen aus extraordinären Steuern des Amtes Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XI.112 Bd. 7 **1807**
Extraordinäre Steuern (s. Nr. 56) für das Kirchspiel Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XIV.36 **1807**
Feststellung von Dienstpflichtigen in Stadt und Kirchspiel Bocholt, in Stadt Borken.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. V.42 **1810**
Aufbewahrung von amtlichen Geldern durch den Amtsrentmeister von Raesfeld zu Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XI.91 **1810**
Nachträgliche extraordinäre Steuern seitens der Geistlichkeit in den Ämtern Ahaus und Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XI.60 **1803-1810**
Ablieferung der Service- und Supportgelder aus den Ämtern Ahaus und Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XI.97 **1810**
Einnahmen von extraordinären Steuern in den Ämtern Ahaus und Bocholt. Ausgaben.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XI.61 **1804**
Grund- und Personensteuer in den Ämtern Ahaus und Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. III.9 **1805-1806**
Statistik (Populationslisten) im Fürstentum Salm (vorwiegend: Bocholt, Rhede).

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XV.2a **1803**
Gesuche um geistliche Stellungen in den Ämtern Ahaus und Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XI.112 Bd. 8 **1808**
Extraordinäre Steuern (s. Nr. 56) für das Kirchspiel Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XI.113 **1809-1810**
Extraordinäre Steuern (s. Nr. 56) für das Kirchspiel Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. VIII.6 **1807**
Ansiedlung des Wilhelm Grootniebeling aus Geldern im Amt Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XI.112 Bd. 3 **1805**
Extraordinäre Steuern (s. Nr. 56) für das Kirchspiel Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. III.3 **1811**
Zustand des Fürstentum Salm (Ämter Ahaus und Bocholt).

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. VIII.7 **1807-1810**
Aufnahme des Uhrmachers Achterfeld aus Wesel in Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XII.15 **1805**
Untersuchung anläßlich des Ertrinkens der Magd des Amtmanns Willemsen zu Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XI.110 **1803-1808**
Extraordinäre Steuern (s. Nr. 56) für die Stadt Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XI.112 Bd. 6 **1807**
Extraordinäare Steuern (s. Nr. 56) für das Kirchspiel Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XIX.62 **1808**
Unterbringung des wahnsinnig gewordenen Webers J. Dudenhausen zu Bocholt.

Bemerkung: b) Spezialia

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XXIII.2 **1803**
Vorschriften wegen Holzwirtschaft. Rüge-Verordnungen für die Ämter Ahaus und Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XIX.53 **1805**
Vorschrift für die Tätigkeit des Amtsphysikus Dr. Rave zu Bocholt bei Unglücksfällen.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XIX.57 **1806-1808**
Quartalsbericht des Sanitätsrats Dr. Rave zu Bocholt.

Bemerkung: b) Spezialia

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XIX.54 **1805**
B. J. Huepsch bittet um Anstellung als Chirurg zu Bocholt.

Bemerkung: b) Spezialia

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XIX.59 **1807-1808**
Schriftwechsel wegen Anstellung eines Chirurgen zu Bocholt.

Bemerkung: b) Spezialia

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. V.9
Verzeichnis der geistlichen und weltlichen Beamten in den Ämtern Ahaus und Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XI.81 **1807**
Nachsteuern von Kapitalien in den Ämtern Ahaus und Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XI.85 **1809**
Einnahmen von extraordinären Steuern in den Ämtern Ahaus und Bocholt. Ausgaben.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XVIII.15 **1803, 1806**
Übersiedlung des Levy Herz von Stadtlohn nach Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XIX.60 **1807-1808**
Geburtslisten aus dem Distrikt des Sanitätsrats Rave zu Bocholt.

Bemerkung: b) Spezialia

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XXII.15 **1804**
Beschwerde über schlechte Postbestellung in Bocholt.

Bemerkung: b) Spezialia

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XXIV.29 **1810**
Niederlassung des Schneiders M. Dybowsky zu Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XXII.7 **1806**
Schriftwechsel wegen Einrichtung von kaiserlichen Briefposten zu Bocholt, Borken und Anholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XVI.34 **1806**
Anstellung eines Französischen Sprachlehrers zu Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XI.74 **1807**
Einnahmen aus Schatzungen der Ämter Ahaus und Bocholt. Ausgabenbelege.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XVI.33 **1804**
Mißhandlung eines Schulkindes durch den Lehrer Liese zu Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XI.100
Etats der monatlichen Schatzungseinnahmen aus den 2 Ämtern Ahaus und Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. V.69 **1811**
Verzeichnisse der Notare und Advokaten in den Ämtern Ahaus und Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XV.48 **1805-1809**
Bestrafung des liederlichen Vikars Doeinck zu Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XIII.10 **1807, 1810**
Verbot gegen das Feiern von “Nachbarschaften” in Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XVII.3 **1803-1804**
Einkünfte der Armenanstalten in den Ämtern Ahaus und Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XVII.5 **1805-1806**
Armen- und Waisenanstalten in den Ämtern Ahaus und Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XVII.4 **1804, 1808**
Nachrichten über Armenkassen in den Ämtern Ahaus und Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. VIII.12 **1809-1810**
Aufnahme neuer Untertanen in dem Kirchspiel und der Stadt Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XVI.41
Anordnungen zur besseren Einrichtung des Gymnasiums in Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XVI.88 **1810**
Besetzung der Lehrerinstelle zu Stadtlohn durch Agnes Rensing aus Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XXIV.28 **1809**
Aufnahme des Gerbers Cuhlmann aus Anholt zu Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XXIV.22b **1803**
Untersuchung gegen den Strumpfwirker Kolmer in Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XVI.62 **1806**
Bau eines Schulhauses für die Bauerschaft Hemden im Kirchspiel Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XIX.65 **1810**
Bestrafung von nicht approbierten Hebammen. Anstellung von Hebammen im Kirchspiel Bocholt.

Bemerkung: b) Spezialia

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XXX.5 **1808**
Testament der Frau des Kanzleidieners L. Wohns zu Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XXVI.10 **1803-1805**
Instandhaltung der städtischen Ringmauer von Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XX.2 **1806-1808**
Nachrichten über die Apotheken in den Ämtern Ahaus und Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XXIV.23 **1803, 1808**
Eröffnung eines Wochen- und Fruchtmarktes zu Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XXII.14
Taxordnung für die kaiserliche Reichsbriefbestellung in Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XXII.18 **1808**
Beschwerde über die Amtsführung des Postverwalters Sarazin zu Bocholt.

Bemerkung: b) Spezialia

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XXVII.6 **1811**
Schilderung des Bodens der 2 Ämter Ahaus und Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XXVI.13 **1809**
Aufenthalt des Französischen Schneiders Allon zu Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XXVI.12 **1805, 1809**
Schatzungssachen des Bernhard Tenbrink, Vogtes des früheren Augustinerklosters zu Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XV.65 **1809**
Benutzung eines Kamps durch den Minoritenkonvent zu Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. V.8 **1806**
Übersicht über die Beamten in den Ämtern Ahaus und Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. V.65 **1810**
Gesuch des Gerichtsschöffen Tacke um die Stadtrentmeisterstelle zu Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XI.111 **1809-1810**
Extraordinäre Steuern (s. Nr. 56) für die Stadt Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XI.112 Bd. 2 **1804**
Extraordinäre Steuern (s. Nr. 56) für das Kirchspiel Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XI.112 Bd. 1 **1803**
Extraordinäre Steuern (s. Nr. 56) für das Kirchspiel Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XI.112 Bd. 4 **1806**
Extraordinäre Steuern (s. Nr. 56) für das Kirchspiel Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XI.112 Bd. 5 **1807**
Extraordinäre Steuern (s. Nr. 56) für das Kirchspiel Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XV.58 **1807**
Insubordination einiger Geistlicher im Minoritenkloster zu Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XV.8 **1805**
Kommunikantenlisten in den Ämtern Ahaus und Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XV.36 **1803**
Bestellung einer Orgel für die Pfarrkirche zu Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XXVI.12a **1803-1811**
Asservatenprotokoll zu den Rechnungen der Stadt Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. V.47 **1803**
Verbot an den angeblichen Notar Schütte in den Ämtern Ahaus und Bocholt Praxis auszuüben.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. V.30 **1803-1804**
Nachrichten über die Tätigkeit des Amtsrentmeisters von Raesfeld in den beiden Ämtern Ahaus und Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. VIII.11 **1808-1810**
Niederlassung des D. Angeend aus dem Amt Rees im Amt Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. VIII.13 **1810**
Gesuch des Tauschlägers Peter Rütter aus Anholt wegen Niederlassung in Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. V.56 **1806-1807**
Verhandlungen wegen Übertragung der Obervogtei zu Ramsdorf sowie der Receptor zu Ramsdorf und Velen von F. Röhling an F. Rave zu Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. V.51 **1805**
Bewerbung des Joh. H. Schicht aus Borkelo um die Stellung eines Nachrichters in den Ämtern Ahaus und Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XV.39 **1804**
Geschenk von 2 kupfernen Leuchtern seitens E. Reigers an die Kirche zu Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XI.59 **1803-1805**
Nachrichten über die Einnahmen aus monatlichen Schatzungen in den Ämtern Ahaus und Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XI.85a **1809**
Einnahmen von extraordinären Steuern in der Stadt und dem Kirchspiel Bocholt. Ausgaben.

H 501/H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XII.58 **1806-1807**
Finanzieller Prozeß zwischen dem Hofrat Simon zu Bocholt und der Witwe Hofkammerrätin Ulrich zu Mainz.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XV.69 **1811**
Der Vikar Schmeink muß wegen Schulden ein Haus seiner Vikarie zu Bocholt verkaufen.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. I.3 **1811, 1815**
Ordnung der Salmschen Kanzlei durch Brüninck zu Bocholt.

Aktenverzeichnis Brünincks (nach alphabetischen Schlagworten)1820.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XII.16 **1805-1806**
Aushebung des von dem Schöffen A. Holtschlag zu Bocholt gestifteten Fideikommisses.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. VIII.33 **1810**
Der Agent J. Wassenaar aus Amsterdam, der das Haus Noltwick bei Bocholt von dem Kammerrat Diepenbrock auf 3 Jahre gepachtet hat, sucht um Aufenthaltserlaubnis nach.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. IV.9 **1809-1810**
Nachrichten über den Bau des Hofkammerlokals im Kanzleigebäude und des Hofgerichtslokals im Minoritenkloster zu Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. VIII.5 **1803**
Levi Miggelt aus Winterwik bittet um die Erlaubnis sich in Bocholt als Handelsmann niederlassen zu dürfen.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XV.6 **1804-1807**
Verhandlungen wegen eventueller Einziehung von kirchlichen Vikarien durch die Fürstlich-Salmsche Regierung auf Grund des Reichsdeputationshauptschlusses.

Darin: Etat der Vikarien in den Ämtern Ahaus und Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. V.22 **1804**
Privilegien des Königlich-Preussischen Postmeisters und Fürstlichen-Salmschen Hofkammerrats von Dirking zu Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XV.61 **1807-1808**
a) Nachrichten über die Einrichtung der Kirchenbücher zu Bocholt, Hervest, Lippramsdorf, Holstenhausen, Wulfen, Lembeck, Südlohn, Stadtlohn, Gescher, Wüllen, Alstätte und Ottenstein.
b) Nachrichten über das Alter der Kirchenbücher.
c) Nachrichten über die Kirchensiegel.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. IV.3 **1803-1810**
Organisation der gemeinschaftlichen Salm-Salmschen und Salm-Kyrburgschen Regierung zu Bocholt. Namen der gemeinschaftlichen hohen und subalternen Verwaltungsbeamten (von Noel,

von Embden, Schiess, Simons, Noel, Bonati, von Raesfeld) und Gehälter dieser Beamten.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XII.45 **1810**
Untersuchung gegen Heinrich Hoppenthon und Christoph Laven sowie gegen den Scherenschleifer Brökerhof und Konsorten vor dem Salmschen Hofgericht zu Bocholt wegen Diebstahl, Raub usw.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XV.5 **1803-1806**
Zulassung der Lutheraner und Reformierten zur Abhaltung ihrer Gottesdienste in ihren Kirchen; ebenso Verleihung des bürgerlichen Rechts im Fürstentum Salm auf Antrag evangelischer Einwohner von Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XV.66 **1810**
Todesfall und Nachlaß der Kanonissin Adelheid von Voorst aus dem Weißen Stift zu Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XXIII.1 **1803**
Nachrichten über das Forst- und Jagdwesen, Jagd- und Holzfrevel in den Ämtern Ahaus und Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XXII.1 **1803**
Anlage einer kaiserlichen reitenden Post von Dorsten über Borken und Bocholt nach Holland. Schriftwechsel zwischen Salm und dem Oberpostdirektor von Lilien zu Düsseldorf.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XV.49 **1805-1809**
Bestrafung des Vikars und Lehrers J. Schmeink zu Bocholt wegen Verführung von Schulkindern zur Onanie usw. Verhandlungen wegen seiner Rehabilitierung.

H 501/H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XII.61 **1807**
Beschwerde der Elisabeth Hagemann über Störung der Reparatur ihres Hauses im Kirchspiel Bocholt durch den Zimmermeister Bernhard von Oepen.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. V.10 **1803**
Verhandlungen wegen der Höhe des Gehalts des Amtsrentmeisters von Raesfeld zu Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XI.5 **1803**
Formular für die Schatzung adliger und schatzfreier Güter in den Ämtern Ahaus und Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XVI.7 **1804**
Anfrage des Münsterschen Archidiakons Freiherrn von Droste-Vischering wegen Einrichtung des Schulwesens in den Ämtern Ahaus und Bocholt. Erwiderung der Salmschen Regierung.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XI.160 **1808**

Gewährung eines Darlehns seitens der Salmschen Regierung an den Leutnant a.D. von Steldern zu Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XVI.19 **1807-1810**

Nachrichten über die Schullehrer und Schullehrerinnen in den Ämtern Ahaus und Bocholt; ihre Gehälter, Gesuche und Zulagen.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XV.40 **1804**

Kostgeld, das die Haushälterin Eilers des verstorbenen Pastors Middendorf zu Bocholt beansprucht.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XXIV.21 **1803-1804**

Friedrich von Schelver, früherer Offizier, zu Bocholt sucht erfolgreich ein Privileg für die Anlage einer Nägelfabrik.
Schriftwechsel deswegen.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XVIII.4 **1803-1809**

Wahl eines Judenvorstehers für die Ämter Ahaus und Bocholt und Wahl von jüdischen Receptoren.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XXV.5 **1810**

Nachrichten über die Anlage einer Roßmühle zu Gries durch den Königlich-Preussischen Oberstleutnant von Hammelsberg für Stadt und Kirchspiel Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XXII.19 **1808**

Beschwerde über zu langsame Beförderung von Postsachen in Bocholt an die Fürstlich-Salmsche Regierung und deren Beamte.

Bemerkung: b) Spezialia

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XIX.58 **1807**

Der Tierarzt H. Niehoff aus Zütphen bittet um Erlaubnis sich in Bocholt niederlassen zu dürfen.

Bemerkung: b) Spezialia

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XXII.9 **1808**

Leitung des Großherzoglich-Bergschen Postwagens von Düsseldorf durch das Fürstentum Salm über Bocholt nach Holland.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XXV.4 **1803-1808**

Verhandlungen wegen Anlage einer Kornmühle durch den Pächter der Bocholtschen Öl- und

Lohmühle zu Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XV.7a **1804-1805**
Der Inspektor der geistlichen Stiftungen Sarazin beansprucht Freiheit von Schatzungen des Magistrats zu Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XII.32 **1808**
Verhandlungen wegen Erwerbung eines Hauses zu Bocholt durch den Richter Herding von Dr. Reigers. Zeitung “Argus” als Beilage.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XII.67 **1803-1809**
Vor dem Gogericht Homborn im Amt Ahaus anhängige Prozesse

Enthält: viermonatliche Listen der Verfahrensgegner

Bemerkung: Zugang 043/2018 (Abgabe des Stadtarchivs Bocholt)

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XI.77 **1807**
Übersicht über die Einnahmen aus verschiedenen Steuern in den Ämtern Ahaus und Bocholt. Ausgaben.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XVI.4 **1803**
Nachrichten über die Nebenschulen in den Kirchspielen der Ämter Ahaus und Bocholt. Bitten der Lehrer dieser Nebenschulen um Zulagen.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XVI.32 **1802-1804**
Nachrichten über das Schulwesen namentlich Schulgeld im Amt und in der Stadt Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XVI.37 **1809-1810**
Kosten für die Reparaturen der Mädchenschule des D.selle Bucholtz zu Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. VII.38 **1795-1800**
Nachrichten über das Bistum Münster namentlich die Ämter Ahaus und Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. IV.1 **1803**
Rechte der Landstände in den Ämtern Ahaus und Bocholt, jetzigem Fürstentum Salm.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. VII.52 **1806-1809**
Nachrichten wegen der Wassergrenze zwischen der Herrschaft Werth und dem Amt Bocholt.

H 501/H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XII.57 **1806-1807**

Finanzieller Prozeß zwischen dem Fürstlich Salm-Kyrburgschen Hauptkassierer Fink zu Bocholt und dem Hofkammerrat Ulrich, resp. dessen Witwe.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XVI.38 **1810**

Besetzung der Rektorstelle des abgehenden Rektors Liese zu Bocholt sowie Bewerbungen um die Konrektorstelle.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XVI.8 **1804-1805**

Nachrichten über die Zulagen der Schullehrer und Schullehrerinnen in den Ämtern Ahaus und Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XVI.11 **1805-1806**

Vorschläge betreffend Einrichtung einer Schulkommission für die Ämter Ahaus und Bocholt. Verordnungen deswegen und Ernennung von Schulinspektoren und einer Schulkommission.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. V.53 **1806**

Erteilung einer Exspektanz für G. J. Willemsen auf die Gerichtsschreiberstelle zu Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. V.32 **1804-1805**

Ernennung von Finanzbeamten (Stadtrentmeister, Kirchen- und Armenprovisoren) zu Ahaus, Borken, Bocholt und Vreden.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XVI.2 **1802-1803**

Rückzahlung an die Münstersche Pfennigkammer für Auslagen im Interesse von Schulen in den Ämtern Ahaus und Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. III.5 **1805-1806**

Fürstentum Salm gleich Preussen neutral. - Aufstellung von Neutralitäts-Pfählen an den Grenzen der ehemaligen Ämter Ahaus und Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. VII.21 **1811**

Übergang des Fürstentums Salm an das französische Gouvernement Holland.

Darin: Konventualenlisten (Franziskaner zu Vreden, Minoriten zu Bocholt und zu Zwillbrock (*Schwilbrock*)) und Beamtenlisten

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XVII.9 **1804-1806**

1) Neubau von 2 Schulen.
2) Abbruch der Hospitalkirche.
3) Städtisches Hospital zu Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XVI.72 **1808-1809**

Beschwerde von Bauern der Bauerschaft Lowick wegen Überweisung ihrer Kinder an die Schule der Bauerschaft Liedern, Kirchspiel Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XII.26 **1807**

Verfolgung des flüchtig gewordenen Receptors Bangen des Amtes Elten wegen Kassendefekts. Sein Vermögen in Bocholt soll konfisziert werden.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XIX.63 **1808-1810**

Prüfung des J. M. Schwenke aus Selm als Chirurg. Seine Anstellung in Bocholt.

Bemerkung: b) Spezialia

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XIX.66 **1810**

Verlegung eines Gebäudes des Abdeckers P. Meyer zu Bocholt wegen gesundheitswidrigen Gestankes.

Bemerkung: b) Spezialia

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XXII.16 **1804-1805**

Beschwerde über die Amtstätigkeit des Königlich-Preussischen Postmeisters und Hofkammerrats von Derking zu Bocholt.

Bemerkung: b) Spezialia

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XXII.17 **1806**

Der Königlich-Preussische Postsekretär von der Beck zu Bocholt bittet durch die Salmsche Regierung um Beförderung.

Bemerkung: b) Spezialia

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XVIII.19 **1806**

Beschwerde der Vorsteher und Receptoren der Judenschaft gegen Levy Joel zu Bocholt wegen rückständiger Beitragsgelder.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XX.12 **1804**

Der Regierungssekretär Bonati erbittet für seinen Bruder die Konzession für eine Apotheke in Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XIX.4 **1804-1810**

Scharlach, Fieber, Ruhr und sonstige Epidemien in den Ämtern Ahaus und Bocholt sowie in Gemen.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XVIII.3 **1803-1805**

Die Judenschaft des früheren Bistums Münster hat 32.000 Reichstaler geborgt. Maßregeln wie die Judenschaft diese Summe abzahlt und verzinst. Anteil der Juden aus den beiden Salmschen Ämtern Ahaus und Bocholt davon.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XXVII.10 **1811**

Differenzen zwischen der Großherzoglich-Bergschen Domänenadministration Düsseldorf und der Salmschen Regierung wegen Markensachen in den Kirchspielen Bocholt und Dingden.

Bemerkung: b) Spezialia

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. V.12 **1804**

Nachrichten über das Holz, das der Droste des Amtes Bocholt früher jährlich geliefert erhielt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XI.10 **1803-1804**

Aufstellung von Listen über die Zahlung von Extrasteuern in den Ämtern Ahaus und Bocholt.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XV.46 **1805**

Streitigkeiten wegen der Reigerschen Familienvikarie St. Martin zu Bocholt. Anspruch darauf hat Josef Pothof.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XV.59 **1807**

Übertragung der Kaplanei in der Pfarrkirche zu Bocholt an Wilhelm Averesch.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XV.35 **1803**

Reparatur des zur St. Margarethenvikarie in Bocholt gehörigen Hauses. Beitrag der Erben des verstorbenen Vikars Tacke zu den Kosten der Reparatur.

H 501/Fürstentum Salm, Kanzlei Nr. XVI.36 **1808-1810**

1) Nachrichten über die Knaben- und Mädchenschule zu Bocholt.
2) Verhandlungen wegen einer zweiten Mädchenschule.
3) Absonderung von Schulkindern aus benachbarten Bauerschaften.
4) Verwendung der Einkünfte der Vikarie zu den 12 Aposteln für den Schulfond.

H 502 Fürstentum Salm, Edikte

H 502/Fürstentum Salm, Edikte Nr. 30 **1804 Juli 21**
Verfügung an das Amt Bocholt, Maßnahmen gegen das unsittliche Baden in der Nähe der Stadt Bocholt zu ergreifen

H 502/Fürstentum Salm, Edikte Nr. 37 **1805 Mai 20**
Verfügung an das Amt Bocholt, Maßnahmen zur Abwehr der Tollwut zu treffen

H 502/Fürstentum Salm, Edikte Nr. 39 **1806 Januar 4**
Verfügung an die Ämter Ahaus und Bocholt wegen der Verordnung über die Straßenreinigung in den Städten

H 502/Fürstentum Salm, Edikte Nr. 41 **1806 Februar 7**
Verfügung an die Ämter Ahaus und Bocholt wegen der Traktamente und Zechereien bei der Erwählung der Bürgermeister, Ratsmitglieder, Rentmeister und Provisoren

H 502/Fürstentum Salm, Edikte Nr. 40 **1806 Januar 4**
Verfügung an die Ämter Ahaus und Bocholt wegen der Verordnung über das unsittliche Betragen auf öffentlichen Straßen und Plätzen

H 502/Fürstentum Salm, Edikte Nr. 42 **1806 Juni 6**
Verfügung an die Ämter Ahaus und Bocholt wegen der Verordnung das Verbot des Tabakrauchens auf den Vennen

H 502/Fürstentum Salm, Edikte Nr. 43 **1806 Oktober 25**
Verfügung an die Ämter Ahaus und Bocholt wegen der Verordnung über das Verbot, Pferde an Ausländer zu verkaufen

H 502/Fürstentum Salm, Edikte Nr. 34 **1805 März 22**
Verfügung an die Ämter Ahaus und Bocholt wegen der Verordnung über die Visitation der Maße und Gewichte und über den Verkauf des Mehls in Pfunden

H 502/Fürstentum Salm, Edikte Nr. 36 **1805 Mai 6**
Verfügung an die Ämter Ahaus und Bocholt wegen der Verordnung über das Verbot der Quacksalberei

H 502/Fürstentum Salm, Edikte Nr. 38 **1805 September 13**
Verfügung an die Ämter Ahaus und Bocholt wegen der Verordnung über das Verscharren des krepierten Viehs

H 502/Fürstentum Salm, Edikte Nr. 31 **1804 November 2**

Verfügung an die Ämter Bocholt und Ahaus wegen der erneuerten Verordnung über die Straßenreinigung in den Städten und Wigbolden sowie deren erstattete Berichte

H 502/Fürstentum Salm, Edikte Nr. 32 **1804 November 27**

Verfügung an die Ämter Bocholt und Ahaus wegen der Verordnung über das Verbot des Lumpensammelns

H 502/Fürstentum Salm, Edikte Nr. 44 **1807 März 22**

Verfügung an den Beamten zu Bocholt wegen unterlassener Benachrichtigung des Pastors zu Dinxperlo über die herrschaftlichen Verordnungen, Edikte und Publikanda

H 502/Fürstentum Salm, Edikte Nr. 33 **1804 Dezember 6**

Verfügung an die Ämter Ahaus und Bocholt wegen der Verordnung über den Getränkeausschank auf Sonn- und Feiertagen während des Gottesdienstes

H 502/Fürstentum Salm, Edikte Nr. 45 **1809 März 13**

Verfügung an die Ämter Ahaus und Bocholt wegen des Publikandums über den Ankauf und Versatz verdächtiger Sachen

H 502/Fürstentum Salm, Edikte Nr. 46 **1809 März 27**

Verfügung an die Ämter Ahaus und Bocholt wegen des Publikandums über das Betteln

H 502/Fürstentum Salm, Edikte Nr. 0 c **1805 Dezember 27, 1805 Dezember 31**

Verordnung, betreffend die Errichtung eines Sanitätskollegiums und Anstellung mehrerer Polizeiärzte in den Ämtern Ahaus und Bocholt Velen-Landsberg, Edikte Nr. 1030

Bemerkung: Scotti Bd. 3, 6. Abt., Nr. 15

H 502/Fürstentum Salm, Edikte Nr. 50 **1803**

Errichtung einer Getreidesperre

Enthält: Gesuch an die Fürstlich Rheingräfliche Regierung in Coesfeld um die Aufhebung der dort erlassenen Getreidesperre für die Ämter Ahaus und Bocholt, diesbezüglicher Schriftwechsel, einzelne Berichte und Verfügungen zur Getreideausfuhrsperre

I 201 Kaiserreich Frankreich

I 201/Kaiserreich Frankreich, Nr. C 6 Nr. 44 **1813 Jul. 17**
Verkauf eines Gartens in Bocholt zwischen Vieh- und Neutor an Franz Beckmann in Bocholt (Nr. 1112).

I 201/Kaiserreich Frankreich, Nr. B 5 Nr. 4 **1813 Apr. 3**
Paß für Joseph Heinrich Lamers aus Bocholt.

I 201/Kaiserreich Frankreich, Nr. B 5 Nr. 2 **1812**
Registre civique primitif de la mairie de Bocholt.

Bemerkung: Zgg. 5/1953.

I 201/Kaiserreich Frankreich, Nr. C 6 Nr. 40 **1812 Dez. 19**
Verkauf einer Wiese gt. Uliksweide bei Bocholt an Langenberg, Procureur in Rees (Nr. 1078).

I 201/Kaiserreich Frankreich, Nr. C 6 Nr. 45 **1813 Jul. 17**
Verkauf eines Gartens in Bocholt zwischen Vieh- und Ravardytor an Zandi, Liefmann und Gumpers (Nr. 1113).

I 201/Kaiserreich Frankreich, Nr. A 1 Nr. 74 a **1811**
Die Vikarie St. Johannis in der Kirche zu Bocholt.

Altsignatur: Regierung Münster, Kirchenregistratur, I -27-2

I 201/Kaiserreich Frankreich, Nr. A 1 Nr. 74 **1811-1812**
Aufhebung des Stifts ad S. Claram in Bocholt.

Altsignatur: Domänendirektion Lippe

I 201/Kaiserreich Frankreich, Nr. C 1 Nr. 35 **1812**
Kapitalien- und Güterbestand des Minoritenklosters Bocholt.

Altsignatur: Domänendirektion Lippedepartement 18

I 201/Kaiserreich Frankreich, Nr. C 6 Nr. 39 **1812 Dez. 19**
Verkauf der Wiese Große und Kleine Harkingsschlag in Spork an Ludwig Schwartz in Bocholt (Nr. 1077).

I 201/Kaiserreich Frankreich, Nr. C 6 Nr. 46 **1813 Jul. 17**
Verkauf eines Stück Landes “am Bärenbäumcken” in Lowick an Johann Enk in Bocholt (Nr. 1115).

I 201/Kaiserreich Frankreich, Nr. C 6 Nr. 36 **1812 Okt. 12**
Verkauf eines Stück Landes in Lowick, Gemeinde Liedern, an Gerh. Joseph Bolting in Bocholt (Nr. 1071).

I 201/Kaiserreich Frankreich, Nr. C 6 Nr. 41 **1813 Feb. 20**
Verkauf einer Wiese, gt. Kronenburgerschlag in Spork, Gemeinde Liedern, an Ludwig Schwartz in Bocholt (Nr. 1091).

I 201/Kaiserreich Frankreich, Nr. C 6 Nr. 37 **1812 Dez. 19**
Verkauf des Hofes Sieverdingsschlag in Spork, Gemeinde Liedern, an Ludwig Schwartz in Bocholt (Nr. 1075).

I 201/Kaiserreich Frankreich, Nr. C 1 Nr. 33 **1812**
Personalbestand des weissen und schwarzen Stifts und des St. Agnes-Klosters in Bocholt.

Altsignatur: Domänendirektion Lippedepartement 18

I 201/Kaiserreich Frankreich, Nr. C 1 Nr. 34 **1811-1812**
Inventar des im Minoritenkloster und der Kirche zu Bocholt befindlichen Mobiliars. Passiva.

Altsignatur: Domänendirektion Lippedepartement 11

I 201/Kaiserreich Frankreich, Nr. C 1 Nr. 36 **1811-1812**
Aufnahme des Inventars vom Minoritenkloster in Bocholt; auch Stift St. Clara.

Altsignatur: Domänendirektion Lippedepartement 11

I 201/Kaiserreich Frankreich, Nr. C 1 Nr. 18 **1812**
Ankündigung des Verkaufs von Nationalgütern in der Umgebung von Rees und Bocholt.

Bemerkung: Zgg. 17/1950.
Ein 2. Exemplar befindet sich in der Plakatsammlung.

I 201/Kaiserreich Frankreich, Nr. C 1 Nr. 19 **1813**
Etats der der Amortisationskasse abgetretenen kaiserlichen Domänen: Domänen aus ungeteiltem Besitz (Bureaux Bocholt und Rees).

Bemerkung: Zgg. 17/1950.

I 201/Kaiserreich Frankreich, Nr. C 6 Nr. 252 **1813 Jan. 16**
Verkauf des Hofes Elsweide in Ortbruch, Gemeinde Bocholt, an Joh. Bernh. Rietmann in Ortbruch (Nr. 1080).

I 201/Kaiserreich Frankreich, Nr. C 6 Nr. 253 **1813 Jan. 16**
Verkauf der Stätte Pennekampskate in Ortbruch bei Bocholt an Joh. Heinr. Schlusemann in Brünen (Nr. 1081).

I 201/Kaiserreich Frankreich, Nr. C 6 Nr. 1586 **1813 Feb. 6**
Verkauf der Stätte Stummenhof, Gemeinde Millingen, an Gerh. Gießing in Bocholt (Nr. 1704).

I 201/Kaiserreich Frankreich, Nr. C 6 Nr. 235 **1813 Okt. 30**
Verkauf der Stätte Halfmannshof, Gemeinde Dingden, an Bernh. Mölmann in Bocholt (Nr. 1120).

I 201/Kaiserreich Frankreich, Nr. C 6 Nr. 236 **1813 Jul. 3**
Verkauf der Stätte Stockhorstgut in Liedern an Christoph Theodor Reigers in Bocholt (Nr. 1121).

I 201/Kaiserreich Frankreich, Nr. C 6 Nr. 250 c **1813 Okt. 30**
Verkauf der Landwehrswiese zu Ringenberg an Bernhard Mölmann zu Bocholt.

Bemerkung: Zgg. 5/1953.

I 201/Kaiserreich Frankreich, Nr. C 6 Nr. 250 e **1813 Okt. 30**
Verkauf des Ackerlandes Bockerthöchte zu Ringenberg an Bernhard Mölmann zu Bocholt.

Bemerkung: Zgg. 5/1953.

I 201/Kaiserreich Frankreich, Nr. C 6 Nr. 250 d **1813 Okt. 30**
Verkauf eines Stück Ackerlandes an Bernhard Mölmann zu Bocholt.

Bemerkung: Zgg. 5/1953.

I 201/Kaiserreich Frankreich, Nr. C 6 Nr. 233 **1813 Jul. 3**
Verkauf der Stätte Beckingshof in Hembden, Gemeinde Liedern, an Bernh. Mölmann in Bocholt (Nr. 1111).

I 201/Kaiserreich Frankreich, Nr. C 6 Nr. 224 **1813 Feb. 27**
Verkauf des Bockermannshof in Dingden an Ludwig Schwartz in Bocholt (Nr. 1094).

I 201/Kaiserreich Frankreich, Nr. C 6 Nr. 238 **1813 Mai 15**
Verkauf der Weide Mommenschlag, Gemeinde Liedern, an Ludwig Schwartz in Bocholt (Nr.

1477).

I 201/Kaiserreich Frankreich, Nr. C 6 Nr. 1718 **1813 Sep. 18**
Verkauf der Wiese 14. Nonnenmat zu Isselburg an Bernh. Schwartz zu Bocholt.

Bemerkung: Zgg. 5/1953.

I 201/Kaiserreich Frankreich, Nr. C 6 Nr. 221 **1813 Jan. 23**
Verkauf der Brinkswiese in Dingden an Gerhard Gießing in Bocholt (Nr. 1089).

I 201/Kaiserreich Frankreich, Nr. C 6 Nr. 220 **1813 Jan. 23**
Verkauf der Klosterhackswiese in Dingden an Gerh. Gießing in Bocholt (Nr. 1088).

I 201/Kaiserreich Frankreich, Nr. C 6 Nr. 260 **1813 Apr. 10**
Verkauf des Terhovenshof, Gemeinde Dingden, an Heißelbach, Receveur des domaines in Bocholt (Nr. 1419).

I 201/Kaiserreich Frankreich, Nr. C 6 Nr. 1682 **1813 Jan. 16**
Verkauf einer Weide Weyenmathe, Gemeinde Isselburg, an Ludwig Schwartz in Bocholt (Nr. 1684).

I 201/Kaiserreich Frankreich, Nr. C 6 Nr. 216 **1813 Jan. 16**
Verkauf der Morschweide, Gemeinde Rhede, an Gerh. Gießing in Bocholt (Nr. 1079).

I 201/Kaiserreich Frankreich, Nr. C 6 Nr. 256 **1813 Jan. 16**
Verkauf der Stätte Große Wort in Ortbruch bei Bocholt an Augustinus Schweerts in Dingden (Nr. 1084).

I 201/Kaiserreich Frankreich, Nr. C 6 Nr. 255 **1813 Jan. 16**
Verkauf der Stätte Mutterskate in Ortbruch bei Bocholt an Joh. Heinr. Schlusemann in Brünen (Nr. 1083).

I 201/Kaiserreich Frankreich, Nr. C 6 Nr. 1684 **1813 Jan. 16**
Verkauf einer Weide, der 17. Nonnenmath genannt, Gemeinde Isselburg, an Ludwig Schwartz in Bocholt (Nr. 1686).

I 201/Kaiserreich Frankreich, Nr. C 6 Nr. 1686 **1813 Jan. 23**
Verkauf der Weide Die halbe 19. Nonnenmath, Gemeinde Isselburg, an Ludwig Schwarz in Bocholt (Nr. 1689).

I 201/Kaiserreich Frankreich, Nr. C 6 Nr. 1683 **1813 Jan. 16**
Verkauf einer Weide, genannt das zweite Pfand der Weymathe, Gemeinde Isselburg, an Ludwig Schwartz in Bocholt (Nr. 1685).

I 201/Kaiserreich Frankreich, Nr. C 5 Nr. 26 **1813**
Einschätzungsprotokolle für nicht verkaufte Güter der Domänenrentei Bocholt (51. Verkauf).

Altsignatur: Domänendirektion Lippe 37

I 201/Kaiserreich Frankreich, Nr. C 5 Nr. 9 **1813**
Einschätzungsprotokoll eines nicht verkauften Grundstücks der Domänenrentei Bocholt (39. Verkauf).

Altsignatur: Domänendirektion Lippe 37

I 201/Kaiserreich Frankreich, Nr. C 5 Nr. 11 **1813**
Einschätzungsprotokolle für nicht verkaufte Güter der Domänenrentei Bocholt (41. Verkauf).

Altsignatur: Domänendirektion Lippe 37

I 201/Kaiserreich Frankreich, Nr. C 5 Nr. 14 **1813**
Einschätzungsprotokolle für nicht verkaufte Güter der Domänenrentei Bocholt (43. Verkauf in Rees).

Altsignatur: Domänendirektion Lippe 37

I 201/Kaiserreich Frankreich, Nr. C 5 Nr. 16 **1813**
Einschätzungsprotokolle für nicht verkaufte Güter der Domänenrentei Bocholt (44. Verkauf in Rees).

Altsignatur: Domänendirektion Lippe 37

I 201/Kaiserreich Frankreich, Nr. C 5 Nr. 12 **1813**
Einschätzungsprotokolle für nicht verkaufte Güter der Domänenrentei Bocholt (42. Verkauf).

Altsignatur: Domänendirektion Lippe 37

I 201/Kaiserreich Frankreich, Nr. C 6 Nr. 1667 **1813 Jul. 31**
Verkauf der Stätte Gebbingshoff, Gemeinde Hemden, an Bernh. Boland in Bocholt (Nr. 1119).

I 201/Kaiserreich Frankreich, Nr. C 6 Nr. 1687 **1813 Jan. 23**
Verkauf der Weide Die halbe 19. Nonnenmath, Gemeinde Isselburg, an Ludwig Schwarz in Bocholt (Nr. 1690).

I 201/Kaiserreich Frankreich, Nr. D 3 Nr. 1 **1812-1813**

Hermann Winkel und Eheleute Berndt Wessels, Kirchspiel Alstätte, und Rentmeister Pennink zu Ootmarsum ./. Zeller Joh. Heinr. Lütke-Hundfeld, Kirchspiel Alstätte, wegen Räumung der Leibzucht (mit Vorakten des fürstbischöfl. Gerichts zu Ahaus 1801 und der Salmschen Regierung zu Bocholt 1805); Bd. 1-9.

Bemerkung: Zgg. 8/1950.

I 201/Kaiserreich Frankreich, Nr. C 6 Nr. 47 **1813 Jul. 31**

Verkauf der Stätte Koningshoff in Holtwick an Joh. Heinr. Schepers in Dinxperlo (Nr. 1118).

I 201/Kaiserreich Frankreich, Nr. C 6 Nr. 43 **1813 Jul. 3**

Verkauf der Stätte Boegering in Lowick, Gemeinde Liedern, an Johann Heinrich Schepers in Dinxperlo (Nr. 1108).

I 201/Kaiserreich Frankreich, Nr. C 6 Nr. 38 **1812 Dez. 19**

Verkauf einer Wiese, gt. Rosenschlag, in Spork, Gemeinde Liedern, an Wenzeslaus Lammers in Spork (Nr. 1076).

I 201/Kaiserreich Frankreich, Nr. C 6 Nr. 42 **1813 Jun. 5**

Verkauf eines Mieteigentums an Hillendamm (Weide) in Liedern an Joh. Heinr. Schepers in Dinxperlo (Nr. 1106).

J 001 Zivilgouvernement zwischen Weser und Rhein

J 001/Zivilgouvernement zwischen Weser und Rhein Nr. 474 **1814**
Aushebung von Landwehrmannschaften im Westmünsterland, vor allem um Bocholt und Borken

J 203 Regierungskommission Münster

J 203/Regierungskommission Münster Nr. 45 **1814-1815**
Verpachtung der Domänengrundstücke in der Rentei Bocholt.

Altsignatur: DR VII-6-7

J 203/Regierungskommission Münster Nr. 238 **1814**
Gesuch des Wessel Lammers, Bauerschaft Sporck, Kirchspiel Bocholt eine Kapitalschuld des Minoritenklosters von 300 Reichstaler auf den durch ihn vom Kloster gekauften Rosenschlag anzurechnen. (vgl. Nr. 242).

Altsignatur: Zgg. 4/83

J 203/Regierungskommission Münster Nr. 147 **1813-1816**
Erhebung und Ablieferung der Naturaldomänenprästationen und deren Redimierung in den Renteien Rees und Bocholt.

Altsignatur: Zgg. 17/50

J 502 Liquidationskommission zur Regelung der Ansprüche an das

ehemalige Kaiserreich Frankreich

J 502/Liquidationskommission zur Regelung der Ansprüche an das ehemalige Kaiserreich Frankreich Nr. 33 1816

Zinsrückstände von Passiv-Kapitalien des ehemaligen Minoriten-Klosters zu Bocholt gegenüber gen. Gläubigern

J 502/Liquidationskommission zur Regelung der Ansprüche an das ehemalige Kaiserreich Frankreich Nr. 275 (1727-) 1812

Forderungen gegen Stifte und Klöster

Enthält u.a.: Dokumente zu Asbeck, Borghorst, Langenhorst, Klein Burloh, Glane, Bocholt, Zwillbrock und Bentlage

J 502/Liquidationskommission zur Regelung der Ansprüche an das ehemalige Kaiserreich Frankreich Nr. 299 1810-1812

Pensionsforderungen von Mitgliedern aufgehobener Anstalten

Enthält u.a.: Unterlagen zum Kloster Groß-Burloh, zum weißen und schwarzen Stift in Bocholt

J 502/Liquidationskommission zur Regelung der Ansprüche an das ehemalige Kaiserreich Frankreich Nr. 28 1816

Reklamation rückständiger Zinsen von Passiv-Kapitalien der Klöster Marienthal, Marienfrede, des Stifts Oberndorf, der ehemaligen Karthause zu Wesel und des Minoriten-Klosters in Bocholt durch den Rentmeister Heisselbach aus Hamminkeln

K 001 Oberpräsidium Münster

K 001/Oberpräsidium Münster, Nr. 2427 **1900**
Urnenfunde in Hemden bei Bocholt

K 001/Oberpräsidium Münster, Nr. 3606 **1875-1876, 1896**
von Langenbergscher Armenfonds in Bocholt

Enthält: Verwaltung des Fonds, Verkauf des Gutes Möllenbeck

K 001/Oberpräsidium Münster, Nr. 6225 **1897-1901**
Kleinbahnprojekte Gronau-Oldenzaal; Bocholt-Aalten-Lichtenvörde-Grönlo

K 001/Oberpräsidium Münster, Nr. 1169 **1856-1858**
Bau der Eisenbahn Emmerich-Bocholt- Coesfeld-Münster-Warendorf-Rheda-Paderbom

K 001/Oberpräsidium Münster, Nr. 2703 **1878-1893**
Bau der Eisenbahn Coesfeld-Borken-Bocholt- Emmerich bzw. Winterswyck

K 001/Oberpräsidium Münster, Nr. 6874 **1934**
Konzessionierung einer Apotheke in Bocholt

K 001/Oberpräsidium Münster, Nr. 2434 **1906**
Umbau des Rathauses in Bocholt

K 001/Oberpräsidium Münster, Nr. 102 **1817-1818**
Verbesserung der Lage der Stadt Bocholt

K 001/Oberpräsidium Münster, Nr. 3007 **1896-1913**
Katholische Gemeinde in Bocholt

Enthält u.a.:
Besetzung der Pfarr- und Vikariestellen, Verwaltung des Kirchenvermögens

K 001/Oberpräsidium Münster, Nr. 3827 **1848-1849, 1897-1922**
St. Agneshospital in Bocholt

Enthält u.a.: Genehmigung der Statuten, Erhaltung alter Deckenmalereien in der Gymnasialkirche, Grundstückstausch

K 001/Oberpräsidium Münster, Nr. 4450 **1836-1859**
Bau und Unterhaltung der Straßen Münster- Bocholt-Emmerich bzw. Rees und Anholt-Doesburg

Darin:
Die Verbindung der Ems und Lippe über die Kreise Steinfurt und Coesfeld, Coesfeld (1846)

K 001/Oberpräsidium Münster, Nr. 8114 **1947-1949**
Einweisung von Flüchtlingen in die Zentralmolkerei Bocholt; Milchbelieferung der Stadt Rheine

K 001/Oberpräsidium Münster, Nr. 2931 **1923-1924**
Erteilung von Erlaubnisscheinen zum Viehhandel im Kreis Bocholt

Bemerkung: Oberpräsident /Fleischüberwachungsstelle

K 001/Oberpräsidium Münster, Nr. 4206 **1901-1913, 1924-1932**
Genehmigung bzw. Änderung der Satzungen der Städtischen Sparkasse Bocholt

K 001/Oberpräsidium Münster, Nr. 6702 **1927-1928**
Errichtung einer Textilfachschule für Westfalen; Betriebsfachkurse zur Förderung des Facharbeiternachwuchses in der Textilindustrie

Enthält:
- Berichte der Regierungen aufgrund der Anfrage des Ministeriums nach dem Umfang der Vermittlung von Fachkenntnissen für die Textilindustrie durch die Berufsschulen, 1927
- Vermerk über die Vorstellungen der Textilindustrie über das Fehlen einer Fachschule in Westfalen, 1927
- Vorstellung des Zentralverbandes in Bocholt wegen Errichtung in Bocholt, Denkschrift für Bocholt, 1927
- Protokoll der Sitzung (in Rheine) der Interessentenversammlung zwecks Gründung einer Textilfachschule, 1927
- Vorstellung des Bürgermeisters zu Rheine wegen Gründung der Textilfachschule in Rheine (Denkschrift), 1927
- Niederschrift über die Besprechung, 1927

K 001/Oberpräsidium Münster, Nr. 3796 **1909-1924**
Gesangvereine Bd. 3

Enthält: Stiftung von Preisen, Wettbewerbe, Jubiläen, Satzungen
Darin: Fest-Buch zum 25jährig. Jubelfeste des Männergesangvereins “Sängerbund” Bocholt, Bocholt; 1910 Fest-Buch für die 25jährige Jubelfeier des Männergesangvereins “Constantia” zu Münster i.W., Münster 1899; Festschrift 25 Jahre Sängerbund (Münster), Münster (1922); Festbuch zur 75jährigen Jubelfeier des Männergesangvereins Werdohl, Werdohl 1922; Festbuch zur 75-Jährigen Jubelfeier des Männergesangvereins “Liedertafel” Altena, Altena 1921; Festschrift: 75jährige Jubelfeier M.-G.-V. Liedertafel - Schubertbund in Bochum, Bochum 1924

K 001/Oberpräsidium Münster, Nr. 1319 **1879-1913**
Gesuche und Beschwerden

Darin: Bocholter Volksblatt. Amtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte, Nr. 268/1904

K 001/Oberpräsidium Münster, Nr. 5440 **1826, 1843-1851 1874-1878 1886-1909**
Grenzstreitigkeiten und -regulierungen mit den Niederlanden

Enthält: Kommissionsakte des Stadt- und Landgerichtsdirektors Callenberg zu Bocholt betr. den Durchstich eines holländischerseits zwischen Dinxperlo und Suderwick angelegten Deichs

K 001/Oberpräsidium Münster, Nr. 2343 Bd. 3 **1909-1911**
Provinzialratsbeschlüsse betr. Ansiedlungsleistungen Bd. 3

Darin: Ortsgesetz betreffend die Anlegung, Veränderung und Bebauung von Straßen und Plätzen in der Gemeinde Stevern, Bocholt (1909)

K 001/Oberpräsidium Münster, Nr. 750 **1826-1827**
Anspruch der fürstlich Salm-Salmschen Rentkammer zu Bocholt an den Richter- und Vogtsländereien in Stadtlohn und Vreden

K 001/Oberpräsidium Münster, Nr. 7623 **1938-1939**
Wiederverwendung von Ruhestandsbeamten der Landkreise Ahaus, Beckum, Borken, Coesfeld, Münster, Recklinghausen, Steinfurt, Tecklenburg und Warendorf, der Polizeipräsidenten Münster und Recklinghausen (Polizeiamt Gelsenkirchen) und der Stadtkreise Bocholt, Bottrop, Gelsenkirchen, Gladbeck, Münster und Recklinghausen im Fall der Mobilmachung

Enthält: Beamtenlisten

K 001/Oberpräsidium Münster, Nr. 5037 Bd. 1 **1934-1935**
Überwachung der Presse und der Tätigkeiten von Vereinen und Verbänden

Enthält u.a.:
- Beschlagnahmung des Vermögens der Reichsschaft deutscher Pfadfinder, Ortsgruppe Oelde
- Überwachung der Presse (Prüfung verschiedener, meist konfessioneller Zeischriften und Druckschriften)
- Prüfung der Abhaltung eines Zeltlagers durch die Tatgemeinschaft christicher Pfadfinder in Gehlenbeck
- Steckbriefe zu den bürgerlichen Geselligkeitsvereinen im Regierungsbezirk Arnsberg mit Angabe zur politischen Einstellung zwecks Prüfung einer Auflösung
- Tagung der Sydower Bruderschaft
- Stellungnahme zur politischen Einstellung von Zeitungen und Zeitungsverlegern im Regierungsbezirk Münster (Ahlener Volkszeitung, Die Glocke, Allgemeine Zeitung (Coesfeld), Dülmener Zeitung, Billerbecker Zeitung, Borkener Zeitung, Steinfurter Kreisblatt, Neuenkirchener Anzeiger, Tageblatt für den Kreis Steinfurt, Münsterländische Volkszeitung, Halterner Zeitung, Volkszeitung für

Dorsten und Herrlichkeit, Tecklenburger Kreisblatt, Ibbenbürener Volkszeitung, Lengericher Kreisblatt, Tecklenburger Landbote, Dreingau-Zeitung, Anzeiger für die Ämter Nottuln pp., Zenozeitung, Volksblatt für den Kreis Bocholt und den Kreis Borken, Gronauer Nachrichten
- Emigrantenlisten
- Überprüfung des Freimaurerbunds “Zur aufgehenden Sonne”
- Strafsache gegen Karl Herrmann (*19.061906) aus Löderburg wegen verbotenen Verkaufs von Bibelforscherschriften
- Proteste gegen den Deutschen Bauernkalender (wegen Streichung christlicher Feste)
- staatsfeindliche Aktionen der aus dem Saargebiet geflüchteten Polizeiemigranten

Darin: Manuskript des Schauspiels “Wittekind” von Edmund Kiss

Enthält u.a.: Überwachung der Presse. Verbot kirchlicher Vereine, Sekten, Geselligkeitsvereine; Tätigkeit der Schwarzen Front. Herausgabe des Bauernkalenders; Uraufführung des Schauspiels “Wittekind” von Edmund Kiss; Emigrantenlisten; Strafverfahren gegen den ehemaligen Ministerialrat und Generalsekretär der Westf. Zentrumspartei Karl Brand.

K 001/Oberpräsidium Münster, Nr. 6347 1903-1912

Beschwerden über die Heranziehung zu den Kosten der Handwerkskammern und die Einreihung unter die Handwerksbetriebe

Enthält:
- Beschwerde der Gebr. Kaufmann in Bochum über die vom Magistrat verfügte Heranziehung, 1903
- Heranziehung des Schuhmachers Schöttler zu Herscheid, 1903
- Beschwerde des Fabrikanten Kersting in Siegen über die Heranziehung, 1904
- Beschwerde des Metzgers Schrage in Münster
- Beschwerde der Münsterischen Möbelfabrik für moderne Spezialausstattungen, 1904
- Beschwerde der Firma Schmidt, Bautischlerei Iserlohn, wegen Ermäßigung der Beiträge, 1904
- Beschwerde der Firma Finnenstädt-Breusing (Damenkonfektion) in Münster, 1905
- Beschwerde des Kötters Brockmann zu Beelen (Schlächterei), 1906
- Beschwerde der Maschinenfabrik Welp in Ibbenbüren, 1906
- Beschwerde der Kummerschen Bäckerei in Dortmund, 1906
- Beschwerde der Buchdruckereien Bredt, Westfäl. Vereinsdruckerei und Aschendorff in Münster, 1907
- Beschwerde des Kampmann zu Selbeck bei Hagen, 1908
- Beschwerde des Bildhauers Ewertz zu Münster gegen die Einreihung als Kunsthandwerksbetrieb, 1908
- Beschwerde des Greve zu Münster
- Beschwerde der Maschinenfabrik Pieron in Bocholt, 1909
- Beschwerde des Schneiders Kasten in Minden, 1909
- Beschwerde der Firma Raven in Dortmund
- Beschwerde des Landwirts Offermann in Nächstebreck bei Schwelm, 1910
- Beschwerde des Bandwirkers Schemmann zu Schultenhof
- Beschwerde des Bandwirkers Weustermann bzw. der hausgewerbetreibenden Bandwirker (für Barmer Artikel) in Langerfeld, 1910
- Beschwerde des Kaufmanns Wulf zu Werl, 1913
- Beschwerde der Buchdruckerei Jahn, 1912
- Beschwerde der Firma Kirschner (Baugeschäft) zu Dülmen, 19122
- Artikel “Fabrik oder Handwerk?” (in: Sächsischer Innungs-Bote), 1911

K 001/Oberpräsidium Münster, Nr. 1205 Bd. 9 **1898-1901**

Jahresberichte der Regierungspräsidenten des Vereins für bergbauliche Interessen, des Oberbergamtes Dortmund, des Vereins zur Wahrung der gemeinsamen wirtschaftl. Interessen im Rheinland und Westfalen über die Lage der Industrie, Entlassungen von Arbeitern, Bd. 9

Enthält:
- Denkschrift des Vereins für bergbauliche Interessen im Oberbergamtsbezirk Dortmund betreffend die Schaffung eines unteren Aufsichtsapparats im Bergwerksbetriebe (Druck), 1898
- Stahl und Eisen, Zeitschrift für deutsche Eisenhüttenwesen, 15. Juli 1898
- Handelskammer der Hausarbeit in der Cigarrenindustrie (Druck), Jan. 1899
- Spareinlagen und Arbeitsversäumnisse von Bergleuten (Artikel im Münsterischen Anzeiger), März 1899
- Überhitztes Steigen von Aktienkursen (Artikel in der National-Zeitung), April 1899
- Stenograph. Bericht über die 41. und 42. Generalversammlung des Vereins für die bergbaulichen Interessen im Oberbergamtsbezirk Dortmund (Druck), Juli 1899 und Juli 1900
- Aktiengesellschaft Westfäl. Kokssyndikat wegen der Kokspreise, Feb. 1900
- Pressenotizen über Betriebseinschränkungen der Spinnereien in Gronau und Bocholt und der Metallwaren-Industrie in Lüdenscheid bzw. Lennegebiet, Sept. 1900

K 001/Oberpräsidium Münster, Nr. 6708 **1904-1932**

Theateraufführungen, Musikveranstaltungen, Wett- und Preisspiele, Bd. 2

Enthält:
- Gesuch der Vereinigten Stadttheater Essen-Dortmund wegen Aufführung am Totensonntag, 1904
- Beschwerde wegen Nichtgenhmigung von Aufführungen der Dilettanten-Vereine in Herne, 1905-1906
- Desgl. des Zirkus Ettinger wegen Vorstellungen in Recklinghausen, 1908
- Einladung zum Abonnement des Städt. Lortzing-Theaters zu Münster mit Sitzplan (Druck), 1908/09 bis 1913/14
- Beschwerde des Kinomatographenbesitzers Notthoff in Bochum über seine Bestrafung wegen Aufführung des “Hauptmann von Köpenick”, 1908
- Gesuch wegen Aufführung des Stückes “Allwey gut Zollre” in Buer, 1909
- Beschwerde des Strack-Bellachini wegen Nichtgenehmigung von Zaubervorstellungen, 1910
- Einspruch der Polizeibehörde zu Hagen gegen die Erteilung des Kunstscheins an den Kapellmeister Henning, 1910
- Beschwerde wegen des gewerblichen Musikmachens des Kanzlisten Pinz in Münster, 1911
- Beschwerde über Theatervorstellungen am Totensonntag in Paberborn, 1911
- Beschwerde des Schaustellers Bose zu Dortmund wegen Nichtgenehmigung seines gewerblichen Betriebes, 1913
- Gesuch um Genehmigung eines Preisknobelns in Bielefeld, 1914
- Textbuch des Stückes “Alt-Lippstadt-Histor. Festspiel zum 200. Geburtstag Friedrich des Großen”, 1912
- Gesuch wegen Aufführung des historischen Festspiels “Westfalens Freiheitsringen” von Julie Bormann in Lippstadt, 1914
- Gesuch des Theaterdirektors Ziegler-Balthyni wegen Aufführung von Passionsspielen, 1914

- Verwaltungsstreitsache Schaustellerin Sievert in Bochum ./. Oberpräsidenten wegen des Betriebs einer Schiffschaukel und eines Kettenkarussels, 1913
- Gesuch wegen Aufführung des Stückes “Die ersten Menschen” von Borngräber in Welper, 1920
- Protest gegen die vom Freidenkerverband den freien Gewerkschaften bzw. der Gemeinschaft für proletarische Kultur geplante Aufführung der “Pfarrhauskomödie” von Lautensack in Brambauer, Bövinghausen, Recklinghausen, 1921
- Petition der Internationalen Artisten-Loge an den Reichstag wegen Abänderung der Gewerbeordnung (Druck), 1925
- Beschwerde der Schausteller wegen Versagung einer Erlaubnis in Herten, 1928
- Bitte um Empfehlungsschreiben der Westfälischen Puppenbühne in Bocholt, 1932

K 001/Oberpräsidium Münster, Nr. 2780 Bd. 2 **1873-1878**

Ausstellungen, Bd. 2

Enthält:
- Beteiligung der Gewerbetreibenden auf dem Gebiet des Kunsthandwerks an der Ausstellung in Wien, 1873
- Druckschrift “an sämtliche Garten- und Obstbaumvereine Deutschlands” Prof. für Botanik Karl Koch zur Beteiligung an der Ausstellung; desgl. Aufruf in der Landwirtschaftl. Zeitung), 1873
- Zuschüsse für Mitglieder der Kunstgenossenschaft in Münster und den Leiter des botanischen Gartens in Münster, Nitschke, zum Besuch der Ausstellung, 1873
- Ausarbeitung der amtlichen Berichte über die Wiener Welt-Ausstellung, 1874
- Geplante Ausstellung des toskanischen Gartenbau-Vereins in Florenz, 1874
- Allgemeines Reglement für ausländ. Aussteller der Welt-Ausstellung in Philadelphia 1876, 1874
- Deutsches Comit, für die Brüsseler Ausstellung von 1876: Ausstellung für Gesundheitspflege und Rettungswesen (Druck), Liste der zur Beteiligung aufgeforderten Korporationen und Vereine, 1875
- Beteiligung der Gemeinnützigen Baugesellschaft für Arbeiterwohnungen in Bocholt, 1875
- Programm der Internationalen Ausstellung und des Kongresses für Gesundheitspflege und Rettungswesen in Brüssel (Druck), 1876
- Vorschläge über die Beteiligung mustergültiger Anlagen im Arbeiterwohnungsbau, 1875
- Geplante Ausstellung wissenschaftl. Apparate in London, 1876
- Auslegung von statist. Material über die auf Gegenseitigkeit gegründeten Viehversicherungsvereine auf der Ausstellung in Brüssel, 1876
- Transport der astronomischen Uhr aus dem Schlosse in Münster zur Ausstellung in Brüssel, 1876
- Allgemeines Reglement des Kongresses für Gesundheitspflege und Rettungswesen zu Brüssel (Druck), 1876
- Programm der kunsthistorischen Ausstellung in Köln (Druck), 1876
- Geplante Ausstellung internationale Ausstellung in Paris, 1876
- Berichte der deutschen Preisrichter an die Reichskommission für die Weltausstellung in Philadelphia (Beilage zum Deutschen Reichs-Anzeiger und Preuß. Staats-Anzeiger), 1876
- Catalogue: Samples of Cotton Fabrics der Ausstellung in Philadelphia (Druck), 1876
- Gutachten der internationalen Preisrichter über die Ausstellungsgegenstände der preisgekrönten deutschen Aussteller (Druck), 1877
- Bericht im Auftrag des Ministeriums “Die Sicherung von Leben und Gesundheit im Fabrik- und Gewerbebetriebe auf der Brüsseler Ausstellung 1876” (Druck), 1877
- Unbefugter Gebrauch von Auszeichnungen auf Industrie-Ausstellungen, 1877

K 001/Oberpräsidium Münster, Nr. 6480 **1851, 1868-1873**
Organisation der Industrie- und Handelskammern, Bd. 1

Enthält:
- Grundsätze des Ministeriums für die Organisation, 1870
- Genehmigung zur Errichtung einer Handelskammer für die Kreise Soest und Lippstadt, 1868
- Jahresbericht der Handelskammer zu Hameln, 1868-1871
- Anschluß des Bezirkes der Ämter Bünde, Rödinghausen und Gohfeld-Menninghüffen an die Handelskammer Minden, 1869
- Geplanter Anschluß von Hessen-Schaumburg an die Kammer in Minden, 1869
- Vorstellung der Handelslkammer Osnabrück wegen Änderung der Abgrenzung ihres Bezirks: Anschluß des Kreises Tecklenburg, 1870
- Abgrenzung des Bezirks der Handelskammer in Bielefeld, 1870
- Abgrenzung des Bezirk der Handelskammer Münster: Einbeziehung Bocholts, 1870
- Ausdehnung des Handelskammer-Bezirks von Essen oder Münster auf den Kreis Recklinghausen bzw. von Bocholt und des westlichen Bezirks des Kreises Borken nach Wesel, 1870
- Reorganisation der Handelskammer Minden, 1870
- Gutachtliche Äußerung der Gewerkschaft Prinz Rudolph-Eisenhütte zu Dülmen über die Ausdehnung des Handelskammerbezirks Münster auf den gesamten Reg. Bezirk, 1870
- Frage der Teilnahme der Bergwerksinteressenten an den Wahlen der Mitglieder, 1871
- Gesuch der Gewerbetreibenden von Ibbenbüren wegen Trennung der Handelskammer des Kreises Tecklenburg vom Bezirk Münster bzw. Überweisung an den Bezirk von Osnabrück, 1871
- Erlaß zur Reorganisation der Handelskammern in der Provinz Hannover, 1871
- Erlaß zur Reorganisation der Handelskammern in der Provinz Westfalen (auch Amtsblatt der Reg. Münster, Reg. Minden und Arnsberg), 27.12.1871
- Wahlbezirke der Handelskammer Iserlohn: Vertretung der Ämter Limburg und Ergste bzw. Hemer, 1872
- Zusammensetzung der Handelskammer Altena, 1872
- Vorstellung des Oberbergamtes Bonn wegen Teilnahme der Bergwerksinteressenten an der Wahl für die Handelskammer Siegen, 1872
- Nachweisung der im Kammergebiet Siegen betriebenen Gruben, 1870
- Erlaß über die Reorganisation der Handelskammern zu Siegen, Lüdenscheid und Iserlohn (auch Amtsblatt der Reg. zu Minden, Münster und Arnsberg), 1872
- Mandatsniederlegung mehrerer Mitglieder der Handelskammer für den Kreis Altena wegen Differenzen betreffs des Sitzungsortes, 1870-1873
- Intervention des Landrats von Holtzbrinck, 1872

K 001/Oberpräsidium Münster, Nr. 698 **1854-1864**
Konzessionserteilung an Theaterunternehmen, Bd. 4

Enthält:
- Gesuch der Theaterdirektoren Gustav Mewes und August Pichler, 1954
- Gesuch des Th. Fürst zu Stadthagen, 1854
- Gesuch des Ernst Lutze, z.Z. Rheda, 1854
- Gesuch von Mewes und Pichler wegen eines Sommertheaters in Minden, 1854
- Gesuch der Direktorin Berta Lutze, 1854
- Schließung des bisherigen Theatergebäudes in Minden durch die Regierung wegen Verfalls, 1854
- Votum des Landrats des Kreises Münster gegen die Genehmigung eines Sommertheaters in Münster auf der Insel, 1854

- Gesuch des Schauspieldirektors Carl Thalheim zu Dortmund, Urteile über seine Leistungen und Verhalten, 1855
- Gesuch des Theaterdirektors Wilhelm Kern zu Arolsen, 1855
- Bemühungen der Witwe Lutze wegen eines Sommertheaters in Minden, 1855
- Gesuch des Schauspielunternehmers Keunecke, z.Z. Lennep, 1855
- Gesuch des Gastwirts Twietmeyer wegen eines Sommertheaters in Minden, 1855
- Bericht der Regierung über die Theaterverhältnisse in Minden, 1855
- Gesuch des Theaterunternehmers Heinrich Obstfelder aus Bonn, 1855
- Gesuch des Thalheim wegen einer Konzession für Minden, 1855
- Gesuch des Gustav Ruhle zu Gohfeld, 1855
- Gesuch des von Woyrsch aus Leer, 1855
- Gesuch des Gustav Mewes wegen Erneuerung der Konzession, 1855
- Gesuch der Bertha Lutze (mit Verzeichnis des Repertoirs), 1856
- Gesuch des Schauspieldirektors Joseph Weiser zu Düsseldorf wegen Vorstellungen in Siegen, 1856
- Gesuch des Theaterunternehmers Schmitz zu Mülheim, 1856
- Gesuch des Wilhelm Merbitz aus Höxter bzw. Kleve, 1856-1862
- Gesuch des Schauspielers Friedrich August Puffert
- Gesuch des Theaterdirektors Ferd. Stein aus Essen wegen Vorstellungen in Soest, 1856
- Bericht Führungszeugnis des Landrats zu Hamm über Davideit aus Memel, Verlobter der Lutze, 1847
- Gesuch des Schauspielers Carl Stoffregen aus Soest wegen Auflösung der Gesellschaft des Thalheim, 1857
- Gesuch der Witwe des Friedrich Nolte geb. Fanny Pichler, 1858
- Gesuch des A. von Lachner in Essen wegen Vorstellungen in Bochum und Dortmund, 1858
- Gesuch des Schauspielers W. Schwalbach aus Berlin, Fürsprache des Davideit nach Rückgabe seiner Konzession, 1858
- Gesuch des Schauspieldirektors Emil von der Osten zu Köthen, 1858
- Gesuch des Friedrich August Friese, 1858
- Gesuch des Zimmer aus Bad Wildungen, 1858
- Bericht über die Theaterverhältnisse in Dortmund u. Minden, 1858
- Theaterzettel für den Hamlet für das Gastspiel des Carl Deorient des H. Weitzmann aus Berlin wegen gymnastische Vorstellungen, 1859
- Gesuch des Dr. Friedrich Lorenz zu Wesel
- Konzession für Carl Thalheim, 1859, 1860
- Konzession des Theaterunternehmers Zimmer aus Trier für Vorstellungen in Warburg, Höxter und Brilon, 1860
- Konzession des A. Bethmann, 1860
- Konzession des Merbitz für Minden und Bad Oeynhausen, 1860
- Konzession des Ferd. Lundt zu Quakenbrück, 1860
- Konzession des Ruhle für die früheren Bezirke des Davideit, 1860
- Konzession des Musik- und Theaterdirektors Julius Langenbach aus Elberfeld, 1860
- Konzession des F. Giesenkirchen zu Dortmund wegen eines Sommertheaters, 1860
- Konzession des Wilhelm Hermanns aus Burscheid, 1860
- Beschwerde des Schauspielers Louis Giesecke wegen der Auflösung der Gesellschaft durch Thalheim, 1860
- Bestrafung der Souffleuse der Stein'schen Truppe in Münster wegen einer Persiflage der kath. Beichte, 1860
- Gesuch des Nathan Blankenstein zu Dortmund, 1862
- Gesuch des F. W. Hasselbach aus Nordhessen, 1863
- Votum des Magistrats zu Coesfeld für die Vorstellungen des Merbitz, desgl. in Bocholt, 1863
- Gesuch des E. Samst aus Neustadt (Posen), 1863

- Gesuch des Schauspielunternehmers Hermann Wüsteneck zu Essen, 1863
- Gesuch des F. W. Weihe aus der Provinz Brandenburg, 1863
- Gesuch des Theaterdirektors (Schauspielers) J. Müller-Geisselbrecht zu Bocholt, 1863
- Gesuch des Eduard von Moser, Direktor des fürstl. Theaters in Detmold, 1863
- Gesuch des Eduard von Moser, Direktor des fürstl. Theaters in Detmold, 1863
- Konzession für Thalheim, 1863
- Gesuch der Wilhelmina Küpper geb. Neyer zu Elberfeld wegen Vorstellungen in Iserlohn, 1863
- Beschwerde des Premierleutnants v. Berg, Führer der Militärstrafabteilung zu Wesel, wegen Nichtzulassung seines Gebäudes in Minden, 1863
- Theaterzettel für die Oper “Das Nachtlager von Granada” vom Kreutzer, Aufführung in Detmold, 1864
- Leserbrief über die Theaterverhältnisse in Münster (wegen Mewes)
- Kritik der Vorstellung “Ein Glas Wasser” in Detmold (v. Moser)
- Theaternachrichten im “Berliner Theater-Punsch”, Jan. 1864
- Theaternachrichten Artikel in “Die Sonntagspost” aus Lemgo über das Detmolder Theater, Jan. 1864
- Desgl. Theaternachrichten in W. Bloch`s “Charivari für Theater, Musik und dramatische Literatur”, Jan. 1864
- Konzessionsgesuch des Schauspielers A. Rüthling aus Heilbronn wegen Vorstellungen in Siegen, 1864
- Konzessionsgesuch des Friedrich August Friese aus Berlin (bzw. Wetzlar), 1864
- Kritik über die mangelnde Qualität der Aufführungen des Ferd. Stein aus Köln in Dortmund, 1864

K 001/Oberpräsidium Münster, Nr. 2775 **1886-1906**

Innungswesen

Enthält:
- Ausdehnung des Rhein.-Westfäl. Maler- und Anstreicher-Innungsverbandes zu Köln auf die Provinz Westfalen, 1886
- Central-Vorstand des Deutschen Schuhmacher-Innungs-Bundes: Einladung zum Unterverbandstag Westfäl. Schuhmacher in Münster, 1887
- Beabsichtigte Errichtung einer Sterbekasse des Westfäl. Provinzialverbandes des Bundes Deutscher Barbier-, Friseur und Perückenmacher-Innungen, 1888
- Bericht über die Verhandlungen des Verbandstages des Bäcker-Innungs-Verbandes Westfalen in Lippstadt (Druck), 1887
- Bericht über die Verhandlungen des Verbandstages des Bäcker-Innungs-Verbandes Westfalen in Gelsenkirchen (Druck), 1885
- Bericht über die Verhandlungen des Verbandstages des Bäcker-Innungs-Verbandes Westfalen in Gütersloh, 1888
- Namen-Verzeichnis des Centralverbandes Deutscher Bäcker-Innungen, 1888
- Schließung der Maler- und Anstreicher-Innung zu Iserlohn, 1889
- Beschwerde des Metzgermeisters Aundrup zu Münster gegen den Bescheid des Magistrats zu Münster wegen seiner Zugehörigkeit zur Innung, 1889
- Einladung zum Unterverbandstag der Schuhmacher zu Bielefeld, 1889
- Vorstellung der Barbier-Innung zu Gelsenkirchen: alleiniges Recht zur Ausbildung von Lehrlingen, 1889
- Beschwerde der Vereinigten Handwerker-Innung der Stadt Lüdinghausen wegen Verweigerung ihrer Vorrechte betreffs Lehrlingsausbildung, 1890
- Bericht über die Innung zu Castrop, Ausstellung von Lehrlingsarbeiten, Bericht zu Dorstfeld und Lütgendortmund, 1890
- Errichtung von Buchdrucker-Innungen, 1890

- Verbandstag der Buchbinder zu Köln über die Vergabe von Aufträgen
- Versammlung selbständiger Handwerker in Bochum, 1892
- Beschwerde des Vorstands des Provinzialunterverbandes Westfäl. Schuhmacher-Innungen wegen Führung einer verbotenen Firma seitens der Unternehmerin Kassel zu Münster, 1892
- Bericht über den 5. und 6. Verbandstag westfäl. Schuhmacher-Innungen (Druck), 1892, 1894
- Beschwerde des Bäckermeisters Goebel zu Schalke in Innungsangelegenheiten, 1893
- Beschwerde des Barbiers Balzer zu Arnsberg wegen Aufhebens einer Strafverfügung: Entlassung eines Lehrlings, 1893
- Bezirk der Maler-Innung zu Gelsenkirchen, 1893
- Beschwerde des Zahntechnikers Schallenberg in Meschede wegen Ausdehnung der Innung zu Arnsberg auf den Kreis Meschede, 1895
- Pressebericht über die erste Hauptversammlung des deutschen Schmiedetages, 1896
- Aufruf (bzw. Einladung) zum Unterverbandstag der Schuhmacher in Dortmund (Druck), Pressebericht 1898
- Vorstand des Zweigverbandes der Bäcker-Innungen Westfalens zur Aufnahme der Konditoren, 1899
- Bericht über den 19., 20., 21. und 22. Verbandstag der Bäcker-Innungen in Bielfeld bzw. Hamm, Paderborn und Arnsberg (Druck), 1899-1902
- Beabsichtigte Gründung einer Einkaufsgenossenschaft der Bäcker-Innung zu Arnsberg, Gesuch um eine Beihilfe, 1901
- Einladung zum Verbandstag der Bäcker-Innungen Germania in Borgholzhausen, 1903
- Resolution des Unterverbandstages der Schuhmacher in Hamm: Ausdehung des Alters- und Invaliditätsgesetzes auf das Schuhmacherhandwerk, 1903
- Vorstellung des Zweigverbandes der Bäcker-Innungen wegen der Konsum-Vereine: Branntweinverkauf zu Iserlohn (Druck), 1902
- Einladung zum Unterverbandstag der Bäcker-Innungen in Siegen (Druck), 1904
- Einladung zum 25. Jubel-Verbandstag in Bochum, 1905
- Einladung zum Unterverbandstag der Schuhmacher in Bocholt, 1905
- Erkundigungen nach der Schuhmacher-Akademie Busch in Erfurt bzw. die Schuhmacherlehranstalt in Wien, 1905
- Zirkular der Tischlerzwangsinnung zum Widerstand der Kunden gegen die Preiserhöhungen (Druck), 1906
- Einladung zum Verbandstag der Bäcker in Lippstadt, 1906
- Pressebericht über den Westfäl. Handwerkertag in Dülmen, 1906

K 001/Oberpräsidium Münster, Nr. 696 **1837-1848**

Konzessionserteilung an Theaterunternehmen, Bd. 2

Enthält:
- Gesuch des Theaterdirektors Amadeus Müller wegen Vorstellungen in Münster, 1837
- Erlaubnis des Innenministers v. Rochow für die Schauspielerin Nanatte Piunk betreffs musikalisch-deklamatorischer Vorstellungen auf ihrer Reise nach Koblenz, 1837
- Gesuch des Theaterunternehmers Wilhelm Köhler zu Soest, 1837
- Gesuch des Schauspielunternehmers von Woyrsch zu Kerpen, 1837
- Gesuch des Obstfelder
- Gesuch des August Merbitz
- Vorstellung des Obstfelder gegen die Erteilung einer Konzession für Minden an Pichler
- Fürsprache des Schloßhauptmanns von Funck-Senftemann für die theatralische Hofgesellschaft in Detmold wegen der Vorstellungen in Münster, befürchtetes Ableben des Dietrich Pichler, 1837
- Bittgesuch der Frau Merbitz-Seelhoff, 1837
- Bittgesuch der Frau von Woyrsch, früher Haerling zu Lüdenscheid: Tod des Schauspieldirektors

Thomala bei der Revolution in Aachen
- Gesuch des Schnelläufers August Loewer um Erlaubnis zu Vorführungen in Münster
- Gegendarstellung des Schauspielunternehmers Obstfelder wegen der angeblich mäßigen Leistungen in Münster, 1837
- Gesuch des Schauspieldirektors Schulze aus Stade, 1838
- Gesuch des Theaterunternehmers Gohr aus Wesel für Borken und Bocholt, 1838
- Gesuch des Carl Theodor Müller aus Hameln wegen der Erlaubnis für Vorstellungen in Bielefeld, 1838
- Gesuch des Schauspielunternehmers Keuneke zu Kleve, 1838
- Gesuch des Schauspielers Korres aus Aachen bzw. Neuwied für Vorstellungen in Siegen, 1838
- Gesuch des August Pichler zu Detmold wegen der Vorstellungen in Münster, 1838
- Gesuch des Schauspielers Philipp Joseph Herz, 1839
- Gesuch des Heinrich Müller zu Wesel wegen Vorstellungen auf der Durchreise nach Bremen, 1839
- Gesuch des Theaterunternehmers Friedrich Kaiser aus Albrechts bei Suhl, 1841
- Gesuch des Schauspieldirektors A. Merbitz, 1841
- Gesuch des Schauspielers Carl Theodor Dittmer aus Sterkrade, 1842
- Gesuch des Leutnants a.D. Adolph Quandt zu Essen, 1842
- Gesuch des Nikolas Stein zu Rees, 1842
- Gesuch des Schauspieldirektors Max Dietrich aus Groß Göhren (Reg. Bez. Merseburg), 1843
- Gesuch des Schauspieldirektors Wilhelm Löwe in Goslar bzw. Göttingen (mit Repertoire), 1843
- Gesuch des Theaterdirektors Döhring in Koblenz wegen Aufführungen in Münster, 1843
- Gesuch des Marionettenspielers Karl Lange zu Niedermarsberg, 1844
- Gesuch des Schauspielunternehmers Obstfelder nach Ablauf seiner Konzession, 1844
- Gesuch des Schauspielers Krüger in Siegen mit Theaterzettel (u.a. Stücke von Kotzebue), 1844
- Erkundigungen für das uneheliche Kind der Schauspielerin Amalie Auguste Luise Reindel, 1844
- Unterschriftenliste für eine Aufführung der Gesellschaft Löwe in Hamm (Oper “Der Wildschütz”), 1844
- Gesuch des M. Dietrich aus Heiligenstadt, 1845
- Gesuch des Schauspielers Kraft zu Coesfeld, 1845
- Gesuch des Friedrich Ganz, konzessionierter Schauspieldirektor für die Provinz Sachsen, 1845
- Fürsprache der Stadt Münster für den Schauspieldirektor Böttner in Erfurt, 1846
- Fürsprache des Schauspieldirektors Eduard Christiany wegen Aufführungen in Münster, 1846
- Fürsprache des Schauspielunternehmers Carl Friedrich von der Osten, 1846
- Kautionsgestellung der Schauspieldirektoren August und Anton Pichler, 1847
- Gesuch des Schauspieldirektors August Merbitz aus der Provinz Sachsen, 1847
- Gesuch des Schauspielers Gustav Mewes in Berlin aus der aufgelösten Truppe des Obstfelder wegen eines Sommertheaters in Dortmund, 1848

K 001/Oberpräsidium Münster, Nr. 2866 Bd. 2 **1833-1847**
Gewerbeschulen, Stipendiengesuche

Enthält:
- Gesuch um Wiederaufnahme des wegen eines Knabenstreiches entlassenen Schülers Goepper in die Gewerbeschule zu Münster, 1833
- Notiz über die Reorganisation der Gewerbeschule in Hagen (Amtsblatt), 1833
- Gesuch des Zimmermanns und Mühlenbauers Osthöckelmann zu Sassenberg um Förderung beim Bau von Maschinen, 1833
- Bericht des Leiters der Bau-Gewerbe-Schule zu Minden, Architekt Borgheim, über seine Verbesserungen an Maschinen, 1833
- Gesuch des Kreistierarztes Tütel zu Attendorn wegen Förderung eines Schülers, 1834

- Remuneration für den Lehrer an der Sonntagsschule zu Siegen, Conrad, 1834
- Bericht des Oberbergrates Heusler (Häusler) über die Fortsetzung der Sonntagsschule in Siegen im Jahre 1833, 1834
- Stipendiengesuch des August Malberg aus Mülheim wegen Beschäftigung in der mechanischen Werkstatt des Dinnendahl, 1834
- Notiz über die Eröffnung des Lehrkursus der höheren Gewerbeschule zu Hannover (Intelligenzblätter), 1834
- Architekt Borgheim wegen seines Lehrbuches für Geometrie, Plan zur Herausgabe eines Industriemagazins, 1834-35
- Fabro zu Lippstadt über seine Kollekte für den jungen Künstler Lorenz (Bildhauer) zum Besuch der Kunstakademie in Düsseldorf, Zeugnis Schadows und Moslers, 1834
- Verzeichnis der Schüler der Sonntagsschule in Siegen, 1835
- Übersendung der Vorlageblätter für Möbeltischler von Stüler und Strack, 1835
- Entlassung des Lehrers Virgien an der Provinzialgewerbeschule in Bielefeld
- Aufnahme des Joseph F. Busch aus Recklinghausen an der Kunstakademie in Düsseldorf, 1836
- Übersicht über die Schüler der Gewerbeschule (zu Bielefeld), 1836
- Bericht des Pastors Florschütz über den Gewerbeverein zu Iserlohn, Mitgliederliste, 1836
- Zuschuß für den Gewerbeschullehrer Grothe, 1836
- Auszug aus dem Aufsatz über Gewerbeschulen in England (Spenersche Zeitung), 1836
- Eröffnung der Provinzialgewerbeschule in Liegnitz (Amtsblatt der Reg. Liegnitz), 1836
- Gesuch des Tierarztes Tütel zu Attendorn wegen der Apotheke zu Rüthen, Gesuche für Schüler (Balve zu Attendorn), 1838
- Gesuch des Instrumentenmachers Begiebng zu Castrop, 1839
- Gesuch des Tischlers Sch. zu Münster für seinen Sohn, 1839
- Gesuch für den Sohn des Schreinermeisters Fischer, 1839
- Bitte des Magistrats zu Dortmund um Verlegung der Gewerbeschule von Hagen nach Dortmund, 1840
- Auskunftsersuchen des Kronprinzen Friedrich Wilhelm wegen des Gesuchs der Stadt Bocholt zur Errichtung einer höheren Bürgerschule, 1840
- Zuschuß für die Provinzialgewerbeschule Bielefeld: Instruktion für das Kuratorium, 1840
- Errichtung einer Gewerbeschule in Ibbenbüren, 1841
- Stipendiengesuch Dabrück aus Bielefeld, 1841
- Stipendiengesuch des Wegebaumeisters Friedhoff in Bochum, 1841
- Busch: 13., 15.-18. Jahresbericht der Gewerbeschule in Münster (Druck), 1841, 1843-1846
- Stipendiengesuch des auf'm Kolk zu Mülheim (bzw. Hagen), 1841
- Dieckerhoff, Gewerbelehrer zu Hagen, wegen Herausgabe seines Werkes "Der letzte Wille ... Friedrich Wilhelm III.", 1842
- Unterstützung des Gewerbeschülers Keseberg aus Keseberg bei Attendorn, 1842
- Unterstützungsgesuch des Cramer aus Bochum zum Besuch des Gewerbe-Instituts in Berlin
- Gesuch des Sekretärs Jödemann zu Wiedenbrück für seinen Sohn, 1843
- Gesuch des Rotmann aus Burgsteinfurt, 1843
- Gesuch des Rektors Deneke in Werl, 1843
- Gesuch des Lohagen zu Berlin (Chemiker), 1844
- Überlegungen zur Übernahme der Gewerbeschule zu Münster durch die Stadt, 1845
- Gesuch des Bürogehilfen König aus Warendorf für seinen Sohn, 1845
- Zuschüsse für die Gewerbeschule Bielefeld, Jahresbericht 1844/45 mit Schülerliste (Dr. Wach), Etat, 1846
- Antrag des Magistrats zu Münster wegen Umwandlung der Gewerbeschule zu einer höheren Bürgerschule, 1846
- Rechtfertigung des Dr. Wach zu Bielefeld nach seiner Kündigung als Dirigent der Gewerbeschule, 1846
- Errichtung einer höheren Bürger- oder Realschule in Bielefeld, 1847

- Gesuch des Gronau zu Bielelfeld wegen Besuchs einer Gewerbeschule, 1847

K 001/Oberpräsidium Münster, Nr. 6638 1921-1925

Polizeiverordnung betr. die Beschränkung des Kleinhandelsverkaufs

Enthält:
- Rhein.-Westfäl. Stadt- und Landkreisvereinigung zu Gelsenkirchen zum Erlaß einer Polizeiverordnung über die Beschränkung des Kleinhandelsverkaufs zur Verhinderung des Auskaufs des Kleinhandels im besetzten Teil der Rheinprovinz durch kaufkräftige Ausländer, Okt. 1921
- Presseartikel über die Wucher-Abwehrstelle und die Preisprüfungsstelle und Verbot des Kleinhandelsverkaufs an Ausländer, 1921
- Ausschuß zur Abwehr des Ausverkaufs deutscher Waren in Bocholt zum Erlaß von Richtlinien, 1921
- Vereinigte Kaufmannschaft zu Gladbeck zum Erlaß einer Polizeiverordnung, 1921
- Polizeiverordnung für Westfalen über die Beschränkung des Kleinhandelsverkaufs vom 4.9.1921 bzw. vom 4.11.1921 (auch für Rheinprovinz)
- Vorstellung der Handelskammer Münster zur Aufhebung der Polizeiverordnung nach einer Änderung der Bewertung der Mark im Ausland, Jan. 1922
- Anruf des Amtsgerichts Gelsenkirchen wegen der Beschlagnahme der von drei Belgierinnen gekauften Waren, Jan. 1922
- Ablehnung des Auskunftsersuchens der Außenhandelsstelle für Musikinstrumente bezüglich der Pianofabrik Schäfer in Hagen, 1922
- Verfügung betr. Ausfuhr von Gegenständen des täglichen Bedarfs (Ministerialblatt), 20.6.1922
- Polizeiverordnung für die Rheinprovinz nach dem Sturz des Wertes der deutschen Mark, 23. Aug. 1922
- Polizeiverordnung für Westfalen nach dem Sturz des Wertes der deutschen Mark, 11.9.1922
- Handelskammer zu Münster über die Schwierigkeiten zur Ausführung der Polizeiverordnung, Dez. 1922
- Handelskammer zu Bochum über den Beschluß der Kaufmannschaft, des Handwerks und der Gastwirte zu Verweigerung des Verkaufs von Waren französ. und belgischer Militär- und Zivilpersonen, Jan. 1923
- Gewerkschaft der kaufmänn., technischen und Büro-Angestellten zur Einheitsfront im Abwehrkampf, Jan. 1923
- Bitte des Verbandes des Einzelhandels in Dortmund um den Erlaß eines Verkaufsverbotes, Jan. 1923
- Erzwungene Mitwirkung der Gemeindebehörden bei Requisitionen, Feb. 1923
- Bitte der Apotheker zu Recklinghausen um Verhaltensvorschriften, Feb. 1922
- Landrat zu Dortmund über die Klagen aus der Bevölkerung über den Aufkauf von Lebensmitteln durch die Besatzungsbehörden, Feb. 1923
- Wittener Tageblatt zur mangelnden Beachtung des Verkaufsverbots von Waren an Ausländer, Feb. 1923
- Beschluß der Spitzenvertretungen des Handels, des Handwerks und der Gewerkschaften in Essen über die Verweigerung des Verkaufs von Waren an franz. und belgische Militär- und Zivilpersonen, Feb. 1923
- Kath. Arbeitersekretariat und Volksbüro in Gladbeck gegen den Ausverkauf der Lebensmittel durch valutastarke Truppen und sonstige Ausländer, Jan. 1923
- Anfrage der Stadt Bochum zur Handhabung des Verkaufsverbots, März 1923
- Reichsverkehrsminister zur Prüfung der Rechtmäßigkeit der Einfuhr von Kraftfahrzeugen, Mai 1923
- Bericht über die Schließung des Kaufhauses Althoff und der Festnahme des Betriebsrates durch die Franzosen, Juni 1923

- Urteil des Schöffengerichts zu Gelsenkirchen für den Kaufmann Winter in Gelsenkirchen wegen des Verkaufs von Textilien an Belgierinnen, Sept. 1923
- Aufhebung der zum Zwecke des Abwehrkampfes eingerichteten Wirtschaftlichen Außenstellen der Reichsregierung zu Köln, Heidelberg und Hamm, Nov. 1923
- Beschwerde des Kreisausschusses zu Lübbecke wegen einer dem Gemeinwohl abträglichen Haltung der Behörden, Nov. 1923
- Aufhebung der Polizeiverordnung über die Beschränkung des Kleinhandelsverkaufs, Jan. 1925

K 001/Oberpräsidium Münster, Nr. 6616 1924-1935

Wirtschaftliche Lage, wirtschaftliche Fragen

Enthält:
- Deutschlands Wirtschaftslage unter den Nachwirkungen des Weltkrieges, zusammengestellt vom Statist. Reichsamt, März 1923
- Georg Holtz, Ein Weg zur Aufwertung, 1924
- Denkschrift der Deutschen Arbeitgeberverbände an den Reichskanzler Luther zu Arbeitstarifpolitik, Wirtschaftskrise und Währung, Mai 1925
- Walther Gaul (Westfäl. Kaufmannsgilde, Dortmund), Die Notlage der deutschen Wirtschaft (1925)
- Reichswirtschaftsminister an die Landesregierungen: Abbau der noch geltenden Teile der notwirtschaftl. Gesetzgebung, Feb. 1930
- Entschließung der Westfäl. Kaufmannsgilde, Dortmund: Privatwirtschaft und Zündholzmonopol, Nov. 1929
- Entschließung der Westfäl. Kaufmannsgilde, Dortmund: Die Not der Wirtschaft, ein Appell an Regierung und Parlament, Nov. 1930
- Leo Horwitz, Um Deutschlands wirtschaftl. Zukunft-Tributlast, Arbeitsnot, Ringen um Wirtschaftsfreiheit, 1930
- Denkschrift der Industrie- und Handelskammern: Forderungen zur Getreidewirtschaftspolitik
- Entschluß des Provinzialverbandes in Schlesien im Verband der Arbeitgeber im Töpfer- und Ofensetzergewerbe, Sept. 1931
- Planung einer Deutschen Woche (Volkswirtschaftlicher Aufklärungsdienst), Sept. 1931
- Planung einer Deutschen Woche “Hand in Hand - Für deutsche Ware”
- Rhode, Nottuln, an die Zentrums-Fraktion des Reichstages (Generalsekretär Otte), Änderung der Devisen-Verordnung, Beschränkung der Einfuhr von Strickwaren, Feb. 1932
- Oberpräsident an den Vorstand der Karstadt AG bzw. Reichswirtschaftsminister: Wiederbelebung des Produktionsbetriebes Karstadt in Bocholt, März - April 1932
- Bericht des Rhein.-Westfäl. Wirtschaftsarchivs über das Geschäftsjahr 1921-1932
- Bemühungen um die Sanierung der Firma Hahne (Kolonialwaren), Dortmund, Okt. 1932
- Grundsätze für die Gewährung langfristiger gewerblicher Kredite der Bank für deutsche Industrie-Obligationen
- Arbeitsbeschaffungsprogramm der Reichspost, Förderung der Geldschrankfabrik Pohlschröder, Dortmund, Dez. 1932
- Referate auf der Reichsausschußsitzung des Reichsverbandes des deutschen Groß- und Überseehandels, Dez. 1932
- Materialsammlung zur Frage Kaufkraft-Lebensmittelverbrauch (Verbindungsstelle der Preuß. Hauptlandwirtschaftskammer für das rhein.-westf. Industriegebiet, März 1933
- Zuteilung eines Staatsdarlehns für die Firma Tuchfabrik Eickhoff in Eversberg, März 1933
- Kündigung von Hypotheken durch die Holzgroßhandlung Schütte in Minden: Beschwerde der Frau Stroinski, Mai 1933
- Sprechstunde des Oberpräsidenten in Minden: Kreditanträge des Sattlermeisters Bodmann in Minden, Hypothekenangelegenheit der Frau Bade, Bad Lippspringe, Juni 1933

- Kreditbemühungen des Friedrich Kirstein, Lüdenscheid, Juli 1933
- Hypothekenangelegenheit der Mühle Achenbach in Laasphe, Juli 1933
- Bemühungen um Wiederinbetriebnahme der Firma Berger in Erndtebrück (Margarinefabrik), Juli 1933
- Deutscher Freiheitsbund zu Leonberg-Stuttgart: Aufklärung über die “kapitalistische Enteignungswirtschaft”, Juli 1933
- Bittschrift des Gustav Kopp, Minden, Juli 1933
- Betriebsstillegung der Demag AG in Wetter, Aug. 1933
- Bittschrift der Firma Sauerländische Sägemühlindustrie zu Hüsten, Mai 1933
- Prospekt für das Merkbuch für den deutschen Außenhandel
- Bemühungen der Witwe des Architekten Todt, Paderborn, und Zurückgewinnung zwangsversteigerter Grundstücke, Mai 1933
- Dr. Schüler, Die Versorgung Deutschlands mit Gerbstoffen, Sept. 1933
- Bittschrift der abgebrannten Witwe Hillebrand in Brilon, Verfahren wegen eines Spardarlehnsvertrages bei der Kredit- und Finanzierungsgesellschaft, Frankfurt, Okt. 1933
- Gesuche um Finanzhilfen der Firma
- Anfrage des Staatssekretärs des preuß. Innenministeriums: Belastung der Wirtschaft durch Spenden und Beiträge, Jan. 1934
- Anfrage der Industrie- und Handelskammer Münster, Belastung von Arbeitnehmern und Unternehmern durch polit. Beiträge, Jan. 1934
- Umstellung der Chemischen Industrie des Saarlandes, April 1935
- Bericht über die Lage des Handwerks im Kreise Wittgenstein, Juli 1934

K 001/Oberpräsidium Münster, Nr. 2862 Bd. 3 **1839-1851**

Sonntagsschulen zur Fortbildung von Handwerkern, Bd. 3

Enthält:
- Bericht über die eröffnete Sonntagsschule in Minden, 1839
- Bericht über die eröffnete Sonntagsschule für Recklinghausen (mit Lektionsplan), 1839
- 4. Jahresbericht der Gewerbeschule in Münster (Druck), 1832
- Bericht über die Visitierung der Sonntagsschule in Dortmund, Bericht im Dortmunder Wochenblatt, 1839
- Jahresbericht über die Sontagsschule in Siegen, Statut, 1839
- Jahresbericht Bericht für Recklinghausen, 1839
- Bericht über die Abstellung der Mängel in Hamm, 1838
- Bericht über die Prüfungen in Dortmund, Hinweis des Dieckmann über den schlechten Zustand der Sonntagsschule, Vorschläge zur Verbesserung, 1839
- Verordnung über Handwerksschulen (Sammlung von Gesetzen für Kurhessen), 1939
- Bericht über die Sonntagsschule in Paderborn im Westfäl. Merkur, 1839
- Bericht über die Sonntagsschule in Recklinghausen, Lektionsplan
- 2. Jahresbericht der Gewerbeschule zu Münster (Druck), 1839
- Bericht über die Leistungen des Gewerbevereins zu Iserloihn, Fortschritte der Sonntagsschulen, 1840
- Bericht des Superintendenten Consbruch wegen Erhöhung des Schulgelds in Dortmund, 1840
- Zustand der Sonntagsschule in Siegen, Jahresbericht 1834/40, 1840
- Protokoll über die Prüfungen in Soest, 1840
- Nachricht über die Eröffnung des Lehrkursus der höheren Gewerbeschule Hannover (Druck), 1840
- Rede des Dieckmann am Stiftungstage des gewerblichen Lesevereins zu Dortmund (Druck), 1840
- Bericht über die Prüfungen zu Dortmund, 1840

- Bericht der Regierung über den Rückgang der Sonntagsschule in Minden, 1840
- Lehrmittel (Vorlageblätter) der Sonntagsschule in Siegen, 1840
- Bericht über den Fortgang der Sonntagsschule in Laasphe, 1841
- Inventar der Gewerbeschule in Hagen
- Prüfung in Soest (Druck), 1841
- Bericht nach der Eröffnung der Sonntagsschule in Bocholt, 1841
- Bericht über die Sonntagsschule zu Recklinghausen, 1841
- Bildung eines Vereins der Handwerker in Minden zur Behebung der Mängel der Sonntagsschule, 1841
- 12. Jahresbericht für Paderborn (Druck), 1841
- Beschluß des Handelsstandes über die Pflicht der Handelslehrlinge zum zweijährigen Besuch der Handelsschule, 1841
- 11. Jahresbericht Hamm (Druck), 1841
- Stiftung des Bischofs von Paderborn, v. Ledebur, für die Sonntagsschule (Abschrift), 1938
- Übersendung der Lehrmittel an die Sonntagsschule zu Menden, 1841
- Erlaß des Innenministers über den Ausschluß von der Amnestie für politische Flüchtlinge nach Ablauf der Frist, 1841
- Protokoll der Prüfungen in Dortmund, 1841
- Bacharach zu Hamm an den Oberpräsidenten wegen Teilnahme von Schülern aus Kamen, 1841
- Geplante Errichtung einer Sonntagsschule in Lippstadt, Entwurf eines Lehrplans, 1842
- Geplante Errichtung einer Sonntagsschule in Hattingen, 1842
- Protokoll der Prüfung in Soest, 1842
- Jahresbericht für Siegen, 1842
- Wechsel in der Leitung und Jahresbericht Recklinghausen, 1842
- Gesuch des Privatsekretärs Buch um Protektion für die Einrichtung einer Sonntagsschule in Horstmar, 1842
- 14. Jahresbericht der Gewerbeschule in Münster (Druck), 1842
- 13. Jahresbericht der Sonntagsschule Paderborn, 1842
- 12. Jahresbericht Hamm (Druck), 1842
- Bericht über den Fortgang und die Leistungen zu Lippstadt, 1843
- Bericht über den Fortgang und die Leistungen zu Laasphe, 1843
- Bericht über die Sonntagsschule und den gegründeten Gewerbe-Leseverein zu Hamm, 1843
- Bitte der gewerblichen Lesevereine zu Dortmund und Hamm um Portofreiheit für Büchersendungen, 1842
- Jahresbericht Siegen, 1843
- Protokoll der Prüfungen zu Soest, 1843
- Jahresbericht Recklinghausen, 1843
- 14. Jahresbericht Paderborn (Druck), 1843
- 13. Jahresbericht Hamm (Druck), 1843
- Bericht über den Fortgang der Sonntagsschule zu Lippstadt, 1844
- Protokoll der Prüfungen zu Soest, 1844
- Jahresbericht Siegen, 1844
- Bericht über den Stand der Sonntagsschule in Iserlohn, 1844
- 15. Jahresbericht Paderborn (Druck), 1844
- Liste der Schüler in Hamm, die Zeichnungen eingereicht haben, 1844
- Bericht über den Fortgang der Sonntagsschule in Lippstadt, 1845
- Protokoll der Prüfung in Soest, 1845
- Jahresbericht Siegen, 1844
- 16. Jahresbericht Paderborn (Druck), 1845
- Bericht über den Zustand der Sonntagsschule in Lippstadt, 1845
- 15. Jahresbericht Hamm (Druck), 1845
- Bericht über die Sonntagsschule in Dorsten, 1846

- Jahresbericht Siegen, 1846
- 17. Jahresbericht Paderborn (Druck), 1846
- 16. Jahresbericht Hamm (Druck), 1846
- Bericht Lippstadt, 1846
- Bericht Dorsten, 1847
- Bericht Siegen, 1847
- Protokoll der Prüfung in Soest, 1847
- Jahresbericht Recklinghausen, 1847
- 17. Jahresbericht Hamm (Druck), 1847
- 18. Jahresbericht Paderborn (Druck), 1847
- Bericht Iserlohn, 1847
- Bericht Lippstadt, 1847
- Bericht über die Sonntagsschule in Haltern, 1847
- Bericht über die Sonntagsschule in Recklinghausen, 1848
- Bericht über die Sonntagsschule in Siegen, 1848
- 20. Jahresbericht der Provinzial-Gewerbeschule Münster (Druck), 1848
- 19. Jahresbericht Paderborn (Druck), 1848
- 18. Jahresbericht Hamm (Druck), 1848
- Bericht Dorsten, 1848
- Bericht Lippstdat, 1848
- Protokoll der Prüfung in Soest, 1848
- Jahresbericht Siegen, 1849
- Jahresbericht Recklinghausen, 1849
- 21. Jahresbericht der Provinzial-Gewerbeschule in Münster (Druck), 1849
- 19. Jahresbericht Hamm (Druck), 1849
- 20. Jahresbericht Paderborn (Druck), 1849
- Bericht Dorsten, 1849
- Bericht Lippstadt, 1849
- Bericht Siegen, 1850
- Bericht Recklinghausen, 1850
- 20. Jahresbericht Hamm (Druck), 1850
- Bericht Dorsten, 1850
- 21. Jahresbericht Paderborn (Druck), 1850
- Gesuch des Vorstands der Freudenberger Sonntagsschule wegen der Verteilung von Prämien, 1851

K 001/Oberpräsidium Münster, Nr. 1093 a **1816-1867, 1884-1927**

Eisen-, Stahlwerke, Gießereien

Enthält:
- Gedanken und Vorschläge über den Nutzen und das Bedürfnis des Vereins zwischen Stahlschmieden und Massenbläsern im Müsener Revier (Stahlschmidt zu Ferndorf), 1836
- Egen zu Elberfeld über den Betrieb der Hammerwerke Harkorts, 1832
- Amtsblatt zu Koblenz mit Kabinettsordre: Gewerbesteuerfreiheit des Hüttenbetriebs, Gewerbesteuerpflicht der Hammerwerke, 1834
- Vorstellung der süderländischen Reidemeister und Hammerbesitzer der Grafschaft Mark an den Finanzminister gegen die Anlage neuer mit Holzkohle zu betreibender Hammerwerke (von Joh. Caspar Harkort zu Hagen), 1816
- Vorstellung der süderl. Reidemeister der Grafschaft Mark gegen das Gesuch der Gebr. Refflinghaus zur Anlage eines Rohstahl- oder Eisenhammers (mit Unterzeichnerliste), 1816
- Konzession für die Kaufleute Lamberti u. Quincke zu Iserlohn zur Anlage eines Eisenhammers

bei Letmathe, 1816
- Fabrikbesitzer Adelhoff und Goecke zu Elverlingsen bei Altena wegen Anlegung einer Eisen- und Stahldrahtwalze, 1818
- Beabsichtigte Anlagung einer Eisenspalterei durch Joh. Jacob Baeckes, 1818
- Besorgnisse des Oberbergamtes zu Bonn wegen des Holz- und Kohlenbedarfs der Hütten- und Hammerwerke im Fürstentum Siegen, Übersicht über die Verwendung von Steinkohlen statt des Brennholzes im Fürstentum Siegen, 1819
- Besorgnisse des Oberbergamtes zu Bonn wegen der gestiegenen Holz- und Kohlenpreise, 1819
- Beschwerde des Faktors Linhoff von der Eisenhütte Suttrop wegen der Entziehung des Wassers bzw. Höhe des Flußgeldes für den zu Olsberg am Fluß Gierskopf angelegten Zainhammers, 1824
- Mitteilung über die Inbetriebnahme eines Hochofens durch die Eisenhütte Westphalia zu Beckinghausen bei Lünen, 1827
- Egen (Egell) zu Elberfeld zur Korrespondenz mit Harkort: u.a. Vervollkommnung der Eisen- und Stahlfabrik, 1830
- Pro Memoria Vinckes über die Verbesserung der Hammerwerke in der Grafschaft Mark, 1831
- Vorwürfe des Ministers Schuckmann wegen der Beschäftigung des aus dem Gewerbe-Institut entlassenen Esser, u.a. durch Harkort, 1831
- Egen zu Elberfeld wegen der Schwierigkeiten des Dieker Hammerwerks, 1831
- Harkort an Vincke: Entsendung des Walzmeisters Swift nach Sheffield, 1831
- Egen zu Elberfeld an Vincke: Statut der westfälischen Hilfskasse, Bemühungen um das Hammerwerk Hagen, Regulierung der Verhältnisse in Dortmund, 1832
- Einladung zur Generalversammlung der Rhein.-Dampfschiffahrts-Gesellschaft, 1832
- Ohnmaßgebliche Bemerkungen des Mechanikers Johann Dinnendahl zu Friedrich-Wilhelms-Hütte bei Mülheim über die Hindernisse beim Fortschreiten der mechanischen Werkstätten, Juli 1834
- Moritz Heilenbeck bei Schwelm: Bericht über den Stand der Stahlfabrikation, 1837
- Vorstellung der Stahl- und Eisengewerke des Kreises Hagen wegen der Ausfuhr des Roheisens und der Stahlküchen aus den westl. Provinzen, Klage über das Steigen der siegenschen und rheinischen Rohstoffe, 1837
- Josua Hasenclever zu Ehringhausen zu den geforderten Ausfuhrzöllen für Roheisen (dazu: Bericht des Oberbergrats Heusler zu Siegen), 1837
- Gesuch des -Wilhelm Nöllmann zu Herzebrock wegen seiner geplanten Eisenhütte auf der Broker Mühle zur Verarbeitung von Rasenerz, 1839
- Suche nach dem Privileg für die St. Michaelis-Eisenhütte zu Bocholt, 1839
- Vorstellung der Gewerkschaft der Friedrich Wilhelm-Eisenhütte zu Gravenhorst gegen die von Forster zu Riesenbeck geplante Anlegung einer Eisenhütte zu Lotte, 1840
- Gesuch der Kreuzthaler Walzwerke um ein Darlehn, 1843
- Gesuch des Gußstahlfabrikanten Mayer u. Kühne zu Bochum bzw. Beteiligung an der Fabrik, 1846
- Gesuch des Kaufmanns Lohmann zu Witten wegen Anlage eines Walz- und Hammerwerks zu Herbede 1855
- Anschaffung eines Glockengeläuts seitens der evang. Gemeinde zu Trachenberg (Kr. Militsch) bei Mayer u. Kühne, 1859
- Prospekt des Bochumer Vereins für Bergbau und Gußstahlfabrikation von Gußstahlglocken, 1859
- Vorstellung des Hoerder Bergwerks- u. Hüttenvereins gegen die geplante Senkung der Einfuhrzölle für Eisen, 1859
- Druckschrift des Bureaus des Handels- und Gewerbevereins für Rheinland und Westfalen “Die Eisenzölle”, 1859
- Preuß. Finanzminister zur Revision des Vereins-Zolltarifs, 1859
- Protokoll der 3. Generalversammlung des Handels- u. Gewerbevereins für Rheinland u. Westfalen (Druck), 1859

- Erkundigung des Konsuls in Venedig (v. Kunkler) nach den bedeutendsten preuß. Eisen- und Stahlwarenfabriken, 1866
- Gesuch des Märkisch-Westfäl. Bergwerks-Vereins zu Letmathe wegen Abänderung der Konzession zur Anlegung von 8 Blende- und Galmei-Röstöfen, 1884
- Denkschrift des Vorstands des Vereins deutscher Eisen- und Stahl-Industrieller: Nichtberücksichtigung ausländischer Industrie bei der Vergebung von Eisenbahnmaterial (Druck), 1893
- Minister für Handel und Gewerbe zu einem Artikel im Vorwärts zur Abänderung der Vorschriften über die Einrichtung und den Betrieb von Zinkhütten, 1901
- Bernhard Kosmann (Kupferberg, Schlesien: "Die Entwicklung und die Zukunft der Westfäl.-Rhein. Eisen-Industrie" (Druck), 1901
- Einladung zur Besichtigung der Toneisensteinfelder bzw. des Eisensteinlagers des Eisenerzbergwerks Eisenzeche bei Alstätte (Druck), 1903
- Feier des 50jährigen Jubiläums des Bochumer Vereins, Zusammenstellung über die 49 Rechnungsjahre des Vereins, 1904
- Verleihung des Titels "Geheimer Kommerzienrat" für Bernhard Baare in Berlin, Verleihung weiterer Orden, 1904
- Wiederinbetriebnahme der Grube Silberkante in Siegen, 1905
- Genehmigungsgesuch der Gewerkschaft Eiserne Union in Hengsbach auf Errichtung von Röstöfen, Beschwerde der umliegenden Landwirte, 1906
- Gutachten des Gewerberats Oppermann für das Oldenburg. Staatsministerium in der Konzessionssache der AG Metallwerke Unterweser: Die Lage des Kohlengeschäfts, 1907
- Satzungen der Nordwestl. Gruppe des Vereins deutscher Eisen- und Stahl-Industrieller (Druck), 1906
- Untersuchung von Proben von Braunsteinerz durch das Kaiserl. Gesundheitsamt wegen angeblicher Krankheitsfälle, 1912
- Eingabe des Gießereiverbandes zur Notlage der deutschen Gießereien, Nov. 1914
- Umweltschäden durch das frühere Nickelwerk beim Metallwerk Höveler u. Dieckhaus in Papenburg, 1919
- Jubiläum der Firma Eisenwerk Westerhütte in Bad Oeynhausen, 1919
- Jubiläum der Nickelhütte in Altena, 1925
- Inkrafttreten der Verordnung über die Arbeitszeit in Stahlwerken, 1927

K 001/Oberpräsidium Münster, Nr. 5030 1931-1937

Vorgänge auf wirtschaftlichem Gebiet: Streiks, Betriebsräte, Preise, Judenboykott

Enthält:
- Rundschreiben der "Einheitsfront-Wegweiser", Kampfblatt zur Revolutionierung der christl. Arbeiterschaft zur Schaffung einer Einheitsfront aller Werktätigen, Nov. 1931
- Polizeipräsident Bochum zu den Bestrebungen der KPD zur Schaffung einer Einheitsfront der Arbeiter, Feb. 1932
- Vorläufiges Kampfprogramm des Volksdelegierten-Körpers Gelsenkirchen-Buer, 1932
- Preuß. Minister des Innern über das Bestreben landwirtschaftl. Kreise zur Verhinderung behördlicher Zwangsvollstreckungen, Feb. 1932
- Entschließung des Delegiertentages des Bezirksverbandes der kath. Arbeiter- und Knappenvereine Groß-Bochum, Mai 1932
- Streik der Weserschiffahrt, Okt. 1932
- Streik in der Weberei Gebr. Laurenz, Ochtrup, April 1933
- Polizeipräsident Recklinghausen (Polit. Nachrichtensammelstelle): Preissteigerungen für Fette und Öle, Mai 1933
- Polizeipräsident Recklinghausen (Polit. Nachrichtensammelstelle): Neubesetzung der Betriebsräte (u.a. Zechenverband Essen), Mai 1933

- Versammlung des Bauernbundes in Paderborn: Beunruhigung des Getreidehandels, Aug. 1933
- Gestapostelle Recklinghausen: Auftreten eines Verbandes der Fabrikarbeiter Deutschlands, Sept. 1933
- Boykott jüd. Firmen und Händler, Sept. 1933
- Preuß. Pressedienst: Einmischung von Parteistellen in Wirtschaftsbetriebe, Okt. 1933
- Gestapo Dortmund: Anbringen von Anschriften und Plakaten im Bereich der Polizeiverwaltung Pelkum wegen Feierschichten, Feb. 1934
- Gestapo Dortmund: Klassenkampfmanieren im Handwerk, März 1934
- Gestapo Dortmund: Konferenz beim Treuhänder der Arbeit in Essen: Opposition gegen die Werksleitung der Zeche Constantin in Herne, März 1934
- Inschutzhaftnahme des Betriebsdirektors Kottenstedt von den Westfäl. Kalkwerken, Hönnetal, wegen unsozialen Verhaltens, März 1934
- Wahl der Vertrauensmänner auf Schacht IV der Zeche Lothringen in Bochum-Hiltrop, April 1934
- Gestapo Dortmund über das “brutale Verhalten” des Oberingenieurs Burgwinkel von der Dortmunder Union, Abtl. Brückenbau, April 1934
- Polizeifunkspruch über Gärung in Hagener und Sauerländer Betrieben, April 1934
- Verbreitung von Gerüchten über eine Lohnerholung, April 1934
- Konsumgenossenschaft Bocholt zur Margarine-Kontingentierung, April 1934
- Gestapo Dortmund, Bielefeld und Recklinghausen über die Vertrauensratswahlen, Mai 1934
- Gestapo Dortmund: Feierschichten in der Textil- und Schokoladenindustrie wegen Rohstoffmangels, Mai-Juni 1934
- Verband Rhein-Westfäl. Baumwollspinner, Düsseldorf: Anfragen des Auslands in Sachen Arbeitsfront und konfessionelle Arbeiterorganisationen, Mai 1934
- NSDAP-Wirtschaftsberater: Berichtigung einer Meldung über die Firma Woolworth, Mai 1934
- Gestapo Recklinghausen: Kohlelieferungen der Zeche Hugo nach Holland, Mai 1934
- Kreisamtsleiter der DAF in Buer zur Funktion der Vertrauensräte, Mai 1934
- Artikel in der Buerschen Zeitung: 100 % Bezahlung des Verbandes, Mai 1934
- Korrespondenz des Fabrikbesitzers Hendrik von Delden, Gronau, mit der Gestapo Recklinghausen: Konflikt des Rechtsanwalts Ackermann mit der Deutschen Arbeitsfront in Münster, Juni 1934
- Gestapo Recklinghausen: Milchpreiserhöhung im Bereich des Rhein.-Westfäl. Milchwirtschaftsverbandes, Juni 1934
- Preuß. Minister des Inneren bzw. NSDAP-Reichsleitung zur Gründung der Abteilung zur Wahrung der Berufsmoral beim Vertrauensmann für Wirtschaftsfragen, Juli 1934
- Gestapo Dortmund zur Margarineversorgung, Juli 1934
- Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft zur Fettversorgung der Bergleute, Juni 1934
- Gestapo Dortmund: Beunruhigung der Wirtschaft durch die Aufforderung zu Angstkäufen, Aug. 1934
- Verbietung eines Artikels in der Volksstimme - Organ des Sozialdemokrat. Partei des Saarlands über die Lage auf dem Textilmarkt in Deutschland, Okt. 1934
- Gestapo Dortmund zur Einziehung von Auskünften bei Neueinstellung in Betrieben, die für die Sonderverteidigung von Bedeutung sind, Okt. 1934
- Gestapo Dortmund: Auflösung der Arbeitsgemeinschaft der Autobesitzer in Deutschland, Jan. 1935
- Plakat in der Großdeutschen Buchhandlung in Krefeld: “Wer beim Juden kauft, ist ein Verräter”, Jan. 1934
- Vorbehaltung der Verwendung von Konsummargarine für Inhaber von Fettverbilligungsscheinen, Dez. 1934
- Gestapo Berlin: Beachtung des Verbots von freiwirtschaftlichen Organisationen, Feb. 1935
- Betriebsappelle am Tage der nationalen Erhebung, Feb. 1935
- Gestapo Dortmund wegen eines Artikels in der New York Times über die Abgabe von Lizenzen und Patenten an NSA-Maschinenfabriken, Feb. 1935

- Artikel im Pariser Tageblatt “Es grollt an der Ruhr”, Jan. 1935
- Gestapo Dortmund: Verbot des Deutschen Bundes für krisenlose Volkswirtschaft, Ortsgruppe Eisleben, März 1935
- Gestapo: Störung einer Rede des Treuhänders der Arbeit in Westfalen, Hahn, in einer Versammlung in Hagen, Stimmung der Arbeiterschaft des Ennepe-Ruhr-Kreises (Gestapo Dortmund), Feb. 1935
- Betriebsordnung der Firma Koch u. Mann in Wupptertal-Elberfeld, Hagen, Lennep und Siegen (Lebensmittel-Großhandlung), Okt. 1934
- Landesfinanzamt Berlin: Maßnahmen zur Verhinderung der Verbringung inländischer Vermögenswerte in das Ausland, Feststellung des im Ausland angelegten Fluchtkapitals, März 1935
- Vertrauensratswahlen, Mai 1935
- Gestapo: Beschlagnahme der Druckschrift “Erbhofrecht und Entschuldung” von Prof. Max Sering, Mai 1935
- Gestapo Dortmund zur gewerbsmäßigen Stellenvermittlung, Juni 1935
- Beschwerde des Martin Müller, Direktor der Zeche Caroline in Holzwickede, wegen seiner Vernehmung wegen angeblicher Äußerungen, April 1935
- Gestapo Dortmund: Deutsche Arbeitsfront und konfessionelle Vereine, Juli 1935
- Gestapo Dortmund: Untersagung der Führung des Namens “Deutsch” durch die Schuh-Aktiengesellschaft Bata (tschechischer Besitzer), Juli 1935
- Gestapo Dortmund: Verbreitung einer Druckschrift “Firmen der Eisen- und Metallindustrie, Juli 1935
- Politische Polizeikommandeur der Länder wegen Anfragen über die Belegschaftsstärke in Rüstungsbetrieben, Aug. 1935
- Gestapo Recklinghausen: Angeblicher Streik auf der Bismarckgrube in Gelsenkirchen, Aug. 1935
- Beschwerde über das Fotografieren von Kaufenden bei der Firma Pfingst in Minden, Plakate gegen die Juden, Störung des Geschäftsbetriebes nichtarischer Firmen im Reg. Bezirk Arnsberg, Aug. 1935
- Boykott gegen jüdische Geschäfte in Bochum, Sept. 1935
- Reichs- und Preuß. Wirtschaftsminister zu eigenmächtigen Boykottmaßnahmen einzelner Sparkassen gegen Juden, Sept. 1935
- Desgl. Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda, Dr. Hjalmar Schacht, Präsident des Reichsbank-Direktoriums sowie Reichsminister des Inneren, Frick zur Unterscheidung von arischen und nichtarischen Betrieben, Juli 1935
- Rede des Reichsbankpräsidenten Schacht auf der Deutschen Ostmesse zu Königsberg (Druck), Aug. 1935
- Gestapo Dortmund wegen Boykottmaßnahmen in Witten bzw. Übergriffe gegen Boykottbrecher, Okt. 1935
- Verordnung über die Pflichtmitgliedschaft im Reichsnährstand, Juli 1934
- Inanspruchnahme von Dienststellen der inneren Verwaltung durch den Reichsnährstand, Okt. 1934
- Gestapo Münster über den Schmuggel von Margarine nach Holland, Okt. 1935
- Zu niedrige Löhne in den Universitätskliniken in Münster, Aug. 1935
- Boykottmaßnahmen der kath. Bevölkerung in Werl gegen Ärzte, Okt. 1935
- Zahlungsschwierigkeiten der Firma Bang in Friedrichshütte (Kr. Wittgenstein)
- Demonstration der Gefolgschaft der Möbelfabrik Venherm und Brill in Herzebrock gegen den jüd. Mitinhaber, Nov. 1935
- Anordnung des Innenministers zur Auflösung der Bündischen Jugend, Feb. 1936
- Arbeitsniederlegung bei der Textilfabrik Laurenz in Ochtrup, April 1936
- Verhängung der Schutzhaft gegen den Kolonialwarenhändler Gustav Hahne in Dorsten wegen interner Streitigkeiten, April 1936
- Auflauf vor dem Rathaus in Paderborn wegen des Einkaufens des Stadtbaurats Paul Michels in

einem jüd. Geschäft, Sept. 1935
- Gestapo über den Vertrieb religiöser Schriften im Umherziehen, Juni 1936
- Versuchte Arbeitsniederlegung auf dem Eisenhüttenwerk Siegerland in Hüsten, Juli 1936
- Schreiben des Milchverteilers Niggemeier in Gelsenkirchen wegen der geringen Verdienstspanne nach Einführung und Marktordnung, Aug. 1936
- Unzufriedenheit der Arbeiterschaft der Firma Schmacke und Kumpmann in Stemel (Kr. Arnsberg), Juli 1956
- Schlagwetterexplosion auf der Zeche “Vereinigte Präsident” in Bochum, Sept. 1936
- Umfrage des Architekten Fleckner in Köln bei den Kreisfeuerwehrverbänden für seine geplante Abhandlung des Feuerlöschwesens
- Bericht des Stadtarchivars in Münster, Dr. Hoevel, und des Oberbürgermeisters über die Mitarbeit des ehemaligen Ministers Severing bei der Herausgabe der Revolutionschronik des Dr. Eduard Schulte, Einsichtnahme in die Akten über die Tätigkeit der Arbeiter- und Soldatenräte, Feb. 1935
- Untersuchung wegen einer abfälligen Bemerkung des Dr. Schulte über Glasmeier (Bericht des Reg. Rats Ley, Staatskommissar für den Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk), März 1935
- Ermittlungen der Gestapo Münster wegen homosexueller Verfehlungen in Paderborn, Okt. 1936
- Streik in der Jutespinnerei van Delden in Ahaus, Juni 1934
- Arbeitsunterbrechung auf der Zeche Nordstern in Gelsenkirchen-Horst, Juni 1937
- Grubenunfall auf der Zeche “General Blumenthal” in Recklinghausen, Aug. 1937

K 051 Kommissariat für die bischöfliche Vermögensverwaltung in der Diözese Münster

K 051/Kommissariat für die bischöfliche Vermögensverwaltung in der Diözese Münster, Nr. 157 **1876 - 1877**

Kgl. Kommissar ./. Wildörsen zu Bocholt

K 051/Kommissariat für die bischöfliche Vermögensverwaltung in der Diözese Münster, Nr. 241 **1876 - 1880**

Kirche Bocholt

K 201 Regierung Münster

Präsidialbüro, Zentrale Dienste, Verteidigungslasten

K 201/Regierung Münster, Nr. 41580 **1952**
Hannover, Gustav, *12.08.1877, Konrektor, Bocholt / Konrektor, Bocholt

Enthält nur: Wiedergutmachungsbescheid

Aktenzeichen: Pr. III - ?
Bemerkung: Entscheidung: Kultusminister
Provenienz: Dez. 14

K 201/Regierung Münster, Nr. 41968 **1955**
Wiederhold, Josef, Dr. jur., Bundesbahnoberinspektor (Bocholt)

Enthält nur: Benachrichtigung über Abgabe des Vorgangs an die Stadt Bocholt

Aktenzeichen: VN 4a - ?
Bemerkung: Provenienz: Dez. 14

K 201/Regierung Münster, Nr. 41513 **1952**
Brockhoff, Wilhelm, 2. Oberbürgermeister, Bocholt /

Enthält v.a.:
Bericht an Landesinnenminister

Aktenzeichen: Pr. III - ?
Bemerkung: Provenienz: Dez. 14

K 201/Regierung Münster, Nr. 43172 **1951**
Abwicklung des Wohnungsnotprogramms 1946 in Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 43335 **1948-1952**
Tätigkeit der Feststellungsbehörde der Stadt Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 41583 **1954 - 1957**
Haubenreißer, Carl, *05.05.1902, Kriminalinspektor, Kriminalpolizeileitstelle Prag / Kriminalobersekretär, Polizeidirektion Bocholt

Enthält u.a.: Durch C.H. ausgefülltes Antragsformular

Aktenzeichen: VN 4a Pr. III - 589
Bemerkung: Entscheidung: Bundesinnenminister
Abgabe an: Polizeidirektor Bocholt
Provenienz: Dez. 14

K 201/Regierung Münster, Nr. 42573 **1954**

Meldung nach ; 81 (fristgem. Anmeldung bis zum 31. Dez. 1953) der an der Unterbringung teilnehmenden Personen; hier: Stadt Bocholt

Aktenzeichen: -
Bemerkung: Provenienz: Bez.Ausgleichsstelle

K 201/Regierung Münster, Nr. 41591 **(1932), 1956-1957**

Herz, Alfred, *20.05.1900, Lehrer, Prediger und Kantor, Bocholt /

Enthält: Abschrift der Ernennungsurkunde 1932

Aktenzeichen: 14.4c Pr. III - 616
Bemerkung: Abgabe an: Kultusminister
Provenienz: Dez. 14

K 201/Regierung Münster, Nr. 41989 **1959**

Neujahr, Bertha, geb. Schmidt, *09.11.1899 / Bocholt, Witwe des Neujahr, NN, Angehöriger des Arbeitsamtes Bitterfeld

Enthält nur:
Abgabebescheid an Dez. 16 (BEG)

Aktenzeichen: 14.4c Pr. III - ?
Bemerkung: Provenienz: Dez. 14

K 201/Regierung Münster, Nr. 42556 **1951**

Meldung der an der Unterbringung teilnehmenden Personen; hier: Stadt Bocholt

Aktenzeichen: -
Bemerkung: Provenienz: Bez.Ausgleichsstelle

K 201/Regierung Münster, Nr. 41987 **(1946-1948), 1951-1954**

Zink, Walter, *12.08.1892, kommissarischer Sparkassenleiter, Kreissparkasse Beuthen-Tarnowitz / Buchhalter, Bocholt

Enthält u.a.: Abschriften von Verwendungsschreiben

Aktenzeichen: Pr. III - 491
Bemerkung: Entscheidung: Bundesinnenminister

Provenienz: Dez. 14

K 201/Regierung Münster, Nr. 41843 (1911, 1930, 1946-1956), 1957-1959, 1967-1970

Nessmann, Johannes, *01.08.1875, +12.04.1959, Verwaltungsdirektor, Stadt Dresden / dann Nessmann, gesch. Keppler, geb. Schunke, Ella, *26.03.1886, Bocholt bzw. Berleburg

Enthält u.a.:
Abschrift der Ernennungsurkunde 1911
Darin:
Der Verbaost. Hrsg. u. Verlag: Verband der verdrängten Beamten, Angestellten und Arbeiter des öffentl. Dienstes e.V., Köln. Jg 11, 1959, Nr. 7.

Aktenzeichen: 56.4c - Pr. III - 722
Bemerkung: Antrag wurde 1959 von Frau N. zurückgezogen;
Aktenbenutzung 1967/70 durch den Regierungspräsidenten in Arnsberg
Provenienz: Dez. 56

Staatshoheitsangelegenheiten

K 201/Regierung Münster, Nr. 17760 **1911 - 1912**
Stiftung Berla zu Bocholt

Altsignatur: Regierung Münster V Fach 4 Nr.11

K 201/Regierung Münster, Nr. 17759 **1900 - 1925**
Die Tonhausensche Stiftung zu Bocholt

Altsignatur: Regierung Münster V Fach 4 Nr.10

K 201/Regierung Münster, Nr. 17755 **1816 - 1818**
Pensionierung der Stiftsdamen zu Bocholt

Altsignatur: Regierung Münster V Fach 4 Nr.6

K 201/Regierung Münster, Nr. 1533 **1923-1924**
Die Standesbeamten der Stadt Bocholt Bd. 1

Altsignatur: I B V 18

K 201/Regierung Münster, Nr. 17757 **1830 - 1854**
Vermächtnis der Eheleute Achterfeld zu Bocholt

Altsignatur: Regierung Münster V Fach 4 Nr.8

K 201/Regierung Münster, Nr. 39967 **1954-1970**
Aufstellung, Änderung usw. der Gräberlisten für den Bereich der Stadt Bocholt

Aktenzeichen: 21.1.15
Alt-Aktenzeichen: Zgg 19/99

K 201/Regierung Münster, Nr. 17758 **1895**
Die Arbeiterstiftung des Schüring und Herding in Bocholt

Altsignatur: Regierung Münster V Fach 4 Nr.9

K 201/Regierung Münster, Nr. 17756 **1822 - 1826**
Legat des Bürgermeisters Sommer an das Gast- und Waisenhaus zu Bocholt

Altsignatur: Regierung Münster V Fach 4 Nr.7

K 201/Regierung Münster, Nr. IV-12-118 **1823-1887**

Die Nachlassenschaften der im Waisenhause zu Bocholt aufgenommenen Kinder und deren Aufnahme.

Aktenzeichen: IV-88-4

K 201/Regierung Münster, Nr. V-5-19 **1818-1828**

Beschwerde der fürstl. Salmschen Hofkammer über Beeinträchtigung der bei Bocholt belegenen St. Michaelis Eisenhütte in dem ausschließlichen Rechte des Eisengrabens in der Herrlichkeit Lembeck und das Bergwerksregal des fürstlichen Hauses Salm-Salm.

Altsignatur: IA I-14

K 201/Regierung Münster, Nr. IV-12-117 **1819-1821**

Übertragung von 14 Scheffel Landes im neuen Esch, die die Eheleute Ubbing vom Gute Hueth zu Lehen empfangen haben, an den Armenfonds zu Bocholt und Ernährung der Eheleute im Armenhaus.

Aktenzeichen: IV-87-2

Steuer-, Finanz- und Rechnungswesen

K 201/Regierung Münster, Nr. 118 Bd. II **1869-1871**
Veranlagung der Gewerbesteuer für die Stadt Bocholt pro 1870

K 201/Regierung Münster, Nr. 118 Bd. III **1850-1852**
Veranlagung der Gewerbesteuer für die Stadt Bocholt pro 1851

Gesundheitswesen

K 201/Regierung Münster, Nr. 0 VIII-24-24 **1899-1929**
Schlachthaus Bocholt

Aktenzeichen: 96-1

K 201/Regierung Münster, Nr. 32088 **1950-1959**
Tätigkeit der Auslandsfleischbeschaustelle Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. VIII-26-19 **1903-Juni 1904**
Einfuhr- und Beschaustellen in Bocholt und Suderwick

Aktenzeichen: III-54-1

K 201/Regierung Münster, Nr. VIII-26-20 **1904-1907**
Einfuhr- und Beschaustellen in Bocholt und Suderwick

Aktenzeichen: I-41-1

K 201/Regierung Münster, Nr. 6648 **1820 - 1930**
Friedhof zu Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 6649 **1924**
Erweiterung des Friedhofes zu Bocholt

Aktenzeichen: (13 - 7 - 2a)

K 201/Regierung Münster, Nr. 32140 **1950-1960**
Schlachtvieh- und Fleischbeschau im Kreis Borken
Enthält: Betrieb des Schlachthofs in Bocholt; Bestellung der Fleisch- und Trichinenbeschauer

K 201/Regierung Münster, Nr. 42976 **1987**
Antrag für ein Versuchsvorhaben gem. § 8 Abs. 1 Tierschutzgesetz durch die Kleintierklinik Bocholt (D. Graf von Plettenberg)

Polizei, Justiz und Strafvollzug

K 201/Regierung Münster, Nr. 1151 **1865-1888**
Schützengesellschaften und Schützenfeste. Spec Bd. 2

Darin: Statuten der Gesellschaften in Bocholt, Legden und Warendorf.

Altsignatur: I B I-26-12

K 201/Regierung Münster, Nr. 47028 **1933-1935**
Ermittlungen gegen Bernhard Schürmann (Religionslehrer und Kaplan in Bocholt) wegen Hetze gegen den Nationalsozialismus

Darin auch:
- Zeitschrift “Jungvolk vom Bau. Jugendblatt der Reichsbetriebsgemeinschaft 4 Bau, 14. Jahrgang, Nr. 1, 1935”
- Zeitung “Unser Kirchenblatt. Katholische Wochenschrift für Pfarrgemeinden des Bistums Münster, Nr. 10, 1935”

Jüngstes Geburtsdatum: 1899

Kommunalangelegenheiten und Sparkassenaufsicht

K 201/Regierung Münster, Nr. 33639 **1958-1975**
Wirtschaftliche Betätigung der Stadt Bocholt

Enthält u.a.:
Stadtwerke Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 43973 **1987-1988**
Geschäftliche Abgrenzung zwischen der Stadtsparkasse Bocholt und der Kreissparkasse Borken in Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 38789 **1945-1952**
Gebietsänderungen im Bereich Stadt Bocholt / Kreis Borken

Enthält v.a.:
Frage der Wiedereingliederung der Stadt Bocholt in den Kreis Borken, 1945

Aktenzeichen: K 25-11

K 201/Regierung Münster, Nr. IV-12-96 **1816-1857**
Die Bauten der Stadt Bocholt.

Aktenzeichen: I-183

K 201/Regierung Münster, Nr. IV-12-93 **1850-1895**
Die Pertinentien der Stadt Bocholt. Bd. 2

Aktenzeichen: V-113-4

K 201/Regierung Münster, Nr. IV-12-97 **1816-1846**
Die Pertinentien der Stadt Bocholt. Bd. 1

Aktenzeichen: V-113

K 201/Regierung Münster, Nr. IV-12-88 **1818-1848**
Der Pförtner zu Bocholt.

Aktenzeichen: V-112-11

K 201/Regierung Münster, Nr. IV-12-87 **1859-1887**
Die Bürgermeisterstelle zu Bocholt. Bd. 1

Aktenzeichen: V-112-7

K 201/Regierung Münster, Nr. IV-12-94 **1896-1908**
Die Pertinentien der Stadt Bocholt. Bd. 3

Aktenzeichen: I-185

K 201/Regierung Münster, Nr. IV-12-101 **1902-1909**
Die Haushaltsetats der Stadt Bocholt. Bd. 2

Aktenzeichen: I-188
Bemerkung: Die gedruckten Haushaltspläne ab 1910 in der Bibliothek.

K 201/Regierung Münster, Nr. IV-12-102 **1889-1903**
Die Haushaltsetats der Stadt Bocholt. Bd. 1

Aktenzeichen: V-115-10

K 201/Regierung Münster, Nr. 152 **1813-1836**
Rechnungen der Stadt Bocholt.

Aktenzeichen: I-81-1 V 115

K 201/Regierung Münster, Nr. 153 **1823-1835**
Rechnungen der Stadt Bocholt.

Aktenzeichen: V-115-2

K 201/Regierung Münster, Nr. IV-12-107 **1904-1934**
Gemeindeabgaben in der Stadt Bocholt. Bd. 2

Aktenzeichen: I-187-3

K 201/Regierung Münster, Nr. IV-12-106 **1894-1903**
Gemeindeabgaben in der Stadt Bocholt. Bd. 1

Aktenzeichen: I-187-3

K 201/Regierung Münster, Nr. IV-12-111 **1896-1920**
Umsatzsteuer der Stadt Bocholt.

Aktenzeichen: I-187-4

K 201/Regierung Münster, Nr. IV-12-109 **1922-1923**
Vergnügungssteuer in Bocholt. Bd. 2

Aktenzeichen: 187-7

K 201/Regierung Münster, Nr. IV-12-108 **1922-1924**
Wohnungsbauabgabe der Stadt Bocholt

Aktenzeichen: 187-12

K 201/Regierung Münster, Nr. IV-12-91 **1846**
Die Fischereigerechtigkeit der Stadt Bocholt.

Aktenzeichen: V-114-6

K 201/Regierung Münster, Nr. IV-12-95 **1820-1912**
Das Rathaus zu Bocholt.

Aktenzeichen: I-185

K 201/Regierung Münster, Nr. 3320 **1888-1917**
Forsten der Stadt Bocholt. Bd. 1

Aktenzeichen: III-58-1

K 201/Regierung Münster, Nr. IV-12-104 **1844-1889**
Die Schulden der Stadt Bocholt. Bd. 1

Aktenzeichen: I-186

K 201/Regierung Münster, Nr. IV-12-105 **1889-1907**
Die Schulden der Stadt Bocholt. Bd. 2

Aktenzeichen: I-186

K 201/Regierung Münster, Nr. 444 **1834-1837**
Ablösung der Canones der Stadt Bocholt.

Aktenzeichen: V-114-2

K 201/Regierung Münster, Nr. 28906 **1937**
Prüfung der Betriebsführung der Stadtwerke Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 28843 **1940-1954**
Haushaltsangelegenheiten der Stadt Bocholt
Enthält u.a.:
Anlage eines Ehrenfriedhofes für Kriegsopfer

K 201/Regierung Münster, Nr. 28842 **1937-1940**
Haushaltsangelegenheiten der Stadt Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 28729 **1937-1953**
Finanzangelegenheiten der Stadt Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 28722 **1938-1956**
Grundstücksgeschäfte der Stadt Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 28730 **1952-1958**
Finanzangelegenheiten der Stadt Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. IV-12-113 **1899-1908**
Die Sparkasse zu Bocholt Bd. 4

Altsignatur: I B VIII-7-3

K 201/Regierung Münster, Nr. IV-12-112 **1888-1919**
Die Alterssparkasse in Bocholt Bd. 1

Altsignatur: I B VIII-7-4

K 201/Regierung Münster, Nr. IV-12-114 **1909-1928**
Die Sparkasse zu Bocholt Bd. 5

Altsignatur: I B I-418

K 201/Regierung Münster, Nr. 5287 **1888-1898**
Die Sparkasse zu Bocholt Bd. 3

Altsignatur: I B VIII-7-3

K 201/Regierung Münster, Nr. 5248 **1878-1887**
Die Sparkasse zu Bocholt Bd. 2

Altsignatur: I B VIII-7-3

K 201/Regierung Münster, Nr. 46087 **1929-1940**
Die Sparkasse zu Bocholt Bd. 6

K 201/Regierung Münster, Nr. 27657
Ernennung von Beamten der Stadt Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 43892 **1984-1988**
Gemengelage der Stadtsparkasse Bocholt mit der Kreissparkasse Bocholt, Bd. 1

Enthält u.a.:
Chronologie der Auseinandersetzung; Gutachten des Westfälisch-Lippischen Sparkassen- und Giroverbandes; Rechtsgutachten des Dr. Michael Nierhaus; Fotokopien von Werbeanzeigen und -materialien der Kreissparkasse

K 201/Regierung Münster, Nr. 151 **1835-1847**
Die Einführung der revidierten Städteordnung in Bocholt. Spezialia Bd. 1

Aktenzeichen: I-82-30

K 201/Regierung Münster, Nr. 5631 **1923**
Vereinfachtes Enteignungsverfahren für die Fa. Flender in Bocholt zum Erwerb des Hausgrundstücks Muck.

K 201/Regierung Münster, Nr. 38875 **1968-1973**
Kommunale Neugliederung im Raum Münster / Hamm; hier: Stadt Bocholt

Enthält u.a.:
Frage der Zuordnung: Niederrhein oder Münsterland; Stellungnahmen des Regierungspräsidenten Schneeberger betr. Zugehörigkeit der Stadt Bocholt zum Münsterland, Rechtfertigungen gegenüber dem Innenministerium NW;
Erhalt der Kreisfreiheit

Aktenzeichen: 31.11-03

K 201/Regierung Münster, Nr. 46791 **1980-1982**
Förderung des Kulturkreises Schloss Raesfeld e.V. zur Vertiefung von Kontakten im deutsch-niederländischen Grenzgebiet

Darin auch: Druckschrift “Verein für Heimatpflege e.V. Bocholt / EUREGIO-Kunstkreis (Hrsg.): Bewahrt aus der Zeit. Bildhauer Hermann Schlatt, Bocholt, 1981”

Aktenzeichen: 31.43-4

K 201/Regierung Münster, Nr. 38664 **(1935), 1937-1972**
Angelegenheiten der Wahlbeamten der Stadt Bocholt

Enthält u.a.:
Wiedergutmachungsmaßnahme zugunsten des Oberstadtdirektors Ludwig Kayser (Entlassung als Bürgermeister der Stadt Braunsberg/Ostpr.), 1954

Aktenzeichen: 41.01.11

K 201/Regierung Münster, Nr. IV-21-52 **1878-1879**
Kapitalforderung des Kirchenvorstandes zu Bocholt gegen die Bauerschaften Liedern und Lowick.

Aktenzeichen: IV-21-52

K 201/Regierung Münster, Nr. 33600 **1960-1974**
Haushaltspläne und Haushaltssatzungen der Stadt Bocholt; aufsichtsbehördliche Genehmigung der Nachtragshaushaltssatzungen

K 201/Regierung Münster, Nr. 38682 **nach 1971**
Strukturdaten für die gemeindliche Neugliederung und überörtliche Verflechtungen; hier: Stadt Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 38622 **1973**
Zeitungsausschnitte betr. die kommunale Neuordnung; hier: Kreis Borken und Stadt Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 38623 **1974**
Zeitungsausschnitte betr. die kommunale Neuordnung; hier: Stadt Bocholt und Kreis Borken

K 201/Regierung Münster, Nr. 38628 **1973**
Zeitungsausschnitte betr. die kommunale Neuordnung; hier: Kreise Ahaus und Borken, Stadt Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 38626 **1973**
Zeitungsausschnitte betr. die kommunale Neuordnung; hier: Kreise Ahaus und Borken, Stadt Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 38629 **1973**
Zusammenstellung von Presseberichten betr. die Neugliederung des Raumes Bocholt-Borken (Fotokopien)

K 201/Regierung Münster, Nr. IV-12-85 **1861-1888**
Die Einführung der revidierten Städteordnung in Bocholt. Spezialia Bd. 3

Aktenzeichen: V-112-3

K 201/Regierung Münster, Nr. IV-12-84 **1847-1860**
Die Einführung der revidierten Städteordnung in Bocholt. Spezialia Bd. 2

Aktenzeichen: V-112

K 201/Regierung Münster, Nr. IV-12-99 **1886-1903**
Das Etats-, Kassen- und Rechnungswesen der Stadt Bocholt. Bd. 1

Aktenzeichen: I-188

K 201/Regierung Münster, Nr. IV-12-86 **1889**
Die Niederlassung des J.B. Loskamp aus Barlo in Bocholt.

Aktenzeichen: I-183

K 201/Regierung Münster, Nr. IV-12-86a **1843-1888**
Niederlassung der Fremden und Gewinnung des Bürgerrechts in Bocholt. Bd. 2

Aktenzeichen: V-112-2

K 201/Regierung Münster, Nr. IV-12-100 **1904-1907**
Das Etats-, Kassen- und Rechnungswesen der Stadt Bocholt. Bd. 2

Aktenzeichen: I-188

K 201/Regierung Münster, Nr. IV-12-110 **1879-1922**
Erhebung von Armenabgaben für öffentliche Lustbarkeiten in der Stadt Bocholt. Bd. 1

Aktenzeichen: I-187-7

K 201/Regierung Münster, Nr. 47643 **1994-1998**
Einzelfragen des kommunalen Verfassungsrechts

Enthält u.a.:
- Sammlung von Rechtsprechungen bzw. auslegende Artikel zum Gemeinderecht
- Grundsatz der Öffentlichkeit von Ratssitzungen
- Einführung eines Verwaltungsvorstandes bei der Stadtverwaltung Bocholt
- Rechtsfolgen der Wahl eines Mitgliedes des Bezirksplanungsrates zum Bürgermeister
- Entscheidungskompetenzen der Bezirksvertretungen
- Zuständigkeit des Rechnungsprüfungsausschusses der Gemeinde Neuenkirchen für den Bereich “Eigenbetrieb Wasserwerk”

- Besetzung und Tagungsweise (öffentlich / nicht-öffentlich) des Aufsichtsrats kommunaler Eigengesellschaften (konkret: Stadt Bocholt)

Aktenzeichen: 31.1.7.17.00

K 201/Regierung Münster, Nr. 47667 **1951-1967**
Darlehen aus der Grenzlandhilfe - Einzelfälle

Enthält:
- Wiederherstellung des Gasometers des städtischen Gaswerkes in Bocholt
- Wiederaufbau von Bahnhofsgebäude(teilen) in Coesfeld, Gronau und Ahaus durch die Deutsche Bundesbahn

Aktenzeichen: 31.II/43-4-5

K 201/Regierung Münster, Nr. 28948 **1949-1953**
Staatliche Beihilfen und Zuschüsse für Wiederaufbaumaßnahmen in Bocholt

Enthält u.a.:
Bau einer Turnhalle (Pläne); Bau einer Textilmeisterschule

K 201/Regierung Münster, Nr. 33599 **1972**
Haushaltsquerschnitte der Kreise Ahaus, Beckum, Borken, Coesfeld und Lüdinghausen und der Städte Recklinghausen, Münster, Bocholt und Bottrop

K 201/Regierung Münster, Nr. 5251 **1837-1877**
Die Errichtung einer Spar- und Hilfskasse zu Bocholt Bd. 1

Altsignatur: I B VIII-1-3

K 201/Regierung Münster, Nr. 38713 **1967-1969**
Kommunale Neugliederung (1. Programm); hier: Kreisreform Kreis Borken und Stadt Bocholt

Aktenzeichen: 31.11-03.33

K 201/Regierung Münster, Nr. 38718 **1971-1972**
Kommunale Neugliederung (2. Programm); hier: Gemeindereform Kreis Borken und Stadt Bocholt - Bd. 1, T. 2

Aktenzeichen: 31.11-03

K 201/Regierung Münster, Nr. 38717 **1971-1972**
Kommunale Neugliederung (2. Programm); hier: Gemeindereform Kreis Borken und Stadt Bocholt - Bd. 1, T. 1

Aktenzeichen: 31.11-03

K 201/Regierung Münster, Nr. 38863 1972-1973

Kommunale Neugliederung des Raumes Niederrhein; hier: Auswirkungen auf die Kreise Borken und Recklinghausen und die Stadt Bocholt bzw. die dort gelegenen Gemeinden - T. 1

Aktenzeichen: 31.11-03

K 201/Regierung Münster, Nr. 38864 1972-1973

Kommunale Neugliederung des Raumes Niederrhein; hier: Auswirkungen auf die Kreise Borken und Recklinghausen und die Stadt Bocholt bzw. die dort gelegenen Gemeinden - T. 2

Aktenzeichen: 31.11-03

K 201/Regierung Münster, Nr. 47648 1966-1969

Aufteilung der Mittel aus der Grenzlandhilfe 1966-1969 sowie Berichte über den Bedarf und den Nutzen der Grenzlandhilfen

Enthält u.a.:
- Auflistung der über den Grenzlandfonds geförderten Projekte bzw. der Projektvorschläge
- Erläuterungen zum Grenzlandfonds
- Berichte des Regierungspräsidiums Aachen sowie der Landkreise Ahaus, Borken, Coesfeld und der Stadt Bocholt über den Einfluss der Grenzlage auf die infrastrukturelle, wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung
- zusammenfassender Bericht über die besonderen finanziellen Bedarfe und deren Ursachen in den Grenzlandgemeinden
- Förderung städtebaulicher Maßnahmen in der Stadt Bocholt und in den Landkreisen Ahaus, Borken und Coesfeld

Aktenzeichen: 31.II/43.4.0

K 201/Regierung Münster, Nr. 47700 (1945-1946) 1948-1970

Grenzveränderungen bzw. niederländische Gebietsforderungen gegenüber Westfalen

Enthält v.a.:
- Stellungnahmen des Kreises Borken zu den niederländischen Grenz- / bzw. Gebietsforderungen
- Zeitungsartikel
- Artikel “J.P.D. van Banning: Die Grenzregulierungen, 1946”

Darin:
- Kartenausschnitt von der Grenzregion Deutschland/Niederlande bei Bocholt, Anholt, Suderwick, Dinxperlo mit Zeichnungen zum überfluteten Gelände bem Hochwasser im September 1948, Maßstab 1:100000
- Karte “Plan der Gemeinde Suderwick, M.: 1:10000
- Kartenausschnitt von der Grenzregion Deutschland/Niederlande bei Bocholt, Anholt, Suderwick, Dinxperlo mit Grenzzeichnungen

- Druckschrift “M.E. Herbst (Hrsg.): Die niederländischen Gebietsforderungen. Dokumentarische Darstellung mit 10 Karten, [1948]”
- Karte “Katasteramt Geilenkirchen: Kreis Geilenkirchen-Heinsberg mit Einzeichnung des vorgesehenen Grenzverlaufs zu den Niederlanden, M.: 1: 150000, o.D.”

Aktenzeichen: 43.4.01

K 201/Regierung Münster, Nr. 46175 **2005-2006**
Stellungnahmen zu Petitionen der Finanzaufsicht Kreis Borken, Band 2

Enthält u.a.:
Erhebung von Straßenbaubeiträgen in Bocholt;
Rückübertragung eines Bauplatzes auf die Stadt Borken und Erstattung des Kaufpreises

Aktenzeichen: 31.1.8.1-BOR; 31.2.10.1-BOR

K 201/Regierung Münster, Nr. 38873 **1973-1974**
Kommunale Neugliederung im Raum Münster / Hamm; hier: Kreis Borken

Enthält u.a.:
Stellungnahmen des Kreistags; Gebietsänderungsverträge; Stellungnahmen der Gemeinden

Darin:
Zur Anwendung landesplanerischer Gliederungskriterien bei der Kreisreform, dargestellt am Beispiel Borken-Bocholt. Untersuchung im Auftrage des Kreises Borken von Dr. Rüdiger Göb und Dr. Ludwig Neundörfer. Juni 1973.

Aktenzeichen: 31.11-03

K 201/Regierung Münster, Nr. 47645 **1956-1958**
Aufteilung der Mittel aus der Grenzlandhilfe 1956-1957

Enthält v.a.:
- Grenzlandtreffen der Frauengruppen der Sozialdemokratischen Partei (SPD), Unterbezirk Bochum (mit Zeitungsartikeln)
- Tagungen in den Grenzkreisen Coesfeld, Bocholt und Borken (mit Zeitungsartikeln)
- Förderung des Westfälischen Landestheaters in Castrop-Rauxel für die Durchführung von Gastspielen
- Betreuung der unter niederländischer Auftragsverwaltung stehender Gebiete (Erstattung vom Impfkosten für Vieh)

Aktenzeichen: 31.II/43.4.0

K 201/Regierung Münster, Nr. 46170 **2002-2005**
Beschwerden und Eingaben im kommunalen Verfassungsrecht, Kreis Borken, Band 3

Enthält u.a.:

Erste Erfahrungen mit dem neuen Informationsfreiheitsgesetz NRW;
Streupflicht der Stadt Gronau;
Gemeinsame Führung von Bank- und Verwaltungsgeschäften in Velen;
Verkaufsoffener Sonntag aus Anlass eines Trödelmarktes in Isselburg;
Erhebung von Straßenbaubeiträgen in Bocholt;
Castortransport von Rossendorf nach Ahaus;
Handhabung von Dringlichkeitsbeschlüssen in der Gemeinde Heek

Aktenzeichen: 31.1.7-BOR/ 31.1.8-BOR

K 201/Regierung Münster, Nr. 47681 **1953-1956**

Aufteilung der Mittel aus der Grenzlandhilfe 1953-1955

Enthält u.a.:
- Förderung sozialer Einrichtungen
- Grenzlandhilfe für traktatlandgeschädigte Bauern in den Kreisen Ahaus und Borken
- Förderung des Westfälischen Landestheaters in Castrop-Rauxel
- Auflistung der über den Grenzlandfonds geförderten Projekte bzw. der Projektvorschläge
- Übersichten von denkmalwerten Kirchen und Profanbauten in den Notstandsgebieten des Grenzlandes des Regierungsbezirks Münster
- Zuschuss für Tagungen des Frauenausschusses der CDU Westfalen in den Grenzkreisen Ahaus, Borken und Bocholt

Aktenzeichen: K 43-0 (Grz.)

K 201/Regierung Münster, Nr. 46168 **1998-1999**

Beschwerden und Eingaben im kommunalen Verfassungsrecht, Kreis Borken, Band 1

Enthält u.a.:
Ausweisung einer Tempo 30- Zone im Bereich “Unter den Eichen” in Bocholt;
Castor-Transporte durch das Stadtgebiet Münster;
Gewerbegebietsplanung in Isselburg;
Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Schöppingen vom 22. Juni 1998;
Durchführung der Verpackungsverordnung und des dualen Systems im Stadtgebiet Isselburg

Aktenzeichen: 31.1.7-BOR/ 31.1.8-BOR

K 201/Regierung Münster, Nr. 46765 **1973-1974**

Sitzungen der EUREGIO Kommunalgemeinschaft Rhein-Ems

Enthält u.a.:
- Protokolle der Mitgliederversammlungen 1973, 1974
- Beratungen zum Stabilitätsprogramm der Bundesregierung
- Presseausschnitte
- Stillegung der Bundesbahnstrecke Coesfeld - Bocholt - Isselburg
- Bericht über den Bau des Flughafens Münster/Osnabrück (FMO) in Greven
- Autobahnen im EUREGIO-Gebiet
- Sondersitzung der deutsch-niederländischen Parlamentariergruppe in der EUREGIO
- Sitzung der Mozer-Kommission

- Erarbeitung des Gebietsentwicklungsplanes Westmünsterland

Darin: Druckschrift “EUREGIO Mozer-Kommission (Hrsg.): Die Grenze - Trennung oder Begegnung. Kurzfassung, o.D.”

Aktenzeichen: 42.02

Bauwesen und Denkmalschutz

K 201/Regierung Münster, Nr. 41404 **1985-1987**
Gewährung einer Zuwendung an die Stadt Bocholt zu den Kosten für die Vorbereitung städtebaulicher Maßnahmen im Untersuchungsgebiet “Bahnhofsbereich Bocholt”

Darin:
Stadt Bocholt, Untersuchung zur DB-Strecke Wesel - Bocholt (Kursbuch-Strecke 311). Durchführung: Schlegel - Dr.-Ing. Spiekermann GmbH & Co, Düsseldorf, 1987.

Aktenzeichen: 06/60/86

K 201/Regierung Münster, Nr. 32001 **1949-1952**
Stadt Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 31698 **1952**
Bocholt, Münster

K 201/Regierung Münster, Nr. 6381 **1916-1928**
Baupolizei in der Stadt Bocholt, Bd. 7

K 201/Regierung Münster, Nr. 6382 **1933-1936**
Baupolizei in der Stadt Bocholt, Bd. 9

K 201/Regierung Münster, Nr. 6384 **1929-1932**
Baupolizei in der Stadt Bocholt, Bd. 8

K 201/Regierung Münster, Nr. 6383 **1936-1939**
Baupolizei in der Stadt Bocholt, Bd. 10

Aktenzeichen: (H - 32 - 138)

K 201/Regierung Münster, Nr. 1404 **1909-1915**
Baupolizei in der Stadt Bocholt, Bd. 6

Altsignatur: I B 5-6

K 201/Regierung Münster, Nr. 1354 **1896-1899**
Baupolizei in der Stadt Bocholt, Bd. 4

Altsignatur: I B I-53-6

K 201/Regierung Münster, Nr. 1345 **1893-1896**
Baupolizei in der Stadt Bocholt, Bd. 3

Altsignatur: I B I-53-C

K 201/Regierung Münster, Nr. 1350 **1900-1908**
Baupolizei in der Stadt Bocholt, Bd. 5

Altsignatur: I B I-53-6

K 201/Regierung Münster, Nr. 1341 **1884-1890**
Baupolizei in der Stadt Bocholt, Bd. 1

Altsignatur: I B I-53-6

K 201/Regierung Münster, Nr. 1342 **1891-1893**
Baupolizei in der Stadt Bocholt, Bd. 2

Altsignatur: I B I-53-C

K 201/Regierung Münster, Nr. 41402 **1982-1983**
Förderung des Ausbaus der Tageserholungsanlage “Aasee” in Bocholt - Bd 6, 3

Enthält u.a.:
Zeitungsberichte über die Einweihung

Darin:
Aasee Bocholt. Dokumentation zur Fertigstellung der Freizeit- und Erholungsanlage Aasee Bocholt 1973 - 1983. Freizeit- und Erholungsschwerpunkt von überregionaler Bedeutung nach Landesentwicklungsplan III des Landes Nordrhein-Westfalen. Hrsg.: Stadt Bocholt. [1983.]

Aktenzeichen: 06/78/74, 06/148/74 usw.

K 201/Regierung Münster, Nr. 35004 **1974-1977**
Errichtung der Mülldeponien der Stadt Bocholt in Dingden-Lankern, Gruben I und II

K 201/Regierung Münster, Nr. 31908 **1955-1961**
Krankenhaus “St. Agnes-Hospital” in Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 31907 **1956-1960**
Kloster vom Guten Hirten in Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 31682 **1956-1958**
Augustdorf/Senne, Bocholt, Coesfeld

K 201/Regierung Münster, Nr. 6573 **1947**
Wohnungsnotprogramm 1947 in der Stadt Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 31679 **1950-1956**
Städte Bocholt und Münster

K 201/Regierung Münster, Nr. 35214 **1962-1973**
Haus Diepenbrock, (Barlo, Stadt Bocholt) Bd. 1

Darin: - 2 Bauzeichnungen, 1973.

Aktenzeichen: W. 62/448

K 201/Regierung Münster, Nr. 35215 **1970, 1974-1978**
Haus Diepenbrock, (Barlo, Stadt Bocholt) Bd. 2

Darin: - 8 Bauzeichnungen, 1962-1975.

K 201/Regierung Münster, Nr. 6011 **1909-1911**
Neubau des Amtsgerichts in Bocholt, Bd. 2

K 201/Regierung Münster, Nr. 6010 **1911-1928**
Neubau des Amtsgerichts in Bocholt, Bd. 3

Aktenzeichen: ((I.5.) 12a - III - 65 - 1)

K 201/Regierung Münster, Nr. 41403 **1983-1989**
Zuschuss zu den vorbereitenden Untersuchungen für die Aufstellung eines Energieversorgungskonzepts der Stadt Bocholt

Darin:
Energieversorgungskonzept Stadt Bocholt 1986, aufgestellt von der Kommunalen Technologie-Beratung Ruhrgebiet GmbH, Oberhausen.

Aktenzeichen: 06/67/86

K 201/Regierung Münster, Nr. 39299 **1976-1988**
Förderung des Ausbaus der Tageserholungsanlage “Aasee” in Bocholt - Bd 5, 1

Enthält u.a.:

Exposé betr. Bau einer Eissporthalle in Bocholt, 1981

Aktenzeichen: 06/78/74, 06/148/74 usw.

K 201/Regierung Münster, Nr. III-5-5 **1817-1908**
Das Gebäude des Land- und Stadtgerichts zu Bocholt. Bd. 1

Aktenzeichen: III-65-1

K 201/Regierung Münster, Nr. 7220 **1938-1941**
Anträge und Bewilligungsbescheide von Reichsmitteln für Siedlungsbauten in Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 6614 **1946-1947**
Förderung des Wohnungs- und Siedlungswesens in der Stadt Bocholt

Aktenzeichen: (H - (24) 78 - 138)

K 201/Regierung Münster, Nr. 31780 **1957-1958**
Kreise Ahaus, Borken, Burgsteinfurt, Coesfeld und Städte Bocholt, Münster

K 201/Regierung Münster, Nr. 6529 **1893-1957**
Ortsstatut und Bauangelegenheiten der Stadt Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 35058 **1948-1955, 1964-1977**
Historisches Rathaus Bd. 1

Enthält u.a.: Arbeitsablauf der Restaurierung der Vorderfassade am historischen Rathaus zu Bocholt, 7 S., 1977. Intus: - 1 Zeitungsartikel, 1953; - 16 Fotos, 1977; - 2 Fassadenzeichnungen, 1908,1948/49.

Aktenzeichen: W. 62/394

K 201/Regierung Münster, Nr. 34996 **1974-1976**
Ausbau von Parkplätzen, Fahrrad- und Wanderwegen in der Tageserholungsanlage “Davert”, Ortsteil Ottmarsbocholt, Stadt Senden

K 201/Regierung Münster, Nr. 39291 **(1973), 1974-1975**
Förderung des Ausbaus der Tageserholungsanlage “Aasee” in Bocholt - Bd 1, 1

Aktenzeichen: 06/78/74, 06/148/74 usw.

K 201/Regierung Münster, Nr. 34016 **1963**
Kommunaler Investitionsbedarf der kreisfreien Städte und der Kreisverwaltungen, Stadtkreise Bocholt u. Münster, Kreise Ahaus, Beckum, Borken u. Coesfeld

K 201/Regierung Münster, Nr. 8794 **1948**
Meldebogen zur Bodenreform über Besitzverhältnisse von 100 ha und mehr aufgrund GV NW 1948, S.52, Stadt Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 39294 **1974-1975**
Förderung des Ausbaus der Tageserholungsanlage “Aasee” in Bocholt - Bd 2, 2

Aktenzeichen: 06/78/74, 06/148/74 usw.

K 201/Regierung Münster, Nr. 39293 **1973-1974**
Förderung des Ausbaus der Tageserholungsanlage “Aasee” in Bocholt - Bd 2, 1

Aktenzeichen: 06/78/74, 06/148/74 usw.

K 201/Regierung Münster, Nr. 39296 **1977-1979**
Förderung des Ausbaus der Tageserholungsanlage “Aasee” in Bocholt - Bd 3, 2

Aktenzeichen: 06/78/74, 06/148/74 usw.

K 201/Regierung Münster, Nr. 39295 **1973-1978**
Förderung des Ausbaus der Tageserholungsanlage “Aasee” in Bocholt - Bd 3, 1

Aktenzeichen: 06/78/74, 06/148/74 usw.

K 201/Regierung Münster, Nr. 39297 **1976-1979**
Förderung des Ausbaus der Tageserholungsanlage “Aasee” in Bocholt - Bd 4, 1

Aktenzeichen: 06/78/74, 06/148/74 usw.

K 201/Regierung Münster, Nr. 39298 **1978-1980**
Förderung des Ausbaus der Tageserholungsanlage “Aasee” in Bocholt - Bd 4, 2

Aktenzeichen: 06/78/74, 06/148/74 usw.

K 201/Regierung Münster, Nr. 35067 **1961-1968**
Verschiedene Denkmalpflegemaßnahmen ohne Beihilfen in der ehemaligen kreisfreien Stadt Bocholt

Enthält: - Instandsetzung der katholischen Pfarrkirche St. Trinitas im Schüttenstein, 1961; - Instandsetzung des Hauses Woordt, 1968.

K 201/Regierung Münster, Nr. 39300 **1980-1982**
Förderung des Ausbaus der Tageserholungsanlage “Aasee” in Bocholt - Bd 5, 2

Aktenzeichen: 06/78/74, 06/148/74 usw.

K 201/Regierung Münster, Nr. 41400 **(1978), 1984-1988**
Förderung des Ausbaus der Tageserholungsanlage “Aasee” in Bocholt - Bd 6, 1

Enthält:
Verwendungsnachweis

Aktenzeichen: 06/78/74, 06/148/74 usw.

K 201/Regierung Münster, Nr. 41401 **1974-1988**
Förderung des Ausbaus der Tageserholungsanlage “Aasee” in Bocholt - Bd 6, 2

Enthält:
Bewilligungsbescheide

Aktenzeichen: 06/78/74, 06/148/74 usw.

K 201/Regierung Münster, Nr. 41429 **1951-1966, 1980**
Zuschüsse zum Wiederaufbau der kriegszerstörten bzw. zur Restaurierung der Pfarrkirche St. Michael in Suderwick / Bocholt-Suderwick

Darin:
Foto des Innenraumes, 1913? (entnommen; jetzt: Bildersammlung Nr. 2531); Einladung zur Orgelweihe, 10.09.1961

Aktenzeichen: 35.4.2-605/2

K 201/Regierung Münster, Nr. 39292 **1975-1977**
Förderung des Ausbaus der Tageserholungsanlage “Aasee” in Bocholt - Bd 1, 2

Enthält u.a.:
Gutachten über den Verkehrswert der Grundstücke und Gebäude der Spinnerei und Weberei Hochfeld (Inh. W. Schwartz)

Aktenzeichen: 06/78/74, 06/148/74 usw.

K 201/Regierung Münster, Nr. 35065 **1971-1972**
Evangelische Kirche

Aktenzeichen: W. 53/731

K 201/Regierung Münster, Nr. 35059 **1948-1959**
Katholische Pfarrkirche St. Georg Bd. 1

Darin: - 2 Zeitungsartikel, 1949, 1957.

Aktenzeichen: W. 62/393

K 201/Regierung Münster, Nr. 35062 **1970-1978**
Katholische Pfarrkirche St. Georg Bd. 4

Darin: - Bauzeichnungen, 1967-1974.

K 201/Regierung Münster, Nr. 35066 **1949-1973**
Katholische Pfarrkirche Liebfrauen Bd. 1

Darin: - 4 Bauzeichnungen, 1968.

Aktenzeichen: W. 53/343

K 201/Regierung Münster, Nr. 35063 **1952-1954**
Katholische Hospitalkirche St. Agnes

Darin: - 1 Bauzeichnung, 1951.

Aktenzeichen: W. 31/118

K 201/Regierung Münster, Nr. 35022 **1952-1974**
Haus Borg (Rinkerode, Stadt Drensteinfurt) Bd. 1

Aktenzeichen: W. 62/403

K 201/Regierung Münster, Nr. 35060 **1965-1967**
Katholische Pfarrkirche St. Georg Bd. 2

Enthält u.a: Stellungnahme des Architektenbüros Pouderoyen, Nijmegen, zur Restaurierung der Pfarrkirche, 5 S., 1966 Intus: - 1 Bauzeichnung, 1964.

K 201/Regierung Münster, Nr. 35061 **1967-1969**
Katholische Pfarrkirche St. Georg Bd. 3

Darin: - 1 Zeitungsartikel, 1969; - 3 Bauzeichnungen, 1966-1967.

Aktenzeichen: W. 62/393

Sozialwesen

K 201/Regierung Münster, Nr. IV-12-128 **1839**
Das dem Armenfonds zu Bocholt gehörige Gut Beckendorf zu Holtwick, Ksp. Bocholt.

Aktenzeichen: IV-87-12

K 201/Regierung Münster, Nr. 10300 **1921 - 1933**
Jugendpflege in der Stadt Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 10303 **1913 - 1933**
Jugendpflege in der Stadt Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. IV-12-119 **1845-1866**
Die Grundstücke der Armenfonds zu Bocholt.

Aktenzeichen: IV-87-13

K 201/Regierung Münster, Nr. IV-12-115 **1819-1823**
Die Bauten der Armengüter zu Bocholt.

Aktenzeichen: IV-87-7

K 201/Regierung Münster, Nr. IV-12-124 **1817-1889**
Die Aktivkapitalien der Armenfonds zu Bocholt.

Aktenzeichen: IV-87-2

K 201/Regierung Münster, Nr. 3228 **1910-1924**
Das Kloster zum guten Hirten in Bocholt.-spec.-

Altsignatur: I B IV-10

K 201/Regierung Münster, Nr. IV-12-129 **1903-1906**
Kloster zum guten Hirten in Bocholt.-spec.-

Altsignatur: I B IV-10

K 201/Regierung Münster, Nr. IV-12-122 **1829**
Das Interesse des Armenfonds zu Bocholt an der Teilung der Bünger Mark.

Aktenzeichen: IV-88-6

K 201/Regierung Münster, Nr. IV-12-121 **1830-1853**
Die im Armenhaus zu Bocholt aufgenommenen Armen.

Aktenzeichen: IV-87-10

K 201/Regierung Münster, Nr. IV-12-126 **1817**
Verpachtung des dem Waisenhause zu Bocholt gehörigen Guts Haecks-Stätte Bsch. Suderwick.

Aktenzeichen: IV-87-4

K 201/Regierung Münster, Nr. 5638 **1906-1923**
Die Verpflegung und Unterstützung der Armen in Bocholt. Spezialia

Aktenzeichen: I-452-19

K 201/Regierung Münster, Nr. IV-12-116 **1847-1855**
Die Erwerbung von Grundstücken für die Armen zu Bocholt.

Aktenzeichen: IV-87-14

K 201/Regierung Münster, Nr. IV-12-123 **1834-1871**
Ablösung der Renten und Gefälle der Armenfonds zu Bocholt.

Aktenzeichen: IV-87-11

K 201/Regierung Münster, Nr. IV-12-120 **1822**
Das zur Holtwickschen Konkursmasse verkaufte und vom Armenhaus in Bocholt in Anspruch genommene Grundstück.

Aktenzeichen: IV-87-8

K 201/Regierung Münster, Nr. IV-12-130 **1828-1888**
Das Armenwesen und die Armenanstalten, Erwerbung des Minoritenklosters gegen Veräußerung der bisherigen Armen- und Schulhäuser und Anfertigung der Armenetats zu Bocholt. Bd. 2

Aktenzeichen: IV-87-4

K 201/Regierung Münster, Nr. IV-12-125 **1826-1838**
Ankauf des Wilckenskottens für die Armen zu Bocholt.

Aktenzeichen: IV-87-9

K 201/Regierung Münster, Nr. IV-12-98 **1889-1910**
Veräußerung der Pertinentien des Armenfonds in Bocholt. Bd. 2

Aktenzeichen: I-452-4

K 201/Regierung Münster, Nr. IV-12-127 **1818-1825**
Verpachtung der Pertinentien der Armenfonds zu Bocholt.

Aktenzeichen: IV-87-6

K 201/Regierung Münster, Nr. IV-12-92 **1818-1888**
Veräußerung der Pertinentien des Armenfonds in Bocholt. Bd. 1

Aktenzeichen: IV-87-5

Enteignungen, Liegenschaften

K 201/Regierung Münster, Nr. 27724 **1969-1970**
Aaregulierung zu Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 38966 **1973 - 1977**
Bau einer Erdgasleitung von Empel nach Bocholt in den Gemarkungen Mussum und Bocholt durch die Thyssengas GmbH in Duisburg-Hamborn

Aktenzeichen: 27.1.1.01/14

K 201/Regierung Münster, Nr. 38964 **1972 - 1977**
Bau einer Erdgasleitung von Bocholt nach Rhede in den Gemarkungen Rhede und Bocholt durch die Thyssengas GmbH in Duisburg-Hamborn

Aktenzeichen: 27.1.1.01/13

K 201/Regierung Münster, Nr. 38965 **1972 - 1977**
Bau einer Erdgasleitung von Empel nach Bocholt in den Gemarkungen Mussum und Bocholt durch die Thyssengas GmbH in Duisburg-Hamborn

Aktenzeichen: 27.1.1.01/14

K 201/Regierung Münster, Nr. 14788 **1955**
Enteignungen für eine Wohnsiedlung zu Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 7523 **1949-1951**
Enteignungen für eine Wohnsiedlung zu Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 38984 **1980 - 1981**
Bau und Betrieb einer Erdgasleitung Hüthum-Praest-Bocholt in der Gemarkung Bocholt, Abschnitt Dingdener Straße-Uhlandstraße, durch die Thyssengas GmbH in Duisburg-Hamborn

Aktenzeichen: 27.1.1.01/28

K 201/Regierung Münster, Nr. 33103 **1964-1968**
Enteignungen für den Bau einer Ölfernleitung von Bocholt nach Münster

Enthält: Grundbuchauszüge

K 201/Regierung Münster, Nr. 33102 **1965**
Enteignungen für den Bau einer Ölfernleitung von Bocholt nach Münster

Enthält: Pläne

K 201/Regierung Münster, Nr. 33101 **1965-1970**
Enteignungen für den Bau einer Ölfernleitung von Bocholt nach Münster, Landkreise Coesfeld, Lüdinghausen, Münster

K 201/Regierung Münster, Nr. 33206 **1964**
Enteignungen für den Bau einer Ölfernleitung von Bocholt nach Münster Gemarkung Ramsdorf, Kreis Borken

K 201/Regierung Münster, Nr. 14915 **1965-1966**
Enteignung zum Ausbau der Ortsdurchfahrt der Bundesstraße B473 zu Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 14914 **1964-1965**
Enteignung zum Ausbau der Ortsdurchfahrt der Bundesstraße B 67 zu Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 33204 **1965-1970**
Enteignungen für den Bau einer Ölfernleitung von Bocholt nach Münster

K 201/Regierung Münster, Nr. 33189 **1966-1967**
Enteignungen für den Bau einer Ölfernleitung von Bocholt nach Münster, Grundbuchauszüge

K 201/Regierung Münster, Nr. 33134 **1966-1973**
Enteignungen für den Bau einer Ölfernleitung von Bocholt nach Münster, Grundbuchauszüge

K 201/Regierung Münster, Nr. 33187 **1966-1972**
Enteignungen für den Bau einer Ölfernleitung von Bocholt nach Münster, Gemarkung Everswinkel, Kreis Warendorf

K 201/Regierung Münster, Nr. 33202 **1964-1969**
Enteignungen für den Bau einer Ölfernleitung von Bocholt nach Münster, Gemarkung Westenborken, Kreis Borken

K 201/Regierung Münster, Nr. 33213 **1966-1968**
Enteignungen für den Bau einer Ölfernleitung von Bocholt nach Münster, Gemarkung Appelhülsen, Kreis Münster

K 201/Regierung Münster, Nr. 14873 **1958-1960**
Enteignung zum Ausbau der Werther Straße zu Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 33186 **1966-1969**
Enteignungen für den Bau einer Ölfernleitung von Bocholt nach Münster, Gemarkung Sendenhorst Kreis Beckum

K 201/Regierung Münster, Nr. 33205 **1965-1968**
Enteignungen für den Bau einer Ölfernleitung von Bocholt nach Münster

Enthält nur: Grundbuchauszüge

K 201/Regierung Münster, Nr. 33199 **1964-1969**
Enteignungen für den Bau einer Ölfernleitung von Bocholt nach Münster, Gemarkung Grütlohn, Kreis Borken

K 201/Regierung Münster, Nr. 33200 **1964-1973**
Enteignungen für den Bau einer Ölfernleitung von Bocholt nach Münster, Gemarkung Homer, Kreis Borken

K 201/Regierung Münster, Nr. 33109 **1966-1972**
Enteignungen für den Bau einer Ölfernleitung von Bocholt nach Münster

Enthält u. a.: Pläne

K 201/Regierung Münster, Nr. 33201 **1964-1971**
Enteignungen für den Bau einer Ölfernleitung von Bocholt nach Münster, Gemarkung Hoxfeld, Kreis Borken

K 201/Regierung Münster, Nr. 33207 **1964-1970**
Enteignungen für den Bau einer Ölfernleitung von Bocholt nach Münster Gemarkung Ramsdorf, Kreis Borken

K 201/Regierung Münster, Nr. 14872 **1959**
Enteignung zum Ausbau der Dingdener Straße zu Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 33100 **1964-1966**
Enteignungen für den Bau einer Ölfernleitung von Bocholt nach Münster

Enthält: Allgemeine Bestimmungen

K 201/Regierung Münster, Nr. 7183 **1939-1940**
Enteignungen für die Anlage von Schießständen zu Bocholt

Aktenzeichen: (I, 305)

K 201/Regierung Münster, Nr. 33210 **1966**
Enteignungen für den Bau einer Ölfernleitung von Bocholt nach Münster, Gemarkung Rorup, Kreis Coesfeld

K 201/Regierung Münster, Nr. 33214 **1966-1976**
Enteignungen für den Bau einer Ölfernleitung von Bocholt nach Münster, Gemarkung Nottuln, Kreis Münster

Enthält u. a: Grundbuchauszüge, Pläne

K 201/Regierung Münster, Nr. 33211 **1965-1970**
Enteignungen für den Bau einer Ölfernleitung von Bocholt nach Münster, Gemarkung Limbergen, Kreis Coesfeld

Enthält u. a: Pläne, Grundbuchauszüge

K 201/Regierung Münster, Nr. 33107 **1966-1976**
Enteignungen für den Bau einer Ölfernleitung von Bocholt nach Münster

Enthält u. a: Pläne 1966-1976

K 201/Regierung Münster, Nr. 33209 **1965-1970**
Enteignungen für den Bau einer Ölfernleitung von Bocholt nach Münster Gemarkung Dülmen-Kirchspiel, Kreis Coesfeld

Enthält ua: Pläne, Grundbuchauszüge

K 201/Regierung Münster, Nr. 33203 **1964-1965**
Enteignungen für den Bau einer Ölfernleitung von Bocholt nach Münster, Gemarkung Gemen-Stadt, Kreis Borken

K 201/Regierung Münster, Nr. 33133 **1966-1973**
Enteignungen für den Bau einer Ölfernleitung von Bocholt nach Münster, Gemarkung Amelsbüren, Kreis Münster

Enthält nur: Grundbuchauszüge

K 201/Regierung Münster, Nr. 33188 **1966**

Enteignungen für den Bau einer Ölfernleitung von Bocholt nach Münster, Gemarkung Albersloh, Kreis Münster

Enthält: Grundbuchauszüge

K 201/Regierung Münster, Nr. 6957 **1940-1941**

Enteignungen für den Bau einer 40 kv-Stromleitung, Abzweig Bocholt, Gemarkung Dingden

Aktenzeichen: (I, 150)

K 201/Regierung Münster, Nr. 33105 **1966-1969**

Enteignungen für den Bau einer Ölfernleitung von Bocholt nach Münster, Gemarkung Tungerloh-Pröbsting, Kreis Coesfeld

Enthält u. a: Pläne

K 201/Regierung Münster, Nr. 33135 **1966**

Enteignungen für den Bau einer Ölfernleitung von Bocholt nach Münster, Gemarkung Senden, Kreis Coesfeld Grundbuchauszüge

K 201/Regierung Münster, Nr. 33132 **1966**

Enteignungen für den Bau einer Ölfernleitung von Bocholt nach Münster, Gemarkung Senden, Kreis Coesfeld Grundbuchauszüge

K 201/Regierung Münster, Nr. 33136 **1967-1970**

Enteignungen für den Bau einer Ölfernleitung von Bocholt nach Münster, Gemarkung Senden, Kreis Coesfeld

Enthält u. a: Pläne

K 201/Regierung Münster, Nr. 33137 **1966**

Enteignungen für den Bau einer Ölfernleitung von Bocholt nach Münster, Gemarkung Senden, Kreis Coesfeld

Enthält u. a: Pläne

K 201/Regierung Münster, Nr. 33104 **1965-1969**

Enteignungen für den Bau einer Ölfernleitung von Bocholt nach Münster, Gemarkung Tungerloh-Pröbsting, Kreis Coesfeld

K 201/Regierung Münster, Nr. 38985 **1981 - 1983**

Bau und Betrieb einer Erdgasleitung Hüthum-Praest-Bocholt in der Gemarkung Biemenhorst, Abschnitt Dingdener Straße-Uhlandstraße, durch die Thyssengas GmbH in Duisburg-Hamborn

Aktenzeichen: 27.1.1.01/28

K 201/Regierung Münster, Nr. 33108 **1965-1966**

Enteignungen für den Bau einer Ölfernleitung von Bocholt nach Münster, Gemarkung Lette, Kreis Coesfeld

Enthält: Grundbuchauszüge

K 201/Regierung Münster, Nr. 33131 **1966**

Enteignungen für den Bau einer Ölfernleitung von Bocholt nach Münster, Gemarkung Senden, Kreis Coesfeld

Enthält nur: Grundbuchauszüge

K 201/Regierung Münster, Nr. 33208 **1965**

Enteignungen für den Bau einer Ölfernleitung von Bocholt nach Münster Gemarkung Ramsdorf, Kreis Borken

Enthält: Liste der betroffenen Eigentümer, Katasterunterlagen

K 201/Regierung Münster, Nr. 33005 **1968-1970**

Enteignungssache Spinnerei und Weberei Herding GmbH & Co KG für die Anlage von Fußwegen entlang des Aaflusses in Bocholt, Kreis Borken

K 201/Regierung Münster, Nr. 33190 **1966**

Enteignungen für den Bau einer Ölfernleitung von Bocholt nach Münster Gemarkung Rinkerode, Kreis Münster

Enthält nur: Grundbuchauszüge

K 201/Regierung Münster, Nr. 33191 **1966-1971**

Enteignungen für den Bau einer Ölfernleitung von Bocholt nach Münster Gemarkung Rinkerode, Kreis Münster, Grundbuchauszüge

K 201/Regierung Münster, Nr. 33212 **1965-1970**

Enteignungen für den Bau einer Ölfernleitung von Bocholt nach Münster, Gemarkung Buldern, Kreis Coesfeld

Enthält u. a: Pläne, Grundbuchauszüge

K 201/Regierung Münster, Nr. 33106 **1965-1966**

Enteignungen für den Bau einer Ölfernleitung von Bocholt nach Münster, Gemarkung Coesfeld-Kirchspiel Kreis Coesfeld

K 201/Regierung Münster, Nr. 45820 **1966-1974**

Veräußerung landeseigener Liegenschaften an die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen des "Weimarer Abkommens"

Enthält u.a.:
- Zollamtsgebäude in Hemden, Altenaer Straße 58 a/b, 87/88
- Zollwohnung in Bocholt, Dinxperloer Straße 193/195
- Wohnung in Borken, Am Thielkeskamp 1/3
- Zollamtsgebäude und Wohnung in Gaxel Nr. 72-74

Aktenzeichen: 65.3.1-10

Schulkollegium

K 201/Regierung Münster, Nr. 44027 **1977-1981**
Angelegenheiten des Euregio-Gymnasiums in Bocholt

Enthält u.a.:
Schuljahresberichte; Einladungen und Programme zu allgemeinen Schulkonferenzen; Lehrerkonferenzen; Schulannalen; Nutzung der Schulhöfe im Schulzentrum Hohe-Giethorst Bocholt (1981); Zeitschrift “Klasse” des Euregio-Gymnasiums Bocholt (Ausgabe 1/1981).

Aktenzeichen: 255 F Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 44058 **1989**
Angelegenheiten des Euregio-Gymnasiums in Bocholt

Enthält nur:
Annalen des Euregio-Gymnasiums Bocholt 1988-1989.

Aktenzeichen: 255 F Euregio Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 44213 **1981**
Annalen 1980/81 des Euregio-Gymnasiums in Bocholt

Aktenzeichen: 255 F Euregio Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 44099 **1981-1988**
Angelegenheiten des Euregio-Gymnasiums in Bocholt

Enthält v.a.:
Festakt anlässlich des zehnjährigen Bestehens des Euregio-Gymnasiums; Schuljahresberichte.

Aktenzeichen: 255 F Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 44351 **1964-1969**
Erweiterungsbau für das Städtische Mädchengymnasium in Bocholt

Aktenzeichen: 27 E

K 201/Regierung Münster, Nr. 44056 **1977-1987**
Angelegenheiten des Mariengymnasiums (Städtisches Gymnasium für Mädchen und Jungen) in Bocholt

Enthält u.a.:
Schuljahresberichte, Wahl von Klassen- und Schulpflegschaften; Freistellung von Lehrern und

Schülern für einen Besuch des Internationalen Jugendseminars für Jugendtheatergruppen in Rossendale/England (1982).

Aktenzeichen: 27 F Bocholt Marienschule

K 201/Regierung Münster, Nr. 44031 **1971-1981**

Angelegenheiten des St. Josef-Gymnasiums in Bocholt

Enthält u.a.:
Schuljahresberichte; Bildung von Klassen- und Schulpflegschaften; Presseberichte; Informationsblätter des Gymnasiums (1980); Sonderdruck des Dr. Alexander Senftle “Lehrer - Schüler eine Grundrelation menschlichen Lebens (1981).

Aktenzeichen: 201 F Bocholt Priv. Progymnasium

K 201/Regierung Münster, Nr. 44094 **1982-1989**

Angelegenheiten des St.-Josef-Gymnasiums in Bocholt

Enthält u.a.:
Schuljahresberichte; Informationsblätter des St.-Josef-Gymnasiums; Presseberichte; Namen der SV-Verbindungslehrer.

Aktenzeichen: 201 F

Schulregistratur

K 201/Regierung Münster, Nr. 40322 **1965-1971**
Bemühungen um die Errichtung der Fachhochschule Bocholt

Enthält u.a.: Antrag auf Errichtung einer Staatlichen Ingenieurschule für Maschinenwesen und Elektrotechnik; Antrag auf Errichtung einer Staatlichen Höheren Wirtschaftsfachschule; Presseberichte; Antrag auf Errichtung einer Höheren Fachschule für Sozialpädagogik; “Verein zur Errichtung und Förderung einer Fachhochschule in Bocholt e.V.”

Darin: Informationsbroschüre “14. Fachhochschule in NW. Bocholt informiert”; Dietrich Storbeck, Bocholt als regionales Bildungszentrum. Bedeutung und Wirkung einer Höheren Wirtschaftsfachschule in der Stadt Bocholt (Materialien zur Raumplanung Bd. 4), Münster 1968

K 201/Regierung Münster, Nr. 40521 **1972**
Kollegschulplanungen Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 9633 **1921 - 1938**
Hilfsschule zu Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 10902 **1819 - 1861**
Die evangelische Schule zu Bocholt Bd.1

Altsignatur: Regierung Münster I Fach 58 Nr. 33

K 201/Regierung Münster, Nr. 9625 **1908 - 1931**
Privatschule Koop zu Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 10906 **1890 - 1896**
Die evangelische Schule zu Bocholt Bd. 5

Altsignatur: Regierung Münster I Fach 58 Nr.37

K 201/Regierung Münster, Nr. 9548 **1924 - 1938**
Die evangelische Schule zu Bocholt Bd.8

K 201/Regierung Münster, Nr. 9698 **1907 - 1917**
Höhere Mädchenschule zu Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 10909 **1875**
Der Etat der evangelischen Schulgemeinde Bocholt

Altsignatur: Regierung Münster I Fach 58 Nr.39

K 201/Regierung Münster, Nr. 13364 **1818 - 1851**
Die Schule zu Suderwick bei Bocholt

Altsignatur: Regierung Münster I Fach 454 Nr.1

K 201/Regierung Münster, Nr. 13366 **1881 - 1892**
Die Schule zu Suderwick bei Bocholt

Altsignatur: Regierung Münster I Fach 454 Nr.3

K 201/Regierung Münster, Nr. 30999 **1947 - 1962**
Hilfsschule zu Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 10897 **1911 - 1912**
Die Haushaltungsschule in Bocholt

Altsignatur: Regierung Münster I Fach 58 Nr.28

K 201/Regierung Münster, Nr. 9866 **1923 - 1938**
Schulwesen der Stadt Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 10908 **1908 - 1923**
Die evangelische Schule zu Bocholt Bd.7

Altsignatur: Regierung Münster I Fach 58 Nr.38a

K 201/Regierung Münster, Nr. 30600 **1947 - 1961**
Katholische Volksschule zu Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 13365 **1852 - 1870**
Die Schule zu Suderwick bei Bocholt

Altsignatur: Regierung Münster I Fach 454 Nr.2

K 201/Regierung Münster, Nr. 30561 **1938 - 1958**
Die Schule zu Suderwick bei Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 9438 **1896 - 1939**
Die Schule zu Suderwick bei Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 9834 **1866 - 1906**
Höhere Mädchenschule zu Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 30640 **1962 - 1964**
Errichtung einer Abendrealschule in Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 10893 **1824**
Die Besetzung der Elementarlehrerstelle in Bocholt

Altsignatur: Regierung Münster I Fach 58 Nr.24

K 201/Regierung Münster, Nr. 31001 **1938 - 1965**
Schulwesen der Stadt Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 10891 **1824**
Bewerbung um die Schulstelle in Bocholt

Altsignatur: Regierung Münster I Fach 58 Nr.22

K 201/Regierung Münster, Nr. 30603 **1949 - 1960**
Die evangelische Schule zu Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 30602 **1962 - 1963**
Errichtung von drei neuen Volksschulen in Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 10896 **1900 - 1920**
Die katholische Schule in der Altstadt Bocholt

Altsignatur: Regierung Münster I Fach 58 Nr.27

K 201/Regierung Münster, Nr. 10903 **1861 - 1881**
Die evangelische Schule zu Bocholt Bd.2

Altsignatur: Regierung Münster I Fach 58 Nr.34

K 201/Regierung Münster, Nr. 13367 **1893 - 1896**
Die Schule zu Suderwick bei Bocholt

Altsignatur: Regierung Münster I Fach 454 Nr.4

K 201/Regierung Münster, Nr. 10905 **1887 - 1889**
Die evangelische Schule zu Bocholt Bd.4

Altsignatur: Regierung Münster I Fach 58 Nr.36

K 201/Regierung Münster, Nr. 10907 **1897 - 1907**
Die evangelische Schule zu Bocholt Bd.6

Altsignatur: Regierung Münster I Fach 58 Nr.38

K 201/Regierung Münster, Nr. 9400 **1936 - 1939**
Katholische Schulen zu Bocholt Bd.24

K 201/Regierung Münster, Nr. 10904 **1882 - 1886**
Die evangelische Schule zu Bocholt Bd. 3

Altsignatur: Regierung Münster I Fach 58 Nr.35

K 201/Regierung Münster, Nr. 10891 a **1921 - 1929**
Die katholischen Schulen in Bocholt

Altsignatur: Regierung Münster I Fach 58 Nr.21a

K 201/Regierung Münster, Nr. 8816 **1937 - 1944**
Haushaltsschule der Stadt Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 9768 **1928 - 1937**
Ortssatzung für die Berufsschule der Stadt Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 8883 **1939 - 1944**
Städtische Handelsschule zu Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 9775 **1908 - 1938**
Die Schule in der Bauerschaft Hemden bei Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 10911 b **1824 - 1880**
Jüdische Schule zu Bocholt

Altsignatur: Regierung Münster I Fach 58 Nr.42

K 201/Regierung Münster, Nr. 9567 **1897 - 1936**
Jüdische Schule zu Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 10911 c **1881 - 1896**
Jüdische Schule zu Bocholt

Altsignatur: Regierung Münster I Fach 58 Nr.43

K 201/Regierung Münster, Nr. 13910 **1848 - 1875**
Die Schulangelegenheiten im Kreis Bocholt

Altsignatur: Regierung Münster II Fach 2 Nr.71

K 201/Regierung Münster, Nr. 9559 **1911 - 1914**
Kindergarten zu Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 8921 **1929 - 1949**
Textilmeisterschule zu Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 8945 **1915 - 1940**
Gewerbliche Fortbildungsschule zu Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 8948 **1906 - 1945**
Kaufmännische Fortbildungsschule zu Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 9940 **1924 - 1932**
Schulgeld für Volksschulen im Stadtkreis Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 9624 **1929 - 1939**
Kloster- und Missionsschule des Kapuzinerordens zu Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 30639 **1948 - 1962**
Städtische Realschule für Jungen und Mädchen in Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 10895 **1919 - 1922**
Revisionsberichte der katholischen Schule in Bocholt

Altsignatur: Regierung Münster I Fach 58 Nr.26

K 201/Regierung Münster, Nr. 30601 **1962 - 1964**
Neubau der katholischen Volksschule ‘In der Löverick’ in Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 10911 **1904 - 1928**
Die evangelische höhere private Mädchenschule in Bocholt

Altsignatur: Regierung Münster I Fach 58 Nr.41

K 201/Regierung Münster, Nr. 30604 **1963**
Errichtung der evangelischen Melanchthonschule in Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 10899 **1820 - 1857**
Errichtung einer katholischen höheren Bürgerschule zu Bocholt

Altsignatur: Regierung Münster I Fach 58 Nr.30

K 201/Regierung Münster, Nr. 10910 **1907 - 1922**
Revisionsberichte der evangelischen Schule in Bocholt

Altsignatur: Regierung Münster I Fach 58 Nr.40

K 201/Regierung Münster, Nr. 10894 **1907 - 1917**
Revisionsberichte der katholischen Schule in Bocholt

Altsignatur: Regierung Münster I Fach 58 Nr.25

K 201/Regierung Münster, Nr. 9506 **1929 - 1936**
Die katholische Knaben- und Mädchenschule zu Bocholt Bd.29

K 201/Regierung Münster, Nr. 10898 **1859 - 1863**
Der Magistrat zu Bocholt contra Fiskus wegen Präsentationsrechte der Schulstellen

Altsignatur: Regierung Münster I Fach 58 Nr.29

K 201/Regierung Münster, Nr. 10901 **1841 - 1842**
Beschwerde des Ratsherrn Verres zu Bocholt in Schulsachen

Altsignatur: Regierung Münster I Fach 58 Nr.32

K 201/Regierung Münster, Nr. 11935 **1822 - 1878**
Die Schule in der Bauerschaft Hemden bei Bocholt

Altsignatur: Regierung Münster I Fach 213 Nr.1

K 201/Regierung Münster, Nr. 11936 **1880 - 1907**
Die Schule in der Bauerschaft Hemden bei Bocholt

Altsignatur: Regierung Münster I Fach 213 Nr.2

K 201/Regierung Münster, Nr. 10114 **1905 - 1916**
Errichtung eines Knabenkonvikts der Kapuzinerzöglinge zu Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 10169 **1902 - 1908**
Niederlassung der “Schwestern zum guten Hirten” zu Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 8954 **1941 - 1949**
Gewerbliche und hauswirtschaftliche Schule zu Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 8832 **1943 - 1949**
Städtische Schule für Kinderpflege- und Haushaltsgehilfinnen zu Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 10096 **1891 - 1911**
Niederlassung der “Schwestern Unserer lieben Frau” zu Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 40905 **1975**
Regionalkonferenzen der Direktoren der Realschulen in Bocholt, Gelsenkirchen, Borken, Hamm/Marl, Herten, Marl, Reken und Rhede

K 201/Regierung Münster, Nr. 10892 **1825 - 1878**
Rechnungswesen der zum Schulfond eingezogenen 12 Apostelvikarie zu Bocholt

Altsignatur: Regierung Münster I Fach 58 Nr.23

K 201/Regierung Münster, Nr. 10911 a **1921 - 1923**
Die evangelische höhere private Mädchenschule in Bocholt

Altsignatur: Regierung Münster I Fach 58 Nr.41a

K 201/Regierung Münster, Nr. 10870 **1814 - 1940**
Die katholische Knaben- und Mädchenschule zu Bocholt Bd.1

Altsignatur: Regierung Münster I Fach 58 Nr.1

K 201/Regierung Münster, Nr. 10871 **1843 - 1855**
Die katholische Knaben- und Mädchenschule zu Bocholt Bd.2

Altsignatur: Regierung Münster I Fach 58 Nr.2

K 201/Regierung Münster, Nr. 10872 **1856 - 1873**
Die katholische Knaben- und Mädchenschule zu Bocholt Bd.3

Altsignatur: Regierung Münster I Fach 58 Nr.3

K 201/Regierung Münster, Nr. 10873 **1874 - 1878**
Die katholische Knaben- und Mädchenschule zu Bocholt Bd.4

Altsignatur: Regierung Münster I Fach 58 Nr.4

K 201/Regierung Münster, Nr. 10874 **1879 - 1881**
Die katholische Knaben- und Mädchenschule zu Bocholt Bd.5

Altsignatur: Regierung Münster I Fach 58 Nr.5

K 201/Regierung Münster, Nr. 10875 **1882 - 1883**
Die katholische Knaben- und Mädchenschule zu Bocholt Bd.6

Altsignatur: Regierung Münster I Fach 58 Nr.6

K 201/Regierung Münster, Nr. 10876 **1884 - 1886**
Die katholische Knaben- und Mädchenschule zu Bocholt Bd.7

Altsignatur: Regierung Münster I Fach 58 Nr.7

K 201/Regierung Münster, Nr. 10877 **1887 - 1888**
Die katholische Knaben- und Mädchenschule zu Bocholt Bd.8

Altsignatur: Regierung Münster I Fach 58 Nr.8

K 201/Regierung Münster, Nr. 10878 **1889 - 1890**
Die katholische Knaben- und Mädchenschule zu Bocholt Bd.9

Altsignatur: Regierung Münster I Fach 58 Nr.9

K 201/Regierung Münster, Nr. 10879 **1891 - 1892**
Die katholische Knaben- und Mädchenschule zu Bocholt Bd.10

Altsignatur: Regierung Münster I Fach 58 Nr.10

K 201/Regierung Münster, Nr. 10880 **1893 - 1895**
Die katholische Knaben- und Mädchenschule zu Bocholt Bd.11

Altsignatur: Regierung Münster I Fach 58 Nr.11

K 201/Regierung Münster, Nr. 10881 **1895 - 1896**
Die katholische Knaben- und Mädchenschule zu Bocholt Bd.12

Altsignatur: Regierung Münster I Fach 58 Nr.12

K 201/Regierung Münster, Nr. 10882 **1897**
Die katholische Knaben- und Mädchenschule zu Bocholt Bd.13

Altsignatur: Regierung Münster I Fach 58 Nr.13

K 201/Regierung Münster, Nr. 10883 **1898 - 1900**
Die katholische Knaben- und Mädchenschule zu Bocholt Bd.14

Altsignatur: Regierung Münster I Fach 58 Nr.14

K 201/Regierung Münster, Nr. 10884 **1901 - 1904**
Die katholische Knaben- und Mädchenschule zu Bocholt Bd.15

Altsignatur: Regierung Münster I Fach 58 Nr.15

K 201/Regierung Münster, Nr. 10885 **1903 - 1904**
Die katholische Knaben- und Mädchenschule zu Bocholt Bd.16

Altsignatur: Regierung Münster I Fach 58 Nr.16

K 201/Regierung Münster, Nr. 10886 **1905 - 1907**
Die katholische Knaben- und Mädchenschule zu Bocholt Bd.17

Altsignatur: Regierung Münster I Fach 58 Nr.17

K 201/Regierung Münster, Nr. 10887 **1907 - 1908**
Die katholische Knaben- und Mädchenschule zu Bocholt Bd.18

Altsignatur: Regierung Münster I Fach 58 Nr.18

K 201/Regierung Münster, Nr. 10888 **1909 - 1910**
Die katholische Knaben- und Mädchenschule zu Bocholt Bd.19

Altsignatur: Regierung Münster I Fach 58 Nr.19

K 201/Regierung Münster, Nr. 10889 **1911 - 1917**
Die katholische Knaben- und Mädchenschule zu Bocholt Bd.20

Altsignatur: Regierung Münster I Fach 58 Nr.20

K 201/Regierung Münster, Nr. 10890 **1914 - 1921**
Die katholische Knaben- und Mädchenschule zu Bocholt Bd.21

Altsignatur: Regierung Münster I Fach 58 Nr.21

K 201/Regierung Münster, Nr. 10900 **1836**
Annahme der Rechnungen der katholischen höheren Bürgerschule zu Bocholt

Altsignatur: Regierung Münster I Fach 58 Nr.31

K 201/Regierung Münster, Nr. 40507 **1972-1973**
Schulversuch Kollegstufe in Presseberichten, 2

Enthält u.a.: Informationsreise des Kultusministers nach Gronau und Bocholt

Aktenzeichen: 47.1.210-6-Ph

K 201/Regierung Münster, Nr. 40336 **1963**
Erstellung des Verzeichnisses der öffentlichen Volksschulen und ihrer Sonderformen im Regierungsbezirk Münster, 2

Enthält: Ergänzte und korrigierte Volksschulverzeichnisse der kreisfreien Städte Bocholt, Bottrop, Gelsenkirchen, Gladbeck, Münster und Recklinghausen

K 201/Regierung Münster, Nr. 33727 **(1903, 1907) 1923, 1936-1938**
Haushaltungsschule der Schwestern Unserer lieben Frau im Marien-Oberlyzeum, Bocholt

Enthält: Genehmigung 1903/07; Revisionsberichte; Verbot der Näh- und Kochkurse

K 201/Regierung Münster, Nr. 31129 **1922 - 1947**
Neubauten und Unterhaltung von Schulen

Darin: Fotos von Schulen in Ennigerloh, Neubeckum, Bocholt, Nottuln, Gladbeck, Heessen

Fotos Schulneubauten Gremmendorf, 1937 (jetzt: Bildersammlung Nr. 2624), Kinderhaus, 1937 (jetzt: Bildersammlung Nr. 2625) und Mecklenbeck, 1936 (jetzt: Bildersammlung Nr. 2626) entnommen

K 201/Regierung Münster, Nr. 40299 **1970-1977**

Anerkennung von Tagesbildungsstätten für Geistigbehinderte als Sonderschulen in den Kreisen Ahaus, Beckum, Borken, Coesfeld, Lüdinghausen, Münster, Steinfurt, Tecklenburg, Warendorf und Recklinghausen und in den Städten Dorsten, Marl, Herten, Waltrop, Bocholt, Bottrop, Gelsenkirchen, Gladbeck, Münster und Recklinghausen

Enthält: Listen der Tagesbildungsstätten; Feststellung der für einen geordneten Schulbetrieb erforderlichen Anzahl von Sonderschülern in Gemeinden und Kreisen; Anerkennung von Tagesbildungsstätten als Einrichtungen der Sozialhilfe

Kirchensachen

K 201/Regierung Münster, Nr. 29602 **1928 - 1964**
Vermögensverwaltung der Kirchengemeinde St. Georg in Bocholt

Enthält: Karte von Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 15321 **1831 - 1879**
Die katholische Pfarrei zu Bocholt

Altsignatur: Regierung Münster I Fach 27 Nr.15

K 201/Regierung Münster, Nr. 15315 **1900 - 1927**
Vermögensverwaltung der Kirchengemeinde Bocholt

Altsignatur: Regierung Münster I Fach 27 Nr. 9

K 201/Regierung Münster, Nr. 15312 **1876 - 1889**
Vermögensverwaltung der Kirchengemeinde Bocholt

Altsignatur: Regierung Münster I Fach 27 Nr.6

K 201/Regierung Münster, Nr. 15313 **1890 - 1895**
Vermögensverwaltung der Kirchengemeinde Bocholt

Altsignatur: Regierung Münster I Fach 27 Nr.7

K 201/Regierung Münster, Nr. 15314 **1896 - 1899**
Vermögensverwaltung der Kirchengemeinde Bocholt

Altsignatur: Regierung Münster I Fach 27 Nr.8

K 201/Regierung Münster, Nr. 15307 **1811 - 1877**
Vikarie St. Hyronimus zu Bocholt

Altsignatur: Regierung Münster I Fach 27 Nr.1

K 201/Regierung Münster, Nr. 15309 **1814 - 1865**
Die Familienvikarie St. Martinus Bocholt

Altsignatur: Regierung Münster I Fach 27 Nr.3

K 201/Regierung Münster, Nr. 15308 **1811**
Vikarie St. Hyronimus zu Bocholt

Altsignatur: Regierung Münster I Fach 27 Nr.2
Bemerkung: fehlt

K 201/Regierung Münster, Nr. 15310 **1818 - 1919**
Die Pfarrkirche zu Bocholt

Altsignatur: Regierung Münster I Fach 27 Nr.4

K 201/Regierung Münster, Nr. 16886 **1878 - 1902**
Die Kirche zu Bocholt

Altsignatur: Regierung Münster II Fach 6 Nr.1

K 201/Regierung Münster, Nr. 29618 **1929 - 1969**
Vermögensverwaltung der Kirchengemeinde Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 16887 **1898 - 1927**
Vermögensverwaltung der Kirchengemeinde Bocholt

Altsignatur: Regierung Münster II Fach 6 Nr.2

K 201/Regierung Münster, Nr. 15319 **1812 - 1846**
Übersicht sämtlicher Vikarien zu Bocholt und deren Fundationsdokumente

Altsignatur: Regierung Münster I Fach 27 Nr.13

K 201/Regierung Münster, Nr. 15320 **1816 - 1856**
Der Kirchenbau zu Bocholt

Altsignatur: Regierung Münster I Fach 27 Nr.14

K 201/Regierung Münster, Nr. 16889 **1818 - 1838**
Rechnungen der evangelischen Kirche zu Bocholt

Altsignatur: Regierung Münster II Fach 6 Nr.4

K 201/Regierung Münster, Nr. 15317 **1912 - 1927**
Vermögensverwaltung der Kirchengemeinde St. Georg in Bocholt

Altsignatur: Regierung Münster I Fach 27 Nr.11

K 201/Regierung Münster, Nr. 29601 **1965 - 1970**
Selbstständige Vermögensverwaltung des katholischen Pfarrrektorats St. Laurentius zu Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 29615 **1966 - 1967**
Erhebung des katholischen Pfarrrektorats zur selbstständigen Pfarrei St. Paul zu Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 15318 **1901 - 1927**
Vermögensverwaltung der Kirchengemeinde St. Josef in Bocholt

Altsignatur: Regierung Münster I Fach 27 Nr.12

K 201/Regierung Münster, Nr. 29617 **1940 - 1969**
Erhebung des katholischen Pfarrrektorats zur selbstständigen Pfarrei St. Ewald zu Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 15311 **1874 - 1876**
Die Beschlagnahme erledigter Curatsstellen Benifizien in Bocholt

Altsignatur: Regierung Münster I Fach 27 Nr.5

K 201/Regierung Münster, Nr. 29600 **1966**
Erhebung des katholischen Pfarrrektorats zur selbstständigen Pfarrei St. Norbert zu Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 16890 **1823 - 1840**
Abnahme der Rechnungen der evangelischen Kirche Bocholt

Altsignatur: Regierung Münster II Fach 6 Nr.5

K 201/Regierung Münster, Nr. 16888 **1844 - 1845**
Disziplinaruntersuchung gegen Pfarrer Hagemann zu Bocholt

Altsignatur: Regierung Münster II Fach 6 Nr.3

K 201/Regierung Münster, Nr. 29880 **1954 - 1955**
Erhebung des Pfarrrektorats Mussum zur selbstständigen Pfarrei bei Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 29932 **1963 - 1966**
Erhebung des Pfarrrektorats Mussum zur selbstständigen Pfarrei Herz Jesu in Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 29603 **1929 - 1949**
Bildung eines katholischen Kirchengemeindeverbandes zu Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 15316 **1901 - 1911**
Vermögensverwaltung der Kirchengemeinde St. Georg in Bocholt

Altsignatur: Regierung Münster I Fach 27 Nr.10

K 201/Regierung Münster, Nr. 30247 **1932 - 1969**
Erhebung des Pfarrrektorates St. Ludger in Spork bei Bocholt zur selbstständigen Pfarrei und Vermögensverwaltung

K 201/Regierung Münster, Nr. 30190 **1960 - 1970**
Auspfarrung des Gemeindeteiles Rhede aus der Gemeinde Bocholt und Begründung einer eigenständigen Pfarrei, Organisation

K 201/Regierung Münster, Nr. 15322 **1842 - 1844**
Kosten und Unterhaltung der katholischen Kirchen und Schulen zu Bocholt

Altsignatur: Regierung Münster I Fach 27 Nr.16

K 201/Regierung Münster, Nr. VI-10-17 **1897**
Die baupolizeiliche Genehmigung zum Bau eines Arbeiterinnen-Hospizes in Bocholt.

Aktenzeichen: IV-50-8

Abfall- und Wasserwirtschaft, Naturschutz

K 201/Regierung Münster, Nr. 35489 **1929-1932**
Molkereigenossenschaft Bocholt eGmbH, Bocholt, für die Molkerei in Bocholt: Zutagefördern von unterirdischem Wasser

K 201/Regierung Münster, Nr. 35490 **1930-1935, 1949-1954, 1961**
Zentralmolkerei Bocholt eGmbH, Bocholt, für die Molkerei Bocholt: Zutagefördern von unterirdischem Wasser

K 201/Regierung Münster, Nr. 46238 **1964-1999**
Altlastenstandort “Bocholt-Lankern” in Bocholt

Darin: Fotos, Pläne

Aktenzeichen: 54.7

K 201/Regierung Münster, Nr. 46823 **1923 - 1943**
Beobachtung und Instandsetzung des Pegels in der Aa beim städtischen Schlachthof in Bocholt

Enthält u.a.:
- Vereinbarungen mit den Pegelbeobachtern in Bocholt
- Ersetzen des Pegelhäuschens
- Prüfbogen der Pegelstelle
- Verlegung des Lattenpegels in Bocholt
- Wasserstandsdaten des Schreibpegels bei Bocholt

Darin:
- Foto eines registrierenden Luftdruck-Pegels
- Lagepläne und Querschnittszeichnungen der Bocholter Aa an der Pegel-Messstelle in Bocholt
- Konstruktionszeichnung und Lageplan zum Einbau eines Pegels in der Bocholter Aa am städtischen Schlachthof

Aktenzeichen: J 51
Altsignatur: Staatliches Umweltamt Münster, Nr. 2

K 201/Regierung Münster, Nr. 35460 **1929-1934, 1949-1955**
Zentralmolkerei Bocholt eGmbH in Bocholt, Zweigbetrieb Barlo: Zutagefördern von Grundwasser; Einleitung von Molkereiabwässern in einen Straßengraben

K 201/Regierung Münster, Nr. 28202 **1908-1951**
Verunreinigung der Heggen-Aa. Kreis Borken und Bocholt sowie Kanalisation von Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 35487 **1930-1935**
Molkereigenossenschaft Bocholt eGmbH für ihren Betrieb in Bocholt: Einleitung von Abwässern in die Bocholter Aa

K 201/Regierung Münster, Nr. 27768 **-**
Stadt Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 27767 **-**
Stadt Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 35978 **1957**
Stadt Bocholt (später: Stadtwerke GmbH) - Wasserwerk in Liedern: Zutagefördern von Grundwasser

Enthält: K. Meisel: Erläuterung zur Vegetations- und Wasserstufenkarte des Wassergewinnungsgeländes der Stadt Bocholt/Westf. in der Gemarkung Liedern, Stolzenau/Weser 1957.

K 201/Regierung Münster, Nr. 38352 **1990-1994**
Stadt Bocholt: Einleiten von geklärten Abwässern aus der Kläranlage Bocholt-Barlo in den Holtwicker Bach

Aktenzeichen: 8 I B 171

K 201/Regierung Münster, Nr. 28567 **1925-1931**
Regulierung der Aa von Bocholt bis Brüggenhütte

K 201/Regierung Münster, Nr. 28143 **1903-1935**
Wasserwerk und Kanalisation in Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 28510 **1926-1927**
Ausbau der Alten Aa in Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. Q 36 **1911-1922**
Entwässerung der Tenkingsheide bei Bocholt.

Altsignatur: IA 130-11

K 201/Regierung Münster, Nr. 38349 **1981-1984, 1994**
Stadt Bocholt: Einleiten von geklärten Abwässern in die Bocholter Aa

Aktenzeichen: 8 I B 001

K 201/Regierung Münster, Nr. 39350 **1963-1978, 1985-1991**
Stadt Bocholt: Einleiten von geklärten Abwässern aus der Kläranlage “Zollamt Hemden” in einen Wasserlauf

Aktenzeichen: 8 I B 004

K 201/Regierung Münster, Nr. 39352 **1966-1969, 1982-1991**
Stadt Bocholt: Einleiten von geklärten Abwässern aus der Kläranlage Suderwick in den Wielbach

Aktenzeichen: 8 I B 041

K 201/Regierung Münster, Nr. 38353 **1989-1995**
Stadt Bocholt: Einleiten von Niederschlagswasser aus dem Bereich “Nördlich der Bocholter Aa”

Aktenzeichen: 8 I B 23

K 201/Regierung Münster, Nr. 39360 **1961-1975, 1986-1991**
Stadt Bocholt: Zutagefördern von Grundwasser sowie Einleiten von Abwasser und Klarwasser zum Betrieb des städtischen Freibades

Aktenzeichen: 8 II E 006; 8 I B 002

K 201/Regierung Münster, Nr. 39361 **1960**
Stadt Bocholt: Zutagefördern von Grundwasser sowie Einleiten von Klar- und Abwasser zum Betrieb des städtischen Freibades

Enthält: Verleihungsantrag und Einwendungen

Aktenzeichen: 8 II E 006; 8 I B 002

K 201/Regierung Münster, Nr. 35977 **1954-1977**
Stadt Bocholt (später: Stadtwerke GmbH)-Wasserwerk in Liedern: Zutagefördern von Grundwasser

Aktenzeichen: 8 II E 48

K 201/Regierung Münster, Nr. 35979 **1954**
Stadt Bocholt (später: Stadtwerke GmbH)-Wasserwerk in Liedern: Zutagefördern von Grundwasser

Enthält: Erläuterungsbericht zum Verleihungsantrag vom 19.7.1954

Aktenzeichen: 8 II E 48

K 201/Regierung Münster, Nr. 35980 **1954**
Stadt Bocholt (später: Stadtwerke GmbH)-Wasserwerk in Liedern: Zutagefördern von Grundwasser

Enthält: Anlagen zum Erläuterungsbericht des Verleihungsantrages vom 9.7.1954

Aktenzeichen: 8 II E 48

K 201/Regierung Münster, Nr. 28150 **1938-1939**
Anlage einer Kläranlage für die Baustoff-Großhandlung Paul Klein in Stenern und Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 46237 **1986-2000**
Altlastenstandort “Kaiser-Wilhelm-Straße” und “Siemensstraße” in Bocholt

Aktenzeichen: 54.7

K 201/Regierung Münster, Nr. 46890 **1997-1998**
Förderung von Maßnahmen in Bocholt

Enthält:
- Entsiegelung des Schulhofs der Israhel-van-Meckenem-Schule
- Teilensiegelung der Schulhöfe der Clemens-Dülmer-Schule und der Martinschule

Darin:
- Lagepläne und Gestaltungspläne der Schulhöfe

Aktenzeichen: 54.3-4.09-1.2

K 201/Regierung Münster, Nr. 28546 **1931-1950**
Verunreinigung der Heggen- und Bocholter-Aa sowie Kanalisationen im Kreis Borken und Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 2658 **1898-1899**
Genossenschaftliche Regulierung der Bocholter Aa von Velen bis zum Eisenbahndamm bei Bocholt

Altsignatur: IA

K 201/Regierung Münster, Nr. 46835 **1923**
Wasserbucheintragung des Fürstlich Salm-Salmschen Domänenamtes zu Bocholt wegen eines Flößrechts am Holtwickerbach und an der Dinkel, Gemeinde Holtwick, Kreis Coesfeld

Altsignatur: Staatliches Umweltamt Münster, Nr. 14

Verkehr

K 201/Regierung Münster, Nr. 5087 **1927**
Enteignungssache Stadt Bocholt ctr. Witwe Hermann Vallée in Bocholt wegen Straßenbaus.

K 201/Regierung Münster, Nr. I-27-3 **1897**
Bewachung der Bahnübergänge der Bahnlinie Bocholt-Winterswijk in der Gemeinde Bocholt

Aktenzeichen: II-141-10

K 201/Regierung Münster, Nr. 5351 **1879-1880**
Enteignungen zum Bau der Eisenbahn Winterswijk - Bocholt. Gemeinde Bocholt.

K 201/Regierung Münster, Nr. 8634 **1917-1919**
Privatanschlußbahn der Stadt Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 8750 **1923-1935**
Fahrschule Beukler zu Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 8746 **1925-1931**
Fahrschule Rave zu Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 8020 **1951**
Beseitigung der Bahnstrecke Bocholt-Burlo

K 201/Regierung Münster, Nr. I-14-1 **1878-1894**
Die Eisenbahn Bocholt-Coesfeld-Münster. Bd. 1

Aktenzeichen: II-141-8

K 201/Regierung Münster, Nr. 8019 **1935-1937**
Privatanschlußbahn der Fa. Fr. Flender zu Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 8026 **1953-1954**
Ausbau der Fernschranke an der Bahnlinie Bocholt-Barlo bei km 15.480

K 201/Regierung Münster, Nr. 8371 **1919**
Privatanschlußgleis der Fa. Pieran zu Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 8640 **1904-1926**
Privatanschlußbahn der Fa. Beckmann zu Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 8492 **1904-1906**
Privatanschlußbahn der Baumwoll AG zu Bocholt, Krs. Borken

K 201/Regierung Münster, Nr. 8620 **1918-1919**
Privatanschlußbahn der Fa. Braunschweig zu Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 8018 **1921-1922**
Privatanschlußbahn der Fa. R. Karstadt zu Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 8021 **1952**
Wiederherstellung des Stellwerkes zu Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 8571 **1908**
Privatanschlußbahn der Fa. Herding zu Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 7931 **1908-1912**
Genehmigungsakten für die Kleinbahn Bocholt-Aalten

K 201/Regierung Münster, Nr. II-13-27 **1844-1850**
Der Chausseebau von Bocholt über Suderwick nach Dinxperlo.

Aktenzeichen: III-119-8

K 201/Regierung Münster, Nr. II-13-29 **1826-1841**
Die Poststraße von Borken nach Bocholt und Wesel.

Aktenzeichen: III-119-6

K 201/Regierung Münster, Nr. I-27-32 **1872**
Die Eisenbahn Zutphen - Bocholt - Hamm - Hameln.

Aktenzeichen: III-178-3

K 201/Regierung Münster, Nr. II-13-28 **1856-1891**
Die Unterhaltung der Bocholt-Dinxperloer Aktien-Chaussee.

Aktenzeichen: II-48-8

K 201/Regierung Münster, Nr. II-13-25 **1891-1897**
Der Neubau der Aa-Brücke in Bocholt.

Aktenzeichen: II-48-9

K 201/Regierung Münster, Nr. II-13-165 **1887**
Die Leitung von Abwässern in den Graben der Bocholt-Weseler Chaussee von Seiten der Firma Gebr. Braunschweig in Bocholt. Bd. 3

Aktenzeichen: III-119-2

K 201/Regierung Münster, Nr. II-13-26 **1832**
Die Beschränkung eines Weges bei Bocholt durch den Müller Wietholt.

Aktenzeichen: III-119-1

K 201/Regierung Münster, Nr. I-15-1 **1874-1878**
Die Eisenbahn von Winterswijk nach Bocholt und über Borken nach Recklinghausen (Niederländisch-Westfälische Eisenbahn). Bd. 1

Aktenzeichen: III-177-6

K 201/Regierung Münster, Nr. II-13-48a **1846-1850**
Neubau der Straße Ringenberg-Dingden-Bocholt-Dinxperlo und nach Anholt und Gendringen (Akten der Wegebauinspektoren Oncken und Dyckhoff)

K 201/Regierung Münster, Nr. 8722 **1935-1937**
Ausführung des Personenbeförderungsgesetzes zu Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 8616 **1906-1908**
Privatanschlußbahn des Vereins für Ziegeleifabrikate zu Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 8016 **1928-1939**
Privatanschlußbahn des Rhein.-Westfäl.-Elektrowerkes zu Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 8580 **1907-1920**
Privatanschlußbahn der Fa. Hesselbein und Reygers zu Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 8568 **1906-1907**
Privatanschlußgleis der Fa. Hitpaß und Behrmann zu Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 8628 **1902-1906**
Privatanschlußbahn des Kaufmanns Scholten zu Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 8528 **1909**
Privatanschlußbahnen für industrielle Anlagen zu Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 40061 **1954-1967**
Bundesbahndirektion Essen:
Buslinienverkehr Bocholt - Wesel

Aktenzeichen: 53.5.3a-03

K 201/K 201/Regierung Münster, Nr. 41246 **1960-1964**
Planung des Nahverkehrsflughafens Dingdener Heide für den Raum Wesel-Bocholt-Borken

Bemerkung: Provenienz: Dez. 65

K 201/Regierung Münster, Nr. II-13-18 **1848-1849**
Entschädigung für die auf der Emmericher Landstraße zwischen Bocholt und Rhede unternommenen Bauten.

K 201/Regierung Münster, Nr. 3294 **1837**
Fiskus ./. Gebr. Crachy wegen Einengung der Landstraße von Borken nach Bocholt.

Aktenzeichen: III-P-52

K 201/Regierung Münster, Nr. 7949 **1926**
Einsprüche gegen die Umwandlung der Bahnlinie Bocholt- Wesel in eine Nebenbahn

K 201/Regierung Münster, Nr. 33403 **1970-1977**
Planfeststellung für den Neubau der Bundesstraße 473 von Stat. 0,095 bis Stat. 5.200 zwischen Bocholt und Hamminkeln (Autobahnzubringer)

K 201/Regierung Münster, Nr. 33404 **1970-1971**
Planfeststellung für den Neubau der Bundesstraße 473 von Stat. 0,095 bis Stat. 5.200 zwischen Bocholt und Hamminkeln (Autobahnzubringer)

K 201/Regierung Münster, Nr. 33367 **1975-1977**
Planfeststellung für den Ausbau der Bundesstraße 67 von km 20,876 bis km 21,317 in der Ortsdurchfahrt Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 33366 **1975-1977**

Planfeststellung für den Ausbau der Bundesstraße 67 von km 20,876 bis km 21,317 in der Ortsdurchfahrt Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 33406 **1971**

Planfeststellung für den Neubau der Bundesstraße 473 von Stat. 0,095 bis Stat. 5.200 zwischen Bocholt und Hamminkeln (Autobahnzubringer)

K 201/Regierung Münster, Nr. 33408 **1970-1972**

Planfeststellung für den Neubau der Bundesstraße 473 von Stat. 0,095 bis Stat. 5.200 zwischen Bocholt und Hamminkeln (Autobahnzubringer)

K 201/Regierung Münster, Nr. 33407 **1969-1972**

Planfeststellung für den Neubau der Bundesstraße 473 von Stat. 0,095 bis Stat. 5.200 zwischen Bocholt und Hamminkeln (Autobahnzubringer)

K 201/Regierung Münster, Nr. 33405 **1971**

Planfeststellung für den Neubau der Bundesstraße 473 von Stat. 0,095 bis Stat. 5.200 zwischen Bocholt und Hamminkeln (Autobahnzubringer)

K 201/Regierung Münster, Nr. 41645 **1955-1986**

Anschlußbahnen und Anschlußgleise in den kreisfreien Städten Bocholt, Bottrop, Castrop-Rauxel und Gladbeck

Enthält:Bau, Betrieb, Änderung, Veräußerung, technische Überprüfung, Verkehrssicherheit etc.

Aktenzeichen: 53.7.3

K 201/Regierung Münster, Nr. 40042 **1951-1961, 1968**

Geldersche Tramwegen, Doetinchem/Holland:
1) Buslinienverkehr von Dinxperlo, Aalten und Winterswijk nach Bocholt
2) Buslinienverkehr Gendringen - Isselburg

Aktenzeichen: 53.5.3a-01

K 201/Regierung Münster, Nr. II-13-44 **1856-1865**

Der Ausbau der Emmericher Straße zwischen Coesfeld und Werth, der Ausbau der Straße von Gemen auf Ahaus und von Bocholt auf Aalten. Bd. 3

Aktenzeichen: III-130-1

K 201/Regierung Münster, Nr. II-13-43 **1853-1855**
Der Ausbau der Emmericher Landstraße zwischen Coesfeld und Werth, der Ausbau der Landstraße von Gemen auf Ahaus und von Bocholt auf Aalten. Bd. 2

Aktenzeichen: III-130-1

K 201/Regierung Münster, Nr. II-13-163 **1842-1846**
Die Chaussierung des Weges von Wesel über Hamminkeln, Ringenberg und Bocholt bis zur niederländischen Grenze in Richtung auf Aalten. Bd. 1

Aktenzeichen: III-119-2

K 201/Regierung Münster, Nr. II-13-24 **1856-1862**
Der über das Grundstück des Kaufmanns Tangerding zu Bocholt führende Fußweg.

Aktenzeichen: III-140-8

K 201/Regierung Münster, Nr. II-13-164 **1846-1875**
Die Chaussierung des Weges von Wesel über Hamminkeln, Ringenberg und Bocholt bis zur niederländischen Grenze in Richtung auf Aalten. Bd. 2

Aktenzeichen: III-119-2

K 201/Regierung Münster, Nr. II-10-5 **1849-1865**
Die Erhebung des Wegegeldes auf der Kommunalchaussee von Bocholt nach Wesel. Bd. 1

Aktenzeichen: III-154-9

K 201/Regierung Münster, Nr. II-10-8 **1868-1880**
Die Erhebung des Wegegeldes auf der Kommunalchaussee von Bocholt nach Wesel. Bd. 2

Aktenzeichen: III-154-9

K 201/Regierung Münster, Nr. 3326 **1834-1837**
Wegebaufiskus ./. Gebr. Crachy zu Borken wegen Einengung der Straße von Borken nach Bocholt (Handakten des Justizrats Funcke)

Aktenzeichen: III-P-51

K 201/Regierung Münster, Nr. 40041 **1949-1961**
Geldersche Tramwegen, Doetinchem/Holland:
1) Buslinienverkehr von Dinxperlo, Aalten und Winterswijk nach Bocholt
2) Buslinienverkehr Gendringen - Isselburg

Enthält u.a.: Zeitschriftenaufsatz: “Entwicklung des deutsch-holländischen Schienen- und Omnibusgrenzverkehrs im westlichen Münsterland”, zusammengestellt von Franz Rottmann, [1951].

Aktenzeichen: 53.5.3a-01

K 201/K 201/Regierung Münster, Nr. 41292 **1963-1965**

Planungen zur Errichtung eines dritten Verkehrsflughafens in NRW

Enthält u.a.:
- Überlegungen zur Aufnahme eines dritten Verkehrsflughafens in den Gebietsentwicklungsplan
- Abschrift eines Interviews des WDR II mit dem Minister für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr Gerhard Kienbaum über Flugplatzplanungen in NRW (urheberrechtlich geschützt!)
- Vorschläge und Prüfung geeigneter Standorte

Darin:
- Presseausschnitte
- Druckschrift “Internationales Archiv für Verkehrswesen, Heft 1, 1965”
- Topographische Karte der Gegend um Versmold/Halle (Westf.) mit Markierungen von Straßen, Streusiedlungen, Schulen, Kirchen, Krankenhäusern etc., M. 1:25000
- Sonderdruck “Ludger Baumeister: Ein westfälischer Flughafen, in: Westfalendienst, 1964”
- Zeichnung von Längenschnitten von Startbahnen
- Plan der Bezirksplanungsstelle Münster “Leitschema einer langfristigen Entwicklung des Raumes Borken-Bocholt”, 1963
- Zeichnung von Startbahnen mit Darstellung von Sicherheitsflächen und Luftschutzzonen, M. 1:25000

Aktenzeichen: E 15/0/2
Bemerkung: Provenienz: Dez. 65

K 201/K 201/Regierung Münster, Nr. 47509 **1969-1972**

Prüfungen zur Errichtung und Nutzung von Flug- und Landeplätzen

Enthält u.a.:
- Erlaubnisprüfung zur Durchführung einer Fallschirmaußenlandung durch den Bundestagskandidaten Herr Möllemann [Jürgen Möllemann?] im Rahmen einer Wahlveranstaltung (04.10.1972) auf den Emswiesen in Warendorf
- Abnahmeprüfung des Fallschirmspringerlandeplatzes Hengsen
- Vorprüfung zur Errichtung eines Segelfluggeländes im Raum Sporke (mit Karten)
- Sachstandsbericht über Flugplätze in den Kreisen Wittgenstein, Meschede, Soest, Iserlohn, Recklinghausen

Enthält auch: Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Hüttental

Darin: Topographische Karte zur Flughafenplanung im Raum Bocholt-Wesel-Borken, M.: 1:25000

Aktenzeichen: 53.10.6-02

K 201/K 201/Regierung Münster, Nr. 47111 **1953-1960**

Förderung zum Aubau des Flugplatzes Borken-Hoxfeld (auch Segelfluggelände “Am Dülmener

Weg”)

Enthält u.a.:
- Planungen zum Bau einer Flugzeughalle und sanitärer Anlagen
- Korrespondenz mit der Segelflugplatz-Gemeinschaft “Grenzland” Borken-Bocholt-Ahaus und em Segelflugverein Borken
- Gründung der Flugplatz-Interessengemeinschaft Borken

Darin:
- Topographische Karte mit Einzeichnung des Segelfluggeländes Borken-Hoxfeld, M.: 1:25000
- Foto mit Teilansicht des Segelfluggeländes in Nord-Süd-Richtung, [1953]
- Grundrisse, Ansichten und Schnitte der geplanten Flugzeughalle
- Druckschrift “Werbeschrift des Luftsportvereins Borken/Westf. e.V.”
- Lageplan mit Einzeichnung der Frischwasserversorgung, M.: 1:1000, 1956 (Finanzneubauamt Münster)

Aktenzeichen: 53.10 6.02

K 201/Regierung Münster, Nr. 5463 **1913**

Enteignungen in den Gemeinden Gescher, Harwich und Tungerloh-Pröbsting zur Herstellung der Bahnstrecke Borken-Coesfeld.

Gewerbeaufsicht

K 201/Regierung Münster, Nr. 774 **1820-1823**
Die Fleischhalle und der Fleischverkauf in Bocholt. Einführung der Brottaxe.

Altsignatur: IA

K 201/Regierung Münster, Nr. 5807 **1896-1933**
Das Ortsstatut für den Schankwirtschaftsbetrieb in Bocholt. Bd. 1

Altsignatur: IA II-75-2

Gewerbliche Wirtschaft und Regionalplanung

Akten, die noch Schutzfristen wegen Persönlichkeitsrechten unterliegen, herausgenommen; weitere hier aufgeführte Akten sind nur mit Sondergenehmigung zu benutzen.

K 201/Regierung Münster, Nr. 39866 **1966-1968**
Überlegungen zur kommunalen Neugliederung des Kreises Borken und der Stadt Bocholt

Enthält: Besprechungsbericht anläßlich des Besuchs des Regierungspräsidenten Dr. Schneeberger in Bocholt, 11. Sept. 1968

Aktenzeichen: 21.10

K 201/Regierung Münster, Nr. 34926 **1965-1968**
Betriebsstatistiken über die Kraftfahrzeugreparaturwerkstätten in der kreisfreien Stadt Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 34924 **1962-1965**
Betriebsstatistiken aus verschiedenen Handels- und Gewerbezweigen im Landkreis Beckum in der kreisfreien Stadt Bocholt

K 201/Regierung Münster, Nr. 34925 **1962-1965**
Betriebsstatistiken aus verschiedenen Handels- und Gewerbezweigen der kreisfreien Stadt Bocholt

Darin: - Verzeichnis über Auflösungen, Löschungen, Vergleiche und Konkurse von Firmen im Regierungsbezirk Münster, ohne Datum.

K 201/Regierung Münster, Nr. 34984 **1964-1968**
Erfassung der Öltanklager und Tankstellen im Reg. Bez. Münster Bd. 2

Enthält: - Landkreis Ahaus; - Landkreis Beckum; - kreisfreie Stadt Bocholt.

K 201/Regierung Münster, Nr. 41246 **1960-1964**
Planung des Nahverkehrsflughafens Dingdener Heide für den Raum Wesel-Bocholt-Borken

K 201/Regierung Münster, Nr. 46604 **1995-1996**
Bestandsaufnahme zur Flächennutzung im Kreis Borken im Rahmen des Gebietsentwicklungsplans

Enthält: Baulandsituation und Siedlungsstruktur in Isselburg, Velen, Ahaus, Gescher, Heiden, Bocholt, Heek, Raesfeld, Reken, Südlohn, Legden, Stadtlohn (teils nur Übersendungsanschreiben)

Darin:
- Skizze zur Bestandsaufnahme der bebauten Fläche der Stadt Borken (Stadtteile Borken, Gemen, Weseke, Burlo)
- Karten und Kartenausschnitte der Stadt Isselburg (u.a. Gewerbepark Heelden, Ortsmitte, Vehlingen)
- Karten von Velen und Ramsdorf
- Karte von Heiden
- Pläne des Industrieparks Bocholt, 1995
- Karten von Gewerbegebieten in Heek
- Skizze zur Bestandsaufnahme der bebauten Fläche der Gemeinde Raesfeld
- Karten von Reken
- Karten von Südlohn
- Karten von Legden
- Karten von Stadtlohn

Aktenzeichen: 62/63.10-08.10

K 201/Regierung Münster, Nr. 41230 1960

Verzeichnisse der Industrie- und Gewerbebetriebe der Städte Münster, Bocholt, Ahaus, Gronau, Vreden und Stadtlohn, der Ämter Schöppingen, Wessum, Legden, Nienborg, Stadtlohn und Wüllen und der Gemeinden Ammeloe und Epe

Enthält u.a.: Lagepläne der Industrie- und Gewerbebetriebe

K 201/Regierung Münster, Nr. 39699 1930-1932, 1939-1940, 1946-1949

Einteilung der Schornsteinfegerkehrbezirke - spez., Bd. 3

Enthält auch:
Plan des Stadtkreises Bocholt, Maßstab 1:10.000, 1926;
Übersichtsplan der Stadt Bottrop, Maßstab 1:10.000, 1929;
topographische Karten zu Hopsten, Mettingen, Ibbenbüren/Tecklenburg und Bevergern, Maßstab 1:25.000, 1925/1926;
Karte des Kreises Tecklenburg, Maßstab 1:75.000, o.D., vor 1930.

Aktenzeichen: G Fach 20 Nr. 4

Domänenwesen

K 201/Regierung Münster, Nr. 23407 **1830**
Rechnungen der Rentei Bocholt für 1816

Altsignatur: XII-1.-5

K 201/Regierung Münster, Nr. 23406 **1817-1818**
Die bei der aufgelösten Domänenrentei Bocholt eingegangenen und noch rückständigen Domänenveräußerungsgelder

Altsignatur: XII-1.-4

K 201/Regierung Münster, Nr. 22349 **1838-1850**
Voß to Bocholt, Kspl. Seppenrade

Altsignatur: X-55.-17

K 201/Regierung Münster, Nr. 27324 **1824**
Fiskus ./. Konkursmasse Wilmsen zu Bocholt

Altsignatur: Abt. XVII Fach W Nr.19

K 201/Regierung Münster, Nr. 22663 **1820-1826**
Die Krechtingsmühle bei Bocholt

Altsignatur: XI-29.-6

K 201/Regierung Münster, Nr. 23821 **1827**
Teilung der Hemdener Mark, Kirchspiel Bocholt

Altsignatur: XIII-9.-10

K 201/Regierung Münster, Nr. 18224 **1852-1922**
Die Domänenamortisationsrentensteuerkasse Bocholt-Borken

Aktenzeichen: VI-32.-20

K 201/Regierung Münster, Nr. 23480 **1816-1828**
Das Minoritenkloster zu Bocholt, sein Vermögenszustand und Verkauf der Gebäude

Altsignatur: XII-13.-1

K 201/Regierung Münster, Nr. 23434 **1814-1815**
Die Zehnten in der ehem. Rentei Bocholt

Altsignatur: XII-4.-18

K 201/Regierung Münster, Nr. 23521 **1826-1829**
Schulte-Essing, Kspl. Bocholt

Altsignatur: XII-18.-24

K 201/Regierung Münster, Nr. 27263 **1817 - 1847**
Fiskus ./. Salm-Salmsche Rentkammer zu Bocholt wegen Ablöse

Altsignatur: Abt. XVII Fach S Nr.17

K 201/Regierung Münster, Nr. 27264 **1856 - 1860**
Fiskus ./. Salm-Salmsche Rentkammer zu Bocholt wegen Ablöse

Altsignatur: Abt. XVII Fach S Nr.18

K 201/Regierung Münster, Nr. 25040 **1836**
Fisser, Wilhelm, Ackermann im Ksp. Bocholt, Bs. Liedern. Kaufvertrag betr. Teil der Ovings Schläge, Bs. Liedern

Altsignatur: Regierung Münster Domänenregistratur Abt. XV Nr. 596

K 201/Regierung Münster, Nr. 26105 **1840**
Rave, Lothar, Kaufmann aus Bocholt. Ablöse des Gutes Leiting im Ksp. Dingden

Altsignatur: Regierung Münster Domänenregistratur Abt. XV Nr. 1719

K 201/Regierung Münster, Nr. 23417 **1822-1827**
Die von der Stadt Bocholt der ehemaligen Johanniterkommende zu Wesel, jetzt der Domäne zu entrichtende Rente

Altsignatur: XII-3.-5

K 201/Regierung Münster, Nr. 24055 **1817-1833**
Das von der Franziska Schmitz zu Bocholt als Erbin des Pastors Kappenhagen zu Werth beanspruchte Kapital

Altsignatur: XIV-12.-17

K 201/Regierung Münster, Nr. 22461 **1843-1863**
Provokation gegen die Fürstl. Salm-Horstmarische Rentkammer zu Bocholt

Altsignatur: XI-4.-14

K 201/Regierung Münster, Nr. 22462 **1863-1868**
Provokation gegen die Fürstl. Salm-Horstmarische Rentkammer zu Bocholt

Altsignatur: XI-4.-14a

K 201/Regierung Münster, Nr. 18413 **1878-1912**
Hypothekenberichtigungen im Bezirk der Kreisgerichtskommission zu Bocholt

Aktenzeichen: VI-43.-38

K 201/Regierung Münster, Nr. 23412 **1821-1833**
Die Domänenverwaltung des Domänenrentmeisters Heiselbach zu Bocholt

Altsignatur: XII-2.-5

K 201/Regierung Münster, Nr. 23411 **1813-1820**
Die Domänenverwaltung des Domänenrentmeisters Heiselbach zu Bocholt

Altsignatur: XII-2.-4

K 201/Regierung Münster, Nr. 23519 **1826-1840**
Der Klein- oder Neubeutinghof zu Lowick, Kspl. Bocholt

Altsignatur: XII-18.-22

K 201/Regierung Münster, Nr. 25673 **1823**
Langenberg, Aloys van, Regierungsrat in Münster. Kaufvertrag betr. den Büssing- oder Nellemann-Hof, Bs. Liedern, Ksp. Bocholt (ehem. Nonnenkloster in Rees)

Altsignatur: Regierung Münster Domänenregistratur Abt. XV Nr. 1259

K 201/Regierung Münster, Nr. 26540 **1836**
Telaer, Joh. Heinr., Ackersmann zu Liedern, Ksp. Bocholt. Kaufvertrag betr. die Ovingsschläge zu Liedern

Altsignatur: Regierung Münster Domänenregistratur Abt. XV Nr. 2164

K 201/Regierung Münster, Nr. 25671 **1823**

Langenberg, Regierungsrat in Münster. Kaufvertrag betr. den Dusse- oder Groß-Wylehof, Ksp. Bocholt, Bs. Liedern (ehem. Kloster Marienfrede)

Altsignatur: Regierung Münster Domänenregistratur Abt. XV Nr. 1257

K 201/Regierung Münster, Nr. 25672 **1823**

Langenberg, Aloys van, Regierungsrat in Münster. Kaufvertrag betr. den Groß Ubbinghof, Bs. Liedern, Ksp. Bocholt (ehem. Kloster Marienfrede)

Altsignatur: Regierung Münster Domänenregistratur Abt. XV Nr. 1258

K 201/Regierung Münster, Nr. 26510 **1839**

Sudholt, Gerhard Heinrich, Kolon in der Bs. Lowick, Ksp. Bocholt. Kaufvertrag betr. Klein- oder Neubeutingshof

Altsignatur: Regierung Münster Domänenregistratur Abt. XV Nr. 2131

K 201/Regierung Münster, Nr. 25429 **1836**

Hund, Bernhard, Ackersmann in der Bs. Liedern, Ksp. Bocholt. Kaufvertrag betr. Teil der Ovings Schläge

Altsignatur: Regierung Münster Domänenregistratur Abt. XV Nr. 1000

K 201/Regierung Münster, Nr. 25430 **1836**

Hund, Heinrich, Ackersmann in der Bs. Liedern, Ksp. Bocholt. Kaufvertrag betr. Ovings Schläge

Altsignatur: Regierung Münster Domänenregistratur Abt. XV Nr. 1001

K 201/Regierung Münster, Nr. 26562 **1836**

Terstrate, WEssel, Ackersmann in der Bs. Liedern, Ksp. Bocholt. Kaufvertrag betr. die Ovings-Schläge zu Liedern

Altsignatur: Regierung Münster Domänenregistratur Abt. XV Nr. 2186

K 201/Regierung Münster, Nr. 25466 **1836**

Joermann, Johann Heinrich, Ackermann in der Bs. Sporck, Ksp. Bocholt. Kaufvertrag betr. Ovingsschläge

Altsignatur: Regierung Münster Domänenregistratur Abt. XV Nr. 1042

K 201/Regierung Münster, Nr. 18328 **1824-1825**

Die Essen- und Werden' schen Hobsgüter im Bezirk Bocholt und Recklinghausen und die Überweisung der Gefälle des Viehhofs Essen an die erste Rentei Münster

Aktenzeichen: VI-40.-3

K 201/Regierung Münster, Nr. 18326 **1805-1836**

Die Essen- und Werden' schen Hobsgüter im Bezirk Bocholt und Recklinghausen und die Überweisung der Gefälle des Viehhofs Essen an die erste Rentei Münster

Aktenzeichen: VI-40-.1

K 201/Regierung Münster, Nr. 18329 **1825**

Die Essen- und Werden' schen Hobsgüter im Bezirk Bocholt und Recklinghausen und die Überweisung der Gefälle des Viehhofs Essen an die erste Rentei Münster

Aktenzeichen: VI-40.-4

K 201/Regierung Münster, Nr. 18517 **1819**

Reklamationen der Vorzugsrechte der für den Fiskus angemeldeten Ansprüche beim Land- und Stadtgericht zu Bocholt

Aktenzeichen: VI-46.-11

K 201/Regierung Münster, Nr. 18333 **1830-1836**

Die Essen- und Werden' schen Hobsgüter im Bezirk Bocholt und Recklinghausen und die Überweisung der Gefälle des Viehhofs Essen an die erste Rentei Münster

Aktenzeichen: VI-40.-8

K 201/Regierung Münster, Nr. 18334 **1836-1842**

Die Essen- und Werden' schen Hobsgüter im Bezirk Bocholt und Recklinghausen und die Überweisung der Gefälle des Viehhofs Essen an die erste Rentei Münster

Aktenzeichen: VI-40.-9

K 201/Regierung Münster, Nr. 18331 **1826-1827**

Die Essen- und Werden' schen Hobsgüter im Bezirk Bocholt und Recklinghausen und die Überweisung der Gefälle des Viehhofs Essen an die erste Rentei Münster

Aktenzeichen: VI-40.-6

K 201/Regierung Münster, Nr. 18330 **1825-1826**

Die Essen- und Werden' schen Hobsgüter im Bezirk Bocholt und Recklinghausen und die Überweisung der Gefälle des Viehhofs Essen an die erste Rentei Münster

Aktenzeichen: VI-40.-5

K 201/Regierung Münster, Nr. 18332 **1827-1830**
Die Essen- und Werden' schen Hobsgüter im Bezirk Bocholt und Recklinghausen und die Überweisung der Gefälle des Viehhofs Essen an die erste Rentei Münster

Aktenzeichen: VI-40.-7

K 201/Regierung Münster, Nr. 18327 **1823-1824**
Die Essen- und Werden' schen Hobsgüter im Bezirk Bocholt und Recklinghausen und die Überweisung der Gefälle des Viehhofs Essen an die erste Rentei Münster

Aktenzeichen: VI-40.-2

K 201/Regierung Münster, Nr. 23940 **1830-1841**
Die Forderung des Hochstifts Münster aus der Administration der Herrschaft Werth an den Amtsrentmeister Maerle zu Bocholt

Altsignatur: XIV-1.-15

K 201/Regierung Münster, Nr. 25670 **1823**
Langenberg, Regierungsrat in Münster. Kaufvertrag betr. den Kolksfisser- oder Rensinghof im Ksp. Bocholt, Bs. Liedern (ehem. Kloster Marienfrede)

Altsignatur: Regierung Münster Domänenregistratur Abt. XV Nr. 1256

K 201/Regierung Münster, Nr. 23405 **1820-1821**
Revision der Rentei Steinfurt
Altsignatur: XII-1.-3

K 201/Regierung Münster, Nr. 23402 **1815-1817**
Übertragung der provisorischen Verwaltung der Bezirkskasse zu Steinfurt an den Domänenempfänger Petri
Altsignatur: XII-1.-1

K 201/Regierung Münster, Nr. 23404 **1820**
Überweisung der vormaligen Bocholter Domänengefälle an die Rentei Steinfurt
Altsignatur: XII-1.-2

K 201/Regierung Münster, Nr. 23403 **1821**
Klage des Pächters des von dem Kloster Marienvrede herrührenden Zehnten in den Gemeinden Brünen und Dingden
Altsignatur: XII-1.-1a

Landwirtschaft und Fischerei

K 201/Regierung Münster, Nr. 2701 **1929-1932**
Die landwirtschaftliche Schule in Bocholt.

Altsignatur: IA II-58

K 201/Regierung Münster, Nr. 2675 **1907-1908**
Bildung von Rentengütern in Bocholt.

Altsignatur: IA 4-9

Bezirksausschuss und Beschlussausschuss

K 201/Regierung Münster, Nr. 2158 **1888-1915**
Schulden der Stadt Bocholt Bd. 1

Altsignatur: I-3-35

K 201/Regierung Münster, Nr. 3116 **1924-1933**
Schlachthäuser der Stadt Bocholt Bd. 1

Altsignatur: I-19-60

K 201/Regierung Münster, Nr. 3101 **1923-1931**
Innungen in der Stadt Bocholt

Altsignatur: I-19-51b

K 201/Regierung Münster, Nr. 2145 **1912-1915**
Angelegenheiten der Stadtgemeinde Bocholt Bd. 2

Altsignatur: I-3-16

K 201/Regierung Münster, Nr. 1387 **1924-1928**
Baupolizei. Stadt Bocholt Bd. 1

Altsignatur: I-23-16

K 201/Regierung Münster, Nr. 2133 **1888-1911**
Angelegenheiten der Stadtgemeinde Bocholt Bd. 1

Altsignatur: I-3-16

K 201/Regierung Münster, Nr. 2144 **1923-1928**
Angelegenheiten der Stadtgemeinde Bocholt Bd. 5

Altsignatur: I-3-16

K 201/Regierung Münster, Nr. 2115 **1920-1923**
Angelegenheiten der Stadtgemeinde Bocholt Bd. 4

Altsignatur: I-3-16

K 201/Regierung Münster, Nr. 2146 **1916-1920**
Angelegenheiten der Stadtgemeinde Bocholt Bd. 3

Altsignatur: I-3-16

K 201/Regierung Münster, Nr. 2513 **1890-1895**
Enteignung von Grundstücken zur Anlegung bzw. Verbreiterung der Straßen der Stadt Bocholt

Altsignatur: I-25-8

K 201/Regierung Münster, Nr. 3070 **1912-1913**
Chemische Fabrik des Kaufmanns Franz Behnen in Bocholt Bd. 1

Altsignatur: I-19-83

K 201/Regierung Münster, Nr. 5446 **1921-1922**
Enteignung von Grundstücken zur Freilegung der Münsterstraße in Bocholt

Altsignatur: I-25-8a

K 201/Regierung Münster, Nr. 3151 **1927**
Umänderung der Kläranlage auf der Bleicherei der Fa. Witwe B. Messing A.G. in Bocholt

Altsignatur: II-3a-6

Landesvermessung

K 201/Regierung Münster, Nr. 46965 **2004-2006**
Erneuerung von trigonometrischen Punkten (TP) in Bocholt (Verfahren ET (D) Bocholt)

Darin auch: Karten mit Einzeichnungen von Vermessungspunkten

Aktenzeichen: 33.4230

Militärwesen

K 201/Regierung Münster, Nr. M 23-5 **1897**
Ortsstatut über Einquartierungswesen in der Stadt Bocholt

Altsignatur: I B 23-5

K 205 Regierung Münster, Katasterverwaltung

K 205/Regierung Münster - Katasterverwaltung, Nr. 0 Gr. V 13 **1821-1823**
Gemeinde Stadt Bocholt (mit Karten)

K 205/Regierung Münster - Katasterverwaltung, Nr. 0 B 142 **1825**
Bocholt

K 205/Regierung Münster - Katasterverwaltung, Nr. 0 P 79 **1862-1864**
Bezirk Bocholt

K 205/Regierung Münster - Katasterverwaltung, Nr. 0 A III 37 **o.D.**
Nachweisung der Kaufpreise im Verband Bocholt

K 205/Regierung Münster - Katasterverwaltung, Nr. 0 B I 2 **1821**
Revision der Gemeinde Bocholt, insb. Einteilung der Gemarkung in Sektionen

K 205/Regierung Münster - Katasterverwaltung, Nr. 0 E III 55 **1862**
Nachweisung über die Resultate der bei der Fortschreibung für das Jahr 1862 ermittelten Kaufpreise von Grundgütern und Gebäuden im Vergleich zu den abgeschätzten Katastralerträgen für den Verband Bocholt, enthaltend die Gemeinden Werth, Bocholt Dingden und Liedern

K 205/Regierung Münster - Katasterverwaltung, Nr. 0 C II 14 **1825**
Zusammenstellung und Vollendung des Katasters des Verbandes Bocholt

K 205/Regierung Münster - Katasterverwaltung, Nr. 0 E III 1a **o.D.**
Anwendung der provisorischen Tarife auf die Pachtgüter in den Gemeinden Liedern, Dingden, Bocholt und Anholt

K 205/Regierung Münster - Katasterverwaltung, Nr. 0 E III 2 **1826**
Zusammenstellung der Pachtungen und des abgeschätzten Reinertrages in den Verband Bocholt nach verschiedenen Zeitperioden

K 205/Regierung Münster - Katasterverwaltung, Nr. 0 L 8 **1824**
Verzeichnis der steuerfreien Besitzungen in der Gemeinde Bocholt

K 205/Regierung Münster - Katasterverwaltung, Nr. 0 M 57 **1863**
Verzeichnis der bei der Einschätzung der Liegenschaften gefundenen Abweichungen der Katasterkarten vom Felde. Gemeinde Bocholt

K 205/Regierung Münster - Katasterverwaltung, Nr. 0 S 14 **1824**
Definitive und vorläufige summarische Übersicht des Abschätzungsverbandes Bocholt

K 205/Regierung Münster - Katasterverwaltung, Nr. 0 A 142 **1824**
Reklamationsschriften gegen die Einschätzung der Gemeinde Bocholt

K 205/Regierung Münster - Katasterverwaltung, Nr. 0 E III 116a **1859**
Nachweisung über die Resultate der Fortschreibung für das Jahr 1859 ermittelten Kaufpreise von Grundgütern und Gebäuden in Vergleich zu den abgeschätzten Katastralerträgen. Verband Bocholt

K 301 Kreis Ahaus

K 301/Kreis Ahaus, Nr. 1548 **1907 - 1908**
Antrag der Erben Hermann Schwartz in Bocholt auf Verschaffung von Vorflut für einige Grundstücke in Südlohn

K 301/Kreis Ahaus, Nr. 327 **1905 - 1906**
Die Einrichtung eines chemischen Nahrungsmitteluntersuchungsamtes in Bocholt

K 301/Kreis Ahaus, Nr. 1549 **1907**
Gesetz zum Antrag der Erben Hermann Schwartz in Bocholt wegen Vorflutbeschaffung

K 306 Kreis Borken

K 306/Kreis Borken, Nr. 132 **1885 - 1908**
Personal der Katasterämter Bocholt und Borken

K 306/Kreis Borken, Nr. 39 Bd. 3 **1831 - 1838**
Haushaltsangelegenheiten der Gemeinde Bocholt

Enthält u.a.:
Aufstellung des Gemeindehaushalts für die Jahre 1833-1835: Etat, Gemeinderatsprotokolle, Revisionsberichte; Prozess der Gemeinde Bocholt gegen den Gutsbesitzer Anton Teroerde wegen der 3-Prozent-Abgabe bei Immobilienverkäufen 1831; Verpachtung der städtischen Bleiche

K 306/Kreis Borken, Nr. 186 **1814 - 1816**
Organisation des Landwehrbataillons

Enthält u.a.:
Korrespondenz über Einrichtung und Ausrüstung des Landwehrbataillons; Liste der vom Bocholter Kreisausschuss gewählten Offiziere; Aufruf an die Landwehrpflichtigen des Kreises Bocholt; Anweisungen zur Einrichtung des Landwehrinfanterieregiments; 'Liste der als dienstfähig ausgemusterten Landwehrmänner in der Kommune Stadt Bocholt'
Enthält auch:
Stoffprobe für Kragen und Aufschläge eines Reservebataillons

K 306/Kreis Borken, Nr. 54 **1816 - 1847**
Auswirkungen der Gewerbefreiheit

Enthält:
Baumseidenmacheramt in Bocholt; Einführung der Gewerbesteuer; Verzeichnis der Gewerbetreibenden im Verwaltungsbezirk Marbeck 1820; vergleichende Gewerbeübersichten für die Jahre 1810 und 1819 in den Verwaltungsbezirken Heiden, Dingden, Rhede, Liedern, Anholt, Ramsdorf, Raesfeld, Bocholt und Borken

K 306/Kreis Borken, Nr. 42 **1880**
Bau der niederländisch-westfälischen Eisenbahn (Winterswijk - Gelsenkirchen)

Enthält:
Enteignungen des Fürsten von Salm-Salm, der Gemeinden Barlo, Bocholt, Stenern, Vardingholt sowie der Gebrüder Driessen in Bocholt; Grundstücksgutachten; 'Amtsblatt der königlichen Regierung zu Münster' 13/1880, S.53-60; 'Bocholter Volksblatt' vom 10. April 1880

K 306/Kreis Borken, Nr. 147 **1906 - 1909**
Aufsicht über das Sparkassenwesen, insbesondere die Kreissparkasse sowie die Stadtsparkassen in Bocholt und Borken

Enthält:
Geschäftsbericht der Stadtsparkasse Bocholt 1906; Petition von Bernard Althaus und Frau an Kaiser Wilhelm II. wegen einer Hypothek 1908; Regierungsinitiative zur Einführung des Scheckverkehrs

K 306/Kreis Borken, Nr. 177 **1817 - 1818**
Haushaltsangelegenheiten der Gemeinde Bocholt

Enthält u.a.:
Verkauf und Verpachtung von Gemeindegrundstücken; Kosten der Gemeindeverwaltung; Bericht über die Besichtigung des Gefängnisses nach einem Ausbruch; Gewährung von Steuerbefreiungen und Darlehen; Etat der Stadt Bocholt 1818; Aufstellung der Kosten für Schleusenbau und Reparaturen 1815; Auszug aus dem Bauetat der Gemeinde 1817; Festsetzung städtischer Gebühren: Weg- und Brückengelder, Standgelder auf Märkten, Waagegebühren; Verpachtung der städtischen Bleiche; Verpachtung des Straßenkehrrichts; Verkauf des Bocholter Schulgebäudes; Wiedereinführung einer Grunderwerbssteuer; Gemeinderatsprotokolle

K 306/Kreis Borken, Nr. 178 **1811 - 1817**
Haushaltsangelegenheiten der Gemeinde Bocholt

Enthält u.a.:
Zusammenstellung der Gemeindeeinnahmen und -ausgaben für die Jahre 1806, 1816 und 1817; Verpachtung der Stadtwaage; Erhebung von Brückengeld; Bürokosten des Bürgermeisters; Ermittlung der Kosten für die Renovierung der Bocholter Schleuse; Zusammenstellung des Kommunaletats und verschiedener Spezialetats der Jahre 1813-1817; Zins- und Rentenlast der Stadt Bocholt; Ausgaben zur Unterhaltung öffentlicher Gebäude; Reparaturkosten für einen Pferdestall
Enthält auch:
Übernahme des friedensrichterlichen Amtsarchivs durch die Kommunalbehörde

K 306/Kreis Borken, Nr. 101 **1824 - 1837**
Verwaltung des Schulfonds in Bocholt

Enthält v.a.:
Jahresrechnungen und Revisionen

K 306/Kreis Borken, Nr. 40 Bd. 1 **1812 - 1817**
Haushaltsangelegenheiten der Gemeinde Bocholt

Enthält u.a.:
Revisionsberichte zu den Gemeindehaushalten 1803-1812; Forderungen der Witwe Markers für die 1811 geleisteten Lieferungen an die französischen Truppen; Benefizium der Familie Wiedenbrück

K 306/Kreis Borken, Nr. 40 Bd. 3 **(1630) 1818 - 1823**
Haushaltsangelegenheiten der Gemeinde Bocholt

Enthält u.a.:
Abnahme der Gemeinderechnung für 1817; Aufstellung des Gemeindehaushalts für 1819-1824: Etat, Gemeinderatsprotokolle, Revisionen; Schuldenverwaltung; Anleihen; Verpachtung städtischer Einkünfte: Marktstandgeld, Wassermühle (dabei Abschrift einer Urkunde von 1630), Windmühle; Pottgießersche Armenfundation; Restkapital aus der Finanzierung des Orgelbaus von 1806; Nutzung der Gebäude des ehemaligen Kapuzinierklosters1

K 306/Kreis Borken, Nr. 40 Bd. 2 **1817 - 1818**
Haushaltsangelegenheiten der Gemeinde Bocholt

Enthält u.a.:
Aufstellung des Gemeindehaushalts für 1818; Revisionsberichte zu den Gemeindehaushalten 1813-1816; Verpachtung des Marktstandgeldes; Bezahlung des Bürgermeisters Luck für die Jahre 1811-1812; Reparatur der Feuerspritze 1817-1818

K 306/Kreis Borken, Nr. 39 Bd. 2 **1821 - 1830**
Haushaltsangelegenheiten der Gemeinde Bocholt

Enthält u.a.:
Aufstellung des Gemeindehaushalts für die Jahre 1821-1827: Etat, Gemeinderatsprotokolle, Revisionsberichte; Verpachtung städtischer Einkünfte: Wege- und Brückengeld, Waage; Verkauf des Gutes Genting und anderer städtischer Immobilien; Schuldenverwaltung; Anleihen; Prozesskosten der Gemeinde

K 306/Kreis Borken, Nr. 100 **(1408, 1646, 1790) 1816 - 1878**
Vikarie der Pfarrkirche St. Hieronymus in Bocholt

Enthält:
Besetzung der Vikarie; Abschrift der Stiftungsurkunde von 1408; Stammbaum der Familie Entinet; Kolonat Holtik; Rechnungsführung und Vermögensverwaltung der Vikarie; Verwendung der Einkünfte aus der Vikarie für den Schulfonds; Prozess um das Präsentationsrecht

K 306/Kreis Borken, Nr. 40 Bd. 4 **1824 - 1835**
Haushaltsangelegenheiten der Gemeinde Bocholt

Enthält u.a.:
Aufstellung des Gemeindehaushalts für die Jahre 1825-1836: Etat, Gemeinderatsprotokolle, Revisionsberichte; Verkäufe städtischen Grundbesitzes in der Borkener Feldmark; Verpachtung städtischer Einkünfte: Marktstandgeld, Waage, Windmühle; Verpachtung und Verkauf der Grasnutzung auf dem Kirchhof; Verpachtung des Kellers im ehemaligen Kapuzinerkloster; Luxussteuer auf Reitpferde

K 306/Kreis Borken, Nr. 39 Bd. 1 **1819 - 1821**
Haushaltsangelegenheiten der Gemeinde Bocholt

Enthält u.a.:

Aufstellung des Gemeindehaushalts für die Jahre 1819-1820: Etat, Gemeinderatsprotokolle, Revisionsberichte; Verpachtung und Bewirtschaftung des städtischen Guts Genting; Verpachtung städtischer Grundstücke; Erhebung über Zahlung von Abgaben beim Besuch der städtischen Lohmühle
Enthält auch:
Auseinandersetzung mit der jüdischen Gemeinde über die Bepflanzung des jüdischen Friedhofs

K 306/Kreis Borken, Nr. 52 **1816 - 1866**
Salzhandel

Enthält:
Verzeichnis der Vorräte der Salzhändler im Verwaltungsbezirk Heiden 1816; Errichtung einer Salzniederlage in Bocholt; Viehsalz; Salztransporte

K 306/Kreis Borken, Nr. 183 **1818**
Erhebung von Kriegssteuern für das Jahr 1813

Enthält:
Heberollen für die Gemeinden Anholt, Bocholt, Dingden, Liedern und Rhede

K 306/Kreis Borken, Nr. 14 **1842 - 1886**
Beschwerden und Disziplinaruntersuchungen gegen Beamte sowie Verfahren wegen Beamtenbeleidigung

Enthält u.a.:
Untersuchung gegen den königlichen Kammerherrn Stach von Goltzheim im Zusammenhang mit dem Bau der Chaussee Bocholt-Aalten 1852-1853

K 306/Kreis Borken, Nr. 67 **1854 - 1860**
Einrichtung einer Kreissparkasse

Enthält u.a.:
Gutachten über die Einrichtung einer Kreissparkasse; Auszug aus dem Sitzungsprotokoll der Stadtverordneten in Bocholt 1857; Entwurf des Statuts einer Leih- und Kreditanstalt für den Kreis Borken

K 306/Kreis Borken, Nr. 79 **1840 - 1850**
Aushebung von Rekruten für die Ersatzmannschaften

Enthält:
Veränderung des Verfahrens; Alternierende Aushebung der Ersatzmannschaften des Kreises in Borken und Bocholt; Musterungen; Losverfahren

K 306/Kreis Borken, Nr. 56 **1837**
Einflüsse des Zollvereins auf die wirtschaftliche Entwicklung des Kreises

Enthält:
Berichte der Verwaltungsbezirke Heiden, Werth, Anholt, Ramsdorf, Borken, Rhede, Marbeck-Raesfeld, Bocholt; zusammenfassender Bericht über den Kreis

K 306/Kreis Borken, Nr. 71 Bd. 8 **1879 - 1880**
Bau der niederländisch-westfälischen Eisenbahn (Winterswijk - Gelsenkirchen)

Enthält:
Enteignungen in Barlo und Bocholt

K 306/Kreis Borken, Nr. 93 **1843 - 1875**
Angelegenheiten der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden

Enthält u.a.:
Wohnortswechsel evangelischer und katholischer Gemeindemitglieder; Kirchenaustritte; Bericht über den Aufenthalt des Klostergeistlichen Theodor Ellering (Pater Anselmus) in Bocholt 1875; Entwurf eines 'Gesetzes über die Einrichtung von Kirchenvorständen und Gemeindevertretungen für die katholischen Kirchengemeinden' 1872

K 306/Kreis Borken, Nr. 55 **1880 - 1890**
Quartalsberichte der Verwaltungsbezirke über die gewerblichen Anlagen

Enthält:
Verzeichnisse der gewerblichen Anlagen im Kreis Borken 1887-1890, in den Ämtern Ramsdorf 1880, Velen 1880, Dingden 1887, Rhede 1887-1890, Marbeck 1887-1890, Raesfeld 1887, Gemen 1887 und 1889, Heiden 1888-1889 und den Städten Anholt 1887 und Bocholt 1887-1890

K 306/Kreis Borken, Nr. 48 **1819 - 1890**
Viehversicherungsgesellschaften

Enthält u.a.:
Berichte über Gründung und Entwicklung der Gesellschaften; Mitgliederlisten; Genehmigung der Statuten durch die Provinzialregierung; Statuten der Gesellschaften in Anholt 1849, 1855 und 1865, Bocholt 1875, Gemen 1854, Ostendorf 1875, Raesfeld 1875, Rhede 1878, Velen 1875, Weseke 1875, Werth 1881; Statuten und Prospekte des Köln-Münster-Vieh-Versicherungsvereins 1848 und 1852, der Magdeburger Viehversicherungsgesellschaft 1851, der Nationalviehversicherungsgesellschaft 1869 und des Viehassekuranzvereins in Wesel 1838

K 306/Kreis Borken, Nr. 154 **1891 - 1897**
Gewerbliche Fortbildungsschulen

Enthält:
Aufstellungen zu Schülerzahlen und -berufen, Unterricht, Schulfinanzierung und staatlichen Zuschüsse; Fortbildungskurse für Lehrer; Festlegung der Schulpflicht in Ortsstatuten; Fortbildungsschule in Borken; Einrichtung von Fortbildungsschulen in Bocholt und Borken; 'Denkschrift über

die Entwicklung und den Stadt der ländlichen Fortbildungsschulen in Preußen im Jahre 1896-1897' (Druck) mit Anlagen betr. die Einrichtung von Fortbildungsschulen
Enthält auch:
Feiern zum 100. Geburtstag Kaiser Wilhelms I.

K 306/Kreis Borken, Nr. 155 **1884 - 1905**
Gewerbliche und landwirtschaftliche Fortbildungsschulen

Enthält:
Erlasse zur Einrichtung obligatorischer Fortbildungsschulen, zu Unterrichtsmitteln, Lehrplänen und staatlichen Zuschüssen; Gewerbelisten; Muster eines Ortsstatuts; Ortsstatut der gewerblichen Fortbildungsschule in Bocholt 1891-92; Einrichtung der gewerblichen Fortbildungsschule in Rhede 1902; Erhebungen zu den Raumverhältnissen, zur Gewährung von Stipendien und zur Auszeichnung von Schülern 1903; Verlegung der Unterrichtsstunden 1903; Programm des Westfälischen Fortbildungsschultages in Hagen 1904

K 306/Kreis Borken, Nr. 66 **1829 - 1900**
Schützenfeste und -gesellschaften

Enthält u.a.:
Erhebungen über Schützenvereine und Vogel- und Scheibenschießen 1830; Sicherheitsvorschriften; kolorierte Handzeichnung über die Lage des Schützenstandes am Kotten Marienbaum/Meyenbömer in Borken; tödlicher Unfall beim Schützenfest in Anholt im Juli 1936; Genehmigung von Schützenfesten; Prämienzahlung an Sieger aus der Gemeindekasse; Statut des St. Georgius-Schützenvereins zu Bocholt und dessen Rechtsstatuts als juristische Person; Statut für den Bürgerschützenverein Gemen mit einer Sterbekasse; Scheibenwerfen der Damen 1889; Zeitungsanzeige und Plakat der Borkener Schützenvereine 1895 und 1900; Junggesellenvereine und ihre Umzüge

K 306/Kreis Borken, Nr. 43 **1838 - 1892**
Gewerbeverein Kreis Borken

Enthält:
'Statut des Gewerbe-Vereins im Kreise Borken' Coesfeld 1838; Vortrag des Direktors des Gewerbevereins im Kreise Borken 'zur Beförderung der Wirksamkeit der in diesem Vereine gebildeten Ausschüsse gehalten in der zweiten Versammlung des Vereins zu Bocholt am 22. Mai 1838', Coesfeld 1838; Mitgliederverzeichnisse 1839 und 1840; landwirtschaftliche Ausstellungen; 'Statut des Gewerbevereins für die Gemeinde Borken', o. O. 1888; Verbindung ländlicher Genossenschaftsverbände mit Geldinstituten der Provinz

K 306/Kreis Borken, Nr. 159 **1910 - 1915**
Landwirtschaftliche Fortbildungsschulen

Enthält:
Übersichten über Schulfinanzen und staatliche Zuschüsse; Personalsachen; Beschaffung von Lehrmitteln; Fortbildung der Lehrer; Einrichtung einer Fortbildungsschule in der Gemeinde Werth

1912; Regelung von Unterrichtszeit und Lehrplan; Wegfall des Schulzwangs; Schulaufsicht; Ausfall der zum Kriegsdienst eingezogenen Lehrer; Jahresberichte der landwirtschaftlichen Winterschule zu Velen in Westfalen, Schuljahre 1910-1911, 1911-1912, 1913-1914, Nr.19, 20, 22, Warendorf 1911 bzw. Bocholt 1912, 1914 (Drucke); H. Hoppe 'Handschriften-Lesebuch für ländliche Fortbildungs- und Volksschulen', Wirsitz i. Pos. o.J.; 'Die ländliche Fortbildungsschule im Jahre 1913' (Sonderdruck aus 'Zeitschrift für das ländliche Fortbildungsschulwesen in Preußen' 2/1914, S.1-40)

K 306/Kreis Borken, Nr. 166 **1822 - 1904**

Kranken- und Pflegeeinrichtungen

Enthält v.a.:
Erhebungen über die vorhandenen Sanitätsanstalten; Missstände im St. Agnes Hospital in Bocholt 1881-1882; Kinderheilanstalt in Sassendorf; Bau der Krankenhäuser in Großreken 1886-1890, Ramsdorf 1889-1895 und Dingden 1898-1899; Schenkung eines von dem Grafen Landsberg errichteten Krankenhauses an die Gemeinde Velen 1900-1901; Lageplan zum Neubau eines Krankenhauses in Velen 1901; Erweiterungsbauten für die Krankenhäuser in Ramsdorf 1901-1902, Großreken 1902-1903, Borken 1903-1904 und Dingden 1903; Erhebung über die in Krankenhäusern dauerhaft untergebrachten 'Pfleglinge' und die erhobenen Verpflegungssätze und Operationsgebühren 1904

K 306/Kreis Borken, Nr. 143 **1875 - 1899 (1907, 1922)**

Preistaxen landwirtschaftlicher Produkte

Enthält:
Probleme und Folgen falsch durchgeführter Erhebungen und unterschiedlicher Marktpreisfestsetzungen; Formulare und Erhebungsbögen zur Feststellung der Marktpreise für landwirtschaftliche Erzeugnisse; Aufforderung zur Berichterstattung über den Getreidehandel mit genauen Angaben über Ort, Art, Handelsumfang und Preise mit Rückmeldungen der Gemeinden Bocholt und Borken; Gutachten des Kaiserlichen Statistischen Amtes über Gestaltung der Formulare zu Marktpreisfestsetzungen 1897; 'Statistische Korrespondenz' vom 09. Februar 1907 mit Angaben der Nahrungsmittelpreise vom Januar 1907; Auszug aus der vom Statistischen Reichsamt herausgegebene Zeitschrift 'Wirtschaft und Statistik' 7/1922 über 'Die Teuerung im März 1922'

K 306/Kreis Borken, Nr. 151 **1905 - 1908**

Gewerbliche Fortbildungsschulen

Enthält:
Aufstellungen zu Schüler- und Lehrerzahlen, Unterrichtsfächern und -zeiten und Schulfinanzierung; Regelung der Unterrichtszeiten; Einrichtung der Fortbildungsschule in Raesfeld 1905; staatliche Zuschüsse für die Fortbildungsschulen; Fortbildungskurse und Konferenzen der Lehrer; Prämierung der Schüler mit Medaillen; 'Die westfälische Fortbildungsschule', hg. im Auftrage des Vereins zur Förderung des Fortbildungsschulwesens in der Provinz Westfalen, Münster 1905; 'Ortsstatut betreffend die gewerbliche Fortbildungsschule in Raesfeld' 1905-1906 (Druck); 'Schulordnung für die gewerbliche Fortbildungsschule in Raesfeld' 1905-1906 (Druck); 'Jahresbericht der gewerblichen Fortbildungsschule in Bocholt über das Schuljahr 1907' (Druck)

K 306/Kreis Borken, Nr. 185 **(1677) 1814 - 1849**

Forderungen von Privatpersonen und Gemeinden gegenüber der französischen Besatzungsmacht und gegenüber Dritten wegen Leistungen an die Besatzer

Enthält:
Ansprüche wegen Lieferung von Naturalien und anderer Leistungen an Truppen; Pensionsforderungen, u.a. seitens ehemaliger Klosterangehöriger; Ansprüche ehemaliger Soldaten
Enthält auch:
Quittung des Dietrich Fillerfanck über Bezahlung eines ‘Kleides’ durch Meister Dirk Fillerfang vom 08. November 1677; Quittung des ‘Stückgießers’ Dietrich Kappenbergk über die Bezahlung von ‘Schilden’ zum Grabstein von ‘Hochwürden (...) von Ascheberg’ vom 10. November 1677; Bescheinigung über das Gewicht der ‘Schilde’; Arztrechnung über die Behandlung von Opfern einer Ruhrepidemie in Bocholt 1811; Verzeichnis der Wahlmänner des Kreises Borken für die Wahl der Abgeordneten zur Zweiten Kammer 1849

K 552 Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster

1.1. 142 Bocholt

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 2305
Gebäudebeschreibungen Nr. 1-150

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 2306
Gebäudebeschreibungen Nr. 151-299

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 2307
Gebäudebeschreibungen Nr. 302-500

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 2308
Gebäudebeschreibungen Nr. 501-700

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 2309
Gebäudebeschreibungen Nr. 704-800

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 2310
Gebäudebeschreibungen Nr. 801-950

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 2311
Gebäudebeschreibungen Nr. 951-1050

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 2312
Gebäudebeschreibungen Nr. 1051-1150

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 2313
Gebäudebeschreibungen Nr. 1151-1292

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 2314
Gebäudebeschreibungen Nr. 1301-1450

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 2315
Gebäudebeschreibungen Nr. 1451-1649

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 2316
Gebäudebeschreibungen Nr. 1651-1849

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 2317
Gebäudebeschreibungen Nr. 1851-2050

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 2318
Gebäudebeschreibungen Nr. 2052-2196

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 2319
Gebäudebeschreibungen Nr. 2197-2350

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 2320
Gebäudebeschreibungen Nr. 2351-2450

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 2321
Gebäudebeschreibungen Nr. 2451-2550

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 2322
Gebäudebeschreibungen Nr. 2551-2649

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 2324
Gebäudebeschreibungen Nr. 2651-2750

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 2325
Gebäudebeschreibungen Nr. 2751-2850

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 2326
Gebäudebeschreibungen Nr. 2851-3000

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 2327
Gebäudebeschreibungen Nr. 3001-3145

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 2328
Gebäudebeschreibungen Nr. 3166-3298

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 2329
Gebäudebeschreibungen Nr. 3301-3450

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 2330
Gebäudebeschreibungen Nr. 3453-3599

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 2331
Gebäudebeschreibungen Nr. 3601-3750

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 2332
Gebäudebeschreibungen Nr. 3751-3899

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 2333
Gebäudebeschreibungen Nr. 3901-4150

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 2334
Gebäudebeschreibungen Nr. 4152-4350

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 2335
Gebäudebeschreibungen Nr. 4350-4598

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 2336
Gebäudebeschreibungen Nr. 4600-4900

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 2337
Gebäudebeschreibungen Nr. 4901-5100

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 2338
Gebäudebeschreibungen Nr. 5101-5200

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 2339
Gebäudebeschreibungen Nr. 5202-5350

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 2340
Gebäudebeschreibungen Nr. 5351-5550

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 2341
Gebäudebeschreibungen Nr. 5551-5700

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 2342
Gebäudebeschreibungen Nr. 5701-5899

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 2343
Gebäudebeschreibungen Nr. 5900-6200

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 2344 **(1908)**
Ergebnisse der Gebäudesteuerrevision

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 2345 **1908**
Wiederholung zu den Gebäudebeschreibungen

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 2346 **1942-1957**
Verzeichnis der Gebäudebeschreibungen

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 1635 **1827-1833**
Fortschreibungsverhandlungen

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 1636 **1834-1838**
Fortschreibungsverhandlungen

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 1637 **1839-1841**
Fortschreibungsverhandlungen

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 1638 **1842-1846**
Fortschreibungsverhandlungen

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 1639 **1847-1854**
Fortschreibungsverhandlungen

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 1640 **1855-1862**
Fortschreibungsverhandlungen

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 1641 **1862-1869**
Fortschreibungsverhandlungen

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 1642 **1870-1875**
Fortschreibungsverhandlungen

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 1643 **1876-1880**
Fortschreibungsverhandlungen

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 1644 **1881-1883**
Fortschreibungsverhandlungen

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 1645 **1884-1885**
Fortschreibungsverhandlungen

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 1646 **1886-1888**
Fortschreibungsverhandlungen

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 1647 **1888-1890**
Fortschreibungsverhandlungen

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 1648 **1891-1893**
Fortschreibungsverhandlungen

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 1649 **1894-1897**
Fortschreibungsverhandlungen

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 1650 **1898-1900**
Fortschreibungsverhandlungen

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 1651 **1901-1903**
Fortschreibungsverhandlungen

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 1652 **1904-1906**
Fortschreibungsverhandlungen

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 1653 **1907-1908**
Fortschreibungsverhandlungen

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 1654 **1909**
Fortschreibungsverhandlungen

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 1655 **1910**
Fortschreibungsverhandlungen Bd. 1

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 1656 **1910**
Fortschreibungsverhandlungen Bd. 2

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 1657 **1911**
Fortschreibungsverhandlungen

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 1658 **1912**
Fortschreibungsverhandlungen

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 1659 **1913**
Fortschreibungsverhandlungen

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 1660 **1914**
Fortschreibungsverhandlungen

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 1661 **1915**
Fortschreibungsverhandlungen

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 1662 **1916-1918**
Fortschreibungsverhandlungen

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 1663 **1919**
Fortschreibungsverhandlungen

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 1664 **1920**
Fortschreibungsverhandlungen

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 1665 **1921**
Fortschreibungsverhandlungen

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 1666 **1922**
Fortschreibungsverhandlungen

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 1667 **1923**
Fortschreibungsverhandlungen

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 1668 **1923**
Fortschreibungsverhandlungen

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 1669 **1923**
Fortschreibungsverhandlungen

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 1670 **1924**
Fortschreibungsverhandlungen

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 1671 **1925**
Fortschreibungsverhandlungen

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 1672 **1925**
Fortschreibungsverhandlungen

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 1673 **1926**
Fortschreibungsverhandlungen

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 1674 **1927**
Fortschreibungsverhandlungen

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 1675 **1928**
Fortschreibungsverhandlungen

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 1676 **1929**
Fortschreibungsverhandlungen

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 1677 **1929**
Fortschreibungsverhandlungen

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 1678 **1930**
Fortschreibungsverhandlungen

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 1679 **1931**
Fortschreibungsverhandlungen

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 1680 **1933**
Fortschreibungsverhandlungen

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 1681 **1934**
Fortschreibungsverhandlungen

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 1682 **1935**
Fortschreibungsverhandlungen

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 1683 **1936**
Fortschreibungsverhandlungen

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 1684 **1937**
Fortschreibungsverhandlungen

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 1685 **1938**
Fortschreibungsverhandlungen

K 552/Katasterbücher im Regierungsbezirk Münster, Nr. 1686 **1939**
Fortschreibungsverhandlungen

K 700 Polizeipräsidien

K 700/Polizeipräsidien, Nr. 4074 **1952-1967**
Überwachung der Kommunistischen Partei Deutschlands im Kreisgebiet Bocholt-Borken

Enthält u.a.:
Nominierung von Kandidaten der KPD für die Kommunalwahlen am 09.11.1952 im Stadtkreis Bocholt; Zusammensetzung der KP-Kreisleitung des Kreises Bocholt; Wahlkundgebungen und Demonstrationen; Pressemitteilungen; Störabsichten der KPD bei der Kundgebung in Gronau am 28.08.1953; Durchsuchungsaktion im Bereich der Polizeidirektion Bocholt im Zuge der Durchführung eines Urteils des Bundesverfassungsgerichtes (1956).

Aktenzeichen: 2110

K 700/Polizeipräsidien, Nr. 4176 **1965-1977**
Überwachung der Nationaldemokratischen Partei Deutschlands NPD, Kreisverband Borken-Bocholt

Enthält u.a.:
Gründung des NPD-Kreisverbandes für den Wahlkreis Ahaus-Borken-Bocholt am 31.01.1965 in Bocholt; Öffentliche Kundgebungen; Pressemitteilungen; Flugblatt- und Plakataktionen; Änderung der NPD-Parteiorganisation; Strafanzeige gegen unbekannt wegen Beschädigung eines Trauerkranzes am Denkmal zur Ehrung der Kriegsopfer auf dem Bocholter Friedhof; Personenüberprüfungen.

Aktenzeichen: 2111

K 700/Polizeipräsidien, Nr. 4529 **1964**
Überwachung des National-Demokratischen Arbeitskreises

Enthält nur:
Versammlung des Arbeitskreises in Bocholt.

Aktenzeichen: 2221

K 700/Polizeipräsidien, Nr. 5189 **1992-1994**
Spezielle Ermittlungen wegen fremdenfeindlicher Straftaten im Bereich des Kriminalkommissariats Bocholt

Aktenzeichen: 6500

K 700/Polizeipräsidien, Nr. 4710 **1956-1965**
Überwachung der Deutschen Gemeinschaft DG in den Kreisen Warendorf, Steinfurt und Beckum

Enthält u.a.:
Flugblatt- und Plakataktion der Deutschen Reichspartei in Bocholt (1956); Wahlversammlungen

der DRP in Bocholt (1957); Bundestagswahlkampf der DRP (1961); Neugründung der Deutschen Gemeinschaft, Kreisgemeinschaft Steinfurt (1964); Versammlungen und Bundestagswahlkampf der DG; Zwölf-Punkte-Programm der DG (1964).

Aktenzeichen: 2111/1 S 4

K 700/Polizeipräsidien, Nr. 4322 **1974-1988**
Überwachung des Vereins türkischer Gastarbeiter der gegenseitigen Hilfe in Bocholt e.V.

Enthält u.a.:
Gründung sowie Anmeldung des Vereins; Mitgliederliste.

Aktenzeichen: 2215

K 700/Polizeipräsidien, Nr. 4251 **1982-1990**
Überwachung der Friedensinitiativen Ahaus, Gronau, Südlohn, Bocholt und Borken sowie der Bürgerinitiative für den Frieden in Greven

Enthält u.a.:
Friedensmärsche; Demonstrationen und Kundgebungen; Flugblatt- und Plakataktionen; Aufbau von Informationsständen; Personalienfeststellungen; Pressemitteilungen; Aktionen gegen die NATO-Nachrüstung; 2. Grevener Friedenswoche vom 25.06.-03.07.1982.

Aktenzeichen: 2231

K 700/Polizeipräsidien, Nr. 4159 **1956-1981**
Überwachung der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes VVN - Bund der Antifaschisten

Enthält u.a.:
Versammlungsverbote; Flugblatt- und Plakataktionen; Treffen der Moorsoldaten (1964); Internationales Forum der VVN im großen Saal des Steeler Stadtgartens in Essen-Steele am 15.04.1967; Vorstandswahlen; Auflösung der VVN im Direktionsbereich Bocholt (1956); Öffentliche Kundgebung der VVN und der DKP am 19.10.1975 in der Weser-Ems-Halle in Oldenburg; Demonstrationen gegen Neofaschismus.

K 721 Kreispolizeibehörde Borken

5 Akten, die noch Schutzfristen wegen Persönlichkeitsrechten unterliegen, herausgenommen; weitere hier aufgeführte Akten sind nur mit Sondergenehmigung zu benutzen.

K 721/Kreispolizeibehörde Borken, Nr. 45 **1969-1983**
Ausländische Vereine

Enthält u.a.:
Anmeldung, Satzung und Auflösung des Türkischen Kulturvereins in Bocholt und in Kreis Borken e.V., des Vereins türkischer Gastarbeiter der gegenseitigen Hilfe in Bocholt, der Spanischen Gesellschaft von Bocholt e.V., der Vereinigung portugisischer Gastarbeiter mit ihren Familien in Bocholt sowie des ITALIA-Clubs in Gronau; Ermittlungen gegen den Türkischen Kulturverein in Bocholt wegen verbotenen Glückspiels.

Aktenzeichen: 2204, 2215

K 721/Kreispolizeibehörde Borken, Nr. 52 **1946-1970**
Beendigung des Beamtenverhältnisses

Enthält u.a.:
Entlassung und Einritt in den Ruhestand von Polizeibeamten der Polizeidirektion Bocholt und Kreispolizeibehörde Ahaus; Verfügungen des Finanz- und Innenministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen zum Eintritt in den Ruhestand; Beendigung des Beamtenverhältnisses durch vorzeitigen Tod von Polizeibeamten der Polizeidirektion Bocholt und Kreispolizeibehörde Ahaus.

Aktenzeichen: 3004

K 721/Kreispolizeibehörde Borken, Nr. 380 **1997**
Brand in einer Asylbewerberunterkunft in Bocholt am 19.05.1997

Aktenzeichen: 6710; 6720

K 721/Kreispolizeibehörde Borken, Nr. 47 **1967-1981**
Genehmigung und Verbotsverfügungen von Versammlungen

Enthält u.a.:
Anfechtung von Versammlungsverboten der Kommunistischen Partei Deutschlands - Marxisten-Leninisten (1967-1974); Demonstration der Schülerinnen der Fachhochschule Sozialpädagogik in Bocholt (1973); Protestdemonstrationen von Bauern im Kreis Ahaus (1974); Versammlung unter freiem Himmel anläßlich einer Wahlveranstaltung des Franz-Josef Strauß in Borken (1975); Veranstaltung auf dem Gelände der Firma Autohaus Schmitz in Bocholt (1975); Demonstrationen des Aktionskomitees des grenzüberschreitenden Güterkraftverkehrs in Bocholt (1975); Folkloregroßveranstaltung der SPD in Gronau (1976); Aufzug der Deutschen Friedensgesellschaft / Vereinigte Kriegsdienstgegner e.V. (1976); Kundgebung der Bürgerinitiative “Kein Atommüll in Ahaus” (1979); Anmeldung des Friedens- und Ostermarsches (1981); Demonstration für die B

70-Umgehung in Borken-Gemen (1981); Wahlveranstaltungen und Aufzüge von Sport- und Tiervereinen.

Aktenzeichen: 231

K 721/Kreispolizeibehörde Borken, Nr. 53 **1956-1969**
Personalvertretung der Polizeidirektion Bocholt

Enthält u.a.:
Gewerkschaft der Polizei (1956-1962); Durchführung und Auslegung des Personalvertretungsgesetzes (1962); Wahlen zur Personalvertretung (1962-1968); Bestellung der Beisitzer der Fachkammer bei den Verwaltungsgerichten (1964); Sitzungen und Besprechungen der Personalvertretung (1962-1968).

Aktenzeichen: 305

K 721/Kreispolizeibehörde Borken, Nr. 27 **1990-1991**
Umzug der Polizeistation Bocholt in ein neues Dienstgebäude in der Dinxperloer Straße 54

Enthält u.a.:
Protokolle von Baustabssitzungen; Fotografien des neuen Polizeidienstgebäudes; Telefon- und Adressliste über den Umbau der LZB in ein Polizeidienstgebäude; Klärung des Standorts der neuen Funkanlagen.

Aktenzeichen: 5120

K 721/Kreispolizeibehörde Borken, Nr. 335 **1998-1999**
Schutz von Gerichtsverhandlungen anlässlich des Tamilenprozesses vor dem Landgericht Münster, Zweigstelle Bocholt

Aktenzeichen: 6156

K 721/Kreispolizeibehörde Borken, Nr. 42 **1967-1982**
Besondere Angelegenheiten des Waffen- und Munitionswesens

Enthält u.a.:
Genehmigung von Schießstätten in Bocholt, Reken, Vreden, Stadtlohn, Gescher und Alstätte (1967-1980); Sondererlaubnisse für Preisschießen (1975-1982).
Aktenzeichen: 2642

K 721/Kreispolizeibehörde Borken, Nr. 51 **1948-1969**
Regelung der Dienstzeit und Dienstzeitehrungen

Enthält u.a.:
Verfügungen des Finanz- und Innenministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen zum allgemeinen Dienstalter und zur Dienstzeitehrung; Vorschläge der Polizeidirektion Bocholt und der Kreispolizeibehörde Borken für Dienstzeitehrungen.

Aktenzeichen: 3005

K 721/Kreispolizeibehörde Borken, Nr. 22 **1992-1993**
Schadensersatzforderungen

Enthält u.a.:
Notlandung eines Sportflugzeugs in Südlohn; Widerstand gegen die Staatsgewalt; Kraftfahrzeugunfälle; Polizeieinsatz am 30.08.1992 beim Oberligaspiel 1. FC Bocholt gegen Rot/Weiß Essen.

Aktenzeichen: 5360

K 721/Kreispolizeibehörde Borken, Nr. 38 **1975-1977**
Neuorganisation der Kreispolizeibehörde Borken

Enthält u.a.:
Pressemeldungen; Organisationspläne; Beziehungen der Polizei zu anderen Dienststellen der Kreisverwaltung; Besprechungsprotokolle einer Kommission des Innenministeriums über Fragen der Organisation der Polizei im Kreis Mettmann und Kreis Siegburg; Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für innere Sicherheit des Landeskreistags NRW vom 17.12.1975; Verwendung des Fernmeldepersonals der Polizeistation Bocholt; Stärkeübersichten und Stellenpläne der KPB Borken.

Aktenzeichen: 030

K 721/Kreispolizeibehörde Borken, Nr. 821 **1979-2005**
Einsätze aus besonderem Anlass

Enthält u.a.:
Erörterungstermin zum geplanten Brennelemente-Zwischenlager in Ahaus (1979, 1983); NATO-Manöver Atlantic Lion (1983); NEWROZ-Fest am 21.03.1995; Einsatzmaßnahmen im Zusammenhang mit Aktionen im Hinblick auf die Verurteilung des PFF-Führers Öcalan (1999); 3. Bocholter Open Air Festival und Eins-Live-Party (2000); Suchaktion [ANONYMISIERT] (2001); Kirmes Bocholt (2004).

K 721/Kreispolizeibehörde Borken, Nr. 32 **1949-1961**
Begründung des Beamtenverhältnisses

Enthält u.a.:
Gesetze, Verfügungen und Verordnungen über die Ernennung, Entlassung und Zurruhesetzung der Beamten der allgemeinen und inneren Verwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen; Übernahmeverpflichtung der neuen Polizeibehörden für die Polizeibeamten der ehemaligen kommunalen Vollzugspolizei (1949); Wiedereinstellung von Spätheimkehrern in den Polizeidienst (1954); Warnmeldungen vor Einstellungen in die Bereitschaftspolizeien der Länder und in den Bundesgrenzschutz (1960); Erfassung und Wiedereinstellung von Polizeiexekutivbeamten in Bocholt (1954); Anstellungen von Beamten auf Lebenszeit (1950-1961).

Aktenzeichen: 3000

K 721/Kreispolizeibehörde Borken, Nr. 249 **1991-1997**

Raubüberfälle und andere besondere Ermittlungsvorgänge im Bezirk der Kreispolizeibehörde Borken

Enthält u.a.:
Banküberfall in Bocholt mit anschließender Geiselnahme und Tötungsdelikt in Hamminkeln am 14.11.1997; Ermittlungen wegen angeblicher Ermordung von Juden nach dem Kriegsende in Schöppingen; Tötung eines niederländischen Polizeibeamten; Ermittlungsverfahren wegen Tierquälerei in Ahaus-Ottenstein; Ermittlungen gegen unbekannt wegen des Verdachts der schweren Brandstiftung in Vreden (1994); Raubüberfälle auf die Zweigstelle der Kreissparkasse in Legden am 1.12.1994 und 23.11.1994; Tod eines Kindes auf dem Spielplatz am Losbergpark in Stadtlohn (1994); Medienberichte; Illegaler Handel mit Tierarzneimitteln (1993); Erpressung des Filialleiters der Deutschen Bank in Vreden (1992); Sprengstoffexplosion und vorsätzliche Brandstiftung in der Groß-Discothek “Playa” in Ahaus (1992); Kraftfahrzeugkriminalität (1992); Rauschgiftdelikte (1991).

L 001 Oberfinanzdirektion Münster

Einzelne Steuerakten und Betriebsprüfungsunterlagen unterliegen noch Schutzfristen und wurden aus der Ergebnisliste entfernt.

L 001/Oberfinanzdirektion Münster, Nr. 7010 **1955-1959**
Neubau Zollamt in Bocholt (Band 7)

Enthält u.a.:
Plan des Stadtkreises Bocholt; Grundrisse

Aktenzeichen: O 6212 Bu

L 001/Oberfinanzdirektion Münster, Nr. 4727 **1891-1927**
Bocholt: Einrichtung, Ausbau und Instandsetzung von Diensträumen und Dienstwohnungen des Nebenzollamtes am Bahnhof

Enthält u.a.: Einrichtung und Erweiterung von Diensträumen im Bahnhofsempfangsgebäude; Neubau des Zollabfertigungsgebäudes; Ausstattung, Instandsetzung und Erweiterung von Dienstwohnungen; Mieterstattungen
Darin: Grundrisse des geplanten Empfangsgebäudes im Bahnhof Bocholt, 1891, 1903; Lageplan von Dienstwohnungen; Entwurf zum Neubau eines Zollschuppens auf dem Bahnhof Bocholt, 1902

Aktenzeichen: Abt. II, Titel 5, Sect. 5, Nr. 18, Bd. 2

L 001/Oberfinanzdirektion Münster, Nr. 5176 **1925-1926**
Bocholt: Beschaffung von Dienstwohnungen

Aktenzeichen: O 4526 ZA; A 28b

L 001/Oberfinanzdirektion Münster, Nr. 5001 **1933-1938**
Bocholt: Nutzung der Dienstwohnung des Zollgrenzkommissariats

Aktenzeichen: O 4601 B

L 001/Oberfinanzdirektion Münster, Nr. 6910 **1959**
Zollamt I in Bocholt (Band 9)

Aktenzeichen: O 6212 Bu

L 001/Oberfinanzdirektion Münster, Nr. 6237 **1959**
Zollgrenzkommissariat in Bocholt

Aktenzeichen: O 6212 Bu

L 001/Oberfinanzdirektion Münster, Nr. 4922 **1951-1959**
Bocholt: Neu und Umbau eines Dienst- und Wohngebäudes für das Zollgrenzkommissariat

Darin: Bauzeichnungen; Lagepläne

Aktenzeichen: O 4526 B

L 001/Oberfinanzdirektion Münster, Nr. 4923 **1958-1964**
Bocholt: Um- und Anbau am Dienst- und Wohngebäude des Zollgrenzkommissariats

Darin: Bauzeichnungen; Lagepläne

Aktenzeichen: O 4526 B

L 001/Oberfinanzdirektion Münster, Nr. 5002 **1937-1945**
Bocholt: Erwerb von Baugrundstücken zur Errichtung eines Behördenhauses mit Dienstwohnungen

Enthält: Verkaufsverhandlungen; Erstellung der Kaufverträge; Grundbuchangelegenheiten
Darin: Auszüge aus der Katasterkarte

Aktenzeichen: O 4601 B

L 001/Oberfinanzdirektion Münster, Nr. 4922 **1951-1959**
Bocholt: Neu und Umbau eines Dienst- und Wohngebäudes für das Zollgrenzkommissariat

Darin: Bauzeichnungen; Lagepläne

Aktenzeichen: O 4526 B

L 001/Oberfinanzdirektion Münster, Nr. 4923 **1958-1964**
Bocholt: Um- und Anbau am Dienst- und Wohngebäude des Zollgrenzkommissariats

Darin: Bauzeichnungen; Lagepläne

Aktenzeichen: O 4526 B

L 001/Oberfinanzdirektion Münster, Nr. 4725 **1904-1914**
Bocholt: Vergrößerung des Zollabfertigungsgebäudes am Bahnhof

Enthält: Bedarfsanalysen; Verhandlungen mit der Königlichen Eisenbahndirektion Essen; Ausführung der Baumaßnahmen und Ausstattung der neuen Räume
Darin: Bauzeichnungen des Abfertigungsgebäudes

Aktenzeichen: Abt. II, Titel 5, Sect. 5, Nr. 18a

L 001/Oberfinanzdirektion Münster, Nr. 3703 **1924-1928**
Vreden: Verlegung des Hauptzollamtes nach Bocholt

Enthält u. a.: Grundrisse und Lagepläne; Kostenberechnung für die Instandsetzung des Hauptzollamtes

Aktenzeichen: Abt II, Gruppe 7 Abschnitt 6 Nr. 1a, Bd. 1

L 001/Oberfinanzdirektion Münster, Nr. 7006 **1956**
Zollamt in Bocholt (Band 2)

Enthält nur:
Vorentwurf; Grundriss; Lageplan; Stadtplan

Aktenzeichen: O 6212 Bu

L 001/Oberfinanzdirektion Münster, Nr. 7007 **1957-1958**
Zollamt in Bocholt (Band 4)

Enthält u.a.:
Vorentwurf; Lageplan; Grundrisse; Stadtplan

Aktenzeichen: O 6212 Bu

L 001/Oberfinanzdirektion Münster, Nr. 7008 **1955, 1958**
Zollamt in Bocholt (Band 5)

Enthält u.a.:
Vorentwurf; Grundriss; Lageplan

Aktenzeichen: O 6212 Bu

L 001/Oberfinanzdirektion Münster, Nr. 7248 **1952-1958**
Hauptdurchgangslager für Flüchtlinge in Bocholt

Enthält u.a.:
Instandsetzung des Hauptdurchgangslagers für die Unterbringung von Flüchtlingen aus der sowjetischen Besatzungszone

Aktenzeichen: O 6232 B

L 001/Oberfinanzdirektion Münster, Nr. 7009 **1959**
Neubau Zollamt in Bocholt (Band 6)

Enthält u.a.:
Vorentwurf; Grundrisse

Aktenzeichen: O 6212 Bu

L 001/Oberfinanzdirektion Münster, Nr. 6219 **1951**
Zollwohngebäude in Bocholt (Band 2)

Enthält u.a.:
Bauentwurf
Grundrisse und Bauzeichnungen

Aktenzeichen: O 6212 Bu

L 001/Oberfinanzdirektion Münster, Nr. 6223 **1953-1954**
Zollkommissariat in Bocholt

Enthält u.a.:
Baubestandsbuch
Grundrisse und Bauzeichnungen

Aktenzeichen: O 6212 Bu

L 001/Oberfinanzdirektion Münster, Nr. 6911 **1959**
Zollamt I in Bocholt (Band 8)

Enthält u.a.:
Lagepläne, Grundrisse

Aktenzeichen: O 6212 Bu

L 001/Oberfinanzdirektion Münster, Nr. 6851 **1955-1965**
Neubau Zollamt in Bocholt (Band 1)

Enthält u.a.:
Grundrisse

Aktenzeichen: O 6212 Bu

L 001/Oberfinanzdirektion Münster, Nr. 6236 **1953**
Dienstwohnung für Zollkommissar in Bocholt (Band 2)

Enthält u.a.:
Bauentwurf
Grundrisse und Bauzeichnungen

Aktenzeichen: O 6212 Bu

L 001/Oberfinanzdirektion Münster, Nr. 6238 **1959**
Zollgrenzkommissariat in Bocholt (Band 4)

Enthält u.a.:
Vorentwurf
Grundrisse und Bauzeichnungen

Aktenzeichen: O 6212 Bu

L 001/Oberfinanzdirektion Münster, Nr. 6239 **1960**
Zollgrenzkommissariat in Bocholt (Band 5)

Enthält u.a.:
Bauentwurf
Grundrisse und Bauzeichnungen

Aktenzeichen: O 6212 Bu

L 001/Oberfinanzdirektion Münster, Nr. 6240 **1960**
Dienstwohnung für Zollkommissar in Bocholt (Band 3)

Enthält u.a.:
Bauentwurf
Grundrisse und Bauzeichnungen

Aktenzeichen: O 6212 Bu

L 001/Oberfinanzdirektion Münster, Nr. 4908 **1954-1960**
Neu- und Umbaumaßnahmen bei einzelnen Dienststellen im Hauptzollamtsbezirk Borken

Enthält: Hauptzollamt Borken; Zollamt Bocholt; Zollamt Anholt; Zollamt Suderwick; Zollamt Hemden; Zollamt Oeding; Zollamt Bottrop; Zollamt Barlo
Darin: Bauzeichnungen

Aktenzeichen: O 3100 Bu

L 001/Oberfinanzdirektion Münster, Nr. 5006 **(ca. 1920) 1937-1946**
Anmietung und Nutzung von Dienstwohnungen

Enthält: Dienstwohnungen in Alstätte, Amtsvenn, Bad Pyrmont; Bielefeld, Bochum, Suderwick, Borken und Bocholt; Mietverträge; Instandsetzungsarbeiten
Darin: Postkarte “Bad Pyrmont. Kaffee-Restaurant Brandes”, ca. 1920

Aktenzeichen: O 4702 B

L 001/Oberfinanzdirektion Münster, Nr. 9528 **1940-1944**
Schulungen an den Zollschulen für Angehörige des Zollgrenzschutzes

Enthält: Informationsblätter über die Ausbildungsinhalte; Abordnungslisten; Stundenpläne mit Unterrichtsstätten (v.a. Vreden, Borken, Bocholt, Anholt).

Aktenzeichen: StA 101

L 001/Oberfinanzdirektion Münster, Nr. 4726 **1895-1910**
Barlo: Einrichtung einer Güterladestelle an der Eisenbahnlinie zwischen Bocholt und Winterswijk

Enthält: Verhandlungen mit der Königlichen Eisenbahndirektion, Essen; Einrichtung von Dienstwohnungen; Eröffnung der neuen Haltestelle am 15.02.1909; Regelung von Dienstbefugnissen
Darin: Entwürfe zur Anlage einer Haltestelle und eines Kreuzungsgleises bei Block Barlo

Aktenzeichen: Abt. II, Titel 5, Sect. 5, Nr. 18

L 001/Oberfinanzdirektion Münster, Nr. 1691 **1928-1949**
Geschäftsumfang, Einrichtung und Aufhebung von Zollämtern in den Hauptzollamtsbezirken Bielefeld, Bochum und Borken
(Zollämter: Bielefeld, Beckum, Halle, Gütersloh, Wiedenbrück, Oelde, Detmold, Bad Salzuflen, Bad Pyrmont, Lemgo, Bottrop, Gladbach, Bochum, Gelsenkirchen, Witten, Herne, Wanne-Eickel, Recklinghausen, Wattenscheid, Bocholt, Borken, Anholt, Suderwick, Hemden, Dorsten, Barlo, Oeding, Gaxel, Oldenkott, Zwillbrock, Burlo

L 001/Oberfinanzdirektion Münster, Nr. 4909 **(1938-1940) 1951-1958**
Verschiedene Bau- und Instandsetzungsmaßnahmen

Enthält: Wiederaufbau von Dienstwohnungen in Brüggenhütte; Errichtung von Außenstellen der OFD für Aufgaben der Bundesvermögensverwaltung; Errichtung einer Empfangsantenne am Neubau des Zollgrenzkommissariatsgebäudes Bocholt; Nachweise zum Stand von verschiedenen Baumaßnahmen

Aktenzeichen: O 4501 B

L 001/Oberfinanzdirektion Münster, Nr. 4910 **(1940-1941) 1950-1957**
Verschiedene Bau- und Instandsetzungsmaßnahmen

Enthält: Instandsetzung des Weges vom Vredener Dyk zur Zollsiedlung Eschlohn; Nachweis verschiedener Bauvorhaben für die Rechnungsjahre 1951 und 1956; Unterbringung der Zollfahndungsstelle Bielefeld; Nachweis durch aliierte Behörden beschlagnahmter Dienst- und Wohngebäude der Zollverwaltung; Wiederaufbau des Nordflügels eines Dppelwohnhauses in Bocholt; Bau von Dienstwohnungen in Anholt; Rückerwerb ehemaliger Zolldienst- und Wohngebäude
Darin: Bauzeichnungen

Aktenzeichen: O 4501 B

L 001/Oberfinanzdirektion Münster, Nr. 1283 **1853-1864**

Auf Privat- und Gemeinderechnungen zu erhebende oder zu verausgabende Wege- und Brückengelder Bd. 10

Darin:
1. Kommunalstraße von Friedrichsdorf bis zur Dalkebrücke;
2. Gemeinde-Chaussee von der Staatsstraße in Sundern über Hellefeld bis zur Wennestraße in Olpe bei Freienohl;
3. Aktien-Straße von Soest nach Niederbergheim;
4. Kommunal-Chaussee von Wesel über Ringenberg und Dingden nach Bocholt;
5. Kreisstraße von Herford bis Enger;
6. Gemeinde-Chaussee von Olsberg über Elleringhausen bis zur Brilon-Korbacher-Straße;
7. Kommunalstraße von Südlohn nach Weseke resp. von Oeding nach Winterswyck

L 001/Oberfinanzdirektion Münster, Nr. 1285 **1854-1874**

Auf Privat- und Gemeinderechnungen zu erhebende oder zu verausgabende Wege- und Brückengelder Bd. 12

Darin:
1. Kreis-Chaussee von Laer über Horstmar nach Schöppingen und von Altenberge nach Laer;
2. Kreis-Chaussee von der Münster-Emmericher Straße in Gemen über Ahaus bis zur Münster-Glanerbrücker Staatsstraße zwischen Ahaus und der letzteren über Nienborg und Epe auf Gronau; Zweigstraße über Heek und Doodts Kotten nach Metelen, von Doots Kotten nach Schöppingen; von Stadtlohn auf Gescher;
3. Kreis-Chaussee von der Bocholt-Dinxperloer Aktienchaussee bei der Holtwicker Mühle bis zur Landesgrenze in der Richtung auf Aalten; (dazu eine Karte);
4. Liquidation der von Aufsichtsbeamten gezahlten Fähr- und Brücken-Gelder;
5. Münster-Castroper-Gemeindechaussee;
6. Kreis-Chaussee von Ochtrup bis zur Hannoverschen Grenze in der Richtung auf Bentheim

L 101 Steuer- und Zollämter

L 101/Steuer- und Zollämter, Nr. 688 **1887-1905**

Besteuerung der Brennereibetriebe, auch Fixation der Branntweinsteuer im Bereich des Nebenzollamts I zu Bocholt (Hauptamtsbezirk Vreden)

L 101/Steuer- und Zollämter, Nr. 690 **1893-1904**

Besteuerung der Brennereibetriebe im Bereich des Nebenzollamts I zu Bocholt (Hauptamtsbezirk (Coesfeld) Vreden) Spezialia

Vorschriften, betreffend die Kontingentierung der Brennereien für die Kontingentsperiode 1898-1903 (Druck)

L 101/Steuer- und Zollämter, Nr. 643 **1846-1891**

Übersichten über Anbau und Besteuerung von Tabak im Bereich des Nebenzollamts I zu Bocholt (Hauptamtsbezirk (Coesfeld) Vreden.

M 001 Landesplanungsgemeinschaft Westfalen, Münster

M 001/Landesplanungsgemeinschaft Westfalen, Münster, Nr. 133 1961-1962
Verkehrsuntersuchungen im Raum Bocholt - Borken

M 002 Landesplanungsgemeinschaft Westfalen, Bezirksplanungsstelle Münster

M 002/Landesplanungsgemeinschaft Westfalen, Bezirksplanungsstelle Münster, Nr. 11 1960-1973
Neuabgrenzung der Arbeitsamtsbezirke (besonders Ahlen); Neuabgrenzung der Amtsgerichtsbezirke

Darin:
Zur Standortfrage des Großraumarbeitsamtes für den geplanten Großraumarbeitsamtsbezirk Bocholt-Coesfeld. Vorgelegt von der Stadt Bocholt, März 1960; Die Neuabgrenzung der Arbeitsamtsbezirke im Planungsraum Westfalen. Eine landesplanerische Stellungnahme, Landesplanungsgemeinschaft Westfalen, Münster 1960; Landesplanungsgemeinschaft Westfalen, Landesplanerische Stellungnahme zur Neugliederung von Amtsgerichtsbezirken im Landgerichtsbezirk Münster, Münster 1969 (maschinenschriftlich vervielfältigt).

M 002/Landesplanungsgemeinschaft Westfalen, Bezirksplanungsstelle Münster, Nr. 16 1939
Von der Reichsstelle für Raumordnung in Berlin zusammengestelltes statistisches Material über die Stadt Bocholt;
gegliedert in die Abschnitte:
I Bevölkerungsaufbau
II Land- und Forstwirtschaft
III Gewerbliche Wirtschaft und
IV Wohlstand und sonstige Angaben;
Vergleichswerte 1871 - 1938;
z. T. Fotokopien

M 003 Landesamt für Agrarordnung

M 003/Landesamt für Agrarordnung, Nr. 15382 **1910 - 1911**
Bocholt: Veräußerung Gebr. Genting

M 003/Landesamt für Agrarordnung, Nr. 15381 **1910 - 1911**
Bocholt: Straßenbau

M 003/Landesamt für Agrarordnung, Nr. 15383 **1910 - 1911**
Bocholt: Veräußerung Gebr. Genting

M 003/Landesamt für Agrarordnung, Nr. 15813 **1845**
Fürstlich Salm-Salmsche Rentkammer zu Bocholt ./. den Freiherrn Clemens Carl von Twickel zu Havixbeck als Eigentümer des Lenting-Kolonats im Ksp. Ahaus (Stark beschädigt)

M 113 Forstamt Borken

M 113/Forstamt Borken, Nr. 116 **1985-1986**

Erläuterungsberichte zu Karten der Flächen mit Waldeigenschaft und sonstiger Landschaftselemente 81-90

Enthält u.a.:
Bocholt Süd, Enck, Rölfing, Grütlohn Süd, Beckershof, Heiden Süd, Groß Reken - Kreukelholt, Klein Reken Nord, Hörnerhok, Enkhookheide, Homer

M 113/Forstamt Borken, Nr. 117 **1985-1986**

Erläuterungsberichte zu Karten der Flächen mit Waldeigenschaft und sonstiger Landschaftselemente 71-80

Enthält u.a.:
Dorbröcker, Pröbstingbusch, Horaper Feld, Fliegerberg, Lammersfeld, Voßplacke, Groß Reken, Heelden Nord, Rodehorst, Bocholt Südwest, Mussum

M 202 Domänenrentamt Bocholt

M 202/Domänenrentamt Bocholt, Fach ... Nr. 1 **1814-1817**
Empfangs-Journal

M 202/Domänenrentamt Bocholt, Fach ... Nr. 2 **1816-1818**
Rechnung der Rentei Bocholt für 1816

M 202/Domänenrentamt Bocholt, Fach ... Nr. 6 **1813-1816**
Etat der Rentei Bocholt für 1813-1816

M 202/Domänenrentamt Bocholt, Fach ... Nr. 4 **1813-1814**
Quartal-Kassen-Abschluß der Rentei Bocholt

M 202/Domänenrentamt Bocholt, Fach ... Nr. 5 **1816**
Quartal-Kassen-Abschluß der Rentei Bocholt 1816

M 202/Domänenrentamt Bocholt, Fach ... Nr. 3 **1815**
Quartal-Kassen-Abschluß der Rentei Bocholt 1815

M 301 Sammelbestand Wasserwirtschaft Münster

M 301/Sammelbestand Wasserwirtschaft Münster, Nr. 155 **1965-1970**
Kanalisation und Abwasserbeseitigung in der Stadt Bocholt, Band 6

Aktenzeichen: 421-2.0 (372-1)

M 301/Sammelbestand Wasserwirtschaft Münster, Nr. 154 **1965-1967**
Kanalisation und Abwasserbeseitigung in der Stadt Bocholt, Band 5

Aktenzeichen: 421-2.0 (372-1)

M 301/Sammelbestand Wasserwirtschaft Münster, Nr. 156 **1970-1971**
Kanalisation und Abwasserbeseitigung in der Stadt Bocholt, Band 7

Aktenzeichen: 421-2.0 (372-1)

M 301/Sammelbestand Wasserwirtschaft Münster, Nr. 152 **1956-1959**
Kanalisation und Abwasserbeseitigung in der Stadt Bocholt, Band 3

Aktenzeichen: 421-2.0 (372-1)

M 301/Sammelbestand Wasserwirtschaft Münster, Nr. 153 **1959-1965**
Kanalisation und Abwasserbeseitigung in der Stadt Bocholt, Band 4

Aktenzeichen: 421-2.0 (372-1)

M 301/Sammelbestand Wasserwirtschaft Münster, Nr. 157 **1969-1975**
Kanalisation und Abwasserbeseitigung in der Stadt Bocholt, Band 8

Aktenzeichen: 421-2.0 (372-1)

M 301/Sammelbestand Wasserwirtschaft Münster, Nr. 158 **1952-1957, 1970-1978**
Kanalisation und Abwasserbeseitigung in der Stadt Bocholt, Band 9

Aktenzeichen: 421-2.0 (372-1)

M 301/Sammelbestand Wasserwirtschaft Münster, Nr. 150
(1911-1913) (1929) 1946-1953
Kanalisation und Abwasserbeseitigung in der Stadt Bocholt, Band 1

Aktenzeichen: 421-2.0 (372-1)

M 301/Sammelbestand Wasserwirtschaft Münster, Nr. 151 **1953-1955**
Kanalisation und Abwasserbeseitigung in der Stadt Bocholt, Band 2

Aktenzeichen: 421-2.0 (372-1)

M 301Sammelbestand Wasserwirtschaft Münster, Nr. 160 **1950-1965**
Kanalisation und Abwasserbeseitigung in Suderwick

Aktenzeichen: 421-2.10 (372-29)

M 301/Sammelbestand Wasserwirtschaft Münster, Nr. 159 **1951-1968**
Kanalisation in den Gemeinden Biemenhorst und Mussum

Aktenzeichen: 421-2.2 / 2.7 (372-26)

M 402 Landesvermessungsamt NRW

M 402/Landesvermessungsamt NRW, Nr. 906 **1933-1937**

Triangulation für die Katastererneuerung der Gemeinden Bocholt, Biemenhorst, Mussum, Stenern, Holtwick und Lowick, Band 2

Enthält:
Mbl. 4105.

Aktenzeichen: K 104/2

M 402/Landesvermessungsamt NRW, Nr. 905 **1933-1937**

Triangulation für die Katastererneuerung der Gemeinden Bocholt, Biemenhorst, Mussum, Stenern, Holtwick und Lowick, Band 1

Enthält:
Mbl. 4105.

Aktenzeichen: K 104/2

M 501 GA Oberbergamt Dortmund, Generalakten

M 501 GA/Oberbergamt Dortmund, Nr. 621 **1871-1874**

Anschluss-, Zweig- und sonstige Eisenbahnen in den Revieren Essen, Fronhausen, Oberhausen, Werden und Gelsenkirchen, Band 1

Enthält u.a.:
Projektierung diverser Anschlussbahnen von Zechen an verschiedene Bahnhöfe im Ruhrgebiet; Projektierung der Strecke Kettwig-Mülheim; Projektierung der Strecke Lennep-Hückeswagen; Projekt der Erweiterung des Bahnhofs Altenessen; Erweiterung der Bahnhofsanlagen in Ruhrort und Meiderich; Projektierung der Strecke Coesfeld-Burgsteinfurt; Projektierung der Strecke Wesel-Bocholt.

Altsignatur: 38 Nr. 41
Umfang: 290 Bll.

M 501 GA/Oberbergamt Dortmund, Nr. 1589 **1850-1871**

Ablösung privater Kohlenzehntberechtigungen

Enthält u.a.:
Private Kohlenzehnten in den Herrschaften Broich (Kirchspiel Mülheim/Ruhr), Bocholt, Ahaus, Anholt (Fürst zu Salm) und Hardenberg (Freiherr von Wendt-Crassenstein), Grafschaft Horstmar (Fürst zu Salm-Horstmar) und Herrschaft Dülmen (Herzog von Croy-Dülmen), Vest Recklinghausen (Herzog von Arenberg), Grafschaft Hohenlimburg (Fürst zu Bentheim-Tecklenburg-Rheda); Höhe der Zehnteinnahmen, 1850-1851; Höhe und Ablösung der Privatzehnten, 1863; Verzeichnis der im Oberbergamt aufgefundenen Akten in Sachen Fiskus ./. Freiherrn von Syberg (Haus Kemnade) wegen des Stiepeler Kohlenzehnten), 1871.

Altsignatur: 099 Nr. 161
Umfang: 68 Bll.

N 100 Co Arbeitsamt Coesfeld

N 100/Arbeitsämter, Nr. 680 1962-1971
Dienstbesprechungen der Nebenstelle Bocholt (Niederschriften)

Aktenzeichen: 5017.10

N 100/Arbeitsämter, Nr. 632 1951-1952
Schwarzarbeit (Arbeitsamt Bocholt)

Aktenzeichen: 1017.1

N 100/Arbeitsämter, Nr. 633 1952-1956
Massenentlassungsausschuß des Arbeitsamtes Bocholt

Aktenzeichen: 1017.2

N 100/Arbeitsämter, Nr. 649 1953-1966
Vermietung des Sitzungssaales der Nebenstelle Bocholt an das Arbeitsgericht Wesel

Aktenzeichen: 1615.6

N 201 Staatliches Amt für Arbeitsschutz Coesfeld

N 201/Staatliches Amt für Arbeitsschutz Coesfeld, Nr. 252 1961 - 1978
Betriebliche Stellen des Arbeitsschutzes und ihre Vereinigungen, Zusammenarbeit; Werksärzte

Enthält u.a.:
Listen der Werks-, Überwachungs- und praktischen Ärzte; Einrichtung eines Werksarztzentrums in Bocholt; Betriebsärztezentrum West-Münsterland, Südlohn

Aktenzeichen: 804; 8043

O 001 Bundesbahndirektion Münster

O 001/Bundesbahndirektion Münster, Nr. 4948 **1901-1903**
Erwerb von Grundstücken in der Gemarkung Bocholt von Gerhard Heynck aus Bocholt

Aktenzeichen: Bocholt Nr. 1

O 001/Bundesbahndirektion Münster, Nr. 5585 **1903**
Erwerb von Grundstücken in der Gemarkung Bocholt von Wilhelm Wilting junior aus Bocholt

Aktenzeichen: Bocholt Nr. 32

O 001/Bundesbahndirektion Münster, Nr. 5584 **1903**
Erwerb von Grundstücken in der Gemarkung Bocholt von Johann Terodde aus Bocholt

Aktenzeichen: Bocholt Nr. 33

O 001/Bundesbahndirektion Münster, Nr. 5583 **1903-1904**
Erwerb von Grundstücken in der Gemarkung Bocholt von Bernard Eising aus Bocholt

Aktenzeichen: Bocholt Nr. 35

O 001/Bundesbahndirektion Münster, Nr. 5141 **1901-1903**
Erwerb von Grundstücken in der Gemarkung Bocholt von der Katholischen Kirchengemeinde Liebfrauen in Bocholt

Aktenzeichen: Bocholt Nr. 12

O 001/Bundesbahndirektion Münster, Nr. 5594 **1901-1903**
Erwerb von Grundstücken in der Gemarkung Bocholt von Bernard Nakotte aus Bocholt

Aktenzeichen: Bocholt Nr. 15

O 001/Bundesbahndirektion Münster, Nr. 5593 **1901-1903**
Erwerb von Grundstücken in der Gemarkung Bocholt von der Witwe Ida Reygers, geb. Schürmann, aus Bocholt

Aktenzeichen: Bocholt Nr. 16

O 001/Bundesbahndirektion Münster, Nr. 5590 **1901-1904**
Erwerb von Grundstücken in der Gemarkung Bocholt vom Armenhaus in Bocholt

Aktenzeichen: Bocholt Nr. 24

O 001/Bundesbahndirektion Münster, Nr. 5589 **1901-1903**
Erwerb von Grundstücken in der Gemarkung Bocholt von Bernard Wessels aus Bocholt

Aktenzeichen: Bocholt Nr. 25

O 001/Bundesbahndirektion Münster, Nr. 5588 **1901-1903**
Erwerb von Grundstücken in der Gemarkung Bocholt von Hermann Schmitz aus Bocholt

Aktenzeichen: Bocholt Nr. 26

O 001/Bundesbahndirektion Münster, Nr. 5587 **1901-1903**
Erwerb von Grundstücken in der Gemarkung Bocholt von der Vikarie St. Heronimi in Bocholt

Aktenzeichen: Bocholt Nr. 27

O 001/Bundesbahndirektion Münster, Nr. 5150 **1901-1903**
Erwerb von Grundstücken in der Gemarkung Bocholt von Josef Demming aus Bocholt

Aktenzeichen: Bocholt Nr. 3

O 001/Bundesbahndirektion Münster, Nr. 5147 **1901-1903**
Erwerb von Grundstücken in der Gemarkung Bocholt vom St. Agnes-Hospital in Bocholt

Aktenzeichen: Bocholt Nr. 6

O 001/Bundesbahndirektion Münster, Nr. 5144 **1901-1903**
Erwerb von Grundstücken in der Gemarkung Bocholt von Johann Dohle aus Bocholt

Aktenzeichen: Bocholt Nr. 9

O 001/Bundesbahndirektion Münster, Nr. 5143 **1901-1903**
Erwerb von Grundstücken in der Gemarkung Bocholt von Bernard Dohle aus Bocholt

Aktenzeichen: Bocholt Nr. 10

O 001/Bundesbahndirektion Münster, Nr. 5142 **1901**
Erwerb von Grundstücken in der Gemarkung Bocholt von Elisabeth Knüfing aus Bocholt

Aktenzeichen: Bocholt Nr. 11

O 001/Bundesbahndirektion Münster, Nr. 5591 **1900, 1924-1927**
Erwerb von Grundstücken in der Gemarkung Bocholt von der Gemeinde Bocholt

Aktenzeichen: Bocholt Nr. 18

O 001/Bundesbahndirektion Münster, Nr. 5140 **1901-1903**
Erwerb von Grundstücken in der Gemarkung Bocholt von Johann Lohscheller aus Bocholt

Aktenzeichen: Bocholt Nr. 13

O 001/Bundesbahndirektion Münster, Nr. 5139 **1901-1903**
Erwerb von Grundstücken in der Gemarkung Bocholt von Bernhard Johann Fisser aus Bocholt

Aktenzeichen: Bocholt Nr. 14

O 001/Bundesbahndirektion Münster, Nr. 5151 **1901-1903**
Erwerb von Grundstücken in der Gemarkung Bocholt von Heinrich Barking aus Mussum

Aktenzeichen: Bocholt Nr. 2

O 001/Bundesbahndirektion Münster, Nr. 5149 **1901-1903**
Erwerb von Grundstücken in der Gemarkung Bocholt von der Witwe Gesine Wenning, geb. Testrote, aus Mussum

Aktenzeichen: Bocholt Nr. 4

O 001/Bundesbahndirektion Münster, Nr. 5148 **1901-1907**
Erwerb von Grundstücken in der Gemarkung Bocholt von Johann Bernard Krasenbrink aus Mussum

Aktenzeichen: Bocholt Nr. 5

O 001/Bundesbahndirektion Münster, Nr. 5146 **1901-1903**
Erwerb von Grundstücken in der Gemarkung Bocholt von Johann Steverding aus Vardingholt

Aktenzeichen: Bocholt Nr. 7

O 001/Bundesbahndirektion Münster, Nr. 5145 **1901-1903**
Erwerb von Grundstücken in der Gemarkung Bocholt von Johann Holtschlag aus Mussum

Aktenzeichen: Bocholt Nr. 8

O 001/Bundesbahndirektion Münster, Nr. 5586 **1899-1925**
Erwerb von Grundstücken in der Gemarkung Bocholt vom Freiherrn Otto Alexander Josef von Hövel auf Haus Gnadenthal bei Kleve

Aktenzeichen: Bocholt Nr. 28

O 001/Bundesbahndirektion Münster, Nr. 5592 **1900**
Erwerb von Grundstücken in der Gemarkung Bocholt vom Kaufmann August ten Hompel aus Recklinghausen

Aktenzeichen: Bocholt Nr. 17

O 001/Bundesbahndirektion Münster, Nr. 2248 **1901-1904**
Erwerb von Grundstücken in der Gemarkung Rhede Dorf von Paul Driessen aus Bocholt

Aktenzeichen: Rhede Dorf Nr. 1

O 001/Bundesbahndirektion Münster, Nr. 1640 **1869-1884**
Erwerb von Grundstücken in der Gemarkung Haltern Kirchspiel von Christine Hubbert, gt. Uphuesen aus Uphuesen (ehemals Witwe des Anton Bocholt)

Aktenzeichen: Haltern Kirchspiel Nr. 29

O 001/Bundesbahndirektion Münster, Nr. 1942 **1931-1932**
Erwerb von Grundstücken in der Gemarkung Rhede-Dorf von Fürst Leopold Nikolaus von Salm-Salm in Bocholt

Aktenzeichen: Le-E 17 I

O 001/Bundesbahndirektion Münster, Nr. 4959 **1901-1903**
Erwerb von Grundstücken in der Gemarkung Mussum von der Vikarie St. Trinitatis in Bocholt

Aktenzeichen: Mussum Nr. 1

O 001/Bundesbahndirektion Münster, Nr. 2605 **1901-1903**
Erwerb von Grundstücken in der Gemarkung Liedern vom Katholischen Pastorat in Bocholt

Aktenzeichen: Liedern Nr. 4

O 001/Bundesbahndirektion Münster, Nr. 2606 **1901-1903**
Erwerb von Grundstücken in der Gemarkung Liedern von der Vikarie St. Jacobi in Bocholt

Aktenzeichen: Liedern Nr. 3

O 001/Bundesbahndirektion Münster, Nr. 1118 **1946-1948**
Erwerb von Grundflächen in der Stadt Bocholt von der dortigen Gemeinde

Aktenzeichen: Le-E Nr. 18 2

O 001/Bundesbahndirektion Münster, Nr. 1119 **1934-1972**
Erwerb von Grundflächen in der Stadt Bocholt von der dortigen Gemeinde

Aktenzeichen: Le-E Nr. 18

O 001/Bundesbahndirektion Münster, Nr. 1121 **1900-1935**
Erwerb von Grundflächen in der Stadt Bocholt von der dortigen Gemeinde

Aktenzeichen: Le-E Nr. 18

O 001/Bundesbahndirektion Münster, Nr. 5458 **1930-1933**
Prozess des Laurenz Rappers aus Bocholt gegen die Deutsche Reichsbahn wegen Aufwertung einer Grundentschädigungssumme für abgetretene Grundflächen an der Streche Borken-Empel

Aktenzeichen: Ler-21 I

O 001/Bundesbahndirektion Münster, Nr. 5460 **1919-1921**
Prozess des Laurenz Rappers aus Bocholt gegen die Deutsche Reichsbahn wegen Aufwertung einer Grundentschädigungssumme für abgetretene Grundflächen an der Streche Borken-Empel

Enthält: Urteile.

Aktenzeichen: Ler 21

O 001/Bundesbahndirektion Münster, Nr. 2952 **1901-1904**
Erwerb von Grundstücken in der Gemarkung Altrhede von Albert Beckmann aus Bocholt

Aktenzeichen: Altrhede Nr. 11

O 001/Bundesbahndirektion Münster, Nr. 2265 **1902-1912**
Erwerb von Grundstücken in der Gemarkung Altrhede von der Katholischen Kirche in Bocholt

Aktenzeichen: Altrhede Nr. 7

O 001/Bundesbahndirektion Münster, Nr. 2947 **1901-1906**
Erwerb von Grundstücken in der Gemarkung Rhedebrügge von der Ziegeleifabrik Rappers & Ernsten in Bocholt

Aktenzeichen: Rhedebrügge Nr. 2

O 001/Bundesbahndirektion Münster, Nr. 2923 **1937-1940**
Erwerb von Grundstücken in der Gemarkung Halle von der Firma Johann Borgers KG in Bocholt

Aktenzeichen: Le-P 17 IV

O 001/Bundesbahndirektion Münster, Nr. 3606 **1901-1915**
Nebenbahn Borken-Empel

Enthält u.a.:
Umbau der Bahnhöfe in Bocholt und Empel.

Aktenzeichen: V 26.5 c IV

O 001/Bundesbahndirektion Münster, Nr. 2285 **1938-1944**
Tausch eines bahnfiskalischen Grundstücks mit der Gemeinde Altrhede mit der Kirchengemeinde St. Georg in Bocholt

Aktenzeichen: Le-E 16 II

O 004 Oberpostdirektion Münster

O 004/Oberpostdirektion Münster, Nr. 1503 **1932-1947**
Bocholt-Rhede und Bocholt-Suderwick, Kraftpost

O 004/Oberpostdirektion Münster, Nr. 2770 **1960-1992**
Bocholt 1, Postamt

Enthält:
Poststelle II Holtwick; Postamt Anholt; Poststelle I Barlo; Werth; Poststelle II Biemenhorst; Posthauptstelle Krechting; Poststelle II Hemden; Bocholt 5; Postamt Borken 2; Poststelle II Bocholt 8: Spork; Poststelle I Südlohn 2: Südlohn; Bocholt 3.

O 004/Oberpostdirektion Münster, Nr. 1267 **1925-1943**
Bocholt, technische Einrichtung des Selbstwählanschluß-Amtes

Aktenzeichen: 3372 - Bocholt

O 004/Oberpostdirektion Münster, Nr. 3891 **1989**
Amtsvorsteherwechsel beim Postamt (V) Bocholt

Enthält u.a.:
Einladungskarten; Statistik des Kreises Borken; Presseberichte und -auswertungen; Gästelisten; Sprechzettel für den Präsidenten der OPD Münster; Stadt Bocholt Expose.

O 004/Oberpostdirektion Münster, Nr. 15 **1841-1846**
Bocholt, Postfuhrwesen, Band 1

Aktenzeichen: B IVb 2
Bemerkung: vorher Kgl. Preuß. Postinspektion für die Rheinprovinzen Abt. b IV Nr. 82c Band 1 der Posthalterei Bocholt

O 004/Oberpostdirektion Münster, Nr. 3825 **1933-1991**
Dokumente zur Geschichte der Post in Bocholt

Enthält u.a.:
Aufsatz “Postverbindungen des Münsterlandes mit Holland im 17. und 18. Jahrhundert und zu Anfang des 19. Jahrhunderts”; Aufsatz “Napoleon machte es möglich: Rationalisierung bei der Bocholter Post Anno 1809”; Aufsatz des Postrats a.D. Lensing “Streiflichter aus der Geschichte des Postamts Bocholt. Postamtsvorsteher vom 17. bis Ende des 19. Jahrhunderts”; Dienstsiegelsammlung (1945); Personalia; Preußische Postanstalten des RPD-Bezirks Münster im Jahre 1837; Vorbindezettel für einen Wertbriefbund; Führerschein des in Untersuchungshaft befindlichen Posthelfers Heinrich Meyer aus Bocholt (1933); Kopie der Tax-Ordnung für die Kaiserliche Reichs-Briefbestellung zu Bocholt aus dem Jahr 1804; Bocholt-Borkener Posthornklänge Nr. 2 (1990); Presseberichte; Ausstellung “Die Geschichte der Rheder Post” (1992).

O 004/Oberpostdirektion Münster, Nr. 32 **1864-1929**
Bocholt, Büromaterialien des Postamts

Aktenzeichen: B II b 26

O 004/Oberpostdirektion Münster, Nr. 975 **1924-1926**
Bocholt, Brief- und Paketbestellung des Postamts, Band 3

Aktenzeichen: B II b 39

O 004/Oberpostdirektion Münster, Nr. 81 **1921-1927**
Bocholt, Diensträume des Postamts, Band 8

Aktenzeichen: B II b 38

O 004/Oberpostdirektion Münster, Nr. 93 **1897-1922**
Biemenhorst bei Bocholt, Posthilfsstelle

Aktenzeichen: B II b 10

O 004/Oberpostdirektion Münster, Nr. 2236 **1974-1975**
Bocholt, Zentralisierungsmaßnahmen im Bereich des Postamts

Aktenzeichen: B 1642

O 004/Oberpostdirektion Münster, Nr. 923 **1907-1910**
Bocholt, unterirdische Fernsprechanlagen im Ortsfernsprechnetz, Band 2

Aktenzeichen: B IIIb 53a

O 004/Oberpostdirektion Münster, Nr. 976 **1923-1926**
Kraftfahrbetrieb in Bocholt, Band 1

Aktenzeichen: B IIIa 66

O 004/Oberpostdirektion Münster, Nr. 980 **1908-1927**
Postdienstbetrieb auf der Kleinbahn Bocholt-Aalten-Lichtenvoorde

Aktenzeichen: B IIIa b 58

O 004/Oberpostdirektion Münster, Nr. 91 **1920-1924**
Bocholt, Postfuhrwesen, Band 7

Aktenzeichen: B IVb 1

O 004/Oberpostdirektion Münster, Nr. 94 **1864-1875**
Bocholt, Postfuhrwesen, Band 4

Aktenzeichen: B IVb 2

O 004/Oberpostdirektion Münster, Nr. 76 **1854-1863**
Bocholt, Postfuhrwesen, Band 3

Aktenzeichen: B IVb 2

O 004/Oberpostdirektion Münster, Nr. 2938 **(1957) 1977, 1982**
Bocholt 6 (Lowick), Poststelle I

O 004/Oberpostdirektion Münster, Nr. 1756 **1938-1939, 1946-1949**
Bocholt-Anhalt, Kraftpost

O 004/Oberpostdirektion Münster, Nr. 3436 **1986**
Bocholt, Postamt (V)

O 004/Oberpostdirektion Münster, Nr. 262 **1905-1922**
Holtwick bei Bocholt, Posthilfsstelle

Aktenzeichen: B II h 40

O 004/Oberpostdirektion Münster, Nr. 16 **1888-1920**
Privatpersonenfuhrwerk zwischen Bocholt und Suderwick

Aktenzeichen: B IIIa b 5

O 004/Oberpostdirektion Münster, Nr. 723 **1895-1910**
Stenern bei Bocholt, Posthilfsstelle

Aktenzeichen: B II s 3

O 004/Oberpostdirektion Münster, Nr. 2935 **1961-1968**
Bocholt 2 (Löverick), Poststelle I

O 004/Oberpostdirektion Münster, Nr. 2936 **1945, 1951, 1963, 1965**
Bocholt 3 (Suderwick), Poststelle I

O 004/Oberpostdirektion Münster, Nr. 2937 **1956**
Bocholt 4 (Barlo), Poststelle I

O 004/Oberpostdirektion Münster, Nr. 1743 **1938-1948**
Bocholt-Südlohn, Kraftpost

O 004/Oberpostdirektion Münster, Nr. 84 **1846-1853**
Bocholt, Postfuhrwesen, Band 2

Aktenzeichen: B IVb 2

O 004/Oberpostdirektion Münster, Nr. 182 **1876-1896**
Bocholt, Postfuhrwesen, Band 5

Aktenzeichen: B IVb 2

O 004/Oberpostdirektion Münster, Nr. 88 **1880-1912**
Dienstweg auf der Eisenbahn Bocholt-Winterswijk

Aktenzeichen: B IIIa b 40

O 004/Oberpostdirektion Münster, Nr. 1040 **1902-1927**
Postdienstbetrieb auf der Eisenbahnstrecke Bocholt-Wesel, Band 2

O 004/Oberpostdirektion Münster, Nr. 70 **1898-1920**
Bocholt, Postfuhrwesen, Band 6

Aktenzeichen: B IVb 1

O 004/Oberpostdirektion Münster, Nr. 1373 **1952-1964**
Ortskraftfahrdienst des Postamts Bocholt

O 004/Oberpostdirektion Münster, Nr. 967 **1914-1928**
Bocholt, Ortsfernsprechnetz, Band 9

Aktenzeichen: B IIIb 53

O 004/Oberpostdirektion Münster, Nr. 977 **1926-1927**
Kraftfahrbetrieb in Bocholt, Band 2

Aktenzeichen: B IIIa 66

O 004/Oberpostdirektion Münster, Nr. 847 **1906-1907**
Bocholt, unterirdische Fernsprechanlagen im Ortsfernsprechnetz, Band 1

Aktenzeichen: B IIIb 53a

O 004/Oberpostdirektion Münster, Nr. 693 **1888-1922**
Spork bei Bocholt, Posthilfsstelle

Aktenzeichen: B II s 12

O 004/Oberpostdirektion Münster, Nr. 2258 **1976**
Fernliniennetzplanung in den Bereichen Bocholt, Borken, Detmold, Greven, Höxter, Gütersloh, Lemgo, Minden und Warburg

Aktenzeichen: A 4422-2/3

O 004/Oberpostdirektion Münster, Nr. 1771 **1912-1968**
Anmietung von Räumen und Grundstücken in Bocholt, Bösingfeld, Bockum-Hövel, Borgentreich, Borken und Bottrop

O 004/Oberpostdirektion Münster, Nr. 2355 **1980-1983**
Bocholt, Erweiterung der Knotenvermittlungsstelle

Enthält:
Pläne und Unterlagen für den Neubau des Fernmeldedienstgebäudes.

Aktenzeichen: B 7941-2

O 004/Oberpostdirektion Münster, Nr. 4 **1925-1928**
Bocholt-Alten/Holland-Vreden, Kraftpost

Darin:
Verhandlungen über eine Kraftpostlinie zwischen Vreden und Winterswijk.

Aktenzeichen: B IIIa 103

O 004/Oberpostdirektion Münster, Nr. 2769 **1945-1946, 1950-1971**
Bocholt 1, Postamt

Enthält:
Poststelle II Hogespork; Zweigpostamt Anholt; Poststelle I Barlo; Poststelle II Lowick; Liedern; Hemdem und Zweigpostamt Dingden.

O 004/Oberpostdirektion Münster, Nr. 1434 **1911, 1932-1952**
Anmietung von Räumen und Grundstücken in Bocholt, Beelen, Bochum, Bottrop, Brakel, Bünde und Burgsteinfurt

O 004/Oberpostdirektion Münster, Nr. 4004 **1989-1993**
Amtsübersicht und Betriebskarten des Postamts (V) Bocholt

O 004/Oberpostdirektion Münster, Nr. 2310 **1980-1983**
Objektplanungen für Fernmeldedienstgebäude

Enthält:
KVSt Bocholt, KVSt Borken und KVSt Bottrop.

Aktenzeichen: B 4422

O 004/Oberpostdirektion Münster, Nr. 1234 **1949-1950**
Anholt (Anholt-Isselhorst), Fuhrhalterei

Aktenzeichen: 2402 - Bocholt

O 004/Oberpostdirektion Münster, Nr. 3971 **1993**
Informationsveranstaltung “Die neue Postleitzahl” in Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer Geschäftsstelle Westmünsterland in Bocholt

Enthält u.a.:
Gästelisten; Rede des Präsidenten der OPD Münster.

O 004/Oberpostdirektion Münster, Nr. 3298 **1975**
Änderung postamtlicher Namen in den Neugliederungsräumen Münster/Hamm, Ruhrgebiet und Sauerland/Paderborn sowie in den Städten und Gemeinden Raesfeld, Datteln, Werne an der Lippe, Bocholt, Nordkirchen, Brakel und Olfen

Aktenzeichen: 11-4; 1250-1

O 004/Oberpostdirektion Münster, Nr. 1459 **1942-1956**
Anmietung von Räumen und Grundstücken in Bielefeld, Bocholt, Borken, Brackwede, Brake und Brakel

O 004/Oberpostdirektion Münster, Nr. 1528 **1945-1958**
Wiederherstellung und Neuverlegung von Fernleitungskabeln auf den Strecken Gelsenkirchen-Bochum, Essen-Bottrop, Borken-Gemen, Südlohn-Weseke, Ahaus-Stadtlohn, Weseke-Vreden, Wesel-Rhede-Bocholt-Borken, Recklinghausen-Hüls, Borken-Raesfeld, Essen-Gelsenkirchen und Recklinghausen-Wulfen

O 004/Oberpostdirektion Münster, Nr. 2091 **1931-1968**

Einrichtung von Landkraftposten im Bereich der Postämter Borken und Bocholt

Enthält u.a.:
Skizzen der Kraftpostlinien.

Aktenzeichen: 2404-0

O 004/Oberpostdirektion Münster, Nr. 3667 **1989-1995**

Feierlichkeiten anläßlich des Wechsels von Amtsvorstehern in den Postämtern des Bezirks der OPD Münster

Enthält u.a.:
Amtsvorsteherwechsel in Warburg (1991); Amtsvorsteherwechsel in Minden (1989, 1992); Amtsvorsteherwechsel in Herford (1992); Amtsvorsteherwechsel in Gütersloh (1991); Amtsvorsteherwechsel in Ahlen (1990); Gästeliste zur Verabschiedung des Walter Welslau am 18.12.1995; Amtsvorsteherwechsel in Bocholt (1989); Amtsvorsteherwechsel in Bottrop (1989).

O 004/Oberpostdirektion Münster, Nr. 4163 **1983-1988**

Sammlung von Reden und Ansprachen des Präsidenten der Oberpostdirektion Münster

Enthält u.a.:
Ansprachen anlässlich des Amtsvorsteherwechsels beim Postamt Bad Oeynhausen am 17.09.1984, des 1,5 millionsten Fernsprechkunden im Bezirk der OPD Münster in Paderborn am 27.09.1984, des Bezirksgewerkschaftstages des Deutschen Postverbandes Münster am 15.05.1984, der Eröffnung der Ausstellung “150 Jahre Bertelsmann und Post” am 12.01.1986, der Vorstellung der Briefverteilanlage beim Postamt (V) Herford am 14.01.1986, der Arbeitstagung der Bezirksgilde Münster am 06.11.1986, der Überreichung des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland an Postoberamtsrat Clemens Mense am 28.10.1986, der Eröffnungsveranstaltung zum 50jährigen Jubiläum des Briefmarkensammlervereins Münster am 03.10.1986, des Amtsvorsteherwechsels beim Postamt (V) Bocholt am 08.04.1986, zur Begrüßung der Teilnehmer an der Tagung für Öffentlichkeitsarbeit am 07.11.1983 in Münster, der Festveranstaltung im Rahmen der Bundesversammlung 1983 des Verbandes Deutscher Post-Ingenieure, der Eröffnung der Wanderausstellung “Kunst für Postbauten” am 17.11.1983 und des Amtsvorsteherwechsels beim Postamt (V) Coesfeld am 14.01.1988.

O 102 Wasser- und Schifffahrtsdirektion West, Münster

O 102/Wasser- und Schifffahrtsdirektion West, Münster, Nr. 4154 **ca. 1900**
Hafen Bocholt (km 81,884)

Aktenzeichen: Fach 140 Nr. 5

P 202 Schulamt für den Kreis Borken

P 202/Schulamt für den Kreis Borken, Nr. 317 **1968-1978**
Errichtung und Änderung von Schulen in Bocholt-Hemden, Bocholt-Holtwick, Bocholt-Spork und Bocholt-Liedern

Aktenzeichen: 40 11 11

P 202/Schulamt für den Kreis Borken, Nr. 86 **1978-1982**
Bocholt, Schulbauvorhaben der Kreuzbergschule (Gemeinschaftshauptschule)

Enthält:
Erweiterung und Umbau der Gemeinschaftshauptschule Bocholt.

Aktenzeichen: 41 41 34

P 202/Schulamt für den Kreis Borken, Nr. 198 **1976-1978**
Schriftwechsel des Schulamtes wegen der Schule für Geistigbehinderte in Bocholt, Band 1

Enthält u.a.:
Umwandlung der Tagesbildungsstätte für geistig behinderte Kinder und Jugendliche des Caritas-Verbandes für das Dekant Bocholt e.V. in Bocholt in eine private Ersatzschule für Geistigbehinderte (Sonderschule).

Aktenzeichen: 40 13 07

P 202/Schulamt für den Kreis Borken, Nr. 89 **1977-1978**
Bocholt, Schulbauvorhaben der Langenbergschule II

Enthält:
Schulbauerweiterung.

Aktenzeichen: 41 41 34

P 202/Schulamt für den Kreis Borken, Nr. 199 **1979-1982**
Schriftwechsel des Schulamtes wegen der Schule für Geistigbehinderte in Bocholt, Band 2

Enthält u.a.:
Errichtung einer privaten Sonderschule für Geistigbehinderte in Bocholt.

Aktenzeichen: 40 13 07

P 202/Schulamt für den Kreis Borken, Nr. 298 **1966-1976**
Errichtung und Änderung von Schulen in Bocholt-Spork

Aktenzeichen: 40 11 01

P 202/Schulamt für den Kreis Borken, Nr. 299 **1967-1974**
Errichtung und Änderung von Schulen in Bocholt-Biemenhorst

Aktenzeichen: 40 11 01

P 202/Schulamt für den Kreis Borken, Nr. 301 **1966-1974**
Errichtung und Änderung von Schulen in Bocholt-Lowick

Aktenzeichen: 40 11 01

P 202/Schulamt für den Kreis Borken, Nr. 258 **1966-1968**
Errichtung und Änderung von Schulen in Bocholt-Mussum

Aktenzeichen: 40 11 01

P 202/Schulamt für den Kreis Borken, Nr. 260 **1966-1975**
Errichtung und Änderung von Schulen in Bocholt-Stenern

Aktenzeichen: 40 11 01

P 202/Schulamt für den Kreis Borken, Nr. 211 **1966-1971**
Errichtung und Änderung von Schulen in Bocholt-Barlo

Enthält u.a.:
Auflösung der katholischen Josefschule und Errichtung einer einzügigen Mittelpunktschule in Barlo.

Aktenzeichen: 40 11 01

P 202/Schulamt für den Kreis Borken, Nr. 84 **1976-1979**
Bocholt, Schulbauvorhaben für Berufliche Schulen

Enthält:
Einrichtung eines Fachraumes für elektrische Schreibmaschinen und Diktiergeräte an der Berufsfachschule für Wirtschaft.

Aktenzeichen: 41 41 34

P 202/Schulamt für den Kreis Borken, Nr. 88 **1973-1981**
Bocholt-Barlo, Schulbauvorhaben der Marienschule

Enthält:

Neubau einer Hauptschule in Stenern und Bau einer Turnhalle.

Aktenzeichen: 41 41 34

P 202/Schulamt für den Kreis Borken, Nr. 87 **1977-1978**
Bocholt, Schulbauvorhaben des Städtischen Marien-Gymnasiums

Enthält:
Um- und Erweiterungsbau sowie Errichtung einer Sporthalle.

Aktenzeichen: 41 41 34

P 202/Schulamt für den Kreis Borken, Nr. 76 **1975-1981**
Bocholt, Schulbauvorhaben der Arnold-Janssen-Schule

Enthält:
Erweiterungsbau und Bau einer Turnhalle.

Aktenzeichen: 41 41 34

P 202/Schulamt für den Kreis Borken, Nr. 77 **1975-1976**
Bocholt, Schulbauvorhaben der Clemens-August-Schule

Enthält:
Bau einer Turnhalle.

Aktenzeichen: 41 41 34

P 202/Schulamt für den Kreis Borken, Nr. 80 **1975**
Bocholt, Schulbauvorhaben im Schulzentrum Südost

Enthält:
Neubau eines Hallenbades.

Aktenzeichen: 41 41 34

P 202/Schulamt für den Kreis Borken, Nr. 82 **1975-1981**
Bocholt, Schulbauvorhaben der israhel-van-Meckenem-Realschule

Enthält:
Neubau der Realschule.

Aktenzeichen: 41 41 34

P 202/Schulamt für den Kreis Borken, Nr. 79 **1979-1982**
Bocholt, Schulbauvorhaben am Euregio-Gymnasium

Enthält:
Errichtung von vier Pavillonklassen.

Aktenzeichen: 41 41 34

P 202/Schulamt für den Kreis Borken, Nr. 91 **1979-1980**
Bocholt, Schulbauvorhaben des Schulzentrums Nord-Ost

Enthält:
Neubau für das 3. Gymnasium und die Verwaltung der Realschule sowie Neubau einer Sporthalle.

Aktenzeichen: 41 41 34

P 202/Schulamt für den Kreis Borken, Nr. 90 **1975-1979**
Bocholt-Lowick, Schulbauvorhaben der Thonhausenschule

Enthält:
Erweiterungsbau der Hauptschule.

Aktenzeichen: 41 41 34

P 202/Schulamt für den Kreis Borken, Nr. 83 **1975-1982**
Bocholt, Schulbauvorhaben der Josefschule

Enthält:
Errichtung von zwei Pavillonklassen.

Aktenzeichen: 41 41 34

P 202/Schulamt für den Kreis Borken, Nr. 92 **1975-1982**
Bocholt, Schulbauvorhaben des Schulzentrums Südost

Enthält:
Neubau einer dreizügigen Hauptschule und einer zweizügigen Realschule im Schulzentrum Südost.

Aktenzeichen: 41 41 34

P 202/Schulamt für den Kreis Borken, Nr. 85 **1975-1982**
Bocholt, Schulbauvorhaben der Klara-Grundschule

Enthält:
Neubau einer Turnhalle.

Aktenzeichen: 41 41 34

P 202/Schulamt für den Kreis Borken, Nr. 300 **1967-1974**
Errichtung und Änderung von Schulen in Bocholt-Holtwick

Aktenzeichen: 40 11 01

P 202/Schulamt für den Kreis Borken, Nr. 81 **1975-1981**
Bocholt, Schulbauvorhaben der Hohe-Gietgorst-Schule

Enthält:
Erweiterung des Schulgebäudes.

Aktenzeichen: 41 41 34

P 202/Schulamt für den Kreis Borken, Nr. 93 **1980-1981**
Bocholt, Schulbauvorhaben am St. Georg-Gymnasium, am Euregio-Gymnasium und an der Ludgerus-Grundschule

Aktenzeichen: 41 41 34

P 202/Schulamt für den Kreis Borken, Nr. 259 **1968-1972**
Errichtung und Änderung von Schulen in Bocholt-Suderwick

Aktenzeichen: 40 11 01

P 202/Schulamt für den Kreis Borken, Nr. 78 **1979-1981**
Bocholt, Schulbauvorhaben der Edith-Stein-Schule

Enthält:
Erweiterung der Turnhalle.

Aktenzeichen: 41 41 34

P 202/Schulamt für den Kreis Borken, Nr. 306 **1982**
Lehrerfortbildungstagung zum Thema “Euregio” in Bocholt

Enthält u.a.:
Daten und Fakten zur Regionalgeschichte.

Aktenzeichen: 40 12 71

P 202/Schulamt für den Kreis Borken, Nr. 343 **1982-1991**

Schriftwechsel des Schulamtes mit der Langenbergschule (Städtische Katholische Hauptschule) in Bocholt

Aktenzeichen: 40 13 07

P 202/Schulamt für den Kreis Borken, Nr. 316 **1972-1977**

Errichtung und Änderung von Schulen im Amtsbezirk Bocholt

Aktenzeichen: 40 11 11

P 202/Schulamt für den Kreis Borken, Nr. 283 **1976-1987**

Schriftwechsel des Schulamtes mit der Kreuzbergschule (Städtische Gemeinschaftshauptschule) in Bocholt

Aktenzeichen: 40 13 07

P 202/Schulamt für den Kreis Borken, Nr. 281 **1969-1988**

Schriftwechsel des Schulamtes mit der Bodelschwinghschule (Städtische Evangelische Grundschule) in Bocholt

Aktenzeichen: 40 13 07

P 202/Schulamt für den Kreis Borken, Nr. 315 **1971-1986**

Schriftwechsel des Schulamtes mit der Overbergschule, Schule für Lernbehinderte (Sonderschule), in Bocholt

Aktenzeichen: 40 13 07

P 202/Schulamt für den Kreis Borken, Nr. 344 **1980-1991**

Schriftwechsel des Schulamtes mit der Hamaland-Schule (Städtische Gemeinschaftshauptschule) in Bocholt-Barlo

Aktenzeichen: 40 13 07

P 501 Staatsarchiv Münster, Dienstregistratur

P 501/Staatsarchiv Münster - Dienstregistratur, Nr. 372 **1874**
Ausgänge, Bd. 21

Enthält:
Konzepte und Berichte, u.a. zum Archiv des Fürsten Salm-Anholt und zum Stadtarchiv Bocholt.

Altsignatur: B I, 7, Bd. 21

P 501/Staatsarchiv Münster - Dienstregistratur, Nr. 515 **1896-1929**
Benutzung durch die Regierung Münster, Bd. 3

Enthält:
Amtliche Benutzung, vor allem in Rechtsstreitigkeiten, u. a. zum Schützenverein St. Georg zu Bocholt (1911).

Altsignatur: B IV, 9, Bd. 3

P 501/Staatsarchiv Münster - Dienstregistratur, Nr. 761 **1931-1962**
Registraturen der Land- und Amtsgerichte 1931-1962, Bd. 3

Enthält:
(wie Nr. 760, Bd. 1): Amtsgerichte Bocholt, Bochum, Bochum-Langendreer und Landgericht Bochum.

Altsignatur: C IV, 2u, Bd. 3

P 501/Staatsarchiv Münster - Dienstregistratur, Nr. 2607 **1999**
Tagung “NS-Herrschaft und bezettingstijd im deutsch-niederländischen Grenzraum - Historische Erfahrung und Verarbeitung in binationaler Perspektive” in Bocholt

Aktenzeichen: 5800

P 501/Staatsarchiv Münster - Dienstregistratur, Nr. 2982 **1980-1989**
Notizsammlung zur Organisation der Arbeitsgerichtsbarkeit, den Rechtsgrundlagen ihrer Aktenübernahme und zur Richtervermerkvergabe

Enthält:
Landesarbeitsgericht Hamm; Arbeitsgerichte Arnsberg, Bocholt, Bochum, Dortmund, Gelsenkirchen, Hagen, Hamm, Herne, Iserlohn, Münster, Rheine und Siegen.

Aktenzeichen: 11.2.6

P 501/Staatsarchiv Münster - Dienstregistratur, Nr. 422 (1832) 1883

Abgabe der Aufschwörungstafeln der Stifter Vreden und Bocholt an den Fürsten Salm-Salm zu Anholt

Enthält:
Ablieferung an das Provinzialarchiv (1832) und Rücklieferung.

Darin:
Ablieferung von Münzakten an die Königliche Münzdirektion zu Berlin (mit Verzeichnis, 1883).

Aktenzeichen: A 2
Altsignatur: B IV, 9

P 501/Staatsarchiv Münster - Dienstregistratur, Nr. 3136 2003-2009

Presse- und Medienarbeit des Staatsarchivs Münster

Enthält u.a.:
Ausstellung zum Landesjubiläum 2006; Virtuelles Skriptorium Helmarshausen (2004); AG Aktenkunde des 20. Jahrhunderts (2009); Ausstellung “Orte der Sehnsucht. Mit Künstlern auf Reisen” (2008); Archivführer Bocholt (2008); genealogische Vorträge.

Aktenzeichen: 5200-5500

P 501/Staatsarchiv Münster - Dienstregistratur, Nr. 479 1876-1932

Kommunalarchive im Regierungsbezirk Münster, Bd. 2

Enthält nur:
Stadtarchiv Bocholt (1876-1877); Stadtarchiv Rheine (1910-1911, Ordnungsarbeiten); Kassationen im Amtsarchiv Datteln (1932).

Darin:
Repertorium des Klosters Vinnenberg von 1698 (1931).

Altsignatur: B IV, 49, Bd. 2

P 501/Staatsarchiv Münster - Dienstregistratur, Nr. 481 1833-1876

Kommunalarchive im Regierungsbezirk Arnsberg, Bd. 1

Enthält:
Benutzungen von Archivalien aus Stadtarchiven: Hamm(1834), Dortmund (1834, 1838); Berleburg (1835, Verzeichnis); Lippstadt (1836-1837); Werl (1839); Unna (1839); Kamen (1840); Eversberg (1835, ausf., Verzeichnis); Bödefeld (o. D.); kurze Auszüge aus städtischen Archivrepertorien (o. D.); Verzeichnis der im Regierungsbezirk geführten Chroniken.

Darin:
Rechnungen der Stadt Bocholt (1425) 1500-1523 (1837); Abgabe des Specilegium episcopatus et episcoporum Monasterium aus dem Staatsarchiv Düsseldorf (1865).

Altsignatur: B IV, 51, Bd. 1

P 501/Staatsarchiv Münster - Dienstregistratur, Nr. 420 **1806-1850**

Abgabe von Archivalien an Standesherrn, Bd. 2

Enthält:
Auslieferung der Akten des Landesarchivs betreffend Ämter Ahaus und Bocholt an den Fürsten Salm-Salm (ausf. Verz., 104 p.) (1810): Akten betreffend Stadt Coesfeld sowie Wigbolde Horstmar, Nienborg, Ochtrup und Schöppingen; Aktenauslieferung an den Fürsten Bentheim-Steinfurt (1806); Rücklieferungen (1835); Ablieferung der Archive der Stifter Asbeck, Borghorst, Langenhorst an Salm-Horstmar (1841); Rückgabe von Akten der Hofkammer-Registratur an Landrat Basse (1841).

Altsignatur: B IV, 7

Q 312 Land- und Stadtgericht Bocholt

Q 312/Land- und Stadtgericht Bocholt, Nr. 1 **1815**
Akte der freiwilligen Gerichtsbarkeit

Q 312/Land- und Stadtgericht Bocholt, Nr. 2 **Januar 1817 - April 1817**
Akte der freiwilligen Gerichtsbarkeit

Q 312/Land- und Stadtgericht Bocholt, Nr. 3 **Mai 1817 - August 1817**
Akte der freiwilligen Gerichtsbarkeit

Q 312/Land- und Stadtgericht Bocholt, Nr. 4 **1846-1847**
Acta generalia, gerichtliche Protokolle

Q 312/Land- und Stadtgericht Bocholt, Nr. 5 **1822-1886**
Acta generalia betr. Vollmachten der Herrn Fürsten von Salm-Salm und Salm-Kyrburg nebst agnatischen Consens zu Loskäufen von Renten und Besitztitel-Berichtigungen

Q 312/Land- und Stadtgericht Bocholt, Nr. 6 **1847-1851**
Acta generalia betr. Aufnahmen von Beweisen zum ewigen Gedächtnisse

Q 312/Land- und Stadtgericht Bocholt, Nr. 7 **1826-1850**
Acta generalia, gerichtliche Protokolle betr. das dem Herrn Fürsten von Salm-Salm eingeräumte Executions-Recht

Q 312/Land- und Stadtgericht Bocholt, Nr. 8 **1839-1884**
Den monatlichen Gerichtstag zu Anholt betreffend

Q 312/Land- und Stadtgericht Bocholt, Nr. 9 **1810-1817**
Acta generalia, gerichtliche Protokolle

Q 312/Land- und Stadtgericht Bocholt, Nr. 10 **1811-1815**
Kassenbuch

Q 312/Land- und Stadtgericht Bocholt, Nr. 11 **1806-1811**

Kassenbuch

Q 101 Oberlandesgericht Hamm und Q 101 Oberlandesgericht Hamm, Fideikommisse

Q 101/Oberlandesgericht Hamm, Nr. 7173 **um 1846**
Abgabepflichtige im Gerichtsbezirk Bocholt

Q 101/Oberlandesgericht Hamm, Nr. 2770 **1881-1935**
Geschäftsrevisionen beim Amtsgericht Bocholt

Q 101/Oberlandesgericht Hamm, Nr. 1157 **1913-1934**
Richter am Amtsgericht Bocholt

Aktenzeichen: IV 25 / GA 321

Q 101/Oberlandesgericht Hamm, Nr. 2524 **1908-1936**
Justizwachtmeister beim Amtsgericht Bocholt Bd. 1

Q 101/Oberlandesgericht Hamm, Nr. 2525 **1908-1936**
Justizwachtmeister beim Amtsgericht Bocholt Bd. 2

Q 101/Oberlandesgericht Hamm, Nr. 1686 **1906-1925**
Gerichtsschreiber beim Amtsgericht Bocholt Bd. 2

Aktenzeichen: VI 29 / GA 232

Q 101/Oberlandesgericht Hamm, Nr. 1685 **1926-1934**
Gerichtsschreiber beim Amtsgericht Bocholt Bd. 3

Aktenzeichen: VI 29 / GA 232

Q 101/Oberlandesgericht Hamm, Nr. 2221
Gerichtsvollzieher Amtsgericht Bocholt

Aktenzeichen: VII 33

Q 101/Oberlandesgericht Hamm, Nr. 2221 **1911-1936**
Gerichtsvollzieher am Amtsgericht Bocholt

Aktenzeichen: VII 33

Q 101/Oberlandesgericht Hamm, Nr. 2286
Kanzleipersonal Amtsgericht Bocholt

Aktenzeichen: VIII 34

Q 101/Oberlandesgericht Hamm, Nr. 10188 **1957-1991**
Geschäftsräume der Bewährungshelfer in Bocholt

Enthält u.a.: Mietverträge der Geschäftsräume
Darin: Pläne, Rechnungen

Aktenzeichen: 5310

Q 101/Oberlandesgericht Hamm, Nr. 3057 **1920-1923**
Mietwert von Dienstgebäuden im Amtsgerichtsbezirk Bocholt

Aktenzeichen: XII 38 - GA 530

Q 101/Oberlandesgericht Hamm, Nr. 5148 **1909-1916**
Spezial-Baurechnungen Bd. 3: Justizgebäude in Werl, Essen, Dortund, Bocholt, Vlotho, Rheine, Meschede, Oeynhausen, Petershagen, Meinerzhagen, Bielefeld und Olpe

Aktenzeichen: XI 145 - GA 531

Q 101/Oberlandesgericht Hamm, Nr. 7172 **1846**
Grundstücke im Gerichtsbezirk Bocholt

Q 101/Oberlandesgericht Hamm, Nr. 7067 **um 1880**
Abgabepflichtige im Gerichtsbezirk Bocholt

Q 101/Oberlandesgericht Hamm, Nr. 7686 **1844**
Grundbesitz der Salm- Salm in Bocholt

Q 101/Oberlandesgericht Hamm, Nr. 7596 **1846**
Grundstücke, nicht im Hypothekenbuch des Gerichtsbezirks Bocholt

Q 101/Oberlandesgericht Hamm, Nr. 7600 **1846**
Familie Salm- Horstmar Korrespondenz über Grundstücke bei Bocholt

Q 101/Oberlandesgericht Hamm, Nr. 7584 **1927**
Grundbesitz des Fideikommiss Salm- Salm zu Anholt im Gerichtsbezirk Bocholt

LAV NRW W - Landesarchiv NRW Abteilung Westfalen

Q 312t Land- und Stadtgericht Bocholt – Testamente

Bestand:
Land- und Stadtgericht Bocholt

23.11.2019

1. Nachnamen A

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 1 **1820**
Achterhoff, Christine, Ehefrau des Friedrich Kremer, Zimmermann, Suderwick

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 2 **1823**
Achterfeldt, Johannes Mathias und Franzisca, geb. Diepenbrook, Eheleute, Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 3 **1836**
Averesch, Wilhelm, Dingden, Pastor

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 4 **1839**
Aulicke, Bernhard und Gertrud, geb. Haas, Eheleute, Südlohn, Kaufmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 5 **1838**
Averesch, Laurenz, Bocholt, Bierbrauer und Gastwirth

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 6 **1848**
Ahland, Wilhelm und Anna Gesine, geb. Filtingskamp, Eheleute, Krechting, Tagelöhner

2. Nachnamen B

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 10 **1816**
Blomerath, Herman Anton und Theodore, geb. Alfering, Eheleute, Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 11 **1817**
Borkens, Friedrich, Bocholt, Gastwirt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 12 **1817**
Brügghen, Helena Antoinette Maria von der, Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 13 **1817**
Brügghen, Maria Florentina Carolina von der, Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 14 **1818**
Bovenkerk, Bernhard Heinrich, Berg bei Dingden

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 15 **1818**
Bovenkerk, Johann Theodor, Berg bei Dingden

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 16 **1818**
Beck, Sara van, geb. Egvor, Witwe Heinrich van Beck, Werth

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 17 **1819**
Bochmann, Arnold und Maria Sophia, geb. Renzing, Eheleute, Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 18 **1820**
Benning, Gerhard, Bauershaft Stenern Kirchspiel Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 19 **1821**
Boss, Aleida, geb. Geuring, Witwe, Sporck

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 20 **1822**
Bovenkerk, Bernhard Heinrich, Berg Kreis Dingsden, Ackersmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 21 **1822**
Boklenk, Rudolf und Anna Catharina geb. Schledorn, Eheleute, Biemenhorst, Kreis Bocholt, Ackersmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 211 **1818**
Berning, Johann gt. Holtschlag und Henrine Testrote oder Meyering, Eheleute, Gut Holtschlag in Mussum

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 22 **1822**
Becker, Joseph, Klostername Beatus, Bocholt, Minoriten - Bruder

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 23 **1823**
Bollmann, Anna Maria, Witwe des Heinrich Klein-Böltinck gt. Breuer, Dingden

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 24 **1823**
Bruns, Wessel (Wenzelaus) und Christina geb. Haken, Eheleute, Bocholt, Weber

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 25 **1824**
Becker, Joseph, Klostername Beatus, Bocholt, Minoriten - Bruder

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 26 **1824**
Belting, Wenzeslaus, auf dem Gut Belting in der Bauerschaft Lankern, Ksp. Dingden

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 27 **1824**
Büdding, Hermann und Maria Anna geb. Schulten, Eheleute, Bocholt, Weber

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 28 **1825**
Breuring, Bernhard und Gesine van den Heuvel, Eheleute, Werth, Ackersmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 29 **1825**
Große Boesing, Johann, Büngern

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 30 **1830**
Baakmann, Engeline, Jungfer, Anholt, Haushälterin

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 31 **1831**
Berming, Anton und Johanna Maria van Gorkum, Eheleute, Stenern

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 32 **1832**
Blumen, Johann Heinrich und Anna Mechtildis geb. Stahl, Eheleute, Berg

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 33 **1832**
Bauhaus, Bernhard und Maria Anna geb. Frenck, Eheleute, Bocholt, Schenkwirt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 34 **1832**
Brömmmling gt. Hitpaß, Johann und Johanna geb. Hogenkamp, Eheleute, Lankern

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 35 **1834**
Busdarp, Peter und Elisabeth geb. Schwarz, Eheleute, Bocholt, Musikus

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 36 **1834**
Belmen, Johanna geb. Nienhuis, Witwe des Johann Henrich Belmen, Tagelöhner, Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 37 **1837**
Bünck, Gertrud, auf Kampe, Liedern

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 38 **1839**
Böllenberg, Johann Gerhard und Maria Catharine geb. Timmers, Eheleute, Bünger

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 39 **1839**
Böing, Joseph und Adelheid geb. Niessnig, Eheleute, Rhede, Weber

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 40 **1839**
Beuning, Bernhardine, geb. Piepers, Witwe des Bernhard Beuming, Baumwollspinner, Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 41 **1839**
Boyting, Johann Henrich und Christine geb. Verbeck, Eheleute, Dingden

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 42 **1839**
Bernzen, Anton und Johanna, geb. Donders, Eheleute, Anholt, Schenkwirt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 43 **1840**
van Bree, Gerhard und Henrice, geb. Otten, Eheleute, Anholt, Müller

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 44 **1841**
Böring, Stephan und Elisabeth geb. Pass, Eheleute, Werth, Ackersmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 45 **1841**
Bruns, Christine, Dingden

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 46 **1842**
Böing, Bernard Henrick, Rhede

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 47 **1843**
Belting, Gerhard Johann und Johanna, geb. Elsinghorst, Eheleute, Herzbocholt auf Gut Leynk, Ackersmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 48 **1847**
Bövenkerk gt. Juncker, Wilhelm, Bauerschaft Berg bei Dingden, Ackersmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 49 **1816**
Bosch, David van der und Christina, geb. Colenbränder, Eheleute, Süderwick

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 50 **1819**
Bielefeld, Johann Theodor und Anna Mechtild geb. Bemmig, Eheleute, Mussum

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 51 **1820**
Bellen, Gerhard und Catharina Elisabeth geb. Elting, Eheleute, Müller, Bauerschaft Barlo Ksp.

Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 52 **1822**
Berla, Elias Ansel und Sibilla geb. Winter, Eheleute, Bocholt, Kaufmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 53 **1823**
Bernzen, Bernhard Edmund, auf dem Hause Diepenbrock bei Bocholt, Vicar

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 54 **1823**
Boland, Theodor Johann, Klostername Mathias, Bocholt, Minoriten - Bruder

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 55 **1824**
Brüninck, Theodor Johann Ludwig, Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 56 **1825**
Bontenakels, Johann und Johanna geb. Kunik, Eheleute, Anholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 57 **1826**
Beenen, Gerhard, auf Brockert in Herzbocholt, Ackersmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 58 **1826**
Büssing, Hermann und Johanna, geb. Willing, Eheleute, Gut Winkel, Herzbocholt, Ackersmann und Schmied

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 59 **1830**
Busch, Joseph und Christine, geb. Tenhaken, Eheleute, Bocholt, Weber

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 60 **1830**
[1.] Bamberger, Samson und Minna, geb. Herz, Eheleute, Jüdische Schullehrer und [2.] Sara Jacob, Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 61 **1831**
Büning, Jakob und Adelheida geb. Lamers, Eheleute, Anholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 62 **1831**
Busskamp, Elisabeth geb. Elshorst, Witwe des Hermann Busskamp, Bauerschaft Berg bei Dingden

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 623 **1823**
Bülters, Anna Christina, Bocholt

Altsignatur: alte Signatur: Q 314 t 54 a

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 63 **1831**
Busskamp, Hermann und Elisabeth geb. Elshorst, Eheleute, Krsp. Dingden, Weber

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 64 **1835**
Booms, Anna Stina, geb. Hessling, Witwe des Johann Henrich Booms, Vardingholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 65 **1836**
Buss, Elisabeth geb. Leiting, Witwe des Johann Buss, Stenern

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 66 **1837**
Becks, Elisabeth, Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 67 **1837**
Bellen, Hermann und Aleida geb. Hülskamp, Eheleute, Bocholt, Holzschuhmacher

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 68 **1837**
Bislich, Johan Wilhelm und Johanna Christina geb. Kleine - Renzel, Eheleute, Gut Rölfer in der Hovesaat, Krechting

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 69 **1837**
Bohland, Johann und Johanna, geb. Egging, Eheleute, Bocholt, Weber

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 7 **1815**
Beckmann, Johann Christoph Bernhard Arnold, Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 70 **1838**
Buskamp, Wilhelm und Rötger, Gebrüder, Berg

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 71 **1840**
Groß - Bösing, Johann Henrich, Bauerschaft Büngern im Ksp. Rede, Ackersmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 72 **1841**
Breuer, Peter und Margaretha geb. Tiggelbeck, Eheleute, Dingden, Ackersmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 73 **1841**
Bushaus, Johann Henrich und Gesina geb. Borgers, Eheleute, Vardingholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 74 **1841**
Bruns, Johanna, Dingden

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 75 **1841**
Bruns, Bernhard, Dingden, Tagelöhner

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 76 **1841**
Berming, Bernhard und Aleida, geb. Potthoff, Eheleute, Bocholt, Fabrikant

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 77 **1843**
Blömer, Joseph und Maria Catharina, geb. Püttmann, Eheleute, Bocholt, Kleinhändler

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 78 **1843**
Bruns, Gesina Gertrud, Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 79 **1843**
Böing, Franz und Elisabeth geb. Tuente, Eheleute, auf dem Gute Kley, Altrhede

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 8 **1816**
Blekking, Gesine geb. Corthum, Witwe des Adolf Blekking Gerhardssohn, Zimmermann, Werth

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 80 **1844**
Büdding, Ferdinand und Elisabeth, geb. Heiß, Eheleute, Bocholt ,Weber

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 81 **1845**
Busdarp, Peter und Franzisca, geb. Terworth, Eheleute, Bocholt, Weber

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 82 **1846**
Büning, Wilhelmina, Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 83 **1846**
Belten, Hermann und Johanna, geb. Geuting, Eheleute, Bocholt, Holzschuhmacher

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 84 **1846**
Berla, Rebecca, Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 85 **1847**
Bruns, Johann Theodor, Rhede, Weber

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 86 **1848**
Bauhaus, Wilhelm, Lankern, Ackersmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 87 **1849**
Benedict, Bernhard und Josephine geb. Döink, Eheleute, Bocholt, Rentner

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 88 **1849**
Biermann, Hermann, Bocholt, Drechsler

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 9 **1816**
Boss, Johann Wilhelm und Aleida geb. Geuring, Eheleute, Landwirth, Sporck

3. Nachnamen C

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 89 **1816**
Cherpain, Franz Joseph, Bocholt, Gerichtschreiber

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 90 **1816**
Classen, Gerhard, Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 91 **1819**
Caarten (Karten), Magdalena, Witwe des Abram Douglas, Intendant und Bailli, Anholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 92 **1820**
Clausman, Johann Derk und Johanna geb. Hoffmann, Eheleute, Berg bei Dingden

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 93 **1823**
Cohen, Cosman David, Bocholt, Jüdischer Kaufmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 94 **1828**
Cranen, Johann Giesbert, Anholt, Vicar

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 95 **1831**
Claessens, Bernhardina, Demoiselle, Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 96 **1835**
Le Clercq, Maria Johanna Josepha geb. Delvaux, Witwe, Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 97 **1840**
Cochenheim, Friedrich Christian von, auf dem adeligen Gute Tenking, Bocholt, Gutsbesitzer

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 624 **1843**
Crevenera, Jakob, Anholt, Barbier

Altsignatur: alte Signatur: Q 314 t 97 a

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 98 **1844**
Clausmann, Theodor und Anna geb.Vehring, Eheleute, Berg bei Dingden, Ackersmann

4. Nachnamen D

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 625 **1815**
Dalles, Margarethe, geb. Neue Tied, Witwe des Gerhard Dalles, Rhede

Altsignatur: Q 314 t Nr. II Nr. 98 a

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 99 **1819**
Dinclo, Johann Henrich, Lankern, Kreis Dingden

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 100 **1819**
Döink, Arnold und Adelheid, Bölving, Eheleute, Mussum

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 101 **1818**
Döink, Theodor Josef, Kleidermacher, Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 102 **1819**
Döink, Joseph, Bocholt, Gutsbesitzer und ehemaliger Schuster

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 103 **1817**
Driessen, Hermann Anton, Bocholt, Kaufhändler

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 104 **1818**
Delsing gt. Sondermann, Johann Wilhelm und Adelheid geb. Gerten, Eheleute, Lankern, Kreis Dingden

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 105 1819
Damm, Uko Henrich van, Obristleutnant von der Cavallerie und Ritter von dem Militär Wilhelms Orden, Anholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 106 1829
Dalles, Henrina geb. Losskamp, Witwe des Hermann Dalles, Holtwick in Hohenhorst, Kreis Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 107 1821
Diepenbrock, Bernardina geb. von Kaas, Ehefrau des Friedrich Diepenbrock, Kaufmann, Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 108 1823
Donders, Carl Wilhelm und Johanna Henrina geb. Velden, Eheleute, Kaufmann, Anholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 109 1829
Degeling (Deckeling), Bernhard, Gut Busmann, Stenern, Ackersmannn

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 110 1822
Dethmar, Bernard Wilhelm und Anne Wilhelmine geb. Hermann, Eheleute, Bocholt, Gold- und Silber - Arbeiter

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 111 1823
Diepenbrock, Anton und Franziska geb. Kesting, Eheleute, Haus Horst, Holtwick bei Bocholt, Hofkammerrat

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 112 1823
Doeinck, Wilhelm und Christina Elisabeth, geb. Thebing, Eheleute, Rhede, Kaufhändler

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 113 1825
Diepenbrock, Maria Elisabeth, Demoiselle, Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 114 1825
Doeinck, Bernhard und Maria Christina geb. Hölscher, Eheleute, Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 115 1825
Driessen, Johann Peter und Anna Maria Elisabeth, geb. Hölscher, Eheleute, Bocholt, Kaufmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 116 1832
Derksen, Henrica, Anholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 117 **1835**
Dunker, Henrich Wilhelm, auf Heller in Crommert, Ackersmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 118 **1831**
Damm, Uko Henrich von, Oberstleutnant, Anholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 119 **1831**
Demmer, Bernard und Elisabeth geb. Kösters., Eheleute, Dorfbauerschaft Dingden

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 120 **1833**
Duising, Franz und Therese, geb. Mölders, Eheleute, Anholt, Zimmermann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 121 **1836**
Dircking von Holmfeld, Johann Heinrich, Bocholt, Postmeister

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 122 **1838**
Derksen, Johann und Therese geb. Velders, Eheleute, Anholt, Kaufmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 123 **1838**
Diepenbrock, Elisabeth geb. Reigers, Witwe des Gerhard Diepenbrock, Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 124 **1839**
Doinck, Bernard und Maria geb. Hölscher, Eheleute, Bocholt, Schenkwirt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 125 **1840**
Donders, Johann Baptist Adolf und Margaretha, geb. Breymann, Eheleute, Anholt, Schreiner

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 126 **1843**
Dunker, Arnold, auf Heller in der Bauerschaft Crommert bei Rhede, Ackersmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 127 **1842**
Dornau, Joseph und Gesine geb. Teroerde, Eheleute, Bungern, Ackersmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 128 **1843**
Duising, Franz und Henrine geb. Borkes, Eheleute, Anholt, Zimmermann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 129 **1843**
Diepenbrock, Bernard, Bocholt, Gold- und Silberarbeiter

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 130 **1847**
Donders, Carl Wilhelm, Anholt, Post - Expediteur

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 131 **1848**
Driessen, Theodor, Bocholt, Kaufmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 132 **1848**
Döinck, Bernard und Christine, geb. Pass, Eheleute, Bocholt, Schenkwirt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 133 **1849**
Diesfeld, Franz und Hermine geb. Venderboss, Eheleute, Anholt, Schuster

5. Nachnamen E

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 134 **1818**
Eisenkeck, Paul Mathias, Leutnant

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 135 **1820**
Esser, Joseph und Maria Anna, geb. Kresseler, Eheleute, Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 136 **1820**
Esseling, Johann Henrich, auf Messing in der Bauerschaft Vardingholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 137 **1822**
Esser, Theodor und Johanna, geb. Jansen, Eheleute, Anholt, Fürstlich Salm-Salmscher Kabinetts - Sekretär

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 138 **1824**
Egner, Baptist und Elisabeth Rolofs, Eheleute, Anholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 139 **1826**
Ehlting, Johann Bernhard und Anna Gertrud geb. Klein Oerde, Eheleute, Krechting, Weber

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 140 **1828**
Enck, Johann Bernhard, Gut Enck in Crommert, Ackersmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 141 **1828**
Eschede, Joseph von, Rhede, Bäcker

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 142 **1828**
Essingholt, Johann Henrich, Crommert, Ackersmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 143 **1830**
Eppink, Clemens, Rhede

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 144 **1830**
Essing, Bernhard und Johanna geb. Bramkamp gt. Kamperschroer, Eheleute, Bocholt, Ackersmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 145 **1831**
Eppink, Franz Joseph und Franziska, geb. Dunker, Rhede

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 146 **1831**
Efing, Otto und Gertrrud geb. Vagedes, Eheleute, Bocholt, Ackersmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 147 **1834**
Eppink, Joseph, Rhede, Goldarbeiter

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 148 **1835**
Eppink (Epping), Ernestus (Ernst) Octavius Amadeus, Schreiner, Rhede

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 149 **1835**
Egging, Anton und Elisabeth, Geschwister, Anholt, Holzschuhmacher (Erbvertrag)

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 150 **1835**
Efing, Theodor Wilhelm und Gesine geb. Terwege, Eheleute, auf Gut Doring, Lankern, Ackersmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 151 **1836**
Essing, Johannes Joseph und Gesina Johanna geb. Hoffmann, Eheleute, Cretier, Bocholt, Rentmeister

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 152 **1836**
Egging, Henrich Wilhelm, Rhede

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 153 **1837**
Essing, Johann, Rhede, Vicar

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 154 **1838**
Ernst, Anna Christina Elisabeth, in der Fudmark, Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 155 **1838**
Enck, Adelheid, Crommert

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 156 **1838**
Elsing, Wilhelm und Antoinette geb. Fels, Eheleute, Anholt, Schreiner

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 157 **1838**
Elsinghorst, Gerhard Johann und Maria geb. Rehmes, Eheleute, Berg

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 158 **1841**
Essing, Albert, Barlo

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 159 **1841**
Eimers, Johann und Gertrud geb. Barending, Eheleute, Bocholt, Weber

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 160 **1845**
Ebbert, Wilhelm und Elisabeth geb. Tienes, Eheleute, Bocholt, Kleidermacher

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 161 **1845**
Eimers, Johann und Johanna Catharina geb. Ernsten, Eheleute, Bocholt, Weber

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 162 **1845**
Empting, Theodor, Kaufmann, Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 163 **1846**
Essing, Albert, Barlo, Rentier

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 164 **1847**
Elsinghorst, Franz, Rhede, Kupferschläger

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 165 **1847**
Epping, Benedict und Franziska geb. Schüring, Eheleute, Bocholt, Gerichts - Rendant

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 166 **1847**
Elsinghorst, Johann Henrich und Johann Gertrud geb. Wittag, Eheleute, auf Neuüffing, Barlo, Ackersmann

6. Nachnamen F

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 167 **1815**
Finke, Johan Herman, Krechting

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 184 **1816**
Fischer, Adelheid (Aleida), Liedern

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 183 **1847**
Florack, Gerhard Joseph, Bocholt, Gastwirt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 182 **1847**
Fischer, Sara Helena, Anholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 181 **1846**
Franck, Levi Moses und Jula geb. Benjamin, Eheleute, Kaufmann, Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 180 **1845**
Frentrop, Elisabeth geb. Tacke, Witwe des Franz Anton Frentrop, Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 179 **1842**
Fischer, Johann Wilhelm und Gertrude Maria geb. Jansen, Eheleute, Werth, Kleidermacher

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 178 **1841**
Frenck, Anna Maria Gertrud geb. Frenk, Witwe des Joseph Frenck, Schneider, Rhede

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 177 **1835**
Fischedick, Hermann und Mechtild geb. van Wasen, Eheleute, Bocholt, Uhrmacher

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 176 **1832**
Frenck, Johann und Anna Christina geb. Kleine Hitpass, Eheleute, Bocholt, Zimmermann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 175 **1830**
Fincke, Theodor, auf Boltenweide, Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 174 **1827**
Flammert, Gerhard und Anna Wilhelmina geb. Passmann, Eheleute, Dingden, Polizeidiener

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 173 1824
Frentrop, Catharina geb. van Impel, Witwe des Johann Heinrich Frentrop, Kupferschläger, Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 172 1823
Fildecken, Hermine geb. Hessling, Witwe des Johann Theodor Fildekern, Crommert

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 171 1821
Fischer, Derk, Werth, Kleidermacher

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 170 1819
Fuldauer, Jacob Israel und Schöne geb. Levi, Eheleute, Bocholt, Kaufhändler

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 169 1819
Fischer, Gerhard Henrich, Bocholt, Gastwirt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 168 1816
Frieling, Anna Marie Elisabeth geb. Claussmann, Witwe des Gerhard Frieling, Vardingholt bei Rhede

7. Nachnamen G

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 185 1817
Gerritzen, Gerhard Henrich und Johanna geb. Rottstegge, Eheleute, Werth

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 626 1817
Goering, Anton, Gut Wewers, Suderwick

Altsignatur: alte Signatur: Q 314 t 185 a

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 186 1818
Gervers, Johan Henrich und Annen Christinen geb. Terstegge, Eheleute, Gut Stamm, Dingden

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 187 1819
Gieling, Gerhard und Anna Gertrud Klötgens, Eheleute, auf Crasenbrink in Mussum, Ackersmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 627 1820
Geuting, Gertrud, geb.Tacke, Witwe des Joseph Geuting, Lohgärber, Bocholt

Altsignatur: alte Signatur: Q 314 t 187 a

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 188 **1822**
Gildhuis, Johann und Aleida, geb. Rolsen, Eheleute, Anholt, Tagelöhner

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 189 **1828**
Gorkum, Theodor und Catharina van, geb. Kniest, Eheleute, Suderwick, Holzschuhfabrikant

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 190 **1823**
Geuring, Henrich und Helena, geb. van Gorkum, Eheleute, Suderwick

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 191 **1829**
Gymnich, Dores Levy und Cohen, Edel Jakob, Eheleute, Bocholt, Metzger

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 192 **1832**
Gomperz, Zaudi Liefmann, Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 193 **1832**
Gerritzen, Gerhard Henrich und Anna Margaretha geb. Dahmen, Eheleute, Werth, Tagelöhner

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 194 **1832**
Geuting, Joseph und Wilhelmina geb. Goldschmidt, Eheleute, Boeing, Rhede

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 195 **1833**
Gilhaus, Johann und Bernardina geb. Verholt, Eheleute, Anholt, Tagelöhner

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 628 **1833**
Grevinck, Anna Judith, geb. von Hövel, Witwe des Dr. Hermann August Grevinck, Bürgermeister, Haus Horst bei Ahaus

Altsignatur: alte Signatur: Q 314 t 195 a

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 196 **1834**
Groes, Theodor und Christina, geb. Einck, Eheleute, Werth, Leinenweber

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 197 **1834**
Grütter, Johann Henrich und Elisabeth, geb. Koeper, Eheleute, Bauerschaft Lankern

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 198 **1836**
Geuting, Bernard, Rhede

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 199 **1837**
Geukes, Johann Bernard und Hermine, geb. Schlüter, Eheleute, Schüttenstein

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 200 **1838**
Garvert gt. Messing, Wilhelm und Adelheid, geb. Kruse, Eheleute, Dingden

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 201 **1838**
Geuting, Hermann und Margaretha, geb. Leiting, Eheleute, Bocholt, Weber

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 202 **1846**
Gruel, Johann und Wilhelmine, geb. Mölders, Eheleute, Anholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 203 **1847**
Giessing, Eugen und Auguste, geb. Piepenbrock, Eheleute, Bocholt, Kaufmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 204 **1846**
Ginkel, Franziska Elvira van, geb. Giesing, Witwe des Franz Henrich van Ginkel, Bocholt, Kaufmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 205 **1848**
Giessing, Auguste, geb. Piekenbrock, Witwe des Eugen Giessing, Kaufmann, Bocholt

8. Nachnamen H

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 206 **1816**
Hinselmann, Albert, Crommert

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 207 **1816**
Heumer, Johann, Gut Rümpnick, Crommert bei Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 208 **1818**
Hagemann, Elisabeth, Demoiselle, Hünting bei Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 209 **1817**
Hagemann, Alida Henriette, Hünting bei Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 210 **1818**
Hübers, Conrad und Johanne, geb. Hübers, Eheleute, Werth

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 212 1818
Hempinck, Henrine, geb. Poll, Witwe des Derk Hempinck, Ackermann, Dingden

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 213 1818
Heller, Johann Wilhelm Heller, Ackermann, Witwer, Bauerschaft Crommert im Kreis Rhede

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 214 1819
Hörning, Margaretha, Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 215 1820
Hüls, Johann und Anna Catharina geb. Übbing, Eheleute, Bocholt, Kaufmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 216 1820
Haltermann, Johann Wessel und Mechtilde geb. Nienhaus gt. Haart, Liedern, Landwirth

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 217 1822
Hemmerich, Mauritz und Agnes geb. Herking, Eheleute, Bocholt, Knopfmacher

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 218 1822
Heynemann, Johann, Klostername David, Bocholt, Geistlicher - Exfranziscaner

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 219 1822
Hörning, Johann Bernard und Anna Gertrud geb. Lensing, Eheleute, Crommert bei Rhede

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 220 1822
Hebinck, Hermann Anholt und Maria Theresia geb. Lauret, Fürstlich Salm Salmscher Rentkammer - Sekretär

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 221 1822
Haffs, Theodor und Catharina geb. Lamers, Eheleute, Anholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 222 1823
Hoensel, Bernard, Büngern bei Rhede, Ackersmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 223 1823
Hölscher, Henrike geb. Hidding, Witwe des Hermann Hölscher, Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 224 1823
Hölscher, Theodora Antonia, Klostername Rosa, Bocholt, Exaugustinerin

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 225 1823
Messing, Walter und Wilhelmine geb. Doeink (Düink), Eheleute, Landwirth, Bauerschaft Anholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 226 1824
Hiebing, Johann Wilhelm und Aleida geb. Übbing Eheleute, Bauerschaft Herzbocholt, Holzschuhmacher

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 227 1824
Hagemann, Elisabeth, auf Hünting bei Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 228 1825
Hamelberg, Friedrich Wilhelm von, Gut Heidefeld in der Bauerschaft Spork bei Bocholt, Obrist

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 229 1825
Hierling, Johann und Christina geb. Beltermann, Eheleute, Werth, Faßbinder

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 230 1826
Haas, Catharina Henrica Wilhelmina de, Anholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 231 1827
Hübers, Theodor, Werth, Ackersmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 232 1827
Hölscher, Albinus, Taufname: Henricus, vormaliger Conventual des Franziskanerklosters zu Gemen, Bocholt, Pater

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 233 1825, 1827
Hamelberg, Maria Theresia von, geb. von Asbeck, Spork, Obristin

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 234 1828
Hüls, Derk und Bernhardina, geb. Stomp, Eheleute, Suderwick, Holzschuhmacher

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 235 1828
Hülskamp, Derk und Wilhelmine geb., Elsemann, Eheleute, Tenking, Bauerschaft Altstede, Ackersmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 236 1828
Hagesfeld, Johann Theodor, Suderwick, Weber

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 237 **1828**
Heumer, Johann Henrich, Krechting, Tagelöhner

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 238 **1829**
Hanewinkel, Agatha Elisabeth, Bocholt, Exaugustinerin

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 239 **1829**
Holtkamp, Henrich Wilhelm, Rhede, Branntweinbrenner

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 240 **1829**
Hesseling, Anna, Klostername Augustina, Bocholt, Exaugustinerin

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 241 **1829**
Hetzel, Ludwig Carl und Sophia geb. Bohland, Eheleute, Anholt, Assessor

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 242 **1829**
Heger, Johann Jacob, Bocholt, Schornsteinfeger

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 243 **1830**
Huestette, Henrich Wilhelm, Gut Plette Bauerschaft Spork bei Bocholt, Ackersmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 244 **1830**
Hagemann, Stephan und Dorothea Louise Caroline geb. Sluytermann, Eheleute, Gutsbesitzer, auf dem Haus Builing, Stenern Ksp. Bochold

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 245 **1830**
Huesken, Hermann und Johanna Catharina geb. Terenzel, Eheleute, Bauerschaft Altrhede, Ackersmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 246 **1830**
Heisterkamp, Johanna geb. Löcken, Witwe des Johann Wilhelm Heisterkamp, Ackersmann, auf Löcken in Hemden

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 247 **1831**
Hüning, Theodor und Johanna Wilhelmina geb. Elting, Eheleute, Spork, Ackersmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 248 **1832**
Klein Heynck, Johann Heinrich und Aleida geb. Nienhues, Eheleute, Mussum, Ackersmann und Schullehrer

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 249 **1832**
Hüls, Johann, Bocholt, Kaufmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 250 **1833**
Hünting gt. Nienhaus, Henrich Wilhelm, Vardingholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 251 **1833**
De Haas, Agnes, geb. Brümmer, Witwe des Karl De Haas, Anholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 252 **1834**
Klein Heynck, Bernard und Elisabeth geb. Doeinck, Eheleute, Mussum, Ackersmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 253 **1834**
Hölscher, Johann Friedrich und Sophia geb. Märker, auf der St. Michaelis Eisenhütte, Liedern, Hüttenverwalter

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 254 **1835**
Harmsen, Herman und Christina (Stina) geb. Terniersen, Eheleute, Anholt, Schuster

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 255 **1835**
De Haas, Anna Christine, Anholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 257 **1837**
Harberding, Johann, Rhede

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 258 **1837**
Hiebing, Gerhard und Henrina, geb. Tieljes, Eheleute, Hemden, Schneider

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 259 **1837**
Haltermann, Arnold, Büngern, Ackersmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 256 **1836**
Hüsener, Johann Henrich Hermann und Theresia Arnoldina geb. Tuente, Eheleute, Bocholt, Lehrer

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 260 **1837**
Holtick, Johann und Christina geb. Wieschen, Eheleute, Bocholt, Weber

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 261 **1839**
Hünning, Johann und Anna geb. Weissing, Eheleute, Bocholt, Schuster

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 262 **1839**
Hoffmann, Franz Joseph, Dorfbauerschaft Dingden, Ackersmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 263 **1840**
Hüesken (Hüsken), Heinrich, Biemenhorst

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 264 **1840**
Hoffmann, Johann Franz und Maria Franziska geb. Nienhaus, Dingden

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 265 **1841**
Holtschlag, Anna Gertrud, auf Egelwische, Lankern

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 266 **1841**
Hessling, Aleida geb. Jansen, Witwe des Henrich Hessling, Anholt, Messerschmied

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 267 **1841**
Holtschlag, Anna Catharina, auf Egelwische, Lankern

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 268 **1841**
Hünting, Rudolph und Gertrud, geb. Übbing, Eheleute, Rheda, Zimmermann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 269 **1842**
Hartmann, Johann und Anna Adelheid geb. Koepmann, Eheleute, Ackersmann, Ortsbrock Ksp. Dingden, bei Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 270 **1842**
Harmeling, Derk Johann und Elisabeth, geb. Ovinck, Eheleute, Spork bei Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 271 **1843**
Hülskamp, Wilhelmine geb. Elsemann, Witwe des Theodor Hülskamp, Ackermann, Altrhede

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 272 **1843**
Hügging, Henrich Johann und Margaretha geb. Stump, Eheleute, Hemden, Ackersmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 273 **1844**
Hemsing, Johann und Josefine geb. Rensing, Eheleute, Bocholt, Maurer

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 274 **1845**
Heumann, Josephine, Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 275 **1845**
Holtkamp, Johann Gerhard, Rhede, Brenner

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 276 **1845**
Hessen, Wessel, Suderwick

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 277 **1845**
Hüls, Joseph und Aleida geb. Felgemacher, Eheleute, Bocholt, Kaufhändler

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 278 **1845**
Hungerkamp, Bernhardine, auf Groß Bauhaus, Barlo

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 279 **1846**
Hoffmann, Arnolda, Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 280 **1846**
Heller, Johann Gerhard, Crommert, Ackermann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 281 **1846**
Hebing, Johann Henrich und Catharina geb. Welsing, Eheleute, Gut Heling, Mussum, Ackersmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 282 **1847**
Heesen, Johann Wilhelm, Bauerschaft Suderwick

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 283 **1848**
De Haas, Anna Henrica, Anholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 284 **1848**
Hoffmann, Anna Wilhelmina, Dingden

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 285 **1848**
Groß Holtick, Adolf, Bauerschaft Holtwick bei Bocholt, Ackersmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 601 **1827**
Hilbrinck, Heinrich, Anholt, Küster und Schullehrer

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 603 1829
Helldinger, Anna Maria, Witwe des Johann Henrich Bollmann, Bocholt, Weber

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 291 1816
Henning Ida Christina geb. Kremer, Witwe des Joannis Wolfgang Henning, Anholt

9. Nachnamen J

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 286 1825
Jünck, Wilhelmina, aus dem adeligen Hause Krechting, Ksp. Rheda

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 287 1827
Jorris, Martin, Doetinchem, Armenhause Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 288 1836
Jansen, Johann Baptist und Everdine Angela geb. Elshoff, Eheleute, Anholt, Färber und Glaser

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 289 1839
Jüttermann, Johann Henrich und Elisabeth geb. Klein Oerde, Eheleute, Krechting, Maurer

10. Nachnamen K

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 290 1816
Kösters, Anna Catharina Gertrud, geb. Westermann, Witwe des Christoph Bernard Kösters

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 292 1818
Koops, Theodor und Arnolda geb. Boeinck, Eheleute, Anholt, Tagelöhner

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 293 1818
Köster, Joan Henrich, an der Kreuzkapelle zu Hemden, Bocholt, Pfarrer

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 294 1820
Kock, Johann Gerhard Arnold, Krechting

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 295 1821
Karnebeck, Johann Arnold, Bocholt, Vicar

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 296 **1822**
Kranen, Johann Giesbert, Anholt, Vicar

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 297 **1824**
Kösters, Johann Bernard, Dingden, Küster

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 298 **1825**
Kaal, Bernard und Gesina geb. Lanken, Eheleute, Bocholt, Pächter

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 299 **1827**
Kösters, Elisabeth geb. Krandieck, Witwe des Joseph Kösters, Schullehrer, Dingden

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 300 **1828**
Krandieck, Theres, Werth

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 301 **1829**
Krandieck, Wilhelm, Rhede, Küster und Gastwirt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 302 **1830**
Kruse, Theodor und Catharina geb. Tangelder, Eheleute, Bauerschaft Hanerfeld Ksp. Anholt, Tagelöhner

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 303 **1830**
Kuhlen, Gerhard Johann und Henrina, geb. Tielkes, Eheleute, Bauerschaft Hemden bei Bocholt, Ackersmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 304 **1830**
Kampshoff, Lambert und Johanna Elisabeth geb. Gebing, Eheleute, Ackersmann, Langenberg in Stenern

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 305 **1830**
Koelmann, Maria Margaretha geb. Harmsen, Witwe des Christian Koelmann, Anholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 306 **1831**
Ketteler, Engelbert, Oheim des Wilhelm Ketteler, Bauerschaft Vardingholt, Ackersmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 307 **1832**
Kamps, Johann Heinrich, Berg Ksp. Dingden, Leinenweber

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 308 1832
Kösters, Johan Heinrich und Christina geb. Leiting, Eheleute, Berg, Zimmermann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 309 1836
Küpers, Johann Henrich, Vardingholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 310 1837
Kahle, Maria Gertrude, geb. Luyken, Witwe des Christian Friedrich Kahle, Anholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 311 1840
Klötgen, Johann Bernard, Bauerschaft Büngern, Ackersmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 312 1840
Kösters, Bernard Henrich, Werth, Pfarrverwalter

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 313 1840
Krüger, Bernard, Dingden, Pfarrer

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 314 1842
Koeper, Bernard Henrich und Bernhardine geb. Große Stapel, Eheleute, Orthbrock

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 315 1842
Krasenbrinck, Arnold, Mussum, Ackersmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 316 1843
Kortenhorn gt. Blumenkamp, Lambert Anton und Johanna geb. Welsing, Eheleute, Altrhede, Ackersmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 317 1844
Kock, Franziska, Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 318 1844
Kösters, Theodor und Johanna, geb. Kösters und Witwe des Gerhard Weikamp, Eheleute, Dingden, Ackersmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 319 1844
Kösters, Johann Hermann, Büngern Ksp. Rhede, Ackersmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 320 1844
Kortenhorn, Catharina geb. Viebering, Witwe des Henrich Kortenhorn, Zimmermann, Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 321 1845
Kranefeld, Christoph und Anna Catharina geb. Schulten, Eheleute, Glaser, Dingden

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 322 1847
Könning, Bernard und Theodora, geb. Klein Hitpass, Eheleute, Bochold, Bäcker

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 323 1847
Krandick, Therese, Werth

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 324 1848
Ketteler, Johann Albert und Clara geb. Tangerding, Eheleute, Bocholt, Kaufmann

11. Nachnamen L

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 325 1815
Legeland gt. Schnelting, Joanna, auf Hütten Stätte in Spork, Bürgermeisterei, Liedern

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 326 1815
Lübbering, Richard, Bocholt, Schäfer

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 327 1816
Lensing, Gesina, Rhede

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 328 1816
Liesmann, Maria Elisabeth, Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 329 1817
Lübbering, Richard, Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 330 1817
Langenbrinck, Henrich, Berg Ksp. Dingden

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 331 1817
Lamers, Johann Wilhelm, Suderwick, Küster und Schulmeister

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 332 **1818**
Lensing, Adelheid, Liedern

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 333 **1818**
Lensing, Johanna Elisabeth, Rhede

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 334 **1818**
Lensing, Lambert, Bauerschaft Spork Ksp. Bochold, Ackersmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 335 **1821**
Leers, Charlotte geb. Göbeling, Witwe des Johann Henrich Leers, Anholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 336 **1821**
Langkamp, Johann, Landwirth und Gutsbesitzer, Gut Langkamp, Bauerschaft Crommert, Ksp. Rhede

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 337 **1821**
Lochum, Hermann van und Elisabeth geb. Frede, Eheleute, Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 338 **1824**
Lochum, Elisabeth van, geb. Frede, Witwe des Hermann van Lochum, Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 629 **1825**
Tepper, Johanna, Witwe des Johann Bernhard Legeland, Weber

Altsignatur: alte Signatur: Q 314 t 338 a

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 339 **1826**
Lensing, Johan und Catharina geb. Arntzen, Werth, Wirt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 340 **1826**
Laurich, Arnold und Mechtilde, geb. Sudholt, Eheleute, Bocholt, Weinhändler

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 341 **1828**
Lechtenberg, Johann Heinrich und Wilhelmine geb. Terweide (auf dem Gut Kurt), Eheleute, auf dem Gut Kühning in der Dorfbauerschaft Dingden

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 342 **1830**
Langenberg, Franz, Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 343 **1831**
Lappe, Hermann, Bocholt, Schmied

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 344 **1832**
Lueb, Lambert und Johanna geb. Send, Eheleute, Zimmermann, Dingden

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 345 **1832**
Loyen, Albert, Anholt, Korbmacher und Tagelöhner

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 346 **1834**
Lamers, Dorothea geb. Tefort, Witwe des Franz Lamers, Tagelöhner

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 347 **1835**
Leiting, Peter und Adelheid geb. Lütfrenck, Eheleute, Bocholt, Zimmermann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 348 **1835**
Luitjes, Andriette Aleide Comans, Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 349 **1836**
Lanvers, Henrich und Bernhardine geb. Schmeink, Eheleute, Mussum

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 350 **1840**
Lütkenhorst, Johann Bernard und Mechthild Tekippe, Eheleute, Lankern, Ackersmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 351 **1844**
Lentzen, Bernard und Wilhelmine, geb. Graß, Eheleute, Anholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 352 **1844**
Lensing, Henrich und Catharina, geb. Rothers, Eheleute, Werth, Ackerwirt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 353 **1844**
Lehmann, Gumpertz und Johanna geb. Ising, Eheleute, Bocholt, Kaufmann

12. Nachnamen M

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 354 **1818**
Mölder, Derk, Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 356 **1821**
Meyermann, Johann Henrich und Gertrud, geb. Wenning, Eheleute, Ackersmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 357 **1826**
Menten, Giesbert und Johanna geb. Hortmann, Eheleute, Anholt, Hutmacher

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 358 **1827**
Möllmann, Johann Bernard, Bauerschaft Vardingholt b. Rhede

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 359 **1828**
Menning, Johann Bernard und Therese geb. Tünte, Eheleute, Bocholt, Schullehrer

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 360 **1830**
Meteling, Henrina, Bauerschaft Herzbocholt Ksp. Bocholt, auf Schüttenstein, Dienstmagd

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 361 **1831**
Mulert, Theodor von, Bocholt, Gutsbesitzer

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 362 **1834**
Möller, Carl Wilhelm von, auf dem Gut Benning in der Bauerschaft Stenern, Obristleutnant

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 363 **1836**
Möllers gt. Giessingpass, Hermann und Aleida, geb. Spiekers, Eheleute, Barlo, Ackersmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 364 **1837**
Mecking, Gerhard und Anna Gertrud, geb. Doeink, Eheleute, Hemden, Ackersmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 365 **1838**
Mayland, Catharina geb. Schmitz, Witwe des Gerhard Wilhelm Mayland, Bocholt, Kaufhändlerin

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 366 **1838**
Mayland, Josef Johann, wohnhaft Bocholt z. Zt. Academie Münster, Studiosus Theologie

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 367 **1839**
Maynée, Marcellus Lambertus, Haus Horst, Holtwick bei Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 368 **1842**
Möllers gt. Giessingpass, Hermann, Barlo, Ackersmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 369 **1844**
Maxum, Therese, Haus Diepenbrock, Barlo

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 370 **1840**
Moeger, Wilhelm und Albertine, geb. Sluytermann, Eheleute, Anholt, Hofrat

13. Nachnamen N

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 371 **1815**
Nienhaus, Gerhard Johann, Rhede, Bäcker

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 372 **1815**
Naves, Bernard und Elisabeth geb. Tuente, Eheleute, auf Vehlers, Suderwick

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 373 **1815**
Neyman, Joan Bernard, Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 374 **1816**
Nienhaus, Johann Anton und Anna Elisabeth geb. Witting, Eheleute, Stenern, Tagelöhner

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 375 **1817**
Niessing, Johann und Elisabeth, geb. Bockting, Eheleute, Anholt, Gastwirt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 376 **1820**
Nienhaus Schulze, Henrina geb. Essingholt, Witwe des Henrich Schulze Nienhaus, Büngern

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 377 **1820**
Nienhaus, Johann Henrich, Dingden, Rentmeister

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 378 **1820**
Nierkes, Jacob, Bocholt, Leutnant

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 379 **1815**
Neyenhaus, Ludowica geb. Fahlbrock, Witwe, Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 380 **1820**
Niestegge, Johann Gerhard, Dingden

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 381 **1820**
Nienhaus, Wilhelm, Bauershaft Vardingholt Ksp. Rhede

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 382 **1822**
Nienhaus, Johann Heinrich und Margaretha, geb. Booms, Eheleute, Krechting, Tagelöhner

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 383 **1826**
Nienhaus, Hermann Wilhelm und Catharina geb. Jünck, Eheleute, Dingden

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 384 **1828**
Nienhaus, Johann Wessel, Rhede

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 385 **1829**
Nienhaus, Frederike, Dingden

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 386 **1830**
Nienhaus, Gerhard, auf Eppink, Liedern

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 387 **1830**
Nienhaus, Johann, auf Eppink, Liedern

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 388 **1830**
Nienhaus, Maria Anna geb. Eppink, Witwe des Gerard. Johann Nienhaus, Rhede

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 389 **1831**
Nienhaus gt. Große Lensing, Johann Theodor und Catharina geb. Geesing, Eheleute, Spork

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 390 **1831**
Nienhaus, Maria Johanna Margaretha geb. Palte, Witwe des Wilhelm Nienhaus, Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 391 **1831**
Nienhaus, Lambert und Engeline geb. Holtschlag, Eheleute, Lowick

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 392 **1831**
Nienhaus, Derk Johann und Anna geb. Tenberken, Eheleute, Liedern

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 393 1839
Neuhaus, Ferdinand und Maria Anna geb. Schulten, Eheleute, Kaufmann und Blaufärber

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 394 1842
Nienhaus, Johann Anton und Johanna Elisabeth geb. Wilting, Eheleute, Stenern

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 395 1846
Nienhaus, Theodor und Johanna Bernhardine, geb. Testroote, Eheleute, Hohenhorst, Tagelöhner

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 396 1847
Nobis, Martin, Bocholt, Weber

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 397 1848
Nienhaus, Bernhardine, geb. Rous, Witwe des Theodor Nienhaus, auf Groß Lensing, Spork

14. Nachnamen O

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 398 1818
Ostendorf, Otto und Sophia, geb. König, Eheleute, Bocholt, Schuster

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 399 1816
Overkemping, Johann Heinrich, Crommert

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 400 1818
Oster, Anton und Elisabeth Dorothee, geb. Beckendorff, Eheleute, Bocholt, Weber

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 401 1820
Oiting, Christina, Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 402 1821
Ostendorf, Gertrud, Üffing bei Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 403 1821
Oppenheimer, Levi und Sibille, geb. Marcus, Eheleute, Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 404 1833
Oerde gt. Specking, Anna Catharina geb. Langenberg, Witwe des Johann Gerhard Oerde gt. Specking, Vardingholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 405 **1847**
Onstein, Johan und Mechthild, geb. Spiekermann, Eheleute, Anholt, Kaufmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 406 **1849**
Onstein, Johan und Mechtild, geb. Spiekermann, Eheleute, Anholt

15. Nachnamen P

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 407 **1820**
Palten, Hermann und Elisabeth, geb. Beckmann, Eheleute, Crommert bei Rhede

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 408 **1826**
Pastor, Theodor und Sophia, geb. Konning, Eheleute, Bocholt, Schuster

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 409 **1827**
Plückel, Johan Heinrich, Barlo, Ackersmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 410 **1829**
Pennekamp, Johann, Theodor und Maria Engelina, geb. Herking, Eheleute, Crommert bei Rhede, Leinenweber

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 411 **1834**
Proppert, Adolph, geb. Hesel, Stenern, Ackersmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 412 **1843**
Plückert, Clara, Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 630 **1843**
Plückel, Bernhard, Barlo, Ackersmann

Altsignatur: alte Signatur: Q 314 t 412 a

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 413 **1845**
[1.] Plettenberg, Lucie, Freifrau von, geb. Fockendins, Anholt und [2.] Ludwig Hagemann, Prediger, Bocholt
(Ehe - und Erbvertrag)

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 414 **1847**
Pasterkamp, Bernhardine, Anholt, Näherin

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 415 **1849**
Potteboom, Wenzel, Gut Efing, Hemden, Schneider

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 355 **1820**
Post, Elisabeth, Ehefrau des Henrich Wilhelm Mumbeck, Eheleute, Dingden, Ackersmann

16. Nachnamen Q

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 416 **1835**
Quadbeck, Daniel und Charlotte, geb. Wansleben, Eheleute, Anholt

17. Nachnamen R

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 417 **1815**
Robeling, Gerhard Joseph, Bocholt, Vicar

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 418 **1816**
Rütger, Wihelm und Johanna Lensing, Eheleute, Werth

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 419 **1817**
Rost, Christina, geb. Frentrup, Ehefrau des Johann Friedrich Rost, Bocholt, Buchbinder

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 420 **1817**
Roelving, Elisabeth, Witwe des Johann Albert Sommer, Gut Wenning, Altrhede

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 632 **1818**
Rümpink, Heinr. Wilh., Crommert

Altsignatur: alte Signatur: Q 314 t 620 a
Bemerkung: Akte fehlt im Bestand!

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 421 **1819**
Reigers, Johann Franz, Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 422 **1820**
Ricius, Johann Franciscinus, Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 423 **1820**
Ruhbrock, Johan und Christine geb. Uebbing, Eheleute, Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 424 **1829**
Rosing, Johan Henrich, Rhede, Metzger

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 425 **1821**
Reigers, Catharina, Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 426 **1820**
Radzitzky, Henrich Wilhelm von, Baron, Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 427 **1823**
Reigers, Bernhard und Maria Anna, geb. Wiedenbrück, Bocholt, Gutsbesitzer

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 428 **1815**
Rütgers, David und Maria Elisabeth, geb. Wessling, Eheleute, Werth

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 429 **1825**
Rölver, Catharina, Rhede, Schullehrerin

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 430 **1825**
Roelving, Johan Bernard, Gut Ibing, Crommert

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 431 **1827**
Raesfeld, Bernard von und Gertrudis, geb. Diepenbrock, Eheleute, Bocholt, Steuer - Einnehmer

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 631 **1829**
Ravenbusch, Henrich und Clara, Hülskamp, Eheleute, Altrhede, Tagelöhner

Altsignatur: alte Signatur: Q 314 t 431 a

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 432 **1830**
Rothering, Bernard Joseph und Henrine, geb. Wellemann, Eheleute, Rhede, Ackersmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 433 **1833**
Roosendaal, Bernard und Henrica Borckes, Eheleute, Anholt, Hofzimmermeister

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 434 **1833**
Ridders, Johan Henrich und Anne Maria, geb. Große Venhaus, Eheleute, Vardingholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 435 **1835**
Rost, Lisette, Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 436 **1837**
Reigers, Maria Friederica, Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 437 **1839**
Reigers, Wilhelm, Bocholt, Gastwirt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 438 **1843**
Rappers, Barbara, geb. Euting, Witwe des Johann Henrich Rappers, Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 439 **1844**
Reierding, Theodore, geb. Kortbeck, Witwe des Bernard Henrich Kortbeck, Ackersmann, Hemden

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 440 **1846**
Rexing, Martha, geb. Hagedorn, Witwe des Caspar Johan Rexing, Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 441 **1847**
Rösing, Johan Gerhard, Vardingholt, Ackerknecht

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 442 **1847**
Rauch, Franz Wilhelm und Elisabeth, geb. Müller, Eheleute, Anholt, Schullehrer

18. Nachnamen S

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 443 **1815**
Sieberding, Johanna, Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 444 **1816**
Salm-Salm, Constantin, Fürst zu und Erbprinz Wilhelm Florentin zu Salm- Salm, Anholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 445 **1816**
Salm-Salm, Constantin, Fürst zu, Anholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 446 **1817**
Sommer, Elisabeth, geb. Roelving, Witwe des Johann Albert Sommer, Gut Wenning, Altrhede

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 447 **1818**
Salm-Salm, Wilhelm Florentin, Prinz von, Gut Stomps, Anholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 448 **1818**
Salm-Salm, Constantin Alexander Joseph, Fürst und Erbprinz Wilhelm Florentin, Anholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 449 **1820**
Sonders, Johanna Catharina geb. Rues, Ehefrau des Wilhelm Sonders, Breels Ksp. Anholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 450 **1823**
Sieverding, Johann Heinrich, Bocholt, Vicar

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 451 **1823**
Salm-Salm, Constantin Alexander Josef, Fürst zu, Schloss Anholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 452 **1826**
Sondern, Johann Henrich und Elisabeth, geb. Nienhaus, Eheleute

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 453 **1831**
Salm-Salm, Catharina von, geb. Bender, Witwe des Fürsten Constantin Alexander Joseph von Salm- Salm, Schloss Anholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 454 **1833**
Sack, Johann, Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 455 **1833**
Seegers, Johann und Johanna, geb. Schüling, Eheleute, Anholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 456 **1834**
Sandershüsken, Johann Bernard, Lankern, Ackersmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 457 **1837**
Sommers, Johann Wilhelm Anton und Elisabeth, geb. Reigers, Eheleute, Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 458 **1846**
Salm-Salm, Wilhelm Florentin, Fürst zu, Schloß Anholt

19. Nachnamen Sch

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 459 **1815**
Scharff, Anna Christina Elisabeth, Anholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 460 **1816**
Schwenken, Johann Melchior und Odilia, geb. Rhode, Eheleute, Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 461 **1817**
Schmeink gt. Kosthorst, Johann Bernard und Margaretha, geb. Busch, Eheleute, Dingden

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 462 **1817**
Schreven, Maria Theresia, Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 463 **1819**
Schroers, Jakob, auf Tangerding, Stenern, Ackersmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 464 **1824**
Schnöingbuß, Lambert und Anna Maria Gertrud Frenck, Eheleute, Rhede, Tagelöhner

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 465 **1825**
Scharff, Anna Christina Elisabeth, Anholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 466 **1826**
Schmeinck, Johann Ignatz, Bocholt, Vicar

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 467 **1828**
Schwiers, Derk und Anna Catharina, geb. Bloemen, Eheleute, Dingden

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 468 **1832**
Schüling, Wilhelmine, geb. Evers, Witwe des Adolf Schüling, Vardingholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 469 **1830**
Schmitz, Hermann und Elisabeth, geb. Hitpass, Eheleute, Dingden

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 470 **1838**
Schüring, Henrich und Gertrud, geb. Tepasse, Eheleute, Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 471 **1833**
Schmitz, Maria, Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 472 1836
Schüring, Hermann und Johanna, geb. Hexammer, Eheleute, Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 473 1840
Schmölders, Gertrud, geb. Hanewinkel, Witwe des Franz Schmölders, früher Gerichtsbote, Rhede

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 474 1842
Schroer, Angela, geb. Demkes, Witwe des Bernard Schroer, Spork

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 475 1842
Schmeink, Johann Franz Anton gt. Theodor und Franziska Catharina, geb. Buss, Eheleute, Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 476 1842
Schleiting, Joseph und Elisabeth, geb. Lahr, Eheleute, Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 477 1843
Schreven, Gerhard und Franziska, geb. Arntzen, Eheleute, Bocholt, Kirchmeister und Verwalter

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 478 1843
Schlaghecke, Ernst Wilhelm Franz und Gertrud, geb. Klötgen, Eheleute, Rhede, Formdreher

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 479 1843
Schmeink gt. Kosthorst, Theodor und Anna Gertrud, geb. Lindenbrink, Eheleute, Bocholt, Kleinhändler

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 480 1843
Schmitz, Anna, geb. Flierenkamp, Witwe des Gerhard Schmitz, Rhede

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 481 1847
Schneevoogt Voorhelm, Georg und Johanna Louise, geb. Hohnfeldt, Eheleute, Anholt, auf Bellevue, Rentner

20. Nachnamen St

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 482 1811
Steenkamp, Albert und Bernhardina, geb. Rave, Eheleute, Anholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 483 **1815**
Sparmakering, Johann, Anholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 484 **1818**
Stelderen, Benedict von, Leutnant

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 485 **1818**
Sluitermann, Eggerich und Gerharda Susanna van Spengler, Eheleute, Major - Ingenieur, Haus Builich bei Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 486 **1818**
Sterneborg, Bernard und Anna Gertrudis Blecking, Eheleute, Beigeordneter

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 487 **1818**
Sluitermann, Franz Otto und Naletta Wilhelmina Flore, geb. Spengler, Eheleute, Bocholt, Weinhändler

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 488 **1819**
Spinneken, Johann Bernard und Elisabeth Borenkamp, Eheleute, Dingden

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 489 **1819**
Sterneborg, Reinera, Werth

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 490 **1819**
Stenert, Johann Henrich, Ortbrock bei Dingden

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 491 **1820**
Spiekermann, Johann Gerhard, Dingden, Ackersmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 492 **1825**
Strahlen, Johann van, Anholt, Kaplan

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 493 **1826**
Stielhoff, Johann Henrich, Dingden, Cooperator

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 494 **1827**
Stevens, Gerhard und Johanna Theresia, geb. Eppink, Eheleute, Kaufhändler

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 495 1831
Steidel, Johann Henrich und Maria, geb. van Holte, Eheleute, Werth, Kaufmann und Uhrmacher

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 496 1835
Sterneberg, Bernhard und Anna Gertrude Blecking, Werth, Kaufmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 497 1837
Ströting, Johan Bernard, Büngern, Ackersmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 498 1837
Stevering, Johann und Johanna Gesina, geb. Langenberg, Eheleute, Lowick, Ackersmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 499 1838
Steenkamp, Albert Wilhelm und Johanna Bernhardina, geb. Wielick, Eheleute, Anholt, Messerschmied

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 500 1838
Sterneberg, Johan Theodor und Christina Bernhardina, geb. Smitz, Werth, Faßbinder

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 501 1843
Ströting, Johan Gerhard und Johanna, geb. Schinkenbohm, Eheleute, Büngern

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 502 1846
Stockholt, Gerhard, Bocholt, Ackersmann

21. Nachnamen Sp

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 503 1834
Spitaell, Louise von, geb. von Radzitzki, Ehefrau des Major von Spitaell, Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 504 1846
Spiekers, Adelaide, Liedern

22. Nachnamen T

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 505 1815
Tiggelovend, Bernhardina, geb. Beus, Ehefrau des Bernard Henrich Tiggelovend, Anholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 506 **1816**
Thiel, Johan Dyrck van, Anholt, Färber und Glaser

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 507 **1816**
Thesing, Anna Gertrud, geb. Demming, Ehefrau des Lambert Thesing, auf Eving bei Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 508 **1817**
Tepaß, Dorothea, Anholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 509 **1817**
Termath, Henrich und Sybilla Wilhelmina, geb. Cramer, Eheleute, Anholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 510 **1817**
Tenbusch, Gertrud, Ehefrau des Friedrich Andreas Tenbusch, Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 511 **1820**
Terwoord, Maria Franziska, Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 512 **1821**
Tenbroke, Anna Gertrud, geb. Klein Venhaus, Witwe des Henrich Tenbroke, Rhede

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 513 **1821**
Thiel, Johann Theodor van, Anholt, Wirt und Witwer

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 514 **1821**
Thiel, Amalia van, geb. Berndes, Witwe des Johan Friedrich van Thiel, Anholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 515 **1822**
Tebroeke, Johann Gerhard und Anna Margaretha, geb. Bushaus, Eheleute, Vardingholt, Rhede, Ackersmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 516 **1822**
Tebroeke, Johann Gerhard, Vardingholt, Ackersmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 517 **1824**
Tenbrinck, Bernard Bocholt, Fürstlich Salm´scher Renteidiener

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 518 **1825**
Telacke, Johann Wenz und Adelheid. geb. Bumm, Eheleute, Gut Holtwick, Hohenhorst bei

Bocholt, Ackersmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 519 **1826**
Therhard, Derk und Margarethe, geb. Geuring, Eheleute, Dingden, Maurer

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 520 **1827**
Terhart, Derk und Margarethe, geb. Geuring, Eheleute, Dingden

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 521 **1827**
Tacke, Henrich Ludwig und Maria Adelheid, Terhorst, Eheleute, Bocholt, Zeugfärber

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 522 **1827**
Thiel, Theodor van und Dorothea, geb. Wilbrinck, Eheleute, Anholt, Kaufhändler

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 523 **1827**
Töhne, Wilhelm und Margarethe, geb. Fischedick, Eheleute, Krechting, Schmied

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 524 **1828**
Tünte, Hermann, Lankern bei Dingden, Ackersmann und Pächter

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 525 **1828**
Teroerde, Bernard Henrich, Dingden, Branntweinbrenner

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 526 **1825**
Terhart, Johanna, Dingden

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 527 **1830**
Terborg, Catharina Elisabeth, Vardingholt, Näherin

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 528 **1830**
Therworth, Franz und Maria Anna, geb. Buss, Eheleute, Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 529 **1830**
Tangerding, Anton und Johanna Maria Hessinck, Eheleute, Stenern bei Bocholt, Schulze

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 530 **1831**
Terhorst, Theodor und Aleida, geb. Brauer, Eheleute, Anholt, Zimmermann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 531 1831
Tebrügge, Bernard Henrich und Christina Elisabeth, geb. Knutmann, Eheleute, Rhede, Schreiner

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 532 1832
Tervoort, Johann und Dorothea, geb. Lamers, Eheleute, Anholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 533 1833
Terweg, Theodor, Münster, Hausaufseher

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 534 1834
Terweide, Henrich und Franziska, geb. Kösters, Eheleute, Dingden, Weber

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 535 1835
Teroerde, Johann Henrich und Eva, geb. Bitters, Eheleute, Dingden

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 536 1835
Tenhagen, Henrich und Elisabeth, geb. Wanders, Eheleute, Berg bei Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 537 1838
Thünte, Johanna, Schüttenstein Bauerschaft, Herzbocholt, Haushälterin des Rektors Verhey

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 538 1839
Teroerde, Johanna, Anholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 539 1839
Tenbrink, Joseph und Christina, geb. Tenbosch, Eheleute, Färber

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 540 1840
Teroerde, Franz und Christine, geb. Leiting, Eheleute, Dingden, Schuster

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 541 1840
Thonhausen, Anton Florenz Ferdinand und Bernhardina, geb.Tienes, Bocholt, Bürgermeister

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 542 1841
Tepasse, Charlotte, geb. Claer, Witwe des Franz Tepasse, Anholt, Kleidermacher

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 543 1841
Terwiele, Herman Anton und Anna Catharina, geb. Geesing, Eheleute, Bocholt, Tagelöhner

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 544 1842
Teroerde, Johan Henrich, Dingden, Schuster

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 545 1842
Teroerde, Anton und Josefine, geb. Hecking, Eheleute, Bocholt, Bürgermeister

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 546 1842
Tewinkel, Bernard Henrich und Elisabeth, geb. Twente, Eheleute, Suderwick, Ackersmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 547 1843
Thelar, Henrich und Helena, geb. Büning, Eheleute, Bocholt, Schneider

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 548 1843
Tewinkel, Hermann und Maria Catharina, geb. Bröcking, Eheleute, Bocholt, Schieferdecker

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 549 1844
Tenbensel, Bernard und Margarethe, geb. Reesing, Eheleute, Werth

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 550 1844
Tienes, Anton, Bocholt, Hilfsschreiber

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 551 1844
Tenbensel, Hermann und Theodore, geb. Beckmann, Eheleute, Werth, Tagelöhner

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 552 1845
Terheggen, Johann und Anna Maria, geb. van Holte, Eheleute, Werth, Kaufmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 553 1845
Terberge, Johann und Gertrud, geb. Schlebes, Eheleute, Lankern, Ackersmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 554 1847
Teroerde, Maria Clara Josefine, geb. Henking, Witwe des Anton Teroerde, Bürgermeister, Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 555 1847
Tangerding, Joseph, Stenern, Oeconom

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 556 1847
Tenbrocke, Johann Bernard und Anna Christine, geb. Imping, Eheleute, Gut Imping, Bauerschaft Biemenhorst

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 557 **1847**
Testroete, Theodor Henrich und Adelheid, geb. Ernsten, Eheleute, Suderwick, Ackersmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 558 **1848**
Telohe, Wilhelm und Franziska, geb. Hovestette, Eheleute, Rhede, Weber

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 559 **1848**
Tidden, Jakob und Wilhelmine, geb. vom Berg, Eheleute, Isselburg, Kaufmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 560 **1849**
Tekniepe, Bernard, Suderwick, Ackerknecht

23. Nachnamen U

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 561 **1824**
Üffing, Johann Heinrich, Stenern, Zimmermann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 562 **1826**
Üffing, Martha, Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 563 **1826**
Üffing, Johann Henrich, Bocholt, Zimmermann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 564 **1839**
Unger, Samuel Lowenstein und Sibille, geb. Herz, Eheleute, Rhede, Handelsmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 565 **1840**
Urbach, Wilhelm Eduard Carl und Rosa Maria, geb. Ketteler, Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 566 **1840**
Übbing, Johann Theodor, Anholt, Baumeister und Gerichtstaxator

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 567 **1845**
Üffing, Henrine, Bocholt

24. Nachnamen V

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 568 1819
Vedder, Derk und Dorothea, geb. Graß, Eheleute, Breels Kreis Anholt, Ackersmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 569 1817
Varwick, Johann Wilhelm, Dingden, Pastor

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 570 1818
Voorst, Henrich Johann, Holtwick bei Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 571 1818
Vogt, Rötger und Gesine, geb. Corthmann, Eheleute, Werth, Glockengießer

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 572 1818
Verbüchlen, Henrich und Dorothea, geb. Herynk, Eheleute, Anholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 573 1810
Vernier, Anton und Aleida, geb. Borkes, Eheleute, Anholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 574 1828
Groß Venhaus, Elisabeth, geb. Siemen, Witwe des Gerhard Johann Groß Venhaus, Dorf Kreis Dingden

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 575 1829
Vagedes, Ludwig und Anna Gertrud, Eheleute, Linnenbrinck, Kaufhändler

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 576 1833
Voß, Wilhelm, Rhede, Branntweinbrenner

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 577 1834
Vennemann, Johann Gerhard, Colon und dessen drei Söhne Johann Henrich, Henrich Wilhelm und Johann Bernhard, Crommert

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 578 1840
Groß Venhaus, Johann Henrich, Vardingholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 579 1841
Venderboß, Johann und Aleida, geb. Genkes, Breels bei Anholt, Ackersmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 580 1841
Velms, Johann Henrich und Cornelia, geb. Dekeling, Eheleute, Gut Heckmann, Berg, Ackersmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 581 1843
Vennemann, Johann Henrich und Anna Elisabeth, geb. Therhardt, Eheleute, Orthbrock, Ackersmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 582 1845
Viefhaus, Henrich und Wilhelmine, geb. Hauptmann, Eheleute, Bocholt, Hutmacher

25. Nachnamen W

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 583 1815
Wissing, Maria, geb. Borgers, Ehefrau des Anton Wissing, vor dem Rarardi Tor, Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 584 1815
Wissing, Anton, Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 585 1815
Wamelink, Aleida, Ehefrau des Friedrich Wilhelm Borcken, Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 586 1815
Wölbrinck, Henrich und Joanna Louisa Ostendorp, Eheleute, Anholt, Schullehrer

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 587 1816
Wenning, Henrich Johann und Christina, geb. Borgert oder Harcks, Eheleute, Gut Hecke, Liedern

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 588 1817
Wilbrinck, Henrich und Johanna Elisabeth, geb. Ostendorp, Eheleute, Anholt, Schullehrer

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 589 1819
Wienhers, Hermina, Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 590 1818
Willemann, Johann Theodor, Rhede, Pastor

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 591 1819
Wessel Nienhaus, Johanna, geb. Theloesen, Ehefrau des Johann Wessel Nienhaus, Bocholt,

Zimmermann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 592 **1820**
Wülfing, Margarethe, Bauerschaft Crommert, Rhede

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 593 **1820**
Schulze Wendering gt. Tenbensel, Johann Wilhelm, Ackersmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 594 **1821**
Weikamp, Henrich und Christine, geb. Steverding, Eheleute, Dingden, Ackersmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 595 **1822**
Weikamp, Johann Henrich, auf Holfmann, Dingden

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 596 **1822**
Wilbrinck, Henrich, Anholt, Küster und Schullehrer

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 597 **1822**
Willemsen, Gerhard Joseph und Bernhardine, geb. von Humme, Eheleute, Bocholt, Actuar

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 598 **1823**
Willing, Johann Wilhelm und Johanna, geb. Meyermann, Eheleute, Gut Wülfing- Bauman, Crommert, Ackersmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 599 **1827**
Westhoff, Sophia, Witwe des Joseph Vieracker, Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 600 **1827**
Wegmann, Bernard, Rhede, Bäcker

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 602 **1829**
Wilting, Anna Elisabeth, Holtwick

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 604 **1830**
Willing, Johann Henrich, auf Gilhaus, Lowick bei Bocholt, Ackersmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 605 **1830**
Wolms, Ludwig, Bocholt, Fürstlich Salmscher Kanzleidiener (pensioniert)

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 606 **1831**
Wißing, Engelbert, Barlo, Pfarrer

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 607 **1824**
Wellemann gt. Saal, Johann, Dingden

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 608 **1834**
Wiesmann, Hendrine, geb. Bushuven, Witwe des Arnold Henrich Wiesmann, Mussum

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 609 **1838**
Wollstegge, Elisabeth, Lowick Kreis Bocholt

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 610 **1839**
Wiedholt, Johann Gerhard, Bocholt, Mühlenpächter

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 611 **1839**
Weykamp, Gerhard, Dingden

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 612 **1841**
Wulfing, Maria Gertrud, Rhede

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 613 **1841**
Weikamp, Johann Henrich und Gesine, geb. Holtschlag, Eheleute, Egelwische bei Lankern

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 614 **1843**
Wegmann, Elisabeth, geb. Tinnefeld, Witwe des Joseph Anton Wegmann, Rhede

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 615 **1843**
Willing, Johann Bernard und Maria Catharina, geb. Demming, Eheleute, Liedern, Ackersmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 616 **1843**
Schulze Wülfing, Johann und Elfriede Wilhelmine, geb. Fincke, Eheleute, Crommert

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 617 **1844**
Wollbering, Gerhard Johann, Stenern, Ackersmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 618 **1845**
Willekes, Gerhard und Elisabeth, geb. Bösing, Eheleute, Bocholt, Weber

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 619 1848
Wilbrink, Johann Albert und Anna Catharina, geb. van Wesel, Eheleute, Anholt, Buchhalter

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 620 1848
Wilting, Johann und Maria, geb. Tenbrock, Eheleute, Gut Büssert, Herzbocholt, Ackersmann

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 621 1849
Willich, Bernhard und Helene, geb. Roloefs, Eheleute, Anholt, Schuster

Q 312t/Land- und Stadtgericht Bocholt - Testamente, Nr. 622 1835
Wissing gt. Garwert, Johann Wilhelm und Christine, geb. Garwert, Eheleute, Wessendorf bei Stadtlohn

LAV NRW W - Landesarchiv NRW Abteilung Westfalen

Q 410t Kreisgerichtsdeputation Bocholt – Testamente

Bestand:
Kreisgerichtsdeputation Bocholt

1. Nachname A

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 1 **1852**
Arnz genannt Große Stapel, Johann Henrich und Anna Margaretha, Große Stapel, Testament der Eheleute, Berg, Kirchspiel Dingden

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 2 **1855**
van Aalten, Joseph, Holzschuhmacher und Elisabeth, geb. Ostermann, Testament der Eheleute, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 3 **1860**
Alfering, Heinrich und Elisabeth, geb. Tenhagen, Testament der Eheleute, Dingden

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 4 **1869**
Achen, Wilhelm, Zolleinnehmer, Testament, Große Argena bei Anholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 5 **1873**
Aloffsen, Hermann, Testament, Anholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 6 **1874**
Achterfeld, Friedrich, Pfarrer und Achterfeld, Josephine, Erbvertrag der Geschwister, Anholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 7 **1874**
Aldenkortt, Carl, Kaufmann und Caroline, geb. Randebrock, Testament der Eheleute, Bocholt

2. Nachname B

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 8 **1849**
Barking, Johann, Fabrikarbeiter, Testament, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 9 **1849**
Boytinck, Wilhelm, Mühlenbesitzer und Anna, geb. Hortmann, Testament der Eheleute, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 10 **1851**
Bauhaus, Bernard, Schenkwirt und Catharina, geb. Schmölters, Testament der Eheleute, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 11 **1852**
te Breuil, Theodor Johann, Ackersmann, Testament, Werth

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 12 **1853**
Büssing, Johanna, geb. Beckmann, Witwe des Bernard Büssing, Ackersmann, Testament, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 13 **1853**
Bröker, Bernard,pens. Grenzaufseher, Testament, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 14 **1853**
Beckmann, Johann, Ackersmann und Catharina Aleida, geb. Langenberg, Testament der Eheleute, Herzbocholt, Kirchspiel Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 15 **1853**
Belting, Johann Wilhelm, Ackersmann, Testament, Herzbocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 16 **1854**
Bölte, Maria Clara, geb. Schmeinck, Witwe des Johann Bölte, Zimmermann, Testament, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 17 **1854**
Busskamp, Wilhelm, Weber, Testament, Berg, Kirchspiel Dingden

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 18 **1854**
Bree, Gerhard van, Müller, Testament, Anholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 19 **1855**
Beyer, Gerhard und Johanna Gertr. geb. Derksen, Ehel., Anholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 20 **1856**
Bohland, Franz, Weber und Theodore, geb. Rensing, Testament der Eheleute, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 21 **1856**
Bülters, Johann, Weber, Testament, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 22 **1856**
Breymann, Hans Jacob, Pastor, Testament, Anholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 23 **1857**
Büssing, Derk Jan und Johanna, geb. Taken, Testament der Eheleute, Suderwick

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 24 **1857**
Brenner, Friederica Philipina, Testament, Werth

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 25 **1857**
Bruns, Bernard, Ackersmann und Bernardine, geb. Testrote, Testament der Eheleute, Bauerschaft Hohenhorst

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 26 **1857**
Burking genannt Strote, Johann Hans, Ackersmann und Johanna, geb. Rosthorst, Testament der Eheleute, Gut Strote in Lankern

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 27 **1858**
Bellen, Johanna, geb. Geuling, Witwe des Hermann Bellen, Holzschuhmacher, Testament, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 28 **1858**
Besbring, Johann, Ackersmann und Johanna Elisabeth, geb. Eiting, Testament der Eheleute, Mussum

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 29 **1859**
Bauhaus, Bernard, Rentner, Testament, Suderwick

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 30 **1860**
Borkens, Catharina, geb. de Haas, Witwe des Johann Heinrich Borkens, Oberförster, Testament, Anholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 31 **1861**
Boytinck, Johann und Caroline, geb. von Steldern, Testament der Eheleute, Spork

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 32 **1861**
Bengeforth, Heinrich Wilhelm, Chausseebauaufseher, Testament, Dingden

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 33 **1861**
Bernzen, Anton und Anna Maria, geb. Munsch, Testament der Eheleute, Anholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 34 **1862**
Braun, Anton, Vikar, Testament, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 35 **1862**
Braun, Anton, Vikar, Testament, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 36 **1863**
Becking, Johanna, geb. Hund, Witwe des Wilhelm Becking, Ackersmann, Testament, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 37 **1864**
Bosch, Johann Gerhard Arnold, Glaser und Anstreicher und Antoinette, geb. Hebing, Testament der Eheleute, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 38 **1864**
Bögering, Gerhard Johann und Johanna Gertrud, geb. Reiereling, Testament der Eheleute, Gute Gebbing in Liedern

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 39 **1864**
Beenen, Bernard und Henriette, geb. Schröer, Testament der Eheleute, Dingden

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 40 **1864**
Bruns, Hermann, Maurer und Christine, geb. Kruse, Testament der Eheleute, Anholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 442 **1865**
Boytinck, Hermann, Mühlenbesitzer und Sophie, geb. Strutzen, Testament der Eheleute, Bocholt

Altsignatur: Q 410t, Nr. 40 a

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 41 **1866**
Büning, Joseph, Schneidermeister und Bernardine, geb. Boinck, Testament der Eheleute, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 42 **1866**
Behnen, Jacob und Gertrud, geb. Rodespieker, Testament der Eheleute, Suderwick

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 43 **1867**
Benning, Hermine, Näherin, Testament, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 44 **1867**
Beenen, Wilhelm, Ackersmann, Testament, Schüttenstein

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 45 **1867**
Blömer, Anton, Fabrikarbeiter und Maria, geb. Elting, Testament der Eheleute, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 46 **1868**
Bauhaus, Catharina, geb. Kniest, Witwe des Bernard Bauhaus, früher Witwe des Derk van Gorkum, Testament, Spork, früher Suderwick

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 47 **1868**
Bergen, Johann von, Kaufmann und Wilhelmina, geb. Melling, Testament der Eheleute, Suderwick

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 48 **1868**
Bauhaus, Joseph, Ackersmann und Theodora, geb. Venderbusch, Testament der Eheleute, Spork

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 49 **1868**
Böggering, Johann Heinrich, Weber und Ackersmann und Christine, geb. Kolcks, Testament der Eheleute, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 50 **1869**
Bree, Gerhard von, Müller, Testament, Bree

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 51 **1871**
Bollwerk, Heinrich, Hobelmacher und Aleide, geb. Sonders, Testament der Eheleute, Anholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 52 **1871**
Benning, Theodor, Tagelöhner, Testament, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 53 **1871**
Barendunk, Hermann und Anna, geb. Baum, Testament der Eheleute, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 54 **1872**
Büsker, Wessel, Ackersmann und Elisabeth, geb. Egelwiesche, Testament der Eheleute, Dinkloh Kirchspiel Lankern

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 55 **1872**
Bünning, Bernardine, geb. Böinck, Witwe des Joseph Bünning, Schneider, Testament, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 56 **1873**
Bree, Johann von, Müllergeselle und Dorothea, geb. Egging, Testament der Eheleute, Anholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 57 **1874**
Belting, Catharina Christina, Testament, Herzbocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 58 **1874**
Benning, Adelheid, Näherin, Testament, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 59 **1875**
Bergen, Wilhelmine van, geb. Melling, Witwe des Johann van Bergen, Kaufmann, Testament, Suderwick

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 60 **1879**
Beckmann, Albert, Fabrikant und Maria, geb. Driessen, Testament der Eheleute, Bocholt

3. Nachname C

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 61 **1873**
Crayenbrink, Anton und Anna Maria, geb. Peters, Testament der Eheleute, Suderwick

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 62 **1873**
Contrain, Carl Lambert, Kammerassistent, Testament, Fürstliches Schloss zu Anholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 63 **1868**
Cohen, Joseph, Kaufmann und Sara, geb. van Laar, Testament der Eheleute, Anholt

4. Nachname D

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 64 **1850**
Doeink, Bernard Joseph, Testament, Rhede

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 65 **1851**
Dammers, Johann, Zimmermann, Testament, Bauerschaft Suderwick

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 66 **1853**
Döinck, Gerhard, Fürstlicher Renteidiener und Anna Margaretha, geb. Terhardt, Testament der Eheleute, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 67 **1853**
Döinck, Gerhard Joseph, Kanzleidiener und Maria Helene geb. van Open, Testament der Eheleute, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 68 **1855**
Delsing, Johann Heinrich und Anna Catharina, geb. Kruse, Testament der Eheleute, Dingden

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 69 **1857**
Demmers, Elisabeth, geb. Kösters, Witwe des Bernard Demmers, Testament, Dingden

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 70 **1857**
Dekeling, Hermann und Maria, geb. Kosthorst , verwitwete Heinrich Steverding, Testament der Eheleute, Ackersmann, Testament, Lowick

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 71 **1860**
Boink, Heinrich und Gertrud, geb. Becking, Testament der Eheleute, Hemden

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 72 **1861**
Dieckmann, Ferdinand, Schneider und Elisabeth, geb. Boink, Testament der Eheleute, Liedern

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 73 **1861**
Doeinck, Mathias, Kaufmann und Gertrudis, geb. Rötgers, Testament der Eheleute, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 74 **1864**
Dienberg, Gerhard, Weber und Gesine, geb. Hüls, Testament der Eheleute, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 75 **1865**
Dickmann, Heinrich, Schneidermeister und Anna, geb. Heyer, Testament der Eheleute, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 76 **1865**
Danner, August, Kaufmann und Helene, geb. Remy, Testament der Eheleute, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 77 **1866**
Dunkerbeck, Heinrich, Zimmermann und Anna, geb. Wellmann, Testament der Eheleute, Werth

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 78 **1866**
Delere, Wilhelm, Schreiner und Elisabeth, geb. Rodespieker, Testament der Eheleute, Anholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 79 **1866**
van Dieren, Wilhelmina und Helena, Erbvertrag der Geschwister, Anholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 80 **1867**
Doeinck, Gertrud, geb. Röttgers, Witwe des Mathias Doeinck, Kaufmann, Testament, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 81 **1868**
Dusing, Peter, Hobelfabrikant, Testament, Anholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 82 **1869**
Delsing, Johann Heinrich, Weber, Testament, Dorfbauerschaft Dingden

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 83 **1870**
Dieren, Friedrice Helene van, Testament, Anholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 84 **1871**
Donders, Adolf und Elisabeth, geb. Rauch, Testament der Eheleute, Anholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 85 **1871**
Doeing, Johann, Fabrikarbeiter und Gesina, geb. Nienhaus, Testament der Eheleute, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 86 **1874**
Doinck, Friedrich, Schmied, Testament, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 87 **1875**
Dieckmann, Wenzeslaus, Ackerknecht, Testament, Nordbrock, Kirchspiel Dingden

5. Nachname E

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 88 **1849**
Eppinck, Heinrich, Bocholt, Zimmermannsgeselle

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 89 **1850**
Eppinck, Gesine, Näherin, Testament, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 90 **1851**
Efing, Wilhelm, Ackersmann, Testament, Groß Döring in Lankern

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 91 **1855**
Eiling, Gerhard Johann und Aleide, geb. Kosthorst, Testament der Eheleute, Liedern

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 92 **1856**
Egging, Elisabeth, Testament, Anholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 93 **1856**
Elsinghorst, Joseph, Lithograph und Christine, geb. Pass, Testament der Eheleute, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 94 **1856**
Elsinghorst, Joseph, Lithograph, Testament, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 95 **1857**
Ernzen, Johann, Ackersmann und Johanna, geb. Hogenkamp, Testament der Eheleute, Kickheide in Hohenhorst

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 96 **1857**
Exter, Franz van, Rentier, Testament, Werth

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 97 **1859**
Elsinghorst, Bernard und Catharina, geb. Mailand, Erbvertrag der Eheleute mit Söhnen Hermann und Anton Elsinghorst, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 98 **1861**
Eppinck, Franzisca Maria, geb. Schüring, Witwe des Benedict Eppinck, Kreisgerichtsrendant, Testament, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 99 **1862**
Esch, Johannes Adolph, Rentner und Henriette, geb. Hermani, Testament der Eheleute, Anholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 100 **1865**
Elting, Engelbert, Ackersmann und Johanna, geb. Bessbring, Testament der Eheleute, Gut Knuf, Hohenhorst

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 101 **1867**
Ellering, Arnold, Wirt, Erbvertrag mit Willing, Heinrich, Rentner, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 102 **1869**
Ehlting, Anna Catharina, Testament, Gute Wieske, Liedern

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 103 **1869**
Ellering, Wilhelm, Ackersmann, Testament, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 104 **1870**
Eiting, Tielemann, Ackersmann, Testament, Liedern

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 105 **1873**
Eissing, Johann, Bäckermeister, Testament, Bocholt

6. Nachname F

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 443 **1849**
Felgemacher, Johann, Kaufhändler, Testament, Bocholt

Altsignatur: Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr.105a

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 106 **1850**
Farwick, Johann Gerhard, Ackersmann, Testament, Büngern

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 107 **1851**
Florack, Franz, Gastwirt und Johanna Bernardine, geb. Heuting, Testament der Eheleute, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 108 **1850**
Fuldauer, Jacob Israel, Handelsmann und Schöne, geb. Levy genannt Stern, Testament der Eheleute, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 109 **1852**
Fuldauer, Schöne, geb. Levy genannt Stern, Witwe des Jacob Israel Fuldauer, Testament, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 110 **1856**
Finke, Johann Hermann Gerhard, Kaufmann und Catharina Johanna, geb. Batenburg, Testament der Eheleute, Krechting

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 111 **1857**
Felgemacher, Franz und Anna Mechtild, geb. Kempers, Testament der Eheleute, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 112 **1857**
Feldmann, Johann, Ackerer, Testament, Bauerschaft Berg, Kirchspiel Dingden

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 113 **1859**
Fischer, Bernard, Kaufmann und Sophie, geb. Möllmann, Testament der Eheleute, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 114 **1859**
Fischer, Wilhelm, Bäcker und Maria, geb. Potthoff, Testament der Eheleute, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 115 **1861**
Felling, Bernard und Dorothea, geb. Hülsbrink, Testament der Eheleute, Anholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 116 **1864**
Franken, Jacob und Bella David, geb. Wertheim, Testament der Eheleute, Anholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 117 **1865**
Femmers, Aleide, geb.de Haas, Witwe des Jacob Femmers, Testament, Anholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 118 **1865**
Fischer, Margaretha, geb. Witting, Witwe des Theodor Heinrich Fischer, Testament, Liedern

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 444 **1866**
Fiegen, Franzisca, Testament, Bocholt

Altsignatur: Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 118 a

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 119 **1869**
Feldwisch, Elisabeth, Näherin, Testament, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 120 **1869**
Feldwisch, Elisabeth, Näherin, Testament, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 121 **1869**
Funck, Gerhard, Ackersmann, Testament, Büngern

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 122 **1870**
Fischer, Lambert, Dr. med., Testament, Anholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 123 **1871**
Frentrop, Emanuel, Lohgerber, Testament, Bocholt

7. Nachname G

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 124 **1850**
Geuring, Helene, geb. van Geurkum, Witwe des Henrich Geuring, Ackersmann, Testament, Suderwick

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 125 **1851**
Grafs, Gesina, Testament, Gut Busch, Spork

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 126 **1855**
van Geldern, Bernard und Aleide, geb. Spiegelhoff, Testament der Eheleute, Anholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 127 **1856**
Geuting, Johann Gerhard und Elisabeth, geb. Rosing, Testament der Eheleute, Spork

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 128 **1859**
Giessing, Hermann, Zimmermann und Adelheid, geb. Eiting, Testament der Eheleute, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 129 **1857**
Gumpfel, Liefmann, Metzger und Levi, Erbvertrag der Gebrüder, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 130 **1857**
Günzing, Friedrich, Ackersmann und Anna Margaretha, geb. Stevering, Testament der Eheleute, Gut Peulert, Hohenhorst

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 131 **1857**
Grevinck,Anna Judith, geb. Hoevel, Witwe des Hermann August Grevinck, Bürgermeister, Testament, Ahaus

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 132 **1855**
Greving, Louise, Testament, Rhede

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 133 **1861**
Geuling, Gerhard Joseph. und Helene, geb. Rulofs, Testament der Eheleute, Anholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 134 **1864**
Gries, Bernard, Ackersmann und Maria, geb. Streuf, Testament der Eheleute, Herzbocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 135 **1865**
Göffert, Joseph, Ackersmann und Johann Maria, geb. Tebrügge, Testament der Eheleute, Gut Elting, Barlo

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 136 **1867**
Grintz, Anton, Postillon und Johanna, geb.Tekate, Testament der Eheleute, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 137 **1867**
Gahlmann, Heinrich, Maurer und Caroline, geb. Schmeinck, Testament der Eheleute, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 138 **1867**
Graes, Caroline von, geb. Freiin von Kalf, verwitwete Freifrau Ferdinand von Graes, Testament, vom Hause Diepenbrock, Barlo

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 139 **1869**
Geuting, Caroline, Testament, Barlo

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 140 **1871**
Gerten, Gesina, Testament, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 141 **1873**
Gröneboom, Heinrich, Weber und Aleida, geb. Nelskamp, Testament der Eheleute, Dingden

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 142 **1873**
Gelder, Aleide van, geb. Spiegelhoff, Witwe des Bernard van Gelder, Schenkwirt, Testament, Anholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 143 **1874**
Giesen, Johann, Rentner und Dina, geb. Schmelting, Testament der Eheleute, Anholt

8. Nachname H

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 144 **1849**
Hüning, Johann, Ackersmann, Testament, bei Meyermann, Millingen

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 145 **1850**
Hebinck, Maria Therese, geb. Sauret, Witwe des Hermann Hebinck, Rentmeister, Testament, Anholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 146 **1850**
Hengefeld, Franz, Schneidermeister, Testament, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 147 **1852**
Heimburger, Carl und Elisabeth, geb. Möllenbeck, Testament der Eheleute, Dingden

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 148 **1852**
Kleine Haardt, Bernard Joseph, Testament, Mussum bei Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 149 **1853**
Hünting, Johann, Tagelöhner, Testament, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 150 **1854**
Hecks, Heinrich Wilhelm, Kleidermacher und Theodora, geb. Meyering, Testament der Eheleute, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 151 **1854**
Holdschlag, Bernard, Ackersmann, Testament, Mussum

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 152 **1854**
Kleine Hardt, Lambert und Margaretha Catharina, geb. Wehning, Testament der Eheleute, Mussum bei Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 153 **1855**
Hagemann, Caroline, geb. Sluytermann, Witwe des Stephan Hagemann, Gutsbesitzer, Testament, Haus Büling, Stenern

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 154 **1855**
Hasselmann, Johann Heinrich, Branntweinbrenner und Johanna, geb. Terhard, Testament der Eheleute, Schenkenborn Dorfbauerschaft Dingden

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 155 **1856**
Hogenkamp, Johann, Weber und Elisabeth, geb. de Mai, Testament der Eheleute, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 156 **1856**
Hoffmann, Arnolda und Wilhelmine und Rave, Emilie geb. Hoffmann, Witwe des Lothar Rave, Kaufmann, Erbvertrag der Geschwister, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 157 **1856**
Hitpass, Gertrud, geb. Bielefeld, Ehefrau des Johann Wenzel Hitpass, Ackermann, Testament, Lankern

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 158 **1857**
Kleine Hitpass, Johann Hermann, Ackerer und Elisabeth, geb. Thünte, Testament der Eheleute, Lankern bei Dingden

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 159 **1857**
Hufe, Johann Bernard, Ackersmann und Hermine, geb. Behnen, Witwe des Theodor Hebinck, Testament der Eheleute, Gut Berge, Bauerschaft Biemenhorst

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 160 **1857**
Heyer, Catharina, geb. Geuting, Witwe des Johann Heyer, Polizeidiener, Testament, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 161 **1858**
Heckers, Friedrich, Ackerwirt und Johanna, geb. von Hövel, Testament der Eheleute, Suderwick

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 162 **1858**
Heymericks, Elisabeth, Testament, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 163 **1859**
Kleine Hardt, Gerhard Henrich, Ackersmann, Testament, Lowick

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 164 **1859**
Hiebing, Bernard, Ackersmann und Johanna Elisabeth, geb. Ratering, Testament der Eheleute, Mussum

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 165 **1859**
Holdschlag, Bernard, Ackerer, Testament, Mussum

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 166 **1860**
Hamacher, Dina Catharina Maria, geb. Wiedebosch, Witwe des Johann Christian Hamacher, Testament, Anholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 167 **1860**
Heeks, Johann, Weber und Johanna, geb. Rensing, Testament der Eheleute, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 168 **1860**
Hertkens, Franz Joseph, Pastor, Testament, Suderwick

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 169 **1861**
Hagemann, Johanna Catharina, geb. Testroote, Witwe des Wilhelm Hagemann, Testament, Anholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 170 **1862**
Hagemann, Lucia, geb. Pocken Duis, Witwe des Ludwig Hagemann, Testament, Anholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 171 **1862**
Heuting, Heinrich Wilhelm und Gertrud, geb. Streukamp, Testament der Eheleute, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 172 **1862**
Hülsken, Heinrich, Testament, Lankern

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 173 **1865**
Holdschlag, Johann Henrich und Johanna, geb. Große Kardt, Testament der Eheleute, Mussum

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 174 **1866**
Hölscher, Anna Gesina, geb. Kloppenborg, Witwe des Hermann Joseph Hölscher, Testament, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 175 **1865**
Hüning, Johann Zeno, Ackersmann, Testament, Bauerschaft Barlo

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 176 **1866**
Holdschlag, Johanna, Testament, Anholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 177 **1867**
Große Holtwick, Christine, Testament, Lowick

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 445 **1868**
Haas, Johann de, Rentner und Anna Maria, geb. Menten, Testament der Eheleute, Anholt

Altsignatur: Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 177 a

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 178 **1869**
Kleine Hitpass, Theodor, Ackersmann und Hendrina, geb. Dekeling, Testament der Eheleute, Lankern

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 179 **1870**
Hamelberg, Georg Ferdinand, Freiherr von, Landrat, Testament, Gut Haus Heidefeld bei Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 180 **1870**
Heiss, Johann Bernard, Müller und Johanna Maria, geb. Wiens genannt Bruckschlatt, Testament der Eheleute, Dorf Dingden

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 181 **1871**
Hogenkamp, Johann, Weber, Testament, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 182 **1872**
Heling, Antoinette, geb. Kortenhorn, Witwe des Anton Heling, Weber, Testament, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 183 **1872**
Kleine Hitpass, Johann und Elisabeth, geb. Wellmann, Testament der Eheleute, Holzschuhmacher, Testament, Lankern

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 184 **1873**
Hengefeld, Franz Anton und Maria, geb. Tangelder, Testament der Eheleute, Anholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 185 **1874**
Holtkamp, Gertrud, geb. Rotthoff, Witwe des Hermann Holtkamp, Zimmermann, Testament, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 186 **1875**
Hufe, Anna Gertrud, Testament, Biemenhorst

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 187 **1875**
Hompel, Rudolf ten, Kaufmann und Maria, geb. Rensing,Testament der Eheleute, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 188 **1875**
Hübers, Christine geb. Kaufmann, Wwe. Theodor Hübers, Bocholt, Tagelöhner

10. Nachname J

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 189 **1849**
Jansen, Henrich, Lohgerber und Johanna, geb. Weling, Testament der Eheleute, Anholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 190 **1864**
Jacquemard, Wilhelm und Gertrud, geb. Roetering, Testament der Eheleute, Suderwick

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 191 **1868**
Jansen, Anton, Zimmermann und Theresia, geb. Gaßling verw. Bollwerk, Testament der Eheleute, Anholt

11. Nachname K

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 192 **1850**
Kolbeck, Theodor, Weber und Maria Elisabeth, geb. Ebbers, Testament der Eheleute, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 193 **1850**
Klapsing, Henrich, Ackersmann und Anna Maria Gertrud, geb. Bösing, Testament der Eheleute, Vardinghold

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 194 **1851**
Koelmann, Franz, Kaufmann, Testament, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 195 **1851**
Küpper, Hermann, Ackersmann und Aleida, geb. Klein Lensing,Testament, Klein Lensing, Spork

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 196 **1851**
Koldemann, Henrich und Franzisca, geb. Eitier, Testament der Eheleute, Polizeidiener, Testament, Anholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 197 **1852**
Koopmann, Bernard und Anna Catharina, geb. Elshorst, Testament der Eheleute, Lankern

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 198 **1852**
Kruse, Gerhard, Metzger, Testament, Anholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 199 **1853**
Kollmann, Anton, Conditor, Testament, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 200 **1854**
Kruse, Johann Ludwig, Lohgerber und Christina, geb. Schuhmacher, Testament der Eheleute, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 201 **1855**
Kösters, Wilhelm Ludger, Bäcker und Louise, geb. Köster, Testament der Eheleute, Dingden

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 202 **1856**
Kretschmer, Daniel Friedrich, Lohgerbergeselle, Testament, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 203 **1856**
Kosthorst, Johann Heinrich, Ackersmann, Lankern

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 204 **1857**
Knufmann, Wilhelm, Wirt und Johanna Bernhardine, geb. Heuting, Testament der Eheleute, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 205 **1858**
Kolcks, Theodor und Johanna, geb. Schnocklake, Testament der Eheleute, Werth

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 206 **1858**
Koppenhagen, Bernhard Henrich und Elisabeth, geb. Tewes, Testament der Eheleute, Vardinghold

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 207 **1860**
Klinger, Wilhelm, Lehrer, Testament, Anholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 208 **1862**
Klötgen, Johann Joseph, Ackersmann, Testament, Büngern bei Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 209 **1864**
Krienen, Johann und Antoinette, geb. Krayenbrink, Testament der Eheleute, Isselburg

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 210 **1863**
Klück, Bernard, Kaplan, Testament, Anholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 446 **1864**
Küppers, Mathias und Henrine, geb. von der Berg, verw. Johann Übbing, Testament der Eheleute, Liedern

Altsignatur: Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr.210 a

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 447 **1864**
Küppers, Johann Joseph, Tagelöhner und Aleide, geb. Schmitz, Testament der Eheleute, Nordbrock

Altsignatur: Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr.210 b

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 211 **1864**
Kosthorst, Wenzel, Ackersmann und Gesine, geb. Böggering, Testament der Eheleute, Lowick

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 448 **1864**
Kappell, Hermann, Holzschneider und Hendrine, geb. Schwiening, Testament der Eheleute, Bocholt

Altsignatur: Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr.211 a

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 212 **1865**
Kösters, Adolph, Tagelöhner und Aleide, geb. Schmeink, Testament der Eheleute Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 213 **1866**
Klapsing, Anton und Johanna, geb. Polls, Testament der Eheleute, Dingden

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 214 **1867**
Krayranger, Wilhelmine, geb. Diesfeld, Witwe des Gerlach Krayranger, Wirt, Testament, Anholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 215 **1867**
Kemper, Johann, Ackersmann, Testament, Gut Groß Barking, Mussum

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 216 **1868**
Kolckmann, Heinrich, Polizeidiener und Dorothea, geb. Freyters, Testament der Eheleute, Anholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 217 **1868**
Keming, Rudolph, Wirt und Schuster und Lisette, geb. Raske, Testament der Eheleute, Suderwick

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 218 **1869**
Ketteler, Lisette, geb. von Wensen, Witwe des Alois Ketteler, Kaufmann, Testament, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 219 **1869**
Kastyn, Gerhard, Ackersmann, Testament, Suderwick

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 220 **1872**
Kämming, Heinrich, Fabrikarbeiter und Catharina, geb. Terschlüter, Testament der Eheleute, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 221 **1873**
Kipp, Joseph, Schmied, Testament, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 222 **1874**
Koelmann, Friederica, geb. Droes, Witwe des Bernard Koelmann, Bocholt, Kaufmann

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 223 **1874**
Knufmann, Anton, Weber, Testament, Bocholt

12. Nachname L

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 224 **1857**
Leysen, Elias, Metzger, Testament, Anholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 225 **1855**
Leiting, Johann Henrich,Ackerer, Testament, Hemden bei Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 226 **1856**
Lehmkuhl, Johann Lambert, Rentner, Testament, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 227 **1857**
Liese, Joseph, Testament, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 228 **1857**
Leiting, Peter, Schenkwirt, Testament, Hemden, Kirchspiel Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 229 **1858**
Lenzen, Wilhelmine, geb. Graes, Ehefrau Bernard Lenzen, Testament, Anholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 230 **1859**
Luer, Johann Henrich, Weber und Elisabeth, geb. Elting, Testament der Eheleute, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 231 **1859**
Lembeck, Heinrich und Johanna, geb. Eiting, Testament der Eheleute, Holtwick

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 232 **1862**
Lensing, Johanna, Testament, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 233 **1862**
Lohkamp, Henrich Wilhelm, Ackersmann und Aleide, geb. Beiter, Testament der Eheleute, Lankern

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 234 **1864**
Lensing, Johann Diedrich und Elisabeth Bernhardine, geb. Sterneborg, Testament der Eheleute,

Werth

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 235 **1866**
Leiting, Adelheid und Johanna, Erbvertrag der Schwestern, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 236 **1865**
Laurenz, Arnold, Kleinhändler und Gertrud, geb. Barendung, Testament der Eheleute, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 449 **1865**
Linde, Rötger van der und Elisabeth, geb. Wenning, Testament der Eheleute, Feldmark Bocholt

Altsignatur: Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr.236 a

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 237 **1871**
Lüthgen, August, Schreiner und Antoinette, geb. Speckebrink, Testament der Eheleute, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 238 **1875**
Luer, Johann, Fabrikarbeiter und Monica, geb. Schlatt, Testament der Eheleute, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 239 **1875**
Leiting, Hermann, Briefträger, Testament, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 240 **1875**
Lohmann, Johann Bernard, Tagelöhner, Testament, Berg bei Dingden

13. Nachname M

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 241 **1851**
Mardeferding, Alexander Anton, Lehrer und Gertrud, geb. Heckers, Testament der Eheleute, Anholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 242 **1852**
Möllenbeck, Anna Berhardine, Testament, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 243 **1854**
Meyering, Heinrich und Adelheid, geb. Florack, Testament der Eheleute, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 244 **1855**
Moeger, Albertine, geb. Schluytermann, Witwe des Wilhelm Moeger, Hofrat, Testament, Anholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 245 **1857**
Meyring, Gerhard, Ackersmann und Maria, geb. Kleine Heynk, Testament der Eheleute, Mussum

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 246 **1857**
Moddenborg, Johann Henrich, Ackersmann und Aleida Theodora, geb. Joormann, Testament der Eheleute, Holtwick

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 247 **1857**
Mulder, Hermina und Maria Anna, Erbvertrag der Geschwister, Anholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 248 **1858**
Messing, Theodor, Testament, Gut Pennekamp bei Anholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 249 **1859**
Meyering, Wilhelm, Ackersmann und Johanna Gertrud, geb. Wittag, Testament der Eheleute, Gut Neuueffing, Barlo

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 250 **1859**
Meyring, Johanna Maria, geb. Heynk, Witwe des Gerhard Meyring, Testament, Mussum

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 251 **1868**
Minck, Franz, früher Lokomotivführer, Rentner, Testament, Anholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 252 **1867**
Moll, Henriette, geb. Driessen, Witwe des Joseph Moll, Bocholt, Postexpediteur

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 253 **1868**
Motzfeldt, Rosine von, Testament, Anholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 254 **1870**
Müller, Franz Anton, Sattler und Franzisca, geb. Meynen, Testament der Eheleute, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 255 **1871**
Mumbeck, Johann Heinrich und Bernardine, geb. Reiering, Testament der Eheleute, Gut Kleine Hardt, Mussum

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 256 **1871**
Meynen, Gertrud, geb. Kleintang, Witwe des Heinrich Meynen, Testament, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 257 **1871**
Meyering, Bernhardine, Testament, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 258 **1873**
Meyer, Gerhard, Ackersmann und Johanna Bernardina, geb. Doeink, Testament der Eheleute, Dwarsefeld, Kirchspiel Anholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 259 **1873**
Mannin, Johann Jacob Heinrich und Susanna Agatha, geb. Bögel, Testament der Eheleute, Anholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 260 **1875**
Maerem, Emil, Handlungsreisender und Elisabeth, geb. Mallet, Testament der Eheleute, Bocholt

14. Nachname N

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 261 **1860**
Nienhaus, Johanna Dina, Testament, Rhede

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 262 **1860**
Nienhaus, Johann Gerhard und Adelheid, geb. Teuhle, Testament der Eheleute, Rhede

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 263 **1862**
Neuss, Walburgis, geb. Enck, Witwe des Wilhelm Anton Neuss, Apotheker, Testament, Anholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 264 **1862**
Nienhaus, Bernard, Ackersmann, Testament, früher Liedern jetzt Stadtlohn

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 265 **1866**
Notthoff, Johann, Steinhändler und Antoinette, geb. Ostendorf, Testament der Eheleute, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 266 **1866**
Nienhaus, Joseph, Ackersmann und Weber und Maria, geb. Finke, Testament der Eheleute, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 267 **1867**
Nehling, Gertrud, geb. Fusser, Witwe des Fritz Nehling, Ackersmann, Testament, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 268 **1869**
Nienhaus, Elisabeth, geb. Kemping, Ehefrau des Theodor Nienhaus, Ackersmann, Testament, Gut Bakmann in Mussum

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 269 **1869**
Nienhaus, Bernard, Ackersmann und Johanna, geb. Elshorst, Testament der Eheleute, Berg, Kirchspiel Dingden

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 270 **1873**
Nienhuis, Theodora, Rentnerin, Testament, Werth

15. Nachname O

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 271 **1855**
Ostendorp, Johann Bernard, Baumeister und Anna Elisabeth, geb. Terbrocke, Testament der Eheleute, Hemden

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 272 **1855**
Onstein, Mechtilde, geb. Spikermann, Witwe des Johann Onstein, Testament, Anholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 273 **1859**
Oriens, Gerhard Henrich, Ackerer und Johanna, geb. Schaffeld, Testament der Eheleute Mussum

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 274 **1864**
Otten, Wilhelm und Anna, geb. Brass, Testament der Eheleute, Werth

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 275 **1868**
Otten, Johann Heinrich Wilhelm, Schuster und Catharina, geb. Heynen, Testament der Eheleute, Werth

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 276 **1869**
Onstein, Heinrich, Schenkwirt und Hendrine, geb. Lensing, Testament der Eheleute, Anholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 277 **1874**
Ostendorf, Johann und Christina, geb. Paddekamp, Testament der Eheleute, Spork

16. Nachname P

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 278 **1853**
Pottmeyer, Joseph, Kaufmann und Catharina, geb. Bahlmann, Testament der Eheleute, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 279 **1854**
Pottebohm genannt Kolbeck, Wessel und Henrine, geb. Nienhaus, Testament der Eheleute, Liedern

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 280 **1858**
Pauly, Johann Georg, Zolleinnehmer und Anna Christine Elisabeth, geb. Einck, Testament der Eheleute, Suderwick

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 281 **1862**
Potthoff, Reinhold und Maria, Erbvertrag der Geschwister, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 282 **1866**
Potthoff, Johann Wilhelm, Fabrikarbeiter und Anna Catharina, geb. Böink, Testament der Eheleute, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 283 **1867**
Passmann, Arnold und Elisabeth, geb. Hufe, Testament der Eheleute, Nordbrock

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 284 **1867**
Potthoff, Anna und Wegmann, Catharina, Näherin, Erbvertrag, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 285 **1868**
Potthoff, Anna, Näherin, Testament, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 286 **1869**
Propper, Heinrich, Landbriefbote und Elisabeth, geb. Wewering,Testament der Eheleute, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 287 **1873**
Potthoff, Johanna, Testament, Bocholt

17. Nachname R

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 288 **1851**
Reigers, Anton, Rentner, Testament, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 289 **1851**
Rolofs, Johann, Schmied, Testament, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 290 **1852**
Ratering, Aleida, Testament, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 291 **1852**
Reuter, Caroline und Mülder, Hermine, Erbvertrag, Anholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 292 **1852**
Rademacher, Aegidius, Branntweinbrenner, Testament, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 293 **1855**
Reuke, Helene, geb. Büssing, Witwe desJohann Reuke, Schneider, Testament, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 294 **1856**
van Rossum, Johann und Dorothea, geb. Noster, Testament der Eheleute, Anholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 295 **1856**
Rosters, Anton, Weber und Anna Catharina, geb. Thebingbuss, Testament der Eheleute, Rhede

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 296 **1857**
Ridder, Joseph, Ackersmann und Anna Catharina, geb. Böing, Testament der Eheleute, Barlo

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 297 **1861**
Reuter, Adelheid, Testament, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 298 **1866**
Reuter genannt Jouvin, Caroline, Testament, Anholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 299 **1866**
Rötgers, Anton, Tagelöhner und Johanna, geb. Heidemann, Testament der Eheleute, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 300 **1866**
Reigers, Anton, Kaufmann und Maria, geb. Boytinck, Testament der Eheleute, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 301 **1867**
Reigers, Walburgis, geb. Embden, Witwe des Friedrich Reigers, Kaufmann, Testament, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 302 **1868**
Rensing, Hendrina, geb. Tenbensel, Ehefrau des Joseph Rensing, Weber, Testament, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 303 **1868**
Rademacher, Wilhelm, Weber und Theodora, geb. Renke, Testament der Eheleute, Feldmark

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 304 **1868**
Reeder, Hermann, Pastor und Therese, geb. Kettmann, Testament der Eheleute, Anholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 305 **1870**
Ratering, Johann Bernard, Dienstknecht, Testament, Stenern

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 306 **1871**
Reiering, Anton, Ackersmann, Testament, Hemden

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 307 **1871**
Reigers, Maria Franziska Carolina, Testament, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 308 **1873**
Robeling, Franz, Zimmermeister, Testament, Bocholt

18. Nachname S

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 309 **1849**
Seeges, Johanna, geb. Schüling Witwe des Johann Seeges, Schuster, Testament, Anholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 310 **1852**
Sommers, Heinrich Lambert Jacob, Testament, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 311 **1857**
Südholt, Henrine, Johann und Henrich und Bernhardine, geb. Willing, Erbvertrag der Geschwister, Lowick

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 312 **1857**
Sommers, Bernard Joseph, Fabrikant, Testament, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 313 **1858**
Samuel, Jacob, Metzger und Bella, geb. Jakob, Witwe des Liefmann Spier, Testament der Eheleute, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 450 **1866**
Samuel, Jacob, Metzger, Testament, Bocholt

Altsignatur: Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr.313 a

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 314 **1860**
Seesing, Theodor und Johanna, geb. Hogenfeld, Testament der Eheleute, Anholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 315 **1869**
Sander, Herz, Handelsmann und Sibilla, geb. de Haas, Testament der Eheleute, Werth

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 316 **1872**
Siek, Hermann, Fabrikant, Testament, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 317 **1875**
Sonders, Theodor, Tagelöhner und Antoinette, geb. Berkes, Testament der Eheleute Feldmark Bocholt

19. Nachname Sch

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 318 **1853**
Schlüter, Nicolaus und Friederica Wilhelmina Isabella, geb. Lochenwitz, Testament der Eheleute, Anholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 319 **1853**
Scheevel, Friedrich und Sophie Gertrud, geb. Genebrinck, Testament der Eheleute, Werth

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 320 **1855**
Schroer, Johann, Tagelöhner und Johanna, geb. Tillmann, Testament der Eheleute, Dingden

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 321 **1855**
Schmidt, Elisabeth Isatia Jacoba Agetha, Rentnerin, Testament, Anholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 322 **1855**
Schmank, Franz, Schenkwirt und Luise, geb. Kosters, Testament der Eheleute, Dingden

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 323 **1857**
Schmeink, Christoph und Aleida, geb. Büssing, Testament der Eheleute, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 324 **1858**
Schütte, Franz Anton, Pfarrer, Testament, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 325 **1858**
Scholten, Bernard, Ackersmann und Hendrina, geb. Hübers, Testament der Eheleute, Liedern

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 326 **1859**
Schroer, Bernard, Weber und Henrine, geb. Schaffeld, Testament der Eheleute, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 327 **1859**
Schlebuss, Heinrich, Tagelöhner und Gertrud, geb. Wilders, Testament der Eheleute, Barlo

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 328 **1863**
Schmäink, Franz und Eugenia, geb. Kösters,Testament der Eheleute, Dingden

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 329 **1864**
Schlöter, Bernard, Fabrikarbeiter und Gertrud, geb. Thiessing, Testament der Eheleute, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 330 **1864**
Schmeink, Wenzel, Kleinhändler und Maria Adelheid, geb. Enting, Testament der Eheleute, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 331 **1866**
Schroer, Hermann und Henrine, geb. Nienhaus, Testament der Eheleute, Herzebocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 332 **1866**
Schaffeld, Gerhard Johann, Tagelöhner und Hendrina, geb. Backmann, Testament der Eheleute, Herzbocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 333 **1867**
Schmelling, Bernard, Ackersmann und Theodora, geb. Terhorst, Testament der Eheleute, Gut Hütte, Spork

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 334 **1868**
Schütte, Franzisca, Testament, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 335 **1869**
Schmitz, Rudolph, Ackersmann und Bernhardina, geb. Schulten, Testament der Eheleute, Lankern

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 336 **1870**
Scholten, Gerhard, Wirt und Christina, geb. Heuting, Testament der Eheleute, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 337 **1871**
Schleiting, Franz, Weber und Josephine, geb. Barking, Testament der Eheleute, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 338 **1871**
Schleiting, Franz, Weber und Bernhardine, geb. Schmeink, Testament der Eheleute, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 339 **1872**
Schroer, Aleida, Testament, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 340 **1872**
Schmeink, Anton, Tagelöhner und Adelheid, geb. Thesing, Testament der Eheleute, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 341 **1873**
Schroer, Johanna, geb. Thielmann, Witwe des Johann Schroer, Testament, Dingden

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 342 **1874**
Schuster, Wilhelm, Kaufmann und Josephine, geb. Kentling, Testament der Eheleute, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 343 **1874**
Schmeink, Wilhelm, Ackersmann, Testament, Lowick

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 344 **1874**
Schaffler, Franz Wilhelm, Kaufmann, Testament, Anholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 345 **1874**
Schutz, Franz Joseph, Schreiner und Gertrude, geb. Stumpf, Testament der Eheleute, Anholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 346 **1874**
Schneiders, Bernard, Ackersmann, Testament

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 347 **1874**
Schneider, Johann, Ackersmann, Testament, Feldmark Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 348 **1875**
Schroer, Adelheid, Testament, Bocholt

20. Nachname Sp

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 349 **1861**
Spiekers, Johann Anton, Ackersmann, Testament, Liedern

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 350 **1861**
Spies, Levi, Viehhändler und Sara, geb. Seligmann, Testament der Eheleute, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 351 **1861**
Spiekers, Aleide, Testament, Liedern

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 352 **1872**
Spier, Levi, Händler und Sara, geb. Klefmann, Testament der Eheleute, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 353 **1856**
Spinneken, Johann, Ackersmann und Henrine, geb. Schapers, Testament der Eheleute, Berg bei Dingden

21. Nachname St

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 451 **1855**
Stevering, Heinrich und Maria, geb. Kosthorst, Testament der Eheleute, Bauerschaft Lowick, Kirchspiel Bocholt

Altsignatur: Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr.353 a

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 354 **1861**
Stevens, Joseph, Kaufmann und Bernhardine, geb. Meulmann, Testament der Eheleute, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 355 **1863**
Stürke, Gesine, geb. Bischoff, Witwe des Hermann Christian Stürke, Polizeisergeant, Testament, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 356 **1869**
Stevens, Bernhardine, geb. Meulmann, Witwe des Joseph Stevens, Kaufmann, Testament, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 357 **1863**
Sternberg, Hermann Hans und Johanna Wesselina, geb. Heesen, Testament der Eheleute, Werth

22. Nachname T

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 358 **1849**
Tenbrinck, Ignatz, Fürstlich Salm Salmscher Domänenrat und Landwehrhauptmann, Geheimrat und Maria, geb. Sebregondi, Testament der Eheleute, Anholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 359 **1849**
Tekippe, Johann Henrich, Kaufmann und Anna Maria Catharina, geb. Buss, Testament der Eheleute, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 360 **1849**
Tebrügge, Johann Henrich, Tagelöhner und Wilhelmine, geb. Tekotte, Testament der Eheleute, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 361 **1859**
Theben, Carl, Kupferschläger, Testament, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 362 **1850**
Tacke, Henrich Hermann, Rentner, Testament, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 363 **1852**
Tacken, Adelheid, Testament der Eheleute, Suderwick

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 364 **1852**
Terhorst, Albert und Johanna, geb. Lensing, Testament der Eheleute, Spork

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 365 **1853**
Tekippe, Johann Heinrich, Kaufmann und Theodora, geb. Köster, Testament der Eheleute, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 366 **1853**
Terhorst, Albert, Ackersmann und Johanna, geb. Lensing, Testament der Eheleute, Spork

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 367 **1853**
Tenhagen, Diederich Heinrich, Ackerer und Anna Sophia, geb. Wesser, Testament der Eheleute, Werth

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 368 **1854**
Tünte, Johann Wilhelm, Schäfer und Margaretha, geb. Tickelbeck, Testament der Eheleute, Disfort

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 369 **1855**
Thonhausen, Franzisca, Testament, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 370 **1855**
Tenhagen, Heinrich und Elisabeth, geb. Wanders, Testament der Eheleute, Dingden

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 371 **1856**
Tiggelofen, Peter, Tierarzt, Testament, Anholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 372 **1856**
Teiting, Johann, Weber und Catharina, geb. Hitpaß, Testament der Eheleute, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 373 **1858**
Tenbensel, Henricus Wenzelaus, Testament, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 374 **1860**
Teuwsen, Friedrich Wilhelm, Kaufhändler und Henrica, geb. Nienhaus, Testament der Eheleute, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 375 **1860**
Terstege, Anton, Buchbinder, Testament, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 376 **1860**
Terhorst, Heinr. und Aleida geb. Hebink, Ehel., Anholt, Fuhrmann

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 377 **1861**
Tichelbeck, Johanna, Testament, Dingden

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 378 **1863**
Telake, Johann Bernard, Tagelöhner und Gesina, geb. Möllenbeck, Testament der Eheleute, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 379 **1864**
Tienpunt, Anton, Schenkwirt und Anna Catharina, geb.Geuting, Testament der Eheleute, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 380 **1864**
Tebrügge, Heinrich, Tagelöhner, Testament, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 381 **1866**
Thonhausen, Franzisca, geb. von Steldern, Witwe des August Thonhausen, Bürgermeister, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 382 **1867**
Teiting, Anton, Weber und Gertrud, geb.Tenhaken, Testament der Eheleute, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 383 **1867**
Tognino, Maria, geb. Terstegge, Witwe des Johann Tognino, Drechsler, Testament, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 384 **1868**
Tepaß, Heinrich, Schmied, Testament, Dingden

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 385 **1868**
Teflete, Maria, Testament, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 386 **1869**
Terbült, Wilhelm und Theodora, geb. Hülsbrinck, Testament der Eheleute, Liedern

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 387 **1871**
Teiting, Gertrud, geb. Tenhaken, Witwe des Anton Teiting, Weber, Testament, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 388 **1871**
Tienes, Carl, Kaufmann und Elisabeth, geb. Belting, Testament der Eheleute, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 389 **1871**
Tielkes, Hermann, Ackersmann und Maria Anna, geb. Reesing, Testament der Eheleute, Lankern, Kirchspiel Dingden

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 390 **1871**
Teroerde, Christine, geb. Wolbring, Witwe des Wilhelm Teroerde, Ackersmann, Testament, Dingden

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 391 **1874**
Terhorst, Bernard und Elisabeth, geb. Belting, Testament der Eheleute, Bocholt

23. Nachname U

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 392 **1858**
Übbing, Johann Theodor, Baumeister, Testament, Anholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 393 **1861**
Ubbing, Johann Henrich und Gertrud, geb. Weckamp, Testament der Eheleute, Holtwick

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 394 **1874**
Klein Uebbing, Johanna, Testament, Liedern

24. Nachname V

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 395 **1862**
Velsinger, Johann Heinrich, Förster und Maria Elisabeth, geb. Pelgrims,Testament der Eheleute, Vehlingen

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 396 **1856**
Klein Vehne, Johann Bernard, Weber und Wilhelmine, geb. Hansel genannt Wissing, Testament der Eheleute, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 397 **1861**
Verhey, Anton, Rektor, Testament, Schüttenstein

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 398 **1861**
Valk, Heinrich, Vikar, Testament, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 399 **1865**
Vehne, Johann Gerhard, Weber und Johanna, geb. Weikamp, Testament der Eheleute, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 400 **1867**
Klein Vehne Clara, Testament, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 401 **1870**
Venderbosch, Johann, früher Bäcker, jetzt Fürstlich Salm- Salmscher Bedienter und Bernhardine, geb. Rohde, Testament der Eheleute, Anholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 402 **1870**
Vastring, Catharina, geb. Schlotbohm, Witwe des Johann Vastring, verw. Johann Gackes, Tagelöhner, Testament, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 403 **1875**
Vollmann, Elmire, Testament, Anholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 404 **1875**
Vollmann, Theodora, Testament, Anholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 405 **1875**
Vollmann, Emma, Testament, Anholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 406 **1875**
Valk, Rosa, Testament, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 407 **1879**
Vorfeld, Franzisca, geb. Gessner, Ehefrau des Hermann Vorfeld, Fabrikarbeiter, Testament, Bocholt

25. Nachname W

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 408 **1849**
Warning, Johann Bernard, Ackersmann und Johanna, geb. Plaster, Testament der Eheleute, Gut Hovestette, Vardingholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 409 **1849**
Wolbring, Gerhard Wilhelm, Ackersmann, Testament, Stenern

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 410 **1851**
Wehning, Johann Henrich, Schulze und Maria Catharina, geb. Huging, Testament der Eheleute, Barlo

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 411 **1852**
Wegmann, Johann Heinrich, Gastwirt und Dorothea, geb. Lamers,Testament der Eheleute, Anholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 412 **1854**
Wissing, Johann, Tagelöhner und Johanna, geb. Splithoff, Testament der Eheleute, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 413 **1854**
Wissing, Engelbert, Pastor i.R., Testament, Anholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 414 **1854**
Wolbering, Gerhard Johann, Ackersmann, Testament, Stenern

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 415 **1856**
Wieging, Henrich, Ackersmann, Testament, Barlo

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 416 **1856**
Wolbering, Henrich Wilhelm, Lohgerber und Helene, geb. Bleckmann, Testament der Eheleute, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 417 **1857**
Wittag, Henrich, Ackersmann, Testament, Barlo

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 418 **1857**
Wille, Bernard te, Ackersmann, Testament, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 419 **1857**
Wissing, Henrine, Dienstmagd, Testament, auf Heuting, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 420 **1857**
Weuster, Carl und Jeanette, geb. Wienbruch, Testament der Eheleute, Dingden

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 421 **1858**
Wittag, Johann, Ackersmann und Ziegelbrenner, Testament, Barlo

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 422 **1861**
Wissing, Christina und Elisabeth, Erbvertrag der Geschwister, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 423 **1863**
Willing, Maria Catharina, geb. Demming, Witwe des Johann Bernard Willing, Testament, Liedern

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 424 **1864**
Weyer, Johann Heinrich, Testament, Berg

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 425 **1865**
Wessels, Bernard, Tagelöhner und Adelheid, geb. Thielmann, Testament der Eheleute, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 426 **1865**
Weilers, Ignatz, Fabrikarbeiter und Johanna, geb. Pluckel, Testament der Eheleute, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 427 **1865**
Wenning, Wilhelm, Weber und Maria Christina, geb. Blömer, Testament der Eheleute, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 428 **1866**
Wolbering, Johann, Schenkwirt und Maria Catharina, geb. Rappers, Testament der Eheleute, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 429 **1866**
Wenning, Wilhelm, Weber und Catharina, geb. Schaffeld, Testament der Eheleute, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 430 **1868**
Wegmann, Catharina, Näherin, Testament, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 431 **1869**
Wellmann, Johann Heinrich, Ackersmann und Margaretha, geb. Nierhaus, Testament der Eheleute, Dingden

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 432 **1869**
Wüsteneienhaus, Heinrich, Ackersmann und Bernhardine, geb. Weykamp, Testament der Eheleute, Gut Ottenkamp, Liedern

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 433 **1871**
Wessels, Johann, Ackersmann und Marie Christine, geb. Tevehne, Testament der Eheleute, Gut Nehling, Hohenhorst

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 434 **1872**
Westarp, Anton, Pfarrer, Testament, Dingden

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 435 **1873**
Wissing, Anton, Müller und Dina, geb. Köster, Testament der Eheleute, Dingden

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 436 **1873**
Wieheck, Johanna und Elisabeth, Testament der Geschwister, Anholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 437 **1874**
Wissing, Gerhard und Christina, geb. Lake, Testament der Eheleute, Lankern

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 438 **1875**
Wilting, Johann, Ackerer, Testament, Herzbocholt

26. Nachname Z

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 439 **1863**
Zimmermann, Johann Martin, Fürstlicher Kanzleidiener, Testament, Anholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 440 **1865**
Zieles, Jacob, Lehrer und Catharina, geb. Baumer, Testament der Eheleute, Bocholt

Q 410t/Kreisgerichtsdeputation Bocholt, Nr. 441 **1872**
Zimmermann, Johann Bernard, Fürstlicher Salm-Salmscher Haushofmeister, Testament, Anholt

S 002 NSDAP - Gauleitung Westfalen-Nord, Gauinspekteure

S 002/NSDAP - Gauleitung Westfalen-Nord, Gauinspekteure, Nr. 78 **1935-1938**
Untersuchungen, Beschwerden, Gnadengesuche in Borken und Bocholt

S 002/NSDAP - Gauleitung Westfalen-Nord, Gauinspekteure, Nr. 77 **1933-1939**
Untersuchungen, Beschwerden, Gnadengesuche im Kreis Borken-Bocholt

Enthält: vorw. Personalangelegenheiten

S 002/NSDAP - Gauleitung Westfalen-Nord, Gauinspekteure, Nr. 31 **1934**
Verzeichnis der Politischen Leiter der Kreisleitung Ahaus und Verzeichnisse der Ortsgruppen und Ortsgruppenleiter der Kreise Ahaus, Borken-Bocholt, Coesfeld und Recklinghausen-Land

S 002/NSDAP - Gauleitung Westfalen-Nord, Gauinspekteure, Nr. 10 **1934-1937**
Monatliche Stimmungs- und Lageberichte der Kreisleitungen Ahaus, Borken-Bocholt, Coesfeld, Lüdinghausen; Recklinghausen-Land und Steinfurt und der Gauinspektion II an das Gauorganisationsamt Westfalen-Nord

S 003 NSDAP-Gauleitung Westfalen-Nord, Gauschulungsamt

S 003/NSDAP-Gauleitung Westfalen-Nord, Gauschulungsamt, Nr. 81 **1934-1936**
”Deutsches Volksbildungswerk” Borken-Bocholt

S 003/NSDAP-Gauleitung Westfalen-Nord, Gauschulungsamt, Nr. 42 **1941-1945**
Politische Schulungsarbeit des Kreisschulungsamtes Borken-Bocholt

S 003/NSDAP-Gauleitung Westfalen-Nord, Gauschulungsamt, Nr. 36 **1943-1944**
Einberufung von Politischen Leitern aus den Kreisen Bielefeld-Halle, Borken-Bocholt und Emscher-Lippe zu Lehrgängen auf der Gauschulungsburg Lübbecke

S 005 NSDAP, Gauleitung Westfalen-Nord, Gauamt für Volkswohlfahrt

S 005/NSDAP, Gauleitung Westfalen-Nord, Gauamt für Volkswohlfahrt, Nr. 202
1935-1942

Kindertagesstätten im Kreis Borken - Bocholt

Enth. v.a.:
Personalangelegenheiten

S 005/NSDAP, Gauleitung Westfalen-Nord, Gauamt für Volkswohlfahrt, Nr. 199
1938-1944

Kindergärten Barlo, Biemenhorst, Bocholt, Borken

Enth. v.a.:
Personalangelegenheiten

S 005/NSDAP, Gauleitung Westfalen-Nord, Gauamt für Volkswohlfahrt, Nr. 942
1943-1945

Kindertagesstätten im Kreis Borken - Bocholt

Enth. v.a.:
Personalangelegenheiten, Kindergarten Hochfeld II.

S 005/NSDAP, Gauleitung Westfalen-Nord, Gauamt für Volkswohlfahrt, Nr. 810
1943-1945

Müttererholungsfürsorge im Kreis Borken - Bocholt

Enth.:
Einzelfälle

S 005/NSDAP, Gauleitung Westfalen-Nord, Gauamt für Volkswohlfahrt, Nr. 742
1938-1945

Jugenderholungsheim Bocholt

Enth.:
Diphterireerkrankungen, Ausstattung, Versorgung, Verwendung als Ausweichkrankenhaus

S 005/NSDAP, Gauleitung Westfalen-Nord, Gauamt für Volkswohlfahrt, Nr. 122 **1942**
Schulungslehrgang für Erntekindergartenleiterinnen in Bocholt

S 005/NSDAP, Gauleitung Westfalen-Nord, Gauamt für Volkswohlfahrt, Nr. 203 **1941**
Erfassung der konfessionellen Kindertagesstätten im Kreis Borken - Bocholt

S 005/NSDAP, Gauleitung Westfalen-Nord, Gauamt für Volkswohlfahrt, Nr. 741 1942-1944
Erkrankung von zwei Schwesternvorschülerinnen im Walderholungsheim Bocholt an Encephalitis epidemica

S 005/NSDAP, Gauleitung Westfalen-Nord, Gauamt für Volkswohlfahrt, Nr. 633 1939-1944
NSV-Bahnhofsdienststellen in den Kreisen Ahaus - Coesfeld, Beckum - Ahlen, Bielefeld - Halle, Borken - Bocholt, Emscher - Lippe, Grafschaft Schaumburg, Herford, Höxter - Warburg, Lippe

S 005/NSDAP, Gauleitung Westfalen-Nord, Gauamt für Volkswohlfahrt, Nr. 533 1939
Verzeichnis der Volkspfleger und Volkspflegerinnen in den Kreisen Ahaus - Coesfeld, Borken - Bocholt und Recklinghausen

Enth.:
Personalbögen

S 005/NSDAP, Gauleitung Westfalen-Nord, Gauamt für Volkswohlfahrt, Nr. 1038 1945
Einsatz von Gemeindeschwestern im Kreis Borken - Bocholt

S 005/NSDAP, Gauleitung Westfalen-Nord, Gauamt für Volkswohlfahrt, Nr. 201 1937-1944
Kindergärten Barlo, Dingden, Gemen, Groß-Reken, Klein-Recken, Lowick, Maria-Veen, Reken-Bahnhof, Spork, Suderwick, Velen

Enth. v.a.:
Personalangelegenheiten

S 008 NSDAP - Gauleitung Westfalen-Nord, NS Frauenschaft

S 008/NSDAP - Gauleitung Westfalen-Nord, NS Frauenschaft, Nr. 246 **1933 - 1934**
Monatsmeldungen der Kulturfachberaterin der NSF, Ortsgruppe Bocholt, Kr. Borken

S 008/NSDAP - Gauleitung Westfalen-Nord, NS Frauenschaft, Nr. 283 **1933 Okt.**
Statistische Monatsberichte der NSF - Ortsgruppen im Kreis Borken - Bocholt

S 008/NSDAP - Gauleitung Westfalen-Nord, NS Frauenschaft, Nr. 196 **1936**
Verzeichnis der NSF - Amtswalterinnen im Kreis Borken – Bocholt

S 012 NSDAP - Kreis- und Ortsgruppenleitungen

S 012/NSDAP - Kreis- und Ortsgruppenleitungen, Nr. 76 **1945**
Munitions- und Bewaffnungsliste des Bataillons Rückriem vom 14.03.1945

S 012/NSDAP - Kreis- und Ortsgruppenleitungen, Nr. 98 **1938-1941**
Ausschnitte aus Lageberichten der Ortsgruppenleitung Anholt an die Kreisleitung (Kopie - Original im Bistumsarchiv Münster, Fremde Provenienzen A 4)

Enth. v. a.: Kirchenangelegenheiten

S 012/NSDAP, Kreis- und Ortsgruppenleitungen, Nr. 75 **1944-1945**
Bataillons-Befehle des Volkssturm-Feldbataillons VI. (Bataillons Rückriem) in Suderwick (Nov. 1944 - März 1945)

S 102 SPD, Unterbezirk Münster (Dep.)

S 102/SPD Unterbezirk Münster (Dep.), Nr. 127 **1964 - 1965**
Bundestagswahl 1965

Enthält u.a.:
Versammlungskalender im Unterbezirk Münster; Wahlkreisdaten des Wahlbezirks 95 Münster und Amt St. Mauritz; Wahlkreisdelegiertenkonferenz am 3.2.1965; Kandidatenaufstellung; Karte der Wahlbezirke in Münster Stadt; Zeitungsausschnitte; Wahlplakate; Flugblätter; Wahlkampfbroschüren; Rundschreiben des SPD-Parteivorstands Bonn; Absprachen über Wahlkampfwerbung; “der ratskurier.” Nr. 1, 8. Jg. 1965/66 mit Beilage; “Rathaus in Münster”, hrsg. von der CDU Münster; Wahlergebnisse Stadt Münster am 19.9.1965; Korrespondenz; Wahlkreis 94 Beckum: Plakat, Einladungen, Anschriften, Zeitungsausschnitte; Wahlkreis : Kandidatenaufstellung, Korrespondenz, Wahlkreisdelegiertenkonferenz; Protokoll der Wahlleitungssitzung 9.2.1965; Wahlkampfbroschüren; Wahlergebnis im Wahlkreis 93 Tecklenburg 19.9.1965; Zeitungsausschnitte; Wahlkreis 92 Ahaus Bocholt (Borken): Bericht über den Wahlkampf in Wahlkreis 92; Zeitungsausschnitt; “offen gesagt.” Mitteilungsblatt der SPD der Kreise Ahaus und Borken-Bocholt, Nr. 2, August 1965; Wahlkreiskonferenz; Kandidatenaufstellung, Werbematerialverteilung

Altsignatur: 125

S 102/SPD Unterbezirk Münster (Dep.), Nr. 112 **1969 - 1970**
Bundestags- und Kommunalwahlen 1969

Enthält u.a.:
Ergebnisse der Bundestagswahl 28.9.1969 in den Orten des Kreises Warendorf, des Wahlbezirkes Tecklenburg/Teilgebiet Kreis Münster, Steinfurt/Coesfeld, Stadt Münster/Amt St. Mauritz, Ahaus/Bocholt; Zusammenstellung der Wahlergebnisse 1964 - 1969 im Unterbezirk Münster nach Kreisen; “Zahlen zur Politik”, eine Vorwärts-Beilage, 2.10.1969. (Zum Vergleich Ergebnisse Bundestagswahl 1969 und 1965); “Die Ergebnisse in den Wahlkreisen”, in: “Das Parlament” Nr. 40, 4.10.1969; Wahlergebnisse der Gemeinde Rhede 1964 - 1968; Ergebnisse der Kommunalwahl 9.11.1969 in den einzelnen Stimmbezirken, Orten und Kreisen; Zusammenfassung des Geschäftsberichtes des (SPD-)Kreisverbandes Borken/Bocholt

Altsignatur: 110

S 102/SPD Unterbezirk Münster (Dep.), Nr. 54 **1965 - 1966**
Landtagswahl 1966

Enthält u.a.:
Wahlkampf im Bezirk und in den Wahlkreisen Ahaus, Bocholt / Borken, Coesfeld, Steinfurt I,II, Tecklenburg, Münster-Land, Münster-Stadt I, II, Warendorf; Aufstellung der Kandidaten; Wahlkampfleitungen; Veranstaltungskalender; Korrespondenz; Aufstellung der Kandidaten; Wahlkreiskonferenzen; Zeitungsausschnitte; Plakate, Flugblätter und andere Werbematerialien; Versammlungskalender; Rundschreiben Bezirk Westl. Westfalen; Kandidatenliste Landtagswahl 1966 NRW; Broschüren, hrsg. vom Landesvorstand SPD NRW: “Material zur Landtagswahl 1966. Ar-

beitshilfen für Referenten, Bildungspolitik 1966 in NRW"; "Schritt für Schritt zum Erfolg"; Stimmbezirke und Wahllokale der Stadt Münster für die Landtagswahl 1966; Wahlanalyse Bocholt, Juli 1966; Verteilung Wahlkampfmaterial; Vereinbarungen der Parteien für den Wahlkampf; Wahlhelfer

Altsignatur: 52

S 102/SPD Unterbezirk Münster (Dep.), Nr. 53 **1968 - 1970**
Bundestagswahl 1969; Landtagswahl 1970

Enthält u.a.:
Wahlkampfunterlagen aus den Wahlkreisen Coesfeld / Steinfurt, Münster-Stadt / Amt St. Mauritz, Tecklenburg / Münster-Land, Ahaus / Bocholt / Borken; Aufstellung der Kandidaten; Wahlkampfleitungen; Bestellungen von Wahlkampfmaterial; Wahlkreisdelegiertenkonferenzen, Teilnehmerlisten; Einladungen; Zeitungsausschnitte; Veranstaltungskalender; Landesreserveliste, Bundestagswahl 1965, 1969; Wahlergebnis Wahlkreis 92, 1969

Altsignatur: 51

S 102/SPD Unterbezirk Münster (Dep.), Nr. 84 **1953 - 1965**
Kommunalwahl 1964

Enthält u.a.:
Wahlergebnisse des Unterbezirkes Münster.

Enthält auch:
Ergebnisse der Bundestagswahl 1953 im Wahlkreis Münster Stadt und Land; der Landtagswahl 1958 in der Stadt Münster; der Bundestagswahl 1961 in der Stadt Bocholt

Altsignatur: 82

S 102/SPD Unterbezirk Münster (Dep.), Nr. 136 **1969**
Kommunalwahl 1969

Enthält u.a.:
Warendorf: Einladung zur Kreisverbandsausschußsitzung 3.6.1969 mit Protokoll; Vorschlagsliste zur Wahl der Direkt- u. Reservekandidaten;
Coesfeld und Münster Land: Einladung und Protokoll zur Kreisverbandsdelegiertenkonferenz Münster Land 31.8.1969; dito zur Kreisverbands-Vorstandssitzung Coesfeld 17.8.1969; dito zur Kreisverbandsdelegiertenkonferenz Coesfeld 24.8.1969; Werbebroschüren; Flugblätter; "Die Entwicklung der SPD in der Stadt Coesfeld." Coesfeld 1969; Wählerbriefe;
Steinfurt / Tecklenburg: Ergebnisprotokoll der Kreisverbandsausschußsitzung am 18.6.1969 und Einladung 5.7.1969 in Tecklenburg; Ergebnisprotokoll der Kreisverbandskonferenz am 13.7.1969 in Burgsteinfurt; Ergebnisprotokoll der Kreisverbandsausschußsitzung am 21.6.1969; Werbematerial;
Ahaus / Borken / Bocholt: Einladung Kreisverbandskonferenz am 6.9.1969 in Ahaus; dito Kreisverbandskonferenz in Borken 7.9.1969, dito Kreisverbandsausschußsitzung am 26.8.1969; Zeitungsausschnitte zum Wahlkampf u. a. zur Kandidatenaufstellung usw.

Bürgerinitiativen: Schreiben 12.3.1969 des Parteivorstandes in Bonn Erdmann Linde zur Gründung “Sozialdemokratischen Wählerinitiative” und Veranstaltung mit Günter Grass in Burgsteinfurt; Münster: Flugblatt und Basiserklärung der “Wählerinitiative münsterischer Bürger”; Interview Prof. Lengsfeld 1969; Bürgerbefragungen in Münster durch die SPD-Münster im April 1969; Kandidatenaufstellung; Flugblätter der CDU; Rundschreiben und Korrespondenz der SPD Ortsverein Münster; SPD-Kandidaten für den Rat Münster; Podiumsgespräch zu kommunalpolitischen Fragen der Hauswirtschaftlichen Vereinigung Münster am 1.10.1969; Forumgespräch des DGB Münster-Warendorf 14.10.1969; Wahlvorschläge der Parteien in den einzelnen Wahlbezirken; Wahlbezirkskarte der Stadt Münster zu den Kommunalwahlen 1969

Altsignatur: 134

S 111 KPD und Kommunistische Verbände

S 111/KPD und Kommunistische Verbände, Nr. 15 **1931-1932**
Abrechnungen der Ortsverwaltung Bocholt des Einheitsverbandes der Textilarbeiter

S 121 Deutsche Zentrumspartei (Dep.)

S 121/Deutsche Zentrumspartei (Dep.), Nr. 129 **1951-1956**
Kreisverband Bocholt/Borken

Enth. u.a.:
Versammlungsplanung. Mitglieder- und Beitragsangelegenheiten. Parteifinanzen. Organisationsbogen (1952). Ausschlüsse aus den Kreisverbänden. Koalition mit der CDU (Bundestagswahl 1953)

S 121/Deutsche Zentrumspartei (Dep.), Nr. 415 **1948-1952**
”Kommunalpolitischer Kurier”/Allgemeine Redaktions- und Vertriebsangelegenheiten

Enth. u.a.:
Gründung der Zeitschrift. Anzeigen. Veröffentlichungswünsche. Anfragen an die Redaktion zu kommunalrechtlichen Themen. Denkschrift “2 Monate Kopoku” (Entwurf). Andere Kommunalpolitische Periodika. Druckgenehmigungen. Design. Anzeigen-Preisliste Nr. 1 (1949). Kreisverband Bocholt zur Wahl des Zentrumsbürgermeisters und der Rolle der CDU dabei (1949). Abrechnungen. Einladungen. Gemeindetag Westfalen (1952)

Darin:
Artikel für “Das Zentrum”

S 163 FDP, Kreisverband Borken (Dep.)

S 163/FDP, Kreisverband Borken, Nr. 42 **1974-1980**

FDP-Ortsverbände in Bocholt, Groß-Reken, Rhede, Gescher

Enthält u.a.: F.D.P. Die Liberalen Informationen des Ortsverbandes Bocholt der Freien Demokratischen Partei Jahrgänge 1975-1980, Einladungen zum Ortsparteitag, Protokolle, Einladung zur Mitgleiderversammlung fur den Ortsbereich Rhede am 28.02.1979, Pressesartikel zur Gründung des FDP-Stadtverbandes in Gescher 1979

S 163/FDP-Kreisverband Borken Nr. 1 **1963-1967**

Tätigkeit des Kreisverbandes Borken-Bocholt

Enthält u.a.:
Satzung des Kreisverbandes 1963; Sitzungsprotokolle der Kreisparteitage; des Kreisverbandsausschusses; von Mitgliederversammlungen und Kreiswahlversammlungen; Kassenprüfungsbericht 1967; allgemeine Korrespondenz; Einladungen zu Sitzungen und Veranstaltungen; Mitgliederlisten

S 163/FDP-Kreisverband Borken Nr. 15 **1974-1978**

Pressematerial aus den Jahren 1974-1978

Enthält v.a.:
Zeitungsartikelsammlung zum FDP-Politiker Ulrich Rottmann aus den Zeitungen “Coesfelder Allgemeine”, “Westfälische Nachrichten Gronau” und “Ruhrnachrichten Ahaus” und Schriftwechsel zwischen Ulrich Rottmann mit Redakteuren der Zeitungen; Pressematerial zum FDP-Kreisverband Stadtlohn aus den Zeitungen “Ruhrnachrichten Ahaus”, “Coesfelder Allgemeine”, “Westfälische Nachrichten Gronau”, “Bocholt-Borkener Volksblatt”, “Borkener Zeitung” und Schriftwechsel mit Redakteuren der Zeitungen.

Enthält auch:
Reden von Friedrich Wiese; Glückwunschschreiben der DAK und der Kreis- und Stadtsparkasse Ahaus an Friedrich Wiese zur Wahl des Kreisvorsitzenden der FDP

S 163/FDP-Kreisverband Borken Nr. 34 Bd. 2 **1980-1981**

Rundschreiben der verschiedenen Ausschüsse des FDP-Landesverbands (lose Blattsammlung)

Enthält:
Rundschreiben Jürgen W. Möllemanns an die Kreisvorsitzenden im Bezirksverband Westfalen Nord; Informationsschreiben des FDP-Ortsverbandes Bocholt; Sitzungsprotokolle der Landesfachausschüsse der FDP; Rundschreiben der Landschaftsversammlung der FDP-Fraktion Westfalen-Lippe zum Thema “Psychiatrische Gesamtversorgung in Westfalen-Lippe”; Rundschreiben des FDP-Generalsekretärs Günter Verheugen; Rundschreiben von Dr. Burkhard Hirsch; Rundschreiben von Eberhard Wilde; Informationsschreiben von Eberhard Wilde über neue Wahlvorschriften.

Darin:

Informationsheft des LWL zum Thema “Psychiatrische Gesamtversorgung in Westfalen-Lippe”; Ausgabe 6, 11, 21, 22, 213 und 223 der freien demokratische Korrespondenz (FDK); Die Liberale Zeitung Nr. 12

S 163/FDP-Kreisverband Borken Nr. 35 Bd. 1 **1981**

Rundschreiben und Pressematerial (lose Blattsammlung)

Enthält:
Rundschreiben des Hauptgeschäftsführers der FDP Günter Verheugen; Rundschreiben des FDP-Landesfachausschusses für Wirtschaft- und Mittelstandspolitik; Rundschreiben der parlamentarischen Arbeitsgruppe des FDP-Landesverband NRW; Rundschreiben des FDP-Landesauschusses für Agrarpolitik; Rundschreiben des Generalsekretärs der FDP; Nachtrag der Änderungsanträge zum Ökologischen Aktionsprogramm und zum Anti-Drogen-Programm.

Darin:
Broschüre der FDP-Kreistagsfraktion Steinfurt; Ausgabe 58, 61, 66, 70, 84, 100, der freie demokratische Korrespondenz (FDK); Informationsheft des FDP Ortsvereins Bocholt; Heft Nr. 8 der Zeitschrift “Die neue Bonner Depesche”; Informationsheft LTD 25; Informationsheft der Wolfgang-Döring-Stiftung; Zwischenbericht der Verwaltung “Gestaltung und Pflege der Landschaft”, Juni 1981; Informationsheft zum NATO-Doppelbeschluss; Ausgabe Nr. 4 der Dinkeldepesche

T 101 Landesbauernschaft Westfalen

T 101/Landesbauernschaft Westfalen, Nr. 1063 **1937 - 1939**
Bezirksabgabestelle Bocholt

T 101/Landesbauernschaft Westfalen, Nr. 1116 **1946-1947**
Bezirksabgabestelle Bocholt

T 101/Landesbauernschaft Westfalen, Nr. 273 **1937 - 1949**
Zulassung von Viehhändlern (T – W),Kr. Bocholt

T 101/Landesbauernschaft Westfalen, Nr. 268 **1937 - 1949**
Zulassung von Viehhändlern (K – Lo), Kr. Bocholt

T 101/Landesbauernschaft Westfalen, Nr. 263 **1937 - 1949**
Zulassung von Viehhändlern (A – Br), Kr. Bocholt

T 101/Landesbauernschaft Westfalen, Nr. 270 **1937 - 1949**
Zulassung von Viehhändlern (Re – Sa), Kr. Bocholt

T 101/Landesbauernschaft Westfalen, Nr. 266 **1937 - 1949**
Zulassung von Viehhändlern (Ei – Gi), Kr. Bocholt

T 101/Landesbauernschaft Westfalen, Nr. 267 **1937 - 1949**
Zulassung von Viehhändlern (H),Kr. Bocholt

T 101/Landesbauernschaft Westfalen, Nr. 269 **1937 - 1949**
Zulassung von Viehhändlern (Lu – Ra), Kr. Bocholt

T 101/Landesbauernschaft Westfalen, Nr. 264 **1937 - 1950**
Zulassung von Viehhändlern (Bu), Kr. Bocholt

T 101/Landesbauernschaft Westfalen, Nr. 265 **1937 - 1949**
Zulassung von Viehhändlern (D- Eh), Kr. Bocholt

T 101/Landesbauernschaft Westfalen, Nr. 271 **1937 - 1948**
Zulassung von Viehhändlern (Schm— Schu), Kr. Bocholt

T 101/Landesbauernschaft Westfalen, Nr. 272 **1937 - 1948**

Zulassung von Viehhändlern (Schw – St), Kr. Bocholt

T 103 Landwirtschaftskammer Westfalen-Lippe

T 103/Landwirtschaftskammer Westfalen-Lippe, Nr. 733 **1974**
Auflösung der Landwirtschaftsschule Bocholt

T 103/Landwirtschaftskammer Westfalen-Lippe, Nr. 734 **1951-1971**
Landwirtschaftsschule und Wirtschaftsberatungsstelle Bocholt

Enth. u.a.:
Schulverträge; Mietverträge; Nutzung der Klassenräume

Aktenzeichen: 124/9

T 103/Landwirtschaftskammer Westfalen-Lippe, Nr. 554 **1966-1975**
Tätigkeit der Besamungsgenossenschaften Hündersen, Bocholt, Meckingsen und Wünnenberg

Aktenzeichen: 32.0/25

T 103/Landwirtschaftskammer Westfalen-Lippe, Nr. 266 **1969**
Sozialökonomische Erhebung 1969 mit Angaben zu Einzelbetrieben (Flächen, Erzeugung und Arbeitskräfte) sowie Durchschnittswerte nach Betriebstypen in den Gemeinden

Enth.:
Kreis Borken (Kreis 3), Gemeinden Krommert, Krechting, Rhede, Vardingholt, Dingden, Nordvelen, Ramsdorf, Waldvelen, Bocholt (031-041)

T 103/Landwirtschaftskammer Westfalen-Lippe, Nr. 43 **1969**
Sozialökonomische Erhebung 1969 mit den Ergebnissen der Schlüsselzahlen 1-322 nach Betriebstypen und Größenklassen

Enth.:
Kreis Borken (Kreis 3); Gemeinden Nordvelen (036), Ramsdorf (038), Velen (039), Waldvelen (040), Bocholt (041)

T 103/Landwirtschaftskammer Westfalen-Lippe, Nr. 736 **1941-1973**
Landwirtschaftsschule und Wirtschaftsberatungsstelle Bocholt

Enth. u.a.:
Chronik; Kuratorium; Referat des Josef Michels, ehem. Leiter der Landwirtschaftsschule, zu deren 50j. Bestehen

T 103/Landwirtschaftskammer Westfalen-Lippe, Nr. 735 **1952-1973**
Schulgebäude der Landwirtschaftsschule und Wirtschaftsberatungsstelle Bocholt

Enth. u.a.:
Bauplan; Nutzung der Klassenräume

Aktenzeichen: 124/2

T 103/Landwirtschaftskammer Westfalen-Lippe, Nr. 812 **1977**
Vortragsmanuskripte u.a. Texte von Kammerpräsident Karl Bewerunge

Darin:
Festschrift 25 Jahre Besamungsstation Westmünsterland, Genossenschaft zur Förderung der Rindviehzucht durch Besamung eG Borken-Bocholt

T 305 Westfälisch-Lippischer Sparkassen- und Giroverband, Münster (Dep.)

T 305/Westfälisch-Lippischer Sparkassen- und Giroverband, Münster (Dep.), Nr. 341921-1934

Sparkasse der Stadt Bocholt

Enth.: Nachweise 1924-1932; vorläufiges Geschäftsergebnis (31.12.1923); Prüfungen 1921, 1926, 1929; Aufwertungsbilanzen 1926, 1929; Verhältnis Sparkassen / Kommunalbanken (1923); Kontroverse zwischen der Landesbank Westfalen (Reusch) und der Landesbank der Rheinprovinz (Generaldirektor Bel) und Vertretung der westfälischen Sparkassen bei ihrer Landesbank (1924); Hypothekenausgleichsstock (1934); Ausgleichserstattung der Sparkasse des Kreises Teltoe (1929); Wettbewerbsabkommen mit der Gewerbebank eGmbH, Bocholt (1933)

T 305/Westfälisch-Lippischer Sparkassen- und Giroverband, Münster (Dep.), Nr. 4721932-1937

Sparkasse der Stadt Bocholt, Bd. 2

Enth: Prüfung 1936; Jahresabschlüsse 1934, 1935; Prüfungen der Jahresabschlüsse 1934, 1935; Geschäftsberichte 1934, 1935; Prüfung der Bilanz 1933; unvermutete Prüfungen 1931, 1933

T 305/Westfälisch-Lippischer Sparkassen- und Giroverband, Münster (Dep.), Nr. 4731937-1948

Sparkasse der Stadt Bocholt, Bd. 3

Enth.: unvermutete Prüfungen 1938, 1940, 1945; Jahresabschlüsse 1936 - 1941, 1945; Geschäftsbericht 1945; Prüfungen der Jahresabschlüsse 1936 - 1941, 1945; Betriebsorganisation 1947

T 305/Westfälisch-Lippischer Sparkassen- und Giroverband, Münster (Dep.), Nr. 4741948-1949

Sparkasse der Stadt Bocholt, Bd. 4

Enth.: Geschäftsentwicklung der Sparkasse seit der Neuordnung des Geldwesens 1949; Depotprüfung 1948; Jahresabschlüsse 1946, 1947; Geschäftsberichte 1946, 1947; Prüfungen der Jahresabschlüsse 1946, 1947

T 305/Westfälisch-Lippischer Sparkassen- und Giroverband, Münster (Dep.), Nr. 4751950-1959

Sparkasse der Stadt Bocholt, Bd. 5

Enth.: Allgemeine Ausführungen über die Entwicklung, die rechtlichen und wirtschaftlichen Grundlagen 1952; Prüfung des Reichsmarkabschlusses 1952; Prüfung der vorläufigen Umstellungsrechnung 1952; Jahresabschlüsse 1949 - 1955; Prüfungen der Jahresabschlüsse 1948 - 1955; Geschäftsberichte 1948 - 1955; Eröffnungsbilanz in Deutscher Mark 1948; Prüfung der Eröff-

nungsbilanz 1948; Prüfung 1954; Betriebsorganisation 1951; unvermutete Prüfung 1951; Depot-prüfungen 1950, 1952, 1953, 1955; Prüfung der Altsparerentschädigung 1956.

W 051 Karten A

W 051/Karten A, Nr. 14429 **1901**
Bocholt (Bocholt)
Stadtplan
1901
1 : 7500
76 x 77
Druck: Ernst Grote, Bocholt
Stadtbauamt
Oberpostdirektion Münster
Ort: Bocholt, Bocholt

Beteiligte:

Art	Name	Vorname	Amt/Institution	Ort
Verleger			Grote, Ernst, Bocholt	

Altsignatur: Oberpostdirekt. Münster

W 051/Karten A, Nr. 46571 **um 1950**
Katasteramt Bocholt – Stadt Bocholt, Meßtischblatt Bocholt 4105, Farbige Einzeichnung mit Namensliste

Maßstab: 1:2500
Höhe: 44 Breite: 46

W 051/Karten A, Nr. 65614 **1958**
Bocholt, Gerichtsgefängnis Bocholt, Beamtenwohnhaus, Kellergeschoss, Grundriss
Ort: Bocholt

Maßstab: 1:100
Höhe: 26 Breite: 30
Ausführung: Lichtpause

Altsignatur: Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW, Niederlassung Münster

W 051/Karten A, Nr. 65618 **1980**
Bocholt, Justizvollzugsanstalt Bocholt, Ansichten
Ort: Bocholt

Maßstab: 1:100
Höhe: 38 Breite: 80
Ausführung: Lichtpause

Altsignatur: Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW, Niederlassung Münster

W 051/Karten A, Nr. 65632 **1949**
Bocholt, Arbeitsamt Bocholt, Ansicht zur Hindenburgstraße
Ort: Bocholt

Maßstab: 1:50
Höhe: 55 Breite: 86
Ausführung: Lichtpause

Altsignatur: Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW, Niederlassung Münster

W 051/Karten A, Nr. 65624 **1980**
Bocholt, Justizvollzugsanstalt Bocholt, Elektroinstallation, 2. Obergeschoss, Grundriss
Ort: Bocholt

Maßstab: 1:100
Höhe: 37 Breite: 47
Ausführung: Lichtpause

Altsignatur: Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW, Niederlassung Münster

W 051/Karten A, Nr. 65628 **o. D.**
Bocholt, Justizvollzugsanstalt Bocholt, Lageplan
Ort: Bocholt

Höhe: 28 Breite: 32
Ausführung: Lichtpause

Altsignatur: Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW, Niederlassung Münster

W 051/Karten A, Nr. 65615 **1957**
Bocholt, Gerichtsgefängnis Bocholt, Beamtenwohnhaus, Erdgeschoss, Grundriss
Ort: Bocholt

Maßstab: 1:100
Höhe: 26 Breite: 30
Ausführung: Lichtpause

Altsignatur: Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW, Niederlassung Münster

W 051/Karten A, Nr. 65616 **1956**
Bocholt, Gerichtsgefängnis Bocholt, Beamtenwohnhaus, Dachgeschoss, Grundriss
Ort: Bocholt

Maßstab: 1:100

Höhe: 26 Breite: 30
Ausführung: Lichtpause

Altsignatur: Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW, Niederlassung Münster

W 051/Karten A, Nr. 65617 **1980**
Bocholt, Justizvollzugsanstalt Bocholt, Ansichten
Ort: Bocholt

Maßstab: 1:100
Höhe: 38 Breite: 80
Ausführung: Lichtpause

Altsignatur: Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW, Niederlassung Münster

W 051/Karten A, Nr. 65621 **1980**
Bocholt, Justizvollzugsanstalt Bocholt, Elektroinstallation, Kellergeschoss, Grundriss
Ort: Bocholt

Maßstab: 1:100
Höhe: 44 Breite: 46
Ausführung: Lichtpause

Altsignatur: Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW, Niederlassung Münster

W 051/Karten A, Nr. 65622 **1980**
Bocholt, Justizvollzugsanstalt Bocholt, Elektroinstallation, Erdgeschoss, Grundriss
Ort: Bocholt

Maßstab: 1:100
Höhe: 38 Breite: 49
Ausführung: Lichtpause

Altsignatur: Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW, Niederlassung Münster

W 051/Karten A, Nr. 65633 **1949**
Bocholt, Arbeitsamt Bocholt, Hofansicht, Ansicht
Ort: Bocholt

Maßstab: 1:50
Höhe: 55 Breite: 88
Ausführung: Lichtpause

Altsignatur: Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW, Niederlassung Münster

W 051/Karten A, Nr. 65623 **1980**
Bocholt, Justizvollzugsanstalt Bocholt, Elektroinstallation, 1. Obergeschoss, Grundriss
Ort: Bocholt

Maßstab: 1:100
Höhe: 37 Breite: 44
Ausführung: Lichtpause

Altsignatur: Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW, Niederlassung Münster

W 051/Karten A, Nr. 46572
Katasteramt Bocholt – Stadt Bocholt, Deckblatt 1 mit Namensliste

W 051/Karten A, Nr. 1127 **1825**
Barlo (Bocholt)
Stenern (Bocholt)
Hemden (Bocholt)
Lageplan der gemeinsamen geplanten Kirche
1.H. 19.Jh.
ca 1 : 20 000
43 x 52
Zeichnung
D. W. Ulffers
KSM Nr. 594
Ort: Barlo, Bocholt

Beteiligte:

Art	Name	Vorname	Amt/Institution	Ort
Zeichner	Ulffers	D. W.		

Altsignatur: Kartensammlung Münster 594

W 051/Karten A, Nr. 22284 **1963**
Bocholt (Bocholt)
Straßenverzeichnisplan mit ein gezeichneter Kanalisation
1963
1 : 10 000
59 x 62,5
Druck mit Einzeichnung: W. Größchen, Dortmund
Wasserwirtschaftsamt Münster Nr. 153
Ort: Bocholt, Bocholt

Beteiligte:

Art	Name	Vorname	Amt/Institution	Ort
Verleger			Größchen,	

			Willy, Dort-mund	

Altsignatur: Wasserw. Amt Münster 153

W 051/Karten A, Nr. 12609 **1966**

Bocholt (Bocholt)
Stadtplan
1966
1 : 20 000
27,5 x 31,5
Druck: W. Größchen, Dortmund
Vermessungs- und Katasteramt
B Nr. 1216a
Ort: Bocholt

Beteiligte:

Art	Name	Vorname	Amt/Institution	Ort
Verleger			Größchen, Willy, Dort-mund	

Altsignatur: B 1216a

W 051/Karten A, Nr. 216 **1650**

Bocholt (Bocholt)
Plan der Festungsanlagen
1650
100 (?) = 13,15 cm
40 x 61
kol. Zeichnung
Nicolaus Knickenberg
Bem.: Ansichten von Rathaus, Kirchen, Kloster, Stift
KSM Nr. 160 Ib
Ort: Bocholt

Beteiligte:

Art	Name	Vorname	Amt/Institution	Ort
Zeichner	Knickenberg	Nicolaus		

Altsignatur: Kartensammlung Münster 160 Ib

W 051/Karten A, Nr. 22283 **1959**

Bocholt (Bocholt)
Siedlingsgebiet am Rosenberg mit Einzeichnung der Kanalisation

1959
1 : 1000
62 x 55
Pause mit Einzeichnung
Wasserwirtschaftsamt Münster Nr. 153
Ort: Bocholt

Altsignatur: Wasserw. Amt Münster 153

W 051/Karten A, Nr. 15203 **1939**
Bocholt (Bocholt)
Plan des Stadtkreises
1939
1 : 10 000
70,5 x 69,5
Druck
Stadtvermessungsamt
mit Eintragung der Kleingartenanlage Walsenschlatt
B Nr. 1216
Ort: Bocholt

Altsignatur: B 1216

W 051/Karten A, Nr. 17130 **1883**
Bocholt (Bocholt)
Moor- und Heidegebiete in der Umgebung
1883
o.M.
42 x 52
Skizze
Regierung Münster Nr. 871
Ort: Bocholt, Bocholt

Altsignatur: Regierung Münster 871

W 051/Karten A, Nr. 3768 **1906**
Bocholt (Bocholt)
Entwurf einer Industriebahn für den Bocholter Verkaufsverein für Ziegeleifabrikate
Blatt 5 Höhenpläne
1906
1 : 100
74 x 99
Pause mit farb. Einzeichnung
Fa. A. Renner, Braunschweig
KSM Nr. 1114e
Ort: Bocholt

Altsignatur: Kartensammlung Münster 1114e

W 051/Karten A, Nr. 3767 **1906**
Bocholt (Bocholt)
Entwurf einer Industriebahn für den Bocholter Verkaufsverein für Ziegeleifabrikate
Blatt 4 Höhenpläne
1906
1 : 100
74 x 99
Pause mit farb. Einzeichnung
Fa. A. Renner, Braunschweig
KSM Nr. 1114d
Ort: Bocholt

Altsignatur: Kartensammlung Münster 1114d

W 051/Karten A, Nr. 12432 **1784**
Bocholt (Bocholt)
Städtische Landwehr auf dem Hüntinger Brock
1784
100 Ruten = 12,2 cm
42,5 x 52,5
kol. Zeichnung
Gerhard Diepenbrock, Landmesser
Ort: Bocholt, Bocholt

Beteiligte:

Art	Name	Vorname	Amt/Institution	Ort
Zeichner	Diepenbrock	Gerhard		

Altsignatur: Sammlung Tyrell

W 051/Karten A, Nr. 20421 **1954**
Bocholt (Bocholt)
Grenze zwischen den Pfarreien St. Georg und St. Josef am Schleusenwall
1954
1 : 500
68 x 99
Einzeichnung auf Katasterpause
Regierung Münster Nr. 29602
Ort: Bocholt

Altsignatur: Regierung Münster 29602

W 051/Karten A, Nr. 20420 **1953**
Bocholt (Bocholt)

Grenze zwischen den Pfarreien St. Georg und St. Josef am Schleusenwall
mit Deckblatt über die Lage der Städtischen (Schul)Grundstücke
1953
1 : 500
68 x 99
Einzeichnung auf Katasterpause
Regierung Münster Nr. 29602
Ort: Bocholt

Altsignatur: Regierung Münster 29602

W 051/Karten A, Nr. 15168 **1974**
Bocholt (Bocholt)
Änderungsausfertigung zum Leitplan von 1961, 2. Ausf.
1973/74
1 : 5000
112 x 126
Einzeichnung in Pause
Regierung Münster
Ort: Bocholt, Bocholt

Altsignatur: Regierung Münster

W 051/Karten A, Nr. 15167 **1968**
Bocholt (Bocholt)
Leitplan, 2. Ausf.
1960/61 und 1967/68
1 : 5000
177 x 126
Einzeichnung in Pause
Regierung Münster
Ort: Bocholt

Altsignatur: Regierung Münster

W 051/Karten A, Nr. 15166 **1947**
Bocholt (Bocholt)
Schadensplan 1.4.1945
1947
1 : 5000
109 x 124
Einzeichnung in Pause
Stadtbaurat
Regierung Münster
Ort: Bocholt, Bocholt

Altsignatur: Regierung Münster

W 051/Karten A, Nr. 10800 **1944**
Bocholt (Bocholt)
topographische Karte (Militärkarte)
1944
1 : 100 000
56 x 91
Druck: Published by War Office
Ort: Bocholt, Bocholt

Beteiligte:

Art	Name	Vorname	Amt/Institution	Ort
Verleger			War Office	

W 051/Karten A, Nr. 11369 **1929**
Bocholt (Bocholt)
Luftfahrthindernisse, Einzeichnung in Meßtischblatt 2207/2280
(1910) 1929
1 : 25 000
51 x 45
Druck
Oberpräsidium Münster Nr. 4332
Ort: Bocholt

Altsignatur: Oberpräsidium Münster 4332

W 051/Karten A, Nr. 1351 **1690**
Bocholt (Bocholt)
fürstliche Mühle
Ende 17.Jh.(ca.1560)
o.M.
57 x 64
kol. Zeichnung auf Pergament
aus: Fürstbistum Münster, Lehen Nr. 62 Bd 1
KSM Nr. 1584
Ort: Bocholt, Bocholt

Altsignatur: Kartensammlung Münster 1584

W 051/Karten A, Nr. 34218 **1937**
Bocholt (Bocholt)
Volkswohnungen Hochfeld-/Knufstraße
Lageplan
1937
1 : 500
54 x 70,5
Pause
Westfälische Heimstätte Dortmund

Wohnungsgesellschaft Münsterland
Ort: Bocholt

Altsignatur: Wohnungsgesell. Münster

W 051/Karten A, Nr. 34221 **1935**
Bocholt (Bocholt)
Anbauschuppen Siedlerwohnungen Kiekheide
Grundriß, Ansichten
1935
1 : 100
Wohnungsgesellschaft Münsterland
Ort: Bocholt

Altsignatur: Wohnungsgesell. Münster

W 051/Karten A, Nr. 33877 **1934**
Bocholt (Bocholt)
Bebauung Dinxperloer Straße - Bauabschnitt 1934
Lageplan
1934
1 : 500
48,5 x 54
Pause
Westfälische Heimstätte
Wohnungsgesellschaft Münsterland
Ort: Bocholt

Altsignatur: Wohnungsgesell. Münster

W 051/Karten A, Nr. 33875 **1932**
Bocholt (Bocholt)
Bauvorhaben Stadtrandsiedlung (Anholter Straße)
Lageplan
1932
1 : 1000
38,5 x 26
Pause
Westfälische Heimstätte Dortmund
Wohnungsgesellschaft Münsterland
Ort: Bocholt

Altsignatur: Wohnungsgesell. Münster

W 051/Karten A, Nr. 33876 **1929**
Bocholt (Bocholt)
Bebauungsplan Dinxperloer - Herzogstraße

Lageplan
1929
1 : 500
50 x 58
Pause
Westfälische Heimstätte
Wohnungsgesellschaft Münsterland
Ort: Bocholt

Altsignatur: Wohnungsgesell. Münster

W 051/Karten A, Nr. 33974 **1935**
Bocholt (Bocholt)
Bauvorhaben Zweierblock Heroldstraße
Grundrisse
1935
1 : 100
54 x 70
Pause
Gemeinnützige Wohnstättengesellschaft Münsterland
Wohnungsgesellschaft Münsterland
Ort: Bocholt

Altsignatur: Wohnungsgesell. Münster

W 051/Karten A, Nr. 33977 **1935**
Bocholt (Bocholt)
Bauvorhaben Zwischenblock Markgrafenstraße
Ansichten, Schnitt
1935
1 : 100
57,5 x 70
Pause
Gemeinnützige Wohnstättengesellschaft Münsterland
Wohnungsgesellschaft Münsterland
Ort: Bocholt

Altsignatur: Wohnungsgesell. Münster

W 051/Karten A, Nr. 34088 **1933**
Bocholt (Bocholt)
Kleinstadtsiedlung Stadtwald
Lageplan
1933
1 : 1000
32 x 49
Pause
Westfälische Heimstätte Dortmund
Wohnungsgesellschaft Münsterland

Ort: Bocholt, Bocholt

Altsignatur: Wohnungsgesell. Münster

W 051/Karten A, Nr. 33976 **1935**

Bocholt (Bocholt)
Bauvorhaben Zwischenblock Markgrafenstraße
Grundrisse
1935
1 : 100
57,5 x 73
Pause
Gemeinnützige Wohnstättengesellschaft Münsterland
Wohnungsgesellschaft Münsterland
Ort: Bocholt

Altsignatur: Wohnungsgesell. Münster

W 051/Karten A, Nr. 33975 **1935**

Bocholt (Bocholt)
Bauvorhaben Zweierblock Heroldstraße
Ansichten, Schnitt, Lageplan
1935
1 : 100/500
54 x 70
Pause
Gemeinnützige Wohnstättengesellschaft Münsterland
Wohnungsgesellschaft Münsterland
Ort: Bocholt, Bocholt

Altsignatur: Wohnungsgesell. Münster

W 051/Karten A, Nr. 33973 **1937**

Bocholt (Bocholt)
Kleinstwohnungen
dritter Bauabschnitt
Grundrisse, Ansichten, Schnitt
1937
1 : 100
54 x 72
Pause
Heinrich Zeitler, Architekt
Wohnungsgesellschaft Münsterland
Ort: Bocholt

Beteiligte:

Art	Name	Vorname	Amt/Institution	Ort

Zeichner	Zeitler	Heinrich		

Altsignatur: Wohnungsgesell. Münster

W 051/Karten A, Nr. 33964 **1929**
Bocholt (Bocholt)
Bauvorhaben Form Klein Heinrich
Grundrisse
1929
1 : 100
55,5 x 32
Pause
Westfälische Heimstätte
Wohnungsgesellschaft Münsterland
Ort: Bocholt

Altsignatur: Wohnungsgesell. Münster

W 051/Karten A, Nr. 33965 **1929**
Bocholt (Bocholt)
Bauvorhaben Form Klein Heinrich
Ansichten des Zehnhäuserblocks
1929
1 : 100
38,5 x 71
Pause
Westfälische Heimstätte
Wohnungsgesellschaft Münsterland
Ort: Bocholt, Bocholt

Altsignatur: Wohnungsgesell. Münster

W 051/Karten A, Nr. 20415 **1842**
Bocholt (Bocholt)
Ansicht der Pfarrkirche
1842
o.M.
24 x 30,5
Stich
J. Elsinghorst
Ort: Bocholt, Bocholt

Beteiligte:

Art	Name	Vorname	Amt/Institution	Ort
Zeichner	Elsinghorst	J.		

W 051/Karten A, Nr. 1303 **1931**
Bocholt (Bocholt)
Neubau des Gymnasiums und des Realgymnasiums
Ansichten
1931
1 : 100
41-68 x 47-105
Pausen
Stadthochbauamt
KSM Nr. 1289
Ort: Bocholt

Altsignatur: Kartensammlung Münster 1289

W 051/Karten A, Nr. 1306 **1931**
Bocholt (Bocholt)
Neubau des Gymnasiums und des Realgymnasiums
Grundriß 2. Obergeschoß
1931
1 : 100
41-68 x 47-105
Pausen
Stadthochbauamt
KSM Nr. 1289
Ort: Bocholt

Altsignatur: Kartensammlung Münster 1289

W 051/Karten A, Nr. 1304 **1931**
Bocholt (Bocholt)
Neubau des Gymnasiums und des Realgymnasiums
Grundriß 1. Obergeschoß
1931
1 : 100
41-68 x 47-105
Pausen
Stadthochbauamt
KSM Nr. 1289
Ort: Bocholt

Altsignatur: Kartensammlung Münster 1289

W 051/Karten A, Nr. 1305 **1931**
Bocholt (Bocholt)
Neubau des Gymnasiums und des Realgymnasiums
Grundriß Erdgeschoß
1931
1 : 100

41-68 x 47-105
Pausen
Stadthochbauamt
KSM Nr. 1289
Ort: Bocholt

Altsignatur: Kartensammlung Münster 1289

W 051/Karten A, Nr. 17384 **1960**

Bocholt (Bocholt)
Stadtplan mit Kanalisationserweiterung im Siedlungsgebiet
Löverich und Rosenberg
(1956) 1960
1 : 25 000
24 x 25
Einzeichnung in Druck: W. Größchen, Dortmund
Wasserwirtschaftsamt Münster Nr. 153
Ort: Bocholt

Beteiligte:

Art	Name	Vorname	Amt/Institution	Ort
Verleger			Größchen, Willy, Dortmund	

Altsignatur: Wasserw. Amt Münster 153

W 051/Karten A, Nr. 17386 **1952**

Bocholt (Bocholt)
Stadtplan mit Einzeichnung der Gebiete der erweiterten Kanalisation
1952
1 : 20 000
30,5 x 33
Druck mit Einzeichnung
Wasserwirtschaftsamt Münster Nr. 146
Ort: Bocholt

Altsignatur: Wasserw. Amt Münster 146

W 051/Karten A, Nr. 17387 **1952**

Bocholt (Bocholt)
Stadtplan mit Einzeichnung der Gebiete der erweiterten Kanalisation
1952
1 : 25 000
24 x 25
Druck mit Einzeichnung
Wasserwirtschaftsamt Münster Nr. 146

Ort: Bocholt, Bocholt

Altsignatur: Wasserw. Amt Münster 146

W 051/Karten A, Nr. 1308 **1931**
Bocholt (Bocholt)
Neubau des Gymnasiums und des Realgymnasiums
Grundriß Dachgeschoß
1931
1 : 100
41-68 x 47-105
Pausen
Stadthochbauamt
KSM Nr. 1289
Ort: Bocholt

Altsignatur: Kartensammlung Münster 1289

W 051/Karten A, Nr. 1302 **1931**
Bocholt (Bocholt)
Neubau des Gymnasiums und des Realgymnasiums
Ansichten
1931
1 : 100
41-68 x 47-105
Pausen
Stadthochbauamt
KSM Nr. 1289
Ort: Bocholt

Altsignatur: Kartensammlung Münster 1289

W 051/Karten A, Nr. 1298 **1931**
Bocholt (Bocholt)
Neubau des Gymnasiums und des Realgymnasiums
Ansichten
1931
1 : 100
41-68 x 47-105
Pausen
Stadthochbauamt
KSM Nr. 1289
Ort: Bocholt

Altsignatur: Kartensammlung Münster 1289

W 051/Karten A, Nr. 1301 **1931**
Bocholt (Bocholt)
Neubau des Gymnasiums und des Realgymnasiums
Ansichten
1931
1 : 100
41-68 x 47-105
Pausen
Stadthochbauamt
KSM Nr. 1289
Ort: Bocholt

Altsignatur: Kartensammlung Münster 1289

W 051/Karten A, Nr. 1300 **1931**
Bocholt (Bocholt)
Neubau des Gymnasiums und des Realgymnasiums
Ansichten
1931
1 : 100
41-68 x 47-105
Pausen
Stadthochbauamt
KSM Nr. 1289
Ort: Bocholt

Altsignatur: Kartensammlung Münster 1289

W 051/Karten A, Nr. 1299 **1931**
Bocholt (Bocholt)
Neubau des Gymnasiums und des Realgymnasiums
Ansichten
1931
1 : 100
41-68 x 47-105
Pausen
Stadthochbauamt
KSM Nr. 1289
Ort: Bocholt

Altsignatur: Kartensammlung Münster 1289

W 051/Karten A, Nr. 3292 **1902**
Bocholt (Bocholt)
Zollschuppen auf dem Bahnhof
Grundrisse, Ansicht, Schnitte
1902
1 : 100

72 x 53
Lithographie mit Einzeichnungen
Helber
Eisenbahndirektion Essen
aus: Oberfinanzdirektion Münster Nr. 156
KSM Nr. 1594
Ort: Bocholt

Beteiligte:

Art	Name	Vorname	Amt/Institution	Ort
Zeichner	Helber			

Altsignatur: Kartensammlung Münster 1594

W 051/Karten A, Nr. 1307 **1931**
Bocholt (Bocholt)
Neubau des Gymnasiums und des Realgymnasiums
Grundriß Kellergeschoß
1931
1 : 100
41-68 x 47-105
Pausen
Stadthochbauamt
KSM Nr. 1289
Ort: Bocholt

Altsignatur: Kartensammlung Münster 1289

W 051/Karten A, Nr. 1297 **1931**
Bocholt (Bocholt)
Neubau des Gymnasiums und des Realgymnasiums
Lageplan
1931
1 : 500
41-68 x 47-105
Pausen
Stadthochbauamt
KSM Nr. 1289
Ort: Bocholt

Altsignatur: Kartensammlung Münster 1289

W 051/Karten A, Nr. 33873 **1929**
Bocholt (Bocholt)
Bauvorhaben Dinxperloer Straße
Ansicht aus der Vogelschau

1929
1 : 500
44 x 61
Pause
Westfälische Heimstätte
Wohnungsgesellschaft Münsterland
Ort: Bocholt, Bocholt

Altsignatur: Wohnungsgesell. Münster

W 051/Karten A, Nr. 33874 **1932**

Bocholt (Bocholt)
Bauvorhaben Stadtrandsiedlung
Lageplan
1932
1 : 1000
35 x 38,5
Pause
Westfälische Heimstätte Dortmund
Wohnungsgesellschaft Münsterland
Ort: Bocholt

Altsignatur: Wohnungsgesell. Münster

W 051/Karten A, Nr. 65300 **1994**

Bocholt, Münsterstraße 76, Arbeitsgericht Bocholt Dienstgebäude, 1. Obergeschoss, Grundriss
Ort: Bocholt

Maßstab: 1:100
Höhe: 52 Breite: 100
Ausführung: Lichtpause

Altsignatur: Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW, Niederlassung Münster

W 051/Karten A, Nr. 65501 **1994**

Bocholt, Münsterstraße 76, Arbeitsgericht Bocholt Dienstgebäude, 1. Erdgeschoss, Grundriss
Ort: Bocholt

Maßstab: 1:100
Höhe: 52 Breite: 100
Ausführung: Lichtpause

Altsignatur: Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW, Niederlassung Münster

W 051/Karten A, Nr. 65611 **1911**

Bocholt, Amtsgericht Bocholt, Gefängnisgebäude, Keller- und Erdgeschoss, Grundriss, Bestandszeichnung

Ort: Bocholt

Maßstab: 1:100
Höhe: 75 Breite: 50
Ausführung: kolorierte Zeichnung

Altsignatur: Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW, Niederlassung Münster

W 051/Karten A, Nr. 65613 **1911**

Bocholt, Amtsgericht Bocholt, Gefängnisgebäude, 3. Obergeschoss und Dachgeschoss, Grundriss, Bestandszeichnung
Ort: Bocholt

Maßstab: 1:100
Höhe: 75 Breite: 50
Ausführung: kolorierte Zeichnung

Altsignatur: Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW, Niederlassung Münster

W 051/Karten A, Nr. 65619 **1980**

Bocholt, Justizvollzugsanstalt Bocholt, Anbau eines Erweiterungstraktes, Ansichten, Vorentwurf
Ort: Bocholt

Maßstab: 1:100
Höhe: 36 Breite: 76
Ausführung: Handzeichnung

Altsignatur: Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW, Niederlassung Münster

W 051/Karten A, Nr. 65631 **1949**

Bocholt, Arbeitsamt Bocholt, Querschnitt in der Achse Haupteingang-Treppenhaus, Schnitt
Ort: Bocholt

Maßstab: 1:50
Höhe: 55 Breite: 63
Ausführung: Lichtpause

Altsignatur: Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW, Niederlassung Münster

W 051/Karten A, Nr. 65637 **o. D.**

Bocholt, Arbeitsamt Bocholt, Heizungsanlage, 1. Obergeschoss, Abrechnungsplan
Ort: Bocholt

Maßstab: 1:50
Höhe: 50 Breite: 90
Ausführung: Lichtpause

Altsignatur: Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW, Niederlassung Münster

W 051/Karten A, Nr. 65638 **o. D.**
Bocholt, Arbeitsamt Bocholt, Heizungsanlage, 2. Obergeschoss, Abrechnungsplan
Ort: Bocholt

Maßstab: 1:50
Höhe: 50 Breite: 90
Ausführung: Lichtpause

Altsignatur: Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW, Niederlassung Münster

W 051/Karten A, Nr. 65639 **o. D.**
Bocholt, Arbeitsamt Bocholt, Heizungsanlage, Dachgeschoss, Abrechnungsplan
Ort: Bocholt

Maßstab: 1:50
Höhe: 50 Breite: 90
Ausführung: Lichtpause

Altsignatur: Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW, Niederlassung Münster

W 051/Karten A, Nr. 65626 **o. D.**
Bocholt, Justizvollzugsanstalt Bocholt, Umbau, Erdgeschoss, Grundriss
Ort: Bocholt

Maßstab: 1:100
Höhe: 36 Breite: 48
Ausführung: Lichtpause

Altsignatur: Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW, Niederlassung Münster

W 051/Karten A, Nr. 65612 **1911**
Bocholt, Amtsgericht Bocholt, Gefängnisgebäude, 1. und 2. Obergeschoss, Grundriss, Bestandszeichnung
Ort: Bocholt

Maßstab: 1:100
Höhe: 75 Breite: 50
Ausführung: kolorierte Zeichnung

Altsignatur: Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW, Niederlassung Münster

W 051/Karten A, Nr. 65620 **1980**
Bocholt, Amtsgericht und Gefängnis Bocholt, Errichtung eines Anbaus, Ansichten, Lageplan
Ort: Bocholt

Maßstab: 1:300
Höhe: 37 Breite: 42
Ausführung: Lichtpause

Altsignatur: Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW, Niederlassung Münster

W 051/Karten A, Nr. 65634 **1949, 1973**

Bocholt, Arbeitsamt Bocholt, Ansicht Hindenburg- und Hohenstaufenstraße
Ort: Bocholt

Maßstab: 1:100
Höhe: 36 Breite: 73
Ausführung: Lichtpause

Altsignatur: Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW, Niederlassung Münster

W 051/Karten A, Nr. 65635 **o. D.**

Bocholt, Arbeitsamt Bocholt, Heizungsanlage, Kellergeschoss, Abrechnungsplan
Ort: Bocholt
Maßstab: 1:50
Höhe: 50 Breite: 90
Ausführung: Lichtpause

Altsignatur: Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW, Niederlassung Münster

W 051/Karten A, Nr. 65636 **o. D.**

Bocholt, Arbeitsamt Bocholt, Heizungsanlage, Erdgeschoss, Abrechnungsplan
Ort: Bocholt

Maßstab: 1:50
Höhe: 50 Breite: 89
Ausführung: Lichtpause

Altsignatur: Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW, Niederlassung Münster

W 051/Karten A, Nr. 65625 **1980**

Bocholt, Justizvollzugsanstalt Bocholt, Elektroinstallation, 3. Obergeschoss und Dachgeschoss über Betssal, Grundriss
Ort: Bocholt

Maßstab: 1:100
Höhe: 37 Breite: 43
Ausführung: Lichtpause

Altsignatur: Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW, Niederlassung Münster

W 051/Karten A, Nr. 65627 **1980**

Bocholt, Justizvollzugsanstalt Bocholt, Anbau eines Erweiterungstraktes, Erdgeschoss, Grundriss, Vorentwurf
Ort: Bocholt

Maßstab: 1:100
Höhe: 34 Breite: 24
Ausführung: Handzeichnung

Altsignatur: Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW, Niederlassung Münster

W 051/Karten A, Nr. 65629 **1965**

Bocholt, Amtsgericht und Gefängnis, Grundriss
Ort: Bocholt

Maßstab: 1:200
Höhe: 51 Breite: 47
Ausführung: Lichtpause

Altsignatur: Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW, Niederlassung Münster

W 051/Karten A, Nr. 65018 **1950**

Bocholt, Allgemeine Ortskrankenkasse, Dachgeschoss, Grundriss
Ort: Bocholt

Maßstab: 1:50
Höhe: 59 Breite: 81
Ausführung: Lichtpause

Altsignatur: Bau- und Liegenschaftsbetrieb, Niederlassung Münster

W 051/Karten A, Nr. 64978 **1949**

Bocholt, Ortskrankenkasse, Kellergeschoss
Ort: Bocholt

Maßstab: 1:100
Höhe: 50 Breite: 69
Ausführung: Lichtpause

Altsignatur: Bau- und Liegenschaftsbetrieb, Niederlassung Münster

W 051/Karten A, Nr. 65015 **1950**

Bocholt, Allgemeine Ortskrankenkasse, Kellergeschoss, Fundamentplan, Grundriss
Ort: Bocholt

Maßstab: 1:50

Höhe: 51 Breite: 87
Ausführung: Lichtpause

Altsignatur: Bau- und Liegenschaftsbetrieb, Niederlassung Münster

W 051/Karten A, Nr. 64975 **1950**
Bocholt, Ortskrankenkasse, Südansicht
Ort: Bocholt

Maßstab: 1:50
Höhe: 59 Breite: 97
Ausführung: Lichtpause

Altsignatur: Bau- und Liegenschaftsbetrieb, Niederlassung Münster

W 051/Karten A, Nr. 64979 **1949**
Bocholt, Ortskrankenkasse, Erdgeschoss
Ort: Bocholt

Maßstab: 1:100
Höhe: 50 Breite: 69
Ausführung: Lichtpause

Altsignatur: Bau- und Liegenschaftsbetrieb, Niederlassung Münster

W 051/Karten A, Nr. 64980 **1949**
Bocholt, Ortskrankenkasse, Obergeschoss
Ort: Bocholt

Maßstab: 1:100
Höhe: 50 Breite: 70
Ausführung: Lichtpause

Altsignatur: Bau- und Liegenschaftsbetrieb, Niederlassung Münster

W 051/Karten A, Nr. 64981 **1949**
Bocholt, Ortskrankenkasse, Dachgeschoss
Ort: Bocholt

Maßstab: 1:100
Höhe: 44 Breite: 69
Ausführung: Lichtpause

Altsignatur: Bau- und Liegenschaftsbetrieb, Niederlassung Münster

W 051/Karten A, Nr. 64985 **[1949]**
Bocholt, Ortskrankenkasse, Kellergeschoss, Grundriss
Ort: Bocholt

Höhe: 53 Breite: 74
Ausführung: Lichtpause

Altsignatur: Bau- und Liegenschaftsbetrieb, Niederlassung Münster

W 051/Karten A, Nr. 64986 **[1949]**
Bocholt, Ortskrankenkasse, Erdgeschoss, Grundriss
Ort: Bocholt

Höhe: 53 Breite: 74
Ausführung: Lichtpause

Altsignatur: Bau- und Liegenschaftsbetrieb, Niederlassung Münster

W 051/Karten A, Nr. 64987 **[1949]**
Bocholt, Ortskrankenkasse, 1. Obergeschoss, Grundriss
Ort: Bocholt

Höhe: 53 Breite: 74
Ausführung: Lichtpause

Altsignatur: Bau- und Liegenschaftsbetrieb, Niederlassung Münster

W 051/Karten A, Nr. 64992 **[1949]**
Bocholt, Hohenstaufenstraße, Allgemeine Ortskrankenkasse, Ansicht
Ort: Bocholt

Höhe: 49 Breite: 76
Ausführung: Lichtpause

Altsignatur: Bau- und Liegenschaftsbetrieb, Niederlassung Münster

W 051/Karten A, Nr. 64993 **[1949]**
Bocholt, Allgemeine Ortskrankenkasse, Ansicht vom Hof
Ort: Bocholt

Höhe: 51 Breite: 71
Ausführung: Lichtpause

Altsignatur: Bau- und Liegenschaftsbetrieb, Niederlassung Münster

W 051/Karten A, Nr. 64994 **1950**
Bocholt, Allgemeine Ortskrankenkasse, Ansicht von Norden
Ort: Bocholt

Maßstab: 1:100
Höhe: 44 Breite: 71
Ausführung: Lichtpause

Altsignatur: Bau- und Liegenschaftsbetrieb, Niederlassung Münster

W 051/Karten A, Nr. 64999 **1949**
Bocholt, Arbeitsamt, Kellergeschoss, Grundriss
Ort: Bocholt

Maßstab: 1:100
Höhe: 36 Breite: 61
Ausführung: Lichtpause

Altsignatur: Bau- und Liegenschaftsbetrieb, Niederlassung Münster

W 051/Karten A, Nr. 65003 **1949**
Bocholt, Arbeitsamt, Dachgeschoss, Grundriss
Ort: Bocholt

Maßstab: 1:100
Höhe: 36 Breite: 61
Ausführung: Lichtpause

Altsignatur: Bau- und Liegenschaftsbetrieb, Niederlassung Münster

W 051/Karten A, Nr. 65005 **1949**
Bocholt, Arbeitsamt, Ansicht Hindenburgstraße, Ansicht Hohenstaufenstraße
Ort: Bocholt

Maßstab: 1:100
Höhe: 37 Breite: 75
Ausführung: Lichtpause

Altsignatur: Bau- und Liegenschaftsbetrieb, Niederlassung Münster

W 051/Karten A, Nr. 65006 **1949**
Bocholt, Arbeitsamt, Ansicht vom Hof
Ort: Bocholt

Höhe: 36 Breite: 61
Ausführung: Lichtpause

Altsignatur: Bau- und Liegenschaftsbetrieb, Niederlassung Münster

W 051/Karten A, Nr. 65009 **1949**
Bocholt, Arbeitsamt, Erdgeschoss, Grundriss
Ort: Bocholt

Maßstab: 1:50
Höhe: 47 Breite: 89
Ausführung: Lichtpause

Altsignatur: Bau- und Liegenschaftsbetrieb, Niederlassung Münster

W 051/Karten A, Nr. 65010 **1949**
Bocholt, Arbeitsamt, 1. Obergeschoss, Grundriss
Ort: Bocholt

Maßstab: 1:50
Höhe: 47 Breite: 89
Ausführung: Lichtpause

Altsignatur: Bau- und Liegenschaftsbetrieb, Niederlassung Münster

W 051/Karten A, Nr. 65016 **1950**
Bocholt, Allgemeine Ortskrankenkasse, Erdgeschoss, Grundriss
Ort: Bocholt

Maßstab: 1:50
Höhe: 53 Breite: 85
Ausführung: Lichtpause

Altsignatur: Bau- und Liegenschaftsbetrieb, Niederlassung Münster

W 051/Karten A, Nr. 65017 **1950**
Bocholt, Allgemeine Ortskrankenkasse, Erdgeschoss, Grundriss
Ort: Bocholt

Maßstab: 1:50
Höhe: 51 Breite: 96
Ausführung: Lichtpause

Altsignatur: Bau- und Liegenschaftsbetrieb, Niederlassung Münster

W 051/Karten A, Nr. 64976 **1950**
Bocholt, Ortskrankenkasse, Kellergeschoss, Kassenhalle
Ort: Bocholt

Maßstab: 1:50
Höhe: 63 Breite: 63
Ausführung: Lichtpause

Altsignatur: Bau- und Liegenschaftsbetrieb, Niederlassung Münster

W 051/Karten A, Nr. 64977 **1950**
Bocholt, Ortskrankenkasse, Kassenhalle
Ort: Bocholt

Maßstab: 1:50
Höhe: 64 Breite: 63
Ausführung: Lichtpause

Altsignatur: Bau- und Liegenschaftsbetrieb, Niederlassung Münster

W 051/Karten A, Nr. 64991 **[1949]**
Bocholt, Allgemeine Ortskrankenkasse, Kassenhalle, Hauptgebäude, Ansicht, Schnitt
Ort: Bocholt

Höhe: 51 Breite: 77
Ausführung: Lichtpause

Altsignatur: Bau- und Liegenschaftsbetrieb, Niederlassung Münster

W 051/Karten A, Nr. 64990 **[1949]**
Bocholt, Allgemeine Ortskrankenkasse, Dachgeschoss, Grundriss
Ort: Bocholt

Maßstab: 1:100
Höhe: 50 Breite: 74
Ausführung: Lichtpause

Altsignatur: Bau- und Liegenschaftsbetrieb, Niederlassung Münster

W 051/Karten A, Nr. 64996 **[1949]**
Bocholt, Hohenstaufenstraße, Allgemeine Ortskrankenkasse, Neubau, Grundriss, Abrechnungszeichnung für Pflastererarbeiten
Ort: Bocholt

Höhe: 36 Breite: 51
Ausführung: Lichtpause

Altsignatur: Bau- und Liegenschaftsbetrieb, Niederlassung Münster

W 051/Karten A, Nr. 65000 **1949**
Bocholt, Arbeitsamt, Erdgeschoss, Grundriss
Ort: Bocholt

Maßstab: 1:100
Höhe: 36 Breite: 61
Ausführung: Lichtpause

Altsignatur: Bau- und Liegenschaftsbetrieb, Niederlassung Münster

W 051/Karten A, Nr. 64989 **1950**
Bocholt, Hindenburgstraße, Hohenstaufenstraße, Arbeitsamt und Allgemeine Ortskrankenkasse, Lageplan
Ort: Bocholt

Maßstab: 1:200
Höhe: 53 Breite: 80
Ausführung: Lichtpause

Altsignatur: Bau- und Liegenschaftsbetrieb, Niederlassung Münster

W 051/Karten A, Nr. 64982 **1949**
Bocholt, Ortskrankenkasse, Hauptgebäude, Kassenhalle, Schnitte
Ort: Bocholt

Höhe: 44 Breite: 71
Ausführung: Lichtpause

Altsignatur: Bau- und Liegenschaftsbetrieb, Niederlassung Münster

W 051/Karten A, Nr. 65001 **1949**
Bocholt, Arbeitsamt, 1. Obergeschoss, Grundriss
Ort: Bocholt

Maßstab: 1:100
Höhe: 36 Breite: 62
Ausführung: Lichtpause

Altsignatur: Bau- und Liegenschaftsbetrieb, Niederlassung Münster

W 051/Karten A, Nr. 65002 **1949**
Bocholt, Arbeitsamt, 2. Obergeschoss, Grundriss
Ort: Bocholt

Maßstab: 1:100
Höhe: 36 Breite: 61
Ausführung: Lichtpass

Altsignatur: Bau- und Liegenschaftsbetrieb, Niederlassung Münster

W 051/Karten A, Nr. 64983 **1949**
Bocholt, Ortskrankenkasse, Südansicht
Ort: Bocholt

Maßstab: 1:100
Höhe: 44 Breite: 71
Ausführung: Lichtpause

Altsignatur: Bau- und Liegenschaftsbetrieb, Niederlassung Münster

W 051/Karten A, Nr. 64984 **1949**
Bocholt, Ortskrankenkasse, Nordansicht
Ort: Bocholt

Höhe: 42 Breite: 69
Ausführung: Lichtpause

Altsignatur: Bau- und Liegenschaftsbetrieb, Niederlassung Münster

W 051/Karten A, Nr. 65004 **1949**
Bocholt, Arbeitsamt, Querschnitt
Ort: Bocholt

Maßstab: 1:100
Höhe: 36 Breite: 42
Ausführung: Lichtpause

Altsignatur: Bau- und Liegenschaftsbetrieb, Niederlassung Münster

W 051/Karten A, Nr. 65007 **1949**
Bocholt, Arbeitsamt, Grundriss, Fundamentplan
Ort: Bocholt

Maßstab: 1:50
Höhe: 47 Breite: 88
Ausführung: Lichtpause

Altsignatur: Bau- und Liegenschaftsbetrieb, Niederlassung Münster

W 051/Karten A, Nr. 65008 **1949**
Bocholt, Arbeitsamt, Kellergeschoss, Grundriss
Ort: Bocholt

Maßstab: 1:50
Höhe: 47 Breite: 89
Ausführung: Lichtpause

Altsignatur: Bau- und Liegenschaftsbetrieb, Niederlassung Münster

W 051/Karten A, Nr. 65011 **1949**
Bocholt, Arbeitsamt, 2. Obergeschoss, Grundriss
Ort: Bocholt

Maßstab: 1:50
Höhe: 47 Breite: 89
Ausführung: Lichtpause

Altsignatur: Bau- und Liegenschaftsbetrieb, Niederlassung Münster

W 051/Karten A, Nr. 65012 **1949**
Bocholt, Arbeitsamt, Dachgeschoss, Grundriss
Ort: Bocholt

Maßstab: 1:50
Höhe: 49 Breite: 90
Ausführung: Lichtpause

Altsignatur: Bau- und Liegenschaftsbetrieb, Niederlassung Münster

W 051/Karten A, Nr. 65013 **1949**
Bocholt, Arbeitsamt, Dachgeschoss, Schnitt, Sparrenlage, Längschnitt
Ort: Bocholt

Maßstab: 1:50
Höhe: 60 Breite: 89
Ausführung: Lichtpause

Altsignatur: Bau- und Liegenschaftsbetrieb, Niederlassung Münster

W 051/Karten A, Nr. 3765 **1906**
Bocholt (Bocholt)
Entwurf einer Industriebahn für den Bocholter Verkaufsverein für Ziegeleifabrikate
Blatt 2 Lageplan in der Gemarkung Dingden
1906
1 : 1000
74 x 99
Pause mit farb. Einzeichnung
Fa. A. Renner, Braunschweig
KSM Nr. 1114b
Ort: Bocholt

Altsignatur: Kartensammlung Münster 1114b

W 051/Karten A, Nr. 3764 **1906**

Bocholt (Bocholt)
Entwurf einer Industriebahn für den Bocholter Verkaufsverein für Ziegeleifabrikate
Blatt 1 Lageplan in der Gemarkung Biemenhorst
1906
1 : 1000
74 x 99
Pause mit farb. Einzeichnung
Fa. A. Renner, Braunschweig
KSM Nr. 1114a
Ort: Bocholt

Altsignatur: Kartensammlung Münster 1114a

W 051/Karten A, Nr. 3766 **1906**

Bocholt (Bocholt)
Entwurf einer Industriebahn für den Bocholter Verkaufsverein für Ziegeleifabrikate
Blatt 3 Lageplan in der Gemarkung Dingden
1906
1 : 1000
74 x 99
Pause mit farb. Einzeichnung
Fa. A. Renner, Braunschweig
KSM Nr. 1114c
Ort: Bocholt

Altsignatur: Kartensammlung Münster 1114c

W 051/Karten A, Nr. 1454 **1669**

Mussum (Bocholt)
Markenzuschläge der Bauern Dircking, Bonius, Föcking, Vennhaus und Werners
1669
50 Ruten = 9,9 cm
24 x 71
kol. Zeichnung
Bem.: Darstellung einer Beizjagd
aus: Amt Bocholt, Akten Nr. 303
KSM Nr. 1397
Ort: Mussum, Bocholt

Altsignatur: Kartensammlung Münster 1397

W 051/Karten A, Nr. 50235 **1931**

Empel (Rees) - Rees (Rees) - Bocholt (Bocholt)

unbeschrankte Bahnübergänge
1931
1 : 25 000
30 x 72
Einzeichnung in Lichtpause
Reichsbahndirektion Münster
Bestellsignatur: Regierung Münster Nr. 7856
Ort: Empel, Rees

Altsignatur: Regierung Münster 7856

W 051/Karten A, Nr. 37568 **1913**
Mussum (Bocholt), Teilungssache Mussum, Urkarte Flur Z

Maßstab: 1:2500
Höhe: 50 Breite: 33

W 051/Karten A, Nr. 36708 **1829**
Mussum (Bocholt), Teilung der Mussumer Mark, Brouillonkarte Bl.1 Mussumer Bruch

Maßstab: 1:2500
Höhe: 63 Breite: 98

W 051/Karten A, Nr. 36715 **1829**
Mussum (Bocholt), Teilung der Mussumer Mark, Reinkarte Bl.4 Siege Heide

Maßstab: 1:2500
Höhe: 66 Breite: 103

W 051/Karten A, Nr. 36707 **(1828)**
Mussum (Bocholt), Teilung der Mussumer Mark, Übersichtskarte

Maßstab: (1:10000)
Höhe: 54 Breite: 70

W 051/Karten A, Nr. 36709 **1829**
Mussum (Bocholt), Teilung der Mussumer Mark, Brouillonkarte Bl.2 Mussumer Bruch

Maßstab: 1:2500
Höhe: 63 Breite: 98

W 051/Karten A, Nr. 36711 **1829**
Mussum (Bocholt), Teilung der Mussumer Mark, Brouillonkarte Bl.4 Siege Heide

Maßstab: 1:2500

Höhe: 63 Breite: 98

W 051/Karten A, Nr. 36713 **1829**
Mussum (Bocholt), Teilung der Mussumer Mark, Reinkarte Bl.2 Mussumer Bruch

Maßstab: 1:2500
Höhe: 66 Breite: 103

W 051/Karten A, Nr. 36712 **1829**
Mussum (Bocholt), Teilung der Mussumer Mark, Reinkarte Bl.1 Mussumer Bruch

Maßstab: 1:2500
Höhe: 66 Breite: 103

W 051/Karten A, Nr. 30636 **1866**
Liedern (Bocholt), Teilung des Reyerings Venn, Reinkarte

Maßstab: 1:2500
Höhe: 48 Breite: 81

W 051/Karten A, Nr. 30635 **1864**
Liedern (Bocholt), Teilung des Reyerings Venn, Brouillonkarte

Maßstab: 1:2500
Höhe: 49 Breite: 81

W 051/Karten A, Nr. 31065 **1908**
Hemden (Bocholt), Teilung der Hemden, Urkarte II Flur Y

Maßstab: 1:2000
Höhe: 65 Breite: 98

W 051/Karten A, Nr. 31064 **1907**
Hemden (Bocholt), Teilung der Hemden, Urkarte I u. II Gem. Sporck Flur L

Maßstab: 1:2500
Höhe: 50 Breite: 33

W 051/Karten A, Nr. 31063 **1908**
Hemden (Bocholt), Teilung der Hemden, Brouillonkarte Bl.2 Flur H

Maßstab: 1:2500
Höhe: 50 Breite: 33

W 051/Karten A, Nr. 31062 **1897**
Hemden (Bocholt), Teilung der Hemden, Brouillonkarte Bl.1 Flur Y

Maßstab: 1:2500
Höhe: 65 Breite: 98

W 051/Karten A, Nr. 30289 **1830**
Hemden (Bocholt), Teilung der Hemdener Mark, Brouillonkarte Sektion 4 Einzelteile

Maßstab: 1:2500
Höhe: 67 Breite: 104

W 051/Karten A, Nr. 22970 **1830**
Barlo (Bocholt), Teilung der Barloer Mark, Bl.4 Brouillonkarte

Maßstab: 1:2500
Höhe: 64 Breite: 91

W 051/Karten A, Nr. 22971 **1830**
Barlo (Bocholt), Teilung der Barloer Mark, Bl.5 Brouillonkarte

Maßstab: 1:2500
Höhe: 64 Breite: 100

W 051/Karten A, Nr. 22974 **1830**
Barlo (Bocholt), Teilung der Barloer Mark, Bl.8 Brouillonkarte

Maßstab: 1:2500
Höhe: 58 Breite: 89

W 051/Karten A, Nr. 22973 **1830**
Barlo (Bocholt), Teilung der Barloer Mark, Bl.7 Brouillonkarte

Maßstab: 1:2500
Höhe: 64 Breite: 100

W 051/Karten A, Nr. 22972 **1830**
Barlo (Bocholt), Teilung der Barloer Mark Bl.6 Brouillonkarte

Maßstab: 1:2500
Höhe: 64 Breite: 100

W 051/Karten A, Nr. 22979 **1832**
Barlo (Bocholt), Teilung der Barloer Mark, Bl.5 Reinkarte

Maßstab: 1:2500
Höhe: 67 Breite: 103

W 051/Karten A, Nr. 22978 **1832**
Barlo (Bocholt), Teilung der Barloer Mark, Bl.4 Reinkarte

Maßstab: 1:2500
Höhe: 67 Breite: 103

W 051/Karten A, Nr. 22977 **1832**
Barlo (Bocholt), Teilung der Barloer Mark, Bl.3 Reinkarte

Maßstab: 1:2500
Höhe: 67 Breite: 103

W 051/Karten A, Nr. 22976 **1832**
Barlo (Bocholt), Teilung der Barloer Mark, Bl.2 Reinkarte

Maßstab: 1:2500
Höhe: 67 Breite: 103

W 051/Karten A, Nr. 22980 **1832**
Barlo (Bocholt), Teilung der Barloer Mark, Bl.6 Reinkarte

Maßstab: 1:2500
Höhe: 67 Breite: 103

W 051/Karten A, Nr. 22975 **1832**
Barlo (Bocholt), Teilung der Barloer Mark, Bl.1 Reinkarte

Maßstab: 1:2500
Höhe: 67 Breite: 103

W 051/Karten A, Nr. 22981 **1832**
Barlo (Bocholt), Teilung der Barloer Mark, Bl.7 Reinkarte

Maßstab: 1:2500
Höhe: 67 Breite: 103

W 051/Karten A, Nr. 23842 **1897**
Barlo (Bocholt), Teilung des Barloer Venns, Entwässerungsprojekt

Maßstab: 1:5000

Höhe: 50 Breite: 66

W 051/Karten A, Nr. 23844 **1893**
Barlo (Bocholt), Teilung des Barloer Venns, Urkarte 1 Flur Y

Maßstab: 1:2500
Höhe: 66 Breite: 100

W 051/Karten A, Nr. 22968 **1830**
Barlo (Bocholt), Teilung der Barloer Mark, Bl.2 Brouillonkarte

Maßstab: 1:2500
Höhe: 64 Breite: 94

W 051/Karten A, Nr. 22967 **1830**
Barlo (Bocholt), Teilung der Barloer Mark, Bl.1 Brouillonkarte

Maßstab: 1:2500
Höhe: 64 Breite: 102

W 051/Karten A, Nr. 22966 **1831**
Barlo (Bocholt), Teilung der Barloer Mark, Übersichtskarte

Maßstab: 1:10 000
Höhe: 63 Breite: 88

W 051/Karten A, Nr. 22969 **1830**
Barlo (Bocholt), Teilung der Barloer Mark, Bl.3 Brouillonkarte

Maßstab: 1:2500
Höhe: 64 Breite: 100

W 051/Karten A, Nr. 18716 **1883**
Barlo (Bocholt), Teilung der Ansumer Mark, Brouillonkarte

Maßstab: 1:2500
Höhe: 67 Breite: 99

W 051/Karten A, Nr. 22982 **1832**
Barlo (Bocholt), Teilung der Barloer Mark, Bl.8 Reinkarte

Maßstab: 1:2500
Höhe: 67 Breite: 103

W 051/Karten A, Nr. 22985 **1834**
Biemenhorst (Bocholt), Teilung der Biemenhorster Mark, Bl.1 Reinkarte

Maßstab: 1:2500
Höhe: 64 Breite: 101

W 051/Karten A, Nr. 22984 **1831**
Biemenhorst (Bocholt), Teilung der Biemenhorster Mark, Bl.2 Brouillonkarte Siege Heide

Maßstab: 1:2500
Höhe: 65 Breite: 102

W 051/Karten A, Nr. 22983 **1831**
Biemenhorst (Bocholt), Teilung der Biemenhorster Mark, Bl.1 Brouillonkarte Hoge Heide

Maßstab: 1:2500
Höhe: 65 Breite: 102

W 051/Karten A, Nr. 22986 **1834**
Biemenhorst (Bocholt), Teilung der Biemenhorster Mark, Bl.2 Reinkarte

Maßstab: 1:2500
Höhe: 64 Breite: 101

W 051/Karten A, Nr. 23845 **1896**
Barlo (Bocholt), Teilung des Barloer Venns, Urkarte 1 Flur Y, Bbl.

Maßstab: 1:2500
Höhe: 66 Breite: 100

W 051/Karten A, Nr. 23846 **1906**
Barlo (Bocholt), Teilung des Barloer Venns, Urkarte 1 Flur D

Maßstab: 1:2500
Höhe: 33 Breite: 50

W 051/Karten A, Nr. 23847 **1906**
Barlo (Bocholt), Teilung des Barloer Venns, Urkarte 2 Flur 1-2

Maßstab: 1:2500
Höhe: 66 Breite: 100

W 051/Karten A, Nr. 41819 **1905**
Stenern (Bocholt), Teilung des Stenernschen Venns, Reinkarte Flur Y

Maßstab: 1:2500
Höhe: 65 Breite: 99

W 051/Karten A, Nr. 41173 **1831**
Liedern (Bocholt), Teilung der Stenerschen Mark, Bl. 3 Brouillonkarte

Maßstab: 1:2500
Höhe: 65 Breite: 102

W 051/Karten A, Nr. 41172 **1831**
Liedern (Bocholt), Teilung der Stenerschen Mark, Bl. 2 Brouillonkarte

Maßstab: 1:2500
Höhe: 65 Breite: 102

W 051/Karten A, Nr. 41171 **1831**
Liedern (Bocholt), Teilung der Stenerschen Mark, Bl. 1 Brouillonkarte Hohe Heide

Maßstab: 1:2500
Höhe: 65 Breite: 102

W 051/Karten A, Nr. 41174 **1831**
Liedern (Bocholt), Teilung der Stenerschen Mark, Bl. 4 Brouillonkarte

Maßstab: 1:2500
Höhe: 65 Breite: 102

W 051/Karten A, Nr. 37569 **1913**
Mussum (Bocholt), Teilungssache Mussum, Katasterauszug mit Auszug aus den Grundsteuerfortschreibungsverhandlungen

Maßstab: 1:2500
Höhe: 33 Breite: 42

W 051/Karten A, Nr. 47579 **1843, 1887**
Bocholt, Generalstabskarte des Regierungsbezirks Münster, Blatt 12

Region/Land: Regierungsbezirk Münster

Maßstab: 1:80.000
Höhe: 40,5 Breite: 48

Beteiligte:

Art	Name	Vorname	Amt/Institution	Ort
Herausgeber			Preussen, Generalstab	

W 051/Karten A, Nr. 41817 **1898**

Stenern (Bocholt), Teilung des Stenernschen Venns, Bl. 2 Brouillonkarte Flur Y

Maßstab: 1:2500
Höhe: 50 Breite: 33

W 051/Karten A, Nr. 41816 **1898**

Stenern (Bocholt), Teilung des Stenernschen Venns, Bl. 1 Brouillonkarte Flur Y

Maßstab: 1:2500
Höhe: 65 Breite: 99

W 051/Karten A, Nr. 41818 **1898**

Stenern (Bocholt), Teilung des Stenernschen Venns, Bl. 3 Brouillonkarte Flur Y

Maßstab: 1:2500
Höhe: 50 Breite: 33

W 051/Karten A, Nr. 2950 **1780**

Bocholt (Amt)
Bäche und Flüsse im Amt
Grundlage des Amts Bocholt mit allen ....
Flüssen und Bächen ....
um 1780
1300 Ruten = 13,5 cm
48 x 66
kol. Zeichnung
F. Mertz, Leutnant
KSM Nr. 1210
Ort: Amt Bocholt

Beteiligte:

Art	Name	Vorname	Amt/Institution	Ort
Zeichner	Mertz	Friedrich		

Altsignatur: Kartensammlung Münster 1210

W 051/Karten A, Nr. 1455 **1669**

Mussum (Bocholt)
Markenzuschläge der Bauern Kupferschläger, Joesten und Sterneberg
auch Grenze zwischen Dingden und Brünen

1669
50 Ruten = 9,9 cm
24 x 52
kol. Zeichnung
Bem.: Viehdarstellung, Hof
aus: Amt Bocholt, Akten Nr. 303
KSM Nr. 1398
Ort: Mussum, Bocholt

Altsignatur: Kartensammlung Münster 1398

W 051/Karten A, Nr. 4201 **1831**

Heggen Aa
Flußlauf von Bocholt bis Werth
Sektion 1 Bocholt bis Stevering
(1831)
o.M.
47 x 142
kol. Zeichnung
KSM IV Nr. 260
Ort: Heggen Aa

Altsignatur: Kartensammlung Münster IV 260

W 051/Karten A, Nr. 65630 **o. D.**

Bocholt, Amtsgericht und Gefängnis, Grundriss, Ansicht, Schnitt, Lageplan
Ort: Bocholt

Maßstab: 1:100, 1:500
Höhe: 57 Breite: 109
Ausführung: Lichtpause

Altsignatur: Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW, Niederlassung Münster

W 051/Karten A, Nr. 64988 **1949**

Bocholt, Hohenstaufenstraße, Allgemeine Ortskrankenkasse, Neubau, Kellergeschoss, Entwässerungsplan, Grundriss (1:100), Schnitt (1:200, 1:100)
Ort: Bocholt

Maßstab: 1:100
Höhe: 49 Breite: 75
Ausführung: Lichtpause

Altsignatur: Bau- und Liegenschaftsbetrieb, Niederlassung Münster

W 051/Karten A, Nr. 65019 **1950**

Bocholt, Allgemeine Ortskrankenkasse, Kellergeschoss, Erdgeschoss, 1. Obergeschoss, Dachgeschoss, Schnitte
Ort: Bocholt

Maßstab: 1:50
Höhe: 54 Breite: 79
Ausführung: Lichtpause

Altsignatur: Bau- und Liegenschaftsbetrieb, Niederlassung Münster

W 051/Karten A, Nr. 65014 **1950**

Bocholt, Arbeitsamt, Dachgeschoss, Schnitt, Dachstuhl (1:50), Traufendetaile (1:10)
Ort: Bocholt

Maßstab: 1:50
Höhe: 50 Breite: 70
Ausführung: Lichtpause

Altsignatur: Bau- und Liegenschaftsbetrieb, Niederlassung Münster

W 051/Karten A, Nr. 64969 **1994, 1995**

Bocholt, Münsterstraße 76, Arbeitsgericht, Obergeschoss 1 jgh, LAN-System, Beleuchtung, Grundriss, Ausführungsplan
Ort: Bocholt

Maßstab: 1:100
Höhe: 32 Breite: 100
Ausführung: Lichtpause

Altsignatur: Bau- und Liegenschaftsbetrieb, Niederlassung Münster

W 051/Karten A, Nr. 64968 **1994, 1995**

Bocholt, Münsterstraße 76, Arbeitsgericht, Erdgeschoss, LAN-System, Beleuchtung, Grundriss, Ausführungsplan
Ort: Bocholt

Maßstab: 1:100
Höhe: 32 Breite: 100
Ausführung: Lichtpause

Altsignatur: Bau- und Liegenschaftsbetrieb, Niederlassung Münster

W 051/Karten A, Nr. 64995 **1950**

Bocholt, Allgemeine Ortskrankenkasse, Ansicht von Osten, Ansicht von Westen
Ort: Bocholt

Maßstab: 1:100
Höhe: 44 Breite: 71
Ausführung: Lichtpause

Altsignatur: Bau- und Liegenschaftsbetrieb, Niederlassung Münster

W 051/Karten A, Nr. 64997 **1949**
Bocholt, Arbeitsamt, Neubau, Grundriss (1:100), Schnitt (1:200, 1:100), Entwässerungsplan
Ort: Bocholt

Maßstab: 1:100
Höhe: 49 Breite: 60
Ausführung: Lichtpause

Altsignatur: Bau- und Liegenschaftsbetrieb, Niederlassung Münster

W 051/Karten A, Nr. 64998 **1950**
Bocholt, Arbeitsamt, Kellergeschoss, Erdgeschoss, 1. Obergeschoss, 2. Obergeschoss, Dachgeschoss, Grundriss, Schnitt, Bewässerung, Entwässerung
Ort: Bocholt

Maßstab: 1:100
Höhe: 41 Breite: 56
Ausführung: Lichtpause

Altsignatur: Bau- und Liegenschaftsbetrieb, Niederlassung Münster

W 051/Karten A, Nr. 40779 **(1932)**
Rhede (Rhede), Umlegung Rhede, Urkarte I Bocholt Flur 23

Maßstab: 1:1000
Höhe: 66 Breite: 100

W 051/Karten A, Nr. 15164 **1967**
Biemenhorst (Bocholt)
Flächennutzungsplan, 2. Ausf.
1965/67
1 : 5000
79,5 x 79,5
Einzeichnung in Pause
Regierung Münster
Ort: Biemenhorst, Bocholt

Altsignatur: Regierung Münster

W 051/Karten A, Nr. 5132 **1780**

Bocholt (Amt)
Verzeichnis der Flüsse, Bäche und Abzugsgräben
um 1780
Tabelle
F. Mertz, Leutnant
KSM IV Nr. 238
Ort: Amt Bocholt

Beteiligte:

Art	Name	Vorname	Amt/Institution	Ort
Zeichner	Mertz	Friedrich		

Altsignatur: Kartensammlung Münster IV,238

W 051/Karten A, Nr. 15713 **1969**

Suderwick (Bocholt)
Flächennutzungsplan
1968/69
1 : 5000
72 x 83,5
Einzeichnung in Pause
Regierung Münster
Ort: Suderwick, Bocholt

Altsignatur: Regierung Münster

W 051/Karten A, Nr. 1117 **1761**

Liedern (Bocholt)
Grundstücke des Königshofs
1761
o.M.
48 x 64
kol. Zeichnung
J. H. Claessen, Landmesser
KSM Nr. 248
Ort: Liedern, Bocholt

Beteiligte:

Art	Name	Vorname	Amt/Institution	Ort
Zeichner	Claessen	Johann Hein-rich		

Altsignatur: Kartensammlung Münster 248

W 051/Karten A, Nr. 3427 **1761**

Liedern (Bocholt)
Jan Wiltings Haus und Ländereien sowie Jan Lammers Haus und Ländereien auf dem Rosenschlag
1761
o.M.
47 x 67
kol. Zeichnung
Claessen
KSM Nr. 244
Ort: Liedern, Bocholt

Beteiligte:

Art	Name	Vorname	Amt/Institution	Ort
Zeichner	Claessen	Johann Heinrich		

Altsignatur: Kartensammlung Münster 244

W 051/Karten A, Nr. 399 **1811**

Liedern (Bocholt)
Ländereien des Hofes Boland (Einzelgrundstücke)
mit Vermeßregister
1811
50 rh. Ruten = 18,8 cm
44 x 64
kol. Zeichnung
Desiderius Arnould, Geometer
KSM Nr. 249
Ort: Liedern, Bocholt

Beteiligte:

Art	Name	Vorname	Amt/Institution	Ort
Zeichner	Arnould	Desiderius		

Altsignatur: Kartensammlung Münster 249

W 051/Karten A, Nr. 394 **1811**

Liedern (Bocholt)
Ländereien des Hofes Kettler Schlag, ehem. Kloster Marienfrede
mit Vermeßregister
1811
50 rh. Ruten = 18,6 cm
39 x 58
kol. Zeichnung

Desiderius Arnould
KSM Nr. 243
Ort: Liedern, Bocholt

Beteiligte:

Art	Name	Vorname	Amt/Institution	Ort
Zeichner	Arnould	Desiderius		

Altsignatur: Kartensammlung Münster 243

W 051/Karten A, Nr. 393 **1811**
Liedern (Bocholt)
Ländereien des Hofes Kettler Schlag, ehem. Kloster Marienfrede
mit Vermeßregister
1811
50 rh. Ruten = 18,6 cm
39 x 58
kol. Zeichnung
Desiderius Arnould
KSM Nr. 243
Ort: Liedern, Bocholt

Beteiligte:

Art	Name	Vorname	Amt/Institution	Ort
Zeichner	Arnould	Desiderius		

Altsignatur: Kartensammlung Münster 243

W 051/Karten A, Nr. 398 **1761**
Liedern (Bocholt)
Ländereien des Königshofs
1761
o.M.
48 x 64
kol. Zeichnung
J. H. Claessen, Landmesser
KSM Nr. 248
Ort: Liedern, Bocholt

Beteiligte:

Art	Name	Vorname	Amt/Institution	Ort
Zeichner	Claessen	Johann Hein-rich		

Altsignatur: Kartensammlung Münster 248

W 051/Karten A, Nr. 396 **1811**
Liedern (Bocholt)
Ländereien des Hofes Klein Gebbing
mit Vermeßregister
1811
50 rh. Ruten = 18,7 cm
40 x 61
kol. Zeichnung
Desiderius Arnould, Geometer
KSM Nr. 246
Ort: Liedern, Bocholt

Beteiligte:

Art	Name	Vorname	Amt/Institution	Ort
Zeichner	Arnould	Desiderius		

Altsignatur: Kartensammlung Münster 246

W 051/Karten A, Nr. 395 **1811**
Liedern (Bocholt)
Ländereien des Hofes Klein Gebbing
mit Vermeßregister
1811
50 rh. Ruten = 18,7 cm
40 x 61
kol. Zeichnung
Desiderius Arnould, Geometer
KSM Nr. 246
Ort: Liedern, Bocholt

Beteiligte:

Art	Name	Vorname	Amt/Institution	Ort
Zeichner	Arnould	Desiderius		

Altsignatur: Kartensammlung Münster 246

W 051/Karten A, Nr. 3430 **1811**
Liedern (Bocholt)
Ländereien des Raesfelder Schlags
1811
50 rh. Ruten = 18,8 cm
34 x 79
kol. Zeichnung
Desiderius Arnould, Geometer
KSM Nr. 245
Ort: Liedern, Bocholt

Beteiligte:

Art	Name	Vorname	Amt/Institution	Ort
Zeichner	Arnould	Desiderius		

Altsignatur: Kartensammlung Münster 245

W 051/Karten A, Nr. 472 **1821**

Liedern (Bocholt)
Lowick, Bauerschaft
Grundstücke des Neu- oder Klein-Beuting Hofes
1821
100 Ruten = 15 cm
42 x 53
Zeichnung
Hitpaß, Feldmesser
KSM Nr. 291
Ort: Liedern, Bocholt

Beteiligte:

Art	Name	Vorname	Amt/Institution	Ort
Zeichner	Hitpass			

Altsignatur: Kartensammlung Münster 291

W 051/Karten A, Nr. 397 **1812**

Liedern (Bocholt)
Ländereien des Schlattmann Hofes (Einzelgrundstücke)
mit Vermeßregister
1812
60 rh. Ruten = 22,5 cm
60 x 93
kol. Zeichnung
Desiderius Arnould, Geometer
KSM Nr. 247
Ort: Liedern, Bocholt

Beteiligte:

Art	Name	Vorname	Amt/Institution	Ort
Zeichner	Arnould	Desiderius		

Altsignatur: Kartensammlung Münster 247

W 051/Karten A, Nr. 10736 **1936**

Bocholt (Stadtkreis)
Feuerwehrverband und Standorte der Motorspritzen, 2 Expl.

(1926) 1936
1 : 100 000
28 x 34
Einzeichnung in Druck
Oberpräsidium Münster Nr. 5010
Ort: Stadtkreis Bocholt

Altsignatur: Oberpräsidium Münster 5010

W 051/Karten A, Nr. 985 **1650**
Barlo (Bocholt)
Grenze beim Kulver Fehn und der Coenenwisch
17.Jh.
o.M.
66 x 109
Skizze
KSM Nr. 940
Ort: Barlo, Bocholt

Altsignatur: Kartensammlung Münster 940

W 051/Karten A, Nr. 5096 **1818**
Aa bei Bocholt
Bachlauf und Wasserbauten vor der Stadt Bocholt
1818
o.M.
43 x 112
kol. Zeichnung
F. Kuentz, Regierungs Konduktor
Bem.: zum Gutachten in der Klagesache des Stadtsekretärs Brüning gegen die W.S. Commission
KSM IV Nr. 169
Ort: Aa, Bocholter

Beteiligte:

Art	Name	Vorname	Amt/Institution	Ort
Zeichner	Kuentz	F.		

Altsignatur: Kartensammlung Münster IV 169

W 051/Karten A, Nr. 5130 **1785**
Issel
Flußlauf im Amt Bocholt
Plan des Issel Flusses im Amte Bocholt welcher von Marienfriede bis Isselburg zwischen dem Hochstift Münster und Herzogthum Cleve in der Herrlichkeit Anholt herfließet
(1785)
130 Ruten = 16,5 cm
33 x 404

Zeichnung
F. Mertz, Leutnant
kopiert: R. W. Brockmann
KSM IV Nr. 236
Ort: Issel

Beteiligte:

Art	Name	Vorname	Amt/Institution	Ort
Zeichner	Mertz	Friedrich		
Zeichner	Brockmann	R. W.		

Altsignatur: Kartensammlung Münster IV 236

W 051/Karten A, Nr. 36710 **1829**
Mussum (Bocholt), Teilung der Mussumer Mark, Brouillonkarte Bl.3 Telings Kamp, Egelings Hook, Stemmers Heide

Maßstab: 1:2500
Höhe: 63 Breite: 98

W 051/Karten A, Nr. 36714 **1829**
Mussum (Bocholt), Teilung der Mussumer Mark, Reinkarte Bl.3 Telings Kamp, Egelings Hook, Stemmers Heide

Maßstab: 1:2500
Höhe: 66 Breite: 103

W 051/Karten A, Nr. 30288 **1830**
Hemden (Bocholt), Teilung der Hemdener Mark, Brouillonkarte Sektion 3 Beckings Huek

Maßstab: 1:2500
Höhe: 67 Breite: 104

W 051/Karten A, Nr. 30287 **1830**
Hemden (Bocholt), Teilung der Hemdener Mark, Brouillonkarte Sektion 2 Damm Heide

Maßstab: 1:2500
Höhe: 67 Breite: 104

W 051/Karten A, Nr. 30286 **1830**
Hemden (Bocholt), Teilung der Hemdener Mark, Brouillonkarte Sektion 1 Hohe Heide

Maßstab: 1:2500
Höhe: 67 Breite: 104

W 051/Karten A, Nr. 23841 **1905**
Barlo (Bocholt), Teilung des Barloer Venns, Übersichtskarte Teilung Barlo, Stenern und Hemden

Maßstab: 1:5000
Höhe: 69 Breite: 68

W 051/Karten A, Nr. 23843 **1905**
Barlo (Bocholt), Teilung des Barloer Venns, Wege- und Grabennetz der Teilung Barlo, Stenern und Hemden

Maßstab: 1:5000
Höhe: 68 Breite: 72

W 051/Karten A, Nr. 4203 **1831**
Heggen Aa
Flußlauf von Bocholt bis Werth
Sektion 2 Bramcamp bis Werth
(1831)
o.M.
50 x 153
kol. Zeichnung
KSM IV Nr. 260
Ort: Heggen Aa

Altsignatur: Kartensammlung Münster IV 260

W 051/Karten A, Nr. 400 **1811**
Liedern (Bocholt)
Ländereien des Hofes Boland (Einzelgrundstücke)
mit Vermeßregister
1811
50 rh. Ruten = 18,8 cm
44 x 64
kol. Zeichnung
Desiderius Arnould, Geometer
KSM Nr. 249
Ort: Liedern, Bocbolt

Beteiligte:

Art	Name	Vorname	Amt/Institution	Ort
Zeichner	Arnould	Desiderius		

Altsignatur: Kartensammlung Münster 249

W 051/Karten A, Nr. 815 **1847**
Dingden (Hamminkeln) - Liedern (Bocholt)

Verlauf der projektierten Straße
mit Nivellement und Querprofil
1847
Längenmaßstab 100 Ruten = 7,4 cm
Höhenmaßstab 20 rh. Fuß = 3 cm
44 x 103
kol. Zeichnung
Hitpass
KSM Nr. 518
Ort: Dingden, Hamminkeln

Beteiligte:

Art	Name	Vorname	Amt/Institution	Ort
Zeichner	Hitpass			

Altsignatur: Kartensammlung Münster 518

W 051/Karten A, Nr. 24956 **1951**
Büngern (Rhede), Umlegung Büngern, Zuteilungskarte Bocholt Flur 65 (66)

Maßstab: 1:1000
Höhe: 67 Breite: 100

W 051/Karten A, Nr. 24957 **1951**
Büngern (Rhede), Umlegung Büngern, Zuteilungskarte Bocholt Flur 66 (67)

Maßstab: 1:1000
Höhe: 67 Breite: 100

W 051/Karten A, Nr. 24958 **1951**
Büngern (Rhede), Umlegung Büngern, Zuteilungskarte Bocholt Flur 67 (68)

Maßstab: 1:1000
Höhe: 67 Breite: 100

W 051/Karten A, Nr. 24959 **1951**
Büngern (Rhede), Umlegung Büngern, Zuteilungskarte Bocholt Flur 68 (69)

Maßstab: 1:1000
Höhe: 67 Breite: 100

W 051/Karten A, Nr. 24961 **1951**
Büngern (Rhede), Umlegung Büngern, Zuteilungskarte Bocholt Flur 70 (71)

Maßstab: 1:1000

Höhe: 67 Breite: 100

W 051/Karten A, Nr. 46547 **um 1950**

Katasteramt Borken – Kreis Borken, Meßtischblatt Bocholt 4105, Farbige Einzeichnung mit Namensliste

Maßstab: 1:2500
Höhe: 44 Breite: 46

W 051/Karten A, Nr. 24960 **1951**

Büngern (Rhede), Umlegung Büngern, Zuteilungskarte Bocholt Flur 69 (70)

Maßstab: 1:1000
Höhe: 67 Breite: 100

W 051/Karten A, Nr. 20169 **1650**

Dingden (Hamminkeln)
Grenze zwischen Münster und Kleve, zwischen den Dörfern Dingden und Brünen
17.Jh.
o.M.
33 x 47
Skizze
Bem.: auf der Rückseite Skizze von Grenzen an der Landstraße von Borken nach Wesel bei Venne
Amt Bocholt Nr. 343
Ort: Dingden, Hamminkeln

Altsignatur: Amt Bocholt 343

W 051/Karten A, Nr. 5007 **1780**

Aa
Merveldtsche Mühle vor Bocholt
Ocular Plan des Ah Flusses zu Bockholt in wie weit selber mit der hochgräflich Merveldschen binnen der Stadt Bockholt belegener Mühle einen Bezug hat
um 1780
70 rh. Ruten = 15,7 cm
34 x 51,5
kol. Zeichnung
KSM IV Nr. 155
Ort: Aa

Altsignatur: Kartensammlung Münster IV 155

W 051/Karten A, Nr. 285 **1732**

Münster (Hochstift) - Geldern (Provinz)
Grenze zwischen Woold und Kotten sowie Nichtern, Kirchspiel Südlohn, und Barlo, Kirchspiel

Bocholt
Delineation und Carte vom streitigen Grundt und Ohrt zwischen dem Hochstifft Münster und holländischen Geldern respective .. die Bawrschafft Woelte und Catten, ... die Bawrschafft Nichtern im Kirspel Suidtlohn und Bawrschafft Baerle im Kirspel Bocholt
1732
700 Ruten = 22 cm
40 x 89
kol. Zeichnung
Johann Reiner Ossing, Landmesser
KSM Nr. 131b
Ort: Bistum Münster

Beteiligte:

Art	Name	Vorname	Amt/Institution	Ort
Zeichner	Oßing (Ossing(h))	Johann Reiner		

Altsignatur: Kartensammlung Münster 131b

W 051/Karten A, Nr. 4057 **1730**

Münster (Hochstift) - Geldern (Fürstentum)
Grenze im Bereich des Amts und Kirchspiels Bocholt und Rhede sowie Dinxperlo und Winterswijk
Delineation und Carte von die zwischen dem Hochstifft Münster und holländischen Geldern respective münsterischer seiths im Ambt und Kirspel Bocholt auch Rehde, geldrischer seiths im Kirspel Dinsper Lohe, Alten und Winterschwick belegenen Streitt-Marcken und Gräntz-Scheidung.
1730
1000 rh. Ruten = 31,4 cm
59 x 200
kol. Zeichnung
Johann Reiner Oßing, münsterscher Landmesser
dabei: Fotokopie
KSM Nr. 1201
Ort: Bistum Münster

Beteiligte:

Art	Name	Vorname	Amt/Institution	Ort
Zeichner	Oßing (Ossing(h))	Johann Reiner		

Altsignatur: Kartensammlung Münster 1201

W 051/Karten A, Nr. 65 **1771**

Münster (Hochstift) - Geldern (Provinz)
Grenze zwischen dem Amt und Kirchspiel Bocholt und Rhede sowie den Kirchspielen Dinxperlo, Aalten und Winterswijk
Delineation und Carte von die zwischen dem Hochstifft Münster und Holländischen Geldern

respective münstrischerseiths im Ambt und Kirspel Bocholt auch Rhede geldrischerseiths im Kirspel Dinsperlohe Alten und Wenterschwyck belegene streitt Marcken und Gräntzscheidung
(1730) 1771
1000 rh. Ruten = 31 cm
60 x 200
kol. Zeichnung
Johann Reiner Oßing, Landmesser
beglaubigt: Isaak van den Heuvel
kopiert: J. N. Rothmann
KSM Nr. 89a
Ort: Bistum Münster

Beteiligte:

Art	Name	Vorname	Amt/Institution	Ort
Zeichner	Oßing (Ossing(h))	Johann Reiner		
Zeichner	Heuvel	Isaak van den		
Zeichner	Rothmann	J. N.		

Altsignatur: Kartensammlung Münster 89a

W 051/Karten A, Nr. 11765 **1818**
Westfalen (Provinz)
topographisch-militärischer Atlas
5. Sektion Bocholt, Niederrhein
1818
2 geogr. Meilen = 8,1 cm
28,5 x 38
kol. Druck (Stich), Geographisches Institut, Weimar
B Nr. 28
Ort: Provinz Westfalen

Beteiligte:

Art	Name	Vorname	Amt/Institution	Ort
Verleger			Geographisches Institut, Weimar	

Altsignatur: B 28

W 051/Karten A, Nr. 10496 **1944**
Deutschland - Niederlande
verbotene Grenze (Prohibites frontier zone)
Bocholt
1944
1 : 25 000

44 x 45
Druck: Army Map Service, US Army, Washington
Bem.: rückseitig Karten französischer Gebiete
Ort: Deutschland

W 051/Karten A, Nr. 4202 **1831**

Issel
Heggen Aa
Übersicht über die nivellierten Gewässer zwischen Bocholt, Werth und Anholt
1831
o.M.
38 x 55
Zeichnung
Kraushaar
KSM IV Nr. 260
Ort: Issel

Beteiligte:

Art	Name	Vorname	Amt/Institution	Ort
Zeichner	Kraushaar			

Altsignatur: Kartensammlung Münster IV 260

W 051/Karten A, Nr. 10905 **1938**

Aa, Bocholter
Ausbau der Flußstrecke, Übersicht
1938
1 : 50 000
56 x 116
Einzeichnung in Pause; Kr. Borken, Stadt Bocholt
Schlonski, Kulturbauamt Münster
Oberpräsidium Münster Nr. 4784
Ort: Aa, Bocholter

Beteiligte:

Art	Name	Vorname	Amt/Institution	Ort
Zeichner	Schlonski			

Altsignatur: Oberpräsidium Münster 4784

W 051/Karten A, Nr. 9544 **1943**

Deutsches Reich
Karte des Deutschen Reiches (Großblätter)
Deutsche Heereskarte Nr. 70
Vreden - Ahaus - Bocholt - Coesfeld
1943

1 : 100 000
55 x 68
Druck
Benkhausen
Ort: Deutsches Reich

Altsignatur: Benkhausen

W 051/Karten A, Nr. 12805 **1827**

Deutschland
topographische Karte Nr. 103
Bocholt, Coesfeld, Recklinghausen
1823-1827
1 geogr. Meile = 3,6 cm
23 x 33,5
Stich: Carl und Wilhelm Jättnig
Heinrich Berghaus
B Nr. 125
Ort: Deutschland

Beteiligte:

Art	Name	Vorname	Amt/Institution	Ort
Zeichner	Berghaus	Heinrich		

Altsignatur: B 125

W 051/Karten A, Nr. 757 **1835**

Coesfeld (Coesfeld) - holländische Grenze
Verlauf der Landstraße über Ramsdorf, Borken, Rhede, Bocholt, Anholt
(1833) 1835
1 : 20 000
65 x 285
Zeichnung
Christel, Geometer
kopiert: C. Zirbeck
KSM Nr. 493
Ort: Coesfeld

Beteiligte:

Art	Name	Vorname	Amt/Institution	Ort
Zeichner	Christel			
Zeichner	Zirbeck	C.		

Altsignatur: Kartensammlung Münster 493

W 051/Karten A, Nr. 425 **1768**

Münster (Hochstift) - Geldern (Fürstentum)
Grenze zwischen Amt und Kirchspiel Bocholt und Rhede sowie Dinxperlo und Winterswyk
Delineation und Carte über die verglichene Gräntzen zwischen das Hochstifft Münster und das Fürstentum Geldern
1768
1000 rh. Ruten = 31,5 cm
63 x 199
kol. Zeichnung
Johann Henrich Claessen, münster. Landmesser
KSM Nr. 123a
Ort: Bistum Münster

Beteiligte:

Art	Name	Vorname	Amt/Institution	Ort
Zeichner	Claessen	Johann Hen-rich		

Altsignatur: Kartensammlung Münster 123a

W 051/Karten A, Nr. 286 **1667**

Münster (Hochstift) - Geldern (Provinz)
Grenze zwischen den Ämtern Bocholt, Bauerschaft Barlo - Ahaus, Bauerschaft Nichtern und Esch - Stadtlohn sowie den Bauerschaften Woold, Kotten und Ratum bei Winterswyk
(1667)
600 rh. Ruten = 15,5 cm
69 x 102
kol. Zeichnung
(Ossing?)
KSM Nr. 132,1
Ort: Bistum Münster

Beteiligte:

Art	Name	Vorname	Amt/Institution	Ort
Zeichner	Oßing (Os-sing(h))	Johann Rei-ner		

Altsignatur: Kartensammlung Münster 132,1

W 051/Karten A, Nr. 287 **1667**

Münster (Hochstift) - Geldern (Provinz)
Grenze zwischen den Ämtern Bocholt, Bauerschaft Barlo - Ahaus, Bauerschaft Nichtern und Esch - Stadtlohn sowie den Bauerschaften Woold, Kotten und Ratum bei Winterswyk
(1667)
600 rh. Ruten = 15,5 cm
70 x 119

kol. Zeichnung
(Ossing?)
KSM Nr. 132,2
Ort: Bistum Münster

Beteiligte:

Art	Name	Vorname	Amt/Institution	Ort
Zeichner	Oßing (Ossing(h))	Johann Reiner		

Altsignatur: Kartensammlung Münster 132,2

W 051/Karten A, Nr. 288 **1667**

Münster (Hochstift) - Geldern (Provinz)
Grenze zwischen den Ämtern Bocholt, Bauerschaft Barlo - Ahaus, Bauerschaft Nichtern und Esch - Stadtlohn sowie den Bauerschaften Woold, Kotten und Ratum bei Winterswyk
(1667)
600 rh. Ruten = 15,6 cm
70 x 105
kol. Zeichnung
(Ossing?)
KSM Nr. 132,3
Ort: Bistum Münster

Beteiligte:

Art	Name	Vorname	Amt/Institution	Ort
Zeichner	Oßing (Ossing(h))	Johann Reiner		

Altsignatur: Kartensammlung Münster 132,3

W 051/Karten A, Nr. 289 **1667**

Münster (Hochstift) - Geldern (Provinz)
Grenze zwischen den Ämtern Bocholt, Bauerschaft Barlo - Ahaus, Bauerschaft Nichtern und Esch - Stadtlohn sowie den Bauerschaften Woold, Kotten und Ratum bei Winterswyk
(1667)
600 rh. Ruten = 15,5 cm
69 x 105
kol. Zeichnung
(Ossing?)
KSM Nr. 132,4
Ort: Bistum Münster

Beteiligte:

Art	Name	Vorname	Amt/Institution	Ort
Zeichner	Oßing (Os-sing(h))	Johann Rei-ner		

Altsignatur: Kartensammlung Münster 132,4

W 051/Karten A, Nr. 421 **1768**

Werth (Herrschaft)
Grenzen und herrschaftliche Gründe
Delineation und Carte von die Landes Herrschafft Werth belegen langes die Baurschafften Hertze-Bocholt und Liederen des Ambts Bochold und langes die Herlicheit Wehrterbrock des Hertzogthum Cleve
1768
100 rh. Ruten = 19,7 cm
65 x 215
kol. Zeichnung
J. H. Claessen, Landmesser
KSM Nr. 37
Ort: Herrschaft Werth

Beteiligte:

Art	Name	Vorname	Amt/Institution	Ort
Zeichner	Claessen	Johann Hein-rich		

Altsignatur: Kartensammlung Münster 37

W 051/Karten A, Nr. 8681 **1725**

Gemen (Grafschaft)
Grenzkarte
Limites der freyen Reichsgrafschafft Gemen
1.H. 18.Jh.
2000 Fuß = 5,8 cm
50,5 x 72,5
kol. Zeichnung
Bem.: mit Ansichten von Bocholt, Raesfeld, Gemen, Borken, Winterswijk
Landsberg-Velen Nr. 99
Ort: Grafschaft Gemen

Altsignatur: Landsberg-Velen 99

W 051/Karten A, Nr. 5224 **1749**

Dingden (Hamminkeln)
Grundstücke des Gutes Wellinck
Delineation und Carte von das Guth Wellinck zum Collegio Socie tatis Jesu in Coesfeldt gehörig, ist gelegen im Ambt Bocholt und Kirspel Dingden

1749
100 Ruten = 22,3 cm; 1 : 1666 2/3
63 x 94
kol. Zeichnung
Hermannus Schwartz
aus: Jesuiten Coesfeld
KSM Studienfonds Nr. 41
Ort: Dingden, Hamminkeln

Beteiligte:

Art	Name	Vorname	Amt/Institution	Ort
Zeichner	Schwartz	Hermann		

Altsignatur: Kartensammlung Münster Studienfonds 41

W 051/Karten A, Nr. 10414 **1590**

Oeding (Südlohn)
Lage des Hauses Oeding und Wegerecht des Erbes Bovinck
mit Ansichten des Hauses Oeding, des Hauses Rhede und der Städte Bocholt und Borken
Ende 16.Jh.
51 x 43
Fotokopie nach Original im Rijksarchief Arnhem
Hof. Civ. Proc. 1602 W 3 Alg., Verzameling 179
vgl. Karte Groß Burlo
Ort: Oeding, Südlohn

W 051/Karten A, Nr. 37141 **1969**

Borken (Kreis)
Postzustellungsbereiche in Borken, Raesfeld und Erle
nach 1969
1 : 50000
50 x 108
Einzeichnung in Druck: Stadt Bocholt und Landkreis Borken
Kreiskarte Nr. 46./47.
Landesvermessungsamt Nordrhein-Westfalen
Oberpostdirektion Münster Nr. 2902
Ort: Kreis Borken

Beteiligte:

Art	Name	Vorname	Amt/Institution	Ort
Verleger			Landesver- messungsamt Nordrhein Westfalen	

Altsignatur: Oberpostdirekt. Münster 2902

W 051/Karten A, Nr. 273 **1768**

Münster (Hochstift) - Geldern (Provinz)
Grenze zwischen den Ämtern Bocholt und Ahaus sowie der Provinz Geldern
7 Einzelkarten
(1765/66) 1768
200 rh. Ruten = 23 cm; 30 rh. Ruten = 10,5 cm; 150 rh. Ruten = 17,3 cm; 400 rh. Ruten = 18,4 cm; 150 rh. Ruten = 20,1 cm; 150 rh. Ruten = 20,2 cm
63 x 222
kol. Zeichnung
Johann Henrich Claessen, münster. Landmesser;
v. Hasselt, geldrischer Landmesser
kopiert: Claessen
KSM Nr. 123c
Ort: Bistum Münster

Beteiligte:

Art	Name	Vorname	Amt/Institution	Ort
Zeichner	Claessen	Johann Hen-rich		
Zeichner	Hasselt	J. G. J. van		

Altsignatur: Kartensammlung Münster 123c

W 051/Karten A, Nr. 4061 **1766**

Münster (Hochstift) - Geldern (Fürstentum)
Grenze im Bereich des Amts und Kirchspiels Bocholt und Rhede sowie des Kirchspiels Dinxperlo und Winterswijk
Delineation und Carte über die verglichene Gräntzen zwischen das Hochstifft Münster und das Fürstenthum Geldern respective münsterischer seiths im Ambt und Kirspel Bochold auch Rehde, gelderischer seiths im Kerspel Dinsperloh, Alten und Wenterschwick
1765/66
1000 rh. Ruten = 31,4 cm
63 x 199
kol. Zeichnung
Johann Henrich Claessen, münsterischer Landmesser
J. G. J. Hasselt
KSM Nr. 1205a
Ort: Bistum Münster

Beteiligte:

Art	Name	Vorname	Amt/Institution	Ort
Zeichner	Claessen	Johann Hein-rich		
Zeichner	Hasselt	J. G. J. van		

Altsignatur: Kartensammlung Münster 1205a

W 051/Karten A, Nr. 4060 **1766**

Münster (Hochstift) - Geldern (Fürstentum)
Grenze im Bereich des Amts und Kirchspiels Bocholt und Rhede sowie des Kirchspiels Dinxperlo und Winterswijk
Delineation und Carte über die verglichene Gräntzen zwischen das Hochstifft Münster und das Fürstenthum Geldern respective münsterischer seiths im Ambt und Kirspel Bochold auch Rehde, gelderischer seiths im Kerspel Dinsperloh, Alten und Wenterschwick
1765/66
1000 rh. Ruten = 31,4 cm
63 x 199
kol. Zeichnung
Johann Henrich Claessen, münsterischer Landmesser
J. G. J. Hasselt
KSM Nr. 1204
Aus:
Fürstbistum Münster, Landesarchiv, Akten Nr. 503
Ort: Bistum Münster

Beteiligte:

Art	Name	Vorname	Amt/Institution	Ort
Zeichner	Claessen	Johann Hein-rich		
Zeichner	Hasselt	J. G. J. van		

Altsignatur: Kartensammlung Münster 1204

W 051/Karten A, Nr. 67 **1769**

Münster (Hochstift) - Geldern (Provinz)
Grenze zwischen den Ämtern Bocholt und Ahaus sowie der Provinz Geldern (7 Einzelkarten)
Special Carten über die vereinbarten Gräntzen und Linien nach Anweisung des Gräntzvergleichs de dato Closter Großen Burlo den 19 ten October 1765 und gemeinschafftlichen Protocolli de dato Wenterschwyck den 22ten October 1766
(1765-1767) 1769
200 rh. Ruten = 23 cm; 30 rh. Ruten = 10,5 cm; 150 rh. Ruten = 17,3 cm; 400 rh. Ruten = 18,4 cm; 150 rh. Ruten = 20,1 cm; 150 rh. Ruten = 20,2 cm
63 x 220
kol. Zeichnung
Johann Henrich Claessen, münsterscher Landmesser
beglaubigt: J. G. J. van Hasselt, geldrischer Landmesser
kopiert: Claessen
KSM Nr. 89c
Ort: Bistum Münster

Beteiligte:

Art	Name	Vorname	Amt/Institution	Ort
Zeichner	Claessen	Johann Hen-rich		
Zeichner	Hasselt	J. G. J. van		

Altsignatur: Kartensammlung Münster 89c

W 051/Karten A, Nr. 66 **1771**

Münster (Hochstift) - Geldern (Provinz)
Grenze zwischen den Ämtern Bocholt und Ahaus sowie der Provinz Geldern (7 Einzelkarten)
Special Carten über die vereinbarte Gräntzen und Linien nach Anweisung des Gräntzvergleichs de dato Closter Großen Burlo den 19 ten Octobr. 1765 und gemeinschafftlichen Protocoll de dato Wenterschwyck den 22ten October 1766
(1765-1767) (1771)
200 rh. Ruten = 22,7 cm; 30 rh. Ruten = 10,5 cm; 150 rh. Ruten = 17,4 cm; 400 rh. Ruten = 18,5 cm; 150 rh. Ruten = 20,1 cm; 150 rh. Ruten = 20,3 cm
63,5 x 221
kol. Zeichnung
Joan Henrich Claessen, münsterscher Landmesser
beglaubigt von J. G. J. van Hasselt
kopiert: J. N. Rothmann
KSM Nr. 89b
Ort: Bistum Münster

Beteiligte:

Art	Name	Vorname	Amt/Institution	Ort
Zeichner	Claessen	Johann Hein-rich		
Zeichner	Hasselt	J. G. J. van		
Zeichner	Rothmann	J. N.		

Altsignatur: Kartensammlung Münster 89

W 101 Aufschwörungstafeln

W 101/Aufschwörungstafeln, Nr. 1471,0 **1737**

Beteiligte:
Proband: Coeverden, Goswin Heinrich von, Rhede / Fbstm Münster, Amt Bocholt
Vater: Coeverden, Johann Burghard von, Rhede
Mutter: Rhemen, Judith Margarita von, Rhede

Wegen: Münster, Fbstm, Ritterschaft

Altsignatur: Münster, Fbstm, Ritterschaft Nr. 027
Bemerkung: Präsentation der AT am 8./9. Febr. 1737, die Aufschwörung fand wegen des Todes des Probanden nicht statt (”ist nicht auffgeschwohren quia morte praeventus”)

W 101/Aufschwörungstafeln, Nr. 436,0 **1750**

Beteiligte:
Proband: Mirbach, Felizitas Louisa Carolina Josephina von, Harff
Vater: Mirbach, Wilhelm Ludwig Joseph von, Harff
Mutter: Bocholtz, Maria Margaretha von, Bocholt, Lobberich

Wegen: Nottuln, Stift

Altsignatur: Nottuln, Stift, Nr. 53
Bemerkung: Attest der Ritterschaft des Herzogtums Jülich 1750;
Benennung der Probandin am 26. Okt. 1750; Heirat 1757

W 101/Aufschwörungstafeln, Nr. 123,0 **[1755/1756]**

Beteiligte:
Proband: Mirbach, Anna Amalia Theresia Constantia Josephina von, Honsdorf und Harff / Eifel, bei Bergheim
Vater: Mirbach, Wilhelm Ludwig Joseph von, Harff
Mutter: Bocholtz, Maria Margaretha von, Bocholt und Lobberich / bei Kempen; heute: Nettetal

Wegen: Freckenhorst, Stift

Altsignatur: Freckenhorst, Stift, Nr. 33
Bemerkung: Besitznahme einer Präbende am 6. Febr. 1755, Emanzipation am 17. Sept. 1756, Resignation am 26. Sept. 1761

W 101/Aufschwörungstafeln, Nr. 2023,0 **1622/1633**

Beteiligte:
Proband: Bocholtz, Ferdinand von, -

Vater: Bocholtz, Gottfried von, Bocholt / Niederrhein, bei Kempen, Cortersheim, Orey / Fbstm Lüttich
Mutter: Groesbeck (Greysbeeck), Margaretha von, Orey

Wegen: Münster, Domkapitel

Altsignatur: Münster, Domkapitel Bd 1, Bl. 006
Bemerkung: AT umfaßt nur vier Generationen;
Präsentation der AT am 25. April 1622; erneut am 31. Jan. 1633, Possession der Präbende am 6. April 1633, Emanzipation am 28. Febr. 1634;
Vorgänge um die Verleihung des Vicedominats, 1633 s. Kohl, S. 275 f.

W 101/Aufschwörungstafeln, Nr. 9,0 1758

Beteiligte:
Proband: Graes, Maria Agnes Antonetta von, Diepenbrock / Fbstm Münster, Amt Bocholt, Loburg
Vater: Graes, Johann Anton von, Diepenbrock, Loburg
Mutter: Elmendorf, Maria Elisabeth Johanna Franziska von, Füchtel

Wegen: Borghorst, Stift

Altsignatur: Borghorst, Stift, Nr. 09
Bemerkung: Präsentation der AT am 23. Dez. 1758